



Auktion 83

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

27. und 28. Mai 2016
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Freitag, 27. Mai 2016

14.00 Uhr: Lose 3000 – 3267 (Diverses)

Samstag, 28. Mai 2016

11.00 Uhr: Lose 1 – 2667 (Baden – Europa)

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.
Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

Besichtigung

23. bis 26. Mai 2016 (auch am Feiertag)
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen
Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher
(nach telefonischer Vereinbarung)

Besichtigung an den Versteigerungstagen ab 8.30 Uhr.

Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,
sonst gegen Angabe von Referenzen.

Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.



Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSD333
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNK3333
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück

hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück

ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück

fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	= postfrisch ohne Falz	hs.	= handschriftlich
*	= ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.	vs., rs.	= vorderseitig, rückseitig
(*)	= ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert	L 1, L 2, L 3	= ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
*/⊙	= das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken	R 1, R 2, R 3	= ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
△	= Briefstück	K 1, K 2, K 3	= Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
☒	= Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.	Mr, oMr	= Mühradstempel, offener Mühradstempel
☒*	= ungebrauchte Ganzsache	(1815)	= Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
P	= das Los ist abgebildet bzw. bei Sammlungen Teile daraus	F/M (Hb.)	= Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie
FP	= Farbfoto		

Steigerungsstufen:

bis 100,- €:	5,- €	bis 2000,- €:	50,- €
bis 500,- €:	10,- €	bis 10000,- €:	100,- €
bis 1000,- €:	20,- €	ab 10000,- €:	500,- €

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

Thomas Heinrich

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG: STEMPEL DER KREUZERZEIT

Handbuch und Katalog

Die Neuauflage des Stempelhandbuches von Thomas Heinrich bringt gegenüber der ersten Auflage erhebliche Verbesserungen. Neben einer kompletten Überarbeitung liegt jetzt erstmals eine Briefbewertung für das beliebte Sammelgebiet vor. Die Ausstattung wurde ebenfalls deutlich verbessert (Fadenheftung und hochwertiger Leineneinband).

Wir haben für unsere Kunden einen Teil der gewohnt knapp bemessenen Auflage gesichert und empfehlen allen Interessenten den Kauf des nützlichen Kataloges.

216 S., Leinen, Preis 80 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten



Thomas Heinrich

BRIEFPOST IM KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG 1851–1875

Spezialkatalog und Handbuch

Der Verfasser stellt die besonderen Versendungsformen der württembergischen Briefpost in der Kreuzerzeit ausführlich vor. Dazu gehören Einschreiben- und Expressbriefe, Laufzettel, Post-Behändigungsscheine, Postmandate und telegrafische Depeschen, die postgeschichtlich eingeordnet und mit seiner langjährigen Erfahrung als Verbandsprüfer marktgerecht bewertet werden. Alle relevanten Frankaturen innerhalb Württembergs und des Deutsch-Österreichischen Postvereins wurden aufgelistet. Chargéstempel werden nach Orten katalogisiert und bewertet. Insgesamt enthält der Katalogteil etwa 1.500 Preisangaben. Der Abbildungsteil zeigt die bedeutensten Briefe der jeweiligen Versendungsformen aus berühmten Sammlungen.

232 S., durchgehend farbig illustriert, Leinen, Preis 89 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

UNSER ANGEBOT IM INTERNET

Das wiederum umfangreiche und vielfältige Angebot unserer diesjährigen Frühjahrsauktion können Sie auch über unsere Homepage (dies in aller Regel 10 Tage vor Versand des Printkataloges) und über www.philasearch.de im Internet einsehen. Die rund 2.600 durchweg marktfrischen und qualitativollen Einzellose sind praktisch alle bei Philasearch abgebildet, dazu interessante Rückseiten und Inhalte sowie Befunde und Atteste. Anfragen nach Kopien oder auch nach Ansichtssendungen erübrigen sich dadurch in zahlreichen Fällen.

Bitte beachten Sie, dass unser wie immer überschaubares, aber wertvolles und weitgehend marktfrisches Sammlungsangebot bereits am Freitag, dem 27. Mai 2016, ab 14 Uhr versteigert wird. Wir würden uns sehr freuen, Sie anlässlich der Auktion begrüßen zu dürfen.

Bei der diesjährigen Briefmarkenmesse in Essen vom 12. bis 14. Mai 2016 sind wir wieder persönlich anwesend. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wenn Sie uns treffen möchten.



SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen

Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KRIEG 1870–1871

Ausgelöst durch die „Emser Depesche“, in der der preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck in provokanter Form die Ablehnung von französischen Forderungen durch König Wilhelm I. verkünden ließ, erklärte der französische Kaiser Napoleon III. dem Norddeutschen Bund am 19.6.1870 den Krieg. Auslöser der Streitigkeiten war die Frage der spanischen Thronkandidatur eines Hohenzollernprinzen. Die süddeutschen Staaten traten in Erfüllung ihrer sogenannten Schutz- und Trutzbündnisse mit dem Norddeutschen Bund in den Krieg gegen Frankreich ein. Das übrige Europa blieb neutral.

Innerhalb weniger Wochen wurden die französischen Truppen besiegt, Kaiser Napoleon III. gefangen genommen und die „Dritte Republik“ in Frankreich ausgerufen. Erst nach dem Fall von Paris im Februar 1871 fand sich Frankreich zu einem Vorfrieden in Versailles bereit. Offiziell endete der Krieg am 10.5.1871 mit dem Frieden von Frankfurt.

Bereits zum 1.1.1871 schlossen sich der Norddeutsche Bund und die süddeutschen Staaten zum Deutschen Reich zusammen. Der preußische König Wilhelm I. nahm den Titel „Deutscher Kaiser“ an. Elsass-Lothringen ging an Deutschland verloren und erzeugte in Frankreich einen fortgesetzten gegen Deutschland gerichteten Revanchismus.

Mit den nachfolgenden Losen teilen wir eine bedeutende Ausstellungssammlung, die viele Aspekte des Deutsch-Französischen Krieges und seiner Folgen nach chronologischen Gesichtspunkten behandelt, auf. Wir empfehlen allen Interessenten dieses post-, zeit- und militärgeschichtlich so reizvollen Sammelgebietes eine genaue Durchsicht unseres Angebotes.

- | | | | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------|
| 1P | 1870, Württemberg-Couvert 6 Kr. blau sowie drei württ. Correspondenzkarten mit württ. Feldpost-DB bzw mit bad. K2 FELDPSTRELAIS DER BAD. DIVISION, teils typ. kl. Mängel, zweimal mit Befund Heinrich | Wü U18
☒ | 2.000,– |
| 2P | 1870, 4.8., DREISEN, bayer. Segmentstempel (Pfalz) auf Feldpost-Correspondenzkarte (Mittelfalte) nach Dresden, Frankatur senkr. Kabinettpaar 1/2 Gr. rotorange entwertet mit K2 BRIEFP. AUSGABE, ungewöhnliches Poststück | NDP15 ☒ | 400,– |
| 3P | 1870, 6.8., Breisach, ARMEE DU RHIN, franz. K2 nebst Taxstempel auf kleinem Couvert mit Inhalt und rs. sehr seltenem Fraktur-L2 IN SCHLETTSTADT VORGEFUNDEN. Der Brief mit Inhalt aus Breisach konnte wegen der Belagerung von Strassburg ab dem 15. August nur bis Schlettstadt befördert werden. Am 27. September kapitulierte Strassburg und erst am 24. Oktober 1870 die Festung Schlettstadt, wo bereits am nächsten Tag das deutsche Postamt eröffnet wurde. Hier fand man große Mengen verschiedenster Correspondenzen, die während der fast achtwöchigen Belagerung von Strassburg liegen geblieben waren. Mehrere Wagenladungen mit Briefsäcken wurden sofort nach Strassburg befördert und die Briefe erhielten dort etwa ab 27. Oktober rückseitig obigen Stempel, nur wenige Belege bekannt | ☒ | 600,– |

Königl. Württembergisches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.
(Versteht im Rahmen der 1 fr. Brieflage.)
Ludwig Maximilian König
 Bestimmungsart: Ludwigsburg
Wahrung des Empfänger, wenn Sie mit Rücksicht angegeben werden kann.



Königl. Württembergisches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.
... ..
 Bestimmungsart: ...
Wahrung des Empfänger, wenn Sie mit Rücksicht angegeben werden kann.



er gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-
 Karten. 1) Die Entnahme von Postkörnern ist verboten.
 2) Die Entnahme von Postkörnern ist verboten.
 3) Die Entnahme von Postkörnern ist verboten.
 4) Die Entnahme von Postkörnern ist verboten.
 5) Die Entnahme von Postkörnern ist verboten.

Königl. Württembergisches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.
 Bestimmungsart: ...
Wahrung des Empfänger, wenn Sie mit Rücksicht angegeben werden kann.



Lina
Mrs. ...
Ligmuus Schott
 Stuttgart
 Ministerpostamt
 Speyer



Madame Massa
... ..
Strasbourg
Bar-chen



M. H. ...
...
Oberpostamt
Speyer



...


...
...
...
 Berlin



...
...
...
 Libochau



10 4

1

1

3

5

4P	1870, 10.8., FRIEDRICHSORT, K1 nebst dek. blauem Siegelstempel „See-Artillerie 4.te Compagnie“, dek. rosa Brief nach Lübeck, interess. Inhalt: „Die vergangene Nacht versuchten französische Schiffe eine Landung zu ermöglichen, wurden jedoch durch die Wachsamkeit der Posten an ihrem Plan verhindert. 15 Gefangene und verschiedene Verwundete. 13 Schiffe sind in Sicht... Der Mangel an Papier ist hier so groß, daß man nicht einmal ein Couvert bekommen kann.“	✉	280,-
5P	1870, 24.8.–3.10., WISSEMBOURG, blauer und schwarzer L1 auf zwei seltenen Briefen bayer. Einheiten nach Paris (mit u. a. R1 B. S. P.) und an die OPD Speyer	✉	280,-
6P	1870, 24.8., K. BAYER. FELDPOST VI., klarer Segmentstempel auf dek. Dreiecksbrief nach Hersbruck (aus Bar de Duk)	✉	100,-
7P	1870, 26.8., K: PR: ARMEE-POST-AMT 1. ARMEE., sehr seltener violetter K1 (Hb. nicht gelistet) auf kleinem Brief (Randriss unbedeutend) aus Jony aux Arches nach Zeitz, vs. viol. Dienstsiegel	✉	150,-
8P	1870, 30.8. WILHELMSHAVEN, K1 auf Feldpost-Correspondenzkarte nach Leipzig, Absender Kapitainleutnant Stenzel von der SMS „König Wilhelm“ (Panzerfregatte)	✉	100,-
9P	1870, 1.9., 1 Gr. karmin, Kabinetstück mit bayerischem Segmentstempel LANDAU I. D. PF. auf Feldpost-Correspondenzkarte nach Lauenstein („morgens im Coupé zwischen Neustadt an der Haardt und Weissenburg“)	NDP16 ✉	500,-
10P	1870, 7.9., K: PR: ARMEE-POST-AMT 3. ARMEE, klarer K1 auf Reco-Couvert (roter R1), vom Armeeführer Kronprinz Wilhelm (dem späteren „99-Tage-Kaiser“ Friedrich III.) nach Berlin adressiert (rs. kleines Trauersiegel und R3 BERLIN CABINETS-EXPEDITION)	✉	200,-
11P	1870, 9.9., RITZBÜTTEL, K1 auf Couvert nach Altona, Dienstsiegel „Commando S. M. Panzer Fahrz. Prinz Albert“ (Panzerfregatte)	✉	280,-
12P	1870, 11. 9. K. PR. FELD-OBER-POST-AMT, klarer K2 auf dek. Vordruckbrief an Frau Prinzessin Anton Radizwill in Berlin (Königlich Preußisches Feld-Ober-Post-Amt für das Große Hauptquartier des Königs und des Generalstabes des Heeres)	✉	80,-
13P	1870, 13.9., St. Omer, Pracht-Doppelfrankaturbrief Napoleon 20 C. und blauer Taxstempel „30“ nach Buchweiler, rs. sehr seltener Verzögerungs-L2 in Fraktur IN SLCHETTSTAD VORGEFUNDEN, mit dem Setzfehler-Stempel sind nur wenige Belege bekannt (vgl. Los 3)	Fr.28 ✉	750,-
14P	1870, 18.9., Rheims, Correspondenzkarte mit NDP 1 Gr. karmin (mit R3 K: PR: FELD-POST RELAIS NO. 23) nach Cöln, interess. Text, u. a. vorderseitig „Tausend herrliche Grüße aus Reims, wo ich gestern, den 17. Sept. Abends angelangt bin, seit zwei Tagen von früh bis abends zu Pferde. Höchst interess. Reise mit sehr vielen Eindrücken“	NDP16 ✉	300,-

Goldpostbrief

Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.








John L. L. Taylor

Bestimmungsort: *Wien*

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. *Belvedere 27*

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

<p>1) Formulare, welche mit der Freimarkte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.</p> <p>2) Der obige Wordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.</p> <p>3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.</p>	<p>4) Die Entnahme von Postvorschuß ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Recommendation, sowie der Expressbestellung gestattet.</p> <p>5) Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mittheilungen sowohl innerhalb des Norddeutschen Postgebiets, als auch für den Verkehr nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Luxemburg benutzt werden.</p> <p>6) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2


Feldpost

Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.







An

John G. G. - Köpff Betty Rud.

Bestimmungsort: *Lauenstein bei Elze*

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. *Provinz Hannover*

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

<p>1) Formulare, welche mit der Freimarkte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.</p> <p>2) Der obige Wordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.</p> <p>3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.</p>	<p>4) Die Entnahme von Postvorschuß ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Recommendation, sowie der Expressbestellung gestattet.</p> <p>5) Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mittheilungen sowohl innerhalb des Norddeutschen Postgebiets, als auch für den Verkehr nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Luxemburg benutzt werden.</p> <p>6) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3

Carte de Correspondance

à Madame Sibert c/o M. Lussier
 Logement, Paroisse St. Paul



Lieu de Destination Granville (Manche)

Demeure du destinataire, si elle peut être indiquée avec certitude

L'inscription doit être faite avec clarté et précision.

Le verso de cette carte peut être utilisé pour des communications écrites à l'encre ou au crayon.

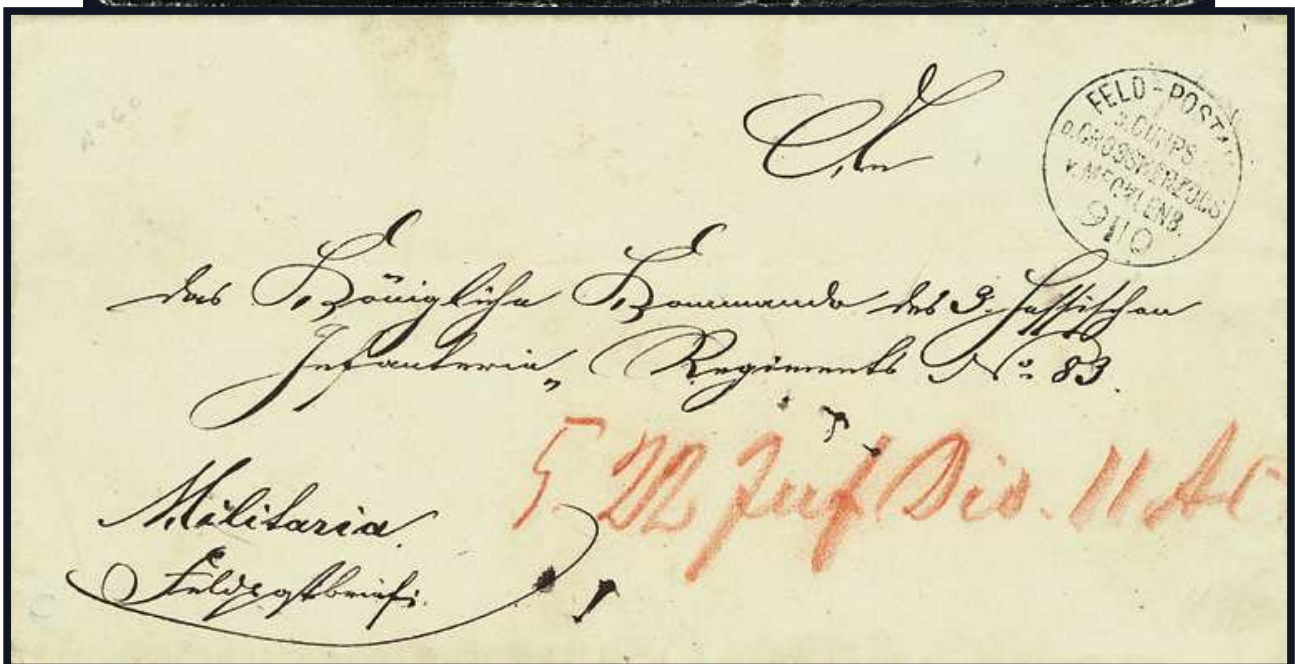
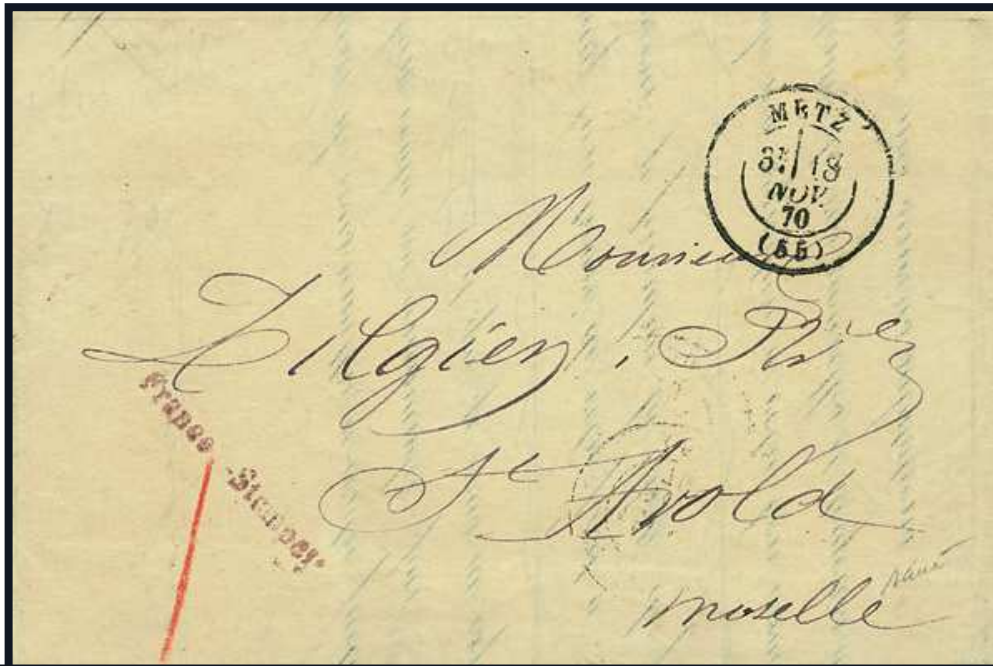
Norddeutsches Postgebiet Correspondenz-Karte.



L. v. G. Kuntze
 Bestimmungsort: Bremen
 Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. Frau Rosen

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Formulare, welche mit der Freimarkte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabstellen, Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Die Entnahme von Postvorschuß ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Recommendation, sowie der Expressbestellung gestattet.
- 5) Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mittheilungen sowohl innerhalb des Norddeutschen Postgebietes, als auch für den Verkehr nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Ungarn benutzt werden.
- 6) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.



15	1870, 27.9., K: PR: ARMEE-POST-AMT 2. ARMEE, klarer K1 auf kleinem Couvert nach Eisenach	☒	50,–
16P	1870, 29.9., GIESSEN. ST. P. E., K1 auf Feldpostbrief an das 2. Hess. Infanterie-Regiment (mit Dienstsiegel retour), rs. violetter Feldpost-Ausgabe-R3, dazu Brief vom 28.3.1871 mit K1 der hess. 25. Division	☒	150,–
17P	1870, 3.10.–30.11., GR. BAD. FELDPPOST, GR. BAD. FELDPPOSTEXPEDITION, kleiner und großer K2 auf zwei Couverts nach Rastatt und Freiburg (dabei sehr seltener Wertbrief), kl. Mängel	☒	180,–
18P	1870, 4.10., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 58, klarer R3, auf sehr seltener „Carte de Correspondance“ nach Granville/Manche (rs. Ankunftsstempel), kleine Mängel	6Ia ☒	600,–
19P	1870, 8.10., Noisienil, kleiner Kabinettsbrief mit DB K. W. FELDPPOST V. INF. REG. und sehr seltenem R2 K. WÜRTT. FELDPPOSTAMT	☒	400,–
20P	1870, 9.10., FELDPPOSTAMT 3. CORPS D. GROSSHERZOGS V. MECKLENB., klarer K1 auf Kabinetts-Militärsbrief an das 3. Hess. Infanterie-Regiment No. 83 (Nachweisung über im Feldlazarett No.9/Chartres verstorbener Soldaten), nur wenige Briefe mit diesem Stempel bekannt	☒	1.200,–
21P	1870, 21.10., K. WÜRTT. FELDPPOSTAMT, sehr seltener R2 nebst DB des 5. Infanterie-Regiments, dazu DB des 3. Jägerbataillons auf Vordruckbrief, kl. Mängel	☒	150,–
22P	1870, 26.10., Paris, kleiner Ballonpostbrief mit Napoleon 20 C. hellblau, Abgang mit dem Ballon Vauban ins besetzte Lothringen nach Dieuze (hs. Taxe „30“), Lhéritier 1.500,–+ Destination Region Metz 9.000,– DM	Fr.28a ☒	1.500,–
23P	1870, 31.10., METZ, franz. K2 nebst sehr seltenem prov. roten L1 FRANCO-STEMPEL auf kleinem Kabinettsbrief nach L'Isle en Jourdain (Gers), Attest Spalink	☒	300,–
24P	1870, 15.11., 10 C. hellockerbraun, kleines Luxuscouvert eines franz. Kriegsgefangenen („Portofrei laut O. 7./8.70“) an einen kriegsgefangenen Kameraden in Frankfurt a. O., klarer R3 K: PR: FELDPPOST-RELAIS NO. 22, ein interessantes Poststück	5Ia ☒	120,–
25P	1870, 18.11., METZ, franz. K2 nebst sehr seltenem viol. L1 FRANCO-STEMPEL auf Luxusbrief nach St. Avold	☒	450,–
26P	1870, 20.11., K. B. FELDPPOST-RELAIS II., (Weißenburg), sehr seltene Entwertung durch Segmentstempel auf dek. Firmenbrief mit Paar und Einzelstück 10 C. ocker (unbed. Beanstandung) nach Basel	5Ia ☒	700,–
27P	1870, 25.11., METZ, K2 nebst sehr seltenem zweiten Provisorium K2 FRANCO CONTROLL-STEMPEL NO.1 (in Violett) auf kleinem Couvert nach Basel, hs. „3“ für Barfrankatur 30 Centimes, nur wenige Belege bekannt	☒	250,–
28P	1870, 5.12., F. P. E. D. O. C. D. ARM. ABTH. D. KRONPR. V. SACHSEN, sehr seltener K1 nebst blauem Truppenstempel	☒	250,–

7
An
Frau Amalia Blänsdorf
Bismarckstr. No 29
Abf. d. Blänsdorf
Feldpostamt
Leipzig



6
An Marie
Schellbach
Herbstbrunn
Mittelhausen
Sachsen



8
Feldpost-Correspondenzkarte.
An den Expedition der Leipziger Illustration
Leipzig
Abf. d. ...
tes Armee-Corps.
te Division.
Regiment Nr.
te Compagnie.
te Schwadron.
Batterie



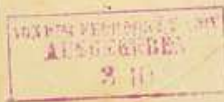
14
Postgebiet.
Karte.
von Weidmann.
in Rheinl. ...
Lohn ...
Weidmann



11
Frau Scholl
in
Altona



16
Handwritten text and a pink rectangular stamp.



17
Frau General ...
Freiburg



19
Herrn ...
Gießen



19
K. WURTT. FELD-POSTAMT
Herrn ...
Hildesheim



12
Herrn ...
Berlin.



Monsieur le Directeur de l'Administration
des mines de Lenswillers
Lenswillers
Bas. Rhein

ST OMER
1870
(81)

MACHIN-LAISNE
RECEVUE LE 14 11 70

30

43

Monsieur le Comte de Vanant
rue de Rivoli 238
Paris

PD

BS

5

In Sicherheit
morgefunden

BUCHWEILER
14 11
70
8-IV

13

Senhart Prof., Schutzmachermeister
in
Urspring,
St. Lonssee.
König. Württemberg.

K. WÜRTT.
FELDPOST

24

21

Da
Joseph Carl Wilhelm
25. Division
Meribaria

FELDP. GROSS-HESS. DIVISION
25
83

16

Feldpost-Sache
von der G. württemb. Felddivision.

24

von Kettanberg
Kettanberg
Rabengasse Wm.

21

Staebling & Co
Basel

POSTES POSTES
10 10
CENTIMES

26

2. 10 24

Charles
Kettanberg
Basel

GR. WÜRTT. FELDPOST
30. NOV

17

Monsieur Charles Rouyer
de la garde mobile de la Manche
prisonnier de guerre
Transport y Padel

K.P.R.FELD-POST
RELAIS N° 22.
15 11

K.P.R.FELD-POST
RELAIS N° 22.
15 11
CENTIMES

24

Feldpostbrief
Friedrich Riefler

28

Monsieur
ing Architecte
à Bâle
(Suiss)

~~Erstling und: 51/28/1/6/2~~
K. Pr. Armee-Post
1. ARMEE
2012
Herrn Lieut. v. Sickingen, Militär- = Militärrat
Herrn Lt. Sickingen
Militaria
per Sickingen
Berlin

Messieurs
Samborski
Nancy

Franco-Stampé.
Madame
Madame Oigoune Maraignon
S. Isle en Goudain
(Gers)

Belgique
Monsieur L. Couvrais
Poste restante
à Ypres.

England
White
High Cross Collyer
Cottonham
10th of London

Monsieur Leonard Seiler
Nicht.
La Bâle
(Suiss)

Monsieur J. Felloni
Nicht.
Reims
Airmail

par Ballon monté
Monsieur Mangenot
(Eugène Victor)
à Dieuze
Monsieur

J.F. TRÄGER
19 JAN 71
REMSCHREID
VIERINGHAUSEN
Monsieur Ad. Millerot & C
Fontenoy-le-Château

29P	1870, 6.12., London, mit 1 P. rotbraun und zweimal 6 P. violett (Mi. 30) frankierter Trauerbrief „via Marseille“ nach Calcutta/Indien, kriegsbedingt musste eine Umleitung über Brindisi erfolgen (Mehrporto 3 P.), vorderseitig entsprechender Nachtaxstempel (der Brief erreichte Calcutta nach 30 Tagen), ein schönes und seltenes Poststück, genaue Beschreibung liegt bei	GB16,29 ☒	2.500,-
30P	1870, 7.12., METZ F., orangeroter Franco-K1 auf Vorderseite von kleinem eingeschriebenem Retourcouvert nach Jony aux Arche, mit R-Zettel „enge Schlingen“ und R1 RETOUR, sehr selten	☒	200,-
31	1870, 17.12., K. B. FELDPPOST-RELAIS I, Segmentstempel nebst blauem Siegelstempel auf Correspondenzkarte nach München, rs. „Morgen früh 7 1/2 Uhr mit H. M. J. nach Versailles“	☒	50,-
32P	1870, 20.12., K: PR: ARMEE-POST-AMT 1. ARMEE, sauberer K1 auf seltenem Wertbrief „Militaria, per Feldpost, Major Schulz Feldgendarmarie“	☒	100,-
33P	1870, 21.12., FRANKFURT A. MAIN N. 2., viol. Franco-K1 auf Luxusbrief nach Nancy	☒	80,-
34P	1870, 23.12., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 41, (Versailles), sauberer R3 auf Vorderseite 10 C. braun und 20 C. blau (kl. Randfehler) nach London	5,6Ia ☒	100,-
35P	1871, 4.1., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 66, Senones/Vogesen, blauer R3 nebst seltenem K2 POSTES EPINAL auf kleinem Prachtbrief 10 C. ocker nach Rheims	5I ☒	150,-
36P	1871, 5.1., Rheims, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 25, klar auf kleinem Brief mit Luxus-Dreierstreifen 10 C. ocker nach Basel, rs. sehr seltener Zensur-L2 AUF MILITÄRISCHEN BEFEHL GEÖFFNET	5I ☒	600,-
37P	1871, 9.1., F. P. E. D. O. C. D. ARM. ABTH. D. KRONPR. V. SACHSEN, sehr seltener K1 auf kleinem Prachtcouvert nach Dellnau bei Dessau, mit blauem R2 S. B. 1. B. A. J. R. 93, Hb. 800,-	☒	250,-
38P	1871, 9.1., Epernay, kleiner Luxusbrief mit blauem R2 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 23 an Soldaten in Lagny, rs. R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 49	☒	100,-
39P	1871, 17.1., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 41, (Versailles), sauberer R3 auf dek. Couvert mit 1 Gr. oliv, 4 C. grau und 20 C. blau (teils min. Beanstandung) nach Ypres/Belgien, eine seltene 25 Centimes-Frankatur, Attest Mehlmann	1Ia,3Ib,6I ☒	400,-
40P	1871, 17.1., POSTES EPINAL, klarer franz. K2 (nur Jahreszahl) als Transitstempel auf Brief mit zweimal NDP 1 Gr. karmin (R3 REMSCHEID VIERINGHAUSEN) nach Fontenoy-le-Chateau/Vogesen	NDP16 ☒	100,-
41P	1871, 21.4., STRASSBURG I. ELS. bzw. MARIAKIRCH 13. 5. 71 je K1 auf zwei interess. unterfrank. Briefen 10 C. ocker nach Lauenburg/Elbe und Fessenbach (Baden), je Nachtaxe „1 1/4“ Groschen	5Ia,IIa ☒	150,-

Recommandé
N° 582

Metz
7/12
7-23

Monsieur Delle Michel
Jardiner 707³⁰
L'abbé de Crocker
35
Canton de Gorge

Strassburg
MELDASS
214
71
18-11-19

10
CENTIMES

4

30

41

38

Feldpostbrief
K. P. FELD-POST
RELAYS N° 23.
91

Monsieur
au Camp. Salsmannel Voigt
sur M. Colonne, R. Subl. Ministère
Infanterie, Paris in
Lagny. 10

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 23.
10

42

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.

Herrn Professor Dr. O. Wyss
in
Luzern (Schweiz)
für Kette.

Feldpostbrief.
Abf. Lieut. Korte
Landwehr-Division
Pomer. Corps.

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.
20

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.
10

37

Feldpostbrief.
Herrn Franz Lehmann
in
Sallman.
G. Infanterie.

Abf. Lieut. Korte
Landwehr-Division
Pomer. Corps.

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.
91

42

61171 3

44

Via Suisse
POST FREI
1870

Madame de Byern
au château de Neuville.
Lettre et baronne.

MAINE
12
91
Perne.

45

Norddeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
An
Herrn Lehmann
in
Luzern.

Richthausen
der
Liedpostbrief

KAISERREICH
42
71
2-30

31

Ihre Hochwohlgeboren der
Frau von Bülow,
geb. von Byern.
Berlin,
Dorotheenstrasse N° 50.

Feldpostbrief.
Abf. Lieut. Korte
Landwehr-Division
Pomer. Corps.

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.
31

46

Feldpostbrief
Herrn Lehmann
in
Luzern.

K. P. FELD-POST
RELAYS N° 11.
4-171
KAISERREICH

43

MARIAKIRCH
13 5
71

MARIAKIRCH
10
CENTIMES

Madame E. Picard
Fessenbach
Duché de Bade. près Offenbach

41

KPR.FELD-POST
REL. N° 70.

Monsieur Rogier et C^{ie}
F. F. F. F. F.
Lille 50
Nov

51

Belgique

Monsieur Léonecomte
professeur de Math. Sup^{rs}
63 rue Vincent à Anvers

50

KPR.FELD-POST
REL. N° 27.

Monsieur L. Renouard
Agent de Change
De Grammont 3
Paris

56

POSTES
10
CENTIMES

KPR.FELD-POST
REL. N° 38.

Clos par nécessité:
Le Procureur Impérial
près le Tribunal de Rambouillet.
Paris

Monsieur

Monsieur le Procureur de la Régence
Chartres

55

PARIS

45 Good Street
London
England

53

au front ou Erloch
Vassilles.

54

VERSAILLES
RUSWECHERLANDS WELLE

23 2
N

POSTES
20
CENTIMES

Herrn Gust. Meurer,
an Herrn Schauff Meurer,
Düsseldorf

58

POSTES
20
CENTIMES

Monsieur
Madame
Mathilde de
Laufstrasse 730
Nürnberg

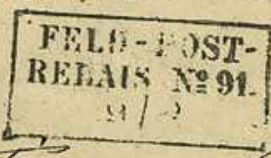
49

VERSAILLES
RUSWECHERLANDS WELLE

Chemins de Fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée

Juliaquard Walter C.A. =
225 francs. Zwei hundert vierundzwanzig francs
157
1204

Paris Strassburg



P.-L.-M. — MOD. 521 A. (1884)

Del. Strassburg
Del. Strassburg, orientiert
in Strassburg

Heiligensberg
Lohnbucher Strasse 14
Trossen: Pölschen

Recepisse N. 553

Recommandiert.



des

V. Henke



zurück nach

Metz



Recommandiert.

42P	1871, 23.1., (Versailles), K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 41, sauberer R3 auf gelbbraunem Feldpostcouvert mit 10 und 20 C. (unauffällige Mängel) nach Zürich, rs. sehr seltener blauer L2 AUF MILITAIRISCHEN BEFEHL ANGEHALTEN	5I,6I ☒	500,-
43P	1871, 31.1., K. PR. FELD-OBER-POST-AMT, klarer Zier-K2 auf dek. Vordruckcouvert an Frau von Bülow nach Berlin	☒	100,-
44P	1871, 1.2., MAINZ, K1 nebst R1 PD auf dek. kleinem Kriegsgefangenen-Couvert aus der Festung Mainz	☒	100,-
45P	1871, 4.2., FRIEDRICHSTADT, klarer K2 auf Correspondenzkarte (kl. Altersspuren), blaues Dienstsiegel vom Kanonenboot „Blitz“	☒	280,-
46P	1871, 4.2., Coulomiers, entzückendes kleines Feldpostcouvert mit blauem DB K. W. FELDPOST VI. INF. REG. nach Stuttgart	☒	100,-
47P	1871, 5.2., MELUN, sehr seltener blauer Telegrafensteinempel auf kleinem Retourbrief 5 C. grün und 10 C. ocker (kl. Zahnfehler) an einen Kriegsgefangenen nach Weichselmünde bei Danzig (hs. „abgereist nach Bordeaux“), franz. Taxstempel „30“ als Doppelpporto, da nicht als Kriegsgefangenenbrief gekennzeichnet, sign. Dr. Goebel	4,5Ia ☒	700,-
48P	1871, 9.2., FELD-POST-RELAIS NO. 91, (Montargis), klarer R3 auf sehr seltenem vorgedrucktem Wertcouvert der „Chemins de Fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée“ (Absender v. Weukstern, „Stationsvorsteher verwendet in Frankreich“) mit 20 C. blau und Paar 25 C. dunkelbraun (Kabinett) nach Heiligenbeil, ein besonders schönes und seltenes Poststück, Attest Flemming	6I,7Ib ☒	2.000,-
49P	1871, 14.2., Paris, kleines Couvert mit Paar Napoleon 20 C. blau (kl. Zahnfehler) nach Nürnberg, rs. sehr seltener blauer R2 VERSAILLES AUSWECHSLUNGSSTELLE, nach dem Waffenstillstand und einer Konvention vom 3.2.1871 zwischen der deutschen und der französischen Postadministration konnten Briefe nach dem Ausland nur bis zur deutschen Auswechslungsstelle Versailles freigemacht werden. Sie war deutscherseits vom 4. Februar bis 8. März 1871 tätig und kennzeichnete bis 14. Februar die Post mit einem Rahmenstempel, ausführl. Attest Spalink	Fr.28 ☒	800,-
50P	1871, 14.2., (St. Germain en Laye), kleiner Privatbrief mit R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 43 mit seltenem hs. Barfrankatur-Vermerk „fr. 25“ nach Antwerpen/Belgien	☒	100,-
51P	1871, 15.1., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 76, (Laon), sehr seltener violetter R3 auf dek. Doppelfrankatur-Brief (Taxstempel „30“) mit 20 C. blau nach Lille, es sind nur wenige Ganzstücke mit violetten Abstempelungen bekannt, Kabinett	6Ia ☒	500,-
52P	1871, 15.2., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 22, (Sedan), klar auf kleinem Prachtcouvert 20 C. blau nach Andelys/Eire	6Ia ☒	60,-
53P	1871, 18.2., Paris, kleiner unterfrankierter Trauerbrief mit Ceres 20 C. blau nach London, rs. seltener blauer R2 VERSAILLES AUSWECHSELUNGSSTELLE	FR.34 ☒	200,-

K. PR. FELD POST
REI N. 22.
15 2

dame de Chélin
N° de Beaufore
aux Andelys
(Cure)

POSTES
K. PR. FELD POST
20
CENTIMES

52

degrés sur l'ancien
Département à son retour
Monsieur Félix Coisin
prisonnier de guerre
à ~~W...~~
provisoire

POSTES
10
CENTIMES

30

47

Monsieur
enneguy

27 4
71
6-7N.

61

61

Monsieur Dewiel
m. de fer

TAXE ALL. VUE

61

61

11 25
1875

TAXE ALL. VUE

20

57

57

Monsieur
Monsieur le curier dans la maison
Rue neuve 15
à
Versailles
Rue neuve 15.

20

60

60

Courrier du Bas-Rhin.
Herrn Fried. ~~...~~, Lehrer,
in Bischweiler.

4

63

63

Par son Collas, Premier Lieutenant
à Garmoulfab sur II. Dorn.

Garmoulfab son Collas

Grosjean

Procurer des Postes

12 1/2

65

65

France-Allemagne

Monsieur Meulange curé de
Betting.

72

72

STRASBURG
BRUNNEN
18 71 E-7V.

POSTES
25
CENTIMES

72

72

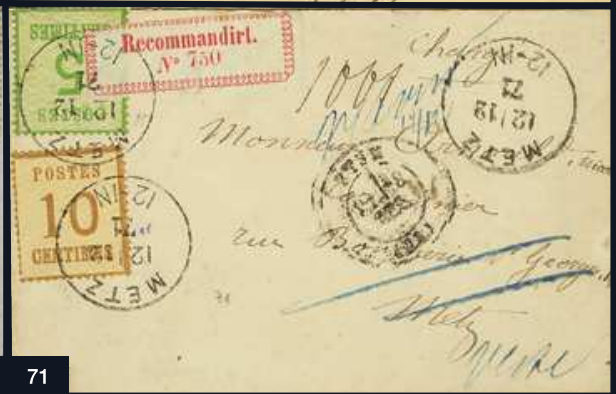
54P	1871, 25.2., DARMSTADT, K1 auf sehr seltenem Streifband mit senkr. Paar 1 Kr. grün an „Franz von Erlach, Eidgenössischer Oberstleutnant in Versailles, poste Restante“	NDP19 ☒	180,-
55P	1871, 27.2., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 38, klarer roter R3 auf dek. Luxus-Briefhülle (mit Vordruck) nach Chartres, dort mit Taxstempel „2“ für Botenlohn versehen, sehr selten, sign. Behr	5I ☒	700,-
56P	1871, 27.2., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 27, (Vitry-le Francois), blauer R3 klar auf nicht kpl. Brief mit Randstück 20 C. blau nach Paris (Taxstempel „2“)	6Ia ☒	80,-
57P	1871, 28.2., Paris, kleines Trauercouvert (Doppelfrankatur) mit Taxstempel „20“ und seltenem L1 TAXE ALLEMAGNE (von Amiens) nach St. Valery/Somme	Fr.28 ☒	200,-
58P	1871, 2.3., Lyon, gelbe Karte (durch rs. Zukleben von Papier wie Brief verwendet) mit Doppelfrankatur 20 C. blau und Napoleon Paar 20 C. blau (min. runde Ecke, alle Marken mit Ziffernstempel „195“) nach Düsseldorf, die Doppelfrankatur war überflüssig (genaue Beschreibung liegt dem Los bei), interess. Text: „Lyon, 1. März 1871; Lieber Gustav, Ich schicke Dir diese Karte um ein postalisches Curiosum zu produzieren. Die französische Post ist nämlich hier wieder geöffnet, ist aber der deutschen Post tributpflichtig; sie muß auf jeden Brief eine Okkupationsmarke von 20 Cts. kleben. Da diese Convention natürlich keinen langen Bestand haben kann, so werden mit der Zeit doppeltgemarkte Correspondenzstücke für Markensammler eine Rarität!“	7I,Fr.28 ☒	800,-
59P	1871, 10.3., MONTREUIL- S- M., K2 nebst seltenem L1 TAXE ALLEMAGNE (von Abbeville) und Taxziffer „2“ auf Doppelportobrief nach Abbeville	Fr.41 ☒	200,-
60P	1871, 12.4., K. PR. FELDPOSTEXPED. D. OBERCOMM. D. SÜDARMEE, klarer K1 auf Luxusouvert nach Crossen/Oder, sehr selten, sign. Spalink	☒	400,-
61P	1871, 27.4.–28.6., METZ F., STRASSBURG IM ELSASS F., violetter bzw. orangeroter Franco-K1 auf zwei Briefen (einer unbed. verkürzt) nach Versailles und Blamont, schwarzer und blauer Taxstempel „2“ (Doppelporto)	☒	180,-
62P	1871, 23.6., METZ, K1 auf blauer Kabinett-Retour-Recepisse 25 C. braun aus Stralsund (K2 und roter R1 RECOMMANDIRT), von großer Seltenheit, nur drei frankierte Recepissen von Elsass-Lothringen sind bisher bekannt, sign. Kruschel, Mehlmann	7Ia ☒	2.800,-
63P	1871, 27.6., STRASSBURG IM ELSASS, K1 auf kleinem Streifband mit 4 C. grau nach Bischweiler (kl. Mängel)	3Ia ☒	80,-
64P	1871, 8.7., MAIZIERES BEI METZ, seltener K1 auf dek. NDP-Korrespondenzkarte mit Paar (rechte Marke kl. Mängel) und Einzelstück 5 C. hellgrün nach Trzemezno/Posen, seltenes Poststück	4Ia ☒	250,-
65P	1871, 9.8., STRASSBURG IM ELSASS BAHNHOF, klarer R3 auf seltenem Pracht-Doppelbrief mit Elsass 25 C. braun nach Lahr	7Ib ☒	250,-



69 75



70 68



67 71



74 66



74 76

66P	1871, 17.8., METZ, K1 auf Doppelfrankaturbrief (mit Ceres 20 C., Brief Mittelfalte) mit Prachtpaar und Einzelstück 5 C. gelbgrün (Spitzen nach unten) und 5 C. gelbgrün (Spitzen nach oben) nach Caen, eine einmalige Frankatur	4Ia,4IIaa ☒	4.000,–
67P	1871, 22.8., ALTKIRCH, K1 auf sehr ungewöhnlichem Doppelfrankaturbrief mit 5 Prachtstücken 4 C. grau (einige gestauchte Zähne) und Taxstempel „2“ (decimes) nach Bordeaux, Brief mit unbed. Altersspuren	3Ia	1.000,–
68P	1871, 25.8., METZ, K1 auf Drucksache mit Paar 2 C. rotbraun (eine Marke kl. Kratzer) nach Weinbächel, seltene Mehrfachfrankatur	2Ia	400,–
69P	1871, 25.9., EISENB.-POST-BUREAU NANZIG - FRANKFURT A. M., seltener L3 auf Doppelfrankaturbrief mit Paar 10 C. ocker, Ceres 20 C. und Napoleon 5 C. nach Paris, kl. Mängel	5I,Fr.19,34 ☒	350,–
70P	1871, 30.10., COLMAR, Hufeisenstempel auf Paar 20 C. blau nebst Ceres 40 C. orange („420“) auf kleinem Doppelfrankatur-Brief nach Belfort (unauffällige Bugspur)	6Ia,Fr.35 ☒	280,–
71P	1871, 12.12., METZ, K1 auf kleinem eingeschriebenem Orts-Retourcouvert mit 5 C. grün, (unbed. über den Briefrand geklebt) und 10 C. ocker, seltener R-Zettel „Recommandirt NO. 750“ mit roten Schlingen	4,5I ☒	1.500,–
72P	1871, 31.12., AVRICOURT - STRASSBURG, L3 auf kleinem Doppelfrankaturcouvert mit 20 C. und Ceres 25 C. blau (kl. Kratzer)	6I,Fr.51 ☒	80,–

DIE POST DER OCCUPATIONSARMEE

Nach Abschluss des Vorfriedens von Versailles am 26. Februar 1871 und des Friedens von Frankfurt am 10. Mai 1871 wurde das Gebiet von Elsass-Lothringen (die neuen Reichslande) Teil des Deutschen Reiches. Die Occupationsmarken wurden nur noch hier bis Ende 1871 verwendet. In den französischen Landesteilen, die zur Sicherung der vereinbarten Zahlung der Kriegskosten von 3,5 Milliarden Francs besetzt blieben, wurde die Post der französischen Verwaltung am 21. März 1871 übergeben, und die Occupationsmarken waren dort nicht mehr gültig. Die auf dem besetzten Gebiet verbliebenen Feldpostanstalten wurden der Oberpostdirektion für die Occupationsarmee unterstellt, die ihre Tätigkeit in Reims am 21. März 1871 begann, dann am 1. Dezember 1871 nach Nancy und am 1. August 1873 nach Verdun zog und dort bis zur vollständigen Räumung des besetzten Gebietes wirkte. Die Oberpostdirektion verließ am 12.9. Verdun und befand sich am 16.9.1873 in Metz. Am 15. September 1873 verließen die letzten deutschen Truppen unter General von Manteuffel französischen Boden.

73	1871, 31.7., FELDPOSTAMT DER OCCUPATIONS-ARMEE, klarer K1 auf lith. Vordruckcouvert („Director G. Warnecke beim K. K. Armee-Proviant-Amte...“) aus Nancy nach Frankfurt a. M.	☒	150,–
----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	-------

To the Honorable
 Ministry of the Interior
 No. 207. 8 # 122
 226. 7 # 232
 K. PR. FELD-POST
 6
 INF. DIV.
 3 12
 C. G.

Feldp. Met. Nr. 227
 in 1876. Die
 Feldp. Met. Nr. 226
 in 1876. Die

77

8 # 400 fr.
 K. PR. FELD-POST
 19
 INF. DIV.
 305
 v. d. Feldp. Exp. d. 304.
 19. J. D 10 N. C.

78

74P	26.6.1871–21.12.1872, K. BAYER. FELDPOST II., kleine und große Type (Hb. 73), klare Segmentstempel auf Chargé- und Wertbrief, sehr selten	☒	180,–
75P	(1871), 14.11., K. D. FELD-POSTEXPED. 4. INF.-DIV., klarer K1 auf dek. Briefhülle nach Stetten	☒	70,–
76P	1872, 28.10., K: PR: FELD-POST-EXPED: 4. INF: DIV., klarer K2 nebst Ankunfts-K2 CHAUMONT-EN-BASSIGNY auf Luxus-Militariabrief, rs. dek. Vignette und R3 K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 68	☒	150,–
77P	1871, 3.12., K: PR: FELD-POST-EXPED. 6. INF. DIV., klarer K1 auf kleinem Paketbegleitbrief (für zwei Pakete nach Berlin), rs. fünf Innendienstmarken NDP 10 Gr. grau (teils kl. Beanstandung) mit hs. Entwertung REIMS 3. 12. und zwei Paketzetteln „Feldp.-Rel. Nr. in“ (geändert in : „Exp. d. 6. Div.“), interess. Postvermerk betr. Feststellung von Mindergewicht bei der Ankunft (Flüssigkeitsverlust!), eine vermutlich einmalige bei der Okkupationsarmee verwendete Mehrfachfrankatur	NDP25 ☒	3.500,–
78P	1872, 30.5., K: PR: FELD-POST-EXPED. 19. INF. DIV., klar in Blau auf Paketbegleitbrief mit zwei Prachtstücken NDP 10 Gr. grau (hs. NANCY 30. 5.) nach Berlin, vs. Paketzettel und rs. unvollständiger Zollaufkleber, eine äußerst seltene Mehrfachfrankatur, Attest Blecher	NDP25 ☒	3.500,–
79P	1871, 12.9.–11.12., K: PR: FELD-POST-EXPED: 19. INF. DIV., je klarer K1 auf Wertbrief nach Blankenburg und auf Paketbegleitbrief (mit Paketzettel) nach Metz (rs. Frankatur von 8 Groschen entfernt), seltene Belege der Occupationsarmee	☒	300,–
80	1872, 19.9.–27.11., K. D. FELD-POSTEXPED. 19. INF. DIV., klare K1 auf Feldpostcouvert und Correspondenzkarte (hann. Truppen)	☒	100,–
81P	(1872), 16.12. FELD-POST-RELAIS NO. 92, R2 nebst provisor. Paketzettel „von Relais 92 Charmes“ (hs.) auf Paketbrief nach Bruyeres, rs. K1 K. D. FELD-POSTEXPED. 4. INF. DIV., links unten Aktenschnitt	☒	100,–
82P	(1872), 17.6., K. BAYER. FELDPOST II, sauberer Segmentstempel auf kleinem Feldpostcouvert (kl. Altersspuren) nach München, angeblich einzig bekannter Brustschildbrief mit bayer. Feldpoststempel, Attest Brettl	DR4 ☒	3.500,–
83P	1872, 9.6., K. B. FELDPOST-EXPED. IV., viol. R3 auf seltenem Couvert aus Charleville nach Reinhardtsried, dazu Couvert mit viol. K1 MÜNCHEN an den Absender vorigen Briefes nach Charleville (schwarzer Feldpost-R3 jetzt als Ankunftsstempel)	☒	250,–
84P	1872, 21.3., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 48, klarer rs. R3 auf Brief „per Feldpost“ mit K2 STETTIN 19. 3. 72 nach St. Dizier	☒	80,–
85P	1871, 4.9., K. PR. FELD-POST-EXPED. 19. INF. DIV., K1 nebst franz. K2 REIMS 5. SEPT. 71 auf Brief aus Nancy nach la Fere, rs. blauer K1 CENTRAL-CASSE DER OCCUPATIONS-ARMEE IN FRANKREICH (Nachtaxe „6“)	☒	180,–



 da 105^r

 K. FELD-POST-REI

 an Königl. Infanterie-Regiment, Colonne

 Nr. 2

 in Regens

 Kämpf.

 von Adm. 94

 Nummer 347.

 Bruveres

13/20/

 An den Herrn Kometen

 Kometen



 in Blankenburg

 Gg. Braun

Frau Andreas Becherer

 in Beinhardtswied

 Leinhard Oberdorf

Sudgoph' Assistent Hochleiten,

 in Reg. No 114

 7. 11. 1905

 in Speyer



 v. d. Feldp. Exp. d. 19. J. D. 10. 11. 05 346.

Compagnie

 in Compagnie



 in Compagnie

Du

 in Compagnie No 49




 St. Xavier

in Compagnie

 in Compagnie

 in München





Du





 in Compagnie

Affranchissement insuffi

 der Frau Gensolin Ritter.

 boîte Belfort.

 (Lombard)








 Coeln-Bahnhof 12 1/2
 Coeln-Bahnhof 12 1/2
 Coeln-Bahnhof 12 1/2
 Metz
 Bingerbrück
 Monsieur l'Administrateur Des Contributions
 de la Ville de Metz
 Nancy

88


 Metz
 STATION DE LA RAINE
 Paris


 Metz
 Monsieur Turgot
 Metz
 Morhange

91


 Metz
 Retour
 Monsieur Jacob Grassin
 ancien Sous-Officier des Génies
 à Metz
 Versailles

92


 Metz
 Monsieur Hiedemann
 Metz
 Rothau


99


 Recommandé
 N° 400
 St. Avold
 Monsieur le Directeur
 de la Compagnie d'Assurances La Centrale
 Rue de Richelieu 108
 Paris

95


 Metz
 Repondre à M. Pallot
 le 4 Janvier
 Monsieur
 M. Henry Bourcart
 manufacturier
 Guébwiller
 Metz

96


 Metz
 IN METZ EINGEGANGEN
 21/3
 72
 1-7V.

98

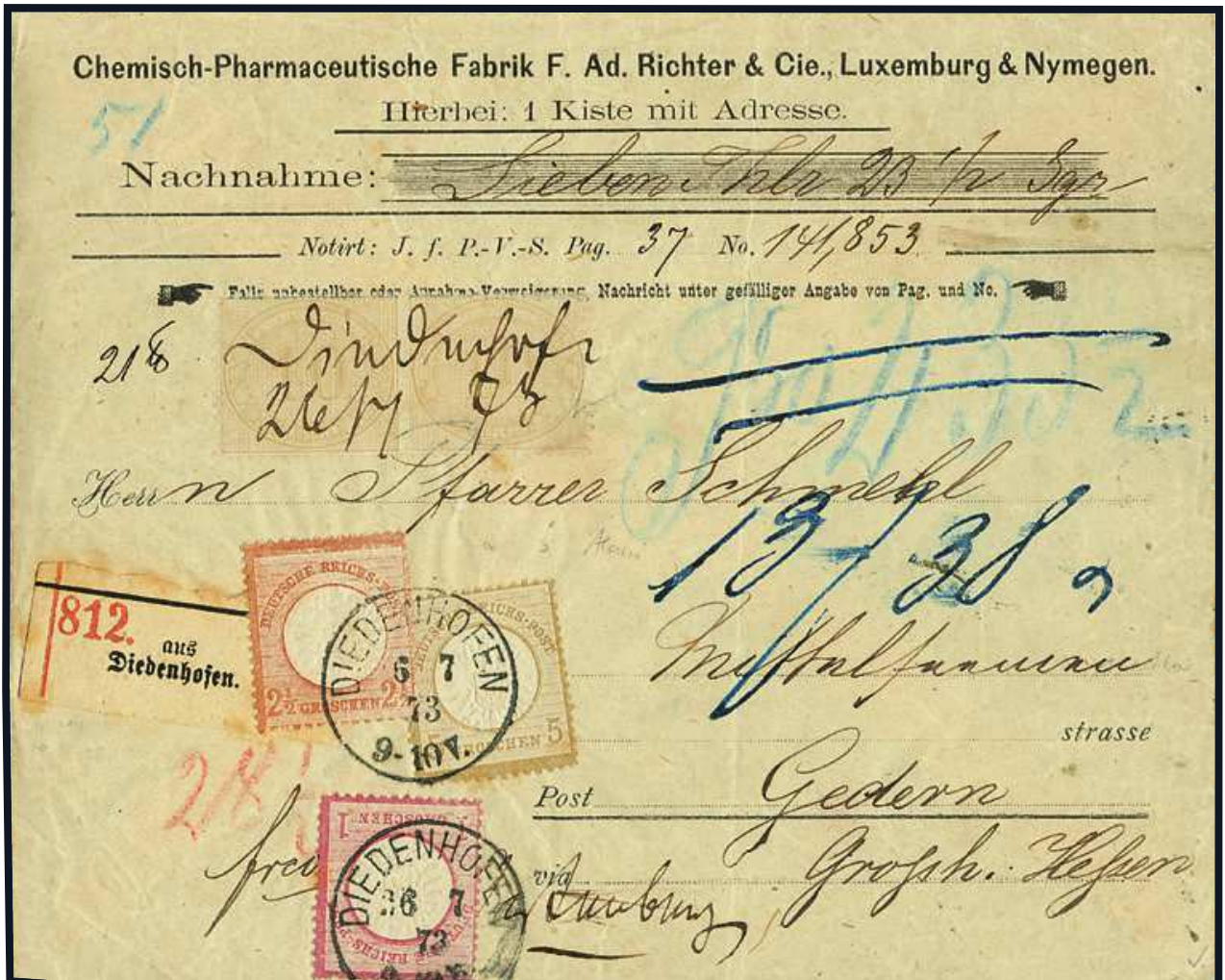

 Metz
 Monsieur Moller & Speyer
 Depart pour Metz
 par Metz
 Metz



86P	1872, 28.3., K. B. FELDPOST EXPED. IV., violetter R3 klar auf „Feldpostbrief“ nach Nancy (vs. K2 GARE DE NANCY und franz. Portomarkte 25 C. schwarz). Privatkorrespondenz von dt. Offizieren und Mannschaften mit den Einwohnern Frankreichs war nicht portofrei und wurde den gewöhnlichen Taxen unterworfen, von größter Seltenheit	☒	4.500,-
87P	Post in das Occupationsgebiet: 1872, 9.5., OFFENBACH, K1 auf Damencouvert mit zweimal 3 Kr. karmin (einmal runde Ecke, unterfrankiert statt 24 nur 6 Kr. mit Vermerk „boite“ usw.) nach Belfort „an Frau Generalin Kritter“, rs. blauer R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 26, (Umgehung der franz. Post), Attest Krug	DR25 ☒	300,-
88P	1872, 12.12., COELN BAHNHOF, K1 auf frankiertem Dienstbrief (rs. dek. Vignette „Direction der Rheinischen Eisenbahn“ an „die Intendantur der Occupationsarmee in Frankreich“ nach Nancy, rs. R3 VON DER FELDPOST AUFGEGEBEN	DR19 ☒	200,-
89P	1872, 28.2., STRASSBURG I. ELS. BAHNHOF, R3 auf kleinem Doppelfrankatur-Brief mit 2 Kr. ziegelrot und 7 Kr. blau (kl. Korrektur) nach Pontanovaux, mit Taxstempel „25“ und rs. Vermerk „Affranchisement in suffisant“, sehr seltene Fremdverwendung der Kreuzermarken im Groschenggebiet, Attest Krug	DR8,10 ☒	400,-
90P	1871, 4.10., Paris, interessanter vorgedruckter Doppelfrankatur-Brief mit Napoleon 5 C. grün und Ceres 10 C. ocker und 20 C. blau (2) nach Colmar, Taxstempel „20“ in hs. „40“ geändert	Fr.19,33,34 ☒	300,-
91P	1872, 24.4., VERSAILLES, K2 auf Retourbrief (Doppelfrankatur mit Taxstempel „2“, gestrichen) mit Ceres 25 C. blau nach Metz, vorderseitig seltener violetter Zier-K2 ENTLASSET METZ	Fr.51 ☒	400,-
92P	1872, 15.1., METZ-BINGERBRÜCK, klarer L3 nebst K2 NANCY auf Kabinett-Doppelportobrief 2 Gr. ultramarin und Ceres 25 C. blau, sign. Pothiou	DR5,Fr.51 ☒	250,-
93P	1872, 12.3., Paris, interess. Doppelpporto-Brief mit 2 Gr. ultramarin (entwertet mit Taxstempel „22“, sehr selten) und Ceres 25 C. hellblau, kl. Mängel, sign. Flemming	DR5,Fr.51 ☒	500,-
94P	1872, 26.1., Sathonay, kleiner Trauerbrief mit Doppelfrankatur 1 Gr. karmin (2) und Ceres 25 C. hellblau (übl. Zähnung) nach Straßburg, alle Marken mit Nummernstempel „4451“ entwertet und so äußerst selten	DR4,Fr.51 ☒	1.800,-
95P	1873, 23.10., SALLES, klarer K1 auf kleinem Kabinett-Grenzportobrief nach St. Die/Vogesen, dazu Grenzportobrief von St. Die mit Ceres 30 C. ocker nach Rothau, sehr selten und eine schöne Albumseite	DR21a, Fr.54 ☒	800,-
96P	1872, 1.1., URBACH, sauberer K1 auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin nach Gebwiller, sehr seltener Ersttagsbrief und von Urbach lt. Attest Krug kein weiterer bekannt, dazu ein kl. Aushang (dt./franz.) betr. die Einführung der Brustschildmarken in Elsass-Lothringen, eine schöne Albumseite	DR4 ☒	1.000,-



90



97

97P	1873, 6.7., DIEDENHOFEN, klarer K1 auf sehr dek. und seltener Nachnahme-Paketadresse mit NDP Paar 10 Gr. grau (hs. entwertet, rechte Marke Eckkorrektur) nebst 1, 2 1/2 und 5 Gr. (gr. Schild, 1 Gr. min. Randfehler), ein ungewöhnliches Poststück, Atteste Alcuri und Krug	NDP25, DR19, 21a,22 ☒	800,–
98P	1872, 20.3., K. PR. FELD-POST-EXPED. 19. INF. DIV., klarer K1 auf Kabinett-Expressbrief nach Metz, Expressporto vorderseitig mit „2 1/2“ Groschen taxiert, rs. in Rot „2 1/2 Bestellgeld“, Brief als solcher war portofrei, nur wenige Feldpost-Expressbriefe bekannt (ex Sgl. Wirth)	☒	700,–
99P	1872, 20.8., ST. AVOLD, K1 auf Vorderseite von R-Brief nach Paris, frankiert mit 2 Gr. ultramarin, dreimal 5 Gr. gelbbraun und 1 Gr. karmin (gr. Schild, teils kl. Mängel) mit R-Zettel „enge Schlingen“ (rot)	DR5,6,19 ☒	200,–
100P	1871, 22.6., Lyon, interessanter Nachsendebrief mit Ceres 10 C. braun (Randfehler) und 20 C. blau nach Basel „poste Restante“, von dort mit sitzender Helvetia 10 Rp. karmin nach Mühlhausen i. E. (Grenzporto) nachgesandt, ein bemerkenswertes Poststück	Fr.33,34, CH30 ☒	2.500,–
Stempel:			
101P	K. BAYER. FELDPOST II., klar auf 2 Gr. ultramarin, dazu R3 K. B. FELDPOST EXPED. IV., kleine Mängel (vom 22.11.1872)	DR5 ☒	250,–
102P	K. BAYER. FELDPOST II, sauberer Segmentstempel auf NDP 10 Gr. grau (kl. Beanstandung), sign. Pfenninger	NDP25 ☒	150,–
103P	K. BAYER. FELDPOST II, sauberer Segmentstempel klar auf Prachtstück 5 Gr. graubraun (selt. Plattenfehler „Kreisbruch“, rauhe Zähnung), nur wenige derartige Entwertungen bekannt, Attest Brugger	DR6PFII ☒	500,–
104P	K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 7, idealer K2 auf Kabinettstück 20 C. blau	6Ia ☒	40,–
105P	K. D. FELD-POST-EXPED. 6. INF. DIV., klarer K1 auf Pracht-Briefstück 5 Gr. graubraun (kl. Schild), sign. Hennies, dazu klar auf Correspondenzkarte vom 5.3.1873 (Empfänger radiert)	DR6Δ ☒	350,–
106P	K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 41, R3 auf Couvert mit 10 und 20 C., kl. Zahnfehler, nach London	5,6I ☒	100,–
107P	AMIENS, blauer franz. Zier-K2 (1871) auf Kabinettstücken, 2 C. rotbraun und Briefstück 20 C. blau	2Ia,6Ia ☒	120,–
108P	AMIENS POSTE 1871, zentr. Zier-K2 auf besonders schönem Paar 5 C. gelbgrün,(linke Marke min. Zahnriß), sign. Calves	4Ia ☒	100,–
109P	AVRICOURT-BAHNH., VOLMÜNSTER, je seltener blauer K1 auf Brief 1 Gr. rosa und unfrankiertem Dienstbrief (vom 20.2.1871)	DR4 ☒	100,–
110P	BACCARAT, sehr seltener R1 auf dek. Briefstück mit 1 C. oliv, 4 C. grau (kl. Eckbug) und 10 C. ocker, sign. Dr. Oertel, Richter	1,3,5Ia Δ	200,–

Messieurs
M. Trouillet & Adhemar
à Mulhouse



M. Wilkinson
4 Finchley Road
London N.W.



P.D.



109 106

Messieurs
M. Pichet
M. Pichet & Co
St. Omer



M. J. Goussier
M. Comissin
M. Horbach
M. L. Goussier



109

95

Messieurs
M. J. Goussier
M. Comissin
M. Horbach
M. L. Goussier



Messieurs
M. J. Goussier
M. Comissin
M. Horbach
M. L. Goussier



117

Messieurs
M. J. Goussier
M. Comissin
M. Horbach
M. L. Goussier



ancel de

Messieurs
J. Kiener & Stühlinges
Rue du Nord



118

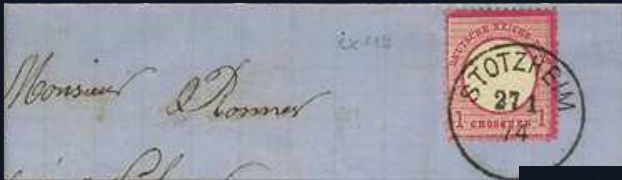
Messieurs
M. J. Goussier
M. Comissin
M. Horbach
M. L. Goussier



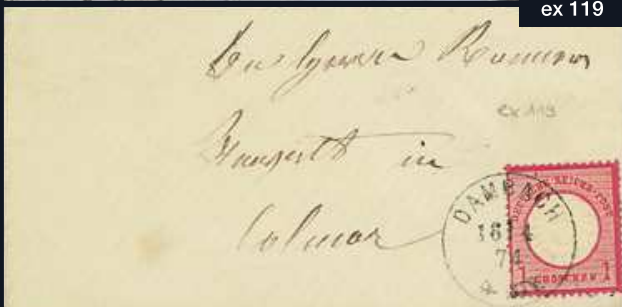
Messieurs
Jambois-Husson & Co
Banquiers à Nancy



118



ex 119



100



121



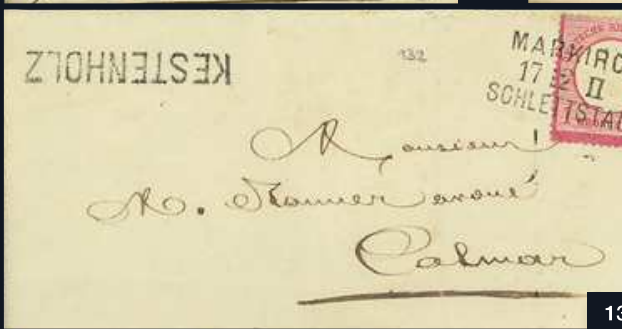
125



127



131



132



134



141



133



101



102



103



104



105



107



108



111



110



114



113



123



145



146



124



126



129



140



128

JOURNAL D'ALSACE.

Madame Cesinger,
au Canal,
par Soultz-les-Bains.



152

111P	BAYON, sehr seltener blauer L1 auf senkr. Kabinettpaar 10 C. ocker (vom 22.11.1870), sign. Spalink	5I ☒	100,–
112P	BISCHWEILER, kleines Couvert (vom 17.12.1871, Empfängername radiert) mit Prachtstücken 1 C. oliv, 2 C. rotbraun und 5 C. grün als seltene 10-Centimes-Kombination (nach Straßburg), sign. Spalink	1Ia,2Ia,4Ia ☒	400,–
113P	BOLCHEN (ohne Datum), K2 und CIREY S. VEZOUZE, franz. K1 auf zwei Prachtstücken 2 C. rotbraun, sign. Thier, Calves, Brun	2Ia ☒	150,–
114P	BOLCHEN, seltener roter K2 auf sehr schönem Briefstück 1 C. oliv, Spitzen nach unten, einige üblich verkürzte Zähne	1Ia Δ	200,–
115	BOSHEIM, DAMBACH, HOHWALD, KESTENHOLZ, LOGELBACH, METZERAL, SANCT-PILT (je K1) u. a., gesamt 19 Pfennig-Briefe mit seltenen Stempeln kleiner Orte	☒	200,–
116	BUCHSWEILER, MARIAKIRCH, STRASSBURG I. ELS. BAHNHOF, WESSERLING, K1 bzw. R3 auf vier Briefen 10 und 20 C.	4I,5I ☒	60,–
117P	COLMAR, Hufeisenstempel auf blauem Ortsbrief (vom 16.11.1871) 5 C. grün (kl. Eckbug)	4Ia ☒	70,–
118P	COLMAR, SAARGEMÜND, MARKIRCH, MÜHLHAUSEN I. ELS. (2), je Hufeisenstempel auf 5 Briefen von 1871 (drei Doppelfrankaturen)	5,6I ☒	400,–
119P	DAMBACH, HABSHEIM, OBER-SULZ, OBER-EHNHEIM, STOTZHEIM, je klarer K1 auf kleinen Kabinettbrieffen 1 Gr. karmin	DR19 ☒	120,–
120	DIEDENHOFEN, MASMÜNSTER, MÜNSTER IM ELSASS, je K1 auf dek. Briefen mit 1 und 2 Gr., kleiner (je 2) bzw. großer Schild	4,5,19,20 ☒	60,–
121P	DIEUZE, franz. K2 auf kleinem Couvert (vom 6.11.1870), mit 2 C. rotbraun und zweimal 4 C. grau (einige Zähne leicht gestaucht) nach Nancy, seltene 10 Centimes-Kombination, sign. Spalink	2Ia,3Ia ☒	300,–
122	DIEUZE, sauber auf Prachtbrief 10 Pffe. (vom 21.10.1876) DR33a	☒	50,–
123P	FESTIEUX, PONT-ST. VINCENT, je seltener franz. K1 auf Luxuspaar 20 C. blau und Einzelstück 5 C. grün, dek. Briefstücke (2.–16.2.1871)	4Ia,6Ia Δ	60,–
124P	FINSTINGEN (ohne Datum), seltener blauer K2 auf Prachtstück 25 C. braun	7Ia ☒	100,–
125P	GEBWEILER, Spal. 13, sauber auf Brief (vom 10.1.1879) mit Paar 3 Pffe. grün (min. runde Ecke) und Einzelstück 5 Pffe. lila	DR31a,32a ☒	80,–
126P	GÖTZENBRÜCK (ohne Datum), zentr. K2 auf Prachtstück 10 C. ockerbraun	5Ia ☒	40,–
127P	GÖTZENBRÜCK, prov. K2 (hs. Datum 18.12.1870) auf Prachtbrief 25 C. braun nach Berthoud/Schweiz, sign. Spalink (Stempel ist nur vom 2.12. bis 23.12.1870 registriert)	7Ia ☒	400,–
128P	INGWILLER, sehr seltener L1 auf dek. Briefstück mit zwei Prachtstücken 4 C. grau	3Ia Δ	150,–

138
 DEUTSCHE POST
 NIEDERBREMEN 1871
 10 CENTIMES
 Administration
 du minéral
 Bouzeville
 Bas-Rhin

NOTE D'EXPÉDITION
 de B. WOLF, Commissionnaire de Roulage
 DIRECTEUR DES MESSAGERIES NATIONALES FRANÇAISES
 Maisons à MULHOUSE, BELFORT et BALE.

135
 270/60
 a. Mühlhausen
 E. Waff, Bahnhof

Poids	Colis	Désignation
		France

143
 1871
 Nancy

135
 270/60
 a. Mühlhausen
 E. Waff, Bahnhof

143
 France

144
 10 CENTIMES
 Monsieur
 Michel Vieilleux Ch. Pée
 Table de Santes
 Santes

147
 DEUTSCHE REICHSP
 POSTKARTE
 SAARGEMUND
 4 8
 MÜNDEL

147
 MARKIRCH
 1512 D
 SCHLEITS/ADT
 Bismarck

142
 30
 Monsieur Gust. Coussin
 fab^{re} de fils
 à Lille

147
 WEISSENBURG ELS
 2 98
 BASEL

147
 Bruder Freres
 Union 4-16

147
 WESSERLING
 13 7
 MULHAUSEN ELS

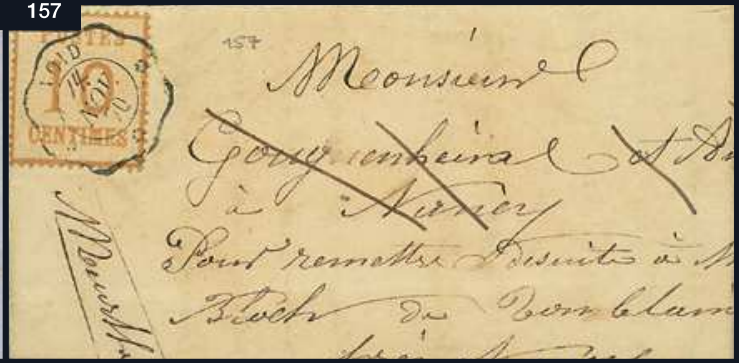
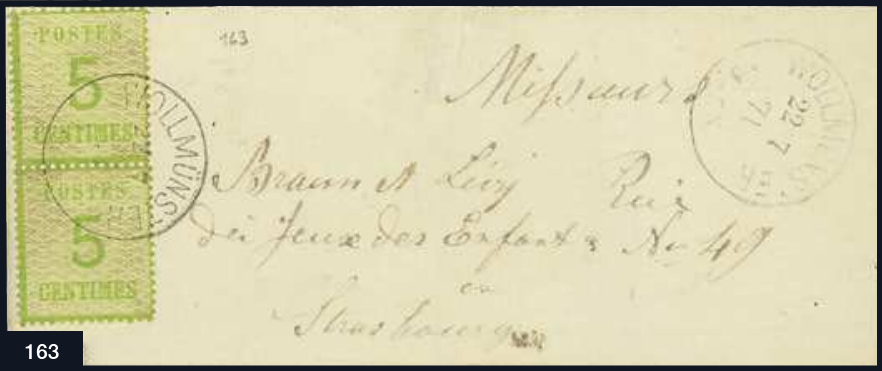
147
 Penuschmitt
 Bucher Pagnauer
 Bismarck

160
 Monsieur
 J. Burrus, Fab^{re}
 de Cabas à Boncourt
 Suisse

160
 GROMAGNY
 17 5
 71

160
 Freres

140
 POSTES
 10 CENTIMES
 SAINT-NICOLAS
 Klein
 à





ex 139



137



156



158



154

73

FELDPSTAMM
DER
OCCUPATIONS-
ARMEE
31/7

An
Herrn Wilhelm Lösch

zu. Adr. Herrn H. D. Dresler

Feldpostbrief.

Alphonse Ernest G. Warnecke
bun. d. d. Comm. President Club
der Legionnaires d'Alsace in Straubourg
in Nancy.

Francis Jm

129P	KAYSERSBERG, blauer K1 auf Luxus-Briefstück 10 C. gelb-ocker	5Ia Δ	50,–
130	LÜTZELSTEIN, K1 auf zwei Briefen 1 Gr. rosa sowie spät verwendet auf Couvert 10 Pfg. karmin (1890)	DR19,46 ☒	50,–
131P	EISENB. POST-BUREAU NO. 12 LUXEMBURG-METZ, sehr seltener blauer R3 auf Prachtstücken 5 und 10 C. auf Couvert (kl. Mängel) mit hs. Aufgabe DIEDENHOFEN nach Merzig, dazu Brief mit L3 LUXEMBURG-METZ aus gleicher Korrespondenz (vom 1.10.–3.10.1871)	4,5I ☒	400,–
132P	MARKIRCH-SCHLETTSTADT, sehr klarer L3 nebst seltenem Postübernahme-L1 KESTENHOLZ auf kleinem Prachtbrief 1 Gr.	DR19 ☒	100,–
133P	METZ, (Spal. 25-1N, 500 P.) sauber auf sehr seltenem Brief der 5. Gewichtsstufe mit dreimal 5 Gr. graubraun (kl. Zahnfehler, eine Marke defekt) nach Paris (vom 4.11.1874)	DR22 ☒	150,–
134P	MÜLHAUSEN I. ELSASS, Spal. 26-8, sehr klar auf besonders schönem Ziercouvert der „Pharmacie Adrian“ (ganz unauffälliger kleiner Eckfehler) mit Kabinettstück 1 Gr. karmin, gr. Schild, nach Dürkheim/Pfalz (vom 18.9.1874), reichhaltige lith. Verzierung (mit Aeskulap-Natter)	DR19 ☒	2.500,–
135P	MÜHLHAUSEN I. ELS. BHF., Spal. 26-5, sauber auf dek. Paketbegleitbrief (vom 13.9.1872) mit 2 Gr. ultramarin (gr. Schild) nach Thann, weitere Fahrpost-Belegstücke mit diesem Hufeisenstempel sind nicht bekannt	DR20 ☒	400,–
136	MÜNSTER I. E.-COLMAR bzw. MÜHLHAUSEN I. ELS.-ALTMÜNSTER, zwei seltene Sonderform-R4 auf Brief und Postkarte (1879/1888)	DR34,P10 ☒	60,–
137	NANCY, franz. K2 auf Pracht-Briefstück 10 C. ocker und 20 C. blau	5,6I Δ	40,–
138P	NIEDERBRONN, seltener blauer franz. K1 auf kleinem Brief 10 C. ocker (vom 6.11.1870)	5I ☒	80,–
139P	NIEDERBRONN, franz. K1 (vom 18.10.1870), sowie 6 weitere K1 auf 1, 4, 10 (4) und 20 C.	ex1-6 ☒	100,–
140P	PÜTTLINGEN, klarer K2 mit hs. eingesetztem Datum (28.11.1870) auf Luxus-Briefstück 10 C. ocker (Stempel wurde nur etwa eine Woche benutzt)	5I Δ	100,–
141P	REICHSHOFEN, klarer K1 auf Kabinetttbrief mit Dreierstreifen 1 Gr. karmin (kl. Schild)	DR4 ☒	70,–
142P	ROUEN, roter Zier-K2 nebst R1 P. P. und Taxstempel „30“ (Centimes, 20 Centimes wurden bar erhoben) auf Luxusbrief nach Lille (vom 9.2.1871), es sind nur wenige Briefe mit dem roten K2, der wie ein Francostempel benutzt wurde, bekannt	☒	400,–
143P	ROUEN, viol. Zier-K2 auf Bankbrief vom 4.2.1871, hs. rot „fco“ (nach Nancy), in Blau nur belegt vom 2. bis 14.2.1871	☒	100,–
144P	ROUEN, großer K2 auf Brief 10 C. ocker (kl. Mängel, vom 23.2.1871)	5I ☒	100,–
145P	SAALES, sehr schöner blauer K1 auf Kabinettstück 2 C. rotbraun, sign. Calves	2Ia ☒	100,–
146P	SAARGEMÜND, zentr. Hufeisenstempel auf dek. Briefstück 5 und 10 C.	4Ia,5IIa Δ	40,–

Liefer- und Quittungs-Schein.

Seber ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter-Adresse
a Madame la Baronne de Wambold
 angekommen *Coffre*
 vor welches 7 Fl. 4 fr. richtig und wohl empfangen zu haben Be-
 scheiniget wird. Mainz den 23ten *May* 1775

Kaiserlich-Reichs-ordinaire fahrende
 Post Expedition zu den 3. Reichs-Cronen.



Anno 1756 den 15 January fähret aus Treptow
Palas Frickmann nach *Preißberg*
 mit 3. Pferden und 1 Personen, und hat
 bis dahin richtig bezahlet. *mit 1/2*

Königl. Preuss. Postamt
Vester *Laurenz*

18

Auf Verlangen sind dem *Johann Christoph Krauel*
 zu einer Reise in Königl. Dienst-Angelegenheiten 3 Pferde Extra-Post
 nach *Franckenstein* 27 Meilen abgereicht worden, wofür die Kosten
 à 8 Ggr. pro Pferd und Meile 2 Rthlr. 8 Ggr. = d.
 Bestellungs- }
 Schmier- } Geld = 2 = =
 und Waagen- } = = =

Summa 2 Rthlr. 8 Ggr. = d.

betragen, und richtig bezahlt sind.

Die auf 3 Ggr. pro Meile festgesetzte Postillon-Trink-Gelder hat der
 Reisende an denselben selbst bezahlt mit Rthlr. 8 Ggr. 3 d.

Freitags den 5ten *May* 1776
nach Franckenstein
 Königl. Preuss. Post-Amt.
Müßler

147P	SAARGEMÜND-MONGEL, ROTHAU-STRASSBURG I. ELS., WESSERLING-MÜHLHAUSEN I. ELS. u. a., gesamt 4 Karten und 2 Briefe mit selt. Bahnpoststempeln	DR41,P5,10 ☒	120,–
148P	SAINT-NICOLAS, klarer blauer L1 auf untpl. Brief 10 C. ocker (1870), sehr selten, sign. Spalink	5Ia ☒	200,–
149	SCHERWEILER, seltener K2 auf kleinem Brief und Couvert 1 Gr. rosa	DR4,U1A ☒	50,–
150	SCHIRMECK, klarer K1 auf Brief mit Kabinettpaar (obere Marke Plattennagelabdruck) und Einzelstück nach Gerardmer	DR19 ☒	60,–
151	SCHNIERLACH, seltener K1 auf drei dek. Briefen (mit dreimal 19; 19/20; 33a)	19,20,33a ☒	70,–
152P	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-1N, klar auf sehr kleinem, entzückendem Vordruck-Streifband (vom 3.7.1873) nach Bad Sulz (rs. K1 in Blau)	DR17a ☒	100,–
153	THANN, K1 (3, einmal bläulich) bzw. hs. auf vier dek. Kabinettbriefen 1 Gr. karmin, kl. Schild (3) bzw. großer Schild	DR4,19 ☒	60,–
154P	THIANCOURT, genau zentrischer, sehr seltener leuchtend roter L1 auf Kabinettstück 5 C. gelbgrün, sign. Calves	4Ia	180,–
155P	VERDUN S. MEUSE, seltener blauer franz. K2 auf Trauerbrief mit 10 C. ocker (Taxstempel „2“) nach Beaune/Doubs (vom 28.2.1871), sign. Spalink	5I ☒	100,–
156P	VEZELIZE, seltener franz. L1 (1870) auf Paar 10 C. ocker (typ. Zähnung)	5I ☒	200,–
157P	VOID, seltener Telegrafentempel (K2 mit wellenförm. Außenkreuz, Tagesangabe hs.) auf kleinem Kabinettbrief 10 C. ocker (vom 14.11.1870), Befund Roumet	5I ☒	400,–
158P	VOID 18. NOV. 70, telegraph. Stempel als seltene Entwertung (Tagesdatum hs.) auf 4 C. grau, Bugspur	3Ia ☒	60,–
159	WEILER BEI SCHLETTSTADT, klarer K1 auf zwei kleinen Kabinettbriefen 1 Gr. rosa und 10 Pfge. dunkelkarmin (mit Zwischensteg unten)	19,33a ☒	50,–
160P	WELSCHENKAPPELN, GROMAGNY, je selt. deutscher K1 auf Briefen 10 C. ocker nach Boncourt bzw. nach Mühlhausen (31.3.–17.5.1871)	5Ia ☒	100,–
161	WESSERLING, K1 mit und ohne Zierstern auf zwei Briefen mit je 1 und 2 Gr.	DR19,20 ☒	50,–
162P	WISSEMBOURG, sehr seltener L1 auf kleinem Prachtcouvert mit zweimal 10 C. ocker (vom 4.10.1870), sign. Spalink	5IIa ☒	250,–
163P	WOLLMÜNSTER, schwarzer und seltener blauer K1 VOLMÜNSTER auf zwei Prachtbriefen (15.1.–22-7.1871) mit senkr. Paaren 5 C. gelbgrün, sign. Spalink	4Ia ☒	350,–

REISEN MIT DER POST

164P	1756, Treptow (Ortsdruck) „Königl. Pr. Postamt, Laurens“, äußerst seltener und sehr früher Fuhrmannsschein mit Siegeleindruck „K. P. G. P. A.“ für eine Fahrt des Fuhrmanns Peter Erdtmann mit 3 Pferden und einer Person von Greiffenberg nach Treptow		400,–
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------

Son Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm,
König von Preußen etc. etc. Unsern gnädigen Gruss
zuor. *Schlusssatz, wie in, Lich, Ost:*

Zu mehrerer Beschleunigung der ordinären und Extra-Posten, und Ab-
stellung der Versäumnisse soll die Weiten-Länge auf den Haupt-Post-Cour-
sen durch dazu bestimmte Conducteurs geometrisch vermessen, und von
Diertel zu Viertel-Weile starke Pfähle in verhältnismässiger Tiefe einge-
graben mit einem Stein-Hügel umgeben, und mit einem auf 2 oder 3 oder
ganze Meile deutendes Kennzeichen versehen werden.

Damit nun aber dieses Geschäfte auf alle nur mögliche Weise aufs
Zweckmässigste befördert werde; so befehlen Wir Euch hiedurch an die Ein-
saassen Eures *Post* in so fern dieser Post-Cour-
s Vermessung durch ihre Grenzen trifft, zur Herbeischaffung der von Vier-
tel- zu Viertel-Weile einzugrabenden Pfähle, auch sonst zur notwendigen
Unterstützung der Conducteurs bei dieser Arbeit aufs genaueste anzuwei-
sen, auch zugleich allen Einsaassen bei schwerer Behandlung einzuschärfen,
dass sie an den aufzurichtenden Pfählen und Hügeln durchaus keine Verän-
derung oder Beschädigung vornehmen. Wir haben übrigens das gewisse
Zutrauen, dass jeder Einsaasse den hiebei beabsichtigten allgemeinen Zweck
nach Kräften unterstützen wird, wozu ihr einen jeden anzumahnen, und
von dem Erfolg Eurer Vorkehrungen schleunigst zu berichten habt. Sind
Euch in Gnaden gewogen. Geben Königsberg, den 20sten October 1800.

Königl. Ostpreuss. Krieges- und Domainen-Kammer.

Königl. Ostpreuss. Krieges- und Domainen-Kammer.

243
199

Extrapost-Begleitzettel

von *Leutkirch* nach *Waldsee*

auf der Route über _____

Des Reisenden

Name	Stand	Wohnort

Ziel der Reise
Waldsee

Bezeichnung der Behörde, welche den Post _____
Bezeichnung der Behörde, welche den _____

Extra-Post-Stunden-Pass.

von *München* nach *Salzburg*

für _____

Nach der richtichkeit
des Stundensatzes
München

Vor- und Zuname *Sukmenski*

Character *Sirpen*

Wohnort *Wien*

Ist mit Reise-Pass versehen von _____

In Folge einer allerhöchsten Verordnung soll jedem Extrapost-Reisenden ein Stun-
den-Pass gegeben werden, und kommt hierüber Nachstehendes zu beobachten:

§. 1.

Kein Poststallhalter darf einem Reisenden Extrapost-Pferde abgeben, der nicht mit
Post-Stunden-Pass versehen ankommt, oder vor seiner Abreise einen solchen erwirbt;
dass jeder aus dem Auslande kommende Reisende auf der Eintrits-Station einen Extrapost-
Pass erhalten müsse.

Der Wachthabende Officier, welchem dieses vorge-
zeigt wird, lässt hierauf diese Extra-Post mit *Opfer-*
den zu denen Thoren ungehindert auspassiren. Berlin,
den 11^{ten} Junij 1756

Königl. Preuss. Gouvernement
hieselbst



*Post-Courier für
Beaufehl*

165
255

Gilwagen.

Reise-Schein

von *Auerstadt* nach *Coburg*

Einschreib-Nummer *1*

Geht ab *preis* um *4* Uhr *den 8^{ten} Octob* 18*08*

Der Passagier *Janck* hat bezahlt für einen Platz
für seine Person
für *1* Pfund Uebergewicht

im Ganzen
den *18*

Expedition fahrender Posten.

Beachtungswerte Notiz für das reisende Publikum.
Die Conducteurs der hiesigen Postverwaltung sind, zur Beförderung von Gefasern und Un-
schönen, Reize angewiesen, an Abhängen, wo zur Sicherheit der Reisenden gebietet werden muss,
den Reisenden selbst ein- und aussteigen und den Postknecht oder den Postknecht selbst

DREY & GROSCH

Vorzettel dieses, der Fuhrmann *Schmitt*
fährt verdingen aus *Mühl* mit *1* Perfohren
nach *Neck* bis dahin sind *1/2* Meilen,
hat für den Hinweg zur Post-Fuhr-Casse bezahlt *1* Thlr. *7* Gr.
und für den Rückweg *1* Thlr. *7* Gr.

Mühl den 19^{ten} Oct 1780

Königl. Preuss. Post-Exp.

170
187

Gilwagen.

Reise-Schein

von *Darmstadt* nach *Frankfurt*

Einschreib-Nummer _____

Geht ab *preis* um *2* Uhr *den 29^{ten} Oct* 182*0*

Der Passagier *J. Haus* hat bezahlt für einen Platz
für seine Person *8.37* fr.
für *1* Pfund Uebergewicht

im Ganzen *182* fr.
den *182*

Grossherzogl. Hessische Expedition
fahrender Posten

165P	1756, Berlin, „Königl. Preuß. Gouvernement hieselbst“, dek. Siegelstempel, sehr seltener Passierschein für eine ausfahrende Extrapost (etwas beschnitten und unfrisch)	150,–
166P	1764, Nürnberg, Homann's Erben, „Neue und vollständige Postkarte durch ganz Deutschland“, grenzkolorierte Kupferstichkarte mit 16 Blättern (gebunden und nicht wie üblich auf Leinen aufgezogen)	200,–
167P	1765, Stuttgart, „K. R. Postamt“, hs. Reiseschein für „Mr. de Baltz nebst 1 Coffre auf Durlach“ (3 Fl. 90 X. pto. bezahlt“), von größter Seltenheit, es dürfte sich um den frühesten bekannten Reiseschein überhaupt handeln	350,–
168	1770, Parma, dek. Extrapostquittung	40,–
169P	1775, Mainz, „Kaiserlich-Reichs-ordinaire fahrende Post Expedition zu den 3. Reichs-Cronen“, „Liefer- und Quittungs-Schein“ „Ueber ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter Adresse à Madame la Baronne de Wambold angekommene Coffre“ (Gebühr „7 Fl. 4 Kr. richtig und wohl empfangen“), einzigartiges Reichspost-Formular	600,–
170P	1785, Meurs, Königl. Preuß. Post-Amt“, äußerst seltener Fuhrmannschein (mit rotem Druck“) und R1 „Drey G. Grosch.“ sowie Siegel K. P. G. P. A. für eine „verdungene Fahrt“ mit einer Person nach Huels, nur wenige derartige Scheine bekannt	400,–
171	1788, Langenburg, „Posthalter Müller“, sehr seltene hs. Extrapostquittung der Reichspost für 4 bzw. 3 Pferde aus Ingelfingen bzw. nach Crailsheim sowie „eine abgegebene Chaise“	150,–
172P	1800, Königsberg, „Königl. Ostpreuß. Kriegs- und Domänen-Kammer“, dek. gedruckter Erlass/Aushang betr. Neuvermessung der Postmeilensäulen „zu mehrerer Beschleunigung der ordinären und Extra-Posten...“	150,–
173	1802, Schwäbisch-Gmünd, „K. R. Postverwaltung hieselbst“, dek. hs. Reiseschein „für den von hier pr. Stuttgart einchartierten Passagier Johann Georg Lechler, hierbei folgende laut Post-Tariff ausgesetzte Franco, beträgt 3 Fl.-X.“	300,–
174	1805, Augsburg, „Kaiserliches Reichs Postkommisariat“, seltene gedruckte Bescheinigung der Reichs-Poststation Giengen betr. Zusatzbespannung von 2 Postpferden	200,–
175	1805, 26.11., Langenburg, hs. Posthalterrechnung für Frühstück, Mittagessen und Pferdefütterung	80,–
176	1806, Stuttgart (?), „Futterzettel für den Poststall in der Stadt“, mit Angabe des ausgegebenen Hafers, Heu etc. für 36 Postpferde an verschiedene Postillone, sehr selten	80,–
177	1806, Stuttgart, „Königl. Württ. Ober-Post-Direction“, dek. Erlass (4 S.) betr. Stationsentfernungen ab Stuttgart und Ludwigsburg	40,–
178P	1807, Naumburg, „Churfürstl. Sächs. Post-Amt“, sehr seltene Extrapostquittung für zwei Extrapostpferde nach Auerstädt (graues Papier), möglicherweise das einzige bekannte derartige Formular der chursächsischen Post (vgl. auch Schlacht bei Auerstädt Oktober 1806)	600,–
179P	1808, Herborn (Arrondissement Dillenburg), „General-Polizey des Großherzogthums Berg“, dt./franz. Reisepass mit dek. Wappen und zwei Gebührenstempeln (nach Bingen)	150,–
180P	1813, STUTTGART (hs.), „Minister Staats-Sekretär“, äußerst seltener Extrapost-Freischein für die „nöthigen Postpferde auf der Hin- und Rückreise“ des Generalmajors von Beulwitz nach Heilbronn	180,–

Herzoglich Nass. Chauffee-Geld-Erhebung
bei dem Postamt

Von einer Extra-Post-Chaise mit 2 Pferden ist das
tarifmäßige Chauffeegeld von 17 1/2 bis Frankfurt
einschließlich des Betrags für die leer zurückgehenden Pferde mit
Zwanzig Kreuzern

bezahlt worden.

J. C. den 2^{ten} Septbr 1842

Herzoglich Nassauisches Postamt.

B e s c h e i n i g u n g

für die kaiserliche Reichs Poststation zu Gisingen, welche heute
den 16^{ten} Jhr 1808 auf dem Kurse kaiserlicher Reichs fahrender Post
von Gisingen nach Dillingen wegen der Ladung des Postwagens
zu Zentnern Pfunde
wegen Passagiers an der Zahl

Vorspann Reitwagen
Pferde.

2.

der gewöhnlichen Bespannung beizugeben hat.

Bezeugt Kondukteur Kirchmayer

Gegenwärtiger Schein wird von der verrechnenden Expedition kaiserlicher Reichs fahrender Post, zu der am
Ende des Quartals zu der Rechnung zu verfassenden eigenen Konsignation über die Vorspann- und Reitwagen-
pferde, als Beleg bei Verlust der Aufrechnung, wieder beigebracht werden.

Kaiserliches Reichs Postkommissariat zu Augsburg.

17 1/2 Thaler 22 gr.

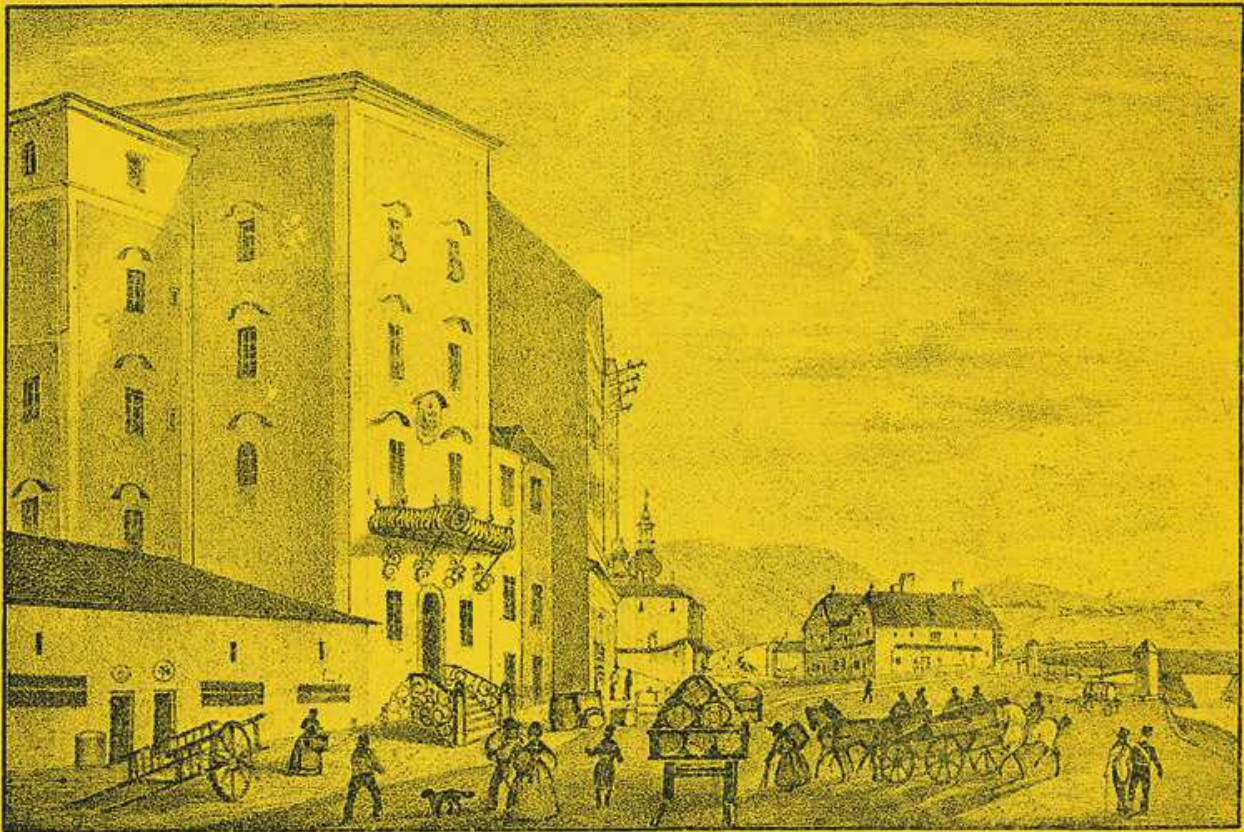
pf. für 2 Extra Post Pferde Courier-Pferde incl.
Chaise von Naumburg nach Auerstadt
a 2 Meilen sind in Sächs. Conventions - Gelde von
den Innhaber dieses Scheins richtig bezahlt worden.

Naumburg den 25^{ten} July 1807,

Churfürstl. Sächs. Post - Amt.

Postmeister H. J. K.

181	1815–1832, Stuttgart/Frankfurt a.M., zwei württem. „Extrapost-Dienst-Ordnungen“, 15 bzw. 28 S., dabei Entfernungstabellen	80,–
182	1818, LUDWIGSBURG, hs. auf dek. Reisebillet für einen Platz auf dem „Königlichen Postwagen“ nach Stuttgart (rs. Kopie der Vorderseite in französisch)	100,–
183P	1816, REICHENBACH (hs.), „Königl. Preuß. Post-Amt“, äußerst seltener Extrapost-Freischein für einen Hauptmann Kraewel (3 Extrapostpferde nach Frankenstein)	300,–
184P	1824, Herborn? („H“), „Herzoglich Nassauisches Postamt“, sehr ungewöhnliche Extrapostquittung „Von einer Extra-Post-Chaise mit 2 Pferden ist das tarifmäßige Chausseegeld von hier (gestrichen) bis hierher einschließlich des Betrags für die leer zurückgehenden Pferde mit zwanzig Kreuzern bezahlt worden“. Ein einmaliges Postformular	300,–
185	1829–1854, Hamm, Lichtenau, Lünen, Rheda u. a., fünf Extrapostquittungen	60,–
186	1829–ca.1870, Altenburg, dek. Rechnung über 4 Extrapostpferde nach Gera, eine Estaffettengebührenquittung und div. Zeitungsrechnungen u. ä.	60,–
187P	1830 (182.), Darmstadt-Fürfeld, besonders reichhaltig verzierter Eilwagen-Reiseschein (rs. Bestimmungen), kostete 8 Gulden 37 Kreuzer	150,–
188	(1830), Warschau, lith. „Plan von Warschau und Praga mit der der Umgegend auf zwei Meilen“	50,–
189	1830, Drensteinfurth-Münster, dek. Extrapostquittung	40,–
190	1831– ca. 1840, Ohrdruff, Eisenach, zwei dek. Extrapostquittungen	50,–
191P	1831, 7. bis 8.6., Herford-Bielefeld-Wiedenbrück-Lippstadt-Soest-Werl, Werl-Unna-Brüninghausen-Hagen-Schwelm-Elberfeld-Düsseldorf, eine kpl. Reise des Herzogs von Braunschweig (Graf von Eberstein), dokumentiert mit 11 Extrapostquittungen, sehr selten	500,–
192	1831, 8.–9.7., Wimbern-Soest, Soest-Erwitte, Erwitte-Gesecke, Gesecke-Paderborn, Paderborn-Driburgerbrunnen/Driburg, Brakel-Hoexter, Hoexter-Holzminden, 7 dek. Extrapostquittungen für 8 Postpferde und Estaffetten, dazu Auszug von farbiger Postroutenkarte	300,–
193	1832, Berlin-Leipzig, dek. Passagierbillet für den Schnellpost-Cours	80,–
194	1832, 3.–4.9., Ludwigsburg-Besigheim-Heilbronn-Oehringen-Künzelsau-Ailringen-Mergentheim-Bischofsheim, 7 Extrapostquittungen für zwei Postpferde (eine Reise!)	250,–
195	1832, Leipzig-Nürnberg, beide Orte vorgedruckt, dek. Zier-Reiseschein für den Eilwagen „zwischen Leipzig und Nürnberg“ nach Plauen	100,–
196	1832–1839, Öhringen, drei Postscheine mit verschiedenen Kutschenabbildungen (Postkutsche nach links und rechts, Postreiter mit Karriolkutsche)	120,–
197	1833–1844, Langenschwalbach-Wiesbaden, Mainz-Biebrich (Retour), zwei Extrapostquittungen	50,–
198	1833–1863, Bremen, zwei Extrapostscheine für Postpferde nach Delmenhorst	60,–
199P	1835, München, „Königlich Bayerische Post-Stallmeisterey Hakl“, sehr seltener „Extra-Post-Stunden-Pass von München nach Salzburg“, Folio, mit Angabe der Zwischenstationen Zorneding, Steinhöring, Wasserburg, Frabertsheim, Stein und Waging (brauner Fleck), ein vielleicht einmalig angebotenes Postdokument	500,–



GASTHAUS ZUM GOLDENEN ADLER.

an der Donau in

LINZ

Dessen Eigenthümer Daniel Grad sich denen U. J. Herren Reisenden durch seine ganz nahe an der Donau liegende geräumige und bequeme Localität, durch die prompteste und billigste Bedienung in Wohnungen, Speisen und Getränken auf das Beste empfiehlt.

Vorzüglich angenehm und bequem dürfte es auch allen jenen Reisenden, welche seinen Gasthof mit ihrem Besuche beehren, und ihre Reise auf der Donau fortsetzen wollen, seyn, daß sich in seinem Gasthose auch das Bureau der k. k. priv. Dampfschiffahrt befindet.

AUBERGE A L'AIGLE D'OR

près du Danube à

LINZ

Dont le propriétaire Daniel Grad, se recommande à tous les voyageurs, les assurant qu'à cette localité située près du Danube, ils seront servis avec toute la célérité et propreté possible, tant pour ce qui regarde le logement, que pour la nourriture et la boisson.

Les Etrangers qui voudront bien honorer cette Auberge de leur présence, soit en passant ou en y faisant un petit séjour, sont avertis qu'ils y trouveront aussi le Bureau du Bateau à Vapeur.

Lith. and engr. by J. S. Blaher in Linz.

200	1835, Feuchtwangen-Nürnberg, besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein (mit kleiner Kutschenabbildung)	100,-
201	1835–1841, Stockach-Radolfzell (2), MEERSBURG (L1)-Stockach, drei dek. Scheine mit Randfehlern, blau auf rosa und grünem Papier, schwarz auf dunkelgrünem Papier, je mit fahr. Postkutsche	100,-
202P	1836, 6.10., Hof-Nürnberg, sehr schön verzierter Eilwagen-Reiseschein mit Kutschenabbildung	100,-
203	1836–1854, Hannover, Harburg, Neustadt a. R. (2), Northeim, 5 Extrapostquittungen	70,-
204P	1836, 7.10., Nürnberg (Ortsdruck), besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabb.) nach Waiblingen	100,-
205	1837–1856, Münden, 5 verschiedene Extrapostquittungen	120,-
206	1839, Paderborn-Cassel, dek. verziertes Passagierbillet („Fahrpost-Cours“)	80,-
207P	(1840), Linz, „Gasthaus zum Goldenen Adler“, entzückender Reklame-aushang auf gelbem Papier, mit großer lith. Ansicht	200,-
208	Ca. 1840–1850, Nienburg, fünf Extrapostquittungen für Postpferde nach Asendorf bzw. Neustadt	70,-
209P	(1840), Prag, „Gasthof zu den drei Linden“, besonders schöne lith. Hotelkarte, mit dek. Abbildung	100,-
210	1840, 3.6., Rastatt-Durmshheim, Schwetzingen-Heidelberg, Carlsruhe-Graben (dazu dreimal Pflastergeld), Bischofsheim a. T.-Mergentheim, vier Extrapostquittungen, einmal mit Abb. fahrender Postkutsche, von einer Reise (etwas Bräune)	150,-
211	(1840), Stuttgart, dek. Extrapostquittung („Nachweisung“) für Postpferde nach Plochingen, mit Angabe von 9 verschiedenen Destinationen	80,-
212	1840–1847, Münster (Ortsdruck geändert in „Appelhülsen“)-Coesfeld, Wimbern-Iserlohn, zwei Extrapostquittungen	50,-
213	1841–1867, Oldenburg (hs.), DELMENHORST (blauer L1), zwei Extrapostquittungen nach Ahlhorn und Sandersfeld	50,-
214	1841, Dietfurt, Pleinfeld, zwei hs. Extrapostquittungen	40,-
215	1841, Gera, „Diligence-Reise-Schein“ mit großem Zierrahmen nach Leipzig, Ränder kurz geschnitten	50,-
216P	1841, Harzburg-Goslar, verziertes Passagierbillet für den „Fahrpost-Cours“	80,-
217	1841–1844, Dillenburg, zwei dek. Eilwagen-Reisescheine (mit Kutsche) nach Frankfurt und Limburg, etwas Bräune, dazu ein Stahlstich von Singhofen	100,-
218P	1841–1844, Nordheim-Echte und zurück, zwei seltene Scheine („5 Pferde = 3 Ggr. 4 Pf.“ bzw. „6 Pferde = 4 Ggr.“) über bezahltes „Rhume-Brückengeld zu Nordheim“, mit dek. Zierrahmen	180,-
219	1841–1847, BADEN (roter L1)-Carlsruhe, Stühlingen-Schaffhausen, LÖRRACH R. 1 (roter L1)-Freiburg, drei dek. Eilwagen-Reisescheine mit fahr. Kutsche, kl. Bräune	150,-
220	1842, Halberstadt, „Post-Amtes-Estaf. Exped.“, hs. Gebührenquittung für Estaffettenritt nach Zilly	40,-
221	1842, WEILBURG, L1 bzw. hs., zwei dek. Eilwagen-Reisescheine (mit Kutschenabb.) nach Wiesbaden und Coblenz	100,-
222	1843, Halver, dek. verziertes Passagierbillet nach Meinertzhagen (Personen-Post-Cours Hagen-Meinerzhagen)	80,-
223	1844–1852, Günzburg, Münnerstadt, Ulm, drei dek. Extrapostquittungen	80,-

POLICE GÉNÉRALE DU GRAND-DUCHÉ DE BERG.

ARRONDISSEMENT *Hilbering*

DISTRICT DE POLICE *Hilbering*

LIEU DE POLICE *Hilbering*

VALABLE pour grande et petite poste

PASSEPORT

REGISTRÉ le *10.11.1817*

SIGNALEMENT

en voyageant de *Hilbering* à *Berg* et retour en affaires de la famille et à lui donner aide et protection en cas de besoin.

Signature du Porteur

Schnell-Post-Cours

von *Coln* nach *Nürnberg*

Passagier-Billet

für *Herrn Johann Baptist* zur Fahrt von *HERFORD* nach *Platz N. 1*

Die Post geht ab um *10 Uhr* den *10. Nov.* 1817

Es ist bezahlt:

a) an Postgeld, mit Einschluß des davon, dem Postillon ausbezahlt zu werden, des Frachtgeldes, pro *Posten* à *1 Sgr.*

b) an Ueberfracht für *1 Pfund* Summa *1 Sgr.*

In Gepäck sind *1 Pfund* frei. An Ueberfracht für *1 Pfund* mitgeführt werden *1 Sgr.*

Post-Expedition

Die obigen Angaben über Abgangsort und Abgangszeit der Post, so wie die Bestimmung nach *§. 7. 8. 9. 11. u. 15.* wegen Einlieferung des Postgeldes sind wohl zu beachten.

Zur Nachricht.

1) Die Post-Briefe gehen erst am Morgen nach, und erst am Abend ab, und sind nicht zu empfangen, wenn sie nicht am Morgen abgehen, und erst am Abend abgehen.

2) Die Post-Briefe gehen erst am Morgen nach, und erst am Abend ab, und sind nicht zu empfangen, wenn sie nicht am Morgen abgehen, und erst am Abend abgehen.

3) Die Post-Briefe gehen erst am Morgen nach, und erst am Abend ab, und sind nicht zu empfangen, wenn sie nicht am Morgen abgehen, und erst am Abend abgehen.

Handwritten text in cursive script, possibly a letter or receipt.

179 229

Handwritten text in cursive script, possibly a letter or receipt.

179 229

173

EILWAGEN

Einschreib-Nummer *20. 21*

Reise-Schein

für *Herrn V. d. E. Meißel*

von *Hilbering* nach *Nürnberg*

Abfahrt den *10.11.1817* um *1 Uhr*

Führt zu Reisegepäck bei sich:		Hat bezahlt:	
Stück	Gewicht	für den Platz	für Pfd. Uebergewicht
<i>1</i>	<i>100</i>	<i>30</i>	<i>32</i>

Königl. Bayerische Expedition fahrender Posten.

Unterszeichnet: *Don.*

Handwritten text in cursive script, possibly a letter or receipt.

180

202

Fahrt-Post-Cours

von *Hilbering* nach *Coln*

Passagier-Billet

für *Herrn J. Meißel* zur Fahrt von *Hilbering* nach *Coln*

Die Post geht ab um *6 Uhr* den *17. Juli* 1841

Es ist bezahlt:

a. an Postgeld, mit Einschluß des Frachtgeldes, pro *Posten* à *1 Sgr.*

b. an Ueberfracht für *1 Pfund* Summa *1 Sgr.*

In Gepäck sind *30 Pfund* frei.

Hilbering, den *17. Juli* 1841.



Gasthof zu den drei Tinden

IN PRAG.

Eigenthümer Johann Muskatier

Hôtel aux trois Tilleuls.

Hotel of the three Tinden-trees. (zu den drei Tinden.)

Le Propriétaire recommande son établissement nouvellement aménagé à Messieurs les Voyageurs.

Cet hôtel renfermant un nombre suffisant d'appartements meublés avec élégance, d'entres et de remises, est situé non loin de l'expedition des Postes dans la plus belle contrée de la ville. On y jouira tous les jours les soins les plus actifs à une restauration bien entretenue, de même qu'à toutes les autres commodités.

209

Zutritts-Karte N. 22

der Königl. sächs. westlichen Staatseisenbahnen

ausgegeben für Herrschaften, Fürstl. Hof zu Molltenberg

und unter den unentgeltlich bemerkten Bestimmungen im Jahre 1869.

gültig für die Bahnrechte.

Königl. Direction der k. u. westlichen Staatseisenbahnen.

260

EILWAGEN.

Reise-Schein

von *Malspungen* nach *Happel*

Einschreib-Nummer *216*

Geht ab präcis um *3* Uhr *Abd.* den *25* ten *May* 184*9*

Der Passagier *J. Bernier* hat bezahlt für einen Platz für seine Person *28 3/4* /pr. für Pfund Ubergewicht " " im Ganzen " " *28 3/4* /pr.

M. Bernier den *25* ten *May* 184*9*

Unterschiedet: *Hofmeister* Expedition fahrender Posten.

Beachtungswerte Notiz für das reisende Publikum. Die Conducteurs der diesseitigen Postverwaltung sind, zur Verhütung von Gefahren und Unfällen, streng angewiesen, an Abhängen, wo zur Sicherheit der Reisenden gehemmt werden muß, den Radfuß selbst ein- und anzulegen und den Postillon nicht von seinen Pferden sich entfernen zu lassen. Nur dann darf annehmend dieses Geschäft von den Postillon verrichtet werden, wenn bei selbiger folgender Straße folches vom Conducteur nicht, ohne Befugigung der selben zum sprechenden Reifenden, geachtet kann. In diesem Falle ist er jedoch gehalten, sich an das Gabelstiefel zu begeben und dort so lange zu bleiben, bis der Postillon wieder im Sattel ist. Wiederholte Anzeigen über die Nichtbefolgung dieser Anordnung von Seite der Conducteurs, veranlassen die unterzeichnete Generalpost-Direction jeden Post-Reisenden zu ersuchen, in seinem eignen Interesse, so wie im Interesse des gesammten Reisepublikums jede entgegenkommende Zuwiderhandlung gegen obige Verordnung sogleich nach Anfaht auf der nächsten Station in das vorstehende beifolgende Belegbrett-Buch anzugeben.

226

Dittung über bezahltes Rhume-Brücken-Geld zu Nordheim

von *Stutthheim* bis *Wichte*

für 6 Pferde = 4 Ggr.

Post-Reisende *Stutthheim* den *17/11/41* *Albin*

249

218

Eilwagen.

Reise-Schein

von *Darmstadt* nach *fr. Melan.*

Einschreib-Nummer *2*

Geht ab präcis um *3* Uhr *Abd.* den *8* ten *Apr.* 185*3*

Der Passagier *J. Metz* hat bezahlt für einen Platz für seine Person *24* für Pfund Ubergewicht " " im Ganzen " " *24* den *ten* 185*3*

Unterschiedet: *Hof* Expedition fahrender Posten.

Beachtungswerte Notiz für das reisende Publikum. Die Conducteurs der diesseitigen Postverwaltung sind, zur Verhütung von Gefahren und Unfällen, streng angewiesen, an Abhängen, wo zur Sicherheit der Reisenden gehemmt werden muß, den Radfuß selbst ein- und anzulegen und den Postillon nicht von seinen Pferden sich entfernen zu lassen. Nur

239

ex 191

Von NÜRNBERG nach

53

I. Wagen - Classe. **BAMBERG** Bezahlt mit **1 Fl. 36** Kr.

BEZUGENDE BEZUGENDE.

1. Dieser Reiseschein ist nur für die darauf bezeichnete Fahrt gültig, und muß auf jedesmaliges Verlangen des Bahnbediensteten vorgezeigt werden. Wer ohne Reiseschein oder mit einem unrichtigen befunden wird, hat das Fahrgehalt auf die ganze Länge der Bahn nachzahlen und wird nach Befinden auf der Bahn ausgewiesen.

2. Auf das Zeichen mit der Glocke muß Jedermann seinen Platz einnehmen und darf denselben während der Fahrt nicht verlassen.

Der Herr Major Oberst von Bielefeld hat am *7* ten *Juni* 185*2* an Extrapost-Geld bezahlt von Bielefeld nach *Wiesbaden* für 8 Pferde *10* Ggr. pro Pferd und Meile *10* Rthlr. an Wagenmeister, Bestellgeld und Schmiegeld " für einen Wagen " an Zoll-, Chauffee-, Damm-, Brück-, Fahrgehalt u. s. w. *1 36* Summa *12* Rthlr.

Post-Amt zu Bielefeld.

man soll abgeholt und genügt der Last haben
 wagen die Reise von der Chaussee gut abgeben.
 In der Folge ist bei Ihnen und gewissen auf die
 Straß von fünf Tagen gültig
 Coblenz den 9ten October 1848.
 Der Magistrat
 Strömer

Freiburg
 Coblenz
 Speyer
 Barmen
 Münster
 Hamm
 Paderborn
 Bielefeld
 Oelde

Das hier ist richtig gelassen
 Coblenz den 10ten October 1848
 Der Bürgermeister
 Watz

Handwritten text and numerous circular postmarks from various locations including DARMSTADT, WOLFFENBÜTTEL, HANNOVER, and others.

Reise-Schein

Es hat *H. H. H.*
 für einen Platz auf dem Großherzoglichen Eilwagen
 von hier bis *Leipzig* bezahlt:
 a) an Personentaxe 1. fl. 7 fr.
 b) an Uebergewicht für Pfund " "
 c) an Einschreibgebühr " "
 Das ausgegebene Reisepäck besteht: 1. fl. 17 fr.

Der Eilwagen fährt dahier ab den 11ten August 1848
 Abends um 4 Uhr Minuten
 FREIBURG den 10ten August 1848
 Großherzoglich Badische Postwagens-Expedition.

225 233

Der Herr *Graf von Einsiedel* hat am 8ten *Jan.* 1841 in Hagen
 an Extrapost-Geld bezahlt von Hagen nach *Schwelm*, 2 1/2 Meilen,
 für 8 Pferde a 1/2 Egr. pro Pferd und Meile. . . . 7 Rthl. 18 Gr. Pf.
 an Wagenmeister, Besatzgeld und Schmiergeld für 2 Wagen . . . 10. - -
 für einen Wagen 10. - -
 an Zoll-, Chaussee-, Damm-, Brück-, Fähr- u. s. w. . . . 21. 10. -
 Summa 8. 16. 10. -

Post-Amt zu Hagen.

ex 191

Graf von Einsiedel hat am 7ten *Jan.* 1841 in LIPPSTADT
 an Extrapost-Geld bezahlt von *Lippstadt* nach *Sahle*, 3 1/2 Meilen,
 für 8 Pferde a 1/2 Egr. pro Pferd und Meile. . . . 10 Rthl. 18 Gr. Pf.
 an Wagenmeister, Besatzgeld und Schmiergeld 10. - -
 für einen Wagen 10. - -
 an Zoll-, Chaussee-, Damm-, Brück-, Fähr- u. s. w. . . . 1. 4. -
 Summa 12 Rthl. 9 Gr. Pf.

Post-Amt zu LIPPSTADT

ex 191

Der Herr *Graf von Einsiedel* hat am 7ten *Jan.* 1841 in *Mühl*
 an Extrapost-Geld bezahlt von *Mühl* nach *Wendberg*, 2 Meilen,
 für 8 Pferde a 1/2 Egr. pro Pferd und Meile. . . . 6 Rthl. 18 Gr. Pf.
 an Wagenmeister, Besatzgeld und Schmiergeld 10. - -
 für einen Wagen 10. - -
 an Zoll-, Chaussee-, Damm-, Brück-, Fähr- u. s. w. . . . 10. - -
 Summa 7 Rthl. 18 Gr. Pf.

Königl. Preuss. Postamt zu *Wendberg*, *Mühl*

204 224

EILWAGEN

Einschreib-Nummer *415*
Reise-Schein
 für *Herrn Karol. v. Hoff*
 von *Nürnberg* nach *Weiltingen*
 Abfahrt den 7ten *Sept.* 1848 um 5 Uhr *Nachts*

Führt an Reisepäck bei sich:		Hat bezahlt:	
Menge	Gewicht	Pro den Platz	Pro Pfl. Uebergewicht
<i>1 Pfl. 10 Pf.</i>	<i>25</i>	<i>30</i>	<i>30</i>

NÜRNBERG, den 1848
 Königl. Bayerische Haupt-Expedition fahrender Posten.
 Unterszeichnet: *H. H. H.*

ZUR NACHRICHT

Eilwagen.

Reise-Schein

von *Coburg* nach *Gera*
 Einschreib-Nummer *19*
 geht ab heute um 1 Uhr *Nachts* den *10ten* *Aug.* 1848
 Der Passagier *H. H. H.* hat bezahlt für einen Platz
 für seine Person *1 fl. 7 fr.*
 für Pfund Uebergewicht *1 fl. 17 fr.*

den *10ten* *Aug.* 1848

224P	1844, COBURG, roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Gera, mit Zierrahmen und Kutschenabbildung	80,–
225P	1844, Coesfeld, „Der Magistrat“, sehr ungewöhnlicher Freischein für einen verarmten Hauderer für eine Reise nach Geseke und zurück, das Dokument enthält 23 Abschlüge der Chausseegeldstellen (Klebespuren)	150,–
226P	1844, Melsungen-Cassel, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabb.)	80,–
227	1844, TÜBINGEN, blauer L1 sehr klar auf Zier-Eilwagen-Reiseschein nach Stuttgart	80,–
228	1844–1865, Warendorf-Harkotten, Münster-Warendorf, zwei Extrapostquittungen	50,–
229P	1845, HERFORD, L1 auf dek. Passagierbillet (mit Zierrahmen) für eine Fahrt nach Hannover (Schnellpostkurs Cöln-Minden), mit Gepäckabschnitt	80,–
230	1845, Öhringen, dek. lith. Verpflegungsrechnung des Posthalters W. Lemppenau (mit Postillons-Abbildung)	50,–
231	1846, Magdeburg-Hamburg, dek. blau gedrucktes rosa Schiffsbillet I. Cajüte (rs. Bestimmungen)	60,–
232	1847, Halle, Magdeburg, zwei seltene Quittungen, je für die Miete eines ganzen Eisenbahnwaggons erster Klasse	80,–
233P	1847, FREIBURG, roter L1 auf verziertem Eilwagen-Reiseschein (mit fahr. Kutsche)	100,–
234	1848, Hof, „Königl. Sächs. Postamt“, verzierter Personenpost-Reiseschein nach Reichenbach	70,–
235	1849–1853, Limburg, Holzhausen, Kirberg, Nastätten, 6 Extrapostquittungen	80,–
236	1849, 10.–11.8., Basel-Bern, Bern-Basel, zwei schöne Passagierbillets, das aus Bern auf gelbem Papier mit detailreicher lith. Karte der Kantone Basel bis Wallis	150,–
237	1849, Montabaur-Wiesbaden, Eilwagen-Reiseschein (mit Kutsche), Randfehler	50,–
238	1849–1857, DARMSTADT, roter bzw. schwarzer Schreibschrift-L1 auf dek. „Eilwagen-Reiseschein“ (kl. Bräune) und „Reiseschein zum Postwagen“ nach Goddelau und Gerau	100,–
239P	(1850), Nürnberg-Bamberg, dek. rosa Bahnbillet 1. Klasse	60,–
240	1850–1864, Bremen-Oldenburg, Oldenburg-Bremen, vier dek. Reisescheine	120,–
241	(1850), (München), „Rechnung der K. Post ... in ... über die von Reisenden der Omnibus-Route im ... Quartal 18.. erhobenen Platz- und Gepäck-Taxen, 4 Seiten, Folio, selt. ungebr. Formular	200,–
242	1851–1852, SCHÖMBERG (blauer Fraktur-L1 bzw. hs.) bzw. STUTTGART (L1 bzw. Ortsdruck) auf 5 Eilwagen-Reisescheinen hin und her, viermal mit kurzgeschnittenen Rändern	120,–
243P	1852, Leutkirch-Waldsee, „Extrapost-Begleitzettel“, Folio, 4 Seiten, mit Angabe der Zwischenstation Wurzach (für eine Kutsche mit zwei Pferden), von großer Seltenheit	400,–
244	1852, Ebingen, dek. Eilwagen-Reiseschein dorthin (mit blauem L1 TÜBINGEN), dazu DB EBINGEN auf Reiseschein (1878) nach Balingen und zwei Frachtzettel mit Segmentstempel	80,–
245	1852, Stuttgart (Ortsdruck)-Carlsruhe, dek. Eilwagen-Reiseschein	60,–



Rudolstadt. Thüringen.



Elgersburg. Thüringen.

246	1853–1858, Leipzig-Zeitz, Chemnitz-Hohenstein, Lengenfeld-Reichenbach, Waldenburg-Hohenstein, vier Reisescheine	100,–
247	1853, ALTENBURG, EISENBERG, SCHMOELLN, je K1 auf drei „Postreisescheinen“ nach Neustadt und Altenburg (einer kl. Heftlöcher)	80,–
248	1853, 14.–22.6., ALTENBURG, L2 bzw. K1 auf zwei dek. Reisescheinen nach Neustadt a. O.	80,–
249P	1853, Darmstadt (Ortsdruck), sehr dek. Eilwagen-Reiseschein mit Abb. einer fahrenden Kutsche (Zierrahmen) nach Goddelau	100,–
250	1854, Düsseldorf, H. Voss, „Fahr-Pläne sämtlicher deutscher Eisenbahnen und angränzender Länder nebst deren Personengeld-Tarifen“, kleines zehnsseitiges Faltblatt (mit Karte)	60,–
251	1854, Mailand, „Estratto della Tabella Miliare pel computo delle Tasse per le Spedizioni di Diligenza fra L'Austria e gli altri Stati della lega Postale Austro-Germanica“, 78 S., geheftet (Einband defekt), Tarife etc. für alle altdeutschen Staaten mit Angabe der Postorte/Stationen	250,–
252	1854–1855, Waldenburg-Altenburg, Dresden (Ortsdruck)-Freiberg, Neustadt Orla (L1)-Hummelshain, drei dek. Reisescheine	100,–
253	1854–1857, DARMSTADT, blauer und schwarzer L1 auf zwei Reisescheinen nach Goddelau	80,–
254	1855, Essen-Horst, dek. Extrapostquittung	40,–
255P	1858, Neustadt a.d.H.-Coburg, verzierter Eilwagen-Reiseschein mit Kutschenabbildung	100,–
256	1859, Constanz-Allensbach, dek. Eilwagen-Reiseschein (min. Randfehler) mit Abb. fahrender Kutsche (Billet kostete 46 Kreuzer), dazu zwei Reisescheine aus Neustadt und Triberg, ein Reisepass (Carlsruhe) und drei Extrapostquittungen	100,–
257P	1863, Thüringen, „Zur Erinnerung an die Tage vom 29. Juli bis 6. August“, 19 sehr schöne Aquatinta-Radierungen (Format Breite 17,5, Höhe 11,5 cm) in einem dek. Lederalbum, dabei reizvolle Ansichten u. a. von Coburg (2), Liebenstein, Waltershausen (mit Postomnibus), Gotha (mit Eisenbahnviadukt), Schmücke, Elgersburg, Rudolstadt, Schwarzburg, Eisenach, Wartburg	1.200,–
258	1864, ALTENBURG, L1 und K2 auf „Post-Reiseschein“ nach Schmölln	40,–
259	1866, 25.–26.8., Weikersheim-Niederstetten, Niederstetten (K2)- Künzelsau, Künzelsau (L2)- Mergentheim, drei Reisescheine, dazu noch zwei gelbe Bahnfahrkarten Waldenburg-Weinsberg und Weinsberg-Besigheim (3. Classe) von der gleichen Reise	200,–
260P	1869, Leipzig, grüne „Zutritts-Karte No. 22 der Königl. Sächs. westlichen Staatseisenbahnen“ für den Herzogl. Sächs. Hof zu Altenburg (für 1869)	60,–
261	1869, Adorf, „Posthaltere Adorf“, selt. Extrapostquittung	50,–
262	1872, Marienbad, „Klingers Hotel“ (dek. Ansicht), rosa Rechnung über 292 Gulden für den Herzog von Altenburg	50,–

BADEN

263	1569, Adelsheim, dek. Schnörkelbrief nach Kocherstetten	100,–
264	1759, 28.10. („nachts 12 1/2 Uhr“), Adelsheim, „Johann Georg Lynnich, Kaiserl. R. Posthalter dahier“, sehr seltener Estaffettenbrief „avec et par Estaffette“ nach Heilbronn, berechnet 4 Gulden für die Beförderung eines Schreiben nach Rosenberg und retour und dann nach Heilbronn	400,–

Stames
 10/11 Mrs Jane G. North -
 care of Rign & King -
 Charleston
 South Carolina
 United States of America

BADEN.
 23 JUN A

P.

13

PP

LENZKIRCH
 20 NOV
 1850

5

C. L. Neumann
 in
 Reading
 by steamer
 Liverpool. Pennsylvanien.
 Nordamerika

mit englischem Dampfboot.

by mail Welle et Major
 Chrystie Street No 45

5

P.

in
 New-York
 Nordamerika.

265P	1853, BADEN, klarer L2 nebst sehr seltenem schwarzem R1 „P“ auf kleinem Brief „Steamer“ über Straßburg und Liverpool nach Charleston/South Carolina, mit Forwarded-Adresse „Care of Petigran & King“, einzig bekannter Abschlag in schwarzer Farbe (ex Sgl. Richard Winter), Hb. nicht gelistet	800,-
266	1866, Buenos Ayres, interess. Kabinettbrief über Bordeaux nach Rauenberg	120,-
267P	(1850), V. ETTLINGEN, hs. in roter Tinte auf Wertbrief „fco. Strassburg-7 Kr.“ und weiteren Taxen (nach Straßburg)	120,-
268P	1850, FREIBURG, roter R2 nebst u. a. sehr seltenem rotem R1 „P.“ auf dek. Kabinettbrief „Mit Englischem Dampfboote“ über Strassburg und Liverpool nach New York (rs. schwarzer R2 E. B. CURS III), ein sehr schöner Brief aus der Sgl. Richard Winter	400,-
269P	1715, Heidelberg, Luxusbrief mit interess. Inhalt nach Delft/Südholland	150,-
270P	1768, DE HEIDELBERG, klarer kleiner L1 auf dek. Kabinettbrief nach Steineck	150,-
271	1791, Heidelberg, überschwerer Prachtbrief „Frco. Coblenz“ mit großem Siegel und interess. Inhalt an die Synode der reformierten niederländ. Kirche in Südholland, drei verschiedene Taxen	100,-
272P	1725, DE KEHL, früher L1 klar auf dek. Briefhülle an Herzog Eberhard Ludwig „per Canstatt“ in Kirchheim u. T.	200,-
273P	1809, Kehl, kleiner Kabinettbrief mit L1 BRIANCON und rotem L1 R. NO. 5 „p. Kehl“ nach Marburg, rs. sehr seltener und klarer roter L1 F. P. K. (France par Kehl, Hb. 288, in Rot nicht gelistet!) und versehentlich gestempeltem rotem L1 F. P. M. (France par Mayence, Hb. 289, ebenfalls bisher in Rot nicht bekannt), beide Stempel wurden in Frankfurt a. M. für Briefe ins Königreich Westfalen verwendet, ein Liebhaberbrief	1.000,-
274P	1851, LENZKIRCH, R2 nebst L1 P. P. und sehr seltenem rotem R1 P. (von Kehl) auf dek. Brief über Bad. Bahnpost Straßburg, Liverpool und Boston nach Reading/USA	500,-
275P	1767, DE MOERSBURG, sehr klarer L1 auf Luxusbrief an Herzog Carl von Württemberg in Stuttgart, innen Unterschrift des Bischofs Rodbertus zu Constands	280,-
276	1804, R. 3. MOERSBURG, sehr klarer L1 auf Luxusbrief nach Ulm, schönes Trockensiegel	50,-
277	1772, D' OFFENBURG, klarer L1 auf dek. Adelsbrief mit 10-zeiliger Adresse „per Canstatt“ nach Wellendingen (aus Schmieheim)	100,-
278	1850, RIEGEL, orangeroter R2 auf Luxusbrief nach Zürich	50,-
279P	1810–1811, St. Petersburg, zwei interess. Briefe aus gleicher Korrespondenz nach Kehl, je L1 PRUSSE P. M. nebst L1 ST. PETERSBURG (teils schwach), einer über Straßburg gelaufen, der zweite mit L1 FRANCO und seltenem L2 AFFRANCHIE JUSQ. A. KEHL (von Kassel), seltenes Paar	400,-
280P	1851, 27.3., SALEM, roter R2 nebst L1 CHARGÉ und Chargégitter auf sehr seltenem eingeschriebenem Nachnahmebrief nach Daisendorf/Amt Meersburg	180,-
281P	1781, Straßburg, seltener Wertbrief aus Frankfurt a. M. nach Remberviller/Lothringen (etwas fleckig), rs. Lacksiegel der „Expedition Kayserl. Fahrpost Strassburg“	100,-

Viris Venerandis, Carissimis,
Spectatissimis, Dominis Pastoribus
et Senioribus ad Synodum Austr-
alis Hollandiae Reputatis, Dominis
vobris et Fratribus in Christo
honorandis.
Petrus Gribus
Delft Suizo-Holland

Ettingen 267 1 1/2 Loff
Le Directeur de la
Maison de St. Estelle
Bas Rhin
St. Estelle
St. Strasburg

DE KEHL 272
me hochachtungsvollstem Fürsten und
Herrn Eberhard Ludwig
König zu Württemberg und Großherzog
von Baden zu Weimarsfeld, und Herzog zu
Sachsen-Altenburg, der Königl. Reichs- u. Majestät
Königl. Kurfürst von Sachsen, Reichs- u. Obrist
General-Feld-Marschall, in
Ober- u. Nieder-Sachsen ein Regiment zu
Fuß

Dener Reichs-Frey-Ordens-
Eitelichen Magister Rätchen und
Freien Raths-Litterat in
Wittenberg, Pfingstwald und
Freien Raths-Mann, Raths-
Kammer-Schreiber
Wittenberg

F.P.K.
N. No. 5
BRIANÇON
Courcier
A. MARIANO

DEMERSBURG 275
hochachtungsvollstem Fürsten
Herrn Carl Herzog zu Württemberg
und Baden, Grafen zu Weimarsfeld, Herzog zu
Sachsen-Altenburg, und zu Sickingen, Litterat des Goldnen
Ordens

Charge
MARIANO
SALEM.
27. Mrz. 51

Charge
MARIANO

Charge
MARIANO
SALEM.
27. Mrz. 51

18. Monsieur ²⁸¹ ~~Monsieur~~ ⁷²
 24. Wasserm ²⁷
 Monsieur George Chouler
 Maître Tonnelier à
 3 Coratin Rembersville
 Prothasie Lorraine

Ein Capitul W. H. H. Hymund Wecken
 nach in Crödlingen.

gehörig, ist unter heutigem Dato bey hiesigem kays. Reichs-Postamte
 übergeben, und dieser ein Viertel Jahr gültige Schein dagegen ausge-
 stellt worden. Mdrsburg den 28 ten Januar 1791

Kays. Reichs-Postamt.

Rembersville t. s. s.
 1781

281 292

291

Von Mdrsburg nach Mengen ²⁹¹
 den 25 ten April 1791

Ein Capitul W. H. H. Hymund Wecken

lautend, ist die eigene Staffette, welche sogleich
 und wie solches beschehen, aviso anher zu ertheilen ist.

Monsieur
 J. C. J. Rey
 Kehl pays de Bade

279

zum Jun 26^{ten} Morgen 8 Uhr
 Kays. Reichspost-Amts-
 verwaltung allda.

Steamer via Bordeaux
 J. J. Landfried
 Rauenberg bei
 Wiesloch
 Grand Duché de Bade
 Allemagne

266 279

Monsieur
 J. C. J. Rey
 aux soins de M. C. J. Rey
 poste restante
 Kehl

RECEPISSE.
 Das ich Endesgefertigter heut Dato das aus dem k. k. Postamt zu Engen
 an mich anhero gegen Recepisse recommendirte Post mit Acten
 An die Oberbaudirection in Donaueschingen
 richtig zu meinen Händen erhalten habe, bezeuget meine hieruntergesetzte Fer-
 sigung. Sign. Jugum Jun 14^{ten} November 1808

287 278

RIEGL.
 3 Jun. 50.

Monsieur Melcher
 à la

Ein *Conferent* mit 223/30 an *uffen*
an die Landständl. Versammlung in Speyer
 gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung
 übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige:
 Schein ertheilt worden.
 Stockach den 21. *Febr* 1793
 Kaiserl. Reichs-fahrende Post
 Amts-Expedition hieselbst.

298

Die Einrückung *Rechtsberatung*
 Breit mit Einrückungsgebühr N. 22
 Beschauflag
 Summa: N. 24
 Den gr. Postexpedition dahier erhalten, befristigt
 Ueberlingen, den 11. *Febr* 1852
 Redaktion des *Freiburger*
Freiburger
 vom *Freiburger* *Altenmünster*
Minimumposten
Antk. Pölsen

315

Ein *Conferent* mit *uffen* für *corp. Reich*
in Pörsching
Präsident 4
Leib 10
 bescheine durch das kais. königl. Postamt dahier unter heu-
 tigem dato richtig und wohl bestellt empfangen zu haben.
 Stockach den 18. *Febr* 1803
Faud

299

Blumenfeld
Carlsruhe
Jacob Hoff
Kalldorf
Wiesloch

331

ADOLFZELL
 Ad 2. *Feb.*
Johann
Constanz
Neuchâtel 14
St. S. 2
17. auch

349 304

CARLSRUHE
 28. Okt.
General
M. B.
Schraichen
aus

Johann
Dant. de D. Bernulli
(von Birmulien)
Basel
PFORZHEIM
13. Sep.
BADEN
18. Sep.

350 352

FREIBURG
APR
APR
APR
Johann
Strauss & Co
Colmar.
PD

356

Recommandit
Johann
von Herter
Annaberg.
PFORZHEIM
18. Nov.
1858

357

Recommandit
Wolfg. von
Johann
Kusel
Carlsruhe
PFORZHEIM
18. Nov.
1858

358

282	1829, WIESENBACH. R. 2., klarer L1 auf Luxusbrief aus Mauer nach Fürfeld	60,–
	Feldpost:	
283	1695, Steppach („Lager bey Steppach“), „Ludwig Wilhelm, Marggraff zu Baden“, dek. Erlass betr. Verfolgung von Deserteuren	80,–
284	(1735), Bruchsal/Philippsburg, Briefhülle aus dem poln. Erbfolgekrieg (1733–38) mit L1 AR. DU RHIN nach La Cour, ausführl. Beschreibung beiliegend	100,–
	Postscheine:	
285	1801 (17..), Bretten, „Kaiserl. Reichs-Posthaltere allda“, seltener Schein	120,–
286	1851, Karlsruhe, „Groß-herzogl. Badisches Postamt“, seltene „Erga-Recepisse“, dazu eine bayer. Recepisse aus Würzburg nach Heidelberg (roter L1) und ein Postablage-Francozettel aus Hambrücken (1865)	80,–
287P	1808, Engen, „K. R. Postamt“, sehr seltene Recepisse für ein Aktenpaket nach Donaueschingen (unten noch kleiner Teil des entfernten Empfängerabschnitts, kl. Loch)	150,–
288	1771–1774, Mannheim, „Kaysersl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition hieselbst“, zwei dek. Scheine mit Jahresvordruck „17..“ bzw. „177.“	80,–
289	1783–1800, Mannheim, vier dek. Scheine der Kaiserl. Reichs-Post-Amts-Zeitungs-Expedition	150,–
290	1799–1804 (17.., 180.), Mannheim, „Von Kaiserl. Reichs-Postamts wegen...“, zwei seltene Recoscheine	100,–
291P	1797, Mörsburg, „Kaysersl. Reichspost-Amtsverwaltung allda“, sehr seltener Estaffettenpass nach Mengen für ein Schreiben an das Oberamt Scheer	400,–
292P	1794–1801 (17..), Mörsburg, „Kaysersl. Reichs-Postamt“ (einmal Setzfehler „Rechs“), vier unterschiedliche Scheine	200,–
293	1769, Offenburg, „Kaysersl. Reichs-Post-Amt dahier“, seltener früher Schein	80,–
294	1801–1804 (180.), Offenburg, „Kaiserliches Reichs-Postamt“, zwei verschiedene Scheine für Wertsendungen nach Heidelberg und Koblenz	80,–
295	1761, Schaffhausen, „Kaysersl. Reichs-Post-Amt allhier“, sehr frühe gedruckte Zeitungsquittung, Postformulare des Reichspostamtes in Schaffhausen sind von größter Seltenheit	280,–
296	1895, Sigmaringen, Frankaturzettel (Frachtbrief) mit Ovalstempel der Badischen Staatsbahnen Sigmaringen (nach Brunnen/Schweiz)	50,–
297	1738, Sinzheim, „Kaysersl. Reichs-Posthaltere daselbst“, sehr früher hs. Gebührenquittung über 9 Fl. 40 Xr. Briefporto	80,–
298P	1790, Stockach, („Stokach“), „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“, schöner und seltener Schein	80,–
299P	1803, Stockach, „Kais. königl. Postamt dahier“, seltener vorderöst. Schein für einen Wertbrief nach Bregenz	200,–
	Markenteil:	
300P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis sehr breitrandige Luxus-Bogenecke (rechts großer Teil der Nebenmarke) mit klarem Stempel „32“ (Efringen), lt. Attest Brettl „in feiner tadelloser Erhaltung, ein geringer Aufklebeknitter unten ist natürlich und unbedeutend“ 1a	700,–



301



300



ex 308



301



302



ex 303



ex 303



307



317



319

301P	1 Kr. a. bräunlich, waagr. Paar und senkr. Dreierstreifen (Schnitt siehe Foto), Mi. 1.950,-	1b	250,-
302P	1 Kr. a. bräunlich, senkr. Dreierstreifen mit linkem Bogenrand und sauberem Stempel „157“ (Wertheim) auf Briefstück, unauffällig büdig	1b Δ	180,-
303P	1 Kr. a. bräunlich, vollrandig auf Kabinett-Briefstück, dazu 26 weitere oft gut erhaltene Marken und Briefstücke, auch je zwei Paare und Dreierstreifen	ex1b-25a	280,-
304P	3 Kr. a. orangegelb, kleiner Prachtbrief (Militärbrief vom 25.10.1852) „M. B.“ aus Karlsruhe nach Schachen bei Waldshut, es galt ein durch vs. Bataillonssiegel ermäßigtes Soldatenbriefporto (unabhängig von Entfernung 3 Kreuzer), Bettelbrief, hat kein Geld, um Essen zu kaufen	2a ☒	200,-
305	3 Kr. a. orangegelb und a. blau, zwei üblich geschnittene Dreierstreifen, sign. Brettl, Pfenninger	2a,8	180,-
306	3 Kr. a. orangegelb, 6 Kr. a. gelbgrün, 9 Kr. a. rosa, 6 Kr. a. gelb, gesamt 5 senkr. Paare in üblichem Schnitt	2a-8	150,-
307P	3 Kr. a. orange- und hellgelb, 9 Kr. lilarosa, drei außergewöhnliche Luxus-Randriesen (zwei Briefstücke), sign. Brettl, Seeger	2a/b,4b	150,-
308P	3 Kr. (2), 9 Kr. und 6 Kr. a. gelb, vier sehr breitrandige Kabinett- und Luxusstücke	2a/b,4b,7	150,-
309P	3 Kr. a. orangegelb bis 3 Kr. a. blau, gesamt 26 Randstücke und Bogenecken in unterschiedlicher, oft guter Erhaltung	ex2a/b-8	400,-
310P	3 Kr. a. gelb, allseits besonders breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke mit Stempel „32“ Efringen	2b	180,-
311P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke (sign. Bühler), dazu zwei weitere große Bogenecken mit kl. Mängeln	2b	150,-
312P	3 Kr. a. gelb, senkr. Luxus-Randpaar mit allseits enormen Rändern (Nebenmarken an allen drei weiteren Seiten)	2b	150,-
313P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandiges waagerechtes Luxuspaar mit 4 mm oberem Bogenrand, selten	2b	180,-
314P	3 Kr. a. hellgelb, senkrechtes Paar aus der rechten unteren Bogenecke (obere Marke oben berührt und min. Schürfung), links Teile der Nebenmarken, sign. Brettl	2b	100,-
315P	3 Kr. a. hellgelb, schöne linke untere Bogenecke (rechts Schnittfehler) auf dek. Nachnahmestreifband (mit Vordruck und Aufkleber) Stempel „146“ Überlingen	2b ☒	100,-
316P	3 Kr. a. gelb und grün, zwei dek. Unterrand-Paare in üblichem Schnitt	2b,6	100,-
317P	6 Kr. a. gelbgrün, kl. Plattenfehler rechts unten, voll- bis breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke	3b	100,-
318P	6 Kr. a. gelbgrün, fabelhafte Luxus-Bogenecke mit Stempel „57“ (Heidelberg) auf Briefstück, links und oben 5 mm Bogenrand, an den anderen Seiten Nebenmarken	3b Δ	180,-
319P	6 Kr. a. gelbgrün, breitrandiges Luxusstück mit Federstrich (unten und oben Nebenmarken), sign. Thier	3b	150,-
320P	6 Kr. a. gelbgrün, hervorragend breitrandiges Luxusstück (4 Nebenmarken)	3b	120,-



311

313



312

314

321

329



310

316



318

223

324



320

322

227

334

335



ex 309



ex 325



ex 326



ex 326

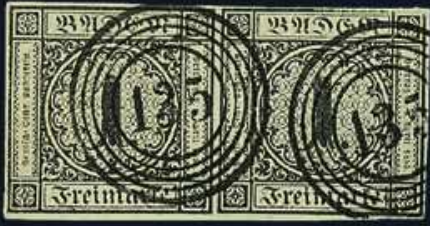
ex 325



330

332

337



328



336



333



338



340



341



339



342

321P	9 Kr. a. lilarosa, allseits vollrandiger ungebr., farbfrischer Viererblock mit schönem Originalgummi (ganz unbed. bügig bzw. gummibügig), seltene Einheit, Attest Stegmüller	4b*	1.200,-
322P	9 Kr. a. lilarosa, ganz hervorragend breitrandiges Luxusstück, mit 12 mm unterem Bogenrand	4b	120,-
323P	9 Kr. a. lebhaftrosa, ein besonders schöner Luxus-Randriese (mit 16 mm rechtem Bogenrand)	4b	150,-
324P	9 Kr. dunkelrosa, zwei wundervoll breitrandige Luxusstücke, einmal sign. Brettl	4b	100,-
325P	9 Kr. a. lebhaftrosa, 1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün (2) und blau (2), 6 Kr. a. gelb, gesamt 10 besonders breitrandige Kabinett- und Luxusstücke	4b-8	180,-
326P	9 Kr. a. lilarosa, 1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün und blau (2), 6 Kr. a. gelb (2), gesamt 7 waagrechte Paare in üblichem Schnitt (3 Briefstücke)	4b-8	250,-
327P	1 Kr. schwarz, besonders schönes Luxus-Oberrandstück mit Nebenmarken an den anderen drei Seiten	5	70,-
328P	1 Kr. schwarz, zwei breitrandige Luxuspaare, eines sign. Pfenninger	5	120,-
329P	1 Kr. schwarz, vorzügliches senkrechtes Luxuspaar mit enormen Rändern (7 Nebenmarken) und zentr. Stempel „95“, Befund Brettl	5	150,-
330P	1 Kr. schwarz, senkr. Luxus-Unterrandpaar mit Stempel „155“ (Weingarten) auf Briefstück, links und oben Nebenmarken, sign. Englert	5 Δ	100,-
331P	1 Kr. schwarz, senkr. Dreierstreifen aus der linken unteren Bogenecke (oben Nebenmarke, rechts Randlinienschnitt und untere Marke Bugspur) auf Brief aus Mannheim nach Walldorf	5 ☒	150,-
332P	1 Kr. schwarz, 6 Kr. a. gelb, 3 Kr. a. blau, drei vollrandige senkr. Kabinettpaare	5,7,8	150,-
333P	1 Kr. schwarz (2), 3 Kr. a. grün und blau, 6 Kr. a. gelb, gesamt 5 senkrechte Dreierstreifen auf dek. Briefstücken, in prachtvoller Erhaltung (typ. Schnitt), Nr. 7 mit Unterrand	5-8 Δ	300,-
334P	1 Kr. schwarz, dünnes Papier mit durchschlagendem Druck, entzückendes Luxusstück vom unteren Bogenrand (links und rechts Nebenmarken)	5D	150,-
335P	3 Kr. a. grün, rechts Lupenrand, schönes Unterrandstück (13 mm) mit klarem Stempel „121“ Säckingen	6 Δ	100,-
336P	3 Kr. a. grün, allseits breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke	6	80,-
337P	3 Kr. a. grün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit 11 mm Unterrand auf Briefstück, sign. M.K. Maier	6 Δ	80,-
338P	3 Kr. a. grün, drei breitrandige Luxusstücke mit großem Bogenrand, alle sauber gestempelt „122“ Salem	6	150,-
339P	3 Kr. a. grün, zwei Randstücke mit enormen 24 bzw. 27 mm breiten Bogenrändern (eines kleine Mängel), so sehr selten	6	100,-
340P	6 Kr. a. gelb, Pracht-Briefstück mit seltener Entwertung durch K1 BADEN	7 Δ	100,-
341P	6 Kr. a. gelb, allseits hervorragend breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke, mit oben 13 mm und links 2 mm breitem Bogenrand, sign. Brettl	7	120,-



ex 306



343



345



346



344



347



ex 355



348



361



365



354



363



358



366

342P	6 Kr. a. gelb, hervorragend breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken)	7	100,–
343P	6 Kr. a. gelb, durchscheinendes Papier, vollrandiges senkr. Kabinettpaar, als Einheit selten	7D	180,–
344P	3 Kr. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit Uhrradstempel „20“	8	50,–
345P	3 Kr. a. blau, voll- bis sehr breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke (oben Nebenmarke)	8	150,–
346P	3 Kr. a. blau, senkrechtes voll- bis enorm breitrandiges senkr. Paar (untere Marke kl. Knitterspur) mit Nebenmarken links und rechts, sign. Brettl	8	100,–
347P	3 Kr. a. blau, seltenes dünnes Papier, allseits breitrandiges Luxuspaar, sign. Kruschel, doppelt sign. Seeger	8	100,–
348P	3 Kr. a. blau, rechts Plattenfehler, noch voll- bis sehr breitrandige Luxus-Bogenecke (links Nebenmarke), dazu waagr. Prachtpaar mit gleichem Plattenfehler bei der rechten Marke	8IV	180,–
349P	1 Kr. schwarz, Prachtstück alleine auf dek. Nachnahmebrief aus Radolfzell nach Konstanz	9 ☒	100,–
350P	6 Kr. gelborange (ausgabentyp. Zähnung) und 3 Kr. rosa, mit zentrischem R2 PFORZHEIM auf schönem blauem Kabinettbrief nach Basel	11b,18 ☒	400,–
351	3 Kr. rosa, interess. unterfrankierter Prachtbrief aus Mannheim nach Saline Ryburg bei Rheinfeldern	18 ☒	80,–
352P	3 Kr. rosa und 6 Kr. ultramarin, Kabinettstücke mit klarem und geradem K2 FREIBURG STADTPOST auf dek. Brief nach Colmar	18,19a ☒	100,–
353P	3 Kr. rosa und zweimal 1 Kr. grün mit K2 GR. BAD. BAHNPOST (nebst Postablage BADEN-SINZHEIM) auf Nachnahmebrief nach Sandweier	18,23 ☒	100,–
354P	9 Kr. braun, fahlbraun und dunkelbraun (diese sign. Seeger), fein gestempelte Prachtstücke	20a,b,c	200,–
355P	9 Kr. braun, fahlbraun (3) und dunkelbraun, fein gestempelte Prachtstücke, 20c sign. Seeger	20a,b,ba,c	200,–
356P	7 Kr. blau, zweimal (eine Marke 1/2 Zahn) mit zentrischen und geraden K1 auf sehr dekorativem Doppel-Chargébrief nach Karlsruhe	25a ☒	300,–
357P	Ganzsachen: 9 Kr. fahlbraun, Kabinettcouvert mit Hufeisenstempel BADEN und rotem L1 CHARGÉ (nach Annaberg/Sachsen)	U8I ☒	60,–
358P	Porto: 1 Kr. a. gelb, seltener Pracht-Dreierstreifen mit klaren Stempeln „16“ auf Briefstück (zwischen den Marken teils etwas angetrennt, typische kleine Eckzahnbüge), Attest Seeger	P1x Δ	300,–
359	Nummernstempel: „10“ Bad. Station bei Rheinfeldern, klar auf Pracht-Trauercouvert 3 Kr. rosa mit großem Ovalstempel	18 ☒	60,–
360P	„116“ Renchen, klar auf interess. Prachtbrief nach Altenheim bei Offenburg, Landposttaxe „2“ (vom 4.2.1861), seltene Taxe von 1 Kreuzer im Fernverkehr bis 3 Meilen	9 ☒	180,–
361P	„126“ Schappach, sehr klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. grün, sign. Unverferth (F. 1.000,–)	6 Δ	350,–
362P	„150“ Waghäusel, sauber in Rot auf dek. Brief mit zweimal 3 Kr. a. gelb	2b ☒	180,–

103
An
364
Die Anstalten für Verwaltung
Schwendorf
Münchener

362
Herrn Geh. Rath
Banquiers
Frankfurt

101
13
14
Franco-Bettel
Darmstadt
von da zurück
Abrechnung
mit 1 fl. 19 kr. Auslagen
pro 1719

363
Hofräthig Geh. Raths
Wassmann 1/4 HS.
Aufgekauft 2.
1747
Kopfen in Gulden 474. Mordelg.

365
Au
Antoniuss.
Auch Kunde

369 372
371

372
BERLINSCASTEL
7

360
2
Hofath Rinkel
Sttenheim
Hoffnung

373
Erlang

375
376
HALLKIN
Zim

378
An Herrn
Herrn Wagner Secretair
Brig. Osnier Excellenz der fürstlichen Anstalten
Lautern

379
de Kerpian
Herrn
wird bei
ausgegeben

363	Ortsstempel: HEIDELBERG, voller R2 auf senkr. Randpaar 1 Kr. schwarz auf Pracht-Briefstück, seltene Ortsstempel-Entwertung	5 Δ	200,-
364P	MÖSKIRCH. R. 2., seltener alter Rayon-L1 auf dek. Luxus-Chargébrief 3 Kr. rosa nach Schorndorf, ohne den obligatorischen Chargéstempel	18 ☒	200,-
365P	UEBERLINGEN, K1 auf 9 Kr. a. rosa (kl. Mängel)	4a	80,-
366P	UEBERLINGEN, klarer L1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	24 Δ	50,-
367	OBERWEILER, seltener Agentur-K1 auf Prachtbrief 3 Kr. rosa	DR25 ☒	40,-

BAYERN

368	1659, Ansbach, „Von Gottes Gnaden Albrecht, Marggraf zu Brandenburg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an den Grafen Wolfgang Georg zu Castell		100,-
369P	1840, ASCHAFFENBURG, blauer L1 auf interess. vorgedrucktem Franco-Zettel aus Obernburg nach Darmstadt (und zurück), unten min. verkürzt		100,-
370	1779, Assweiler/Pfalz, Kabinetcouvert mit interess. Inhalt (niederländ. reformierte Kirche) nach Schiedam/Holland		80,-
371	1680, Bayreuth, „Sophia Loysa“, von Württemberg-Stuttgart, Marggräfin zu Brandenburg (1642–1702), eig. Unterschrift und Nachsatz, dek. Schnörkelbrief „franco“ nach Neuburg/Donau, großes papiergedecktes Siegel (erwähnt wird auch grassierende Cholera)		100,-
372P	(1800), DE BLIESCASTEL, klarer L1 auf dek. Briefhülle „fco. Coblenz“ und „über Koblenz“ nach Ahrenfels, Hb. 800,-		200,-
373P	1787, 14.2., ERLANG, sehr seltener L1 (ohne das später hinzugefügte „V.“), besonders klarer Luxusabschlag auf kleinem Handelsbrief nach Würzburg, ein Liebhaberbrief aus der Sgl. Smura, Hb. 896-1, 1.000,-		400,-
374P	1810, V. FEUCHTWANGEN R. 3., seltener Fahrpost-K2 (Sonderform) auf Luxusbrief aus Crailsheim „mit Akten fco.“ nach Ansbach		350,-
375P	1811, HALLEIN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Salzburg		180,-
376P	1816, 17.7., P. P. HOMBOURG, leuchtend orangeroter L2 (aptierter Departementstempel) nebst L1 CHARGÉ auf hervorragend schönem Luxusbrief nach Zweibrücken, ein sehr wertvoller Brief, kurz nach Ende der Übrerrheinzeit geschrieben		1.500,-
377P	1757, DE LAVTERN, hervorragend klarer Abschlag des Negativ-L1 auf einem hervorragend frischem Luxusbrief (Röteltaxe „5X.“) nach Zweibrücken, eine große Seltenheit		2.500,-
378P	1787, LAUTERN, klarer L1 auf Brief (kl. Bräune) aus Weilerbach nach Mainz, seltener Stempel		150,-
379P	1801, DE KEMPTEN, seltener L1 in Groß/Kleinbuchstaben auf Kabinetbrief „wird bestens anempfohlen“ nach Tübingen		400,-
380P	1655, München, früher, mit der Post beförderter Schnörkelbrief „franca Cantstatt“ nach Stuttgart, eine postgeschichtliche Rarität		250,-
381	1726, München, „Ferdinand Maria Innozenz“ (1699–1738), Herzog in Bayern, zweiseitiger eigenhänd. Brief mit Trauerrand		100,-
382	1753, München, „Clemens Franciscus“ (Herzog in Bayern, 1722–1770), eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Dekret		80,-

CHARGÉ P. P. HOMBOURG
D^r Haiffowin
sehr geehrlich-Lustwünsch
Herrn Inspector Kaempff
Juni in Gmünd

à Monsieur 514
Monsieur Lettig, Receveur de
la Chambre pour son Alt. Ser.
Duc des Deux ponts.
à Deux ponts.
DEUX PONTS

~~Nos~~ Paul Landgräff Freilshelm 22 64
Königlichen Generalcommissariat
in Pragels Kreis
mit besten Fro in Arsbach
Circular stamp: 10.

383	1842, München, „Königl. Oberpostamt“, schön gesiegelter Dienstvertrag zwischen dem Kgl. Oberpostamt München und Franz Xaver Amann von Rosenheim über die Führung der dortigen Postexpedition und des Poststalls	200,–
384P	1518, Nürnberg, „Bürgermeister und Rath zu Nurenberg“, dek. Schnörkelbrief auf Pergament (innen kl. Fehlstelle) nach Wemding, betr. einen „Übeltäter, der redlich Geld von einem Wagen gestohlen...und in Nürnberg umb seine Verdienst peinlich gestrafft worden ist...“	300,–
385	1746, Nürnberg, Kabinettbrief mit interess. Inhalt (niederl. reform. Kirche) nach Rotterdam	100,–
386	1793, Nürnberg, dek. Luxusbrief (Beilage) nach Den Haag	60,–
387	1801, Nymphenburg, „Maximilian I. Joseph“, bayer. König (1756–1825), eig. Unterschrift auf „Cabinets-Ordre“	100,–
388P	1800, V. OCHSENFURT A. M., sehr klarer L1 auf Kabinettbrief „fr. durch Frankfurt“ nach Burgfriedberg (aus Waldmannshofen), sign. Pietz	350,–
389P	1802, OSTERHOFFEN, klarer schwarzer L1 auf dek. Luxusbrief (Militaria) nach Neuburg/Donau	350,–
390P	1872, Pretzfeld, blaues Telegrammcouvert in den Landpostbezirk (rs. Segmentstempel PRETZFELD) nach Hagenbach (vs. Röteltaxe „13Xr.“), mit Formular innen, rs. unbed. Fehlstelle	150,–
391	1814, RATTENBERG. R. 4., seltener L1 auf Prachtbrief nach Innsbruck	100,–
392P	1803, SCHROBENHAUSEN R. 4. und CHARGÉ, je leuchtend orangeroter L1 nebst viol. Chargégitter auf Luxusbrief nach München, hs. V: HOHENWART PRESSANT, besonders schöner Brief	400,–
393P	1810, 27.1., TORBOLE, klarer L1 auf kleinem Prachtbrief aus Bogliano nach Bozen, seltener Brief aus der bayer. Besetzungszeit, Hb. 400,–	200,–
394P	1693, Wien, „Karl III. Philipp“ (von der Pfalz, 1691–1742), zweiseitiger eigenhänd. Brief (ohne Couvert)	150,–
395P	1798–1799, DE DEUXPONTS., kleiner L1 in Rot und Schwarz auf Luxusbriefen nach Mainz und Paris	500,–
396P	(1810), P. 100. P. DEUX-PONTS, klarer L2 nebst schwachem L1 DE BLIESCASTEL auf Briefhülle nach Frankfurt	80,–
397P	(1810), P. 100. P. DEUX-PONTS, klarer L2 nebst sehr seltenem L1 CHARGÉ auf Briefhülle nach Paris	150,–

Postscheine:

398P	1800, Ansbach, (Ortsdruck hs. geändert in „Feuchtwangen“), „Der Römisch Kaiserlichen Majestät Reichs-Postamt dahier“, „cito, cito, citissime“, sehr schöner und seltener Estaffettenpass für ein Schreiben nach Ansbach (1 Seite, Folio)	1.000,–
399P	1813, Ansbach, „Königl. Baier. Post-Amt“, sehr seltener und dek. „Estaffetten-Stunden-Pass von Ansbach nach Stuttgart über Ellwang“, 4 Seiten, Folio, mit Angabe der Stationen Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Gmünd, Schorndorf, Waiblingen und Stuttgart, Liebhaberwert	1.000,–
400	1800 (18..), Augsburg, „Kais. Reichs-Ober-Post-Amt“, selt. Schein für ein Paket an „Monsieur Désalles General de Division à Munic“	70,–
401P	1801, Augsburg, „Dienstwilliger Diener Freyherr von Haysdorff“, seltener Estaffettenpass („Correspondenz“) für ein Schreiben nach Tübingen, Folio (etwas Randbeschnitt ohne Textverlust)	400,–

en kramen vnd creyßen dingermeyern
vnd karge in vrenndigen vnnstentz
fremden

München
380
389
380
393
Luigartl

OSTERHOFFEN
385
389
380
393
in
Neuburg an der Donau

383
La Roche
383
393
Ael Sig: Giorgio Anto
Menz

Charge
SCHROBENHAUSENR. 4
392
396
General Landt Direction
in Pfaundis zu Albstadt Messen
in
392
396

392
396
DEUX-PONTES

395
DE DEUXPONTIS
395

Charge
1794
397
DEUX-PONTES Paris
397

388
V. OCHSENFURT
388
389
395
DE DEUXPONTIS
395
au Citoyen

Handwritten text, likely a letter or document, with some illegible words and a date at the top.

P. D.
Kgl. Bayerischen Telegraphen-Station in *Frankfurt*
Telegramm.
An *Fr. ...*
Empfangbescheinigung
Franco.
Vor Bestellung an das Adressaten übergeben am 19. im *...* 1872.
9 Uhr ... Min. ...

390



Handwritten text, possibly a receipt or administrative note, with a date and signature.

P. P.
Ein *...*
in *...*
ist die eigene höchst wichtige Elstafette, welche ohne Zeit-Verlust seiner Adresse nach bestellen, und wie solches geschehen, bald gefällig Antwort ertheilen zu lassen ersuche.
Augsburg den 18. März 1801.
3

Ein *L. P. B.* an *M. d. ...*
Vienne mit *...*
gehbig, ist hiesigem Expeditionsamt rechtens übergeben, und dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ausgestellt worden.
Günzburg den 15. Juny 1792.
Kaiserl. Königl. Reichspostamt
hieselbst.

405
Dienstwilliger Diener
Freherr von Haysdorff.

Beikomendes *Postulats* ist unverzüglich und ohne Aufenthalt mittelst eigener
 Estafette, nach *Stuttgart aus dem Hohenlychnischen*
Postulats-Expeditionsamt
Stuttgart

zu befördern. Die Postbeamte haben die Ankunft und den Abgang dieser Sendung eigens-
 händig und getreulich einzuschreiben, jede Verspätung an der Post-Ordnungsgemäßen
 Transportzeit ist in diesem Stunden-Paß und in dem Empfangs-Schein, welcher dem
 überbringenden Postillon behändigt wird, vorzumerken. Besondere Vorfälle, welche eine
 Verspätung gründlich rechtfertigen können, sind anzumerken. Dieser Stunden-Paß wird
 mit erster Post-Gelegenheit anher zurückgewärtigt.

Abgegangen *Ausbach* den *8 April* 1853 um *12 Uhr* — Min. *Kreiß*
 mit *1 Paquet* nach *Stuttgart*
 abgeritten durch Postillon
Haber

Königl. Baier. Post-*Post*
 Exped. durch *Haber*

Ankunft zu	Abgang nach	Posten.	Nette Gebühr.		Zwangsgeld fr.	Verspätung von jeder Stunde	Anmerkung.
			fl.	fr.			
<i>Lampfenmacher</i> den 9 ten April um 3 Uhr — Min. mit 1. Paquet erhalten und expedirt durch <i>Herrmann</i>	<i>Dindelschütz</i> den 9 ten April um 2 Uhr 15 Min. mit 1. Paquet abgeritten durch Postillon <i>Vieling</i>		3	4	12	3/4	<i>zugehört</i>
<i>Dindelschütz</i> den 9 ten April um 4 Uhr 45 Min. mit 1 Paquet erhalten und expedirt durch <i>Schuman</i>	<i>Ellwang</i> den 9 ten April um 5 Uhr — Min. mit 1 Paquet abgeritten durch Postillon <i>Lindert</i>		1/4	1	34	20	<i>Ku.</i>

402	1868, Bamberg, „Königlich Bayerische Telegraphenstation“, 6 dek. Quittungen	50,-
403	1807, Cronach, „Kaiserl. Reichs-Postverwaltung“ (geändert in „K. B.“), dek. Recoschein	50,-
404	1764–1806, Dinkelsbühl, „Kayserl Reichs-Postverwalther daselbst“, früher Schein sowie ein blauer aptierter Reichspostschein von 1806	80,-
405P	1792, Günzburg, „Kaiserl. Königl. Reichspostamt hieselbst“, sehr seltener vorderösterr. Schein für ein Wertpaket nach Wien	280,-
406	1786–1805, München, 6 verschiedene Reichspostscheine	150,-
407	1798, München, „kaiserl. Reichs-Oberpostamt hieselbst“, „Postkarten“-Formular als Estaffetten-Gebührenquittung (über 14 Gulden für eine Sendung nach Ulm)	80,-
408	1808–1810, Regensburg, „Hochfürstl. Prim. Haupt-Post-Wagens-Expedition“ graues Papier, zwei leicht verschiedene Scheine (Jahr „180.“ bzw. „18.“)	80,-
409P	1806–1807, ROTHENBURG, hs. über Ortsdruck „Nürnberg“, zwei seltene aptierte Reichspostscheine, geändert in „Churfürstl. Baier.“ bzw. „K. Baier. Post-Expedition“	200,-
410	1789–1796, Schweinfurt, „Kayserl.“ bzw. Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, zwei dek. Einlieferungsscheine	80,-
411	1791, Schweinfurth, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“, seltener Schein in schöner alter Typografie	80,-
412	1795–1796, Schweinfurth, „Kayserl. Reichs Post-Amt.“, zwei dek. Scheine, einmal Druckfehler „Dtao“, weißes bzw. graues Papier	80,-
413	1800–1803, Schweinfurt, Kaiserl. Reichs-Post-Expedition“, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, zwei dek. Scheine	100,-
414	1806–1811, Speyer, Zweibrücken (2), drei verschiedene seltene „Chargèments“ im Kleinformat	200,-
415P	1734, Würzburg, „W. Berberich“ (Kais. Reichspostmeister), sehr seltene „Correspondenz“ für ein „ordinari paquet costi“ an den Reichsposthalter in Mergentheim	700,-
416	1795–1805, Würzburg, vier Reichspostscheine, zweimal Ortsdruck „Wirzburg“	80,-
417P	1796, Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Post-Amtes Estafetten Expedition dahier“, dek. Gebührenquittung über 3 Gulden 30 Kreuzer für einen Brief nach Marktbreit	150,-
418	1803 (18.), Würzburg, Kaiserl. Reichs-Directions-Postamts Zeitungs-Expedition dahier“, selt. Quittung	50,-
419P	1805, Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Directions-Post-Amtes Estaffetten-Expedition dahier“, ungewöhnliche Typografie (Schreibschrift), seltene Gebührenquittung über 13 Gulden 6 Kr. für ein Schreiben nach Wertheim	100,-
Feldpost:		
420P	1748, 1.8., Kellevoethuys, „op de Rehde vor Kellevoethuys op het Schip de Standvast ighelt“, seltener Brief des „Capit. Militaer“ Baron von Seckendorf, „p. Brielet“ an Baron von Meinethagen, „Conseiller de S.A.S. Monseigneur le Marggrave de Brandenbourg-Ansbach“, im österr. Erbfolgekrieg (1740–1748) kam es 1747 zur franz. Invasion unter Marschall de Saxe in Holland (Fall von Maastricht am 7.5.1748, Vertrag von Aachen am 18.10.1748)	400,-

Fl. v. Rh. sind für ein Estafette abgefan-
detes Schreiben *Monr de Gramjean*
a Markt Breit
richtig bezahlt worden, worüber quittirend
beschein. Würzburg den 14 Jul. 1795
Kais. Reichs-Post-Amts
Estafetten Expedition
dahier.

417

Der Briefe sind für ein erhalt. Postfakt
Estafetten auf General von Haugwitz
wichtig bezahlet worden, deren Empfang
beschein. Würzburg den 20. Oct. 1803
Kais. Reichs-Post-Amts
Estafetten Expedition dahier.

419

420

Spauchen in de oude
de Goudur Richard
Monsieur le Baron de Mönchhagen
Conseiller et Repond. de S. H. le
Seigneur le Margrave de Brande-
bourg Anspach à la Cour de S. S.
Monsieur le Prince d'Orange et
alida.

En g. 1794
Ware mit der *meinsten* mein jüngstes ver-
hoffte guten Empfang und Bestellung inmittels ist
bey mir zu recht eingelaufen / und seynd die Mitgesandte an ihr
Schde bestellet worden.

Als indessen bey mir wiederum einkommen / und abgeben worden / ist
hierbey zu empfangen, von dessen Empfang ich Nachricht erwarte:
Gott mit uns. Würzburg den 17

415

Ein *paquet*, *angetlich* *Junz* *fundant* *Gulden* *alle*
Monsieur le Baron Joseph de S. H. de Kussau
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. Würzburg
den 17. Januar 1806. Kaiserl. Reichs-Post-Expedition
alida.

409

Ein *paquet*, *angetlich* *Junz* *fundant* *Gulden* *alle*
Monsieur le Baron Joseph de S. H. de Kussau
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. Würzburg
den 17. Januar 1806. Kaiserl. Reichs-Post-Expedition
alida.

398

Ein *paquet* *angetlich*
ist dato bey hiesigen Post-Amt zur Bestellung aufgegeben
worden, darüber gegenwärtiger Schein, der auf Drey Mo-
nath lang gültig, hiemit zurück ertheilet wird. Schwein-
furth, den 1. März Anno 1795.
Kais. Reichs-Post-Amt.

412

Ein *paquet* *angetlich*
gehörig ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser
ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden. Würzburg den 13. Oct. 1805
Expedition Kaiserl. Reichs fahrender Posten.
In hiesigen

416

Ein *paquet* *angetlich*
gehörig ist heute bey hiesiger Expedition zur Beförderung übergeben, und darüber dieser
Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden. Würzburg den 10. Oct. 1805
Expedition Kaiserl. Reichs fahrender Posten.
In hiesigen

An gegenwärtiger Estafette, bestehend in *fünf*
Est. *und*
Harbutz

ist äußerst gelegen, und diese wird dringend empfohlen.
Die treffend üblichen Post-Stationen haben dahero mit
der Beförderung bei Tag und Nacht nicht nur alle Dienst-
schuldigkeit zu leisten, sondern auch die Zeit der Ankunft
und Abfertigung genau hierunter zu sehen. Nach erfolg-
ter Belieferung der höchstehenden Estafette, erbittet man
sich diesen Stundenzettel wieder zurück, dafür die Mitge-
hären zu *berichtigt* werden.

Ansbach, am
Freitag den 22. Jul. 1806
Abgefertiget um *10^{3/4}* Uhr.

Der Römisch Kaiserlichen Majestät
Reichs-Postamt dahier.
Cito.
Cito.
Citissime.

ARMÉE DU RHIN
Citoyen
421
Monsieur
M. Mager

421

2^e DIV.
ARMÉE DU RHIN
422
M. la Citoyenne
Mme Riboulot Marchande
près la Halle
à Lyon
Côte d'Or.

423

Dep. L. Dupuis, D. Douet
N° 15
GRANDE ARMÉE
Monsieur
425
Laquele Inspecteur
Forêt et Maire

425

3^e DIV.
ARMÉE DU RHIN
422
M. le Citoyen
Sausculotte composant le
Comité de Surveillance de Sure
Département de la Haute Saône

422

426
N° 17
ARMÉE D'ALLEMAGNE
Madame
La Baronne de ...

426

ARMÉE DU RHIN
au Citoyen
424
G. Ely fils, négociant

424

P. P. N° 18
ARMÉE D'ALLEMAGNE
427
Monsieur
M. ...

427

4 ETON
ARM. DU RHIN
428
M. Madame
Berckheim née Glaubitz

429

Correspondenzkarte.
431
Kriegshof
Wangerin
Preußen, Prov. Pommern
e. Corps.
on.
egiment
Compagnie.
Schwadron.
Batterie.

431

Chargé
430
M. ...
M. ...
M. ...
M. ...
M. ...

430



432



434



440



446



456



441



445



447



ex 449



451



452



454



457



458



459



460



461



462



421P	1793, 19.3., Frankenthal, kleiner Brief mit klarem L1 ARMEE DU RHIN nach Mainz, innen Handschreiben des Colonels Jean-Baptiste Baudinot (als Adeliger seines Postens enthoben), bittet den Generalkommissar Villemanzu, sich für ihn zu verwenden (Übersetzung liegt bei), sehr selten	500,-
422P	1794, Wachenheim (Pfalz), kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 3. E. DIV. ARMEE DU RHIN nach Lure (schönes Lacksiegel und interess. Inhalt)	400,-
423P	1794, Wachenheim (Pfalz), seltener Soldatenbrief (3 1/2 Seiten eng beschriebener Inhalt) mit klarem L2 2. E. DIV. ARMEE DU RHIN nach Dijon	400,-
424P	1794, Landau/Pfalz, Kabinettbrief mit klarem L1 ARMEE DU RHIN nach Paris	300,-
425P	1806, 12.5., Dinkelsbühl, Prachtbrief mit L2 No. 15 GRANDE-ARMÉE (nach Dijon)	200,-
426P	1809, 24.7., Augsburg, Kabinettt-Soldatenbrief mit klarem rotem L2 NO. 17 ARM. D' ALLEMAGNE nach Gray/Frankreich	250,-
427P	1810, Burgau, kleiner Soldatenbrief (unbed. Fleck) mit klarem hellblauem L2 P. P. NO. 23 ARM. D' ALLEMAGNE nach Nizza, besonders schönes Siegel	300,-
428P	1812, 15.5., Bayreuth, zweiseitiger Brief des Offiziers de Castellane (vom Feldzug nach Russland), mit franz. Estaffettenpost nach Paris befördert (mit Ankunftsstempel, ohne Aufgabestempel oder -Vermerke), interess. Inhalt (Transkription/Übersetzung liegt bei), teilt mit, dass er Postkarten von Deutschland, Polen und Russland erworben hat und dass Kaiser Napoleon in Bayreuth anwesend ist und um 8 Uhr morgens aufbrechen will, will versuchen, Pferde zu beschaffen	400,-
429P	1800, 21.8., Nymphenburg/München, kleiner Kabinettbrief mit orangefarbenem L2 4. E. D.ON. ARM. DU RHIN nach Colmar, innen Handschreiben des Offiziers Christian Friedrich Berckheim (1781–1832)	300,-
430P	1871, 24.6., K. BAYER. FELDPPOST III., sauberer Segmentstempel nebst L1 CHARGÉ auf kleinem Kabinettcouvert nach Landsberg/Lech	100,-
431P	1871, 20.2., „Auf der Fahrt zwischen Neustadt und Landau“, Correspondenzkarte mit interess. Lagebericht mit Segmentstempel K. PR. FELDPPOST-RELAIS II. nach Wangen/Allgäu	100,-

Markenteil:

432P	1 Kr. schwarz, tieffarbiges ungebr. Prachtstück (Gummi nicht Original), Befund Sem	1Ia (*)	400,-
------	------------------------------------------------------------------------------------	---------	-------



433P	1 Kr. grauschwarz, ungebr. Kabinettt-Randstück ohne Gummi, rechts interess. schwach gedruckte Randlinie, Befund Stegmüller	1Ia (*)	400,-
434P	1 Kr. schwarz, ungebr. Kabinetttstück mit allseits breiten Rändern	1Ia*	500,-



438



448



435



436



437

- 435P 1 Kr. schwarz, allseits sehr breitrandiges Luxusstück mit Teilen der Zwischenlinien an allen Seiten und vorbildlich aufsitzendem MR „7“ (Altötting), ein traumhaft schönes Exemplar der ersten deutschen Marke, sign. Pfenninger, Attest Brettl 1Ia 2.500,-
- 436P 1 Kr. schwarz, tieffarbig und breitrandig mit allen Zwischenlinien, bemerkenswert schönes Luxusstück mit zentralem und geradem MR „135“ Hof, sign. Diena, Bolaffi, Attest Brettl (Mi. 3.500,-) 1Ia 2.000,-
- 437P 1 Kr. schwarz, Platte I, seltener Plattenfehler „linke Randlinie oben gebrochen“ (Feld D13, Hb. LIX), breitrandiges Luxusstück mit klar und gerade aufsitzendem MR „221“ (Nabburg), Attest Stegmüller (Hb. 4.000,-) 1IaPFLIX 2.000,-
- 438P 1 Kr. schwarz, tieffarbiges und breitrandiges Luxusstück (Schnittlinien an drei Seiten) auf schön adressierter und mit MR „152“ (Kaufbeuren) gestempelter Drucksache nach Mitterteich, ein sehr dekoratives Ganzstück der ersten deutschen Marke, sign. Krause, Atteste Pfenninger und Schmitt (Mi. 7.000,-) 1Ia ☒ 3.500,-



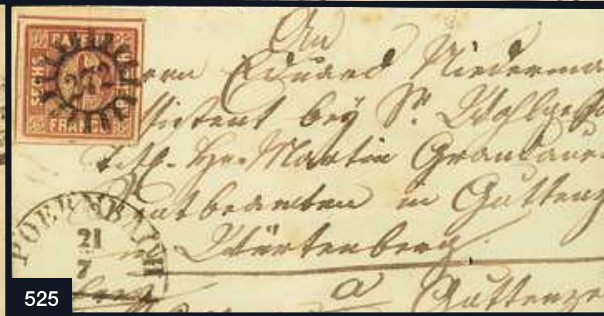
- 439P 1 Kr. tiefschwarz, ungebr. Luxusstück mit vollem Originalgummi und 24 mm breitem Bogenrand (dort typische Faltsuren), ein sehr schönes Exemplar der seltenen Marke, sign. Herrmann, Pfenninger, Bühler, Atteste Pfenninger und Stegmüller (Mi. 3.500,-+) 1Ib* 1.800,-
- 440P 3 Kr. hellblau, breitrandig mit idealem MR „8“ (Amberg), kl. Bugspur 2I 80,-
- 441P 3 Kr. hellblau, blau, Platte I, drei breitrandige Kabinettstücke mit Segmentstempel und Federzug, zweimal sign. Brettl 2I 100,-
- 442P 3 Kr. hellblau, breitrandig (drei freiliegende Schnittlinien) mit klarem MR „309“ Schongau auf dek. Brief, sign. Brettl 2I ☒ 200,-
- 443P 3 Kr. stumpfblau, allseits breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel ASCHAFFENBURG auf Brief nach Würzburg, Attest Brettl 2I ☒ 150,-
- 444P 3 Kr. stumpfblau, breitrandig (Schnittlinien an allen Seiten) mit MR „376“ auf Prachtbrief aus Weiden 2I ☒ 150,-



498 496



504 505



525



485

527 529



533 536



463



464



480



487



465



466



470



471



472



476



481



484



486



488



489



490



491



492



493



494



495



497



499

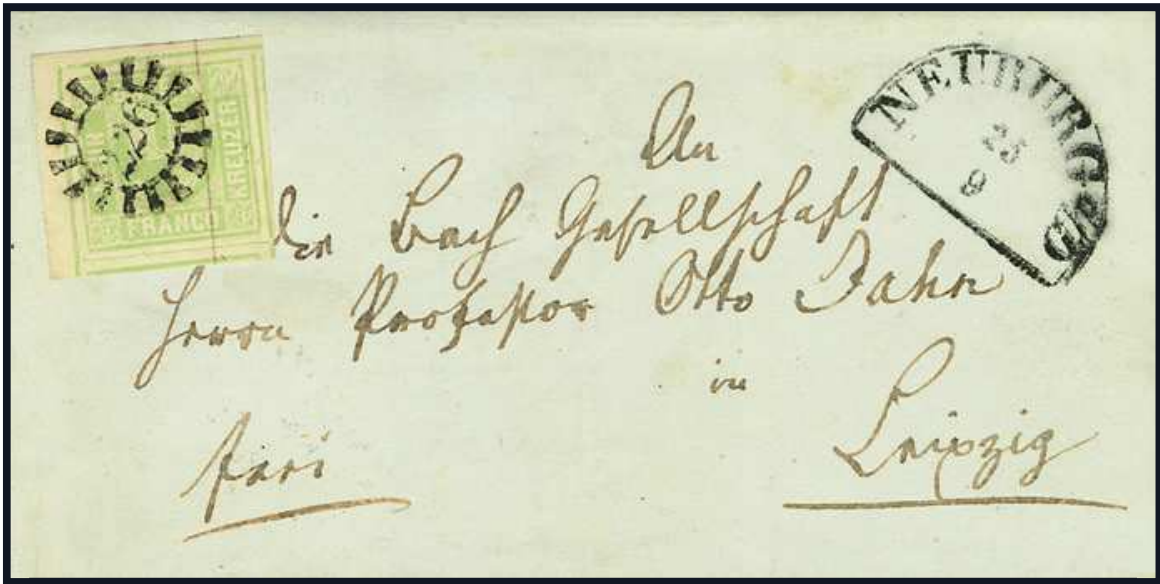


501



506

445P	3 Kr. hellblau, oben doppelte Trennungslinie, unten Teil der Nebenmarke, min. Eckbug, dazu Randstück 3 Kr. milchblau (kl. Plattenfehler), zwei dek. ziffernfrei gestempelte Exemplare, für 2III Befund Sem	2IaIII,2II	200,-
446P	3 Kr. blau, kleine Luxus-Bogenecke mit Umtauschstempel BURGKUNDSTADT, Befund Brettl	2II	60,-
447P	3 Kr. hell- und dunkelblau, zwei breitrandige Luxuspaare, einmal ausgefüllte Ecken	2II,IIA	100,-
448P	3 Kr. blau und Dreierblock 1 Kr. rosa, Luxusstück mit klarem MR „104“ Eibelstadt auf sehr dekorativem Chargébrief (dieser etwas behandelt) nach Würzburg	2II,3Ia ☒	500,-
449	3 Kr. (4), 6 Kr. (2) und 9 Kr., gesamt sieben schöne Randstücke	2II,4II,9a,11	100,-
450P	3 Kr. blau, links breiter Zwischensteg mit kleinem Ansatz der Nebenmarke (unten etwas berührt), seltener Brief mit oMR „32“ Bamberg nach Nürnberg, Attest Stegmüller	2IIZW ☒	1.000,-
451P	1 Kr. rosa, breitrandiges Luxuspaar mit oMR „32“ und großem Teil der rechten Nebenmarke	3Ia	150,-
452P	1 Kr. karminrosa, breitrandiger Dreierstreifen aus der linken oberen Bogenecke (büdig)	3Ia	100,-
453	1 Kr. karminrosa, waagr. Dreierstreifen nebst senkr. Randpaar 1 Kr. lilarosa auf Briefstück (kl. Mängel)	3Ia/b Δ	100,-
454P	1 Kr. rosa und lilarosa, zwei besonders breitrandige linke obere Luxus-Bogenecken (je 4 Schnittlinien), sign. Pfenninger, Befund Brettl	3Ia,3Ib	300,-
455P	1 Kr. rosa, allseits breitrandiger unregelmäßiger Sechserblock (einwandfreier waagr. Fünferstreifen mit rechts anhängender sechster Marke, diese Bugspur) mit oMR „289“ Lindau auf Brief nach Lauffenmühle/Baden, eine Frankaturseltenheit, sign. Drahn, Pfenninger, Attest Schmitt (Mi. für losen Viererstreifen 3.200,-)	3Ia ☒	1.800,-
456P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit MR „155“ (Kempten), sign. Stegmüller	4I	100,-
457P	6 Kr. braun, vollrandiges Prachtstück mit L1 CHARGÉ	4I	100,-
458P	6 Kr. rotbraun, tieffarbiges und breitrandiges Luxusstück mit MR „355“ (Uffenheim), sign. Sem	4I	100,-
459P	6 Kr. rotbraun, Luxusstück mit zentr. und geradem MR „196“ (Marktbreit), sign. Brettl	4I	150,-
460P	6 Kr. rotbraun, ausgesucht schönes Luxusstück mit Schnittlinien und zentrischem MR „343“ Teisendorf, sign. Schmitt	4I	250,-
461P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentr. L2 HOF	4I	100,-
462P	6 Kr. rotbraun, zwei Luxusstücke (ein Briefstück) mit MR „39“ (Burghausen) bzw. Fingerhut-K1 BURGHAUSEN (diese Befund Stegmüller)	4I	250,-
463P	6 Kr. rotbraun, breitrandig und besonders tieffarbig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel LANDAU I. D. PF.	4I Δ	150,-
464P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, farbfrisch und breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel SCHWEINFURT, Befund Schmitt (Mi. 350,-+)	4IA Δ	200,-



465P	6 Kr. rotbraun, oben doppelte Trennungslinie, links Bogenrand, sehr schön breitrandiges Luxusstück mit zentrischem MR „18“, Befund Brettl (Mi. 650,-+)	4I/III	300,-
466P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges waagr. Paar (min. Schürfungen) mit seltener Fremdentwertung durch württ. K2 REUTLINGEN, sign. Pfenninger, Befund Sem	4II	200,-
467P	6 Kr. braun, oben min. berührt, mit MR „488“ Simbach auf sehr seltenem eingeschriebenem Expressbrief nach Pillham (Landpostbezirk Pocking), mit L1 CHARGÉ und hs. vs. „frei Schein. NB. Wolle durch eigenen Boten befördert werden“, rs. „der Träger Bothe erhielt lt. Unterschrift zum Lohn achtzehn Kreuzer, den 6. ten April 1857, Joseph Breitinger“, Attest Sem	4II ☒	600,-
468P	6 Kr. braun, zwei breitrandige Exemplare mit MR „180“ Lindau auf ungewöhnlichem Luxusbrief „Nebst Paquet mit Ultramarin, Muster“ nach Glarus/Schweiz, portorichtig frankiert für die zweite Gewichtsstufe, ein sehr interessantes Poststück, Attest Stegmüller	4II/2 ☒	800,-
469P	6 Kr. braun, waagerechter Luxus-Dreierstreifen mit MR „379“ Pappenheim auf kleinem Brief nach Paris, eine sehr schöne 18 Kreuzer-Frankatur, Attest Stegmüller	4II ☒	1.000,-
470P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxusstück mit MR „217“ (München)	5aa	100,-
471P	9 Kr. mattblaugrün, allseits breitrandige kleine Luxus-Bogenecke mit klarem MR „18“ (Augsburg), Befund Sem	5aaIII	150,-
472P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxusstück mit seltenem MR „166“ Kreuth, sign. Brettl (F. + 80,-)	5aaII	150,-
473P	9 Kr. mattblaugrün, Type II, eine ganz wundervolle linke obere Luxus-Bogenecke (andere Seiten freiliegende Schnittlinien und Teile der rechten und unteren Nebenmarken) mit sauberem MR „226“ Neuburg a./D. auf kleinem Brief nach Leipzig (rs. Bogenstempel LEIPZIG-HOF.), wohl die beste Einzelfrankatur dieser schwierigen Marke, sign. Schmitt, Attest Sem	5aaII ☒	1.500,-
474P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Prachtstück mit zentr. MR „135“ (Neben-L2 HOF 20 SEPT. 1850) nach Elberfeld, mit vs. R1 AUS BAYERN von Deutz (rs. R2, Hb. + 250,-), Brief Faltpuren	5aaIII ☒	250,-
475	9 Kr. mattblaubrün, gelbgrün, 12 Kr. rot und 18 Kr. gelb, fein gestempelte Pracht- und Kabinettstücke, sign. Brettl, Stegmüller	5aa,c,6,7	150,-
476P	9 Kr. blaugrün, breitrand. Kabinettstück mit MR „118“ Gunzenhausen, sign. Brettl	5b	100,-
477P	9 Kr. gelbgrün, breitrandiges Kabinettstück auf kleinem Brief nach Einsiedeln/Schweiz (Weiterfranco-Vermerk „3“), klarer MR „12“ Altötting, sign. Pfenninger, Brettl	5d ☒	180,-
478P	9 Kr. gelbgrün, seltene Type I, äußerst breitrandiges Oberandstück (3 Nebenmarken) mit oMR „248“ Kissingen auf Luxuscouvert nach Berlin (Mi. 300,-+)	5dI ☒	250,-

479P	9 Kr. gelbgrün, breitrandiges Prachtstück (Aufklebefältchen) mit MR „243“ Nürnberg auf dek. Brief nach Rotterdam, einer der seltenen Briefe mit geteilter Frankoabgeltung (9 Kr. Postvereinstaxe, 7 Kr. bzw. 2 Sgr. Weiterfranco bar bezahlt, rs. entsprechend vermerkt), Attest Stegmüller	5d ☒	800,—
480P	12 Kr. rot, breitrandig auf besonders schönem Luxus-Briefstück mit klar und gerade sitzendem MR „62“ (Ebern), Befund Sem	6 Δ	300,—
481P	1 Kr. gelb, vorzügliche linke obere Luxus-Bogenecke mit idealem oMR „349“ Neustadt a. H.	8I	180,—
482P	3 Kr. karmin, tieffarbige Luxus-Bogenecke auf kleinem Brief mit oMR „356“ Nürnberg nach Michelau	9b ☒	100,—
483	6 Kr. dunkelblau, breitrandiges Luxusstück mit oMR „508“ Straubing auf handgeschriebenem Bischofsbrief nach Regensburg	10 ☒	100,—
484P	6 Kr. blau, Luxus-Briefstück mit idealem Postablage-L2 STEINBÜHL	10a Δ	80,—
485P	6 Kr. dunkelultramarin, sehr tiefe Farbe, zweimal (mit 4 Schnittlinien) auf dek. Luxusbrief aus Ludwigshafen („291“) nach Paris	10a ☒	200,—
486P	9 Kr. braun, vier Schnittlinien, schöne kleine Luxus-Bogenecke	11	60,—
487P	12 Kr. gelbgrün, Luxus-Oberrandstück mit oMR „291“ (Ludwigshafen) auf dek. Briefstück, Befund Brettl	12 Δ	100,—
488P	12 Kr. grün, oben und unten Nebenmarken, sehr breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „377“ (Otterberg/Pfalz)	12	150,—
489P	12 Kr. grün, breitrand. Luxusstück mit klarem oMR „68“ (Burgkunstadt)	12	70,—
490P	12 Kr. gelbgrün, breitrandiges Luxusstück mit klarem oMR „50“ (Blieskastel), sign. Stegmüller	12	80,—
491P	12 Kr. gelbgrün, breitrandiges Luxusstück mit oMR „356“ (München), sign. Pfenninger, Brettl	12	80,—
492P	18 Kr. zinnoberrot, ungebr., sehr frisches und tieffarbiges Kabinettstück, Attest Stegmüller	13a*	600,—
493P	12 Kr. lila, breitrandiges Luxusstück mit besonders schönem K1 MÜNCHEN, sign. Brettl	18	100,—
494P	12 Kr. lila, breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit L2 MÜNCHEN, Befund Schmitt	18 Δ	100,—
495P	12 Kr. lila, breitrandig auf Kabinett-Briefstück, sign. Brettl	18 Δ	60,—
496P	12 Kr. lila, breitrandiges Luxusstück mit Segmentstempel K. BAYER. BAHNPOST BAYREUTH auf Brief nach Bordeaux (Empfängernamen entfernt)	18 ☒	250,—
497P	6 Kr. braun, seltenes Kartonpapier, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem K1 AUB, sign. Dietrich	20	100,—
498P	6 Kr. braun, zwei hervorragend breitrandige Exemplare (eines mit rechtem Bogenrand, kl. Aufklebefalte) mit K2 NÜRNBERG nach Pithiviers/Loire	20 ☒	400,—
499P	7 Kr. preußischblau, farbfrisches und breitrandiges Kabinettstück, sign. Engel, Brettl (Mi. 1.000,—)	21c	300,—



507

508

509

522

523

531



500

514

517

518



ex 519



ex 534

ex 535

538



540

542

544



ex 532

109 R



Konigl. Anstaltsverwaltung

in Lfg: Filialbank

R. S. 68.3693.

100

zu

Freysburg

Mit 4620 A - in Zahlung.



Ch

Derb. Kaiserl. Königl. Landes- und Hof-Verwaltung 249.



franco gegen Eins.

Schärding
i. Österreich - Wien

28 X



Ch

in Lfg. Opmitz'scher Anstalt
von Lfg. Lazarett-Opmitz'scher



zu

franco. gegen Eins.

Traunstein

20 115

500P	7 Kr. preußischblau, seltener Plattenfehler „gebrochener Kreis oben links“, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem Segmentstempel MÜHL DORF, sign. Pfenninger, Attest Brettl	21cII Δ	500,-
501P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler „gebrochener Kreis oben“, besonders breitrandiges Luxusstück mit Segmentstempel FÜSSEN, Attest Schmitt	21cII	600,-
502P	1 Kr. grün, als Zusatz auf Luxus-Postkarte 1 Kr. gelbgrün mit zentrischem und klarem K1 VIECHTACH nach München, Postkarte seltene Type „werths“ (Mi. 300,-+)	22Ya,P2II ☒	200,-
503P	1 Kr. hellgrün, mit L2 KEMPTEN 25. MAR. 1871 auf blauem Prachtbrief nach Hegge, von dort wieder retour mit Vermerk „wird unfrankiert nicht angenommen“ und rs. gut erhaltener Retourmarke „Commission für Retourbriefe Augsburg“, erst am 17.5.1871 mit Paar 1 Kr. grün (Segmentstempel KEMPTEN) neu aufgegeben, ein äußerst ungewöhnliches und schönes Poststück, Attest Stegmüller	22Xa ☒	1.500,-
504P	3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin, mit K1 MÜNCHEN I. 12. AUG. (1874) auf dek. Kabinettcouvert an „Eduard Wimmer, Premierleutnant und Adjutant im 8. bair. Infanterie-Regiment Metz“	23Y,25Ya ☒	200,-
505P	7 Kr. ultramarin, zwei Prachtstücke auf seltenem Brief „Mit Beilage“ nach St. Gallen/Schweiz, sauberer K1 DILLINGEN A. D.	25Ya ☒	180,-
506P	12 Kr. lila, postfrisches Luxusstück mit 33 mm breitem linken Bogenrand, ohne Signaturen (Mi. 800,-+)	26X**	400,-
507P	12 Kr. lila, farbfrisches, vollzähniertes und sauber gestempeltes Kabinetstück mit Wasserzeichen im Grenzbereich (lt. Attest Pfenninger 26Y); Attest Schmitt	26X	500,-
508P	12 Kr. lila, vollzähniertes und farbfrisches Luxusstück mit viol. K1 MÜNCHEN I., Attest Stegmüller (Mi. 1.400,-)	26X	500,-
509P	12 Kr. lila, vollzähniertes Kabinetstück mit sauberem viol. K1 MÜNCHEN BAHNH., sign. Köhler (Mi. 1.400,-)	26X	400,-
510P	10 Kr. dunkelgelb, enge Rauten, seltener Plattenfehler links, dek. Luxus-Chargébrief mit K1 AUGSBURG I. nach Schärding, ein schönes und seltenes Ganzstück, Attest Sem	29XbPFIV ☒	1.200,-
511P	10 Kr. dunkelgelb, einzeln mit K1 LAUFEN auf dek. Luxus-Chargébrief nach Traunstein, sign. Pfenninger, Befund Brettl (Mi. 340,-+)	29Yb ☒	250,-
512P	1 Mk. violett, Wasserzeichen Rauten, vollzähniertes und tieffarbiges Kabinetstück mit schöner Prägung als Einzelfrankatur vorderseitig auf portorichtigem Wertbrief aus Memmingen nach Augsburg, es sind nur ganz wenige Einzelfrankaturen dieser Marke auf Brief bekannt, vorderseitig frankiert von Liebhaberwert, Attest Brettl	31a ☒	4.000,-
513	10 Pfg. karmin, Prachtstück mit K1 MUENCHEN 36 (vom 6.12.1901) auf Streifband 3 Pfg. braun nach Guayaquil/Equador	56,S7 ☒	80,-
514P	Porto: 3 Kr. schwarz, schönes Luxus-Briefstück mit klarem MR „420“ Rehau, sign. Pfenninger	P1 Δ	250,-



515	3 und 10 Pfg. grau als seltene Frankatur auf Nachnahme-Ortsbrief aus Schwabmünchen	P10,12 ☒	80,-
516	Portofreiheit: Lastkraftwagen, 10 und 15 Pfg. auf dek. Briefstücken	PF39,40 Δ	40,-
517P	Telegrafenmarken: 14 Kr. blau, Kabinettstück mit K1 LUDWIGSHAFEN und Lochung	T4	120,-
518P	1 Fr. 24 Kr./3 Fr. orange, vollzähniertes Kabinettstück mit Lochung und blauem K1 NÜRNBERG T. S., lt. Attest Brettl „eine sehr schöne Marke“, sign. Pfenninger	T6	400,-
519P	Geschlossene Mühlradstempel: „1“ Abensberg ff., drei Steckkarten mit 47 Marken und Briefstücken mit klaren geschlossenen Mühlradstempeln, meist ausgesuchte Qualität (F. als billigste Verteilung 805,-)	ex2II-15 Δ	200,-
520	„78“ Erlangen, klar auf kleinem Luxusbrief 9 Kr. gelbgrün	5c ☒	40,-
521	„157“ Kirchenlamitz, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. blau, F. 180,-	2II ☒	100,-
522P	„168“ Griesbach, besonders schön auf Luxusstück 3 Kr. rosa	9a	30,-
523P	„173“ Landau, sehr seltene Zufallsentwertung in Rot auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. blau, Attest Stegmüller (F. 1.000,-)	2II	400,-
524	„248“ Kissingen, MR bzw. dreimal oMR auf drei lilarosa und einem grünem Couvert 3 Kr. blau	2II ☒	60,-
525P	„272“ Poernbach, klar auf Luxuscouvert mit Randstück 6 Kr. braun (F. 150,-)	4II ☒	100,-
526P	„285“ Leutershausen, klar auf blauem Chargécouvert 3 Kr. karminrosa nach Reichertshofen bei Ingolstadt	9a ☒	80,-
527P	„294“ Mainbernheim, ideal auf schönem kleinem Luxusbrief mit rotem Neben-L1 CHARGÉ	2II ☒	50,-
528P	„323“ Mühlendorf, klar als seltene Vorausentwertung auf frischem Brief 3 Kr. blau (min. tangiert) nach Trostberg	2II ☒	300,-
529P	„406“ Bahnpt. Hof-Nürnberg, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau	2II ☒	70,-
530P	„427“ Riedenburg, 3 Kr. blau und karmin, 6 Kr. braun, drei interess. unterfrankierte Briefe aus Ansbach, Nürnberg und Riedenburg, div. Vermerke	2II,4II, 9b ☒	120,-
531P	„537“ Untersteinach, vorbildlich auf breitrandigem Luxusstück 9 Kr. grün	5c	50,-
532P	Offene Mühlradstempel: „25“ Au ff., 23 teils bessere offene Mühlradstempel auf zwei Steckkarten, F. + 695,-	ex2II-21a	200,-
533P	„607“ Castell, klar auf dek. Kabinett-Brief mit drei voll- bis breitrandigen 1 Kr. grün	14a ☒	100,-
534P	„630“, „651“, „668“, „682“, klar auf 3 und 6 Kr. Briefstücken, F. 220,-	2II,4II,15Δ	80,-
535P	„631“ Beuerburg, „633“ Triesdorf Bhf., „637“ Saal, „638“ Stadtschwarzach, klar auf 3 und 6 Kr., F. 165,-	2II,4II,10	60,-
536P	„638“ Stadtschwarzach, klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa, F. 150,-	15 ☒	70,-
537	„716“ Lechhausen, klar auf Brief 1 Kr. gelb (kl. Mängel), F. 180,-	8I ☒	80,-
538P	„719“ Moosbach, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr.	15 Δ	40,-

539	„729“ Winden, „737“ Dreisen, „805“ Eisenberg, „808“ Frankenstein, „810“ Lambsheim, je klare Pfalzstempel auf 3 und 6 Kr., F. 210,-	4II,9a,15	100,-
540P	„767“ Unterwindach, klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, F. 100,-	14a	50,-
541	„778“, „781“, „784“, „788“, je klar auf 3 Kr. rosa (2) und zwei Briefstücken 9 Kr. braun, F. 165,-	9a,11	60,-
542P	„795“ Sulzdorf, „798“ Langenbach, „811“ Altdrossenfeld (min. berührte Marke), je klar auf 3 und 6 Kr., F. 240,-	9a,10a	100,-
543	„806“ Ottensoos, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. karminrosa	9a ☒	50,-
544	„854“ Staltach, klar auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, sign. Stegmüller	9a	50,-



545P	„918“ Frammersbach, besonders klar auf breitrandiger 3 Kr. rosa (kl. Beanstandung), eine große Stempel-Seltenheit, Attest Stegmüller (F. 6.000,-)	15	2.000,-
546	Ortsstempel: FEISBACH, seltener kleiner K1 auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa	15 ☒	50,-



BERGEDORF

547P	Schleswig-Holstein 1 1/4 Sch. blau/rosa (min. Durchstichfehler) mit Strichstempel und Nebenstempel BERGEDORF auf dek. vorgedrucktem Nachnahmebrief nach Schwarzenbeck (vom 11.3.1865), ein seltenes Poststück	SH7	1.000,-
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	---------

BRAUNSCHWEIG

548P	1812, 13.1., Wolfenbüttel, sehr kleiner Soldatenbrief nach Rione/Frankreich, mit klarem L2 NO. 30 ARM. D' ALLEMAGNE	☒	400,-
549	1821, Braunschweig (geändert in „Wolfenbüttel“), dek. vorgedruckte Heiratserlaubnis mit schönem Braunschweiger Bataillonssiegelstempel	☒	40,-
550	1848–1870, Blankenburg, Harzburg, Werningerode, Halberstadt, 4 Extrapostquittungen (ein Paar) für den Herzog von Braunschweig	☒	50,-
551P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Lange (Mi. 1.020,-)	1-3	250,-
552P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Lange (Mi. 1.020,-)	1-3	250,-

~~Kreuzer 2504~~
 An
 das 5. Amt BERGEDORF
 Schwarzenbach
 Hierauf 134 / 3 Crt. entnommen.
 Bergedorf, 11. Mai 1865
 Expedition der Eisenbahn-Zeitung.


 H. Landgräfin Mißler
 Regl Landgräfin
 T. S.
 C. N. 39
 Trastberg.


528


 L. G. 28
 Carl Schmid, Landwirt Weidman
 in
 Frei Charge
 gegen Eins.
 Lieferscheine
 bei Ingolstadt



526

601

A. M...
 Monsieur J. B. ...
 A. Bonn. ...

547

548


 Anna Appen Staff
 im Hause des Malers Herrn Pederius
 Leipzigerstraße
 Norderny.

562

563


 G...
 J. Bansi.



 O...
 den Herrn Director der K...
 Eisenach.





 ...

597





 ...

605



551

556

557



552

566

569



553



553

554



554



ex 555



558

567

553P	1 bis 3 Sgr., 1/4 bis 3 Sgr., voll- bis meist breitrandige Kabinettstücke, für 1-5 Befunde Lange (Mi. 2.060,-)	1-8a	400,-
554P	2 Sgr. hellblau, dek. Briefstück sowie 1 Sgr. (2), 2 Sgr. a. blau und hellblau sowie 3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, Pracht- und Kabinettstücke (3 Briefstücke), für Mi. 2 Befund Lange (Mi. 1.150,-)	2,6a,6Ya, 7a/b,8a/b	200,-
555P	1/4 Ggr. a. braun und 11 weitere Kabinettstücke, für Mi. 4, 10Ax, 12aA und 19 Befunde Lange (Mi. 4, 6a, 6Ya, 7a/b, 8a, 9a, 10Ax, 11A 12Aa, 18, 19, Mi. 1.930,-)	ex4a-19	300,-
556P	1/2 Sgr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück, Befund Lange (Mi. 450,-)	5	100,-
557P	1/3 Sgr. schwarz, voll- bis breitrandiges Kabinettstück, Befund Lange (Mi. 450,-)	5	100,-
558P	1 Sgr. a. sämisch, breitrandiges Paar und Einzelstück auf Kabinett-Briefstück	6a Δ	120,-
559	1 Sgr. a. bräunlichgelb, 3 Sgr. a. rosa (min. tangiert), zwei dek. Briefe „37“ Schöningen	6a,8a ☒	120,-
560P	1 Sgr. a. sämisch (3), 2 Sgr. a. blau und hellblau, 3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, 1 Sgr. a. gelb, sieben Pracht- und Kabinett-Briefstücke (sowie lose 7b), Mi. 6a/b, 6Ya, 7a/b, 8a/b, 11A (Mi. 970,-)	ex6a/b-11A Δ	200,-
561P	1 Sgr. a. sämisch, 2 Sgr. a. blau und hellblau, 3 Sgr. a. rosa, breitrandige Kabinettstücke (Mi. 530,-)	6aY,7a/b,8a	100,-
562P	1 Sgr. a. braungelb, breitrand. Prachtpaar auf Brief aus Braunschweig nach Bielefeld	6b ☒	180,-
563P	1 Sgr. a. braungelb, breitrandiges Paar mit blauem R2 BRAUNSCHWEIG auf schönem kleinem Luxusbrief	6b ☒	400,-
564P	1 Sgr. a. braungelb, bemerkenswert breitrandiges Luxusstück (drei Nebenmarken) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Couvert 2 Sgr. blau nach Schmalkalden	6b,U2A ☒	400,-
565P	1 Sgr. a. sämisch (5) und 11 weitere Pracht- und Kabinett-Briefstücke	ex6-19 Δ	200,-
566P	2 Sgr. a. blau, vorzügliches Luxusstück mit idealem Stempel „36“ Salder	7a	100,-
567P	2 Sgr. a. blau und hellblau, sehr breitrandige Kabinettstücke (Mi. 300,-)	7a/b	80,-
568P	2 Sgr. a. blau und hellblau, breitrandige Kabinettstücke (Mi. 300,-)	7a/b	70,-
569P	3 Sgr. a. rosa, allseits extrem breitrandig auf dek. Luxus-Briefstück (mit 4 Nebenmarken), Liebhaberwert	8a Δ	200,-
570P	3 gr. a. rosa, 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Luxusstücke mit schönen Stempeln „28“ Königsutter	8a,11A	80,-
571	4/4 Ggr. a. braun, ungebr. Pracht-Viererblick (Mi. 380,-)	9a*	100,-
572P	4/4 Ggr. a. braun, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Stempel „12“ Eschershausen	9a Δ	80,-
573P	4/4 Sgr. a. braun, Luxus-Briefstück mit zentr. Stempel „11“ Delligen (F. + 90,-), sign. Stock	9a Δ	100,-
574P	10/4 Ggr. a. braun, fein gestempelte Kabinett-Einheit	9a	200,-
575P	4/4 Ggr., 1/2, 1 und 3 Ggr., voll- bis breitrandige Prachtstücke, für 10Ax und 12Aa Befunde Lange (Mi. 770,-)	9a,10Ax, 11A,12Aa	120,-



ex 560



561

581



ex 565



568

570

583



574

572

573



575

585



576

586



579

598



582

590



587



588

589

591



592

593

594



595

599

600



578



577



571

576P	4/4 Ggr. a. braun, 1/2 Gr. a. grün, 1 Sgr. a. gelb und 3 Sgr. rosa, breitrandige Prachtstücke, für 10Ax und 12Aa Befunde Lange (Mi. 770,-)	9a,10Ax, 11A,12Aa	150,-
577	1/2 Gr. a. graugrün, teils postfrischer Achterblock	10Ax*	150,-
578	1/2 Gr. a. graugrün, ungebr., teils postfrischer Fünftehnerblock	10Ax*	400,-
579P	1/2 Gr. a. grün, geschnitten und durchstochen (ohne Gummi), ungebr. Viererblock	10Ax,10B*	300,-
580	1/4 Gr. a. grün, dünnes Papier, drei ungebr. Viererblocks (drei Marken mit Gummischürfungen)	10Ax*	150,-
581P	1/2 Gr. a. graugrün, dünnes Papier, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Thier, Befund Lange (Mi. 300,-)	10Ax	100,-
582P	1/2 Gr. a. grün, 1/3 Gr. schwarz, 1 Sgr. gelb und 2 Sgr. a. blau, fein gestempelt mit kl. Mängeln (Stp. schlecht lesbar), Mi. 10B sign. Decker, 13 Befund Lange (Mi. 7.400,-)	10B,13, 14A,15	500,-
583P	1 Sgr. a. gelb, ungebr. mit Originalgummi (kl. Falzschürfung), markanter Plattenfehler „Strich im Oval“	11A*	180,-
584	1 Sgr. a. gelb, zwei Prachtbriefe aus Braunschweig und Schöningen	11A,14A ☒	180,-
585P	3 Sgr. lilarosa, breitrandiges, hervorragend schönes Luxusstück mit idealem Stempel „36“ Salder, Befund Lange	12Aa	300,-
586P	3 Sgr. karmin, farbfrisches voll- bis breitrandiges ungebr. Prachtstück, eine sehr seltene Marke (Mi. ohne Preis), Befund Lange	12Ab*	500,-
587P	1/3 Sgr. schwarz, 1 Sgr. gelb (beide Durchstiche), 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. lilarosa, sehr seltene Werte mit kleinen Mängeln, für 13 und 15 Befunde Lange (dazu 11B mit nicht lesbarem Nummernstempel, u. a. sign. Decker), Mi. 6.460,-	13-16,11B	600,-
588P	1/3 Sgr. schwarz (ohne Gummi) und 3 Sgr. rosa mit Original-Gummi, kl. Mängel (Mi. 1.350,-)	13,16*	100,-
589P	1 Sgr. ockergelb, Luxus-Briefstück mit schönem Stempel „30“ Langelsheim (F. + 50,-) Befund Lange	14A Δ	100,-
590P	1 Sgr. gelb, fein gestempeltes Pracht-Briefstück, Befund Lange (Mi. 180,-)	14A Δ	50,-
591P	1 Sgr. gelb, beide Durchstiche, fein gestempelte Kabinett-Briefstücke, Befunde Lange (Mi. 560,-)	14A/B Δ	150,-
592P	1 Sgr. gelb, beide Durchstiche, zwei schön gestempelte Kabinettstücke, Befunde Lange (Mi. 560,-)	14A/B	150,-
593P	1 Sgr. ockergelb, zwei frische Pracht-Briefstücke, Befunde Lange (Mi. 560,-)	14A/B Δ	120,-
594P	3 Sgr. rosa, frisches Pracht-Briefstück, Attest Lange (Mi. 650,-)	16A Δ	150,-
595P	3 Sgr. rosa, Luxus-Briefstück mit sehr schön aufsitzendem Stempel „32“ Lutter, Attest Lange (Mi. 650,-)	16A Δ	300,-
596	1/3 Gr. (Sechserblock), 1 und 3 Gr. (Zehnerblocks), 2 Gr. (Viererblock, eine Marke mark. Plattenfehler), teils postfrisch	17-20**/**	100,-
597P	1 Gr. karmin, Prachtstück (teils Scherentrennung auf Kosten von Nebenmarken) mit Stempel „9“ (Braunschweig) auf Couvert 2 Gr. preußischblau nach Berlin, seltene Kombination einer Zusatzfrankatur	18,U8A ☒	200,-

Herzogthum Braunschweig.
Post-Anweisung
 auf die Summe von 4 Thlr. 7 Gr. 5 Pf.
 Thaler buchstäblich *Vier Gulen zwei Groschen fünf Pfennig*
 An

Verwaardighe, Godsalighe
 Hooghgelovde heer
 Myn heer N. Troye
 getrouwe dienaar Jesu Christi
 in Syn geménte

franch
 Maastricht

602

An
 Gergye Luidl Onken in Lüneburg
 BÖRSSUM
 3/1/12

604

Dr. W. Hoffmann
 Bureau Louisbischer König
 zu
 Osterwick.

609

Lüdin Louise Bohte
 Adr. Louis Schöniyahn
 Lüneburg
 bei Hildesheim

603

606

10
 Lilla
 de/loque
 Messieurs
 Messieurs Schröder & Schyler
 Roude

610

Ed Hoff
 Schmalkalden

564

Messieurs Schröder & Schyler
 Roude

614

Van Saldorf
 van Wagtermaarde
 Christelyke Synodus van
 Zuidholland
 thans vergaderd
 Culemborg

618

598P	1 Gr. karmin, undurchstochen, ungebr. Pracht-Viererbblock	18U*	100,-
599P	1 Gr. karmin, 2 Gr. blau und 3 Gr. braun, sauber gestempelte Kabinettstücke, für 19/20 Befunde Lange (Mi. 430,-)	18-20	100,-
600P	2 Gr. braunviolett und karmin, zwei breitrandige Essays	19P1*	50,-
601P	3 Gr. braun, Prachtcouvert mit K2 WOLFENBÜTTEL nach Norderney („im Hause des Malers Herrn Redenius“), seltene Destination	U9A ☒	100,-
602P	BAHRDORF, seltener schwarzer R2 auf Postanweisung 1 Gr. karmin, F. lose 250,-	A1 ☒	100,-
Nummernstempel:			
603P	„6“ Boerssum, dek. Damencouvert mit Kabinettstück 1 Sgr. a. gelb	11A ☒	80,-
604P	„6“ Börssum, klar auf Luxusbrief 3/4 Ggr. a. braun, sign. Kruschel	9a ☒	100,-
605P	„6“ Boerssum, sauber auf Couvert 1 Gr. rosa (kl. Mängel) mit Prachtstück 2 Gr. blau, sign. Kruschel	19,U7A ☒	200,-
606P	„17“ Gr. Winningstedt, klar auf blauem Brief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb (min. Bugspur) nach Osterwieck	11A ☒	300,-
607	Ortsstempel: BOERSSUM, klarer K2 auf Postanweisung 1 Gr. karmin	A1 ☒	50,-
608	SCHÖNINGEN, blauer R2 (3) bzw. schwarzer K2 auf vier Couverts 1 bzw. 3 Sgr. (zwei nach Lage mit vs. Bestellgeld „1/4“), Mi. U1A, 3Ab, 6Ab, 7Aa	U1Au. a. ☒	150,-

TRANSITBRIEFE

609P	1672, Düsseldorf, früher, mit der Post beförderter kleiner Brief „franche“ nach Maastricht/Holland		150,-
610P	1675, San Sebastian/Spanien, kleiner Kaufmannsbrief (mit Taxe „10“) nach Lille		100,-
611P	1687, Brüssel, kleiner Brief an „Madame Anne Eleonore Princesse Regente d' Anhalt“ in Cöthen, vs. Röteltaxe „11“ und Forwarded-Vermerk „Zu Magdeb. bey H. Bulthen abzugeben“, ein sehr interessanter früher mit der Post beförderter Brief		250,-
612P	1707, Glückstadt/Schleswig-Holstein, sehr seltener Brief nach Ysselstein und Leerdam/Holland, offenbar fehlgeleitet und mit Vermerk „4 port bezahlt tot vianden“ (mit Röteltaxen, interess. Inhalt der reform. niederländischen Kirche), ein postgeschichtlich wertvoller Brief für den Luxemburg-Sammler		600,-
613P	1717, Rees, Luxusbrief „franco Utrecht“ nach Woerden/Holland, vs. Röteltaxe „II“		100,-
614P	1748, DE COLOGNE, h. auf kleinem Brief nach Bordeaux (innen „Cölln“)		100,-
615	1751, Neumarkt, kleiner Luxus-Adelsbrief (schönes Ringsiegel) „per Nürnberg, Prag“ nach Reichstadt/Böhmen, hs. „frco.“ und Taxen		50,-
616	1770, Gevelsberg („in der Grafschaft Mark“), dek. Brief „franco Cleve“ mit Taxen „V“ und „8“ nach Briel/Holland, interess. Inhalt des Pfarrers der niederl. reform. Kirche		120,-

A Son Alteſſe Séréniffime

Madame Anne Eleonore Princeſſe,
ſe Regente d'Anhalt

35 Mars 1706
à Saxe

Other

611

Aen de Leer Eerwaardig- Dye- god-
ſaelig en Hooggeleerde Heeren, de re-
ſpectieve Voorden Ende gedeputeerde van
tot het Leer Eerwaardig en Chriſte-
lijk Synodus tegenwoordig vergaderd in
Luyd Holland

Tot

4 patibulact tot vianay

~~Utrecht~~
Leerdam

612

613

Aan de Hoogeerw.

Chriſtelijke Synodus,
van Luyd Holland, thans
gevraden wordende
ſinodale te

ſinodale te
Woerden by
Utrecht.

617

625

Aen de Hoog en wel Eerwaerde, Chriſtelijke
Synode van Luyd Holland, tegenwoordig
vergaderd.

Tot

Francij.
Utrecht

Woerden.

le obſerv
au

Tres Vénérable Synode de
Luyd Holland aſſemble

Cofte à Doff.
ſinodale Utrecht
en Hollande

621

632

637

639

638

COLOGNE

Monsieur
Monsieur Labadie Lainez

Franc Collogne
Beaune

BASSE ALLEMAGNE

Monsieur

WINGHAAL BEGALLEN

Leerr

affaire de famille
Monsieur de Mandel
prologue
Monsieur de Mandel
de la ville et Chatelaine
de Bergues et Waul
Luyd Holland

Receveur
Monsieur
Maurifort
Mars 1706

George Johan Jacob Cattel
Comys
Sofwick

Aan de Hooglerwaarde
Zeer geleerde Heeren
Eenenwondige Leeden van de Christelijke
Synode van Zuidholland vergadert
binnen Briel

tot
Briël.

fr. Rees

620

Am Dinsdag
Hooftgeboornen Heeren Heeren
Dierwaarde Men wrylde zu wrylde
by hylboon am Wain/lyder
Hall 3. 11. 11
Felyg. a wrylde Dui Kell

633

Monsieur Thomas Dobrée
R.I. WESEL

Dinsdort 10. 11. 11
Franco. West.
Nantes

644

Heeren Bergmannen
Gimnasia
Zu
Spilich

R.I. WESEL

Simon J. Schloß, Magy
zu
Franco.

R.I. WESEL

ALLEMAGNE
PARIS
STRASBOURG
in Louis. française
Mairie

MAITRE
K. PRET...

645

Monsieur
Lubecume Baine
Negociant en Vin
Franco. Mainz
Quai Voltaire
n° 21 de Paris

Beauvais

NOV

647

WESSEL. P.P.
Simon Schröder
Zu
Bordeaux

646

Parr^{no} / ~~Pr. Palatin~~ / ~~Leuffell~~
Monsieur 14.

Monsieur mon Cousin le
Prince Regnant de Hohendolze
Bartenstein

N. B.

à Bartenstein.

Monsieur mon Cousin, j'ai reçu la lettre de
Votre Altesse en date du 24 Mars, et je en
grande joie au instant pour lui exposer
ma vive reconnaissance, et tous les sentiments
que m'inspirent l'attachement si noble et si
doux, que Votre Altesse et les Princes de
sa maison, si ce n'est celle de quelques
au Roi de France, et aux Régens et autres
héritiers de cet illustre Souverain.

Je suis assuré Votre Altesse que le Princes
jointes tous mes sentiments pour elle, que
vous regarderez toujours les Princes de
Hohendolze comme étant un service du Roi
de France, et que vous ne négligerez jamais
aucune occasion de donner à Votre Altesse
des preuves, de tous les sentiments de
reconnaissance, d'estime, et de haute considération,
avec lesquels je vivrai toute ma vie.
Monsieur mon cousin

Votre très affectueux Cousin


Brommwind ce 20 Avril 1775.

617P	1772, Wiesbaden, interess. Brief „frco. Cologne“ nach Woerden/Holland, vorderseitig zwei Röteltaxen, rs. Taxe „6“	120,-
618P	1773, Pfalzdorf (bei Kleve), dek. Brief mit Röteltaxe „III“ (und rs. „6“) nach Culenborgh/Holland	100,-
619	1780, Gevelsberg („in der Grafschaft Marck“), dek. Couvert „fco. Cleve“ nach Gorinchem/Holland, mit vorder- und rs. Röteltaxen und schönem Siegel	120,-
620P	1781, Haffen-Mehr (bei Rees), interess. Brief „fr. Rees“ nach Briel/Holland, zwei Röteltaxen	100,-
621P	1782, Lennep, kleiner Prachtbrief mit L1 COLOGNE (hs. „franco Collogne“) nach Beaune	150,-
622	1783–1785, Braunschweig, Hannover, zwei Prachtbriefe „Fr. Unna“ nach Hodimont/Belgien	60,-
623	1785, Ossenberg (Wallach)/Wesel, kalligrafisch reizvolles Couvert (mit interess. Inhalt) „cito, wird gerecommandert“ nach Breda	100,-
624	1785, Thorn, kleiner Kabinettbrief „fo. Wesel“ mit L1 MASEYCK nach Bordeaux	50,-
625P	1786, Gemünden/Hunsrück, Kabinettbrief (interess. Inhalt, reform. niederländ. Kirche) mit L1 DE COBLENCE nach Dordrecht, von dort nach Delft nachgesandt, hs. Leitvermerk „frco. Cologne“ in „Coblenz“ geändert, vs. Taxen „6“ und „18“ sowie rs. „8“, interess. Brief	180,-
626	1786–1805, Königsberg/Ostpreußen, drei kleine Kabinettbriefe mit L1 D'HOLLANDE, HAMBURG und PRUSSE PAR MAASEYCK nach Bordeaux	100,-
627	1787, Gevelsberg, Kabinettcouvert (interess. Inhalt) mit Röteltaxe „V“ nach Leiden, hs. „Fco Cleve“ und rs. in Rötel „Cleve“	100,-
628	1788, DE BALINGEN, farbschwacher L1 auf Brief (unbed. Bräune) aus Geislingen „franco Augsburg“ („franco“ gestrichen) nach Valpo/Kroatien	80,-
629	1791, HAARLEM, Schreibschrift-L1 auf kleinem Brief „franco Cleve“, „Par Cleve, Una et Erwitte“ nach Heringhausen/Lippstadt	60,-
630	1791, REMSCHEID, hs. nebst L1 MASEYCK auf Luxusbrief nach Caen	60,-
631	1791–1804, Elbing, Danzig, zwei Prachtbriefe mit L1 MASEYCK bzw. L2 PRUSSE PAR MAASEYCK nach Bordeaux	60,-
632P	1792, Neuwied, sehr seltener Chargébrief „Affaire de Famille“ „frco Cologne“ nach Rouen, mit großem L1 RECOMMANDÉE (von Liege, v.d. Linden 2398, 1.000–1.500 DM) und rotem L1 CHARGÉ, dek. Rötelkreuz und div. Taxen	350,-
633P	1792, London, interessanter doppelt gesiegelter Brief (Zensur?) über Paris nach Weiler bei Heilbronn, irrtümlicher L1 D' ESPAGNE, hs. „Par Kehl“ und div. Taxen, u. a. „52 Xr. Auslage“	200,-
634P	1795, Bremerwärd, „Charles Philippe“ (Karl X., 1757–1836, der letzte Herrscher Frankreichs, der den Titel „König von Frankreich und Navarra“ führte), eigenhänd. Brief mit Couvert „Prusse“, „per Paderborn“ (in „Cassel“ geändert) nach Bartenstein/Württemberg, mit bestens erhaltenem kön. Ringsiegel und interess. Text. Karl X. schreibt aus seinem Exil aus Gut Grolland, einem zweistöckigen Herrenhaus in der Nähe von Bremen (das Bleiberecht in der Hansestadt war ihm verwehrt worden).	1.200,-
635	1795–1803, Memel, vier interess. Briefe nach Bordeaux, mit L1 MASEYCK, R. 4. LÜBEK, HAMBURG und PAR WESEL, div. Taxen und Vermerke	150,-

11. DANEMARCK
 PAR HAMBURG
 An Herrn Heinrich Man
 in der Stadt
 Marggröningen
 Franco in Wittenbergiſchen
 Frankfurt bey
 am Mayr. Ludwigshurg
 53


No 125.

Nahme *Gottlob Friedrich Kaiser*
 Bezeichnung

Alter *37 Jahr*
 Statur *niedlich, stark*
 Haare *braun*
 Stirn *runder*
 Augenbraunen *stark*
 Augen *braun*
 Nase *gerade*
 Mund *nicht weit geöffnet*
 Bart *stark*
 Kinn *runder*
 Gesicht *ovales*
 Gesichtsfarbe *gesund*
 besondere Kennzeichen
kein

Unterschrift des Vorzeigers.
Gottlob F. Kaiser


Gebühr
 Acht und dreißig Reichsbank-Schilling.
 14.


 1814.
 Ebbesen.
 Koresij

Acht Reichsbank-Schilling.
 Wird mit der Hälfte mehr bezahlt

Vorzeiger dieses *Gottlob Friedrich Kaiser*
 gebürtig aus *Markt-Gröningen in Württemberg*
 wohnhaft in *Reitum auf dem fursel Eyer*
 sich während durch *sein Grundbesitz als Offizianten*
 kommend von *Sylt*
 gehend nach *dem Königreich Württemberg*
 auf *6 Wochen*
 mit *Knaben, alt*
 mit *Mädchen, alt*

passirt frey und ungehindert mit seinen bey sich habenden Effecten.
 Wer diesen Paß bey einem längeren Aufenthalte nicht vor
 der Ablaufszeit erneuert, oder wenn er die Reiseroute verändert, sol-
 ches nicht anzeichnen läßt, wird nach Vorschrift der Geseze bestraft.
 Niemand darf diesen Paß an einen andern leihen bey Ver-
 weidung der gesetzlichen Strafe; auch wird der, welcher ihn gebraucht,
 ohne dazu berechtigt zu seyn, oder ihn verfälscht, mit der in der
 Verordnung vom 17ten April 1811 bestimmten Strafe belegt.

Sylt am Ludwigshurg den 3ten August 1814.

Ebbesen

636	1801–1806, Stettin, drei Prachtbriefe mit L1 PAR WESEL, PRUSSE PAR MAASEYCK und PRUSSE PAR NEUSS (hs. „frco. Lüne.“, „p. Ddorff“) nach Bordeaux	100,–
637P	1802, Remscheid, feiner Brief (Falte) mit seltenem L1 BASSE ALLEMAGNE nach Bordeaux, Hb. 175A, 350,–	100,–
638P	1802, Remscheid, kleiner Prachtbrief „P. Collogne“ mit rotem L2 DENTZ PAR COLOGNE nach Joinville	180,–
639P	1805, WANGEN. R. 3., klarer L1 nebst L1 ST. GALLEN auf kleinem Brief nach Schwitz, div. Taxen	80,–
640	1806, Potsdam, kleiner Kabinettbrief mit L2 PRUSSE PAR MAASEYCK „frco. Wesel“ nach Bordeaux	50,–
641	1810–1833, Riga (2), St. Petersburg, Memel, vier interess. Transitbriefe, mit u. a. L1 PRUSSE P. M., PRUSSE PAR NEUSS, P. MEMEL, zweimal L1 MEMEL als Transit	150,–
642	1814, Berlin, Prachtbrief mit L1 PRUSSE nach Bordeaux, viele Taxen und hs. „N. B. Wechsel“	50,–
643P	1814, Tinnum „auf der Insel Sylt“, Brief des J. Jacobsen, Math. Navigationslehrer und Landmesser, ausführl. Inhalt betr. den Schiffskapitän Gottlob F. Kaiser und sein durch Krankheit verursachtes Siechtum, nach Markgröningen/Württemberg „Franco Hamburg“ („Frankfurt am Mayn“ gestrichen), zahlreiche Taxen und L2 DANEMARCK PAR HAMBOURG, der Reisepass der Sylter Landvogtey für den Kapitain Kaiser liegt bei (für die Rückreise nach Württemberg)	1.500,–
644P	1814, 9.9., Lippstadt, interess. Brief mit rotem L1 R. I. WESEL nebst L1 R. NO. 1 nach Nantes, div. Taxen, Leitvermerk „Franco Wesel, Maseyck“ gestrichen und in „Düsseldorff“ geändert, dazu zwei Briefhüllen mit rotem L1 R. I. WESEL	150,–
645P	(1815), Altenburg, dek. Briefhülle nach Straßburg, mit grünlichem L1 K. PREUSSEN, L1 HAUTE SAXE und L3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG	100,–
646P	1815, WESEL und P. P., je klare rote L1 auf zwei Kabinettbriefen aus Königsberg und Stettin „franco Gr.“ nach Bordeaux	120,–
647P	1817, HALLE, L2 nebst großem R. N. 2 auf interess. Nachsendebrief „franco Mainz“ nach Beaune und Paris, rs. L2 DEB. 20 BEAUNE	100,–
648P	1822, MOLA DI GAETA, je L1 auf drei dek. Chargé-Adelsbriefen „per Roma, Padova, Inspruck-Munich“ nach Greiz/Voigtland, zweimal an den Fürsten Heinrich XX. zu Reuß	120,–
649P	1821, St. Petersburg, interess. Kabinettbrief mit L2 MEMEL (als Aufgabe) nach Norden, vs. hs. BEINUM und Taxvermerke	80,–
650P	1825, R.2.HOMBURG, großer Rayon-L1 nebst sehr seltenem vs. Transit-L2 HAMBURG DEN 4. JUNY 1825 (meckl. Type, rs. Taxis-Segmentstempel) auf dek. Luxusbrief an die Herzogin von Mecklenburg in Ludwigslust, innen dreiseitiger eigenhändiger Brief (franz.) der hess. Landgräfin Elisabeth von Großbritannien (1770–1840), besonders schönes königl. Siegel	800,–
651P	1830, GOTHA, klarer L2 nebst L1 PORTO DE NAUMBURG A. S. und rs. K2 HALLE (Versuchstype) auf Luxusbrief nach Dorpat	150,–
652	1836, MLAWA roter L2 nebst schwarzem L2 P. MEMEL auf Kabinettbrief nach Warschau, vs. roter L2 PORTO ZAGR. GR. und K1 NEIDENBURG	70,–

Son Altesse Sérénissime
Monsieur le Prince Henry xx Herzog de
Grietz, Major au Régiment de Comte de Silitenberg
au service de Sa Majesté l'Empereur d'Autriche
par
Roma - Padova
Innsbruck - Munich
recommandé

MOLADIGAZEL
Grietz
Voigtland
Principauté de Reuss

Reinert
MEMET
30 JUNI
Franz Schindler & Co
Norden

648 649

Son Altesse Sérénissime
Monsieur le Prince Henry xx Herzog
de Grietz, Major au Régiment du Comte
de Silitenberg, au service de Sa Majesté l'Empereur
d'Autriche
par
Roma - Padova
Innsbruck - Munich

MOLADIGAZEL
Grietz
Voigtland
Principauté de Reuss

à Madame, Germanica
Madame la Comtesse
de Gory, née Michalski
par Roma, Padova
Innsbruck - Munich
Grietz
Voigtland

MOLADIGAZEL

651 657

24
GOTHA
8. MAR. 1860
Poste de Naumburg
von Wittenberg

STAB
23. SEP.
FRANCO
O.B.C.
Poste de Naumburg

24
Le Prince de Saxe
Poste de Naumburg
Mette

658

K2 HOMBURG
à Son Altesse Sérénissime
Madame la Duchesse
Françoise de Mecklenbourg
Schwerin
HAMBURG
den 4. July 1860
Ludwigslust

HAMBURG
AUSLIE
WESTPHALISCH
20
3
1860
Ludwigslust
Göteborg

650

662

Dem H. Konrad Jausp. Kommissar
im Königreich Württemberg
Vörsinger Amt
Weisach.

653

M.
Chorge Tipperlen
maitre Viterie
Malmesheim sept. de
Stuttgart royaume de
Württemberg. Cas par Strasbourg
Lalsas sept. par

656

Hof Landgericht Neustadt
an
Grafen von
Mansbach
zu
Mansbach

659

170
Blas & Teschi in liq.
Rio de Janeiro
Brasilien

661

Rev. Charles Kodg
Puncheon N. Y.
Etats Unis.

668

663

AUSREICHLAND
Genève

BRILIN
30 8 II
MINDEN
Verviers

E.B. 26. APR. 51
CUT I. O.
SPITERSBURG
MAY 2 1851

Louis Roederer
PR. 3R

669

Louis Roederer
PR. 3R

pa Sonora
Mr. Herr. Alppien
Eisenberg
Kingdom of Prussia

21 APR 1856
AMSTERDAM

672

from General W. Leibfried
Meffyborn
Luxemburg

21
HASPE
KEMPER STRASSE

675

Bel. D. Hoop steamer: New York
4 1/2 Sgr.
2
REINHOLD ESCHER
Limbach 4/11/56

AMERICA
BREMEN

NOV 3
1856

674

for
for
Luzern

681

from
Louis Hermann
Luzern

671

Mr. Dr. Godeffroy
Am Zuercher Stadtgericht
Herrn Julius Flittner
Lindstrasse N. 23. 3 Sgr. 4 Pf.

BERLIN 18 3

AUSTRIE UND
PTO.V. LAUGZARGEN

Franko Grenze
14. März 1856

Berlin

673

Paris
Taubert
kingdom of
Germany

9
OCT 4
NEW YORK

5-4

674

1856
SPEYERBORG

679

from
22 4 1/2 Sgr.
30 Xr.
Ruy. Director Gessler

18
OCT 13
1856

678

653P	1836, Mexico (Stadt), ein äußerst seltener Brief nach Weissach/Württemberg, per Forwarded-Adresse „Mr. George Kämmerer, Paris“ (vs. K2), interess. Inhalt: „weiter kann ich nicht schreiben, denn der Postwagen ist schon angespannt“, „Lieber Bruder, wenn du mir gleich schreiben willst, so schreibe über Paris, aber es muss gleich sein, befor derjenige von dort abreist“	400,-
654	1838, AMSTERDAM, blauer K1 auf seltenem Brief über Hamburg (roter L1 FRANCO HAMBURG) nach Keitum/Sylt (Eckfehler)	80,-
655	1840, Bergen/Norwegen, Prachtbrief mit u. a. rs. Ovalstempel ALTONA SCHIFFSBRIEF nach London	100,-
656P	1845, Oran/Algerien, Soldatenbrief mit interess. Inhalt nach Malmshiem/Württemberg	120,-
657P	1846, STAAB, blauer L2 nebst L1 FRANCO nebst schwarzem L1 O. B. C. auf Luxusbrief nach Sulzheim	60,-
658P	1846, Aachen, K2 nebst Zier-K2 CORFU auf dek. Brief „Poste Restante“ nach Malta „via Italie“, Leitvermerk „via Marseille“ wieder gestrichen	280,-
659P	1846, NEUSTADT A. S., blauer K1 nebst Ovalstempel BAYERN auf Kabinettbrief nach Magdeburg	50,-
660	1848, PANCSOVA, blauer K2 auf Auswandererbrief (interess. Inhalt) „Aus Banat“ nach Hirschlanden/Württemberg	80,-
661P	1848, FRANKFURT, roter K2 nebst u. a. vs. schwarzem Distributionsstempel auf dek. Brief nach Rio de Janeiro	180,-
662P	1850, OESTRICH, selt. Nassau-K2 nebst Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE auf Luxusbrief nach Gaibach	60,-
663P	1851, St. Petersburg, Kabinettbrief mit vielen Taxen und Stempeln (u. a. L1 AUS RUSSLAND und O. P.) nach Genf	180,-
664P	1852, HASPE ENNEPER STRASSE, K2 auf Brief nach Luxemburg, rs. Bogenstempel DEUTZ-HAMM	80,-
665	1852, LION, K2 auf Brief nach Stettin, rs. u. a. schwarzer K2 AUS FRANKREICH PER AACHEN B. und L2 OSTBAHN	40,-
666	1852, New York, Prachtbrief „par Steamer Herrmann“ mit rotem L1 AMERICA ÜBER BREMEN und schwarzem L1 PAID PART nach Frankfurt a. M.	120,-
667	(1853), BERLIN, K2 auf Couvert mit Absendervermerk „General Hess“ mit dek. Adresse an Graf Colloredo nach London	50,-
668P	1853, BERLIN, K2 auf Brief über Aachen (rs. u. a. roter L3 COELN-VERVIERS und Segmentstempel BRIT. PACKET)	100,-
669P	1853, DANZIG, K2 auf zwei Briefen mit rotem R1 PR. R. 3. nach Rheims, rs. u. a. 8 bzw. 4 Bahnpoststempel	70,-
670P	1855, CONCORD N. H., blauer K1 nebst L1 PAID 24 auf interessantem Couvert über Boston mit rotem Rundstempel AMERICA PAID LIVERPOOL nach Dublin/Irland, von dort mit England 1 P. rotbraun (dreiseitig Zähnung beschnitten, Stempel „186“) nach Glasgow und Edinburgh nachgesandt, vorder- und rs. viele weitere Stempel, sehr selten	600,-
671P	1856, St. Petersburg, dek. Begleitbrief für Wertrolle (über 12 Rubel) nach Berlin (vs. roter Fahrpost-K2) „franco grenze“ vs. äußerst seltener L2 AUS RUSSLAND PTO. V. LAUGSZARGEN (Hb. 147, 1.000,-) und rs. u. a. K2 TAUROGGEN, kleiner Teil der Oberklappe fehlt	450,-

of Alben
1860
Marsdenberg
Lunenburg

680

Stamms. via Wade & Liverpool
18
Auguste Heidinger
of Messrs Robert C. Kelly
129 St.
New York

676

London
Paris
LONDON
SEP 30
PARIS
MAY 31

684

1871
Coeln.

678

144
Stockholm

670

Via Paris
144
Stockholm

685

PAID 24
Larkin Pillsbury
Richard L. Smith Esq.
26 St. Ann Street
Dublin

686

Bale
1855

687

San Francisco
California

1868
1868

672P	1856, SAN FRANCISCO, K1 auf Kabinettbrief über New York und Bremen nach Lüneburg, vs. u. a. seltener roter L3 5 1/3 GGR. AMERICA ÜBER BREMEN, Laufzeit des Briefes vom 21.4 bis 3.6.1856	400,-
673P	1856, Shelby/USA, Prachtbrief über New York und Bremen nach Linden bei Hannover, vs. seltener orangeroter L3 5 1/3 GGR. AMERICA ÜBER BREMEN	400,-
674P	1857, LANGENBURG, württ. K3 auf interess. Retourbrief nach Surbourg/Elsass, mit R1 B. 9. K., vielen Vermerken und 10 rs. Stempeln	100,-
675P	1858, New York, feiner Brief (Mittelfalte) „p. N. D. Lloyd Steamer New York“ nach Limbach/Sachsen, mit sehr seltenem blauem L3 4 1/2/2 SGR. AMERICA ÜBER BREMEN, ausführl. Attest van der Linden, nach dem nur 4 blaue Abschlüge bekannt sind	600,-
676P	1858, MAINZ, K1 auf interess. Brief nach New York „p. Steamer via Ostende & Liverpool“, hs. Briefkastenvermerk „Boite“	80,-
677	1859, BERLIN STADTPOST EXP. VIII., R3 nebst rotem R1 FRANCO auf Brief nach Mölln („im Lauenburgischen“)	50,-
678P	1859, Malaga, K2 nebst braunrotem R1 SPANIEN und rs. L3 VERVIERS-COELN auf Brief nach Stockholm	50,-
679P	1861, BALTIMORE, blauer K1 auf Brief „per first Steamer“ nach Stuttgart, mit u. a. blauem Hamburger L2 4 1/2 Sgr./6 Xr.	100,-
680P	1861, Kapstadt/Kap der guten Hoffnung, seltener Brief „p. ATHEN“ nach Brackenheim/Württemberg (über London und Paris)	200,-
681P	1862, San Juan/Puerto Rico, Prachtbrief „P. Stmr.“ (zweiseitiger Inhalt) nach Lübeck, vorderseitig Ovalstempel HAMBURG des Stadtpostamtes	180,-
682	1863, PARIS, K2 nebst Taxstempel „30“ und R2 FRANKR. ÜBER T. T. BELG. auf dek. Adelsbrief nach Wiesbaden	50,-
683	1863–1865, HAMBURG, Ovalstempel bzw. R3 MÜNSTER IN WESTPHALEN auf zwei Briefen an gleichen Empfänger per Hamburg bzw. Bremen-Steamer nach New York	100,-
684P	1864, CONSTANTINOPEL, klarer K1 nebst versehentlich gestempeltem Wiener Taxstempel „5“ (mit doppelter „7“ berichtigt) sowie Taxstempel „7 1/2“ (Aachen) auf Kabinettbrief nach London, v.d. Linden 3071 (400-600 P.) 3106 B (400-600 P.) und 3108 (200-400 P.)	400,-
685P	1868, NIEDERSTETTEN, württ. K1 auf interess. Vierländerbrief nach Basel (Schweiz) und St. Louis (Elsass/Frankreich) und zurück, über bad. Bahnpost mit R1 B. 6. K., unzähligen Taxen, Vermerken und 10 rs. Stempeln	100,-
686P	1871, Paris (?), Prachtbrief über London nach San Francisco, frankiert mit zwei breitrandigen Kabinettstücken Bordeaux 40 C. orange (Mi. 43a)	300,-
687P	1872, BERLIN H. P. A. N. 2 F., roter Franco-K1 auf interess. Paketbegleitbrief nach Pest	80,-

BREMEN

688P	(1860), BREMEN, K1 nebst seltenem Taxstempel „1,5“ auf Brief nach Blumenthal, Befund Berger	☒	150,-
689P	1863, BREMEN, R2 auf blauem Brief über Hamburg nach Stockholm, hs. „Anhängend Muster ohne Werth“	☒	70,-

Anfangs *Handwritten* Brief
Jens fr. Thapler
Stockholm
10

BREMEN
13 7 5-6

Capit. H. H. de Roth
Blumenthal

BREMEN
10
8-4

RECEIVED
HAMBURG
14/7/63

688
691

Stockholm
18
1 7 1
14/7/63

18
1 7 1
14/7/63

From Hon. Whig
in China
From Harrison & Whig
Bremen

BREMEN
10
G

Monsieur
Monsi. Marcus Friedrich
Koppele
Herr

696 695

Jeune Dame
Bremen
Litzstine
Bremen
Litzstine
Bremen

M. R. D. Gould

697

HAMBURG
1807

HAMBURG
1807

Monsieur
Monsieur le maire de la commune
de Verdun, département de la Meuse
à Verdun

701

Messieurs
Messrs. H. H. de Roth
Monsi. J. Thapler
Copenhague

699

P. P. Beaugnon
Monsieur
Pierre Demoulin
Monsi. de Cupin
à Rouen

702

SUEDE
P. HAMBURG
Monsieur N. Clary
à Rouen

703

690P	5 Gr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Pracht-Briefstück (Mi. 400,-)	2 Δ	120,-
691P	3 Gr. a. blaugrau, kleine Durchstichunebenheiten, mit genau zentrischem L1 FRANCO nebst großem Schlüsselstempel BREMERHAVEN auf Brief nach Bremen (Briefpapier innen etwas gestützt), seltenes Poststück	6x ☒	1.500,-
692P	5 Sgr. gelbgrün, sauber gestempelt auf Pracht-Briefstück	9a Δ	150,-
693P	5 Sgr. grün, sauber gestempelt (kl. Randfehler)	9a,15a	80,-
694P	5 Sgr. gelbgrün (lt. Michel heißt die Farbe jetzt „schwarzgrün-gelb“!), frisches Pracht-Briefstück mit R2 BREMEN	15a Δ	100,-

HAMBURG

695P	1644, Hamburg, seltener, mit der Post beförderter Brief nach Schöningen, mit Forwarded-Adresse über Braunschweig, Röteltaxe „XIII“ und hs. „Cito, citissime“, interess. Inhalt (an Herzog Julius Heinrich zu Sachsen)		150,-
696P	1689, Hamburg, kleiner Luxusbrief nach Wien, hs. „1/2 porto schreibe 1/2 franco“		180,-
697P	1807, B. G. D. HAMBOURG, R. 4., seltener roter L3 auf Kabinettbrief nach Paris, Hb. 1349-12, 300,-		120,-
698	1808, Christiana/Norwegen, kleiner Brief „franko Hamburg“ nach Bordeaux, mit L2 DAN. P. HAMBOURG 4. (Hb. 268, 300,-)		100,-
699P	1809, 12.9., Bordeaux, kleiner Brief „fr. Hamburg“ nach Kopenhagen, ohne Aufgabestempel, aber rs. Taxen, amtlich geöffnet und mit Lacksiegel des Königlich Dänischen Postcomptiors Hamburg (mit Posthorn und Monogramm von König Frederik VI.) verschlossen, sehr seltener Zensurbrief aus der Zeit der Kontinentalsperre		800,-
700P	1809, Christiansfeld (Holstein), kleiner Kabinettbrief „fr. Hamburg“ nach Gnadau bei Magdeburg, vs. mit L2 DAN. PR. HAMBOURG und sehr seltenem L1 HANNOVER P. S. („par Salzwedel“), Hb. 360, 1.000,-		800,-
701P	1810, 29.11., Hamburg, Prachtbrief mit seltenem rotem L2 NO. 47 ARM. D' ALLEMAGNE nach Verdun		280,-
702P	1811, 26.9., Hamburg, seltener Soldatenbrief mit zweiseitigem Inhalt und violetter L2 P. P. B. EAU. GENERAL ARM. D' ALLEMAGNE (nach Rouen), Reinhardt 1.000,-		500,-
703P	1811, Stockholm, Prachtbrief (Faltspur) mit klarem L2 SUEDE P. HAMBOURG nach Paris, seltener Stempel		500,-
704	1833, HAMBURG, seltener mecklenb. L2 auf Doppelbrief nach Schwering, Hb. 1352-3, 200,-		120,-
705P	1859, GRINDEL, klarer Landpost-R1 auf sehr seltenem Auslandsbrief mit Schmetterlingstempel HAMBURG und R1 FRANCO nach Rotterdam, Bar-Taxe „franco 3/2 und 4/3“		800,-
706	1861, HAMBURG BAHNHOF, großer K2 nebst blauem Taxstempel „3“ auf Luxusbrief nach Liebau/Kurland		50,-
707P	1863, HAMBURG BHF., hs. auf dek. Adelscouvert an den Fürsten Heinrich XXII. von Reuß in Greiz, innen Handschreiben der „Tante Elisabeth“ (schönes Ringsiegel)		100,-
708P	1865, HAMBURG, Ovalstempel auf Kabinettbrief „per Steamer via Panama“ nach Valparaiso/Chile		250,-

402
14 JUN
L. D. von Schweinig
HANNOVER PS
in
Gnadau
bei Magdeburg

13 JUN
Hamburg
Franco
Chemnitz
HAMBURG 8.5 66 9-10.5

700 714

Diener Gustav
Dane
von Knigs-Gratz
in
Gratz

2
Eugene
Paris

707

715

711

per Steamer via Panama.
Meyer
paid
Valparaiso
HAMBURG 30.1.65

G. Godijohann

708

716

in die Bahn
Marienberg
HAMBURG
3/12 82 9-10V

Simon
mit Hamburg
Levy
Kiell

718

Alte
Herr
Grindal
Herr
HAMBURG
11 APR 60
Rotterdam

705

717

1 Pf.
HAMBURG
16
HAMBURG
HAMBURG
Herr
Ludwig
Polborn
Berlin

Markenteil:

709P	1/2 Sch. schwarz, allseits besonders breitrandig auf dek. Luxus-Briefstück mit klarem Vierstrichstempel, selten in dieser Erhaltung, sign. Drahn, Kruschel, Atteste Engel und Lange	1 Δ	600,-
710P	1 Sch. braun, seltener Plattenfehler „Punkt zwischen M und B in HAMBURG“, breitrandig auf sauber gestempeltem Luxus-Briefstück, sign. Grobe (Mi. 600,-)	2I Δ	250,-
711P	2 Sch. rot, breitrandig auf sehr schönem blauem Luxusbrief mit ovalem Nebenstempel HAMBURG 6. 2. 62 nach Lübeck (Mi. 1.000,-)	3 ☒	400,-
712P	4 Sch. bläulichgrün, breitrandiges und schön gestempeltes Luxusstück, eine seltene Marke, Atteste Mehlmann, Drahn (Mi. 1.800,-)	5b	750,-
713P	2 1/2 Sch. grün, breitrandig auf besonders schönem Luxus-Briefstück mit K1 ST. P. A. HAMBURG, sign. Kruschel	9 Δ	150,-
714P	1/2 Sch. schwarz, senkr. Dreierstreifen nebst senkr. Paar 1 1/4 Sch. violett als sehr seltene 4 Schilling-Kombination auf blauem Kabinetcouvert nach Chemnitz, mit blauem Strichstempel des Stadtpostamtes und preuß. Neben-K2 HAMBURG 8.5.66 und L1 FRANCO, ein schönes Poststück	10,12IIb ☒	800,-
715P	2 Sch. rot und 4 Sch. gelbgrün, Prachtstücke mit blauem Balkenstempel und Neben-K1 des Taxis-Postamtes auf kleinem Brief nach Paris, sign. Traber	13,16a ☒	400,-
716P	1 1/4 Sch. violett, Prachtstück mit auf dieser Ausgabe ungewöhnlichem blauem Strichstempel und preuß. Neben-K2 HAMBURG auf Couvert nach Kiel, interess. Postwechselbrief	20a ☒	400,-
717P	HAMBURG PR. BHF. EXP. III., K1 nebst blauem Taxstempel „3“ auf Preußen-Couvert 3 Sgr. braun (3 Sgr. bar erhoben), hs. „1 Lth“ (Doppelpporto)	PrU28A ☒	100,-
718P	HAMBURG, sehr klarer Maschinen-R2 (mit Zierkreuzen) auf Streifband 3 Pfg. grün vom 3.12.1882 nach Marienberg/Sachsen, ein sehr seltenes Ganzstück	DR39 ☒	300,-

HANNOVER

719	(1860), AERZEN, K2 und Paketzettel auf dek. Adelsbrief (interess. Inhalt)		50,-
720	Ca. 1811–1815, BEINUM, klare L1 auf zwei Briefhüllen, einmal mit L1 FRANCO		80,-
721P	1741, Berlin, „Sophie“ (Sophie Dorothea von Hannover, 1687–1757), eig. Unterschrift auf Brief an die Herzogin von Toscana, ohne Adressteil		200,-
722	1816, DORUM, klarer L1 nebst kleinem L1 FRANCO auf Luxusbrief aus Cappeln		50,-
723P	1499, Duderstadt, frischer Luxusbrief an Ludwig von Hutten, Amtmann zu Trimberg, sehr schön und selten		400,-
724P	1857, EMDEN-HANNOVER, blauer L3 auf bar frankiertem Brief aus Steinbild nach Osterode, sehr seltener Aufgabevermerk CLUSE (keine Poststation, auch als Briefsammlung nicht gelistet)		100,-

Wunderbare, lieblichste, freundlichste Liebe, Wärme,
Was Sie: Edl. gepöblich gütigsten, bei Galangenszeit, jetzigen
besaß, dasselbst, mittelst dasselben, selbst, dann, pünktlich
Wiederholungen, schreiben, mir, so viel, gut, und, gütig, und,
angenehm, selbst, giebt, mir, eine, absonderliche, be-
sondere, sehr, angenehme, Versicherung, dass, mir, bestän-
dig, zu, begehren, freundlich, Misgunst, Affection.
Danke, für, das, Edl. das, falls, auch, das, verbindliche, mit,
angenehm, göttlichen, blühend, der, das, höchsten, Güte,
dieselbe, und, dass, gütig, freundlich, ganz, bei, unter,
sich, dann, blühend, in, diesem, man, und, das, dass,
selbst, dann, dann, gütig, freundlich, und, das, alle,
selbst, dann, dann, freundlich, dann, dann, und, alle,
dann, dann, das, dann, dann, und, mit, und, das, das, das,
hing, alle, das, das, und, das, das, das, das.

Edl. Edl.
Freundlichste, Misgunst,
Sophee

Berlin den 6^{ten}
Januari 1741.

Im Namen und Wesen
König von Hannover
Ambrosius zu Teimperd Spinde
Ihren lieben Gemüths

324
HAMBURG
16. 11. 1741
Friedrich Struve, dessen

158/158
Herrn Leichten Rath Dr. Redepennung
Hastorid
Jeser

504
a. Göttingen.

BIBEL-
GESELLSCHAFT
IN
GÖTTINGEN.

GÖTTINGEN
14
5

HAMBURG
13 SEP
1-2
HOLTENSEN 13STBR

Herr
Hochwürdigster Magistrat der Stadt
MINDEN
6
1

NO 15
ARABALLE
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

Muffelhaus
Herrn
Schwarzenberg

30
THALER

PEINE
17 AUG.

Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

1

725	1727, Gladbeck, interess. Brief „Franco Minden“ nach Hedemünden, rs. Empfehlungsvermerk für den Postmeister Hinüber in Münden	80,–
726P	(1860), GÖTTINGEN, K2 auf dek. gelbem Paketbrief mit Ovalstempel „Bibel-Gesellschaft in Göttingen“ (Portofreiheit)	100,–
727	1715, Hannover, kleines, schön gesiegeltes Adelscouvert an Heinrich XIII. von Reuß in Greitz (dreiseitiger Brief mit Unterschrift „ER“)	100,–
728	(1830) HANNOVER, R1 auf dek. Vordruckbrief mit Franchise „General-Post-Direktor Rudloff“	50,–
729	1841, HANNOVER, R2 auf Brief nach Minden, innen schöne Ortsansicht	120,–
730	1815– ca. 1860, HECHTHAUSEN, L1 (2) bzw. blauer K2 auf drei kleinen Briefen (2 Paketbriefe)	50,–
731P	(1850), HOLTENSEN, seltener Briefsammlungs-L1 klar nebst R3 HANNOVER auf Dienstbrief nach Wennigsen	100,–
732	1715, Münden, kleiner eigenhändiger Brief des dortigen Postmeisters Hinüber (nach Hedemünden), dazu eine Bescheinigung über noch nicht eingetroffene Gelder aus Northeim („es hat aber der dasige Postmeister sagen lassen, daß sie nächstens erfolgen sollen“)	150,–
733	1722, Münden, „Hinüber“, eigenhänd. Brief des Mündener Postmeisters nach Hedemünden betr. die Einlieferung eines Chargébriefes	100,–
734	1746, Münden, Luxusbrief (Taxe „6“) an den Syndikus der niederländ. reformierten Kirche von Südholland (Schiedam)	100,–
735	(1842), PATTENSEN BEI LÜNEB., seltener L2 klar auf Briefhülle	70,–
736	1845, Wien, dek. Postcircular (1 Seite) betr. „vollständiger Frankirungs-Freyheit für die Briefe aus den K. K. österr. Staaten nach dem Königreich Hannover“	50,–
737P	Feldpost: 1811, 29.2., Hildesheim, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 No. 43 ARM. D' ALLEMAGNE nach Münster/Elsass	300,–
738	Postscheine: 1836, Dransfeld, „Königl. Postspedition“, selt. hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Göttingen, „wer aber der Absender des Briefes gewesen ist, kann nicht mehr nachgewiesen werden...“	70,–
739	1858, Hannover, „Königlich Hannoversche Telegraphen-Station“, zwei dek. Quittungen	40,–
740	1788, Hedemünden, „J. J. Hoffmeister“, seltene hs. Zeitungsquittung „an Königl. Post-Amt zu Münden bezahlen wollen“, quittiert vom „Königl. und Churfürstlich Post-Amt hieselbst, J. L. Hugo“	80,–
741	1778–1781, Hildesheim, zwei Reichspostscheine	100,–
742	1584, Münden, „F. Brs. Canzley daselbst“, seltene hs. Recepisse für ein Schreiben aus Weißberg	80,–
743	1761, Münden, „Königl. und Churfürstl. Post-Ambst hiers.“, selt. hs. Zeitungsquittung	60,–
744	1773–1786, Münden, „Königlich und Churfürstlich Post-Amt hieselbst J. L. Hugo“, zwei hs. Zeitungsquittungen	80,–
745	1776, Münden, „Königl. und Churfürstl. Postamt hieselbst“, dek. gedruckte Zeitungsquittung	60,–
746	1778, Münden, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt hieselbst“, hs. Zeitungsquittung nebst Begleitschreiben aus Hedemünden	60,–
747	1790–1823, Münden, drei hs. Zeitungsquittungen des dortigen Postamtes	70,–
748	1797, Münden, „Königl. Chfstl. Post-Amt“, hs. Zeitungsquittung	50,–



690



693



692



709



694



710



712



713



751



752



760



761



770



773



775



772



777

749	1821, HANNOVER, klarer R2 auf Luxusbrief „Militair-Sachen“ und Franchisevermerk „General-Commando“ (nach Rotenburg), interess. Inhalt, F. lose 200,-		120,-
Markenteil:			
750P	1 Ggr. a. graublau, zwei breitrandige Exemplare mit K1 MÜN- DEN auf dek. Brief aus Bursfelde nach Dransfeld	1 ☒	200,-
751P	1 Ggr. gräulichgrün, erste Auflage, Luxus-Briefstück mit idealem schwarzem L1 BERGE, sign. Brettl	2a Δ	120,-
752P	1 Ggr. graugrün, breitrandige Bogenecke mit K2 SCHÜT- TORF auf Luxus-Briefstück	2a Δ	60,-
753P	1 Ggr. a. graugrün, senkr. Paar (obere Marke kl. Mängel) mit zentr. L1 RECOMMANDIRT und Neben-K2 HAGEN- BURG nach Göttingen, eine seltene Entwertung	2a ☒	400,-
754	1 Gr. a. graugrün (2), 1/15 Th. a. blau (Randstück) und 1/10 Th. a. gelb, vier Kabinettbriefe mit K1 MÜN- DEN (einmal schwarz)	2a,4,5 ☒	200,-
755P	1/30 Th. a. lachsrosa, breitrandig auf besonders schönem Lu- xusbrief (vom 17.8.1851) mit seltenem schwarzem R2 PEI- NE nach Braunschweig (UPU-Beitritt erst am 1.1.1852), sign. Kruschel	3a ☒	280,-
756P	1/30 Th. a. lachsrosa (Schnittfehler), einzeln mit K1 OS- NABRÜCK als seltenes Teilporto auf kleinem Brief vom 12.9.1851 nach Lage (Lippe-Detmold, endgültiger Eintritt in den Postverein 1.7.1853), hs. „frei Grenze“ und rs. Taxe „3/4 Sgr.“	3a ☒	500,-
757P	1/30 Th. a. himbeerrot, oben und unten Teile von Nebenmar- ken, sehr breitrandiges Luxusstück mit genau zentrischem und geradem K1 LINGEN auf Brief aus der damaligen Brief- sammlung Salzbergen (nach Rheine)	3b ☒	250,-
758	1/30 Th. a. himbeerrot, breitrandig mit blauem K1 MÜN- DEN auf Luxusbrief nach Hersfeld (rs. K2 nebst K2 CASSEL)	3b ☒	100,-
759P	1/15 Th. a. blau, 1/10 Th. a. gelb, je sehr breitrandiges Luxus- stück mit Teilen der seitlichen Nebenmarken auf Brief bzw. Vorderseite mit K2 GÖTTINGEN nach Marburg und Berlin, eine besonders reizvolle Albumseite	4,5 ☒	500,-
760P	1/10 Th. schwarz auf gewöhnlichem weißem Papier, sog. „Cu- lemann-Essay“ im Kupferdruck ähnlich Lechte Nr. 36a (dort nur als Vorstufe mit unfertigen Hilfslinien), dieses Essay auf glattem Papier ist bei Lechte nicht gelistet und möglicherweise einmalig, Attest Jäschke-Lantelme	5Pr (*)	900,-
761P	1/10 Th. a. orange, Luxus-Unterrandstück mit klarem R2 LÜ- CHOW und voller Bordüre mit Reihenzahl „2“, sign. Berger	7a Δ	300,-
762P	1/10 Th. a. orangegelb, Kabinettbrief mit K1 MÜN- DEN nach Frankfurt a. M., sign. Engel (Mi. 500,-)	7a ☒	150,-
763P	1 Ggr. a. grün, rechts seltener Plattenfehler „Randlinie defor- miert“, breitrandiges Kabinettstück auf Brief aus der Brief- sammlung Adensen (mit K2 EL-DAGSEN vom 20.11.56) nach Ahlshausen bei Salzderhelden (Mi. 400,-+)	9I ☒	200,-



757



759

Von
Fräulein Elise Langeheinen
An: Madame Brüggmann
in
Bahrenfeld
bei Altona

OSTERHOLZ.
23
9

fr. 1



St. Georgsmarkt
Herrn Comptroller und General Postmeister
fr. 1

SPENDAUSEN
1 ^{1/4}

Müsch



Herrn Caspar H. Krüger
N. G. Hauptstraße 3.

fr. 1



Receivendial
Herrn Hermann Levin
753
15
in
Göttingen
HAGENBURG
10
11

Frankfurt am
Main
762
INDEW
11
11

BRANSCHE
17 APR.
H. O. Spania
764
15
Minteln

Herrn
Anton Böhmer
Waffenfabrik
756
Frankfurt
am Main
Hagenburg
12
9
30
THALER
1850

An
17
Frau
Friedrich E. Langheimken
766
Abt. Madame Brüggmann
Bahrenfeld
bei Altona

765
Herrn
Medizinrat
Dr. Gustav Kelp
765
in
Wehnen
bei Oldenburg
Hagenburg
28
7
franco.

An
17
Frau
Friedrich Elise Langheimken
766
Abt. Madame Brüggmann
Bahrenfeld
bei Altona

767
Herrn
Meier Förster
Dörmling
767
in
Wahrode
Hagenburg
3
Hagenburg
15
THALER
1850

An
17
Frau
Friedrich Elise Langheimken
766
Abt. Madame Brüggmann
Bahrenfeld
bei Altona

766
An
17
Frau
Friedrich Elise Langheimken
766
Abt. Madame Brüggmann
Bahrenfeld
766
franco.
OSTERHAGEN
11
5

764P	1/15 Th. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit R2 BRAMSCHE auf blauem Brief nach Rinteln, vs. Bestellgeld „1/4“ taxiert	11 ☒	180,-
765P	1/15 Th. a. blau, breitrandiges Kabinettstück mit K2 REHBURG auf Couvert nach Weener	11 ☒	100,-
766P	1/15 Th. a. blau, vier breitrandige Prachtstücke (eine Marke kl. Kratzer am Rand) auf drei kleinen Briefen aus gleicher Korrespondenz mit K2 OSTERHOLZ (2), K1 STADE bzw. SCHARMBECK nach Bahrenfeld bei Altona, div. Taxen (rs. K2 K. D. O. P. A. HAMBURG), dazu ein barfrankierter Brief mit K2 K. D. O. P. A. HAMBURG	11 ☒	1.200,-
767P	3 Pfg. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit rechtem Bogenrand (Reihenzahl „7“) auf Retourdrucksache von Verden (K2) nach Walsrode, hs. Briefkasten- und Nachportovermerk (Annahme deshalb verweigert)	13a ☒	300,-
768	1 Gr. rosa, breitrandiges Kabinett-Randpaar (Reihenzahl „9“) und Einzelstück mit L3 EMDEN-HANNVER nach Frankfurt a. M., hs. EMDEN	14a ☒	120,-
769P	1 Gr. rosa, breitrandiges Kabinettstück mit K1 GOSLAR als sehr seltene Zusatzfrankatur auf Couvert 2 Sgr. preußischblau (ganz unten Randknitter) nach Chemnitz, als Währungs-Mischfrankatur nur wenige Male bekannt und von Liebhaberwert	14a,U3A ☒	1.000,-
770P	3 Gr. orange, Kabinett-Unterrandstück (Jahreszahl „1859“ in Stellung I) mit K2 GÖTTINGEN auf dek. Briefstück	16a Δ	200,-
771P	3 Gr. orange, allseits breitrandige rechte obere Luxus-Bogenecke (Reihenzahl „1“) mit K2 OSTERHOLZ auf kleinem Brief nach Bahrenfeld bei Altona (rs. K1 nebst K2 K. D. O. P. A. HAMBURG)	16a ☒	600,-
772P	3 Gr. gelborange, seltener Zwölferblock mit klaren R3 HANNOVER (unauffällige Korrekturen), eine sehr schöne Einheit aus der Boker-Sammlung	16a	1.500,-
773P	1/2 Gr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit linkem Bogenrand und Reihenzahl „7“, Befund Jäschke-L.	17y	150,-
774P	3 Pfg. grün, allseits breitrandiges Randstück (mit Reihenzahl „6“) auf rötlichbraunem Luxus-Ortsouvert mit blauem K2 HANNOVER, sign. Decker, Bühler und Attest Berger („ein sehr seltenes Stück“)	20 ☒	4.000,-
775P	1 Gr. rosa, hervorragend schönes Luxus-Briefstück mit K2 DORNUM	23y Δ	40,-
776P	1 Gr. karmin, Pracht-Dreierstreifen (min. Knitter) aus der rechten oberen Bogenecke (Reihenzahl „1“) mit K2 LEER auf Brief nach Barmen	23y ☒	120,-
777P	1 Gr. karmin und 3 Gr. braun, besonders schönes Luxus-Briefstück mit zentrischem und geradem K2 NEUENHAUS, sign. Berger	23y,25y Δ	200,-
Ortsstempel:			
778P	ADELEBSEN, seltener L1 auf Kabinettbrief mit Randstück 1 Ggr a. graublau.	1 ☒	180,-



778



769



776



779



781



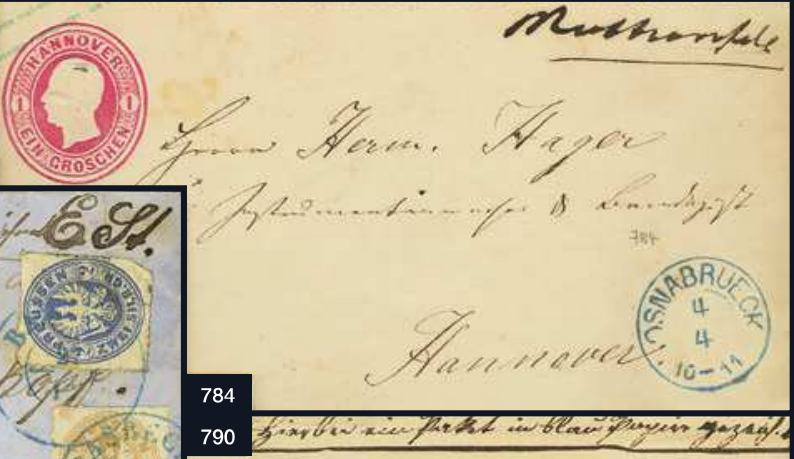
780



782

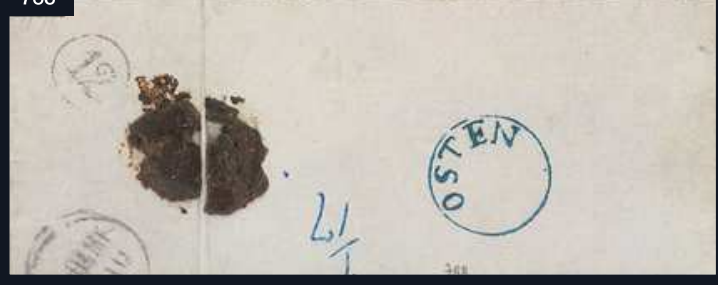


788



784

790



751
Emden.

779P	BASSUM, sauberer L1 auf kleinem Prachtbrief mit voll- bis breitrandiger 1 Ggr. a. gaublau nach Westen, Attest Berger	1 ☒	150,-
780P	BREMERVOERDE, blauer L1 als Voraussentwertung auf Prachtbrief 1 Gr. rosa	14a ☒	60,-
781P	DASSEL, klarer L1 auf Kabinetttbrief mit Randstück 1 Ggr. a. blaugrau	1 ☒	150,-
782P	HARBURG H.-HVR.; seltener Bahnpost-R3 auf blauem Brief (Falten) mit Paar 1 Sgr. rosa, unten etwas Scherentrennung	23y ☒	100,-
783	MÜNDER, K2 klar auf Couvert 1 Gr. rosa nach Bierde „Amts Ahlden per Eystrup“, interess. Expressvermerk für den Postmeister in Ahlden	U12 ☒	50,-
784P	ROTHENFELDE, hs. Briefsamlungsvermerk nebst K2 OSNABRÜCK auf Prachtcouvert 1 Gr. karmin	U12 ☒	100,-
785P	STICKHAUSEN klarer L1 auf kleinem Brief (Ränderteil neu eingefaltet) mit breitrandiger Luxus-Bogenecke 1 Ggr. a. grau-grün	2a ☒	400,-
Nachverwendete Stempel:			
786	ANKUM, seltener blauer K2 auf etwas unfrischem Brief 1 Sgr. karmin	Pr16 ☒	40,-
787P	ASCHWARDEN, sehr seltener preuss. K1 auf Luxusbrief 1 Sgr. karmin über Farge und Hagen (je rs. K2) sowie Hannover nach Sandstedt, nur einige wenige Ganzstücke bekannt (Feuser lose 600,-)	Pr16 ☒	600,-
788P	BASBECK, blauer K2 auf kleinem Paketbrief Preußen 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun (rs. seltener Briefsamlungs-K1 OSTEN)	Pr17a,18a ☒	60,-
789	DOERVERDEN, seltener K1 des neuen Postortes, klar auf Prachtbrief 1 Gr. rosa	NDP16 ☒	40,-
790P	EMDEN, blauer K2 auf dek. Paketbegleitbrief (rs. nicht ganz kpl.) mit Kabinettpaar 3 Sgr. braun nach Münster	Pr18a ☒	150,-
791P	ENGTER, seltener K2 auf kleinem Prachtbrief Preußen 3 Sgr.	Pr18a ☒	60,-
792P	ENGTER, seltener blauer K2 auf Pracht-Recobrief mit zweimal 2 Sgr. ultramarin und viol. Neben-L1 RECOMMANDIRT	Pr17a ☒	100,-
793P	GRASDORF, blauer K2 auf dek. Pracht-Recobrief Preußen 2 Gr. ultramarin (braunroter Neben-L1), F. lose 200,-	Pr17a ☒	100,-
794P	HILDESHEIM, LINGEN, je blauer preuss. K1 auf Brief bzw. Ganzsache 1 Sgr. karmin, sehr selten, F. lose 400,-	Pr16,U26A ☒	150,-
795P	MARKOLDENDORF, blauer K1 ideal auf Luxus-Dienstbrief vom 25.9.1867	☒	60,-
796	MÜNDEN, blauer Zier-K1 auf vier Kabinetttbriefen Preußen 1 Sgr. karmin (dabei Paar auf Warenprobe)	Pr16 ☒	60,-
797P	NEUHARRLINGERSYHL, sehr seltener schwarzer K1 auf Luxus-Dienstbrief vom 20.8.1867	☒	100,-
798	NORDEN, blauer K2 auf dek. Luxusbrief 1 Sgr. karmin (viol. Absenderstempel aus Dortmund) nach Beussersyhl bei Esens (Landposttaxe „6“ Pfennig)	Pr16 ☒	60,-

Dr. Joseph Wundt
 Johann Wundtstrasse Lichnow



787 791

Berlin



[Handwritten text]



792

RECOMMANDIRT.
 Dr. Joseph Wundt
 Johann Wundtstrasse Lichnow
 Dr. Joseph Wundt
 Johann Wundtstrasse Lichnow
 Dr. Joseph Wundt
 Johann Wundtstrasse Lichnow



HILDESHEIM
 12 10
 7-8 N
 HILDESHEIM
 7-8 N
 Bremer & Co
 Bremen

794

710
 a. Göttingen.
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5



LINGEN
 18 11
 5-11
 LINGEN
 18 11
 5-11
 LINGEN
 18 11
 5-11



158. Premonandirt
 No 5
 Schaacke
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5
 Göttingen
 4
 4-5



799

794

793

PEINE
 27
 9-10
 PEINE
 27
 9-10



801

PEINE
 27
 9-10
 PEINE
 27
 9-10



798

PEINE
 27
 9-10
 PEINE
 27
 9-10



800

MARKOLDENDORF
 25 9
 67
 11-12
 MARKOLDENDORF
 25 9
 67
 11-12
 MARKOLDENDORF
 25 9
 67
 11-12



795

ELZEN
 29 10
 67
 ELZEN
 29 10
 67
 ELZEN
 29 10
 67



802

ELZEN
 29 10
 67
 ELZEN
 29 10
 67
 ELZEN
 29 10
 67



NEUHARLINGERSHTL
 20 8
 67
 2-3 N
 NEUHARLINGERSHTL
 20 8
 67
 2-3 N
 NEUHARLINGERSHTL
 20 8
 67
 2-3 N



797

WERNER
 10 11
 67
 WERNER
 10 11
 67
 WERNER
 10 11
 67



802



806 804



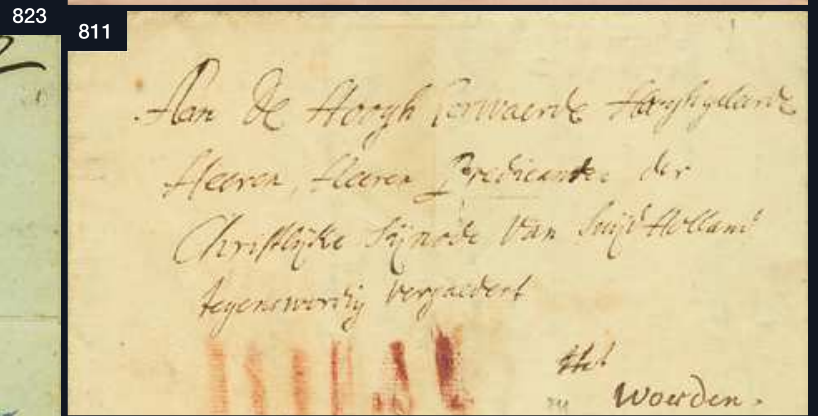
807



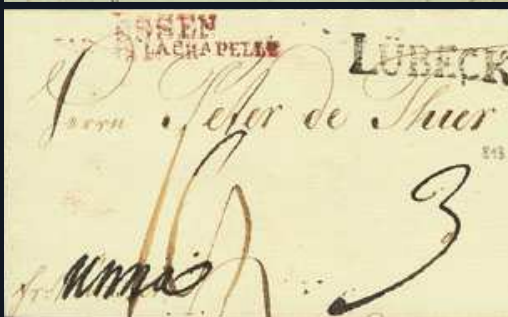
808



823 811



814



813



98. Aus Lübeck.



815



817



818



821



819



816



822



820



827



831



826



829



828

799P	NORTHEIM PACKKAMMER, sehr seltener blauer K2 vom 24.4.67 auf Luxus-Paketbrief mit K2 GÖTTINGEN	☒	100,–
800P	PEINE, hs. auf Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin nach Wiedeloh	PrU26A ☒	50,–
801	PEINE, klar in Schwarz auf Kabinetttbrief Preußen 1 Sgr, selten	Pr16 ☒	80,–
802P	UELZEN, WEENER, seltene blaue preuss. K2 auf Prachtbriefen 1 Sgr. karmin, dazu blauer K2 REHBURG auf Dienstbrief	Pr16 ☒	100,–
803	ZEVEN, blauer K2 auf Prachtcouvert Preußen 3 Sgr.	Pr18 ☒	50,–

HELGOLAND

804P	1867, HELGOLAND, blauer L1 auf feinem Brief mit Inhalt (an den Rändern etwas brüchig) nach Breslau, rs. blauer K2 HAMBURG ST. P. 6. 9. 67 und Ausgabestempel, vs. Taxe „5“	☒	600,–
805P	5 Pfg. Einzel frankatur auf rosa, seltene Drucksache nach Mannheim, sign. Engel	13b ☒	150,–
806P	10 Pfg. dunkelgrün/karmin, waagr. Paar auf Kabinetttcouvert vom 8.8.1880 nach Kiel	14a ☒	120,–
807P	10 Pfg. grün/rot und 20 Pfg. rötlichorange/hellgelb/grün, je Paar auf Prachtbrief vom 9.8.1890 nach Elberfeld	14d,18g ☒	180,–
808P	10 Pfg. karmin/dunkelgrün, Kabinetttstück auf dek. Ansichtskarte (1886), sign. Lemberger (Mi. 350,–)	18b ☒	150,–
809	10 Pfg. schwarz, zwei Postkarten (1883–1886) nach Madrid und Surrey/England	P6 ☒	50,–

LÜBECK

810	1716, Lübeck, Luxusbrief nach S' Gravenhaage/Holland, interess. Inhalt (reform. niederländ. Kirche)	☒	100,–
811P	1717, Lübeck, kleiner Prachtbrief nach Woerden/Holland, vs. Röteltaxen „II“ und „III“	☒	120,–
812	1746 Lübeck, zwei seltene Couverts mit Inhalt der niederländ. reformierten Kirche nach Leyden/Holland	☒	150,–
813P	1800, LÜBECK, großer L1 nebst rotem L2 ESSEN PAR AIX-LA-CHAPELLE auf kleinem Prachtbrief nach Hodimont/Belgien	☒	200,–
814P	1863, LUEBECK F. P. A. , klar auf dek. Paketbrief nach Travemünde, mit Paketzettel und rs. K1 P. K. L.	☒	60,–

Markenteil:

815P	2 Sch. rotbraun, breitrandig und farbfrisch auf schön gestempeltem Luxus-Briefstück, sign. Decker, Köhler, Befund Flemming	3 Δ	120,–
816P	2 1/2 Sch. rotbraun, Fehldruck, unten 25 mm breiter Bogenrand, ungebr. Luxusstück	3F(*)	200,–



830



833



832



841



842



846



845



843



849



850



847



852



853



851

817P	2 Sch. rotbraun, breitrandiges und sauber gestempeltes Luxusstück, sign. Bühler	3	120,-
818P	2 1/2 Sch. magenta, farbfrisches und breitrandiges Kabinettstück, Attest Pfenninger, Brettl, Schmitt	4	400,-
819P	1/2 Sch. grün, zweimal nebst 1 1/4 Sch. dunkelbraun auf entzückendem Luxus-Briefstück mit K2 LUEBECK F.P.A., Befund Brettl	8,13b Δ	400,-
820P	2 Sch.karmin, tieffarbiges Paar nebst 1 1/2 Sch. purpur als ungewöhnliche Kombination auf Kabinett-Briefstück, sign. Brettl	10A,14 Δ	200,-
821P	2 1/2 Sch. blau und 4 Sch. braun, Kabinettstücke mit zentr. K2 LUEBECK auf kleinem Restbriefstück, sign. Brettl, Drahn (Mi. 630,-+)	11A,12A Δ	250,-
822P	4 Sch. olivbraun, Kabinett-Briefstück mit K2 LUEBECK BAHNHOF	12A Δ	80,-

MECKLENBURG-SCHWERIN

823P	1850, 25.11., Boizenburg, „Großherzogl. Postamt“, sehr seltene „Post-Sache“ („Postkarte“) nach Nürnberg und zurück „per Erfurt“, vs. R1 AUS BAYERN und roter Wurststempel AUSLAGEN, div. Taxen	✉	200,-
824P	Feldpost: 1811, 8.11., Rostock, Soldatenbrief (typ. Spuren) mit L2 NO. 3 ARM. D' ALLEMAGNE nach Frankreich, rs. L2 DEB. 25 VALENCE	✉	200,-
825P	1811, 26.8., Kabinett-Soldatenbrief mit klarem L2 P. P. NO. 3 ARM. D'ALLEMAGNE (Reinhardt 1.250,-), interess. zweiseitiger Inhalt des Regimentsmusikus Sarramia („Member de la Legion d' Honneur“)	✉	500,-
826P	3 Sch. gelb, seltener ungebr. Pracht-Viererbblock (links unten kl. Stelle Lupenrand, rechte untere Marke Fleckchen), schöner Originalgummi	2a*	300,-
827P	3 Sch. gelb, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K2 BRUEL, sign. Thier	2a Δ	60,-
828P	3 Sch. gelborange, breitrandiges senkr. Paar auf Luxus-Briefstück mit K2 ROSTOCK, sign. Drahn, Befund Berger	2b Δ	180,-
829P	4/4 Sch. rosa, zwei waagr. Paare auf dek. Luxus-Briefstück mit K2 LUDWIGSBURG	5b Δ	200,-
830P	4/4 Sch. rosa, waagr. Paar mit blauem K2 ROSTOCK auf Luxus-Briefstück, sign. Thier	5b Δ	150,-
831P	2 Sch. magenta, dek. Kabinett-Briefstück mit blauem K2 ROSTOCK, sign. Drahn, Decker	6a Δ	150,-
832P	2 Sch. magenta, frisches Luxus-Briefstück mit K2 MALCHIN, Befund Berger	6a Δ	150,-
833P	5 Sch. braun, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Engel	8x	120,-
834	KIRCH-GRUBENHAGEN, seltener K2 auf Couvert (kl. Randfehler) 10 Pfg. rosa	DR33a ✉	40,-



nachdem an dem hiebey
kommenden Schreiben,

à Son Altesse, Monseigneur
le Prince Charles, à
Hannovre,

zum höchsten gelegen, und solches dannenhero durch eine eigene Staffette so wohl zu Nachtszeit als bey Tage von Post zu Post aufs schleunigste fortgeschaffet, und darunter bey Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumet werden soll; Als werden Seiner Königl. Majestät Post-Meistere, Post-Bediente und sonst jedermanniglich, so hiemit berührt werden, dahin bedacht seyn, daß obiges Paquet Briefe von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne die geringste Zeit-Verlust bestellet werden möge, und damit man sehen könne, welcher Postilion seinen Ritt nicht fleißig versehen, um denselben nach Befinden zu behöriger Strafe zu ziehen; So wird ein jeder, dem diese Staffette zugebracht wird, der Ankunft und wieder Abfertigung derselben auch wie hoch das Zeit-Gebühr von Ort zu Ort sich beträget, dessen Bezahlung von hieraus erfolgen soll, hierunter verzeichnen. Signatum *Mrow*,
den 21. April, 1764.

Königl. Preuss. Post-Amt.

Abigny au von um 7. Uhr Abend am 20. April.
Zeit Gebühr bis Wittstock 3. Meilen
mit 100 Exp. in Brandenb. 1/3. 3. 1/2.
Vord. Schreiben anbei.

MECKLENBURG-STRELITZ

835P	1764, MIROW (hs.), „Königl. Preuß. Post-Amt“, oben Siegelstempel „Königl. Preussisch permittierte Staffette“, große Initiale, äußerst seltener Estaffettenpass für ein Schreiben an „Son Alteste, Monsieur le Prince Charles à Hannovre“, mit den Quittierungen der Zwischenstationen Wittstock, Pritzwalk, Perleberg, Lentzen, Dannenberg, Uelzen und Celle, Ankunfts- und Bezahlvermerk (an die „Herzogl. Reuterei Neustrelitz“) von Hannover, als Estaffettenpass des preuss. Postamtes Mirow (Mecklenburg-Strelitz) von allergrößter Seltenheit	☒	1.500,-
836P	1811, Kittendorf (bei Stavenhagen), kleiner Kabinett-Soldatenbrief (franz.) mit L3 NO. 3 ARM D' ALLEMAGNE nach Paris, mit interess. Inhalt und Absendervermerk eines berittenen Jäger-Regiments in Neubrandenburg, einer der wenigen bekannten franz. Feldpostbriefe mecklenburg. Truppen	☒	600,-

OLDENBURG

837P	(1860), ATENS, SANDE, je klarer blauer R2 auf zwei dek. Kabinettcouverts (eines gelbes Papier) über Aachen und New York nach Washington D. C. und Marthasville (Missouri), eine schöne Albumseite	☒	500,-
838	(1860), ELSFLETH, blauer R2 auf besonders dekorativem Paketbegleitbrief (Damenformat, mit Aufkleber, rs. nicht ganz kpl.)	☒	50,-
839	1811, Deedesdorf, „32. Division militaire, „Commissaire de Guerres“, vorgedruckte Verpflegungsquittung	☒	50,-
840	1811, Deedesdorf, „32e. Division militaire, Infanterie de Ligne“, dek. vorgedruckte Verpflegungsquittung	☒	50,-

Markenteil:

841P	1/3 Sgr. a. grün, hervorragend breitrandig mit klarem R2 VAREL auf Luxus-Briefstück, Atteste Brettl und Berger (Mi. 1.500,-+)	1 Δ	700,-
842P	1/30 Th. a. blau, Type I, breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem und geradem L1 LÖNINGEN, sign. Kruschel, Mi. 500,-+	2I	250,-
843P	1/30 Th. a. blau, Typen I und III im breitrandigen Paar auf Luxus-Briefstück mit K2 ST. P. A. BREMEN (Mi. 600,-+)	2I/III Δ	300,-
844P	1/30 Th. a. blau, breitrandig auf hervorragend schönem Luxusbrief mit schwarzem R2 VAREL nach Popkenhöhe, sign. Bolaffi	2II ☒	300,-
845P	1/30 Th. a. blau, sehr breitrandig auf vorzüglichem Luxus-Briefstück mit Abbehausener Taxstempel „2 2/5“, Befund Berger	2IV Δ	400,-

VAREL
15/4



Jürgen
L. P. Claus Schwarting

in
H. Söpkenhöge
König. Weichselufer.



Jürgen

Rufungsstallan Tiegele

Hokeroerts
Jeverlans



in
H. P. Großfürstlich Landgraviat

in
L. P. Delmenhorst

846P	2 Gr. a. lebhaftrosa, besonders breitrandig und farbfrisch mit sehr schönem L1 FRANCO auf vorzüglichem Luxus-Briefstück, von Liebhaberwert, Attest Brettll, sign. Rappaporte	7 Δ	700,-
847P	2 Gr. a. rosa, zwei breitrandige und farbfrische Luxusstücke auf besonders dekorativem Briefstück mit klaren L1 FRANCO, Attest Stegmüller	7 Δ	1.000,-
848P	1 Gr. blau, breitrand. Kabinettstück mit K2 OLDENBURG auf kleinem Brief (unauffäll. Randriss hinterklebt) nach Gut Lage bei Essen, Befund Stegmüller	12a ☒	200,-
849P	1/3 Gr. grün, unten Teil der Nebenmarke, entzückendes Luxus-Briefstück mit K2 OLDENBURG, Befund Berger	15A Δ	250,-
850P	1/3 Gr. grün, weiter Durchstich, dek. Luxus-Briefstück mit R2 LOHNE, sign. Dr. Pirl, Krause (Mi. 900,-+)	15B Δ	450,-
851P	1 Gr. grün, rotorange und braun, seltene Proben in waager. Kabinettpaaren, sign. Pfenninger (Mi. 900,-+)	17Pr*	250,-
852P	2 Gr. ultramarin, vorzügliches Luxus-Briefstück mit R2 DINKLAGE, sign. Fulpius	18A Δ	80,-
853P	3 Sgr. braun, schönes Luxus-Briefstück mit R2 BRAKE, sign. Krause	19A Δ	100,-
854P	Ortsstempel: SCHWEI, sauberer blauer R2 auf kleinem Kabinettbrief 1/30 Th. a. blau nach Burhavermühle (aus Schweier Mühle)	2III ☒	80,-
855P	STOLLHAM, klarer blauer L1 auf Luxusstück 1 Gr. a. blau auf Brief nach Hohewerth, Befund Stegmüller	6a ☒	280,-
856P	WARFLETH, sehr seltener schwarzer L1 klar auf Luxusbrief 1/15 Th. a. rosa	3II ☒	600,-
857	ZETEL, klarer R2 auf doppelt verwendetem Brief mit zwei übereinander geklebten 10 Pffe. (1877)	DR33 ☒	50,-

PREUSSEN

858P	1720, D' AIX, hs. Abgangsvermerk (von Aachen) auf kleinem Brief nach Nancy		100,-
859	1833–1836, ADENAU, GREIFSWALD, je großer Versuchs-K2 auf Kabinettbriefen		60,-
860P	1821, ALTENA, klarer Postwärter-L1 nebst L2 ISERLOHN auf kleinem Kabinettbrief		100,-
861P	(1827), AWEYDEN, sehr seltener Ostpreußen-L2 auf Briefhülle (rs. L2 OSTERODE), Hb. 154-01, 200,-		100,-
862	1804, DE BERLIN, hs. in Rot nebst L1 HAUPT-BANCO auf Luxus-Wertbrief „hierzu eine Banco-Obligation über 100 rth. fr. d' or“ (nach Calbe a. d. Milbe)		100,-
863P	1737, Berlin, „Friedrich Wilhelm I.“ (preuß. König 1688–1740), eig. Unterschrift auf Kondolenzschreiben		250,-
864P	1741, Berlin, „Friedrich“ (Friedrich II., „der Große“, 1712–1786), eig. Unterschrift auf dek. Brief (ohne Couvert) an die Herzogin von Florenz		350,-
865P	1838, BERLIN, K1 mit Datum 29. bzw. 30.4. auf Paketbrief nach Schloss Ahrenfels (vs. K1 COBLENZ), mit interess. Vermerken der Postämter Berlin, Wiesbaden und Rüdesheim (rs.)		100,-

N^o 5
 M. DALL'EMAGNE
 Monsieur Moadruu
 Place Bonne foi vers l'au
 La ponne su' Avenabe Canton
 De lus departement de la
 Province a vallance

824

X
 miss. closed mail.
 SANDE 2'8
 ACHEN
 30 MAR 20
 Y. YORK N.Y.
 Monsieur Helme
 Adressy Augustus Strals, Postmaster
 Marthasville, Mississipi
 United States of America

824
 DEB 25
 VALENCE
 26-05

837

via England
 In Theodore Handmann
 Care of H. Simonsen Esq.
 ATENS 21/2
 ACHEN 26
 30 MAR 20
 Y. YORK N.Y.
 Washington D.C.
 United States of America

825
 ARMDALL'EMAGNE
 M. Moadruu
 Le Maire des file
 de Casal (Monferrato)
 Dept. de Marengo
 a Casal

825

836
 N^o 3 recu
 M. DALL'EMAGNE
 a Mademoiselle
 Mademoiselle Jeanne D'Houriet
 rue de faubourg S. Louis N^o 83
 a Paris

848 858
 Herr
 Herrn Dringel's Gerhard Pöhlings
 auf
 am G. S. Lage
 bei Offen

848 858
 Monsieur
 14
 Monsr J. J. de Cal

854
 SCHWITZ 1841
 Herr
 Hinst. Ammermann
 Ober. Herr A. Knechen
 zu
 Buchafermühle

862

862
 Papillen, Passau.
 HAUPT-BANCO
 als Köcheln von Alvensleben, Zichtau, Frau
 Juristen
 freier von Banca Obligation zu
 über 100. Thaler f. d. Th.
 abg. d. 18 Junij 1804.
 Calbe
 an der Mühlb.

AWEYDEN 2/12
 Schreyer's Buchdruckerei
 A. Wenzelin

18. Mai
 4 #
 2/12 3
 1/55
 3 April
 29 April

Recommandirt
 Ihrem Güteichem
 dem Königlich-Königl.
 sind zu Windischgrätz
 57
 Tschau
 per Prag, Pilsen

12. May 1878
 15. May 1878

BRUNNEN
 174
 4 4

Monsieur le Comte d'Althaus
 D. S. M.

Der Durchlauchtigen, Durchgehenden
 Fürstlichen, Durchgehenden
 Fürstlichen, Durchgehenden
 Leisstadt.



STEEL
 24 6
 DEUTZ-AMSBURG
 R 25c

ALIENA
 I SERLOHN
 19. JAHN
 Eszen

Erleuchtigste Fürstin, freundlichste Liebe
Müßte ich nicht, wann ich gedenke
an alle die Gütlichkeit, die ich von
Ihrer Gnade empfangen habe, so würde
ich mich nicht so leicht von Ihnen
trennen können, als ich es nun
müssen will. Ich habe mich sehr
über die Güte Ihrer Gnade
gefreuet, und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde.

Berlin
den 10^{ten} Jan. 1741.

[Signature]

Erleuchtigste Fürstin, freundlichste Liebe
Müßte ich nicht, wann ich gedenke
an alle die Gütlichkeit, die ich von
Ihrer Gnade empfangen habe, so würde
ich mich nicht so leicht von Ihnen
trennen können, als ich es nun
müssen will. Ich habe mich sehr
über die Güte Ihrer Gnade
gefreuet, und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde.

Berlin, den 13^{ten}
Jan. 1741.

[Signature]

Erleuchtigste Fürstin, freundlichste Liebe
Müßte ich nicht, wann ich gedenke
an alle die Gütlichkeit, die ich von
Ihrer Gnade empfangen habe, so würde
ich mich nicht so leicht von Ihnen
trennen können, als ich es nun
müssen will. Ich habe mich sehr
über die Güte Ihrer Gnade
gefreuet, und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde.

889

Erleuchtigste Fürstin, freundlichste Liebe
Müßte ich nicht, wann ich gedenke
an alle die Gütlichkeit, die ich von
Ihrer Gnade empfangen habe, so würde
ich mich nicht so leicht von Ihnen
trennen können, als ich es nun
müssen will. Ich habe mich sehr
über die Güte Ihrer Gnade
gefreuet, und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde.

889

Erleuchtigste Fürstin, freundlichste Liebe
Müßte ich nicht, wann ich gedenke
an alle die Gütlichkeit, die ich von
Ihrer Gnade empfangen habe, so würde
ich mich nicht so leicht von Ihnen
trennen können, als ich es nun
müssen will. Ich habe mich sehr
über die Güte Ihrer Gnade
gefreuet, und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde. Ich habe mich sehr über
die Güte Ihrer Gnade gefreuet,
und ich hoffe, daß ich Ihrer
Gnade noch lange genießen
werde.

Dem Durchleuchtigsten Fürsten Herzog Philipp
Wilhelm von Preußen
zu Berlin
In dem Namen des Königs
von Preußen
Ich habe die Ehre,
Ihre Gnade zu beehren,
und ich hoffe, daß ich
Ihrer Gnade noch lange
genießen werde.

888
892

[Signature]
St.
von Augustat

1741
König von Preußen
1741
98
Halberstadt
1741
10. 1.
[Red Seal]

866P	1843, BERLIN, doppelter K2 auf interess. Retourbrief nach Waldenburg in Schlesien, neu aufgegeben nach Waldenburg/Sachsen, viele Taxen und Vermerke, rs. Stempel der preuß. „Policey Deputation zu Waldenburg“	80,-
867P	(1845), Berlin (?), entzückendes kleines Ziercouvert an den Grafen von Althann „D. J. M.“ („Durch ihre Majestät“), vorder- und rs. reichhaltige farbige Verzierungen und goldene Vignette mit früher Lokomotive	150,-
868P	(1855), BERLIN STADTPOST-EXP. VI., R3 nebst rotem R1 RECOMMANDIRT auf dek. Nachsendecouvert „Recepisse wird zurück erbeten“ nach Wien und Tachau, Adressat ist der Feldmarschall Fürst zu Windischgrätz, Auslandsbriefe mit Rückschein sind sehr selten (in Preußen kostenlos), Bar-Taxe „7“ für 3 Sgr. Vereinsporto, Chargé und Rückschein je 2 Sgr.	150,-
869	1872, BERLIN H. P. A. N.2, roter Franco-K1 auf dek. Paketbrief nach Charlottenburg (rs. K1)	50,-
870	(1850), BIRNBAUM, vorphil. R2 auf kleinem Prägezierbrief „frei nebst Abtragsgeld“ nach Driesen	70,-
871	1821–1825, BISCHOFSBURG, drei verschiedene Postwärter-L1 auf Prachtbriefen, Hb. 313-3/4	80,-
872	1821–1822, BISCHOFSBURG, FRIEDLAND, WARTENBURG, je Postwärter-L1 auf Briefen nach Mohrungen und Königsberg	80,-
873P	1830, BONN, großer K2 nebst K1 RHEINBACH und L1 BRÜNINGHAUSEN auf sehr seltenem Laufzettel der Postexpeditionen bzw. des Postamts Bonn (betr. vermisstes Paket)	180,-
874	1847, BONN, K2 nebst rotem Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE auf Prägezierbrief nach Rüdtenhausen, innen farbig verzierter Briefbogen (Handschriften Julius Lippe)	100,-
875	1715, Breckerfeld, kleiner Kabinetbrief „p. Couvert“ nach Briel/Holland	80,-
876	1847–1858, BRESLAU FREYB: EISENB: NO. I, seltener L3 bzw R3 BRESLAU FREIB. EISENB. klar auf Prachtbriefen	40,-
877	Ca. 1860–1863, BRESLAU, WEISSENFELS, je K2 auf zwei bar bezahlten Expressbriefen (einmal Landzustellung, Taxe „3 1/2“ bzw. „4 1/2“)	70,-
878	Ca. 1840–1865, BRUNSTPLATZ, selt. K2 ohne und mit Jahr auf zwei Briefhüllen	50,-
879	1768, Charlottenburg, „Von Gottes Gnaden Friederich, König in Preußen...“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief (Faltspuren) nach Minden	200,-
880	1618, Cleve, früher Schnörkelbrief (Faltspuren)	70,-
881P	1695, Cölln an der Spree, „Sophie Charlotte“, Marggräfin und Churfürstin zu Brandenburg (1668–1705), eig. Unterschrift und Nachsatz auf dek. Schnörkelbrief nach Reichstadt/Böhmen, Taxe vs. „3“, rs. „49“	300,-
882	1802, DE COLBERG, hs. in himbeerroter Tinte auf kleinem Brief nach Friedland/Strelitz	50,-
883P	1859, COTTBUS, klarer R2 nebst rotem R1 RECOMMANDIRT auf frühem gebrauchtem Depeschenumschlag (teils Golddruck) nach Selle „Bis Hoyerswerda Post, dann Expressen“, geändert in „Bernsdorf, schneller per Post“, diverse Taxen „franco 6/15“, „4/17=21“ (rs. Ausgabe-K1 und schönes Telegrafensiegel Cottbus)	600,-
884	1778, Crudenburg, Kabinetcouvert „Franco Utrecht“ nach Schoonhoven/Südholland, Röteltaxe „3“	120,-

Telegraphische Depesche No. 131.
 Recommandirt
 Sofort per Expressen zu bestellen
 COTTBUS 10 9 12-1
 An N
 Maune in Sella
 franco 115.
 17 21

CRUDENBURG
 WESSEL
 GIBERFELD
 Johann Mathys Beck
 in Wessel

Abgefertigt von der Telegraphenstation zu Cottbus am 12ten 9. 1859. 10 12 12-1
 Angenommen von der Post Anstalt zu Negeersroda am 11ten 9. 1859. 11 11 12-1
 Zur Bestellung an den Adressaten dem Expressen übergeben am 10ten 9. 1859. 9 12 12-1

3 3/4
 GLOGAU
 16 6 4-4
 St. Rosenstock

874
 Friedrich Christian
 in Pödenhaus
 bei Würzburg

890
 165
 aus Glogau

899
 Aan de Hoog Erwaarde
 Synodale Vergaderinge
 van Zuidholland
 die vergaaderd.
 aafgegeven aan
 den Hoog Erwaarden
 de Oudste Heer Predikant
 die hier staat
 Leo Cleve
 Ijselstein

894
 6.
 Monsieur
 P. Lavij Brun
 Dole
 Dept. Jura

905
 Aan de Hoog Erwaarde
 zeer geleerde Heeren
 tegenwoordige Leeden van de Christe
 lyke Synode van Zuidholland
 vergaaderd binnen Breda etc.
 tot
 Breda
 Hoften en Meed
 aafgegeven te Hees op 7.
 Post contoir den 4 July 1774.

905
 119
 Pajon
 Pajon

885P	1851, 24.6., DEUTZ-DUISBURG, sehr seltener Bogenstempel klar rs. auf Brief mit L2 STEEL nach Cöln	80,-
886P	1809, DORSTEN, roter L1 nebst L1 NEUKIRCHEN (PAR) und L2 PRUSSE PAR NEUSS auf dek. Brief von Bromberg nach Rheims, mit 9 (!) verschiedenen vorderseitigen Taxen	180,-
887	1812, DORTMUND, P. P. und CHARGÉ, je L1 nebst roten franz. L1 P. PAYÉ. D. und CHARGÉ auf Kabinetbrief nach Dijon	150,-
888P	1691, Düsseldorf, „Hermann, von Gottes Gnaden des Ritterlichen St. Johannisordens Obrister Meisterb in teutschen Landen“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf dek. Luxus-Schnörkelbrief an Pfalzgraf Philipp Wilhelm „p. Regensburg“, früher mit der Post beförderter Brief	100,-
889P	1698, Düsseldorf, „Johann Wilhelm Churfürst“ („Jan Willem“, 1658–1716), vierseitiger eigenhänd. Brief (ohne Couvert), sehr selten	300,-
890	Ca. 1809–1815, Düsseldorf, Barmen, Düren, div. Dokumente, Reisepässe „Remplacierungs-Contract“ u. ä. aus der napol. Zeit	180,-
891	1821, EGELN, selt. Schreibrift-L1 nebst L2 HALBERSTADT auf Prachtbrief nach Wolfenbüttel, Hb. 818-2, 200,-	80,-
892P	1854, EGELN, R2 nebst vs. Landpoststempel „19“ auf Brief aus Cochedt (Expedition ab 1864)	100,-
893P	(1810), ELBERFELD, roter L1 nebst äußerst seltenem L3 CRUDENBOURG PAR WEZEL auf dek. kleiner Briefhülle (unauffälliger Randriss) nach Wesel, nur einige wenige Briefe bekannt, Hb. 243, 2.000,-	1.000,-
894P	1816, ELBERFELD, je roter Schreibrift-L1 nebst rotem L1 R. N. 2 bzw. hs. ELBERFELD R. 2. (selten) auf zwei interess. Retourbriefen nach Dole und Bayonne	100,-
895	1850– ca. 1855, ELBERFELD PACKKAMMER, R3 bzw. L2 WICHLINGHAUSEN-BARMEN auf zwei Paketbegleitbriefen	50,-
896	(1860), ELBERFELD, je Postübernahme-R2 (ohne Datum) alleine vs. auf Bahnpostbriefen nach Bonn	60,-
897	1824, FALKENBURG, seltener kleiner Postwärter-L1 nebst L2 STARGARD auf dek. Wertbrief nach Treptow a. R., Hb. 936-3, 150,-	60,-
898	Ca. 1822–1825, FRIEDLAND, NORDENBURG, OSTERODE, je Postwärter-L1 auf Prachtbriefen	100,-
899P	1784, Grevelsberg, Kabinetbrief „Fco. Cleve“ nach Ysselstein/Holland, dek. Röteltaxe „III“	100,-
900P	1852, GLOGAU, R2 auf dek. Paketbrief nach Lissa, rs. großer Paketzettel „165 aus Glogau“	60,-
901	1821, GOLDAP, klarer L1 nebst L2 GUMBINNEN auf Prachtbrief nach Königsberg	50,-
902	1865, GOERLITZ, K2 nebst R1 P. D. auf seltenem Warenprobenbrief nach Bari (über Zürich), Taxvermerk „8 6/10“ Silbergröschchen	100,-
903	1717, Grüten (bei Mettmann), „Grüten in het hertogdom Berge“, dek. mit der Post beförderter Brief „p. Amsterdam“ nach Woerden/Holland	100,-
904	ca. 1822–1830, GUTSTADT, GUTTSTADT, Postwärter-L1 und sehr seltener Nierenstempel auf Prachtbriefen	60,-
905P	1774, Haffen-Mehr, dek. Couvert mit schönem Kirchensiegel und Inhalt „franco“ nach Breda/Holland, vs. „afgegeeven te Rees op et Post Comtoirden 1. July 1774“	150,-

Two circular postmarks from the 'Königliche Post' (Royal Post) are visible at the top. The text below is handwritten in German, mentioning 'Königliche Post' and '13. October 1812'.

23129 P.P. A. Sullhoff
DORF MUND
Mouren
P. PAYÉ D. CHARGE
Mouren B. Audiffren
Heser Hegouar
a Dijon
CHARGE
Départ. de la Côte d'Or

TÜLICH
13 OCT
An
Herrn
Kernsch
Das
Kernsch

REICHEN (PAR) 17 me
DORSTEN
BRUSSE
20 98

An Wilhens Premier
in Halle
an der Saale
WALSROB
pas
Halle
an der Saale

DEBOURBÉS
HALLE
AN DER SAALE
14. Julai 1812

920
Circular postmark from 'MAGDEBURG' dated '1812'.

916
947/9 III
an
den Magistrat
Kasparfurth

915
MAGDEBURG
a
HESSE
a
a
a
a

924
Circular postmark from 'MAGDEBURG' dated '1812'.

906P	1812, DEBOURSÉS HALLE AN DER SAALE, sehr seltener rs. L3 mit Datums-L1 14. JULIU 1812 auf Wertbrief aus Mölln („beschwert mit 3 Louisdior“) an Soldaten im Hospital in Halle a.S., vs. klarer L3 FRANCE PAR WALSDRODE und Leitvermerk „par Braunschweig franco“ sowie „ist gestorben“, Liebhaberbrief	1.500,-
907	1852, HAMM-DEUTZ (L3), PADERBORN-HAMM, EISENACH-HALLE, HALLE-EISENACH (je R3), rs. auf Brief mit L2 BENSCHAUSEN nach Cöln	50,-
908	Ca. 1850–1855, HAMM-PADERBORN, Bogenstempel und R3 rs. auf Briefhüllen aus Soest und Lippstadt	40,-
909	1721, Hörde, kleiner Prachtbrief „fr. p. Unna“ nach Münster	50,-
910P	1832, JÜLICH, L2 auf Kabinettbrief nach Werneck/Bayern, rs. hs. „Daß dahier keine ansteckende Krankheit herrscht wurde von Polizei wegen bescheinigt, Jülich, den 13. October 1832“ (zwei Siegelstempel)	60,-
911	(1780), Königsberg (?), Luxusbrief der kön. Domainenkammer nach Gumbinnen, wundervolles Siegel	60,-
912	(1860), LENGWETHEN, klar auf Dienstbrief	40,-
913	1829, LOETZEN, OLETZKO, je vs. L2 auf Luxusbrief nach Arys	50,-
914	1824, LOEWENBERG, seltener Postwärter-L1 alleine auf kleinem Brief nach Hirschberg	60,-
915P	1812, MAGDEBURG, großer L2 nebst rotem L1 HESSE und L2 FCO. WESTPHÄL. GRÄNZE auf datierter Briefhülle	100,-
916P	1831, MAGDEBURG, Nierenstempel nebst Desinfektions-R5 des Botenmeisteramts auf Prachtbrief nach Straßfurt	250,-
917	(1845), Minden, Kabinett-Eisenbahnsache der Coeln-Mindener Eisenbahn (rs. dek. Absenderstempel mit Lokomotive), vs. „983 – 5. Juli 10 N.“	50,-
918	1829–1842, MONTJOIE, kleine und größere Type, zwei Prachtbriefe (einer kurzer Aktenschnitt)	100,-
919P	(1855), MÜHLHEIM A. D. RUHR P., sehr seltener aptierter vorphil. K2 (als Packkammerstempel) auf Paketbrief mit K2 ANDERNACH (rs. Aufkleber)	80,-
920P	1848, NASSAWEN, klarer K2 auf unfrischem Brief nach Gumbinnen, einzig bekannter Beleg	100,-
921	1852, NEHEIM, K2 auf Brief nach Breslau, rs. vier verschiedene Bahnpoststempel	50,-
922P	1815, Nordborchern, kleiner Luxusbrief „franco Steinheim“ nach Grevenburg, hs. „Bottelon 2 Ggr.“	80,-
923	1824–1825, NORDENBURG, kleiner und großer Postwärter-L1 auf Prachtbriefen (Hb. 320,-)	70,-
924P	(1835), NORKITTEN, K1 zweimal vs. klar auf doppelt verwendetem Brief, F. 100,-	50,-
925	1743–1744, Oberkassel, zwei kleine Briefe der niederländ. reform. Kirche nach Leiden und Delft	120,-
926	1745, Oberkassel, dek. kleiner Kabinettbrief nach Gouda (niederl. reform. Kirche)	80,-
927P	1781, Orsoy, Luxus-Nachsendebrief „Franco Cleve“ (zwei vs. Röteltaxen) nach Brielle und Leyden/Holland	120,-
928P	1821, PILLKALLEN, seltener Postwärter-L1 auf Pachtbrief nach Gumbinnen, Hb. 2749–1, 250,-	100,-

De Hooglerwaarde Lijde Hollandse Synode, welke Sich dit Jaer Versamelt te Brielle
 alsgegeven aan de Hooglerwaarde en Gelaerde Heer, de Heer Fleyne pradikant
 Franco, Cleve
 Tab den Brielle

Antwert van den Heer M. M. 10, Nuthem
 auf fallen Briefen vom 10. d. d.
 Jan Gaby Meyer
 Nuthem d. 10.
 927 910

928
 Gumbinnen
 1792

931
 1792

934
 Monsieur le M^{re} Ruyna
 Rolle
 Dans le Paj de Vou
 en Suisse au bord
 du Lac de Geneve

933
 FRIEBUS 18 L
 Angelegenheiten des Vereins vom h. Carl Borromäus.
 Herr Verwaltungsrath, Briefsteller
 des Vereins vom heiligen Carl Borromäus
 J. J. de Munnichhausen Sommer
 933
 Hierbei ein Paquet Bücher Schweinitz
 bei Grünberg: Kf.
 311.

937
 Dem Durchlauchtigsten Fürsten Herrn
 Ernst Friederich, Herzogen zu Sachsen
 Coburg.
 937

936
 De M^{re} An
 de Hoog-erwaarde, Hoog-gelcerde
 Synode van Zuidholland, die
 gehouden word
 Franco Cologne
 Schiedam
 935

937
 PLOIP SARREBRUCK an
 Des Hofraths Herr Brixius
 Hofrath bei Herrn Bell an
 am Wallgraben zu
 Franco

929
 938
 938
 S: WENDEL
 511
 0704

929	1867, POGUTKEN, seltener K2 (OPD Danzig) klar auf Insinuationsdokument	50,-
930P	1693, Potsdam, „Friedrich I.“, König von Preußen (1657–1713), eig. Unterschrift und Nachsatz auf dek. Schnörkelbrief nach Reichstadt/Böhmen, mit schönem Lacksiegel und rs. Taxe „43-“	350,-
931P	1783, Potsdam, „Friedrich“ (Friedrich der Große), eig. Unterschrift auf Brief (drei Zeilen Text)	300,-
932	1855, Potsdam, früher Telegramm-Umschlag mit Inhalt aus Altenburg (an „Sr. Hoheit Prinz Moritz von S. Altenburg“)	150,-
933P	(1860), PRIEBUS, klarer L2 auf dek. vorgedrucktem Paket-Begleitbrief, portofrei „Angelegenheiten des Vereins vom h. Carl Borromäus“	80,-
934P	1824, SAALFELD., seltener ostpreuß. Postwärter-L1 (Hof-Postamt Königsberg) nebst großem Transit-K2 MARIENWERDER (!) auf Brief „citicimé“ und „franco Emerich“ nach Rolle am Genfer See (interess. Inhalt, ein preuß. Major reklamiert nach 14 Jahren eine Erbschaft), viele Taxen	200,-
935P	1779, Saarbrücken, Kabinettcouvert mit interess. lateinisch geschriebenem Inhalt nach Schiedam/Holland, Abgangsvermerk „De Mz.“ (Mainz) und vier Taxen vorder- und rückseitig sowie „franco Collogne“	180,-
936P	1789, SAARBRUCK, klarer L1 auf dek. Schnörkelbrief (Hülle) „fco Erfurth“ nach Coburg	150,-
937P	(1810), P. 101. P. SARREBRUCK, roter L2 klar auf dek. Briefhülle nach Frankfurt, Hb. 250,-	80,-
938	(1815), ST: WENDEL, klarer L1 auf Luxus-Briefhülle nach Birkenfeld	60,-
939	Ca. 1820–1830, SEEBURG, SENSBURG, je Postwärter-L1 sowie L2 SENSBURG auf drei Briefhüllen (Hb. 3286–4, 3308–1/2)	70,-
940	1849, SPANDAU, R2 auf kleinem Paketbrief nach Odense, „abzugeben in der Schlosserherberge Hannemann in Lübeck“, rs. „f. Lübeck pr. D. 13.11.49“, mit kleinem Paketzettel und vielen Taxen	100,-
941	1823–1825, STALLUPOENEN, je klarer L1 auf zwei Briefen nach Gumbinnen (einmal späte Verwendung des Postwärterstempels am 8.8.1825)	100,-
942P	1573, Stettin, „Von Gottes Gnaden Johannes Friedrich, Herzogk zu Stettin und Pommern“, dek. Schnörkelbrief mit kalligrafischer Adresse an den Bischof Marquardt zu Speyer	200,-
943	1759, Stockholm, Ortsbrief aus der Korrespondenz des Grafen Mauritz Ulrich von Putbus	50,-
944P	1597, Stralsund, dek. Schnörkelbrief des dortigen Bürgermeisters und Stadtrats nach Speyer (Rechtssachen), dek. Oblatensiegel	200,-
945	1836, STRASSERHOF, seltener L2 auf Kabinettbrief aus Haus Landscheid nach Maubach, hs. „frei 2 1/2“	60,-
946	1848, VON STROMBERG I. W., hs. in himbeerroter Tinte auf Paketbegleitbrief nach Harsewinkel	60,-
947	1704–1733, FRANCO UNNA, je hs. auf drei datierten Briefhüllen nach Münster (aus Middelburg, Cortelinghausen, Hellinghausen)	120,-
948	Ca. 1720–1770, FRCO. PAR UNNA, FRCO. UNNA, hs. auf vier Briefhüllen	60,-
949	Ca. 1730–1760, FRCO. UNNA, je hs. auf vier Briefhüllen nach Münster	80,-
950	Ca. 1730–1780, FRANCO UNNA, je hs. auf vier dek. Briefhüllen nach Canstein, Meschede, Körtelinghausen und Wocklum	80,-
951	(1800), Unna, zwei seltene Estaffettenbriefe (einer retour, Hüllen) nach Münster und Lippstadt	60,-

Dem Hochwürdigsten Fürsten aus Volgeborenen
Ehren, Ernhelgen und Hochgelarten Herrn
Samuelen, Präsidenten und Beiseheren
des Hochlöblichen Kaiserlichen Sammelge-
richts in Speyer. Ausser gnedigen, gne-
digen und gungstigen lieben Herrn.

922
No 1345
Und Herrna Kaufmann
Franco. Steinhelm 1/2
Cottelen 2 3/4
Grenoble

In Sachsen
Schweidnitz
Pommern
Mandato de relaxacion
de Arresto
Conghelium 26 Junij, 29
Fbris, 2 Decembre A^o 94.
Ad Exilij sui 23 Marij
A^o 95.
Exhib. 16 Aug^o
A^o 97.

942
267
Dem Sachwürdigsten Jungern Herrn
Manuendo Bischoff zu Speyer
unsere besondern Freund. Auch
Gyreden an- ungelobenen Elden, Kunstern, Lu-
bann und Bergelarten unsere beson-
denn loben, und loben besondern
dem: Day: Mart: Communitaten
Präsidenten und Angelegen zu Speyer.

956
ARMÉE DU RHIN
466
Monsieur Le Comte de Sade Major
respectue de la Vendémiaire en son hôtel
à Langisard
Paris

961
No 6.
GRANDE ARMÉE
Monsieur
Serrault
au dépôt de la Préfecture
Strasbourg

959
No 83
GRANDE ARMÉE.
Monsieur
Collin Notaire
à Uxell par quintin
(côté du nord)

957
ARMÉE DU RHIN
Citoyen
Marchand Ophiers?
Epionville

962
GRANDE ARMÉE
Cassier de ha
des fourrages
Pommern

958
No 29
GRANDE ARMÉE
Madame Hardouin
au dépôt du 13^e régiment
d'inf. légè
à Ostende
département de l'Escaut

960
Monsieur
No 19
GRANDE ARMÉE
Monsieur Chapon
Venette pres Compiègne
à Compiègne

952	1809, UNNA, roter L1 (einmal mit P. P.) klar auf zwei Prachtbriefen	60,-
953	1823, WANZLEBEN, kleiner Postwärter-L1 nebst L2 Magdeburg auf Prachtbrief, F. 120,-	50,-
954	1779, Weeze, Luxuscouvert mit interess. Inhalt (der niederländ. reformierten Kirche) „Fr. Cleve“ nach Schiedam/Holland, div. Taxen vorder- und rückseitig	100,-
955	1824, WOLLSTEIN, seltener Postwärter-L1 nebst L2 ZÜLLICHAU auf kleinem Brief nach Hirschberg, F. 3983-1, 200,-	80,-

Feldpost:

956P	1760, Aachen, Kabinettbrief mit klarem L1 ARM: DU: B: RHIN nach Paris	250,-
957P	1799, 13.12., Ehrenbreitstein, kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 4. E. D. ON ARM DU RHIN nach Thionville, interess. Inhalt, ein Offizier beklagt den verheerenden katakombenartigen Zustand der Garnison („oder besser gesagt : Gefängnis“), <i>„letztlich ging es unseren armen jungen Leuten bis jetzt so schlecht, dass sie es vorgezogen hätten, Wache zu schieben oder im Biwak zu sein, als in dieser Kaserne zu bleiben...“</i>	300,-
958P	1807, 10.4., Allenstein, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO. 29 GRANDE-ARMÉE nach Ostende/Belgien, interess. zweiseitiger Bericht eines Militärarztes betr. die Schlacht von Eylau (8.2.1807), Heilsberg u. a.	350,-
959P	1807, 23.12., Stralsund, Luxusbrief mit leuchtend rotem L2 NO. 83 GRANDE-ARMÉE nach Quintin, interess. Inhalt und ein seltener Stempel, Reinhardt 1.500,-	500,-
960P	1807, 26.10., Glogau (Hospital), kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 No. 19 GRANDE-ARMÉE nach Venette/Dep Oise	300,-
961P	1807, Rosenberg/Westpreußen (?), Luxusbrief mit klarem L2 NO. 6 GRANDE-ARMÉE nach Straßburg	300,-
962P	1808, Breslau, Kabinettbrief mit sehr seltenem und klarem grünlichem L2 NO. 60 GRANDE-ARMÉE nach Berlin, Reinhardt 1.500,-	500,-
963P	1808, 3.9., Danzig, kleiner Kabinett-Soldatenbrief mit seltenem rotem L2 NO. 59 GRANDE-ARMÉE	400,-
964P	1808, 27.3., Letschin/Brandenburg, kleiner Luxusbrief mit klarem orangerotem L2 NO. 25 GRANDE-ARMÉE nach Paris, interess. Inhalt eines Offiziers (Transkription/Übersetzung liegt bei), <i>„ich muss jedoch gestehen, hätte ich mich nach vorne gestellt bei der Musterung durch den Kaiser in Elbing, dann wäre ich befördert worden...“</i>	300,-
965P	1809, 10.2., Glogau/Schlesien, Kabinettbrief mit klarem L2 NO. 16 ARMÉE DU RHIN in orangeroter Farbe nach Senlis/Frankreich	300,-
966P	1809, Gloglau, kleiner Prachtbrief mit rotem L2 NO. 16 ARM. D' ALLEMAGNE nach Besancon (zweiseitiger Inhalt)	200,-
967P	1809, 15.7., Magdeburg, Soldatenbrief mit teils schwachen blauem L2 NO. 22 ARM D' ALLEMAGNE (nach Ligne)	150,-
968P	1810, 1.6., Magdeburg, Prachtbrief eines italienischen Soldaten mit blau-grünem L2 NO. 22 ARM. D' ALLEMAGNE nach Laviant/Turin	250,-
969P	1810, 20.7., Magdeburg, Kabinett-Soldatenbrief mit orangerotem L2 NO. 22 ARM. D' ALLEMAGNE (nach Nizza), interess. zweiseitiger Inhalt	300,-

N° 16
ARM. DU RHIN
A Monsieur
Monsieur Boucher d'Argy
de Guilleville, en sa maison
de Paris
Département N° 10

965

N° 59
GRANDE ARMÉE
à Madame
de Legnars, Epinane
chez M^r de Laury Rue
Faubourg N° 56
à Rouen Département de
la Seine inférieure
Rouen

963

N° 25
GRANDE ARMÉE
à Madame
Madame de Spanoy
Rue S^t Marc L. N.
Paris

964

N° 16
ARM. D'ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur Branche
avocat près la Cour d'appel,
Rue des Granges

966

N° 22
ARM. D'ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur Bernardin
Moutat demeurant à
Larrioult, Dept du Lot
occidentalement en tour

968

N° 22
ARM. D'ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur Pécourding
De Surêté de Residence
à Nice
Dist. Alpes M.

969

N° 22
ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur de Geroncourt, ancien
Capitaine d'infanterie au service de France
retiré à Ligny. Département de la M.
à Ligny
Meur

967

P.P. N° 21
ARM. D'ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur Magimel impr
quai des Augustins
E.P.

970

N°14
ARM. D'ALLEMAGNE
A Madame
Madame Marie Jane
Rocherie femme de Pierre
Fontenay demeurant à
Molignon Canton de Montmorant
Département de Seine et Loire
à Molignon

N°14
ARM. D'ALLEMAGNE
Monsieur Monsieur
Jean Kaeth Huber
in Baren Canton
Eupen Département
Lourde à Baren
Sittes

N°22
ARM. D'ALLEMAGNE
A Monsieur
Bonin, notaire,
par Vermeil, au greffe
Monsieur de l'Église
à Rothbail

PP N°74
ARM. D'ALLEMAGNE
A Madame
Madame de Baron
En la maison
R.P.P.

PP N°75
ARM. D'ALLEMAGNE
à Monsieur
Monsieur de Courcouronnes

N°48
ARM. D'ALLEMAGNE
Monsieur le Général
Charles Eugène Fournier
M. S. & R. aux Grands

Handwritten text, possibly a signature or address, including the word "Monsieur" and "Général".

Handwritten text, possibly a signature or address, including the word "Par la".

Handwritten text, possibly a receipt or official document, with a circular stamp on the right side.

979

4. Nachfr. — Er. vor nach specificirte Abisen vom 1. Julii bis ultimo Sept. 1788. haben des Herrn Grafen v. Bernsdorff Hofguth richtig bezahlet, worüber hiermit gebührend quittiret wird. Königsberg, den 1. ten Januar 1789

Königl. Preuß. Hof-Post-Amt.

Karl

H. und ... Journal

1009

Handwritten text with a red wax seal and a circular stamp.

1008

SCHIEDSINGE 6. SEPT. 1784
 In Haus Antonius Schulenburg
 Postfrei all Off. Familienbrief
 Off. Brief. Schwanitz
 bei Ulrich

Das dato ein versiegelter Brief, worin der Angabe nach ... seyn sollen, an ... nach ... in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestiret. Königsberg, den 12. Oct. Anno 1788

981

Postfrei all Off. Familienbrief
 Off. Brief. Schwanitz
 bei Ulrich

Das dato ein versiegelter Brief, worin der Angabe nach ... seyn sollen, an ... nach ... in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestiret.

Königsberg, den 17ten Feb. 1811

1011

Handwritten text, possibly a receipt or official document, with a circular stamp.

980

Das dato ein versiegelter Brief, worin der Angabe nach ... seyn sollen, an ... nach ... in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestiret. Königsberg, den ... Anno 180...

1006

Estafetten-Pafs
 ...
 P. S.

Siehe meine Estafetten list Berlin

Monat.	Datum.	Station		Mellen.	Paff-Gebühren		Bemerkungen.
		von	nach.		nebst	Ertraum- und do.	
November	18.	Gumbenberg	Sp. Lützen	2	1	8	
"	"	Sp. Lützen	Wreschen	2 1/2	1	4 6	
"	"	Wreschen	Stadtmittel	1 1/2		20 11.	
"	"	Stadtmittel	Zickungen	2	1	8	
"	"	Zickungen	Preussburg	1 1/2		23.	

970P	1810, 24.11., Frankfurt a. M., Kabinettsbrief mit sehr klarem L2 P. P. NO. 21 ARM. D' ALLEMAGNE nach Paris, eine große Seltenheit (der Stempel ist bei Reinhardt noch nicht gelistet)	1.000,-
971P	1811, 17.12., Stettin, Soldatenbrief mit klarem rotem L2 NO. 14. ARM. D' ALLEMAGNE nach Frankreich, kl. Spuren	200,-
972P	1811, 11.4., Stettin, Kabinettsbrief mit rotem L2 P. P. NO. 14 ARM. D' ALLEMAGNE nach Tours, Reinhardt 1.250,-	500,-
973P	1812, 23.6., Stettin („Alt. Stettyn“), kleiner Brief eines belgischen Soldaten mit rotem L2 NO. 14 GRANDE ARMÉE nach Raeren bei Eupen, interess. dreiseitiger Inhalt „kein neuwigkeiten weet ick u niette Schrieven als dat Mit Milliyonen volk op Ruslant an traken ...“	400,-
974P	1812, 23.1., Magdeburg, Kabinetts-Soldatenbrief mit klarem L2 NO. 22 ARM. D' ALLEMAGNE nach Verneul	300,-
975P	1812, 1.1., Cüstrin, Luxus-Soldatenbrief mit klarem orangerotem L2 P. P. NO. 15 ARM D' ALLEMAGNE (nach Frankreich), mit zweiseitigem Inhalt, Reinhardt 1.250,-	400,-
976P	1812, 23.2., Erfurt, Pracht-Soldatenbrief mit L2 NO. 48 ARM. D' ALLEMAGNE (nach Paris), mit interess. dreiseitigem Inhalt, sehr seltener Stempel (Reinhardt noch nicht gelistet)	500,-
977P	1812, 13.6., KÖNIGSBERG, hs. auf kaiserlichem Estaffettenbrief des spät. Marschalls E. de Castellane an seinen Vater in Paris (von dort nachgesandt), seltenes Dokument vom Russland-Feldzug (Ankunft Paris 22.6.1812), interess. Inhalt	400,-
978	1813, 11.12., Sensburg, hs. Quittung für die Beförderung eines zweispännigen Wagens mit dem Gepäck des Leutnants Graf von Neipperg, mit rotem K1 „K. K. Hofkriegs-Buchhaltung“	50,-
979P	1834, MAGDEBURG, K1 auf interess. Soldatenbrief mit rs. K1 MIL. BRIEF = ST.	100,-
980P	1849, 25.5., CAMEN, L2 auf seltenem Offiziersbrief aus Wettefeld nach Magdeburg (nachgesandt nach Stargard/Pommern), mit schwachem rotem Truppenstempel und Franchisevermerk, interess. Inhalt (Unruhen in Westfalen)	150,-
981P	1849–1851, ROSSLA, SCHLEUSINGEN, je L2 (einmal nebst R2 „S. B. 1. 32. L. R.“) auf zwei kleinen Soldatenbriefen nach Holbach bei Ellrich, hs. „Portofrei als Offiz.-Familienbrief, Absender: Lieut. Schwanitz“ (interess. Inhalte)	150,-
982P	1851, TRIER, R2 (vom 3.2.) auf kleinem Brief an einen Offizier in der Bundesfestung Luxemburg (rs. K“ TRIER vom 4.2.1851), hs. „Offiziers-Familienbrief der Bundesfestung Luxemburg, abzugeben bei Frau von Krone“, interess. Inhalt	600,-
Postscheine:		
983	1775, ALLENSTEIN (hs.), „hiesiges Post-Haus“, selt. Schein	70,-
984P	1805, Arnsberg, „Niedermeier, Postverwalter, als Administrator“, sehr seltene Zeitungsquittung	150,-
985	1809, ARNSBERG (hs.), „Großherzogl. Hessische Zeitungs-Expedition“, dek. Quittung	100,-
986	1799, BELLGARD (hs.), „Kl. Pr. Post-Amt“, sehr seltener Schein der Postwärterei (!) Belgard	80,-



Da an dem hierbeikommenden *Leinfu an*
Herrn Grafen in Bernburg

zum höchsten gelegen, weshalb solche durch eine eigene Estaffette, sowohl zur Nachtzeit als bei Tage, auf das Schleunigste weiter befördert, und darunter bei Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumt werden soll; so werden die betreffenden Beamten und überhaupt Jeder, der hiermit berührt wird, dahin bedacht sein, daß obiger *Leinfu* von Station zu Station an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellt werde. Und damit man sehen könne, welcher Postillion seinen Ritt nicht richtig versehen, um denselben nach Befinden zur gehörigen Strafe zu ziehen, so ist auf jeder Station, der die Estaffette zugebracht wird, die Ankunft und Wiederabfertigung (welche letztere in der vorgeschriebenen Zeit geschehen muß) in dem Passe genau zu bemerken. Die übrigen auf die Liquidation Bezug habenden Angaben werden hierunter in die dazu bestimmten Rubriken eingetragen. Der Paß ist von der Post-Anstalt des Endpunkts oder von dem betreffenden Grenz-Post-Amte an die unterzeichnete Expedition einzusenden.

Desaanden No^r Beths 1857

Herzogl. Anhalt. Estaffetten-Expedition.

H. v. ...

Segenwärtige Kayserliche eigene Hocheilende
 Estaffeta soll unverzüglich bey Tag und Nacht
 nachher *Arnstadt* zu Pferde über-
 führet, und nirgends im geringsten aufgehalten / ge-
 hindert oder versäümet werden, denn Ihrer Kayserl.
 Majestät, unserm Allergnädigsten Herrn zc. auch al-
 len Churfürsten und Ständen des Heil. Römischen
 Reichs sehr viel daran gelegen. Es sollen und mögen
 auch alle Postmeister, Verwalter und Posthalter den
 Tag und Stunde deroselben Empfangs und Abferti-
 gung fleißig und accurat hierunter verzeichnen. Ge-
 geben in Erfurt *4 Dec. Anno 1760*

Abgangen um *2 Uhr* *Nachmittags*

Dero Röm. Kayserl. Majest.
 Postmeisterin.

M. C. L. Piperin
ne de Berningerp

Ein Hand an des
de Auge General
Majors à Arnstadt
et die rigour Estaffeta
wodon die Hof d. 1760
ausere zu Hergun

Vou der Logoy. Capa zu Logun
Shbd

Im für Aug d. 1. 1760
Nachst. 15. 2. 1760
1. 1. 45. X
quittig Sinnel. Arnstadt
5. 4. 1760.

Johannet Cavandrupin

4/16

987	1836–1842, Berlin, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“, 18 Postscheine mit Eindruck „Ein Silb. Groschen“, alle mit L1 BERLIN	150,–
988	1821, Berlin, „Königl. Hof-Postamt“, sehr seltener Tresorschein, innen auf Brief mit L2 HALLE nach Berlin	120,–
989	1838–1844, BERLIN, hs. bzw. L1, Eindruck „Ein Silb. Groschen“, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“, zwei verschied. Scheine	60,–
990	1836–1840, BERLIN, L1 bzw. Ortsdruck, Eindruck „Ein Silb. Groschen“, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“, zwei verschied. Scheine	50,–
991	1837, BERLIN (hs.), dek. Retour-Recepisse nach Hirschberg	50,–
992	1838–1842, Berlin, Ortsdruck bzw. L1, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“ Eindruck „Ein Silb. Groschen“, zwei verschied. Scheine, dazu Schein aus Anclam (ohne Jahr) „Kgl. Pr. Gr. Post-Amt“	60,–
993	1851, BERLIN, L2 auf selt. Innendienst-Formular „Rückmeldung zur Berichtigung des Abgangs-Registers“ nach Danzig („Fahrpost“)	60,–
994	1648, Bielefeld, hs. Botenrecepisse	80,–
995	1787, Bonn, „Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition dahier“, selt. Schein für ein Paket nach Frankfurt	150,–
996	1789, Bonn, „Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition dahier“	100,–
997	1824, BORKEN, großer L1 auf dek. Postschein	40,–
998	1810–1811, CHRISTBURG (hs.), zwei seltene Postscheine, einer aus Marienburg (Ortsdruck)	50,–
999	1770, Cößlin, „hiesigem Post-Hause“, dek. Schein	40,–
1000	1639, Corvey, seltene hs. Botenrecepisse	50,–
1001P	1854, Dessau (hs.), „Herzogl. Anhalt. Estaffetten-Expedition“, oben dek. Wappen, sehr seltener vierseitiger Estaffettenpass für einen Brief nach Bernburg, innen Quittierungen der Postämter Dessau, Cöthen und Bernburg, Folio, 4 Seiten, ein einmaliges Postdokument	800,–
1002	1804, Düsseldorf, „K. R. Postamt dahier“, seltener Recoschein für Chargébrief nach Lüttich	120,–
1003P	1810 (180.), Düsseldorf, „Großherzoglich-Bergische General-Expedition der fahrenden Posten in Düsseldorf“, seltener Schein	100,–
1004P	1851, ELBING, K2 auf selt. Formular „Rückmeldung zur Berichtigung des Abgangs-Registers“ nach Danzig („Briefpost, Fahrpost“)	50,–
1005P	1760 (175.), Erfurt, „Dero Röm. Kayserl. Majest. Postmeisterin“ („M. E. Piperin, nec de Berninger“), hervorragend schöner und extrem seltener Estaffettenpass „Paß- und Estaffetten-Zettul von Erfurt nacher Arnstadt Citò, citò, citissimè“, innen hs. „Ein Schreiben an Ms. d' Auge General Major à Arnstadt ist die eigene Estaffette, wovor die Kost' à 1 Reichsthaler anhero zu vergüten.“ 1760 wurde die Verpflichtungserklärung für den Posthalter Johann Franz von Piper als Postdirektor erteilt, vorher war offenbar seine Mutter kurzzeitig Postmeisterin, nach dem Tode des Vaters, eine ganz fabelhafte postgeschichtliche Rarität aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges	1.800,–
1006P	(1850), Grünberg/Schlesien, seltener lith. Estaffettenpass, innen Angabe aller Zwischenstationen bis Berlin mit Auflistung der Rittgebühren, gesamt 12 Reichsthaler, 21 Silbergroschen und 4 Pfennige	200,–
1007	Ca. 1829–1890, Insterburg, Riesenburg, Elbing, Rosenberg, Nordenburg u. a., gesamt 22 Postscheine	80,–
1008P	1788 („Anno 178.“), Königsberg, „hiesige Hof-Post-Amt“, seltener Schein	150,–

P F.
 Herrn H. Staatsminister. Lustige 2^o Werlt
 Zahlen die den 1. Junius 1805 fällig gewordenen
 Intelligenzblatts - Gebühren mit 2 Rtblr. 10 Sbr.
 Arnberg am 11. Aug. 1805
 2 Rtblr. 10 Sbr. zu folgen Niedermeyer, Postverwalter,
 als Administrator.

Großherzoglich-Bergische General-Expedition
 der fahrenden Posten in Düsseldorf 1802
 Ein Brief daquech aufgestellt
 Mann und Postfegermeister
 C. v. d. Hoffen in
 Elberfeld
 ist am 1. September 1800 zur Bestellung übergeben, und dieser
 ein viertel Jahr gültige Schein darüber ertheilt worden.

984 1003

LANGENSALZA
 26 5 12-1
 Sgr. Auslage
 (Franco-Defect)
 nach
 Herrn Meißner

1012
 Das dato ein versiegelter Brief worin der
 Angabe nach 144 3/4 Rtblr. 10 Sgr. seyn sollen, an
 Fleisch nach Kommerz
 in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf
 Verlangen attestirt.
 Königsberg, den 11. März 1811

Auslagen
 LANGENSALZA
 21 1 5-8
 Sgr. Auslage
 (Franco-Defect)
 nach
 Langensalza

1024
 Nr. 1756
 aus Berlin Von der
 Königl. Eisenbahn-Telegraphen-Station in
 Nettel
 Telegraphische Depesche
 An
 Johann Anton Müller
 in Berlin

1017
 Das heut dato ein Brief mit
 Geld Sign. W. worin
 Rtblr. nach Bremen an H. D. Dürger
 in allhiesigem Königl. Preussischen
 Post-Haus / wohl eingeliefert worden/
 attestirt hiemit / Minden den 12. März
 1794

1019
 Das dato ein Brief mit Gelde W. sign. worin
 nach Hannover an H. H. H. H. H.
 in hiesigem Post-Haus wohl eingeliefert worden / attestirt
 hiemit. Minden den 10. Decemb. 1798

1018
 Das heut dato ein Brief mit Geld
 Sign. W. worin
 Rtblr. nach Bremen an H. D. Dürger
 in allhiesigem Königl. Preussischen
 Post-Haus / wohl eingeliefert worden/
 wird hiemit attestirt / Minden den 14. April
 1794

1021
 1033
 Das dato ein Brief mit Gelde
 nach Metlar an
 in hiesigem Post-Haus, wohl eingeliefert worden, atte-
 stirt hiemit. Minden 14. Aug. 1794

1020
 Das dato ein Brief mit Gelde
 nach Humberg an
 in hiesigem Post-Haus wohl eingeliefert
 hiemit. Minden, den 10. Nov. 1794

Ein Briefsonst in welchem
 Zwanzig sind die
 Comte de Buissonville
 de M... gehörig, ist Dato in die hiesige
 Post-Expedition zur Bestellung übergeben, und
 darüber gegenwärtiger Schein, so auf ein Viertel
 Jahr lang gültig, ertheilt worden. Warburg
 1776 January Anno 1757

Ein Paket *recommandiert* *Werb*
 an *Leopold Pappe* zu *Münster* adressirt,
 ist heute unterzeichnetem Postamt zur Beförderung übergeben worden, und
 wird für dessen innerhalb dem Umfange der Sr. Durchlaucht dem Herrn
 Fürsten von Thurn und Taxis anvertrauten Lehnsposten durch Verschulden
 der dahin untergeordneten Postbeamten sich ergebenen und in den drei ersten
 Monaten angezeigten Verlust nach Maassgabe der unterm 28. September
 1810. von der Großh. Hess. Ober-Postinspeccion erlassenen Bekanntmachung
 gehaslet.

Wesel den 9^{ten} July 1816.
 Großh. Hessisches Postamt.

Das Dato 16^{te} worin *200 fl*
 sein soll, an *Leopold Pappe*
 gemerket *A. v. L.* in hiesigem Königl. Post-Cont
 eingeliefert worden; Solches wird hiemit bescheiniget.
 Straßund, den 26^{ten} Februar Ao. 1811

Königl. Post-Contoir
Willert

1032
 1034

Das dato ein versiegelter *Brief*
 worin der Angabe nach *aus dem Postamt*
 seyn sollen, an *in das hiesige Post-Amt*
 nach *abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen*
 attestirt. *den 11^{ten} Jan 1800*

Das dato ein versiegelter *Brief*
 Angabe nach *in das hiesige Post-Amt*
 eingeliefert worden, solches
 Verlangen attestirt.
den 29^{ten} May 1810

1037

Rückmeldung

zur Berichtigung des Abgangs-Registers
 nach

Danzig



1035

Nro.
 Das Dato ein versiegelter *Paket* der Angabe nach
 = *90 2/4 13 99* enthaltend, dem hiesigen Post-Amt zur Beförderung
 nach *Cöln* an *Fran Mele*
 überliefert worden, wird hiemit bescheinigt.
Helmstedt den 17^{ten} Jan 1822
 Sig. *F. M.*
 Gewicht *pf. 1035*
 Königl. Preuss. Post-Amt.
10^{te} 1/4 9 1/2

1036

Das dato ein *Brief* mit *Gelde*
 nach *an*
 in dem Post-Hause wohl eingeliefert worden
 attestirt. *Magdeburg, den 11^{ten} Dec 1816*

1030

Das dato ein *Brief* mit *Gelde* *10 C. sign.* worin
 nach *an*
 in hiesigem Post-Hause, wohl eingeliefert worden, atte-
 stirt hiemit. *Salzwedel, den 11^{ten} Jan 1811*

1015

1004

Rückmeldung

zur Berichtigung des Abgangs-Registers
 nach

Danzig



1029

Das dato ein *Brief* mit *Gelde* *10 C. sign.* worin
 nach *an*
 in dem Königl. Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestirt
 hiemit. *Prenzlau, den 10^{ten} Jan 1810*

1009P	1789, Königsberg, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“, sehr seltene Gebührenquittung „4 Rthlr. vor nach specificirte Avisen“ („vor 1 Polit. Journal“)	180,-
1010P	1804 („Anno 180.“), Königsberg, „hiesige Hof-Poste Amt“, selt. Einlieferungsschein für Wertbrief nach Tapiau	100,-
1011P	1811 (181.), Königsberg, „hiesige Hof-Post-Amt“, sehr ungewöhnliche Antiqua-Typografie, seltener Einlieferungsschein für Wertsendung an von Kleist, Schmenzin	200,-
1012P	1817 (181.), Königsberg, „hiesige Hof-Post-Amt“, selt. Schein für Wertbeutel nach Schmenzin	100,-
1013	1821, Saline Königsborn, dek. Salzquittung (mit preuß. Adler)	40,-
1014P	1857–1867, LANGENSALZA, je R2 auf zwei verschiedenen „Franco-Defekten“ (als Ortsbriefe verschickt, einmal roter Wurtstempel AUSLAGEN), selten	180,-
1015	1746, Magdeburg, „K. Postamt“, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Schein	60,-
1016	1696, Marienburg, hs. Boten-Recepisse	40,-
1017P	1722 (17..), Minden, „...allhiesigem Königlichen Preußischen Post-Hauß“, sehr kleiner Einlieferungsschein für Wertbeutel nach Bremen, so früh äußerst selten	280,-
1018P	1724 (17..), Minden, „allhiesigem Königlichen Preußischen Post-Hauß“, sehr seltener kleiner Einlieferungsschein für Wertbeutel nach Bremen	250,-
1019P	1728, Minden, „Königl. Pr. Post-Amt“, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Einlieferungsschein für Wertbeutel mit 100 Reichsthalern nach Hannover	150,-
1020P	1739, Minden, „K. Pr. Post-Amt“, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Schein	150,-
1021P	1763, Minden, „K. P. Post-Amt“, große Typografie, „K. P. Post-Amt“, „hiesigem Post-Hause“, selt. Schein	150,-
1022	1789, Minden, „K. Pr. Post-Amt“, „Königlichen Post-Hause“, dek. Schein für Wertbrief „fr. Enschede 7 ggr.“ nach Zwolle	100,-
1023	1841, Minden, „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt“, selt. Schein für ein Wertpaket nach Lingen (Adler-Zudruck „Ein Silb. Groschen.“)	80,-
1024P	(1865), Nakel, sehr schöne „Telegraphische Depesche“ (Couvert) der „Königl. Eisenbahn-Telegraphen-Station“ für eine Depesche aus Berlin	100,-
1025	1805 (179.), Neukirchen (Neuenkirchen bei Münden), „Postverwaltung“, sehr seltener Ortsdruckschein ohne Hoheitsbezeichnung	150,-
1026	1823, Neu-Stettin (geändert in „Bütow“), selt. Provisorium	40,-
1027	1819–1824, Nordhausen, 8 Postscheine	50,-
1028	1825, Nordhausen, „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt“, seltene Zeitungsquittung	50,-
1029P	1725, Prentzlow, „K. Prl. Postamt“, „hiesigem Post-Hause“, sehr seltener früher Schein, dazu Schein von 1773 („Prentzlau“)	120,-
1030P	1761, Salzwedel, „hiesigem Post-Hause“, selt. früher Schein	50,-
1031	1823, Stettin (geändert in „Greifenhagen“), „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt“ („Grenz-“ gestrichen)	50,-
1032P	1801 (17..), Stralsund, „Königl. Post-Contoir“, sehr seltener Schein	200,-
1033P	1757, WARBURG (hs.), „Pielsticker mppr.“, sehr seltener Schein vom Postamtsleiter J. Liborius Pielsticker für zwei Geldbeutel nach Düsseldorf	280,-



1038

1040



1038

ex 1039



1042

ex 1039

1034P	1816, Werl, „Großherzogl. Hessisches Postamt“, sehr seltener Fahrpostschein (ungewönl. Typografie) für Chargébrief nach Münster verwendet		150,–
1035P	1822, WERL, hs. über Ortsdruck „Arnsberg“, „Königl. Preuß. Post-Amt“, Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Cöln, Werl war zu diesem Zeitpunkt eine Postwärtere, selten		80,–
1036P	1851, WOLDENBURG, großer K2 auf dek. Innendienst-Formular „Rückmeldung zur Berichtigung des Abgangs-Registers“ nach Danzig		50,–
1037P	1800 (179.) – 1820, ZINTEN (hs.), „hiesiges Post-Amt“, zwei selt. ostpreuß. Scheine		80,–

Markenteil:

1038P	1/2 Sgr. ziegelrot bis 3 Sgr. a. goldgelb, Neudruck von 1864, je linker unterer Kabinett-Eckrand-Viererblick (Reihenzahlen „14“ und „15“), dabei jeweils das untere Paar postfrisch, schöne und seltene Einheiten	1-4NDI **/*	1.000,–
1039P	1/2 und 3 Sgr., 4 Pfg., Neudrucke von 1864, ungebr. Prachtstücke, die 3 Sgr. vom Oberrand mit Reihenzahl „4“, sign. Pfenninger, Bühler	1,4,5 ND I*	180,–
1040P	1 Sgr. a. lilarosa, ungebr. Kabinettstück mit 26 mm breitem Unterrand	2a*	150,–
1041P	1 Sgr. a. rosa, breitrandiger ungebr. waagr. Kabinett-Dreierstreifen, sign. Grobe (Mi. 750,–)	2a*	300,–
1042P	1 Sgr. a. rosa, erster Neudruck von 1864, ungebr. Kabinett-Eckrand-Zehnerblock mit Reihenzahlen „6“ bis „10“, seltene Einheit	2a ND I*	300,–
1043	1 Sgr. a. rosa, kleine rechte obere Kabinett-Bogenecke auf Brief „183“ Breslau	2a ☒	70,–
1044P	1 Sgr. a. feuerrot, tieffarbiges waagr. Paar (rechts min. tangiert) auf blauem Brief mit Stempel „103“ Berlin nach Leipzig, als Mehrfachfrankatur äußerst selten, Attest Kastaun (Mi. -,–)	2c ☒	1.500,–
1045P	2 Sgr. a. blau, Neudruck von 1864, ungebr. rechte obere Luxus-Bogenecke (Reihenzahlen „9“ und „10“)	3NDI*	200,–
1046P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Paar mit Stempel „535“ Greifswald auf Luxus-Briefstück, sign. Pfenninger, Brettl	3 Δ	60,–
1047P	3 Sgr. a. maisgelb, Neudruck von 1864, ungebr. Pracht-Randpaar	4NDI*	120,–
1048P	3 Sgr. a. gelb, breitrandig mit Stempel „1520“ Trier auf sehr seltenem Kabinettcouvert aus der Bundesfestung Luxemburg (ohne den zu dieser Zeit üblichen Ovalstempel „Offiziers-Familienbrief“, dafür Absendervermerk „frei. Absender: Militair-Pfarrer Hirske in Luxemburg) nach Breslau, rs. zwei Ausgabestempel	4a ☒	1.200,–
1049	3 Sgr. a. gelb, links berührt, feiner Brief aus Elberfeld mit gedrucktem Inhalt aus Buenos Ayres/Montevideo nach Wien	4a ☒	60,–
1050P	3 Sgr. a. maisgelb, Luxusstück mit Teil der rechten Nebenmarke	4b	40,–
1051P	4 Pfg. grün, ungebr., voll- bis breitrandiges Kabinettstück, sign. Thier	5a*	200,–



TRIER
19 1 8-9

Au

Fräulein Natalie Jonientz

fami.

Postguborn

Abguborn: Melisau Pfarrer
Kurve in Luxemburg.

zu

Breslau

(Katholische Kloster)

1048

TRIER
3. 1 * 6-7

Au

Herrn König, Familien: ...

Offizier: Familien:
Brief des Bundesfürsten
Luxemburg.

Herrn von Sverre

Postguborn

abguborn: an Herrn von Sverre Luxemburg.



982

1052P	4 Pfg. grün, breitrandiger waagerechter Dreierstreifen mit R2 GRIMMEN (linke Marke min. Knitterung), Befund Brettl	5a	200,–
1053P	4 Pfg. grün, voll- bis breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen mit zentr. R2 WÜSTE-WALTERSDORF, sign. Metzger	5a	300,–
1054P	4 Pfg. dunkelgrün, breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen mit vorphil. K2 KLEINITZ, Attest Brettl	5b	400,–
1055P	1 Sgr. rosa, voll- bis breitrandig mit vorphil. K2 ANRÖCHTE auf Luxus-Briefstück	6a Δ	50,–
1056P	1 Sgr. rosa, schön gestempeltes Luxus-Unterrandstück (Reihenzahl „8“) auf dek. Briefstück, sign. Engel	6a Δ	150,–
1057	1 Sgr. rosa, breitrandig auf Kabinett-Ortsbrief mit Stempel „103“ Berlin Stadtpost-Exp. XII	6a ☒	80,–
1058P	2 Sgr. blau, breitrandig mit schön aufsitzendem seltenem Ostpreußen-R2 GÜLDENBODEN, sign. Pfenninger	7a Δ	120,–
1059P	2 Sgr. blau, waagr. Luxuspaar mit zentr. R2 WORMDITT auf Briefstück, allseits sehr breitrandig und farbfrisch, sign. Brettl, Flemming, Metzger	7a Δ	300,–
1060P	2 Sgr. blau nebst breitrand. Kabinettpaar und Einzelstück 3 Sgr. gelb auf Couvert 1 Sgr. rosa, mit R2 LABIAU nach Königsberg, kl. Mängel, Befund Engel	7a,8b ☒	500,–
1061P	3 Sgr. blau, seltene Probe, Kabinett-Randstück mit Reihenzahl „9“, sign. Grobe	8P2*	120,–
1062P	3 Sgr. gelb, sauber gestempeltes Kabinett-Oberrandstück (Reihenzahl „8“), sign. Kastaun	8b	120,–
1063P	3 Sgr. gelb, Kabinettstück mit Stempel „105“ Berlin Anhalter Bahnhof auf Damencouvert „franco per Express“ an „Herrn Kapellmeister Richard Wagner“ in Venedig, dazu ein Kabinettcouvert mit 2 Sgr. blau und 3 Sgr. gelb (R3 BERLIN ANHALTER-BAHNH. vom gleichen Absender, ebenfalls an Richard Wagner in Paris (1861)), zwei bemerkenswerte Briefe an den großen Komponisten aus seinen Wanderjahren 1859–1865. In Venedig komponierte er nach der Trennung von seiner Frau den zweiten Akt des „Tristan“. In Paris studierte er 1861 an der Ópera Garnier eine neue französische Fassung seines „Thannhäuser“ ein.	8b,11a,12b ☒	1.800,–
1064P	1 Sgr. karmin nebst Wappen 2 Sgr. ultramarin, seltene Kabinett-Mischfrankatur mit zentr. R2 BRESLAU auf Brief nach Hamburg	10b,17a ☒	80,–
1065P	2 Sgr. blau, waagr. Luxus-Randpaar mit zentrischem R2 AROlsen, die linke Marke mit seltenem Plattenfehler „Kurzes F und Punkt vor Z“, eine schöne Einheit, Attest Flemming	11a,11aII	400,–
1066P	2 Sgr. blau, interess. Plattenfehler „dicke 2“ rechts, Kabinettstück mit R2 ERFURT auf dek. Paketbrief nach Sömmerda	11a ☒	150,–
1067P	2 Sgr. blau nebst Dreierstreifen 4 Pfg. grün (Wappen) als ungewöhnliche Mischfrankatur mit K2 BRESLAU auf Brief nach Frankfurt a. M. (kl. Mängel)	11a,14a ☒	100,–
1068	2 Sgr. hellblau, links Plattenfehler „helle 2“, breitrandig auf Couvert 1 Sgr. karmin, sign. Leonhard	11a,U17 ☒	100,–
1069P	2 Sgr. hellblau, voll- bis breitrandiges Prachtpaar auf großform. Couvert 2 Sgr. blau mit R2 MARIENWERDER als Paketbrief nach Potsdam	11a,U18B ☒	250,–



1047



1050



1051



1041



1052



1045



1056



1062



1095



1053



1054



1046



1058



1059



1055



1061



1065



1070



1074



1080



1087



1093



1075



1081



1103



1107



1108



1109



1101



1073



1071

1070P	2 Sgr. dunkelblau, besonders tieffarbiges Luxusstück mit enormen Rändern (drei Nebenmarken), Befund Brettl	11b	150,–
1071P	3 Sgr. orangegelb, je als Zusatzfrankatur (einmal oben min. berührt) mit vorphil. K2 LÜTTRINGHAUSEN auf Couvert 3 Sgr. gelb und 3 Sgr. braun (Wappen) als Paketbegleitbriefe aus gleicher Korrespondenz nach Vlotho, eine schöne Albumseite	12a, U19,22A ☒	500,–
1072P	3 Sgr. gelb, breitrandiges Luxus-Randstück mit geradem R2 SÖMMERDA auf dek. Brief nach Velbert	12b ☒	70,–
1073P	3 Sgr. gelb, rechts unbed. berührt, neben zweimal 1 Sgr. karmin (Wappen) auf Expressbrief mit R3 BRESLAU OBERSCHL. BAHNH.	12b,16 ☒	150,–
1074P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges Luxuspaar mit vorphil. K2 SCHLOCHAU, sign. Ebel	13a	150,–
1075P	4 Pfg. grün, waagerechter Sechserstreifen in schöner Erhaltung mit R2 SCHUBIN (eine Marke kleine Bugspur), dazu Viererstreifen mit R3 BERLIN POST-EXP. 3 auf Brief nach Cüstrin (kl. Durchstichkerben, weiteres Paar fehlend?), Attest Brettl, sign. Kastaun	14a	500,–
1076P	4 Pfg. grün, Prachtstück mit R3 CROSSEN AN DER ODER auf dek. lith. grauer Vertreterkarte (kl. Hefloch)	14a ☒	80,–
1077P	4 Pfg. dunkelgrün, min. Bräune, einzeln auf schöner hellblauer Benachrichtigungskarte der Fa. George Aronson, Berlin	14a ☒	100,–
1078	4 Pfg. grün, dek. Kabinett-Heinze-Drucksache mit gelber Schleife, R2 REICHENSTEIN	14a ☒	60,–
1079P	4 Pfg. dunkelgrün, tieffarbiger seltener Kabinett-Sechserstreifen auf dek. Brief-Vorderseite mit K2 MAGDEBURG nach Berlin	14b ☒	400,–
1080P	6 Pfg. orange, Luxus-Briefstück mit Taxis-K1 FRONHAUSEN	15a Δ	50,–
1081P	6 Pfg. orange, waagr. Sechserstreifen mit Hufeisenstempel SOLINGEN (Spal. 34-2, eine Marke Randfehler, sign. Pfenninger); dazu Viererblock mit R2 EYDTKUHNNEN auf Briefstück (rechts Paar Bugspur), sign. Engel	15a	300,–
1082P	6 Pfg. orange, tieffarbig mit sehr klarem R2 MALDEUTEN auf besonders frischem und schönem Prägezierbrief nach Jäskendorf	15a ☒	300,–
1083	6 Pfg. orange, waag. Luxuspaar mit zentr. K2 GUMBINNEN auf kleinem Brief	15a ☒	60,–
1084P	6 Pfg. orange, waagr. Paar mit zentr. R2 SÖMMERDA auf dek. Prägezierbrief nach Stadtsulza (vorderseitig Bestellschilling taxiert, min. unfrisch)	15a ☒	200,–
1085P	6 Pfg. orange (Bugspur vor Aufkleber), Brieftaschenmarke nebst Dreierstreifen und Einzelstück 1 Sgr. karmin auf Expressbrief mit L3 DÜSSELDORF-WARBURG (hs. UNNA) nach Hamm	15a,16 ☒	100,–
1086P	6 Pfg. orange und 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun, besonders tieffarbige Luxusstücke mit klarem R2 REPPEN auf Paketcouvert 3 Sgr. braun (nach Berlin), ein sehr schönes Ganzstück	15a,16,18a, U28 ☒	250,–
1087P	6 Pfg. rotorange, ungebr. Kabinettstück	15b*	60,–



1064



1060



1044



1063



1072



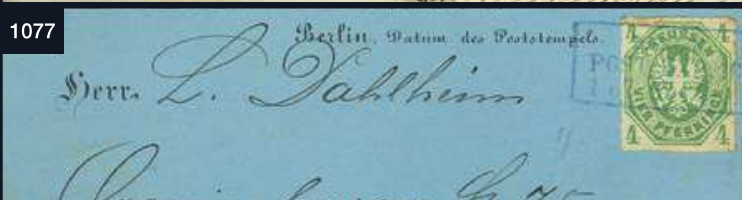
1066



1069



1067



1077



Handwritten address:
 von *[illegible]*
 in
 Sigutten
 bei Libau
 in Curland

BERLIN
 POST-EXP. 3.
 29. 64. 1883

1096

Handwritten address:
 Schwabach & Cosmann
 Cüstrin

BERLIN
 POST-EXP. 3.
 30. 6. 64. 1883

1075

Handwritten address:
 J. A. Prosteert
 General-Postamt
 Wilno
 in Provinz Westpreußen

CROSSEN
 AN DER ODER
 18. 11. 87. 8. 1887

1076

Handwritten text:
 Berlin, Datum laut Poststempel.
 In diesen Tagen wird Jemand aus meinem Hause sich beeilen,
 um unter Vorlegung präswürdiger Effecten in Colonial-
 waren-Artikeln sich einen Theil Ihrer geschätzten Ordres zu
 streng sorgfältigen Ausführung derselben Sie im Voraus vor-
 zuziehen mich Ihnen mit Hochachtung
 ergebend

Handwritten address:
 Herrn Ober-Postbeamten
 an der Kassen, Lokale
 Berlin

MAGDEBURG
 5 12
 66
 7-84

1079

Handwritten address:
 Franklin Wiffahm
 in
 Hart-Post

POSTSTAMP
 28. 8. 11

1084

Handwritten address:
 Wirma
 Per Express
 Frau
 Fräulein Heintzmann
 Hamm

DUSSELDORF
 24 5 1
 WARBURG

1085

Handwritten address:
 Frau
 Fräulein Heintzmann

WIENHEIM
 29. 11
 64
 7-83

1089

Handwritten address:
 Frau
 Fräulein Heintzmann
 Garschendorf

MALDEN
 193 2 1

1082



1094 1086



1088



1105



1097 1110



1092



1111



1100



1018

1088P	6 Pfg. rotorange und Paar 2 Sgr. ultramarin, Kabinettstücke mit R2 ANGERBURG auf Paketbrief nach Königsberg	15b,17a ☒	100,–
1089P	1 Sgr. karmin, Luxus-Randstück (Reihenzahl „8“) mit seltenem K2 CUCHENHEIM (F. lose 150,–), etwas unfrischer Brief nach Sinzenich	16 ☒	120,–
1090	1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun mit R2 PLATHE auf dek. Paketcouvert 2 Sgr. preußischblau nach Berlin, kl. Mängel	16,18a, U27Ab ☒	100,–
1091	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit R3 STETTIN BAHNHOF auf Couvert 1 Sgr. karmin (gr. Format, mit seltenem Paketzettel auf bläulichem Papier)	16,U26B ☒	70,–
1092P	1 Sgr. karmin, zweimal auf interess. Couvert 3 Sgr. braun (rs. Oberklappe nicht kpl.) „via Belgium“ nach Petersham/England, von dort nach Ferro Hall /Kent nachgesandt	16,U28A ☒	150,–
1093P	2 Sgr. ultramarin, hervorragend schönes Luxusstück mit idealem rotem Hilfspost-K2 NEUTEICH I. D. N., Attest Brettl	17a	350,–
1094P	2 Sgr. tiefultramarin, Luxuspaar mit R2 ILSENBURG auf Chargécouvert 1 Sgr. rosa nach Wiesbaden	17a,U27Aa ☒	60,–
1095P	2 Sgr. preußischblau, undurchstochen, seltenes senkr. Paar (Probe)	17bP*	180,–
1096P	3 Sgr. braun, Prachtstück als Teilporto auf Couvert aus Berlin (1862) nach Ligutten bei Libau/Kurland, hs. „fr. Grenze“, Taxe „3“ gestrichen, dazu Brief aus Berlin (vom 9.3.1864) mit barfrank. Teilporto nach Wilno, Leitvermerk „Rußland per Eydtkuhnen, rs. Taxe „20“	18a ☒	300,–
1097P	3 Sgr. braun nebst 3 Pfg. violett und 10 Sgr. rosa (ausgabentyp. Erhaltung) mit K2 EILENBURG auf sehr seltenem Feldpost-Paketbegleitbrief für zwei Pakete an Soldaten in Magdeburg, hs. „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers, frei“, rs. zwei Paketzettel	18a,19a,20 ☒	600,–
1098	3 Sgr. erdbraun, tiefe Farbe, Kabinettstück mit R3 HAGEN I. WESTPHALEN (STADT) nach Langenbielau	18b ☒	50,–
1099	3 Sgr. erdbraun, Prachtstück mit R3 BURG REG. BEZ. MAGDEBURG nach Neustadt/Orla, hs. „franco gegenseitig“	18b ☒	50,–
1100P	3 Sgr. erdbraun, waagr. Kabinettpaar und Einzelstück (dieses rechts Durchstichfehler) mit K2 JOHANNISBURG auf dek. Wertcouvert 1 Sgr. rosa nach Königsberg	18b,U26A ☒	150,–
1101P	3 Pfg. lila, bis auf eine Marke postfrischer Rand-Sechserblock mit Reihenzahlen „9“, „10“ und „11“	19a**	200,–
1102P	3 Pfg. grauviolett, waagr. Paar nebst 10 Sgr. rosa (unbed. Schere) mit R2 ELBING auf dek. Paketbegleitbrief	19a,20 ☒	100,–
1103P	30 Sgr. blau, Luxus-Briefstück mit zentrischem und geradem K2 GOERLITZ, in dieser schönen Erhaltung sehr selten	21 Δ	400,–
1104P	1 Kr. grün, ungebr. Pracht-Bogenecke mit Reihenzahl „1“ und „10“	22*	100,–
1105P	1 Kr. grün, zwei Prachtstücke auf dek. Couvert mit K1 FRANKFURT A. M.	22 ☒	180,–
1106	1 Kr. grün, Paar bzw. zwei Einzelstücke mit Taxis-K1 MAINZ auf Prachtbriefen nach Oestrich und Hochheim	22 ☒	250,–
1107P	3 Kr. karmin, besonders tieffarbig auf dek. Luxus-Briefstück, sign. Meier, Drahn	24 Δ	50,–



1113



1104



1081



1114



1112



1116



1128



1134



1137



1131



1144



1145



1152



1158



1220

1108P	3 Kr. karminrosa, sehr schönes Luxus-Briefstück mit K1 GROSS-GERAU, Befund Brettl	24 Δ	60,-
1109P	3 Kr. karminrosa, Luxus-Briefstück mit Ersttags-K1 DETTINGEN 1.7.(1867)	24 Δ	250,-
1110P	3 Kr. karmin, mit K1 MAINZ auf Prachtcouvert 6 Kr. ultramarin nach Hamburg (rs. fehlt Teil der Oberklappe)	24,U37a ☒	200,-
1111P	3 Kr. karmin, Kabinetstück mit K1 FRANKFURT A. M. BAHNHOF auf Couvert 9 Kr. braun (kl. Randriss) nach Marne/Frankreich	24,U38 ☒	250,-
1112P	6 Kr. ultramarin, schönes Luxus-Briefstück mit K1 GIESSEN ST. P. E., sign. Flemming	25a Δ	80,-
1113P	9 Kr. ockerbraun, postfrisches Luxuspaar mit den breiten Rändern der linken oberen Bogenecke (Falz im Rand, Reihenzahlen „1“ doppelt und „2“)	26a**	150,-
1114P	9 Kr. gelbbraun, äußerst seltener waagr. Kabinet-Viererstreifen mit K1 FRANKFURT A. M. auf blauem Briefstück von einem Australienbrief „Prussian Closed Mail, via Queens-town“, Attest Brettl	26a Δ	800,-
1115	9 Kr. braun, Prachtbrief mit K1 FRANKFURT A. M. nach Breslau	26 ☒	60,-
1116P	Telegrafemarken: 5 Sgr. graubraun, ungebr. Prachtstück ohne Gummi, sign. Grobe	T2 (*)	300,-
1117P	Ganzsachen-Ausschnitte: 1 Sgr. karmin, breitrandig viereckig geschnitten mit klarem R2 GARNSEE auf besonders schönem Luxusbrief nach Marienwerder	GAA8 ☒	180,-
1118P	2 Sgr. dunkelblau, rund geschnitten nebst Luxusstück 3 Sgr. orange auf Postanweisungsbrief (Faltspuren) mit R2 JANOWIEC nach Posen	GAA9,12a ☒	280,-
Ganzsachen:			
1119P	2 Sgr. blau, Kabinetcouvert nach Leipzig mit hs. NAUMBURG und „um sofortige gefällige Abgabe-event. per Expressen-wird dringend ersucht“ sowie „aus dem Briefkasten“	U2A ☒	80,-
1120P	3 Sgr. gelb, Luxus-Couvert mit R2 DANZIG BAHNH. „Pr. Express“ nach Berlin, Eilbotengebühr wurde bar entrichtet („fr. 2 1/2“), ohne Ankunftsstempel!	U3A ☒	100,-
1121P	3 Sgr. gelb, Prachtcouvert (kl. Bräune) mit K2 COELN über Hamburg nach Segeberg/Holstein	U3A ☒	100,-
1122P	4 Sgr. rotbraun, Prachtcouvert mit R2 SORAU als Wertbrief nach Berlin	U4A3 ☒	350,-
1123	3 Sgr. gelb, gr. Format, Pracht-Doppelcouvert („1 5/10 Loth“) mit R2 JAUER und Bartaxe „4“ Sgr. nach Kogel bei Malchow/Mecklenburg, vs. Landposttaxe „6“ Schillinge	U13B ☒	80,-
1124P	2 Sgr. ultramarin, als Paketbegleitbrief mit R3 MÜNSTER IN WESTPHALEN nach Unna, rs. selt. großer Paketaufkleber	U26Aa ☒	80,-
1125P	3 Sgr. braun, Kabinetcouvert als seltener Soldaten-Paketbegleitbrief mit R2 INSTERBURG nach Torgau, hs. „Soldatenbrief. In eigener Angelegenheit des Empfängers“	U28A ☒	150,-
1126	1 Sgr. karmin, Prachtcouvert, Taxis-K1 FULDA (Mi. 225,-)	U31 ☒	60,-

13/27
Herrn Johann Jacob Balth
Jensen Str. 29
Bielefeld
Alexanderplatz, Lohstr.
Tel. 4-63

Anteil an...
H.C.C. in Berlin
6426 C.
Herrn...
Berlin
Michaelstr. Nr. 15.
Hagen

1121 1117
Herrn Betty Hansen
Lageberg
Holstein

1121 1117
Herrn
Königliche Jagdliche Kammer
Hilfs für Kanonallager
Marienwerder

1124
Herrn P. Holtyward
Münster
23 4 66 4-6d

1124
a. Münster i. W. Stadt.
256

1119
Herrn Carl Nothmann
in Leipzig
Leipzig

1120
Pr. Express
Herrn Hermann Gronau
für Herrn Wilhelm Hoff
Berlin
Hohenzollernstr., 1. Etage

1139
Herrn Friedrich Dreher
Erben
Hirschberg
20 6-7-8M

1129
Herrn...
Hirschberg
212 5-8
212 5-8

Lohdebachstr.
17. März 1878
M. M. 10
JNSTEIBERG
18 1-7-84
An den Hoff. Herrn Krenzel bei der 2ten Obdiger
Lutheria, König. Landwehring. für die Soldaten, Ludwig
Teigwaren, Opatz
aus der 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
716 856
JNSTEIBERG
18 1-7-84

An Herrn
G. W. Gebel
Wolfsb. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
460
Gastmiller

NE #140 Paquet in Papier.
5 1/2
140
BRESLAU
11 11-8-7
Herrn Marcus Epstein
12 11-2-3

1136
1125
1130
1137
aus Breslar

CARL BISPING
HORSTMAR
Kontinuum
Herrn Joh. Beckel
in
Greven
1140 1135

EGELN
5 12
Herrn
C. Volborn
Nordhausen
1135

SURAU
24 1-10-11
Herrn
Kaufmann
Marlsruhe Johann Siegel
in
Neuville
1151

HAGEN
28 5-7-91
Herrn
Y. P. Hoffels
fol 306
1138 1141

BURGSTEINFURT
20 8-11-12
Herrn
in den Kampf & Opfer
1132

GRONBACH
23 1-6-7
Herrn
Joh. Kappes
Mainz
1144

Post Ins. Document
 im 1. H. 1791.
Frankrotel

an
 Lab. Döning, David-Garnisch
 zu
 Potsdam.



Mad. Hoffmann Mesylaborn

frei 3

Freih
 am Brief







an
 an Regierungsrath
 Potsdam
 Mühlenturmsstr. 2/3

frei



Nummernstempel:

1127	„45“ Arnsberg, Pracht-Vorderseite 1 Sgr. mit Neben-R2	2a ☒	60,-
1128P	„48“ Arolsen, sehr klar auf Luxuspaar 1 Sgr. rosa	6a	100,-
1129P	„162“ Borghorst, klar auf Brief 1 Sgr. a. rosa (min. Fehler) mit Neben-R2 (Tagesdatum hs. geändert)	2a ☒	80,-
1130P	„183“ Breslau, klar auf Prachtstück 1 Sgr. a. rosa auf Paketcouvert 1 Sgr. rosa nach Carlsruhe (vs. R2), rs. großer rot-weißer Paketzettel, kl. Öffnungsfehler	2a,U8A ☒	100,-
1131P	„209“ BÜNDE, sehr schön auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2	40,-
1132	„215“ Burgsteinfurth, klar auf dek. Brief 1 Sgr. (min. berührt)	2a ☒	50,-
1133P	„246“ Charlottenburg, klar mit sehr seltenem vorphil. Neben-K2 auf kleinen Luxusbriefen 1 bzw. 3 Sgr. bzw. auf Insinuationsdokument mit zweimal 2 Sgr. a. blau (dieses vom 29.11.1850 aus Sgl. Kuphal, im Kruschel-Handbuch abgebildet), jeder Brief im KBHW mit „Liebhaberpreis“ bewertet, ein Trio von größtem Liebhaberwert	2a,3,4a ☒	5.000,-
1134P	„249“ Chrzelitz, klar auf Luxus-Briefstück 1 Sgr. a. rosa	2a Δ	40,-
1135P	„365“ Egelu (Neben-L2), schöner Brief mit der Erstaufgabe 1 Sgr. a. lilarosa (kl. Vortrennschnitt)	2d ☒	150,-
1136P	„460“ Fürth, klar auf kleinem Kabinett-Nachbarortsbrief nach Garzweiler, mit dem vorphil. Fingerhut-K1 als Nebenstempel, ein sehr schöner und seltener Brief, F. 2.000,-+	1 ☒	1.200,-
1137	„491“ Glatz, „1001“ Neisse, zwei Luxus-Briefstücke 1 Sgr. a. rosa	2a Δ	40,-
1138	„568“ Hagen, klar auf Brief 1 Sgr. a. lilarosa (links berührt, vom 6.9.1851), dazu Brief mit R2 BARMEN, je rs. u. a. Bogenstempel DEUTZ-MINDEN	2a	70,-
1139	„630“ Hirschberg, ideal auf breitrandigem Luxusstück 3 Sgr. auf Brief, dazu Prachtbrief mit Dreierstreifen 1 Sgr. rosa (R2 HIRSCHBERG)	4a,10a ☒	60,-
1140P	„648“ Horstmar, sehr klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa auf dek. Brief nach Greven, anstelle eines Nebenstempels hs. HORSTMAR	2a ☒	150,-
1141P	„765“ Crombach, sauber auf Brief (mit vorphil. Neben-R2) 2 Sgr. a. blau, unauffällige Bugspur, F. 300,-	3 ☒	120,-
1142	„901“ Lutzerath, klar nebst R2 auf Brief 2 Sgr. (kl. Mängel)	3 ☒	100,-
1143	„903“ Lyck, frischer Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Angerburg	2a ☒	50,-
1144P	„1096“ Oppeln, feine Type, schönes Luxusstück 1 Sgr. rosa	6a	80,-
1145P	„1115“ Ottweiler, klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	100,-
1146	„1179“ Pyritz, klar auf sehr kleinem Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	40,-
1147	„1183“ Quedlinburg, klar auf dek. Brief 1 Sgr. (min. berührt)	2a ☒	50,-
1148	„1200“ Ratibor, klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. dunkelrosa auf Couvert 2 Sgr. blau (kl. Randfehler)	2b,U2A ☒	60,-
1149	„1369“ Schwedt, klar auf Prachtbrief (Falte) 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	40,-
1150	„1407“ Solingen, klar auf dek. Brief 1 Sgr. rosa (unb. berührt)	6a ☒	70,-
1151P	„1414“ Sorau, klar auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Neuzelle (vom 28.1.1850)	2d ☒	100,-
1152P	„1460“ Stromberg i. W., klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. lilarosa, sign. Kastaun	2d Δ	60,-




 Information u. Communität Nr. 1108.
 An den Herrn
 Herrn Zimmermann und Luickhoffen
 Wernberg
 zu Liddinghausen
 bei Ummen
 am die Königl. Amtsgemeinschaft Flecken.


1165 1154



 Julius Wiesenewsky.



 Herrn Daniel Tracht
 Berncastel

1163 1153



 Frau Louise Oltrogge.


 Herr Daniel Tracht
 Leipzig

1159

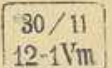
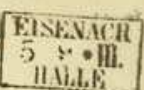

 Herrn Kapl. Kopflinsparanten
 Herrn Jean Maria Jarina

1170

Hof
 Herrn Meigert & Co.


 Friedrich


1164



 Herrn Kapl. Oltrogge
 Herrn Paulin Anna von BärLOW
 in Thale bei

1174

Herrn Kapl. Oltrogge
 Herrn Maria Ebner
 Gumbinnen

1179


 Herrn Kapl. Oltrogge
 Herrn Paulin Anna von BärLOW
 in Thale bei

1153P	„1492“ Thalfang, sehr seltener Nummernstempel auf Wertstempel von Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa mit Wertstempel „2“ (besonders selten vgl. Michel, mit Wertstempel „2“ statt „1“ -,-), klarer vorphil. Neben-R2 THALFANG 28. 10. (1851), Nummernstempel-Entwertung war nur bis 25.10.1851 vorgeschrieben (Feuser 1.000,-)	U1A2 ☒	800,-
1154P	„1531“ Unna, klar auf dek. Insinuationsdokument (kl. Ausriss) mit 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (links unbed. berührt)	2a,4a ☒	100,-
1155	„1531“ Unna, klar mit Neben-R2 auf Brief (Falte) mit Kabinettstück 1 Sgr. rosa	2a ☒	50,-
1156	„1551“ Vlotho, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa „cito, cito!“ nach Herford (vom 30.4.1851)	2a ☒	80,-
1157	„1655“ Wittenberg (Neben-K2), kleiner Brief 2 Sgr. a. blau (kl. Mängel)	3 ☒	40,-
1158P	„1718“ Zoppot, ideal auf Luxusstück 2 Sgr.	3	50,-
1159P	„1745“ Bahnpost Dortmund No. 9, Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb mit hs. Aufgabe WERL	4a ☒	80,-
1160	„1745“ Bahnpost Dortmund, klar auf Brief 3 Sgr. a. gelb (kl. Bugspur), hs. PADERBORN	4a ☒	60,-
Ortsstempel:			
1161	AACHEN-DÜSSELDORF, je L3 nebst R2 RHEYDT BAHNHOF. und WICKERATH BAHNHOF auf Briefen 1 Sgr. karmin (kl. Bräune) nach Gladbach	16 ☒	60,-
1162	ALT-DOLLSTADT, R2 auf Couvert 2 Sgr. nebst berührter 1 Sgr. karmin (dazu Reichspostkarte mit Mi. 14)	10a,U18 ☒	60,-
1163P	BERLIN, blauer Zier-K2 (KBHW 18c, 120,-) auf schönem vorgedrucktem Luxuscouvert 2 Sgr. ultramarin	17a ☒	60,-
1164P	BERLIN, blauer (Grotesk) K2 ideal auf Luxus-Ortscouvert vom 30.11.1867 (rs. Maschinenstempel), K.BHW 200,-	16 ☒	80,-
1165P	BIALLA, seltener R2 klar auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Widminnen	U11B ☒	50,-
1166	BRESLAU OBERSCHLES. BAHNF. R3 nebst R1 AUS DEM BRIEFKASTEN auf Couvert 1 Sgr. karmin	U26A ☒	40,-
1167P	CHRISTIANSTADT, leuchtend roter K2 der Hilfspostanstalt doppelt vs. (als Ankunfts- und Abgangstempel vom 14. bzw. 15.6.1863) auf Insinuationsdokument nach Sorau, vs. R2 NAUMBURG A./B.	☒	200,-
1168P	CZYCHEN KÖN. HILFS-POST-ANST., seltener Krone-Posthorn-Stempel nebst R2 DUNEYKEN auf Kabinettbrief (Hülle) nach Königsberg, ex Boker	☒	400,-
1169P	DIDLACKEN K. PR. HILFS-POST-ANST., besonders klarer Krone-Posthorn-Stempel nebst R2 INSTERBURG auf Luxusbrief nach Gumbinnen, vorbildliche Stempelqualität	☒	500,-
1170P	DOENHOFSTAEDT, DÖNHOFFSTÄDT (F. 300,-), je seltener R2 auf Dienstbrief (1854) und Couvet 1 Sgr. karmin	U26A ☒	80,-
1171	DOMNAU, 6 Belege ab Postwärter-L1	16u. a. ☒	80,-
1172	DORTMUND, hs. auf Bahnpostcouvert nach Minden (rs. L3 DEUTZ-MINDEN), hs. „per Mittag-Zug am 13.10.52“	U2A ☒	80,-

Post-Insinuations-Dokument. ad No. II. 2268.

ACT 2 FI
STADT-POST-AMT

Zurück



an das Königl. Kreis-Gericht

Portofreie Justizsache.

zu
Vordau.

an

TILSIT
1 4 10



an den Königl. Oberpräsidenten - General -
Landesjustiz - Direction



zu
Königsberg
in Preußen



GOLDAP
1 4 10

an
den Königl. General - Landes -
Justiz - Direction in Königsberg.

Grief - D.

Quadranten.



Pa



Seiner Königl. Hofkanzlei
Abtheilung für die Angelegenheiten der Provinz Pommern
und Königl. D.

H. D. D.

Gumbinnen



Seiner Königl. Regierung,
Abtheilung für die Angelegenheiten der Provinz Pommern

H. D. D.

zu
Gumbinnen



Seiner Königl. Hofkanzlei
Abtheilung für die Angelegenheiten der Provinz Pommern
zu
Gumbinnen

Mannsbürg
HAMBURG
1178

1179

KELLMINEN
28/8 * 9 10
1182

1187
1188

LINDENAU
BECKENBERG PL.
28 11 65 * 6-7X
1188

1186
1189

LIPKA
12 8
1190

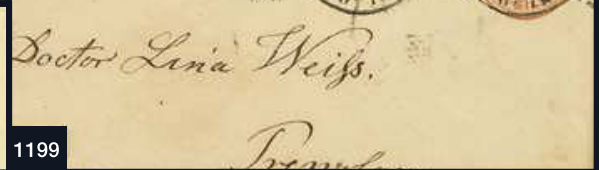
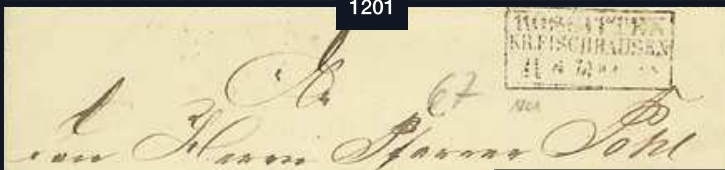
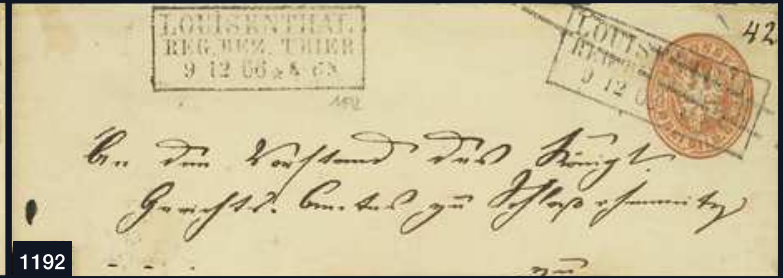
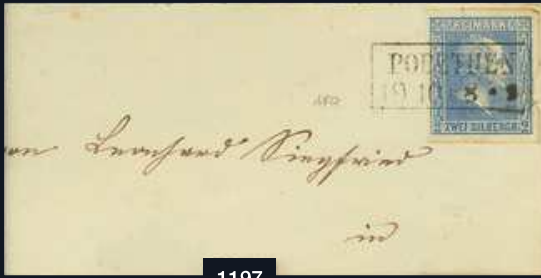
1194 1185
1191 1189

MOELLN
6/1
66
7-10
1194

LOETZEN
24 3
06
3-4X
1191

LINDLAR
11 10
1189

1173	DRENGFURT, klarer vorphil. K2 auf Couvert 2 Sgr. ultramarin	U27Aa ☒	40,–
1174P	EISENACH-HALLE, klarer R3 nebst hs. NORDHAUSEN auf Luxuscouvert 2 Sgr. blau	U2A ☒	60,–
1175	EMBKEN, klarer R2 auf Wertcouvert 1 Sgr. karmin (gr. Format) nach Bonn, weitere 2 Sgr. bar frankiert	U17B ☒	60,–
1176	FRAUSTADT, klarer K1 auf Couvert 2 Sgr. preußischblau, gr. Format (runde Ecke, Mi. 300,–)	U27Bb ☒	60,–
1177	GÜLDENBODEN, klarer R2 auf Couvert 1 Sgr. rosa und 3 Sgr. Wappen	U1B,28A ☒	50,–
1178P	HALLE-EISENACH, seltener Rundstempel vs. nebst hs. NAUMBURG A. S. auf Luxuscouvert 2 Sgr. schwarzblau	U2A ☒	100,–
1179P	INSTERBURG BAHNHOF, klarer R3 auf Brief mit Paar 1 Sgr. karmin, dazu dek. hs. Entwertung INSTERBURG BHF. auf Couvert 1 Gr. Brustschild	6,DRU1A1 ☒	60,–
1180P	JECKSTERKEN KÖN. HILFS-POST-ANST., sehr seltener Krone-Posthorn-Stempel nebst R2 TILSIT auf Prachtbrief aus Dingden nach Gumbinnen (1864)	☒	400,–
1181P	KALLWEN K. PR. HILFS-POST-ANST., klarer Krone-Posthorn-Stempel auf dek. Brief mit zweimal NDP 1 Gr. karmin (R2 TILSIT) nach Königsberg, sehr seltener Stempel auf frankierten Belegen	NDP4 ☒	800,–
1182P	KELLMINEN, sehr klar auf Luxusbrief 3 Sgr. braun	18a ☒	60,–
1183P	KIAUTEN HILFSPOST-ANST., klarer Krone-Posthorn-Stempel nebst R2 GOLDAP auf Prachtbrief nach Gumbinnen (1861)	☒	350,–
1184P	KIAUTEN HILFSPOST-ANST., besonders klar nebst R2 GOLDAP auf Luxus-Dienstbrief nach Gumbinnen	☒	400,–
1185P	KOWAHLEN, seltener R2 auf Paketbrief mit Paar 1 Sgr. karmin, kl. Mängel	16 ☒	80,–
1186P	LAUENBURG, seltener K1 auf Couvert 1 Sgr. rosa (kl. Öffnungsmängel), sign. Flemming, Befund Möller	U26A ☒	150,–
1187P	LAUKISCHKEN, klarer R2 auf Couvert 1 Sgr. rosa	U17A ☒	50,–
1188P	LINDENAU BEI KÖNIGSBERG PR., klarer R3 auf Couvert 3 Sgr. braun nach Mainz (vs. Bestellgeldkreuzer)	U28A ☒	40,–
1189P	LINDLAR, seltener vorphil. L2 ideal auf Luxusbrief 1 Sgr. rosa (winzige Durchstichkerbe)	16 ☒	80,–
1190P	LIPKE, seltener vorphil. K2 auf Kabinett-Wertcouvert 1 Sgr. rosa mit 6 Pfg. orange	15a,U26A ☒	80,–
1191P	LOETZEN, klarer K1 auf interess. Couvert 1 Sgr. karmin nach Berlin (2 Sgr. bar frankiert), F. 100,–	U26A ☒	50,–
1192P	LOUISENTHAL REG. BEZ. TRIER, seltener Stempel klar auf Couvert 3 Sgr. (unbed. verkürzt)	U28A ☒	80,–
1193	MARIENBURG, klarer R2 auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa mit 1 Sgr. rosakarmin und auf Couvert 3 Sgr. gelb	10a,U3B, 17A ☒	50,–
1194P	MOELLEN, klarer K1 (vom 6.1.1866) auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Altona, selten	U26A ☒	250,–
1195	MULDSZEN, selt. R2 nebst Federstrich auf kleinem Brief 1 Sgr. karmin nach Labiau	16 ☒	40,–



lu
A. Burgardt



1207 1208

lu
Madame H. Kalwaidter



EP. SCHOENEBECK 5 II 2

ius Ludwig Abel
Jusf. ...
Nödlfurth
bei Ochringes

SCHWEDEN 12 3 10-11

Ludwig Abel
Ludwig Abel
Ludwig Abel



1210 1215

5/10 1/2
Ludwig Abel
Ludwig Abel
Ludwig Abel



Ludwig Abel
Ludwig Abel



1209

Ludwig Abel
Ludwig Abel
Ludwig Abel

SCHWEDEN 2 9 7-8N



1212

Ludwig Abel
Ludwig Abel
Ludwig Abel



Berlin

1216

Ludwig Abel
Ludwig Abel
Ludwig Abel



1217

Ludwig Abel
Ludwig Abel



1222

Ludwig Abel
Ludwig Abel



1227

DEUTSCHE REICHSPOST.
POSTKARTE.
Ludwig Abel
Ludwig Abel



1230

1196P	NIEBUDSCHEN HILFS-POST-ANST., besonders klarer Krone-Posthorn-Stempel nebst K2 GUMBINNEN 6. 11. 67 auf Luxusbrief nach Gumbinnen	☒	500,-
1197P	POBETHEN, klarer R2 auf Brief 2 Sgr. blau und auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb	11a,U13B ☒	80,-
1198P	POSSESSERN, sehr seltener K2 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin, F. 500,-	16 ☒	100,-
1199P	PUSCHDORF, sehr seltener Ostpreußen-K2 auf Couvert 3 Sgr. braun, F. lose 250,-	U28A ☒	100,-
1200P	RIBBEN HILFSPOST-ANST., sehr klarer Krone-Posthorn-Stempel nebst K2 SENSBURG auf Luxuscouvert nach Gumbinnen	☒	400,-
1201P	ROSSITTEN KREIS PR: EYLAU, ROSSITTEN KR. FISCHHAUSEN, zwei sehr seltene R3 auf Couvert 1 Sgr. mit 2 Sgr. bzw. Briefen NDP D4 und Paar 1 Gr. rosa (kl. Schild), F. 760,-	17a,U26A, DR4 ☒	180,-
1202	SAALFELD, 7 Belege ab Postwärter-L1 bis Brustschild	☒	100,-
1203P	SCHAKUHNEN, seltener Ostpreußen-R2 auf Couverts Preußen und NDP 1 Gr.	U26A, NDPU1A ☒	80,-
1204P	SCHILLEHNEN, klarer Grotesk-K1 auf Couvert Preußen 3 Sr. (kl. Siegfleck), auf Couvert NDP 1 Gr. und auf Reichspostkarte 1/2 Gr.	U28A ☒	150,-
1205	SCHIMONKEN, seltener R2 auf Brief 1 Sgr. und Couvert 3 Sgr., dazu nachverwendet auf NDP-Couvert (U1A)	10a,U22A ☒	70,-
1206	SCHLOBITTEN, R2 auf Couvert 3 Sgr. und auf Dienstbrief, dazu K1 SCHLOBITTEN ASG. NO. 1 auf Brief DR 4 mit K2 PR. HOLLAND	418A ☒	60,-
1207P	SCHLODIEN, klarer K2 auf Prachtbrief mit viereckig geschnittenen Ausschnitt 2 Sgr. braun, F. 300,-	GAA17 ☒	60,-
1208P	E. P. SCHOENEBECK, seltener L3 auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa, sign. Kastaun	U8AO ☒	60,-
1209P	SCHUGSTEN, seltener R2 klar auf Couvert 1 Sgr. karmin, seltener ostpreuß. Postort (eröffnet 1.8.1858, aufgehoben 1.8.1865)	U11B ☒	50,-
1210P	SCHWOELMEN, sehr seltener Preußen-R2 klar auf Kabinettcouvert 3 Sgr. orange, die Postexpedition wurde 1850 eröffnet und wegen mangelndem Postaufkommen am 9.10.1866 aufgehoben	12a ☒	150,-
1211	SIEGERSDORF/KOHLFURT, KAISERSWALDAU, je selt. hs. Bahnpostvermerk (rs. je L3 BRESLAU-BERLIN) auf Couverts 1 Sgr.	U8B,11A ☒	60,-
1212P	SZABIENEN, klarer R2 auf Couvert 3 Sgr. braun, als Wertbrief nach Königsberg	U22A ☒	50,-
1213	TAPIAU, klarer R2 auf Wert-Couvert 3 Sgr. gelb nebst 2 Sgr. ultramarin (min. runde Ecke) nach Berlin	17a,U19A ☒	50,-
1214	TAPIAU, 5 Belege, u. a. L2, vorphil. K2, K2	U3A ☒	60,-
1215P	TRAKEHNEN, seltener Ostpreußen-K2 auf Couvert 1 Sgr. karmin mit Paar 1 Sgr. karmin nach Padingbüttel/Hannover	16,U26A ☒	60,-
1216P	TRUNZ, sehr seltener Danzig-K2 klar auf Prachtcouvert 3 Sgr. braun, F. 500,-	U28A ☒	100,-

In
 Ein gepflanzter Der Hachen-
 burgu Kapell Eisenwerk
 Hachenburg.



DEUTSCHE REICHSPOST
 Godesberg
 POSTKARTE.
 G. G. B. B. B.



1233

1237

Deutsche Reichspost
 Postkarte.
 An Herrn Gustav Kopsch
 in
 Breslau



1219

Deutsche Reichspost
 Postkarte.
 Herrn Kaufmann
 in
 Heilbrunn



1) Postkarten werden von allen Postanstalten, einschließlich der Zahlung des Nachschubmarken-Verkehrsformulare sind bei den Postämtern für je 5 Stück käuflich zu beziehen. Die Postämter sind mit den nötigen Mitteln ausgestattet. Diese sind mit den Postämtern oder Postämtern zu beschaffen. Der Empfänger braucht sich nicht zu kümmern.


1231

Herrn Theodor Ebeling
 Neuer Wall 11.
 Hamburg




1240

Herrn Th. Ebeling
 Neuer Wall 11.
 Hamburg




Postkarte
 Herrn Erik Brauer
 in
 Hamburg



1245

Herrn Th. Ebeling
 Neuer Wall 11.
 Hamburg




6 Aug 70

Deutsche Reichspost
 Postkarte.
 E. L. Willert
 in
 Hamburg



1249

Chargé
550 g
Recommandiert
863 aus Offenbach a. Gl.
St. Johann

OFFENBACH
A. GLAN
22 4 72*6-5

Sodehnen
1265 1273

SODEHNEN
22 6 7-81

Recommandiert
mit 33 Taler sig. M.B.
Königsberg
1266

OPALENTHAL
REG. BEZ. TRIER
2318 70*5-6

OPALENTHAL
REG. BEZ. TRIER
2318 70*5-6

Dankig
1251
1277

1279
Königsberg
1260

MALTERKEHME
1912
83
11-12V

MALTERKEHME
1912
83
11-12V

MALTERKEHME
1912
83
11-12V

MALTERKEHME
1912
83
11-12V

Tolkemit
198*5-6
1279

1260
Königsberg
1260

10
1912
10
11-12V

1252
Louisenenthal
1812 69*5-12V
1258

LOUISENTHAL
REG. BEZ. TRIER
1812 69*5-12V

LOUISENTHAL
REG. BEZ. TRIER
1812 69*5-12V

1258
Saarbrücken
1258

SAARBRÜCKEN
7
10
11-12V

1217P	WALTERKEHMEN, selt. R2 auf Wertcouvert 2 Sgr. mit 2 Sgr., dazu hs. VON WALTERKEHMEN auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Kryszullen (bei Eydtkuhnen)	17a,U21A, U17 ☒	80,-
1218	WARBURG-DÜSSELDRF. (hs. WITTEN), DÜSSELDRF.-WARBURG (L1 DÜSSELDRF.), klar auf Couverts 2 Sgr. hellblau und 3 Sgr. braun	U9A, 28A ☒	120,-
1219P	WISSEN A. D. SIEG, großer vorphil. K2 auf blauem Kabinettbrief 1 Sgr. rosa	10a ☒	70,-
1220P	WITZMITZ, seltener Grotesk-K1 auf Kabinettstück 3 Pfg. lila	19a	50,-
1221	WULFSHOEFEN, klarer K2 auf Luxusbrief 3 Sgr. braun (dazu auf NDP-Couvert 1 Gr. a. 1/2 Sgr. (NDP U33))	18a ☒	80,-
1222P	ZIMNAWODA, sehr seltener Grotesk-K1 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin vom 15.11.1867 (Expedition am 1.8.1867 eröffnet), F. lose 500,-	16 ☒	300,-
1223	ZINTEN, K2 auf 3 Belegen sowie L2 auf Brief (1830)	DR14 ☒	50,-
Nachverwendete Stempel:			
1224	ALF, klarer R2 auf Kabinettcouvert 1/3 Gr. grün	DR2 ☒	50,-
1225	BISCHOFSWERDER, R3 auf NDP-Couvert 1 Gr. nebst dreimal 1 Gr. als Wertbrief, dazu K1 auf Brief mit Ganzsachen-Ausschnitt 1 Gr.	4,U1, GAA1 ☒	60,-
1226	COBLENZ RHEINISCHER BAHNHOF, MOSELBAHNHOF, BHFS: BRIEFKASTEN, drei seltene R3 auf Postkarten (1876-1884)	DRP5,8,10 ☒	80,-
1227P	CÖRRENZIG, idealer Grotesk-K2 der am 17.2.1872 eröffneten Agentur auf Postkarte 1/2 Gr. braun (vom 5.12.1874)	DRP1 ☒	100,-
1228	CRANZ, seltener Sonderform-K2, klar auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa	DR19 ☒	40,-
1229	DLOTTOWEN, klarer R2 auf Kabinett-Postkarte 1/2 Gr. orange (kl. Schild) und auf Paketbrief (1870), selten	DR14 ☒	60,-
1230P	ENGELSTEIN, sehr seltener Ostpreußen-K2 auf Postkarte 5 Pfg. lila (1884)	DRP13A ☒	50,-
1231P	EYDTKUHNEN-BROMBERG, sehr seltener roter L3 auf Postkarte 1/2 Gr. orange (hs. BRAUNSBURG), möglicherweise einmalige Zufallsentwertung	DR18 ☒	500,-
1232	GIESSEN-DEUTZ, klarer L3 nebst hs. TROISDORF auf Kabinettbrief	DR4 ☒	40,-
1233P	GODESBERG, blauer L1 nebst L3 COBLENZ-COELN (ehem. Schiffspost) auf Postkarte 5 Pfg. lila (1882)	DRP10 ☒	50,-
1234	GÖTTCHENDORF, preuß. K1 klar auf NDP-Paketbrief und Postkarte (1878), seltener Ostpreußen-Ort	NDP17, DRP5 ☒	50,-
1235	GOLDAP, KIAUTEN SZITTKEHMEN, DUBENINGKEN, SAWAITEN, K1, K2 bzw. R2 auf vielfach verwendetem Brief mit vorder- und rs. übereinander geklebten 1 Gr. rosa, interess. Laufbrief	DR19 ☒	80,-
1236	HAMBURG-VENLO, seltener L3 nebst hs. HALTERN auf Rückantwortkarte	DRP3A ☒	50,-
1237P	HEILIGENTHAL, sehr selt. ostpreuß. K2 klar auf Kabinett-Postkarte mit 1/2 Gr. ziegelrot	DR3 ☒	80,-

ches Postgebiet.
 pondenz-Karte.
 B. B. Peters
 Bestimmungsort: Merzig

1259

LINDENAU
 Bf. KÖNIGSBERG PR
 27. 69. 4. 7. 7.
 Zurich
 Oberpostamt
 Königsberg
 1250

L
 L. L. Epstein
 Eichstetten
 Baden
 NEUNKIRCHEN
 R. BEZ. TRIER
 181 6. 7.
 1262

ZURICH
 10. 5. 69
 VENIZ
 11. 10. 69
 ZURICH
 11. 10. 69
 BERGSTRASSE
 14. 10. 69
 1255

Mühlheimen
 24. 10. 2-3
 Lorenz Boessel
 Westphalen
 L. B. § 4841
 Markung 70
 791.
 1254

107
 Deutsche Reichs-Post.
 Postkarte.
 Eismannsdorf
 Postvorschuß: in Nürnberg
 Thaler 1/2 Sgr. Pf. erhalten
 Expedition der Magdeburgischen Zeitung.
 A. & R. Jaher
 1268

TILSIT
 10
 10
 O. Kahlau
 1276

Norddeutsches Postgebiet.
 Correspondenz-Karte.
 Bestimmungsort: Berlin
 Friedrichstraße 226
 1276

1238	HEINRICHS DORF, seltener Ostpreußen-K1 auf Kabinetttbrief	NDP16 ☒	40,-
1239	HENNEF B. P. NO. 9, HERDECKE E. P. B., GLADBACH EISENB. POST-BUR. 13, je selt. Postübernahme-R2 bzw. R1 auf Postkarten 5 und 10 Pfg. (L3 bzw. L4)	DRP8,10 ☒	70,-
1240P	HÖXTER, K2 auf drei von Hoffmann von Fallersleben adressierten Couverts 1 Gr. karmin nach Hamburg, rs. dek. Siegel „St. Martinus“, „Klar und wahr“ bzw. bunte Vignette der fürstl. Bibliothek Corvey	NDPU1B, DRU1B ☒	150,-
1241	HÜCKELHOVEN, klarer vorphil. K2 auf Postkarte 1/2 Gr. ziegelrot (typ. Zähnung)	DR3 ☒	50,-
1242	JEDWABNO, R2 auf vier Belegen, u. a. Dienst NDP 1/4 Gr. (2) und 1/2 Gr. (Briefaktenschnitt)	NDPD1,3 ☒	80,-
1243	JODLAUCKEN, NEUKUHREN, SORQUITTEN, je R2 auf zwei Ganzsachen und einem Brief	NDP4, U1A ☒	40,-
1244	KARALENE, seltener K1 auf Couvert 1 Gr. a. 1 Sgr. und auf Recobrief Dt. Reich 1 und 2 Gr.	NDPU28, DR19,20 ☒	40,-
1245P	KAUKEHMEN, aptierter preuss. L2 als Provisorium auf Postkarte 5 Pfg. grün (1914), bei der Räumung vor der Besetzung der Stadt durch russ. Truppen waren die Entwerterstempel mitgenommen worden	DRP96 ☒	80,-
1246	KLEIN-KOSZLAU, klarer NDP-K1 auf Postkarte 1/2 Gr.	DR18 ☒	40,-
1247	KORSCHEN, seltener K1 auf Correspondenzkarte 1 Gr. rosa bzw. Postkarte 1/2 Gr. orange	NDP16, DR18 ☒	50,-
1248	KRUGLANKEN, selt. R2 auf Couvert 1 Gr. a. 1 Sgr. Preussen	NDPU28A ☒	40,-
1249P	LAUCK, sehr klarer K2 auf dek. Postkarte 1/2 Gr. orange	DR14 ☒	50,-
1250P	LINDENAU BEI KÖNIGSBERG PR., selt. R3 auf Couvert 1 Gr. rosa mit 2 Gr. ultramarin nach Zürich, von dort nach Oberstrass und Venedig nach- und wieder nach Zürich und Oberstrass zurückgesandt, mit einer großen Anzahl vorder- und rückseitiger Stempel und Vermerke (Hin- und Herbrief vom 27.9. bis 14.10.1869)	NDP5, U1A ☒	150,-
1251P	LISKA-SCHAAKEN, selt. R2 auf Recocouvert 1 Gr. rosa mit 2 Gr. ultramarin	NDP17, U1A ☒	50,-
1252P	LOUISENTHAL REG. BEZ. TRIER, seltener, sehr klarer Grotesk-R3 auf dek. blauem Luxusbrief mit dreimal 1/3 Gr. grün	NDP2a ☒	100,-
1253	LUDWIGSORT BAHNHOF, R3 auf großform. Couvert 1 Gr. rosa nebst zweimal 5 Gr. gelbbraun, als Wertbrief nach Dresden	NDP6, U1B ☒	50,-
1254P	MAGDEBURG, K1 nebst schwarzem Wurststempel AUSLAGEN auf privater Postvorschuss-Postkarte	☒	60,-
1255P	MEHLKEHMEN, klarer R2 auf kleinem Paketbrief nach Suhl, rs. 1, 2 und 5 Gr. sowie Paar 10 Gr. grau (Zahnfehler)	NDP6,16, 17,25 ☒	100,-
1256	MEHLSACK, klarer R2 auf NDP-Paketbrief und Reichspostkarte	NDP17	40,-
1257	MENSGUTH, zentr. R2 auf Kabinettpaar 2 Gr. auf Vorderseite	DR20 ☒	40,-

1258	METTLACH, hs. auf zwei Couverts 10 Pfg. mit L3 SAARBRÜCK-TRIER (1878)	DRU12A ☒	40,-
1259P	NEUHÄUSER, seltener NDP-K1 auf Correspondenzkarte 1 Gr. rosa (min. runde Ecke)	NDP16 ☒	50,-
1260	NEU-JUCHA, hs. auf Bahnpost-Couvert mit L3 BARTENSTEIN-KÖNIGSBERG	NDPU28A ☒	40,-
1261	NEUKIRCH REG. BEZ. GUMBINNEN, klarer R3 auf Postkarte	DRP1 ☒	40,-
1262P	NEUNKIRCHENR.BEZ.TRIER, klarer R3 auf dek. Kabinett-Drucksache 1/3 Gr. hellgrün	DR2 ☒	80,-
1263	NORDENBURG, klarer K2 auf dek. Reco-Doppelbrief mit Paar 2 Gr. ultramarin nach Gotha	NDP17 ☒	40,-
1264	NORKITTEN, R2 auf NDP-Couvert und hs. nebst L3 EYDT-KUHNEN-BROMBERG auf Korrespondenzkarte	NDP16, U1A ☒	40,-
1265P	OFFENBACH A. GLAN, klarer R2 auf sehr seltenem eingeschriebenem Paketbegleitbrief mit Prachtstück 5 Gr. braun nach Saarbrücken-St. Johann (links Öffnungsfehler und gelocht)	DR6 ☒	200,-
1266P	OPALENIEC R. B. KÖNIGSBERG I. PR., R3 auf Couvert 2 Gr. a. 2 Sgr. Preußen nebst zweimal 5 Gr. braun (eine Randfehler), als sehr seltener Express-Paketbrief nach Königsberg	NDP18, U31A ☒	100,-
1267	PISSANITZEN, klarer K2 auf Postkarte 1/2 Gr. orange	DR18 ☒	40,-
1268P	KGL. PREUSSISCHES EISENB. POST-BUREAU ROEDERAU-BERLIN, klarer L4 auf NDP-Correspondenzkarte mit 1 Gr. rosa (kl. Zahnfehler), hs. LICHTERFELDE	DR4 ☒	100,-
1269	RUHRORT, Postübernahme-R1 alleine als Entwertung auf zwei Postkarten 5 Pfg. (1882–1883)	DRP10 ☒	50,-
1270	RUCZANNY, selt. K1 auf Brief mit Paar 10 Pfg. rosa (runde Ecke) vom 17.7.1876 nach Gumbinnen (Agentur am 2.4.1876 eröffnet)	DR33a ☒	40,-
1271	SCHROMBEHNEN, klarer preuß. K1 auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa	DR19 ☒	40,-
1272	SEUBERSDORF, seltener K1 (Agentur eröffnet am 13.5.1873) auf Brief mit Paar 1 Gr. karmin (kl. Bugspuren)	DR19 ☒	50,-
1273P	SODEHNEN, klarer R2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Gr. rosa	DR4 ☒	40,-
1274	SOLDAU IN OSTPREUSSEN, klarer R3 auf Luxusbrief mit Paar NDP 1/2 Gr. orange	NDP15 ☒	40,-
1275	TAPLACKEN, seltener R2 auf Postkarte sowie L2 auf Couvert (um 1830)	DRP1 ☒	50,-
1276P	TILSIT, ehem. preuß. L2 als Aushilfsstempel auf Prachtbrief Germania 10 Pfg., die provis. Verwendung erfolgte aufgrund der kriegsbedingten Auslagerung der eigentlichen Poststempel (bis zum 26.9.1914)	DR86 ☒	100,-
1277P	TOLKEMIT, sehr klarer R2 auf Couvert (rs. fehlt Oberklappe) mit Kabinettpaar 1/2 Gr. orange (kl. Schild)	DR14 ☒	100,-
1278	TRAKEHNEN, K2 auf Prachtbrief mit viermal 1/4 Gr. violett sowie hs. auf Bahnpostkarte mit L3 EYDTKUHNEN-BROMBERG	NDP1a, DRP1 ☒	50,-
1279P	WALTERKEHMEN, K1 (Ablöser) auf dek. Wertcouvert 10 Pfg. (gr. Format) mit 20 und 25 Pfg. (1883)	42,43, U12B ☒	80,-

Den Durchlauchtigsten Fürsten und
 Herrn, Herrn FREDERICH Herzog zu Sachsen, Jülich,
 Cleve und Berg, aller Engern und Westfalen, Landesherrn
 in Thüringen, Markgrafen zu Meissen, geheimeren
 Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravens-
 berg, Herrn zu Kahlenstein und Cotta,
 Unserm gnädigsten Fürsten und Herrn

DRESDEN
 An die
 K. K. Hof- und Justiz-Deputation
 Königl. in Sachsen
 ca officio.

1286 1291

No. 147.
 Die Nachr. 10. Gr. — Pf. in Conventions- Gelde Regierungs-
 Kanzleugebühren und Bothenlohn sind von dem 1. März
 1815 an zu zahlen. In dem 1. Quartal 1815
 sind 1000 Thaler zu zahlen. In dem 2. Quartal 1815
 sind 1000 Thaler zu zahlen. In dem 3. Quartal 1815
 sind 1000 Thaler zu zahlen. In dem 4. Quartal 1815
 sind 1000 Thaler zu zahlen. Auf Abrechnung unter dem 1. April 1816
 Control.
 und dieserhalb ergangenen Expeditionen gegen diese darüber aus-
 gestellte Quittung richtig anhero bezahlet worden. Altenburg,
 den 26. May 1815.
 Herzogl. Sächs. Regierungs-Kanzley das.

Das Königliche Hofgericht des
 Herzogthums Sachsen
 Leipzig
 47. 1815

1287

1294

Lehrer Zucht- & Penitential
 Leipzig
 H. H. & P.

1287

No. 1. 10 Th
 No. 2. 10 Th
 No. 3. 9 Th
 No. 4. 10 Th
 No. 5. 7 Th
 No. 6. 10 Th
 No. 7. 7 Th
 No. 8. 10 Th
 No. 9. 10 Th
 No. 10. 9 Th
 No. 11. 7 Th
 10
 Eisenberg 18
 Amtshaus
 Altenburg

1303

No 19
 GRANDPAIN MÉ
 A Monsieur
 Monsieur Mannet
 Cour de Cassation
 de l'Empire
 Versailles

1304

Eisenberg. 610
 Eisenberg. 611
 Eisenberg. 612
 Eisenberg. 613
 Eisenberg. 614
 Eisenberg. 615
 Eisenberg. 616
 Eisenberg. 617
 Eisenberg. 618
 Eisenberg. 619
 Eisenberg. 620

1293

No 19
 GRANDPAIN MÉ
 A Monsieur
 Monsieur N. Flary
 Cour des Jureurs en face la rue / Fin

1298

Inligant
 Leipzig



**Post- und Stunden-Zeddel
in
Schneeberg-Egerischen Post/
nach welchem**

Dieser sonder den geringsten Zeit-Verlust übergeführt werden/ und desfalls bey hoher Straffe nichts veräumt werden soll. Damit nun dieses alles desto richtiger geschehen möge/ das ein ieder Post-Bedienter / wenn solche seines Ortes ankommen und abgefertigt worden / fleißig anzumerken/ auch/ wenn einige Verläummaß vorgegangen/ deren Ursachen/ und wie viel es gewesen/ daher richtig zuverzeichnen.

Sum ganzen Cours.

Dieser Post feind in allen eingeräumet 36. Stunden; Wenn demnach dieselbe in Leipzig abgehrt Mittwoch um 7. und Sonnabend um 8. Uhr/des Abends/muß sie einlaufen/ in Schneeberg/ Donnerstage um 4. Uhr/ und Sonntag um 5. Uhr Abends/ in Eger am Freytag um 7. und Montag um 8. Uhr/des Morgens. Die retour aus Eger geschiehet Montag und Donnerstage Abends um 6. Uhr / und muß solchem nach in Leipzig Mittwoch und Sonnabend Morgens um 6. Uhr/einlangen.

**Churfürst. Sächs. Gen. Erb.
Post-Amt.**

Anmerkung

Werer veräumten Stunden:

Die Post

In Eger abgegangen				In Leipzig abgegangen			
In Leipzig ankommen				In Eger ankommen			
Differenz also							
Stunden	Uhr	Minuten	Secunden	Stunden	Uhr	Minuten	Secunden
6	4	00	00	4	4	00	00
5	5	00	00	5	5	00	00
4	6	00	00	4	6	00	00
3	7	00	00	3	7	00	00
2	8	00	00	2	8	00	00
1	9	00	00	1	9	00	00
0	10	00	00	0	10	00	00

**Schneeberg-Egerischer
Post- und Stunden-
Zeddel**

von
Leipzig
nach
Eger /
und zurück
von
Eger
nach
Leipzig.

1308

1311

Ein Brief mit 18 Sch. ...
Lauter ...
gehdig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegen-
wärtiger Schein ertheilet worden. Sign. ...
am 1. Junij Anno 1790



**Churfürstlich Sächsisches
Post-Amt.**

LUCCAS
IAN
Pastor Gustav ...
Koblenz
beim ...
Alten

1299

1305

1301

Leipzig
Lieutenant von ...
Lieutenant Carl ...
Dresden
Paris

Leipzig
Herrn ...
Bemerkung
Paris

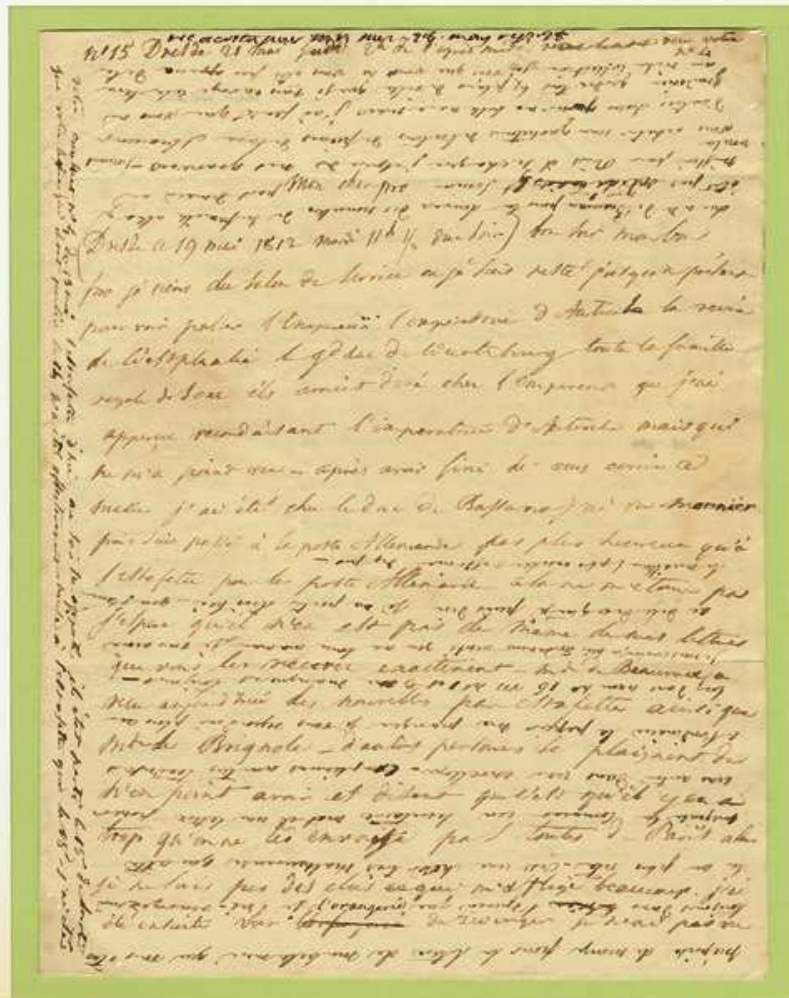
1280	WERNINGERODE, vorphil. K2 (ohne Datum) auf Postkarte 5 Pfg. lila (vom 12.6.1880!)	DRP10 ☒	40,-
1281	WIDMINNEN, klarer R2 auf NDP-Couvert, dazu seltener K1 WIDMINNEN auf Briefhülle (1839)	NDPU1 ☒	50,-
1282	WILLENBERG, klarer K1 auf Luxusbrief mit Paar 1 Gr. rosa (dazu Briefhülle mit L2, um 1830)	DR19 ☒	40,-
1283	WITTMANNSDORF, sehr seltener Ostpreußen-R2 auf doppelt verwendetem Prachtbrief 1 Gr. rosa nach Gr. Lenck (rs. weitere 1 Gr. mit K2 KÖNIGSBERG PR.)	DR19 ☒	50,-
1284	ZBLEWO, seltener NDP-K1 klar auf Insinuationsdokument 2 Gr. ultramarin (vom 15.1.1870)	NDP17 ☒	40,-

SACHSEN

1285	1733, Altenburg, dek. Luxus-Schnörkelbrief an Herzog Friederich zu Sachsen, vierseitiger Inhalt betr. den Altenburger Postmeister Schumann (weigert sich, übergebene Briefe nach Jena weiter zu befördern)		100,-
1286	1734, Altenburg, schöner Luxus-Schnörkelbrief der dortigen Rentkammer (an Herzog zu Sachsen, Friederich), Inhalt betr. Weigerung des Nürnberger Boten, eine Briefsendung ohne die Zahlung des Portos von 2 Reichsthaler an den Postmeister Fabricius in Jena ausliefern zu wollen		100,-
1287P	1815, Altenburg, seltener Auslagenbrief (Fahrpost) mit blauem Hofer L1 K. SACHSEN nach Würzburg, zahlreiche Taxen		100,-
1288	1830, Altenburg, „Postordnung für das Herzogthum Altenburg“, Allgemeine Bestimmungen, Brief- und Fahrposten, Staffetten, Extraposten, 72 S., eine Tabelle „Allgemeine Taxe“, geheftet		150,-
1289	1847, Altenburg, „Übersicht der in Altenburg abgehenden und ankommenden Posten“, dek. gelber Aushang des Taxis'schen Postamtes (mit Zierrahmen)		50,-
1290	1861, Altenburg, „Telegraphen-Station“, dek. Umschlag mit Inhalt aus Gera („Senden Sie mir mit heutiger Abendpost fünfundzwanzig Thaler nach Eisenberg, Moritz“)		70,-
1291P	1817, DRESDEN, kleiner L1 klar auf schönem Chargébrief nach Stuttgart		250,-
1292	1859, 16.6., Dresden, Postverordnung bzw. Postgesetz (vom 7.6.1859), 64 S., geheftet		100,-
1293P	1862, Eisenberg, K2 auf Paketbegleitbrief für elf Pakete Akten nach Altenburg, rs. entsprechend 11 schwarz/grün gedruckte Paketzettel „610“ bis „620“		100,-
1294P	1828, HARTHA, seltener R1 etwas unklar auf Paketbegleitbrief nach Leipzig, Hb. 400,-		100,-
1295	1588, Leipzig, kalligrafisch reizvoller Ortsbrief, großes Format mit dek. Schnörkeln		120,-
1296	1816, Leipzig, Christian Gottlieb Hüttner, Oberpostmeister, eigenhänd. Brief (3 Seiten) betr. den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Herzogtum Sachsen-Altenburg geschlossenen Postvertrag („Additional-Convention“)		150,-
1297	(1840), Leipzig, ungebr. Briefbogen mit 4 schönen lith. Ansichten: Marktplatz, Schloss, Rathaus und Hospitalkirche		100,-

Russland - Feldzug 1812

Brief Nr. 15 Dresden, den 21. Mai 1812, Donnerstag, 14:00 Uhr



Victor de Castellane

Porto-Brief, 8 Gramm / 1,5-fache Porto, mit 18 Decimen bis Paris taxiert.
 Der Brief wurde mit der kaiserlichen Estafettenpost befördert.
 Handschriftlich „Dresde“.
 Ank.-Stpl. von Paris auf der Rückseite.



1298P	1857, LEIPZIG, K2 auf sehr seltener Express-Warenprobe nach Wohlen	60,-
1299	1849, LUCCA, Zier-K1 (vom 1.1.1850) rs. auf Brief mit K2 DRESDEN 30. DEC. 49 (nach Hohendorf)	50,-
1300	1860, Meißen, „Postillons-Haupt-Dienstbuch der Posthalterei zu Meißen“, Manualauszug mit Personenbeschreibung des Postillons Krieger	50,-
1301	1850, 16.11., RIESA BAHNH. POST-EXPED., seltener K2 auf kleinem Brief nach Rochlitz, Hb. 180,-	60,-

Feldpost:

1302P	1812, 18.–28.5, Dresden, 7 Estaffettenbriefe (sowie ein Beilagenbrief) des franz. Offiziers de Castellane von seinem Marsch nach Russland nach Paris (div. Taxen und Ankunftsstempel, hs. Abgang DRESDEN), teils sehr interessante transkribierte und übersetzte Inhalte, u. a. von Diners des Kaisers Napoleon mit der österr. Kaiserin, der Königin von Westfalen, dem Großherzog von Würzburg und der königlich sächsischen Familie	400,-
1303P	1813, 24.6., Dresden, „Au Quartier general“, kleiner Brief mit L2 NO. 19 GRANDE-ARMÉE („Service des Prisonniers de Guerre“) nach Versailles, seltener später Brief der Grande-Armée aus der Zeit der Befreiungskriege (Einnahme von Dresden durch Napoleon am 7./8.1813)	500,-
1304P	1813, 1.8., Dresden, kleiner Soldatenbrief mit L2 NO. 19 GRANDE-ARMÉE nach Paris (interess. Inhalt), seltener später Brief der Grande-Armée aus der Zeit der Befreiungskriege (Inhalt von Bautzen am 20./21. Mai, Einnahme von Dresden durch Napoleon am 7./8. Mai 1813, 26./27. 8.1813 Schlacht um Dresden)	400,-
1305	1864, 11.9., Neumünster, kleiner Brief mit grünem K2 K: SÄCHS: FELDP-POST-AMT nach Dresden (oben unauffälliger Öffnungsfehler)	180,-

Postscheine:

1306	178., ohne Ort, „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, selt. ungebr. Schein (Blankett)	40,-
1307	1806, 22.12., GERA (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“	50,-
1308P	(1700), Leipzig, „Churfürstl. Sächs. Gen. Erb-Post-Ampt“, „Post- und Stunden-Zeddul zu Schneeberg-Egerischen Post von Leipzig nach Eger und zurück von Eger nach Leipzig“, ungebr. (mit Angabe aller Zwischenstationen, gesamt 36 Stunden)	800,-
1309	(1845), Leipzig-Hannover, zwei seltene Bahnbillets 1. Klasse (rosa) und 3. Klasse (grau), typ. Abrisse	50,-
1310	1810, QUERFURT (hs.), „Königlich Sächsisches Post-Amt“	60,-
1311P	1796, PRETZSCH (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, sehr seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Zeitz, wohl einer der am schwierigsten zu dokumentierenden chursächsischen Postorte	200,-
1312	1799, WEISSENSEE (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, seltener Schein	70,-
1313	1792–1813, WEYDA (hs.), „Churfürstlich Sächsisches“ bzw. „Königlich Sächsisches Post-Amt“, zwei seltene Scheine	100,-

Markenteil:

1314P	3 Pfg. ziegelrot, Platte V, Type 2, bildseitig feines Exemplar mit K2 LEIPZIG (rechts etwas ausgebessert), Attest Rismondo 1a	800,-
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------



1314



1315



1316



1317



1320



1319



1322



1334



1325



1336



1323

1331



1347



1337



1338



1345

1315P	3 Pfg. grün, allseits breitrandiges, sehr farbfrisches ungebr. Luxus-Oberrandstück (4 mm Rand, Mi. +100%), in dieser schönen Erhaltung eine ausgesprochene Rarität, sign. Gebr. Senf, Attest Rismondo (Mi. 1.000,-+)	2Ia*	800,-
1316P	3 Pfg. grün, oben Bogenrand, wie üblich etwas berührt auf dek. Briefstück	2Ia Δ	70,-
1317P	3 Pfg. dunkelgrün, breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit zentr. K2 LEIPZIG 7. FEBR. 52, Befund Rismondo	2Ia Δ	200,-
1318	3 Pfg. grün bis 10 Ngr. blau, feine Partie mit u. a. 2Ia, 2Ic, 12b, 12d, 12e, 13a, meist geprüft (unterschiedlich)	ex2Ia-13a	200,-
1319P	3 Pfg. grün, besonders breitrandig auf Luxus-Briefstück (Nebenmarken an drei Seiten)	2IIa Δ	180,-
1320P	3 Pfg. grün, links Nebenmarke, sehr breitrandig auf frischem Luxus-Briefstück	2IIa Δ	100,-
1321P	3 Pfg. grün, waagr. Paar (rechte Marke kl. Mängel) auf Streifenband mit Stempel „1“ Dresden	2IIa ☒	200,-
1322P	3 Pfg. saftig- und bläulichgrün, zwei besonders breitrandige Luxusstücke, sign. Pröschold, Starauschek	2IIa/b	180,-
1323P	1/2 Ngr. a. grau, seltener waagr. Pracht-Sechserblock (mit lt. Attest nicht originale Gummis), mit Falts Spuren im Zwischenraum Mitte waagrecht und links, sign. Bühler und Attest Rismondo	3a*	500,-
1324	1/2 Ngr. Friedrich August, Johann 1/2, 1 und 3 Ngr. schwarz, sechs Probedrucke (3 mit roten Federstrichen)	ex3-11Pr (*)	80,-
1325P	1/2 Ngr. (2) bis 2 Ngr. a. dunkelblau, breitrandige ungebr. Pracht- und Kabinettstücke (3 Ngr. ohne Gummi), selten angebotene Serie	3a/b-7*	500,-
1326	1/2 Ngr. a. grau (3), 1 Ngr. a. dunkelrosa, 2 Ngr. a. dunkelblau, fünf Kabinettbriefe aus Eisenberg, Jöhstadt, Glauchau, Stollberg und Leipzig	3a,4IIb,7 ☒	180,-
1327P	1/2 Ngr. a. grünlichgrau, breitrandig (mit Vollgitter) auf kleinem Brief mit R2 OBERWIESENTHAL	3b ☒	80,-
1328P	1/2 Ngr. a. grünblau, 1 Ngr. a. rosa, zwei kleine Luxusbriefe aus Dresden nach Löbau, einmal unterfrankiert, hs. „unzur. 5/10 noch“, schönes Paar	3b,4 ☒	180,-
1329	1 Ngr. a. rosa, breitrandig auf Luxus-Doppelbrief aus Strehla (Vollgitter und Neben-K1) nach Liebschütz bei Oschatz	4 ☒	60,-
1330	1 und 3 Ngr., zwei Prachtbriefe aus Leisnig und Markneukirchen (Vollgitter)	4,6 ☒	50,-
1331P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiger ungebr. Kabinett-Viererblock ohne Gummi, eine seltene Einheit	4IIa (*)	300,-
1332P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiger ungebr. Sechserblock vom unteren Bogenrand (eine Marke min. Gummischürfung), eine äußerst seltene Einheit in besonders guter Erhaltung, sign. Rismondo	4IIa*	1.800,-
1333P	1 Ngr. a. dunkelrosa, breitrandig auf Luxus-Doppelbrief mit Vollgitterstempel und K1 SCHMOELLN nach Altenburg	4IIb ☒	100,-
1334P	2 Ngr. a. hellblau, breitrandiges ungebr. Kabinettpaar mit unterem Bogenrand und Markierungslinie rechts (Mi. 750,-)	5*	300,-



1321



1325



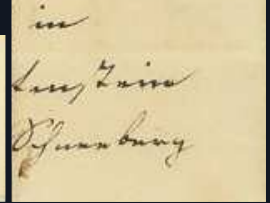
1328



1327



1333



1341



1340



1352



1339



1332



1344



1335



1343



1342



1349



1346



1348



1351



1359



1350



1356



1373

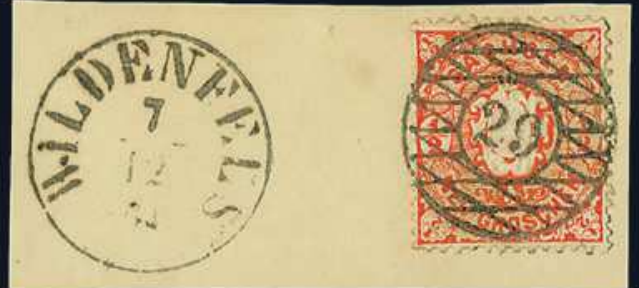
1335P	2 Ngr. a. hellblau, breitrandiger und frischer ungebr. Pracht-Viererblock mit allseits breiten Rändern (min. Schürfstelle im Außenrand), eine seltene Einheit, Attest Rismondo (Mi. 3.000,- für Viererstreifen)	5*	1.500,-
1336P	3 Ngr. a. gelb, breitrandige Probe (ohne Gummi), rechts 10 mm Bogenrand	6Pr (*)	70,-
1337P	3 Ngr. a. gelb, breitrandiger und farbfrischer ungebr. Luxus-Dreierstreifen (rechts und unten rechts Markierungslinien aus Bogenmitte), mit vollem, besonders schön krakeliertem Originalgummi, die beiden äußeren Marken sind postfrisch, eine seltene Einheit ohne Signaturen, Attest Rismondo	6**/*	600,-
1338P	2 Ngr. a. dunkelblau, breitrandiges Luxuspaar mit 11 mm breitem rechten Bogenrand ohne Gummi (vermutlich aus einem Belegbogen aus dem sächs. Finanzministerium stammend), eine sehr seltene Einheit, sign. Engel, Attest Rismondo (Mi. 2.500,-)	7 (*)	700,-
1339P	1 Ngr. a. rosa und min. berührte 2 Ngr. a. blau auf Brief mit Gitterstempel „1“ bzw. K2 LEIPZIG 29. JUL. 63 nach Belgrad (rs. Transitstempel von Temesvar und Hermannstadt sowie blauer Ankunfts-K1 BELGRAD), der Brief wurde aufgrund einer Sondervereinbarung zum Postvereinstarif aus österr. Postamt in Belgrad befördert, eine äußerst seltene Destination	9a,11a ☒	1.500,-
1340P	1 Ngr. a. rosa, kl. Randriss, mit Stempel „3“ Dresden Neust. Bahnh. auf Couvert 2 Ngr. blau nach Berlin	9a,U2A ☒	60,-
1341P	1 Ngr. a. dunkelrosa, Prachtstück mit K2 LEIPZIG BAHNH. auf Couvert 2 Ngr. hellblau (min. Fehler)	9b,U2A ☒	100,-
1342P	2 Ngr. a. lebhaftblau, breitrandiges Kabinettpaar (Vortrennschnitt im Zwischenraum) mit K2 LEIPZIG, Mi. 180,-	10c	70,-
1343P	5 Ngr. ziegelrot, glasiges Papier, ungebr. Pracht-Viererblock ohne Gummi (rechte untere Marke kl. natürliches Fältchen), Befund Rismondo (Mi. listet ungebr. Einheiten unsinnigerweise für postfrisch: 1.800,-)	12a (*)	300,-
1344P	5 Ngr. ziegelrot, breitrandiger und sehr frischer ungebr. Luxus-Sechserblock, eine seltene Einheit (Gummi möglicherweise nicht original)	12a (*)	400,-
1345P	5 Ngr. braunrot, sehr schönes Luxusstück mit bemerkenswerten Rändern	12a	100,-
1346P	5 Ngr. rostbraun, breitrandige Luxusstücke mit idealem Stempel „192“ (Loschwitz), Befund Rismondo	12e	200,-
1347P	10 Ngr. blau, breitrandiges ungebr. Luxusstück aus der linken unteren Bogenecke (dort freistehender Eckwinkel), sign. Köhler, Befund Rismondo	10a*	250,-
1348P	10 Ngr. blau, dunkelblau, drei prachtvolle Exemplare (13b und c min. Beanstandung), Befunde Rismondo	13a-c	150,-
1349P	10 Ngr. dunkelblau, blau (glasiges Papier), zwei vollrandige Prachtstücke (Mi. 820,-)	13b,c	180,-
1350P	10 Ngr. dunkelblau nebst 2 Ngr. a. blau und 3 Ngr. a. gelb, je vollrandig, leicht treppenförmig übereinander auf dek. Kabinett-Briefstück	13b,10a,11 △	250,-



ex 1354



1362



1374



1365

1376



1375



1393



ex 1394



1388



ex 1389



1391



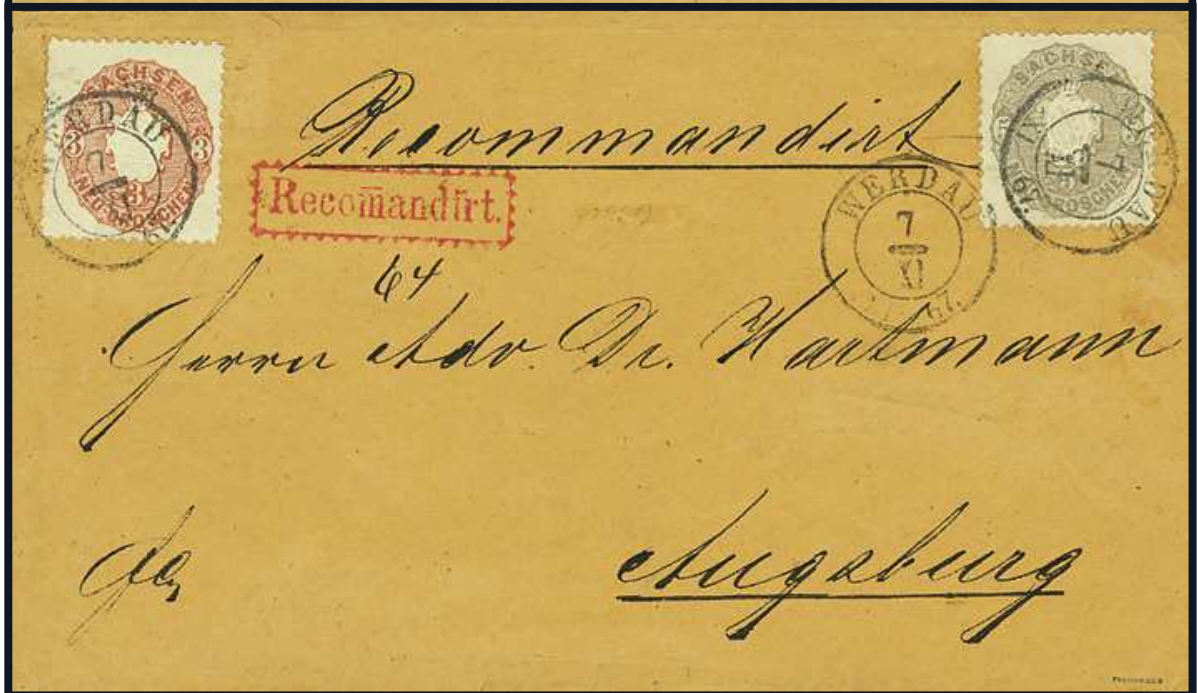
ex 1392



1396



1351P	10 Ngr. blau, glasiges Papier, breitrandiges Prachtstück, Befund Rismondo	13c	120,-
1352P	3 Pfg. grün, einzeln auf kpl. Kabinett-Streifband-Drucksache mit K2 LEIPZIG	14a ☒	100,-
1353P	3 Pfg. grün und 1 Ngr. lilarot, als sehr seltene Kombination auf gelbbraunem Luxus-Ortswertbrief mit Stempeln „3“ und rotem Neben-R3 STADTPOST DRESDEN VI., hs. „Inliegend einen Thaler 20 Ngr. und 5 Pfg.“, Gewichtsvermerk „2 Loth“, ein ungewöhnlicher Liebhaberbrief in bester Erhaltung, Attest Rismondo	14a,16a ☒	3.000,-
1354P	Wappen, feine gestempelte Farbenpartie auf zwei Steckkarten (geprüft), u. a. 14c, 18aa, 19ba, 19c, 19d, 19e, teils kl. Mängel	ex14-19	400,-
1355P	3 Pfg. grün, 1/2 Ngr. rotorange, 1 Ngr. lilarosa und 5 Ngr. grünblau, Kabinettstücke als sehr seltene farbfrische Vierfarbenfrankatur mit K2 LEIPZIG 16. APR. 64 auf Brief (Mittelfalte) nach Mailand, sehr selten	14a, 15a,16,17 ☒	1.500,-
1356P	1/2 Ngr. orange, dek. linke untere Bogenecke (1/2 Zahn) auf dek. Briefstück „129“ (Stolpen) mit Eckwinkel	15c Δ	100,-
1357	1/2 Ngr. orange (Seitenrandstück) bzw. 1 Ngr. rosa (Unterrandstück), zwei Kabinettbriefe aus Markneukirchen und Dresden	15c,16 ☒	80,-
1358P	1/2 Ngr. gelborange und 2 Ngr. blau, mit klaren K2 LEIPZIG 8. NOV. 67 auf Prachtcouvert 1/2 Ngr. orange (kl. Heftspur) nach Stettin, eine schöne Kombination	15c, 17a,U15A ☒	200,-
1359P	1/2 Ngr. ockergelb, prachtvolles Exemplar mit zentrischem K2 PIRNA 29.DEC.67 (kl. Einriss), eine sehr seltene Marke, sign. Opitz, Kraus, Pröschold, Attest Rismondo (Mi. 2.000,-)	15db	500,-
1360	1 Ngr. rosa, drei Exemplare (min. Bräune) auf Chargébrief mit Stempel „79“ Radeberg (vom 9.2.1865) nach Bischofswerda, hs. „frei u. recommandirt, den Postschein bitte ich gefälligst statt den 9.2.65 auszuhändigen den 8.2.65“ (Gerichtssache)	16 ☒	100,-
1361P	3 Ngr. braun, Prachtstück mit K2 CHEMNITZ auf Couvert 1 Ngr. karminrosa nach Lindau (Überfrankatur von 1 Ngr.), sign. Rismondo	18b,U21A ☒	100,-
1362P	5 Ngr. graublau dreimal als Streifen auf Pracht-Briefstück mit Stempel „57“	19a	120,-
1363P	5 Ngr. lilagrau und 3 Ngr. rötlichbraun, farbfrische Kabinettstücke mit K2 WERDAU auf dekorativem gelbbraunem Recocouvert (winz. Loch) nach Augsburg, ein besonders schönes Ganzstück der seltenen 5 Neugroschen-Farbe, Attest Rismondo	19da,18a ☒	1.200,-
1364P	Ganzsachen-Ausschnitte: 1 Ngr. rosa, sehr breitrandig viereckig geschnitten mit seltenem R3 LEIPZIG THÜRINGER BAHNHOF auf Couvert 1 Ngr. karminrosa nach Mühlhausen/Th., hs. „Einliegend Muster ohne Werth“	GAA11, U16A ☒	200,-
Nummernstempel:			
1365P	„5“ Leipzig-Hof, zwei Typen, Kabinett-Briefstücke	8,15a Δ	60,-





1358



1357



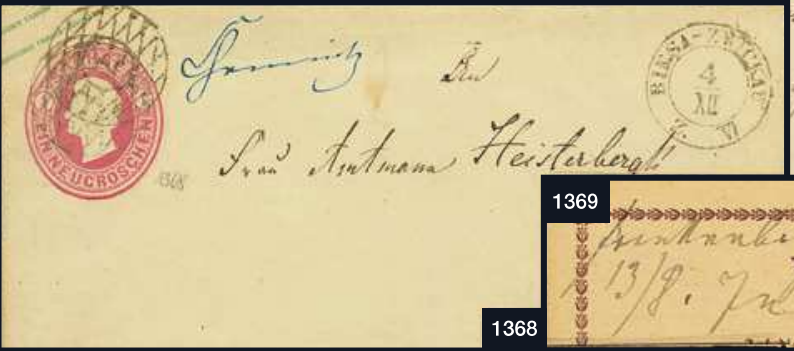
1361



1364



1379



1369



1385



1368



1370

1366	„6“ Leipzig-Dresden Bahnpost, kleine Briefhülle 1/2 Ngr. a. grau (hs. NIEDERAU)	8 ☒	60,–
1367P	„7“ Riesa-Zwickau, große Type klar nebst K2 und hs. Post-übernahme ERLAU (selten)	U12A ☒	100,–
1368P	„7“ Riesa-Zwickau, kleine Type, klar auf Couvert 1 Ngr. rosa (Johann), hs. CHEMNITZ, F. 400,–	U1A ☒	150,–
1369P	„7“ Chemnitz-Riesa, nachverwendet sauber auf Pracht-Postkarte 1/2 Gr. braun, hs. Aufgabe FRANKENBERG	DRP1 ☒	70,–
1370P	„13“ Schneeberg, klar auf entzückendem kleinem Luxus-couvert 3 Ngr. a. gelb (nach Hannover)	6 ☒	80,–
1371	„25“ Kötzschenbroda bis „29“ Wildenfels (aus Johann), sauber auf Wappen 1/2 und 1 Ngr., F. 300,–	9a,15a,16	60,–
1372	„26“ Deutsch-Einsiedel bis „29“ Wildenfels, klar auf 1/2 bzw. 1 Ngr. Wappen, F. 250,–	15,16	60,–
1373P	„29“ Wildenfels, klauf auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. orange	15c Δ	40,–
1374P	„29“ Wildenfels, klar auf dek. Briefstück 1/2 Ngr. Wappen, mit Neben-K1	15 Δ	50,–
1375P	„34“ Crimmitschau, auf Wappen sehr seltener Stempel, klar auf 1/2 Ngr. rotorange (kl. Mängel), F. 400,–	15a	150,–
1376P	„37“ Frankenberg, klar auf dek. Kabinett-Briefstück mit zweimal 1/2 Ngr. Friedrich-August	3a Δ	60,–
1377	„41“ Lauenstein bis „44“ Grimma, je klar auf Prachtstücken 1/2 Ngr. Wappen	15a/c	60,–
1378	„41“ Lauenstein, klar auf 1 Ngr. Johann und Wappen	9a,16	40,–
1379P	„61“ Harthau b./Chemnitz, klar auf blauem Brief 1 Ngr. a. rosa (unbed. Lupenrand) nach Gera	9a ☒	50,–
1380	„62“ Burgstadt, „76“ Oelsnitz, „77“ Pegau, klar auf Prachtstücken 1/2 und 1 Gr. (2) NDP	NDP3,4	50,–
1381	„91“ Kirchberg, klar auf Prachtstücken NDP 1/2 und 1 Gr., F. 160,–	NDP3,4	40,–
1382	„93“ Dahlen Bahnhof, seltener Neben-K2 vom 3.3.1867, Couvert 1/2 Ngr. orange (etwas fleckig)	U20A ☒	50,–
1383	„94“ Markneukirchen, interess. Insinuationsdokument aus Dresden und retour, mit u. a. R3 REICHENBACH-EGER vorderseitig	16 ☒	50,–
1384	„107“ Wernsdorf, klar auf Prachtstücken NDP 1/2 und 1 Gr.	NDP3,4	40,–
1385P	„110“ Aue Bahnhof, kleine Type, sauber auf Prachtcouvert Johann 1 Ngr. rosa, F. 250,–	U1A ☒	80,–
1386	„126“ Radeburg, schönes Luxus-Briefstück 1 Ngr. Johann	9aΔ	30,–
1387	„133“ Zwenkau, klar auf Briefstück 1/2 Ngr. (vom Rand) und 1 Ngr. Wappen	15c,16	40,–
1388P	„133“ Zwenkau, „134“ Wehlen, klar auf Kabinettstücken 1 Ngr., F. 165,–	9a	60,–
1389P	„135“ Ostrau bis „139“ Burkhardtsdorf, „141“ Lunzenau bis „144“ Elster, klar auf 1 Ngr. Wappen (3 Briefstücke), F. 440,–	16	100,–
1390	„135“ Ostrau bis „139“ Burkhardtsdorf, klar auf 1 Ngr. Johann (zwei Briefstücke)	9a/b	50,–
1391P	„140“ Einsiedel, sehr schön auf Luxus-Briefstück 1 Ngr. Johann	9a Δ	60,–



ex 1399

1404

1405

1406



1408

1416

1417

1418

1424



1425

ex 1427

1428



1431

1434

1435

ex 1436



1437

1441

1443

1445



1446

1447

1449

1450

ex 1451

1452

1392P	„141“ Lunzenau, „142“ Berggiesshübel, „143“ Brambach, klar auf 1 Ngr. Johann (zweimal min. berührt), F. 180,–	9a	50,–
1393P	„143“ Brambach, klar nebst K2 auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen	15c Δ	60,–
1394	„146“ Großhartmannsdorf bis „150“ Königswartha, klar auf 1 Ngr. Wappen (zwei Briefstücke), F. 220,–	16	60,–
1395P	„151“ Oberlungwitz, spät am 15.12.1868 auf Kabinettbrief 1 Gr. rosa verwendet	NDP4 ☒	150,–
1396P	„153“ Liebstadt, „157“ Mühltroff, „159“ Oberwiesental, klar auf 1 Ngr. Johann (zwei Briefstücke), F. 190,–	9a/b	60,–
1397P	„155“ Meuselwitz, klar auf seltener Retour-Recepisse mit breitrandiger 1 Ngr. a. rosa (typ. Faltspur)	9a ☒	150,–
1398	„157“ Mühltroff, „160“, „161“, „163“–“167“, je sauber auf Wappen 1 Ngr., F. 360,–	16	80,–
1399P	„160“ Oderwitz bis „163“ Pausa, klar auf Wappen 1/2 Ngr.	15	60,–
1400	„163“ Pausa, klar auf Prachtbrief 1/2 Ngr. orange, F. 120,–	15c ☒	50,–
1401	„164“ Reichenau bei Zittau, klar auf Kabinettcouvert 1/2 Ngr. rotorange	15a ☒	60,–
1402	„164“ Reichenau, „167“ Schlettau, Luxus-Briefstücke 1/2 Ngr. Wappen	15cΔ	50,–
1403	„165“ Riesa Bahnhof, „167“ Schlettau, Kabinett-Briefstücke 1 Ngr. Johann	9aΔ	40,–
1404P	„168“ Schönberg, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 1 Ngr. Johann	9aΔ	100,–
1405P	„168“ Schönberg, besonders schön auf Luxusstück 1 Ngr. Wappen	16	80,–
1406P	„168“ Schönberg, genau zentrisch klar auf 1/2 Ngr. Wappen (übliche Zähnung), F. 150,–	15c	70,–
1407P	„168“ Schönberg, sehr klar nebst K2 auf dek. Brief 1 Ngr. karminrosa (kl. Druckstellen) nach Graslitz, F. 300,–	16 ☒	150,–
1408P	„169“ Schöneck, schönes Luxusstück 1 Ngr. a. rosa, F. 100,–	9a	50,–
1409	„169“ Schöneck bis „175“ Weissenberg, klar auf Wappen 1/2 Ngr. (teils kl. Mängel)	ex15a-d	60,–
1410	„169“ Schöneck bis „175“ Weissenberg, klar auf 1 Ngr. Wappen (4 Briefstücke)	16	80,–
1411	„169“ Schöneck, klar auf kleinem Prachtbrief 1/2 Ngr. orange, F. 150,–	15c ☒	60,–
1412	„172“ Wiesenburg bis „175“ Weissenberg, je klar auf 1 Ngr. Johann (drei Briefstücke), F. 165,–	9a/bΔ	50,–
1413	„174“ Taucha, klar auf Kabinettstücken NDP 1/2 und 1 Gr.	NDP3,4	40,–
1414	„176“ Wildenthal bis „179“ Kieritzsch, „181“ Rothenkirchen, klar auf Johann 1 Ngr. (teils berührt), F. 335,–	9a	60,–
1415	„177“ Zwönitz sowie „178“, „180“, „186“, vier schöne Briefstücke Wappen 1 Ngr.	16 Δ	70,–
1416P	„182“ Elterlein, klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen, F. 180,–	15a Δ	100,–
1417P	„182“ Elterlein, seltener Stempel klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen, F. 180,–	15a Δ	100,–
1418P	„182“ Elterlein, klar auf kleinem Pracht-Briefstück 1 Ngr. Wappen, F. 180,–	16 Δ	60,–



ex 1439



1453



1455



1456



1457



1460



1458



1461



1462



1463



1464



1468



1469



1470



1474



ex 1479



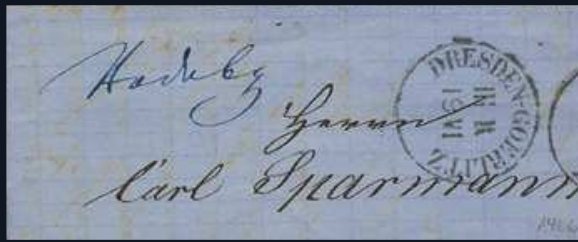
ex 1479



ex 1490



1419P	„182“ Elterlein, klar auf seltenem Brief mit breitrandig vier-eckig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Ngr. rosa (F. 400,-+)	GAA12 ☒	200,-
1420	„182“ Elterlein, „184“ Flöha, klar auf Pracht-Briefstücken 1 Ngr. Johann	9a Δ	100,-
1421P	„185“ Dresden-Goerlitz, kleiner Brief Johann 1 Ngr. a. dun- kelrosa, seltene hs. Aufgabe FISCHBACH B. STOLPEN	9b ☒	100,-
1422	„186“ Pomssen, „185“ Dresden-Görlitz, „187“ Uhlstädt, klar auf Johann 1 Ngr., F. 310,-	9a/b	60,-
1423	„186“ Pomssen, klar auf blauem Prachtcouvert 1/2 Ngr. a. grau	8 ☒	40,-
1424P	„187“ Uhlstädt, klar auf Luxus-Briefstück Johann 1/2 Ngr., F. 300,-	8 Δ	150,-
1425P	„189“ Kreischa, sauber auf Pracht-Briefstück 1 Ngr.	9a Δ	40,-
1426	„190“ Laubegast, zentrisch klar auf NDP 1/2 und 1 Gr. (kl. Durchstichfehler), F. 140,-	NDP3,4	60,-
1427P	„190“ Laubegast, „192“ Loschwitz bis „194“ Schönfeld, sau- ber auf 1 Ngr. Wappen, F. 330,-	16	80,-
1428P	„191“ Lockwitz, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Ngr. Johann	9a	40,-
1429	„192“ Loschwitz, klar auf 1 Ngr. Johann und 1/2 Ngr. Wappen	9a,15c	40,-
1430	„193“ Pillnitz, zentrisch klar auf 1 Ngr. Johann und 1/2 Ngr. Wappen	9a,15c	40,-
1431P	„194“ Schönfeld, klar auf Pracht-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen, F. 180,-	15Δ	60,-
1432	„196“ Mylau, „197“ Netzschkau, je sauber auf 1 Ngr. Johann und 1/2 Ngr. Wappen (vier Werte), F. 160,-	9a,15	50,-
1433	„196“ Mylau, „197“ Netzschkau, „199“ Gutttau, je klar auf 1 Ngr. Wappen, kl. Zahnfehler, F. 200,-	16	50,-
1434P	„198“ Großröhrsdorf, klar auf Kabinettstück 1 Ngr. Johann	9a	50,-
1435P	„199“ Gutttau, seltener Stempel klar auf Kabinettstück 1 Ngr. Johann	9b	60,-
1436P	„199“ Gutttau, „200“ Seitschen, „203“ Waldkirchen, „204“ Kohren, klar auf Wappen 1/2 Ngr., F. 320,-	15	80,-
1437P	„200“ Seitzschen, klar auf zwei dek. Briefstücken 1 Ngr.	9a,16Δ	80,-
1438	„200“ Seitzschen, „210“ Buchholz, „211“ Schmiedeberg, klar auf drei Pracht-Briefstücken 1/2 bzw. 1 Ngr. Wappen	15,16Δ	60,-
1439	„201“ Mutzschen, „202“ Krögis, „203“ Waldkirchen, klar auf Wappen 1/2 Ngr. (eine Zahnfehler), F. 240,-	15	80,-
1440	„201“ Mutzschen, „203“ Waldkirchen, „210“ Buchholz, „217“ Hainsberg, je klar auf Johann 1 Ngr., F. 160,-	9a	50,-
1441P	„202“ Krögis, zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Ngr.	16	50,-
1442	„202“ Krögis, klar auf Kabinettstück 1/2 Ngr. Johann	8	40,-
1443P	„203“ Waldkirchen, klar auf Luxus-Briefstück 1 Ngr. Wappen	16 Δ	40,-
1444	„203“ Waldkirchen, „208“ Klosterlausitz, „209“ Stauchitz, „220“ Cunenwalde, je klar auf 1 Ngr. Wappen, teils kl. Män- gel, F. 310,-	16	60,-
1445P	„204“ Kohren, zentrisch klar auf Luxusstück 1/2 Ngr. Johann	8	60,-
1446P	„207“ Herlasgrün, seltener Stempel klar auf Prachtstück 1 Ngr. Wappen, F. 250,-	16	100,-
1447P	„208“ Klosterlausitz, klar auf Pracht-Briefstück 1 Ngr. Johann	9a Δ	70,-



1448	„208“ Klosterlausnitz, „209“ Stauchitz, „210“ Buchholz, klar auf Prachtstücken	15	60,–
1449P	„209“ Stauchitz, sehr klar auf Luxusstück 1/2 Ngr. Wappen	15	40,–
1450P	„211“ Schmiedeberg, klar auf Kabinettstück 5 Ngr. rotbraun, Befund Rismondo	12a	60,–
1451	„211“ Schmiedeberg, „213“ Siegmar, „215“ Possendorf, „217“ Hainsberg, je klar auf 1 Ngr. Wappen, H. 255,–	16	80,–
1452P	„211“ Schmiedeberg, sehr schön auf Luxusstück 1/2 Ngr. Wappen	15c	60,–
1453P	„212“ Leipzig Berliner Bahnhof, besonders klarer Abschlag dieses sehr schwierigen und seltensten Sachsen-Nummernstempels auf breitrandiger 1 Ngr. a. rosa (unauffälliger Papierfehler), Befund Rismondo (F. 1.800,–)	9a	800,–
1454	„213“ Siegmar, kleiner Kabinettbrief 1/2 Ngr. a. grau	8 ☒	40,–
1455P	„214“ Reitzenhain, sehr schön auf Briefstück 1 Ngr. Johann (min. berührt), F. 200,–	9aΔ	100,–
1456P	„214“ Reitzenhain, zentrisch klar auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr. orange, F. 200,–	15cΔ	100,–
1457P	„214“ Reitzenhain, zentrisch klar auf Prachtstück 1 Ngr. Wappen, F. 200,–	16	80,–
1458P	„215“ Possendorf, „216“ Pommritz, „217“ Hainsberg, klar auf 1/2 Ngr. Wappen, F. 260,–	15a,c	80,–
1459	„215“ Possendorf, „216“ Pommritz, „220“ Cunewalde, klar auf Johann 1 Ngr. (berührt), F. 320,–	9a	60,–
1460P	„216“ Possendorf, sehr klar auf Pracht-Briefstück mit Randstück 1 Ngr. Wappen	16 Δ	50,–
1461P	„218“ Lausa/Hermsdorf, klar auf Kabinettstück 1/2 Ngr. orange, F. 300,–	15c	120,–
1462P	„219“ Reuth, klar auf Briefstück 1 Ngr. Johann (min. berührt)	9b Δ	80,–
1463P	„219“ Reuth, zentrisch klar auf 1 Ngr. Wappen (kl. Schürfung)	16	60,–
1464P	„220“ Cunewalde, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Wappen	15c Δ	60,–
Ortsstempel:			
1465P	DOEBELN, klarer R2 auf schönem kleinem Luxuscouvert 1/2 Ngr. a. grau (vom 20.8.1851)	3a ☒	80,–
1466P	DRESDEN-GOERLITZ, klarer K1 nebst hs. RADEBERG auf blauem Kabinettbrief 1/2 Ngr. orange, Milde 200,–	15a ☒	60,–
1467	FISCHBACH, K2 als Ankunftsstempel bzw. K2 MÜGELN B. PIRNA auf zwei bar frankierten Briefen	☒	60,–
1468P	GEISING, sehr seltener K2 des späten Postortes, ideal auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. orange, Befund Rismondo (Milde 500,–)	15c Δ	200,–
1469P	GLAUCHAU-GERA, sächs. K2 auf Taxis 1 Sgr. karmin (kl. Durchstichfehler)	TT38	50,–
1470P	GÖSSNITZ, seltener Einzeiler, kreuzweise abgeschlagen auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr. Johann	8 Δ	100,–
1471	HERLASGRÜN, klarer K2 auf Couvert 1/2 Ngr. orange (Randriss)	U15A ☒	50,–

1472	LEIPZIG, selt. K1 in Taxis-Type, vier Pracht-Briefstücke mit Daten vom 19.12. bis 30.12.1867	16 Δ	70,–
1473P	LEIPZIG, klarer Postübernahme-L1 alleine vs. auf blauem Kabinettbrief 3 Ngr. braun (rs. L3 LEIPZIG-MAGDEBURG)	18b ☒	60,–
1474P	LEIPZIG II., sehr seltene Sonderform, Teilabschlag auf 3 Ngr. braun, Milde 1.500 P.	18b	200,–
1475P	LEIPZIG-HOF, K2 nebst seltenem Postübernahme-K2 LEIPZIG auf dek. Couvert 3 Ngr. braun nach Botzen	U18A ☒	60,–
1476	LEIPZIG-HOF, GLAUCHAU-GERA, je K2 nebst hs. JOCKETA (selten) und L1 GLAUCHAU auf Couvert bzw. Postkarte	U16,DRP1 ☒	60,–
1477	LEIPZIG-HOF(2), GLAUCHAU-GERA, drei Bahnpostbelege aus Altenburg, Böhlen und Ronneburg (L1)	15c,U17A, DRP1 ☒	60,–
1478	LEISNIG, K1 auf Brief 1/2 Ngr. a. grünlichgrau (kurz berührt) nach Wermisdorf	3b ☒	50,–
1479P	SCHWARZENBERG BAHNH., klarer K2 auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. Johann (selten) und auf 1 Ngr. rosa Wappen, dazu R2 SCHWARZENBERG auf Luxus-Briefstück 15a	8,16 Δ	70,–
1480P	ZWICKAU-SCHWARZENBERG, klar auf feinem Couvert 1 Ngr. rosa mit selt. hs. Aufgabe SCHLEMA (für Schneeberg), Milde 300,–	U16 ☒	60,–
1481	Bahnpost, 9 Belege (auch Nachverwendungen)	☒	100,–
Nachverwendete Stempel:			
1482	DRESDEN-REICHENBACH V. V., drei Postkarten, zweimal R1 POTTSCHAPPEL und CHEMNITZ	☒	40,–
1483	EICHICHT-LEIPZIG, R3 nebst blauem Fraktur-L1 KÖSTRITZ auf Couvert 10 Pfg.	DR33 ☒	40,–
1484	EHRENHAIN, BÄRENWALDE BEI KIRCHBERG, ehem. Briefsammlungs-R2 bzw. R3 auf Vordruckbriefen 10 und 20 Pfg.	DR33a,34b ☒	60,–
1485	ELSTERBERG, klarer K2 auf dek. Kabinett-Paketbrief NDP 1 und 5 Gr.	NDP16,18 ☒	50,–
1486P	ELSTERBERG, K2 auf 1 Gr. rosa und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke auf dek. Wertbrief nach Ronneburg	DR19,29 ☒	80,–
1487	JOHANNGEORGENSTADT-SCHWARZENBERG, L3 sehr schön auf Postkarte 5 Pfg. lila (1888)	DR40 ☒	40,–
1488P	MEERANE, seltene Postübernahme-R1 bzw. -L1, alleine vs. auf Postkarten 1/2 Gr. braun, rs. je K2 GLAUCHAU-GERA	DRP1 ☒	100,–
1489	REICHENBACH-EGER, klarer R3 nebst hs. OELSNITZ auf blauem Luxuscouvert mit zweimal 1 Gr. (nach Amsterdam)	NDP16 ☒	50,–
1490P	SCHWARZENBERG BAHNH., sehr seltener K2, RASCHAU, SCHELLENBERG, je K2 auf drei Luxus-Briefstücken 1/2 und 2 Gr. NDP	NDP3,5 Δ	70,–

Hofmanns Brief, 7. 87
Für 1 Kupfer in den Hofmanns Briefkasten
Hr. Hofmann
Herr Hofmann
114 Reinfeld.

4 5/2
Kaufmann
Herr Hofmann
Altona.

Altona 20.11.67
Herr Hofmann
Eppendorfer Weg No. 112
Eimsbüttel

Herrn Doctordelgehorren Doct.
Herr Hofmann
Franco.
D. Erbach im Odenwald. Wert Seine.

Herr Hofmann
Empfangen
HAIGERLOCH
1874

Herr Hofmann
Kaufmann
Herr Hofmann
Herr Hofmann

Herr Hofmann
Herr Hofmann
Herr Hofmann
Herr Hofmann

ex 1517
No. 66
Zeichen
Werth
Nachnahme
Herr Hofmann
Sigmaringen

Ni Vent 6 A
An
Die Hochwürdigste Kirche
zu Dreda
von der Hochwürdigsten Synode
von Südkolland
fr. Casel
zu Dreda.

Herr Hofmann
Herr Hofmann
Herr Hofmann
Sigmaringen.



1492



1495



1497



1498



1499



1500



1501



1503



1560



1502



1561



1558



1559



1563



1564

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1491	1718, Glückstadt, dek. Kabinettbrief nach Büren	☒	80,-
1492P	1 1/4 Sch. ultramarin, Luxus-Briefstück mit ideal klarem Nummernstempel „172“ (Marne)	5I Δ	50,-
1493P	1 1/4 Sch. rosa/blau, zweimal (eine kl. Mängel) auf seltenem Postvorschuss-Streifband aus Itzehoe nach Rheinfeld	7 ☒	200,-
1494P	1 1/2 Sch. blau/rosa, waagr. Prachtpaar mit Stempel „170“ Kiel Bahnhof auf blauem Brief nach Altona, hs. „Anhängungen Probe ohne Werth, 4 Lth.“ und Taxe „4“	7 ☒	200,-
1495P	1/2 Sch. rosalila, waagr. Luxuspaar mit zentrischem K1 KIEL BAHNHOF, sign. Jakubek	8	100,-
1496P	1/2 Sch. rosa, waagr. Prachtpaar mit K2 ALTONA 20. 11. 67 auf Couvert (unbed. Öffnungsfehler) nach Eimsbüttel, vorder- und rs. blauer K2 HAMBURG ST. P.	8 ☒	200,-
1497P	1 1/4 Sch. grün, Luxus-Briefstück mit klarem K1 BAHNHOF HUSUM, sign. Pfenninger	9 Δ	40,-
1498P	2 Sch. ultramarin, Luxusstück mit perfektem Durchstich und idealem K1 CHRISTIANSFELD, in so schöner Erhaltung eine seltene Marke, sign. Jakubek mit Befund	11	250,-
1499P	4 Sch. braunocker und waagr. Paar 1 1/4 Sch. grau auf dek. Luxus-Briefstück mit K1 FLENSBURG, seltene Kombination, Befund Möller	17,18 Δ	180,-
1500P	1/2 Sch. grün, waagerechtes Paar mit Nummernstempel „1“ (Kopenhagen)	19 Δ	180,-
1501P	1 1/4 Sch. purpur, Luxusstück mit idealem Posthorn-K1 HEILIGENHAFEN	20	50,-
1502P	1 1/4 Sch. lila, Kabinettt-Viererbloc mit K1 WANDSBECK auf kleinem Briefstück, min. Klebefalte oben links (Mi. 600,-), Attest Möller	22 Δ	300,-
1503P	1 1/4 Sch. lila, Luxus-Dreierstreifen mit K2 KIEL auf Briefstück, sign. Köhler, Befund Möller	22 Δ	100,-
1504	1 1/4 Sch. lila, kl. Randriss, schöner blauer Brief mit K1 BLANKENESE	22 ☒	50,-

THURN & TAXIS

1505P	1800, Assenheim, dek. Chargébrief mit diversen Röteltaxen und Nota-Bene-Zeichen nach Wien, innen Handschreiben des Grafen zu Solms		100,-
1506	Ca. 1820–1830, BIEBRICH, großer und kleiner L1 (Chargé) auf drei dek. Adelsbriefhüllen mit dek. Siegeln an Fürst Reuß in Greiz		80,-
1507	(1820), CRANICHPFELD., aptierter Rayon-L1 klar auf dek. Briefhülle		80,-
1508P	1785, Creuzburg/Werra, sehr seltener Paketbegleitbrief (mit „geschlossener Beilage“) mit vielen Taxen und schönem Lacksiegel nach Breda/Holland, hs. „fr. Cassel“, als Auslandsfahrpostbrief aus dieser Zeit selten (Bettelbrief wegen „der großen Unglücksfälle, die unsere Stadt in wenigen Jahren erfahren hat. Bey unserm großen Unglück macht uns das den größten Kummer, daß wir nicht wissen, wie wir unsere noch im Schutt vergrabene Kirche wieder aufbauen wollen...“)		200,-



Patenschaft die 14^{ten} M...

Yvondpe Douie

Es ist mein Brief sehr in...
 Hinsicht gefallen. Wie sehr
 mich demselb nicht wöndert. Ich
 mit manchem jungen Leiffelste
 bei der Zeit; die Guelle ist
 und ich...
 und ich...
 und ich...
 und ich...

Recommander!

Ein gültig und bescheidungs Erlaube

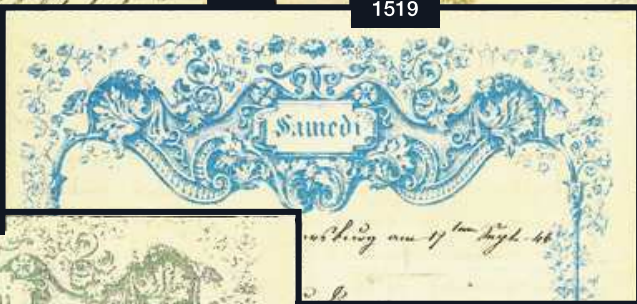
Wasserkunst

*die Leinwand...
 zu...
 von...*

Freiburg

zugestellt...

Ramm.



Ein...

Caroline Buz

Gemüths...



...
 Caroline Buz
 ...

EISENACH
 2 JAN 1847

354

Prakow

477 10 12

IC

...
 ...
 ...

Re...

...
 ...
 ...

1519

1521

1519

1519

1520

1510

1522

1509P	1869, DETTINGEN, Hohenzollern-K1 nebst auf Auslandsbriefen seltenem rotem bad. R1 B. S. P. auf Luxusbrief aus Glatt nach Mühlhausen/Elsass	120,-
1510P	1847, EISENACH, L2 auf interess. Nachnahme-Retourbrief nach Klatrow/Mecklenburg, von dort nach Krakow nachgesandt, zahlreiche Taxen und Vermerke (rs. K2 HAMBURG)	80,-
1511P	(1865), EMPFINGEN-HAIGERLOCH, blauer R2 auf mit Nachporto belastetem Dienstbrief, hs. „ohne Unterschrift 3“, nach Betra	80,-
1512P	1785, D' ERBACH IM ODENWALDE, äußerst seltener Schreibrift-L1 klar auf dek. Luxusbrief „Franco“ nach Wertheim, von Liebhaberwert	1.000,-
1513	1815, V. GREITZ und 4 KR. AUSL., hs. in viol. Tinte auf dek. austaxiertem Brief nach Löwenstein	60,-
1514	1817, V. GREITZ, hs. in roter Tinte auf dek. Chargébrief nach Wien, innen Handschreiben des Fürsten Heinrich XIX. zu Reuß, dazu Schnörkelbriefhülle „cito, cito, cito“ an Herzog Julius zu Sachsen (1653)	60,-
1515	1832, GREITZ, L2 auf zwei sehr schönen Chargé-Adelsbriefhüllen nach Biebrich und Wien	60,-
1516	1797, DE HECHINGEN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Tübingen, vorderösterr. Korrespondenz, rs. wundervolles Lacksiegel des K. K. Oberland-Kommissariats	100,-
1517	Ca. 1858–1870, KLOSTERWALD, verschiedene K1 auf drei vorgedruckten Paketbegleitbriefen und einem Wertbrief (großer Fahrpostaufkleber „980“ aus Klosterwald) und zwei weitere Aufkleber	60,-
1518	1749, DE MAYENCE, klarer L1 auf Kabinett-Schnörkelbrief mit 11-zeiliger Adresse aus Burgfriedberg „p. Ulm“ nach Ehingen	180,-
1519P	1845–1847, Meiningen, Petersburg, Paris, vier entzückende Botenbriefe, außen bzw. innen dek. verziert (Lithos)	200,-
1520P	1845, Meiningen, vorder- und rückseitig schön verzierter Damenbrief, Inhalt ebenso reizvoll (nach Frankfurt, vermutlich als Beilage zu anderem Brief)	180,-
1521P	1850, OESTRICH, seltener K2 nebst L1 CHARGÉ und Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE nach Gaibach/Bayern, dek. Rötelgitter und Absendervermerk „Die Königl. Postexpedition zu Volkach wird gebeten um schnelle Besorgung“	100,-
1522P	1816–1819, POESNECK (rot), R. 3. SONNENBERG, je L1 nebst sehr seltenem Nürnberger Portokontrollstempel V. C. auf Kabinettbriefen nach Nürnberg, Taxen „3“ nebst „7“ bzw. „4“ und „8“	300,-
1523	1815, RUDOLSTADT. R. 4., kleiner L1 auf dek. Brief franco „0“ und Chargé-Gitter (nach Gotha), großes Siegel	50,-
1524	1891, Sigmaringen, „Antoinette“ von Sachsen-Altenburg (1838–1908), eigenhänd. Brief mit schönem Prägeindruck Krone und „A. A.“	50,-
1525	1569, Weimar, dek. großform. Kaufurkunde von Johann Wilhelm Herzog zu Sachsen (Siegel fehlt)	150,-
1526	1740, Weimar, innen sehr schön gedruckter Taufpatenbrief (als Ortsbrief verschickt)	100,-
1527	1840, Weimar, „Nachtrag zu der Postordnung des Großherzogthumes Sachsen-Weimar-Eisenach vom 26. November 1819“, 18 S. geheftet, eine Tabelle „Binnen-Taxe für Briefe“	80,-

DIRECTION GÉNÉRALE
DES POSTES DE WESTPHALIE.

Estafetten - Paß.

Weil an den hierbey kommenden *Wochen*
an König Friedrich Wilhelm General Gouverneur von Preußen
in Potsdam

zum höchsten gelegen und daher durch eine eigene reitende Estafette sowohl des Tags als Nachts, von Post zu Post ans schleunigste fortzuschaffen, recommandirt ist, so werden alle Postmeister, Postbediente und überhaupt jedermann, so hiermit berührt wird, dahin bedacht sein, daß obige *Estafette* sicher und ohne den geringsten Zeitverlust reitend bestellt werden möge, und damit man sehen könne, ob die Postkutschen ihre Ritte schleunig genug verrichten, so ist auf jeder Station, wo diese Estafette zugebracht wird, die Viertelstunde der Ankunft und Wiederabfertigung hierunter zu verzeichnen. Die Mittel gebühren folgen nach Remission dieses Passes richtig von hieraus.

Signatur *Detmold* den 9. Tag Nov. 1769
Abgegangen um *—* Viertel auf 7 Uhr *Abend*
Unterschieden durch den *Post Director zu Detmold*
Anton von Laugel, gebornen Hoffmann

Daß von S. T. Herrn *von Herbyogenstein* wegen einer unter den *14. huj.* nach *Hallbrunn* abgeschickten Estafette, die Kosten mit *9 fl. 45. Kr.* wohl gezahlet worden, solches wird hierdurch bescheiniet.

Frankfurt, den *16. Janf.* 1769
Kaiserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst.

1530 1531

Freischein,
zur Reise mit dem *Kayserwagen*
Gegen diesen auf sechs Monate gültigen der Rechnung beizulegenden Freischein wird bei noch unbefestem Wagen und in so lange dadurch überhaupt keine besonderen Kosten durch Vorspann etc. entstehen, ein freier Platz, und der unentgeltliche Transport der mit sich führenden Bagage, so weit solche das Gewicht von 30 Pfund nicht übersteigt, von *Hanau* bis *Marienburg* bewilliget.
Frankfurt am Main, den *18. Juli* 1861.
Fürstlich Thurn und Taxis'sche General-Post-Direction.
E. Thurn

Bemerkungen: Jede gegen einen Freischein mit dem Postwagen reisende Person ist jedoch gehalten: 1) das Uebergewicht der mit sich führenden Bagage nach dem Tarif; 2) das Einsteigegeld, und 3) die bestimmten Packer- oder Wagenführer-Gebühren zu bezahlen.

1533

1534 1538

Freischein,
zur Reise mit dem *Kayserwagen*
Gegen diesen auf sechs Monate gültigen der Rechnung beizulegenden Freischein wird bei noch unbefestem Wagen und in so lange dadurch überhaupt keine besonderen Kosten durch Vorspann etc. entstehen, ein freier Platz, und der unentgeltliche Transport der mit sich führenden Bagage, so weit solche das Gewicht von 30 Pfund nicht übersteigt, von *Hanau* bis *Marienburg* bewilliget.
Frankfurt am Main, den *18. Juli* 1861.
Fürstlich Thurn und Taxis'sche General-Post-Direction.
E. Thurn

Bemerkungen: Jede gegen einen Freischein mit dem Postwagen reisende Person ist jedoch gehalten: 1) das Uebergewicht der mit sich führenden Bagage nach dem Tarif; 2) das Einsteigegeld, und 3) die bestimmten Packer- oder Wagenführer-Gebühren zu bezahlen.

Sgr.
d. Kr. Auslage
(Franco-Defect)
nach
Gyrow Marsch
Lehr

1535

ARMEEDUBASCHIN
an Zofel Mann in Berlin
Cax. Citoyen
Administrateur du Département
De Vorger

1548

Defect-Meldung
Auslage:
pro *7 Kr.*
nach
EMS.

1528	1705, Wien, Linz, Mainz u. a., „Grund-mässige Demonstration wegen des Kaiserl. Obristen Reichs-Hof- und Feldpost-Amts Sive Herr Graf von Paar contra Herrn Fürsten von Taxis, Folio, geheftet, 46 S.	200,–
Postscheine:		
1529	1801, Arnstadt, „Fürstl. Schwarzb. Postamt daselbst“, dek. Schein mit Siegelstempel „Adler“	80,–
1530P	1813 (180.), DETMOLD (hs.), „Direction-Generale des Postes de Westphalie“ (Vordruck gestrichen), vierseitiger Estaffettenpass für ein Schreiben an den „Königl. Preuss. Herrn General Baron von Borstel á Paderborn“, unterschrieben durch den „Post-Direktion zu Detmold“ Runnenberg, quittiert durch den Paderborner Postdirektor Daltrop, eine große Rarität mit dek. Wasserzeichen (Wappen)	1.000,–
1531P	1769, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, seltene frühe Estaffettenquittung (9 Gulden 45 Kreuzer Kosten für eine Sendung nach Heilbronn)	180,–
1532	1778, Franckfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, dek. Estaffetten-Gebührenquittung	150,–
1533P	1860, Frankfurt a. M., „Fürstlich Thurn und Taxis‘ sche General-Post-Direction“, sehr seltener verzierter „Freischein“ zur Reise mit dem Postwagen von Arnstadt nach Neudietendorf	350,–
1534P	1861, Frankfurt a. M., „Fürstlich Thurn und Taxis‘ sche General-Post-Direction“, sehr seltener verzierter „Freischein“ zur Reise mit dem Postwagen von Rudolstadt nach Neuhaus	320,–
1535	1855, Frankfurt a. M., „Ober-Postamts-Kasse“ der Fahrpost“, seltene „Defect-Meldung“ nach Ems	60,–
1536	1812, Gotha, „Herzogl. Sächßl. privilegierte Zeitungs-Expedition das.“, seltener Mevius-Schein für ein eingeliefertes Wertpaket nach Meiningen (Privatpost)	80,–
1537	1842, Hachenburg, „Herzogl. Nass. Postexpedition“	40,–
1538P	1869, IMNAU, seltener Taxis-K1 auf seltenem vorgedrucktem „Franco-Defect“ (innen „Fahrpost. Anrechnung eines Franco-Defects“) nach Imnau	150,–
1539	1764, Maynz, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, sehr seltenes Postcharter-Formular mit Text „ <i>Das hierbey gelegene Schreiben a. Mr. Le B. de (gestrichen) ist per Estaffetta abn das allhiesige K. R. Post-Ambt zur weiteren Beförderung geschickt worden, weilen man an dessen richtiger Bestellung sehr vieles gelegen, so bittet man den Postillon um eine Recepisse nebst meldung der empfangsstundt mitzugeben. Nachts um 17 1/2 hier abgegangen.</i> “	400,–
1540	1627, Marburg/Schweinsberg, hs. Boten-Recepisse	50,–
1541	1799, Meiningen, „Herzogl. Sächs. Postamt“, dek. Schein mit primitivem Wappen	60,–
1542	1861–1865, Nassau, 10 Postscheine (u. a. Reco), teils rosa und gelbes Papier	100,–
1543	1800–1805, Rinteln, „Fürstl. Heß. Post-Amt“ bzw. „Kurhess. Post-Amt“, zwei seltene Scheine	80,–
1544	1821–1826, Sigmaringen, „Königlich Würtemb. Postamt allda“, „Königl. Würtemb. Postamt“, zwei seltene Scheine (Hb. W1/II, 3), einmal mit Druckfehler „übige“ und „Würtemb.“	100,–

[Scribbled out address]
A. G. Dr. W. Jordan
Frankfurt M.



[Faint handwritten text, possibly a return address or recipient information]

PORT-PAVÉ
ARMEDEURBIN
Membre de la municipalité
Schelstall

1549 1550
Au Citoyen
Gaultier-Bianzat, Sec.
Rue de Ballainwillera, N. 23.
à Clermont-Ferrand
Département du Puy-de-Dôme

1552
au Citoyen
Commissaire du Directoire
accusatif, près l'administration
centrale
du Dept. de la Saône
à Troyes

1551
DONO
ARMEDEURBIN
Au Citoyen
Le Cit. Kerispart
canton de...

1554
BAGVAL PORT-PAVÉ
GRANDE ARMEDEURBIN
A. M. Mousieur
Le Maire de la
Commune
à La
Lar Car
Départem

1553
Dunif. sur Langenau
Au
D. Liblin. Gnanoffort

1556
vrai. Kerpen Zap. # 49.
Au
Vin Salz. Gnanoffort Sichenberg

1545	1791, Worms, „Kaiserl. Reichs-Postamt allda“, dek. „Postcharten“-Formular als Anzeigengebühr (an das Postamt Heppenheim)	80,-
	Feldpost:	
1546	1758, 25.7., Armsbach, kleiner Brief (unbed. Loch) mit seltenem L1 A: DE: SOUBISE nach Ostende, interess. Inhalt betr. militärische Lage in den Quartieren von Friedberg und Höchst (Prinz de Soubise) mit der Beschreibung des Gefechts bei Sandershausen vom 23.7.1758, welches zur Einnahme Kassels führte	150,-
1547	(1760), AR. D. H. RHIN, kopfsteh. L1 auf kleiner Briefhülle aus Cassel nach Frankfurt (Siebenjähr. Krieg)	80,-
1548P	1794, 16.11., Alzey (Hauptquartier), Luxusbrief mit klarem L1 ARMEE DU BAS RHIN und Franchise-L1 COM. RE G. L. DE L' ARM. DU RHIN nach Epinal, mit vorgedrucktem Briefkopf und Unterschrift „Lasere, Commissaire-ordonnateur en chef de l' Armee du Rhin“	300,-
1549P	1795, Mainz, kleiner Luxusbrief mit rotem L2 P. PAYÉ ARMEE DU RHIN nach Schlettstadt (rs. hs. „franc du Port“, innen dek. vorgedruckter Briefbogen „Allerque du Centre, Der. Mayence“), von großer Seltenheit, Reinhardt 3.000,-	1.000,-
1550P	1795, 8.10., Höchst/Main, („Im Biwak nahe Höchst“), kleiner Kabinetbrief mit klarem L2 D. ON. A. ARM. SAMBRE ET MEUSE nach Clermont-Ferrand, mit interess. Inhalt (Übersetzung beiliegend), „ <i>Es gab die letzten Tage vor Mainz einen sehr hartnäckigen Kampf, in dem unsere Truppen wieder die Oberhand gewonnen haben...</i> “	250,-
1551P	1798, Mainz, Prachtbrief mit sehr seltenem rotem PORT-PAYÉ ARM. DE MAYENCE und P. P. P. P. (nach Troyes), interess. Inhalt mit den Unterschriften verschiedener Offiziere, Reinhardt 1.500,-	800,-
1552P	1798, Bonn, kleiner Soldatenbrief mit sehr seltenem rotem L2 D. ON. O. ARM. DE MAYENCE, Reinhardt 1.000,-	400,-
1553	1802, Bassano/Italien, „Hohenzollern chevaux Legers“, seltener vorgedruckter und gesiegelter „Todten-Schein“ für Martin Zorn aus Bischofsheim/T., „an einer vom Feind bekommenen Schusswunde gestorben“	80,-
1554P	1808, 6.7., Mainz, Prachtbrief mit sehr seltenem rotem L2 B. AU. G. AL. PORT-PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Carignan/Dep. Po, Reinhardt 2.500,-	800,-
1555	(1810), Gerona (?), Briefhülle (rs. unkpl.) des Kommandanten der 3. Kompanie de Reuss an Baron d' Eichelberg, „pr. Strasbourg & Bayreuth“ nach Gera, mit vielen Taxen und L3 NO. 7 B. AU PRINCIPAL ARM. DE ESPAGNE	80,-
1556P	1816–1834, MAINZ, L1 bzw. Ovalstempel K. K. Ö. M. P. MAINZ in Schwarz und Rot auf Bundesfestungsbriefen (einmal etwas Aktenschrift vorderseitig)	180,-
1557P	1849, 31.12., Frankfurt a. M., recommandirtes Orts-Couvert mit K3 FELD-POST D. 3. ARMEECORPS, hs. „Königl. Prinzl. Angelegenheit, Feldpost“ an den Schriftsteller Carl Friedrich Wilhelm Jordan (1819 Ins-terburg–1904 Frankfurt a. M.), innen Brief mit Unterschrift des späteren Königs Friedrich-Wilhelm (1797–1888)	600,-



Dem Julius de Bary
Maschinenfabrik
Fog Offenbach am



Gebrüder Belkowsky
Frankfurt

1562 1669

o Motien.
r Zeitungs-Annoncen.



Larntzeitung
Carlsruhe.

1603

1 H 8 1/2 Pf



Dem Fräulein Gertrud
Oubri eine Frucht zug:
H. K.
Lüneburg
Prom. Dorspau

286. aus Hiegenhain
(Quadrat: 425)

Frankfurt

1601

**Au WINDPECKER
MARCKBEL**



früherer Salzen

1609

~~Leobenstein~~



Leobenstein
Leobenstein
18 April
Sattensen 84.
bei Hannover

1602

**REINHEIM
GROSS-BIEBERAU**



Herrn Herrschaften, Herr
Königlicher
Mantel.
für
Landsstadt.


1618



Lipschitz


l. G. Döring
Leder
Loci Mühlh.

1615



Dr. Woffleben
Lippe
Karlshausen
Pfeiffer
Wiesbaden.

1604



Harger
Gesellschaft der Hacherburger

1614

Markenteil:		
1558P	1/4 Sgr. a. rotbraun, ein bemerkenswertes Luxus-Randstück mit Nebenmarken an den anderen Seiten	1 150,-
1559P	1/4 Sgr. a. rotbraun, allseits besonders breitrandiges Luxuspaar (links Nebenmarke) auf dek. Briefstück mit Stempel „246“ (Tiefenrot), sign. Krause	1 Δ 150,-
1560P	1/4 Sgr. a. rotbraun, voll- bis breitrandiger Rand-Dreierstreifen mit zarten Stempeln (eine Marke punkthell), sign. Bühler	1 200,-
1561P	1/4 Sgr. a. rotbraun, bis auf winzige lupenrandige Stelle allseits extrem breitrandiger Luxus-Viererblick (vermutlich aus der rechten unteren Bogenecke) mit klaren Stempeln „252“ (Camburg), sign. Engel, Kruschel, Attest Sem	1 400,-
1562P	1/4 Sgr. a. rotbraun, waagr. Paar (rechte Marke breitrandig) auf dek. Prachtbrief „29“ (Hanau) nach Offenbach	1 ☒ 100,-
1563P	1/2 Sgr. a. braunocker, voll- bis breitrandig auf kleinem Kabinett-Briefstück, sign. Haferkamp	2 Δ 100,-
1564P	1/3 Sgr. a. braunocker, senkrechter Luxus-Dreierstreifen mit 9 mm breitem oberem Bogenrand und an den anderen Seiten alle acht möglichen Nebenmarken verschnitten (Stempel „291“ Gera), wohl der beste Dreierstreifen dieser Marke in absolutem Rekordschnitt, ein Liebhaberstück ersten Ranges, Attest Sem	2 1.800,-
1565P	2 Sgr. a. rosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Fingerhut-K1 WALTERSHAUSEN	5 Δ 80,-
1566P	2 Sgr. a. rosa, allseits breitrandiges waagr. Luxuspaar (mit 11 mm Bogenrand), sign. Krause	5 150,-
1567P	3 Sgr. a. maisgelb, ein bemerkenswerter Luxus-Randriese (div. Nebenmarken), sign. Pfenninger	6b 70,-
1568P	1 Kr. a. graugrün, allseits breitrandiger Luxus-Dreierstreifen (mit Teilen von Nebenmarken an allen Seiten)	7a 100,-
1569P	1 Kr. a. graugrün, gut geschnittenes waagr. Prachtpaar mit idealem L1 OFFENBACH (Zier-Neben-K2 vom 15.2.1852, in Sonderform) auf Brief nach Frankfurt a. M., seltene Entwertung	7a ☒ 300,-
1570P	1 Kr. a. graugrün und 3 Kr. a. dunkelblau, je vollrandig auf entzückendem Luxus-Briefstück mit seltenem L1 OFFENBACH	7a,8 Δ 150,-
1571P	3 Kr. a. dunkelblau, fast vollrandig auf dek. Pracht-Briefstück mit K1 REINHEIM	8 Δ 50,-
1572P	6 Kr. a. rosa, ein außergewöhnlicher Luxus-Randriese mit den Teilen der acht möglichen Nebenmarken (sog. „Kleiner Neunerblock“), sign. Roumet	9aIA 100,-
1573P	9 Kr. a. gelb, hervorragend schönes Luxusstück mit sehr breiten Rändern (5 Nebenmarken), sign. Helbig, Bloch	10bII 100,-
1574	3 Kr. a. hellblau, allseits besonders breitrandig (vom Unter- rand) auf Luxus-Briefstück	12 Δ 40,-
1575P	3 Kr. a. graublau, allseits sehr breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen (oben Nebenmarken) auf Briefstück mit Stempel „115“ (Gießen), selten in diesem Schnitt, sign. Bühler	12 Δ 200,-



1565



1566



1567



1571



1568



1570



1572



1573



1575



1576



1577



1578



1580



1581



1579



1598



1584



1585



1583



1586



1587



1588



1589



1590



1591



1592



1594



1595



1596



1597



1599



1607



1613



1610



1600



1606



1608



1612



ex 1616



1619

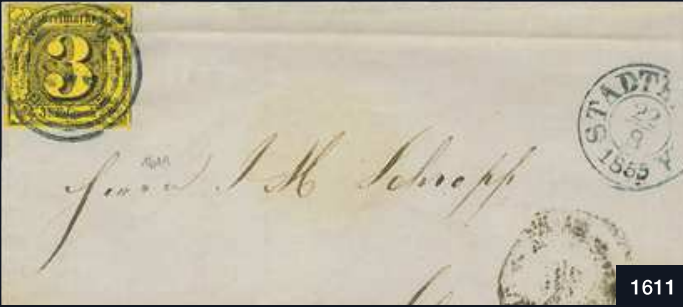


1582



1593

1576P	1/4 Gr. rotorange, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit 8 mm breitem rechtem Bogenrand	13	80,–
1577P	1/4 Sgr. rotorange, wundervoll breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten	13	120,–
1578P	1/2 Sgr. grün, ein Luxus-Randriese (links 5 mm Bogenrand, andere Seiten teils große Teile der Nebenmarken)	14	200,–
1579P	1/2 Sgr. grün, allseits voll- bis breitrandiger waagr. Luxus-Viererstreifen mit Stempel „236“ (Kaltennordheim), eine seltene Einheit, sign. Bühler	14	600,–
1580P	2 Sgr. dunkelrosa, sehr schönes, besonders breitrandiges Luxusstück	16	80,–
1581P	2 Sgr. karminrosa, besonders breitrandiges Luxusstück (drei Nebenmarken), sign. Dr. Reum	16	80,–
1582P	2 Sgr. rosa in seltener Mischfrankatur mit 1/2 Sgr. orange und zweimal 1 Sgr. rosa im typ. Schnitt auf kleinem Couvert mit klaren Stempeln „32“ Hofgeismar (Neben-K1 vom 15.6.1863) nach Helgoland (rs. Transitstempel des Taxis- und Stadtpostamtes Hamburg sowie K2 CASSEL), vs. hs. E. F. 1 6/12 Wf. („Ergänzungsfranco 1 6/12 Sgr. Weiterfranco“), es sind nur wenige Taxisbriefe nach Helgoland bekannt	16,28,29 ☒	4.000,–
1583P	3 Sgr. rotbraun, allseits extrem breitrandiges Luxusstück (4 Nachbarn), sign. Richter	17	100,–
1584P	3 Sgr. braunrot, vorbildlich breit geschnittenes Luxus-Randstück, sign. Bühler	17	100,–
1585P	3 Sgr. braunrot, waagerechtes Luxuspaar mit unterem Bogenrand und Nebenmarken an den anderen Seiten, zentrischer Stempel „273“ (Gotha), ein außergewöhnliches Qualitätsstück, Attest Sem	17	300,–
1586P	1 Kr. grün, zwei dek. Randriesen mit Nebenmarken an allen Seiten (einmal min. hell)	20	70,–
1587P	1 Kr. grün, entzückende rechte untere Luxus-Bogenecke (drei Nebenmarken an den anderen Seiten)	20	60,–
1588P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin, zwei besonders breitrandige Luxusstücke	20,32	60,–
1589P	6 Kr. dunkelrosarot, allseits breitrandig, farbfrisch und mit schönem Originalgummi (min. Gummiabsplitterung)	22IA*	200,–
1590P	9 Kr. gelb, farbfrisches, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit vier Nebenmarken an drei Seiten, ein Ausnahme-Exemplar	23	120,–
1591	15 Kr. lila, breitrandiges Luxusstück, sign. Roumet	24	100,–
1592P	15 Kr. purpur, allseits breitrandiges Luxusstück mit auf dieser Marke seltenem Stempel „384“ (Lollar), Ausnahmestück, sign. Haferkamp	24	150,–
1593P	15 Kr. purpur, allseits breitrandiges Luxusstück nebst farblos durchstochener 3 Kr. rosa auf Couvert 2 Kr. gelb aus Frankfurt nach Alexandria/Ägypten, ein besonders schönes und frisches Poststück; beigegeben 15 Kr. purpur (Schnittfehler) auf Couvert 3 Kr. karmin, ebenfalls aus der Emil-Kalb-Korrespondenz nach Leeds, ein reizvolles Paar	24,42, U14A,21 ☒	1.000,–



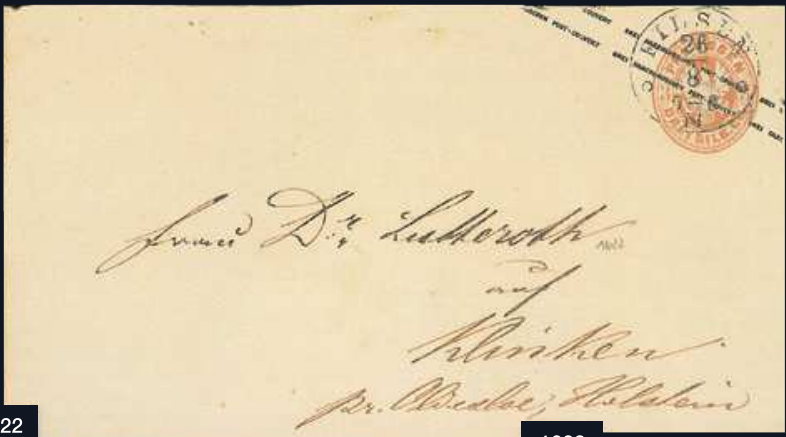
1611



1605



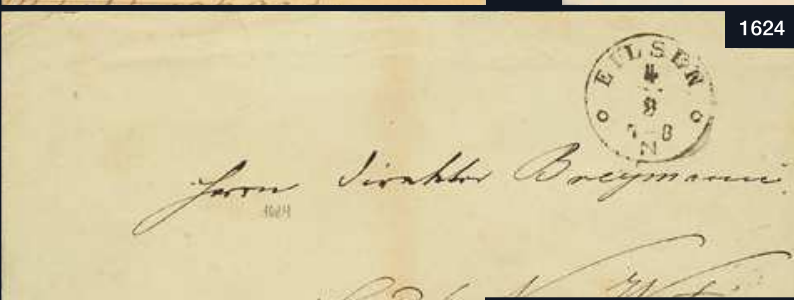
1620



1622



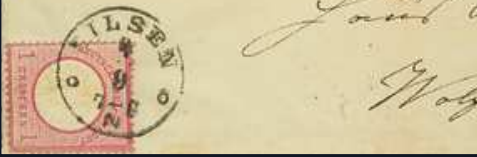
1622



1623



1624



1623



1625



1623



1621



1626

1594P	1/4 Sgr. schwarz, überall hervorragend breitrandiges Luxusstück („43“ Nauheim), mit Teilen von 5 Nebenmarken	26	60,–
1595P	1/4 Sgr. schwarz, allseits breitrandiges Luxusstück mit fünf Nebenmarken an drei Seiten, sign. Bühler	26	60,–
1596P	1 Sgr. karmin, 3 Sgr. ockerbraun, zwei allseits breitrandige Luxusstücke	29,31	80,–
1597P	1 Sgr. karmin, wundervolle breitrandige kleine Luxus-Bogenecke	29	80,–
1598P	3 Sgr. ockerbraun, ein ganz wundervolles Luxus-Unterrandpaar mit großen Teilen der sieben Nebenmarken und klarem Stempel „321“ (Detmold), ein Rekordpaar von hohem Liebhaberwert	31	600,–
1599P	6 Kr. blau, allseits extrem breitrandiges Luxusstück (mit 7 Nebenmarken an allen Seiten), sign. Roumet	33	60,–
1600P	6 Kr. hellblau, Luxus-Randriese mit 7 Nebenmarken an allen Seiten, sign. Sem	33Ia	60,–
1601P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. rosa (farbig durchgestochen, jeweils Eckfehler) als einmalige Kombination auf Couvert 2 Sgr. blau der ersten Ausgabe (zwei Ausgaben übersprungen!) als Paketbegleitbrief mit spätem K1 ZIEGENHAIN 21.5.67 (F. +700,–) nach Hettstädt/Provinz Sachsen, Liebhaberwert	39,48,U3A ☒	400,–
1602P	2 Sgr. hellblau, Prachtstück mit K1 CASSEL BAHNHOF auf sehr dekorativem Chargécouvert 2 Sgr. hellblau nach Patten- sen (rs. fehlt Teil der Oberklappe, rs. L3 CASSEL-HANNO- VER und K2 PATTENSEN, Bestellgeldvermerk)	39,U19A ☒	200,–
1603P	1 Kr. grün, Prachtstück auf dek. Streifband-Drucksache (lith. Inhalt) aus Frankfurt	41 ☒	80,–
1604P	3 Kr. rosa, Kabinettstück mit K1 FRANKFURT A. M. auf Couvert 3 Kr. karminrosa (Wertstempel Nummernstempel „220“) nach Wiesbaden, schöne Doppelentwertung	42,U22A ☒	80,–
1605P	1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K2 RUDOLSTADT auf kleinem blauem Streifband nach Langenbielau	51aX ☒	120,–
1606P	1 Kr. hellgrün, zwei zusammengehörige Luxusstücke mit idealen Nummernstempeln „411“ (Biblis, F. je + 250,–), ein Schmuckstück, sign. Dr. Reum, Befunde Sem	51ay	300,–
1607P	1 Kr. hellgrün, waagr. Paar (rechte Marke unten links interess. Plattenfehler) auf vorzüglichem Luxus-Briefstück mit vio- lertem R2 DETTINGEN EMPFINGEN (vom 23.2.1867)	51ax Δ	200,–
1608P	3 Kr. rosa, Luxus-Briefstück mit Stempel „159“ (Vöhl)	52 Δ	40,–
Nummernstempel:			
1609P	„29“ Hanau, klar mit seltenem Postablage-Neben-R2 WIN- DECKEN MARKÖBEL auf Couvert 1 Sgr. rosa (kl. Eck- fehler)	U18 ☒	100,–
1610P	„209“ Haldenbergen, klar auf Luxus-Briefstück mit Paar 1 Kr. grün	41 Δ	100,–
1611P	„243“ Stadtremda, seltene dunkelblaue Stempelmarke, ferner Brief (Bugspur) mit breitrandiger 3 Sgr. a. gelb, F. 1.000,–	6a ☒	180,–

1612P	„340“ Friedrichsdorf, in roter Farbe (als Stempelirrtum) auf vollrandiger 3 Kr. a. hellblau (min. Schürfstelle), nach Bemerkungen der Fehlstempelung mit roter Farbe wurde mit schwarzer Farbe nachgestempelt, lt. Attest Sem einzig bekannter roter Abschlag dieses Stempels	12b	500,-
1613P	„373“ Großrudstedt, klar und zentrisch in Blau auf Prachtstück 1 Sgr. rosa, F. 150,-	48	70,-
1614P	Ortsstempel: GIESSEN-DEUTZ, preuß. Bahnpost-L3 klar auf blauem Kabinettbrief 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa nach Hachenburg, hs. Aufgabe HAIGER	20,32 ☒	250,-
1615P	HALLE-EISENACH, Bahnpost-R3 als seltene Entwertung auf Prachtcouvert 1 Sgr. a. hellblau, hs. EISENACH (Mi. für Ortsstempelentwertung 700,-)	11 ☒	200,-
1616	HECHINGEN, L2 auf zwei Briefstücken 3 und 6 Kr., „306“ auf Briefstück 1 Kr.	7a,8,9 Δ	50,-
1617	OFFENBACH, seltener L1 auf kleinem Damencouvert (nebst Zier-K2), kleine Mängel, Befund Sem	10aII ☒	100,-
1618P	REINHEIM-GROSS-BIEBERAU, klarer Postablage-R2 alleine vs. auf Couvert (kl. Eckfehler) nach Darmstadt, von dort nach Bingen nachgesandt, div. Taxen	U22A ☒	120,-
1619P	REINHEIM, K1 als seltene Fremdentwertung auf Bayern 1 Kr. grün	Bay22Ya	50,-
1620P	Nachverwendete Stempel: BERKA A. D. ILM - TANNRODA, klarer Postablage K1 auf seltenem Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin (F. lose 350,-+, Mi. 225,-)	Pr. U31 ☒	180,-
1621P	BÜCKEBURG, K1 auf Prachtcouvert mit Paar und Einzelstück Preußen 1 Sgr. karmin (nach Dubno/Böhmen)	Pr.16 ☒	60,-
1622P	EILSEN, klarer Zier-K1 auf sehr seltenem Preußen-Couvert 3 Sgr. braun sowie auf drei Pfennig-Belegen Dt. Reich, dazu ein Postschein (1907)	U28A ☒	200,-
1623	EILSEN, seltener Stempel auf Prachtcouvert 1 Gr. rosa	DR19 ☒	80,-
1624P	EILSEN, sehr seltener Taxis-K1 klar auf Couvert 1 Gr. rosa	DR19 ☒	100,-
1625P	EISENACH BAHNHOF, sehr seltener Taxis-K1 auf Kabinettbrief NDP 1 Gr. rosa, F. 300,- für Brief	NDP4 ☒	80,-
1626	MEISENHEIM, K1 auf NDP Couvert 1 Gr. rosa nach Ponts Martel/Schweiz, hs. „Ungenügend frankiert, aus dem Briefkasten“	NDPU1A ☒	50,-
1627	OBERLAHNSTEIN, Taxis-K1 auf dek. Recobrief mit Paar und Einzelstück 1 Gr. rosa, viol. L1 RECOMMANDIRT	NDP16 ☒	40,-

WÜRTTEMBERG

1628	1774–1795, D' AALEN, je hs. auf Kabinettbriefen		60,-
1629	1788, Aalen, kleiner Luxusbrief „frey bis Ulm“ nach Kempten		50,-
1630	1803–1814, AALEN. R. 3., kleine Type in Schwarz und rot sowie große Type in Schwarz, drei Kabinettbriefe		100,-
1631P	1835, AALEN R. 3., Fahrpost-Sonderform, wie üblich teils etwas schwach abgeschlagen auf frischem Wertbrief nach Ballmertshofen, mit dek. Chargégitter (späte Verwendung)		500,-

DE ALDINGEN
Königl. Hofpostamt
in
Göppingen

6
Königl. Hofpostamt
Göppingen
Freig. 6
Alten Hofpostamt

1636 1631

DEBALINGEN
Herrn Hofpostamt
Göppingen

ALTSHAUSEN, R. 5.
Monsieur
Monsieur Havel
de Legation de S. P. F.
de St. Pierre Louisique

1639 1637

STOCKHOLM
QUEVEDO AYRES
Süperglen
Stuttgart
Württemberg
Allemagne

30
1847
6-10
Königl. Hofpostamt
München

1638 1644

Walden
Göppingen
P-D

2 OCT 1851
Königl. Hofpostamt
Göppingen

1643

1643

EHINGEN
29 AUG 1844
Dem
Vorstand der Unterpfands-Behörde
Frei
Göppingen

1648 1650

Sen Sen
Königl. Hofpostamt
Göppingen

DEKIRCHBERG
AN DER JAGST

Wohlgebohren,
Herrn Graf- und Grafen-Ludwig
Herrwig,
in
Oebringen.

1645

H.M.H.Z.W.

1654

1 1/2
V. Sen Excellence
Monsieur Frédéric Ferdinand
Comte du Saint Empire de Sappenheim,
Marechal héréditaire du St. Empire, Seigneur
de Sappenheim.

Pappenheim
1648

R.2. LUDWIGSBURG.
Sein Herzog und Herr
ich ihm Herzog
und Herr des Herzogthums
Sachsen Weimar, Herzog
zu Sachsen Gotha und
zu Coburg.

1669

DEKIRCHBERG
AN DER JAGST

Lect: in Sen. 7. d. 7. Jul: 1707.
Deren Wohl, auf Hochbedelgebotenen Herren,
Herrn Burggraven und Rath des Reichs
Ludwig Philipp von Saxe-Coburg,
Jugendlichem Vicar Citation, worden
am 5. Aug: attestirt remittirt.
Mainne Coelina Prudente Grossen!
Freig. D. von Saxe-Coburg, Friedrichs Reichs-Rath
Concurs der Erblich.
proes: d: 5 Julij 1707.
Coburg
ob im Thaler.

KNITTLINGEN.R.3.
Königliche Majestät.
Königliche Bibliothek.

1672 1655

pr. Pr. 22. im Coburg-Handl.
via Magdeburg
Magdeburg
New York.

30
18

1665 1672

MAGSTATT.
Seiner König.
Königliches secretlicher Oberfinanz- und
Landrentkammerlicher Departement

DE MARGASTHEIN
Wohlgebohrenen Herrn Joseph
und Konig von von Lützow und Edenbacht,
Land- und Lehn- und Lehnsbesitzer der
Pommernischen zu Danzig und Gdansk:
Königliche Gnade und Schutz.

1674 1680

1722.
Dem würdevollsten Fürsten,
Unserm Fründlich geliebten
Vetter, Herrn Friedrich, Herzog
von Sachsen, Julius, Elise
und Ludwig, auf Fürst, und Oberst
General, Landgraf, in Thüringen,
Marggraf, zu Meissen, Grafen
Grafen zu Hainichen, Grafen zu
der Mark und Labrunen, Herren
zu Lützenstein und Cona.

Hainichen Friedenstein.

1691

Königliche
PLOCHINGEN
3
AUG
1848

1632	1839, AALEN, L2 nebst L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf Brief nach Stuttgart, mit dem dazugehör. Postschein (W14)	50,-
1633	1840–1846, AALEN, schwarzer, blauer und roter L2 auf Kabinettbriefen	50,-
1634	1842–1848, AALEN, schwarzer, blauer und roter L2 auf Kabinettbriefen	60,-
1635	1846, AALEN, blauer L2 nebst Segmentstempel NÜRNBERGER AUSLAGE auf Warenprobenbrief nach Gera	50,-
1636P	1800, DE ALDINGEN, klar auf Kabinettbrief nach Tübingen, ein schöner Brief mit dem seltenen Reichspoststempel aus Hausen	400,-
1637P	1813, ALTSHAUSEN. R. 3., klarer L1 auf Luxusbrief aus Mainau nach Regensburg, seltener Brief	180,-
1638P	1865, Asperg, leicht unfrisches gelbbraunes Couvert aus Buenos Ayres/Argentinien dorthin, vs. Taxe „27“ Kreuzer	120,-
1639P	1784, DE BALINGEN, sehr klarer Frühabschlag auf Luxusbrief aus Geislingen nach Tübingen	300,-
1640	(1810) BESIGHEIM. R. 2. nebst L1 V. STUTTGART auf seltenem Fahrpost-Laufzettel von Stuttgart nach Besigheim und Öhringen, dazu milit. Ordonanzbrief „durch Laufzettel“ von Stuttgart nach Plochingen (1805)	120,-
1641	1801, V. BIBERACH, klarer L1 auf kleinem Prachtbrief an Zumstein, Kempten	100,-
1642	1808, BÖBLINGEN, in Schwarz auf Luxusbrief „An den König“, in nicht abgenutztem Zustand eine Rarität, sign. Vollert	100,-
1643P	1854, Calmbach, ein postgeschichtlich interessantes Couvert aus London dorthin, fehlgeleitet nach Culmbach/Bayern, dort versehentlich geöffnet und vom Postamt neu versiegelt (zusätzlich Postsiegel des Bahnpostbureau aus Ligne), rs. noch ein Aufkleber der Postexpedition Culmbach (...kam mit der Bahnpost München-Hof hier an...)	150,-
1644P	1847, CANNSTADT, besonders klar auf Luxus-Nachnahmebrief nach Großbottwar, mit der fehlerhaften Schreibweise „DT“ nur rund zwei Wochen verwendet, Attest Thoma	400,-
1645P	1772, CÖPENICK, hs. nebst V. DUDERSTADT und FRANCO auf dek. Adelscouvert mit bestens erhaltenem Trauersiegel nach Pappenheim, mit sehr seltenem Franchisestempel H. M. H. Z. W der Herzogin Henriette Marie von Württemberg, innen Schreiben mit eig. Unterschrift und zweizeiligem Nachsatz, aus der Sgl. H.W. Krauß	400,-
1646P	1844, 14.3., DENKENTHAL, sehr seltener Stb. auf doppelt verwendetem Liebhaberbrief mit vs. L2 ULM nach Albertshausen, die Postexpedition bestand nur vom 10.1.1844 bis zum 14.10.1846 und wurde dann nach Luizhausen zurückverlegt, Hb. 2.000,-	600,-
1647	1848, ECHTERDINGEN, klarer blauer L1 auf Luxus-Wertbrief	80,-
1648P	1844, EHINGEN und ROTTENBURG, roter bzw schwarzer L2 auf dek. Vordruckbrief	50,-
1649	1818, ESSLINGEN, L2 nebst L1 CHARGÉ und Rötelgitter an die OPD Stuttgart, Absender der Postmeister Glocker, innen Unterschrift von Geismar	80,-
1650P	1807, 28.5., FREUDENSTATT, sehr seltener roter L1 sauber auf Prachtbrief „An den König“, uns sind nur einige wenige Belege aus den ersten Wochen nach Eröffnung des Postamtes im Mai 1807 bekannt, Hb. 1013–1, 2.000,-	600,-
1651	1844, GEISLINGEN, seltener roter L2 auf Kabinettbrief	80,-

Im Namen
Seiner Königlichen Majestät von Württemberg.

Da von Seiner Königlichen Majestät, nach militärischer Wieder-Einnahme der Stadt und des Fürstenthums Wergentheim, zur Untersuchung und Bestrafung der Anführer und Theilnehmer des dortselbst ausgebrochenen Aufstands, ein Martialgericht niedergelegt worden, so hat dasselbe unter dem 2^{ten} dieses seine Sitzungen eröffnet, und sind von demselben wegen thätigen Antheils an dem Aufstand, zum Theil auch wegen großer Greuel gegen die General-Landes-Kommission und bewaffneter Widersehung gegen die königlichen Truppen

Franz Werner aus Markelsheim zum Strang und Vermögensconfiskation,
Peter Kilian, Franz Schieß und Lorenz Haun, alle 3 aus Oberbalbach,
Paul Kichinger und Joseph Heim aus Markelsheim
sämtlich, neben der Confiskation ihres Vermögens, zum arquebaisiren verurtheilt, und die Urtheile an den beyden ersten ohne Aufschub, an den übrigen aber in der Fröhe des folgenden Tags vollzogen worden.

Ferner wurden

Joseph Lutz von Ringershausen, Joseph Fischer von Wergentheim, und Christian Hofelet von Nachtel zu lebenslänglicher Festungs-Arbeit, neben Confiskation ihres Vermögens,
Sebastian Scholl von Markelsheim aber zu zehnjähriger Festungs-Arbeit in Eisen, wie die obigen, verdammt.

So hätten diese schändliche Aufwiegler und Räubersführer ihr eben so frevelhaftes als thörichtes Beginnen; zu völliger Herstellung der Ruhe werden noch mehrere Opfer der öffentlichen Gerechtigkeit bluten müssen, indem derselben unerrückter Lauf gelassen wird.

Einige der vorzüglichsten Theilnehmer an dem Aufstand, worunter ein gewisser Doktor Böttinger und der vormalige Deutschherrliche Jäger Link sich befinden, sind entkommen und noch nicht zur Hand gebracht worden; sie werden aber alle auf das strengste verfolgt, und schwerlich dürfen sie dem rächenden Schwerte der Gerechtigkeit entgehen, indem die nahe gelegenen Obrigkeiten auch unter auswärtiger Souveränität sich anheißig gemacht haben, solche anzuliefern.

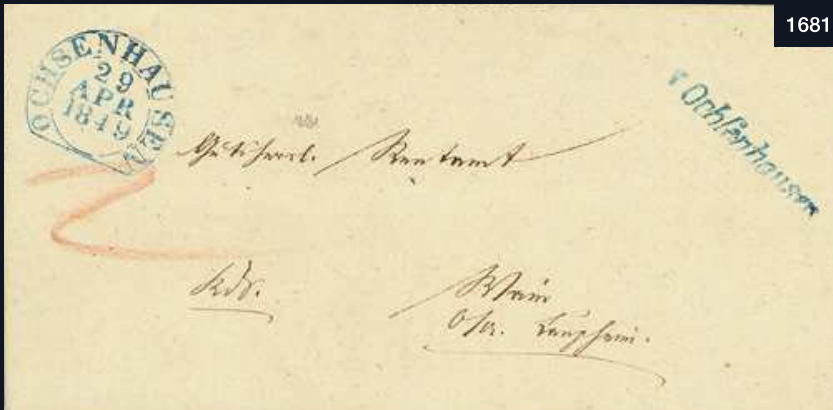
Wenn Seine Königliche Majestät auch gewiß nicht im Fall zu seyn glauben, durch obige Bekanntmachung den übrigen Unterthanen Ihres Königreichs dieses abschreckende Beispiel vor jedem Gedanken an Verletzung der heiligsten Pflichten gegen den König und das Vaterland durch Hochverrath und Aufruhr, geben zu müssen, so wird solches doch in Beziehung auf die von Oestreich acquirirten Provinzen, auf welche die Aufwiegungs-Pläne des Feindes vorzüglich gerichtet sind, in so fern für notwendig erachtet, als es hier vielleicht noch immer thörichte Menschen geben könnte, die in dessen Nachahrunge noch etwas anders, als die schändliche Selbstsucht und die verächtlichsten Mittel, wodurch seine Ohnmacht und Schwäche noch auf einige Zeit sich zu helfen sucht, erblicken. Hoffentlich werden aber auch hier Vernunft und Pflichtgefühl obliegen. Stuttgart, den 4^{ten} Juli 1809. 17-02

In Abwesenheit Seiner Königlichen Majestät:
Bevollmächtigte Staats-Ministerial-Kommission

1702

Staatsminister und Minister des Innern
Graf von Normann Ehrenfels.

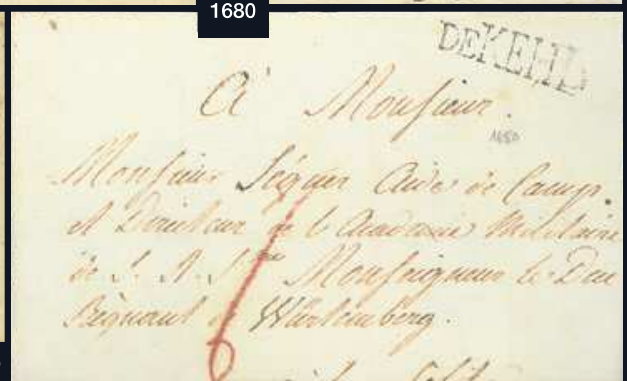
Staats- und Finanzminister
Graf von Mandelslohe.



1681



1670



1680



1692 1694



1652	1781, D' HEILBRONN, V. HAILBRONN, je hs. auf zwei kleinen Luxusbriefen aus Ulm und Stuttgart mit schönen Adelsiegeln nach Holach (einer nachgesandt)	60,-
1653	1810, R. 2. HEILBRONN, sauberer L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Haunsheim „fr. Dillingen“ in „Giengen“ geändert	50,-
1654P	(1795), DE KIRCHBERG AN DER JAGST, sehr klarer Setzkasten-L2 auf besonders schöner Luxus-Briefhülle nach Öhringen, Attest Thoma	280,-
1655P	1797, DE KIRCHBERG AN DER JAGST, sehr klarer L2 auf frischem Brief nach Rothenburg o. d. T. (vorderseitig Ankunftsvermerk)	350,-
1656	1579, Langenburg, „Wolfgang, Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Castell	100,-
1657	1615, Langenburg, „Philipp Ernst, Graf von Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Schwäbisch-Hall	80,-
1658	1623, Langenburg, „Philipp, Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Castell	60,-
1659	1663, Langenburg, „Heinrich Friederich, Graf von Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Kocherstetten	60,-
1660	1664, Langenburg, „Heinrich Friedrich Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Kocherstetten	80,-
1661	1674, Langenburg, „Louise Charlotte, Gräfin von Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Neustadt/Aisch	60,-
1662	1696, Langenburg, „Eleonora Juliana, Gräfin von Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Schnörkelbrief	60,-
1663	1709, Langenburg, „Albrecht Wolfgang, Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief (gut erhaltenes Trauersiegel)	60,-
1664	1811, LANGENBURG. R. 3., klarer L1 auf Luxusbrief an Graf Ernst Casimir in Büdingen, innen Brief mit Unterschrift des Fürsten Carl von Hohenlohe	80,-
1665P	1855, LEONBERG, klarer Stb. auf dek. Couvert über Aachen nach New York	60,-
1666	1813–1849, LORCH, in Blau auf Fahrpost- und in Schwarz auf dek. Chargébrief (Schreiben vom Posthalter Bühler an die OPD Heilbronn)	80,-
1667	1847–1850, LORCH, blauer und schwarzer Stb. auf Kabinettbriefen	60,-
1668	1761, 11.9., Ludwigsburg, „Regierungs-Rath, Ober-Amtmann zu Ludwigsburg“, seltener vorgedruckter Laufzettel für eine Estaffette mit 9 vorderseitig vermerkten Orten nach Speyer	100,-
1669P	1802, 27.12., R.2. LUDWIGSBURG, großer L1 besonders klar auf Luxusbrief aus Geisingen an Herzog Friedrich II. (rs. eigene Unterschrift neben Empfangsvermerk), früher und schöner Rayonstempel-Brief	180,-
1670P	1865, Ludwigsburg, interessantes Couvert aus Bangalore/Indien an einen Offizier in Ludwigsburg (Mi. 13, 15, 20b)	250,-
1671P	1850, 15.9., LUIZHAUSEN, klarer blauer Steigbügelstempel auf doppelt verwendetem Prachtbrief nach Horb, eine große Stempelseltenheit, Attest Thoma, Hb. 1.500,-	1.000,-
1672P	1808, MAGSTATT, klarer L1 auf Luxusbrief aus Mercklingen „An den König“, dazu L1 KNITTLINGEN. R. 2. auf Briefhülle (1810)	400,-
1673	1814/1815, Maulbronn, ein Heft „Verzeichnis über die von dem Ordinari Maulbronner Botten Boger auf die Post zu Illingen überbringen und von dar zurückgehende Gelder und Briefschaften“, 22 S.	60,-

1674P	1784, DE MERGENTHEIM, seltener schwarzer L1, leicht rußig auf dek. Brief „p. rfort“ nach Trier	200,—
1675	1794–1796, DE MERGENTHEIM, wie meist schwacher roter und schwarzer L1 auf frischen Prachtbriefen „d. Nördlingen“ nach Schneidheim, innen Unterschrift des Grafen zu Erbach	300,—
1676	1792–1803, MERGENTHEIM, hs. bzw. L1 R. 3. MERGENTHEIM auf Luxusbriefen nach Schneidheim und Meersburg	100,—
1677	1798, V. MERGENTHEIM, klarer L1 auf Prachtbrief nach Kapfenburg	50,—
1678	1799–1803, V. MERGENTHEIM, R. 3. MERGENTHEIM, je klarer L1 auf Kabinettbriefen nach Ulm	80,—
1679	1818, MERGENTHEIM und CHARGÉ, je L1 nebst Röteltgitter auf Brief des dortigen Postmeisters Breuninger an die OPD Stuttgart (innen Unterschrift „Geismar“)	60,—
1680P	1722–1775, Mömpelgard/Frankreich, drei seltene Briefe der württ. Exklave in Frankreich, ein Schnörkelbrief „fco p. Nürnberg“ nach Gotha-Friedenstein, mit Unterschrift des Herzogs Leopold Eberhard, zwei weitere mit L1 MONTBELIARD „fco. Kehl“ bzw. DE KEHL nach Solitude (1796 trat Württemberg das Gebiet an Frankreich ab)	800,—
1681P	1849, V. OCHSENHAUSEN, blauer L1 nebst Stb. OCHSENHAUSEN auf vorbildlichem Luxusbrief nach Wain	300,—
1682P	1808, ÖDENWALDSTETTEN, teils schwacher L1 auf frischem Brief aus Masshaldersbuch nach Ehingen, von größter Seltenheit, neben diesem Brief aus der Sammlung Vollert ist nur noch ein weiterer bekannt, die kleine Pferdewechselstation auf der schwäb. Alb bestand nur von März bis September 1810	1.800,—
1683	1709, Öhringen, „Johann Friedrich, Graf zu Hohenlohe“ eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief „franco“ nach Castell	80,—
1684	1791, D' OEHRINGEN, Schreibschrift-L1 auf Trauerbrief nach Hildburghausen, innen Unterschrift des Fürsten Karl von Hohenlohe	100,—
1685	1792, D' OEHRINGEN, Schreibschrift-L1 zweifach auf dek. Adelsbrief (mit wundervollem Lacksiegel) an den Prinz Ernst von Öttingen nach Wallerstein, Unterschrift des Fürsten Carl von Hohenlohe	100,—
1686	1792, D' OEHRINGEN, Hb. 2602–1, bereits abgenutzter L1 auf dek. Adelsbrief aus Ingelfingen nach Wallerstein, mit Unterschrift des Fürsten Heinrich August zu Hohenlohe, besonders schönes Lacksiegel	100,—
1687	1799, D' OERINGEN, Hb. 2602–2, sauberer L1 auf dek. Adelsbrief (großartiges Trauersiegel) nach Rüdenhausen, Inhalt mit Unterschrift des Fürsten Carl zu Hohenlohe	100,—
1688	1810–1813, Öhringen, Ulm, Urach, zwei seltene Laufzettel an verschiedene Orte bis Oberndorf und Mainhard	60,—
1689	1850–1851, ÖHRINGEN, grünlich- und waidblauer Stb. nebst rotem L1 bzw. schwarzem L2 ÖHRINGEN auf zwei dek. Briefen	100,—
1690	1845–1848, PLIENINGEN, WINNENDEN, je sehr klar in Blau auf dek. Briefen	50,—
1691P	1848, PLOCHINGEN, idealer schwarzer Stb. auf dek. Briefhülle nach Plochingen, selten in Schwarz	80,—
1692P	1855, Ravensburg, Prachtbrief aus Ancona/Kirchenstaat dorthin, mit 5 Bay. a. rosa und 8 Bay. schwarz (Mi. 6, 9)	180,—



Königlich hochlöblichen
Oberrentkammer

in

Frankfurt

Frankfurt

25
ULM
MAI 1844

Dem
Hochlöblichen Oberrentkammer



Oberrentkammer
H. Göggen

RENTKAMMER

Dem
Königlich hochlöblichen Oberrentkammer

H. Göggen

Frankfurt

V. Ulm
Curt Venino sech Eiben
4
Würzburg

3 1/2 lb. 11.5 20g
An
Sein Eobliches Grundgericht der
Obenstadt Nürnberg und Markt
mit 126 fl. 25 kr.
aufrechnung
#4
in
franco bid.
Aufbau
Minn

ULM
6 APR: 1811
Königliche Anwaltschaft Würzburg.
An den Herrn
Hochloblichen Oberfinanz Raths,
Landwirtschaftlichen Departements
in
Würzburg.

STUTTGART DEC 6
No 618
bis Tübingen
Porto 2

1707

TÜBINGEN
5 DEC 1845
Stuttgart
Laufzettel
Kauf: Post

R. von ...
CHARGÉ
STUTTGART
Grund.

1703

1695
M. Weyler
Messrs Goodhart Jones
& Patricks (38)
Hooper Square
White Chapel
London

Mollathum ...
STUTTGART
Chargé
Unterrichter
Alte Landwehr

ex 1708

1709
STUTTGART
ALG. 1850
Lz: Hochwohlgeboru
Ihr Königl. Kr. Major aus Bataillons Command
aus im Kaiser Alexander Grenadier Regiment
Herrn Kr. Major Hofe v. Löbenstein
frei
Berlin
Königsplatz Nr. 6 A 3 Tage

Begleitbrief zu einer Postsendung
Postgewicht: 245g
Beiden: Adresse
Werb: achtzig Gulden
Nachnahme:
STUTTGART NOV

1710 1719
Monsieur Frédéric Miller
in Adresse Monsieur Hamel
Algier

an das Herzogl. Stadtgericht
246
in Sachsen Altenburg
Stuttgart I. W. 409.

1719 1723
Monsieur Frédéric Miller
Wüstendörfl
Wm / Dank

1719 1723
Königlich
Zürn
Sochloblichen Ober-
Post - Amt

1693P	1653, Regensburg, „Eberhard, von Gottes Gnaden Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf seltenem, mit der Post befördertem Brief „1/2 francha“ nach Frankfurt, Taxe „3“	250,-
1694P	1811, RIEDLINGEN, klarer L2 (Sonderform) auf Luxusbrief „An den König“	100,-
1695P	1858, SCHWENNINGEN, K3 auf kleinem Brief nach London, vorder- und rückseitig zahlreiche Stempel, u. a. „B. 3. K.“ und „FR. 1 F. 76 C.“	60,-
1696	1705, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf dek. und schön gesiegeltem Brief nach Gotha-Friedenstein, Taxe „2-“	200,-
1697	1713, Stuttgart, „Eberhard Ludwig“ (Herzog von Württemberg), eig. Unterschrift, interess. milit. Inhalt (auch Ausfuhr von Pferden und Fichten)	180,-
1698	1719, Stuttgart, Schreiben des Postmeisters Ebert an den Landvogt in Urach betr. einen beschädigten Brief (liegt bei) aus Neapel an den Herzog von Württemberg in Stuttgart	150,-
1699	1794, VON STUTTGART, klarer L1 auf Luxusbrief mit schönem Lack-siegel	100,-
1700	1796, Stuttgart, schön gesiegelte Briefhülle „p. Estaffette“ an Herzog Friedrich Eugen	80,-
1701	1804, Stuttgart, „Frederic Ch.“, Friedrich II, Kurfürst von Württemberg (1754–1816), eig. Unterschrift an den Prinzen von Hohenlohe-Jaxtberg in Haltenbergstetten, schönes Lacksiegel und Taxen „O“ und „8“, mit L1 R2 STUTTGARD	250,-
1702P	1809, Stuttgart, „Graf von Normann Ehrenfels“, dek. Aushang betr. Mergentheimer/Oberbalbacher Aufstand (Verurteilung der Revolutionäre zum Tode oder Festungshaft)	200,-
1703P	(1810), CHARGÉ STUTTGART, leuchtend roter Kaminstempel auf dek. Briefhülle nach Gmünd, sign. Thoma	250,-
1704	1811, Stuttgart, dek. Briefhülle des Innenministeriums (großartiges Siegel) an Fürst Christian Friedrich-Carl von Hohenlohe-Kirchberg „p. Estafette“ nach Kirchberg	80,-
1705	1812, STUTTGART, klarer L2 nebst großem Kaminstempel CHARGÉ STUTTGART auf schönem Luxusbrief nach Dertingen	100,-
1706	1845, STUTTGART, Stb. nebst Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf Couvert an den Bürgermeister von Biberach, sehr interess. achtseitiger Bericht über den Bau der Südbahn Ulm-Freidrichshafen (Trassenführung, Friedrichshafen)	180,-
1707P	1845, STUTTGART, blauer Fächerstempel sehr klar auf interess. Laufzettel aus Eutingen (innen L2 TÜBINGEN)	80,-
1708P	1847–1851, STUTTGART CHARGÉ, dek. Kaminstempel in Blau bzw. Rot mit verschiedenen Nebenstempel-Kombinationen auf 4 Briefen	120,-
1709P	1850, STUTTGART, himbeerroter K2 nebst Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf Luxus-Adelsbrief nach Berlin, besonders schöne Adresse und Siegel	100,-
1710P	1873, STUTTGART, Fächerstempel und Wertpaketzettel auf dek. „Begleitbrief zu einer Postsendung“, für Wertpaket nach Altenburg	80,-
1711	1833, TÜBINGEN, L2 nebst Segmenstempel AUSLAGE auf Adelsbrief nach Königsberg/Ostprien, innen dek. lith. Ortsansicht	100,-

Faint handwritten text, possibly a letter or receipt, with a red wax seal.

STUTTGART
17 FEB 1847
Charge
Herrn Conrad Römmer
Postprin
Gurlauf
Alte Guldorf

Stuttgarte franco
Johann Baptist Schler
Nach Fürstl. Hoffl. in Württemberg
beim Hof. Nach. Cob. in einem Lager
ment. Wasche wie für des Hofes
Cob. die in die drei sechs Monaten
Secretario des Hofes in Landen

ex 1708

Aufgabs-Receipte
Ueber ein Anomintat, Sonstige un:
anman gellend Kauf in aufwung
erford mit Einverleibung von
321/364.07 Endort
welches bey hiesig k. k. B. D. er Postamts Expedition aufgegeben,
und dieser 1/4 Jahr gültige Schein ertheilet worden. Altdorf
den 14 febr. 1805
K. K. Postamts Expedition.

1207

No. 1. Für 2 Loh
Wohlblüthen Stenb. Hlery
WALDENBUCH
H. E. S. u. z.
H. E. S. u. z.
Erbinger

1712 1741

1736

Suppon Lammartath und
Lieber geborener, Johann Jan.
cob Julius.
3
à Franca Frankfurt
Erg. 11. 1805

1720

1750

Fran Major Rampacher,
auf
Hohenasperg
bei Ludwigsburg
Württemberg
K. K. Postamt
1729

1779. Herr d. M. Baumann
bechendorf
to bey hiesiger Expedition zur Bestellung
nd darüber dieser ein Viertel Jahr gültige
ilet worden. Altdorf den 26. aug. 1779.
Kaysertl. Reichs-Post-Expedition
Altda.

1693

1765

1729
Kaysertl. Reichs-Post-Ambt.
Dieser ist zu Post bezogen worden

1712P	1681, Ulm, kleiner, schön gesiegelter Luxusbrief, früher mit der Post beförderter Brief mit hs. Vermerk „franco“, interess. Inhalt betr. über den „ordinari Potten übergebene große Paquet, dass bei der gestrigen Kayserl. Post Lindau aufgegeben“ wurde. Weiters wird über die Kosten des Posttransportes usw. berichtet	300,—
1713	1731, D' ULM, hs. auf Luxusbrief aus Herrlingen nach Coblenz, früher Abgangsvermerk	120,—
1714	1756, Ulm, dek. Adelsbrief (rs. großes papiergedecktes Stadtsiegel) nach Grätz, von dort nach Wolfsberg nachgesandt	60,—
1715P	1799, V. ULM, sehr seltener schwarzer Schreibschrift-L1 klar auf kleinem Brief nach Würzburg, nur wenige Belegstücke aus der Reichspostzeit bekannt, Hb. 2.000,—	1.000,—
1716P	1803, ULM, großer Fahrpost-K2 in Sonderform, klar auf äußerst seltenem Wertbrief nach Wien („franco bis Füßen“), der Brief weist die für die offene Beförderung typischen kleinen Beförderungsspuren auf, es sind nur wenige Belegstücke dieser großen Reichspost-Rarität bekannt, ex Sammlung Krauß/Coburg	1.200,—
1717P	1811, ULM, leuchtend roter L2 auf Luxusbrief aus Wiblingen „An den König“ in Stuttgart, es sind nur ganz wenige Briefe mit dem roten Stempel bekannt, bis auf einen alle vom 6.4.1811, eine prominente Stempelrarität in bester Erhaltung	1.800,—
1718	1834, ULM, L2 nebst Kaminstempel ULM CHARGÉ auf Brief in die Schweiz, rs. Taxen „9/3“ und „6/6“	60,—
1719P	1857–1858, ULM, K2 nebst bad. Taxstempel „B. 9. K.“ auf Couvert (mit Forwarded-Adresse an den holl. Konsul) nach Algier, dazu ein Gegenbrief aus gleicher Korrespondenz aus Algier nach Ulm	200,—
1720P	1814, WALDENBUCH, kleiner L1 auf seltenem Luxus-Wertbrief nach Tübingen	150,—
1721	1817, WALDSEE R. 3., verkleckster roter L1 auf Brief „d. Radolphzell“ nach Schloss Marbach, einzig bekanntes Stück, Hb. nicht gelistet	400,—
1722	1779, DE WANGEN, klarer L1 auf dek. Luxusbrief	150,—
1723P	1813, WÜSTENROTH, sehr seltener roter L1 auf Kabinetbrief des dortigen Posthalters Schik an das Oberpostamt Heilbronn	500,—
1724	1940, Köhler/Sieger, Die Briefmarken von Württemberg 1851–1881, seltene Leinenausgabe (ohne Nr.), 136 S., mit den Neudrucken	100,—
Feldpost:		
1725	1693–1701, Stuttgart, vier verschiedene Verpflegungsquittungen für Soldaten	80,—
1726	1693–1704, Stuttgart, fünf verschiedene Verpflegungsquittungen (für Soldaten)	80,—
1727	1693, Stuttgart, drei dek. Quartierscheine für Soldaten	50,—
1728	1734, Stuttgart, „Carl Alexander, Herzog zu Württemberg“, dek. Passierschein für den Hauptmann von Spiznas (nach Kirchheim/Neckar), kl. Altersspuren	60,—
1729	1747, Stuttgart, „Stadt-Post-Zettel“ für den Metzger Christoph Heinrich Metzgers für ein Schreiben nach Großheppach (betr. den Kayserl. Königl. nach den Niederlanden gegangenen Rekrutentransport), beiliegt die dazugehörige Recepisse, sehr selten	100,—

KOMMANDO DES K. WÜRTT.
Feldpost
1. JÄGERBATS.

Herrn Major Rampacher

Feldpostbrief.

Herrn Major Rampacher
- 1. Württ. 1. Jägerbat. -



Hosensprung
bei Ludwigsburg
Württemberg

Oben

Liebes Brief



Herrn
Herrn 5. Infanterie-Regiment
König. Reich.
Herrn Schumacher

Hall
Württemberg

K. W. ARMBEE CORPS

Herrn Major Geoborn
Herrn Oberstlieut. Commisaire
von Seeger
Herrn Dr. v. d. L. v. d. L. v. d. L.

Militär-Brief.

Autin

1730	1796, Esslingen, gedruckter dek. „Sauvegarde“ (franz. Schutzbrief) „par ordre du General Laroche“ der Armee de Rhin et Moselle („Quartier General“) für Mühlhausen	100,–
1731	1771, Esslingen, Militärbrief „fro. biß Schwäb. Gmündt“ nach Adelshofen, interess. Inhalt, u. a. Abschrift einer Ordre von Marggraf Carl August von Baden, Durlach 29.5.1771, Uniformen betreffend	150,–
1732	1800, STUTTGART, franz. L1 nebst Franchise-L2 des Kriegscommissars Villain auf Brief der Armee du Rhin (nach Mergentheim)	100,–
1733P	1815, 17.10., K. W. ARMEE-CORPS, sehr seltener orangeroter L1 auf Kabinetbrief aus Moulins nach Autin, es sind nur wenige rote Abschlüge dieses Stempels bekannt (Mi. 5.000,–)	1.800,–
1734	1866, 29.7., Gerbrunn, „K. Württ. Fahr-Post-Expedition“ (geändert in „Feld-Post“), seltener Einlieferungsschein mit klarem K3 K. W. FELDPPOST	250,–
1735P	1866, 1.8., K. W. FELDPPOST, sehr seltener K3 auf doppelt verwendetem Brief vom 5. Infanterieregiment „König Karl“ an die Hospitalverwaltung Hall	400,–
1736P	1866, 21.7., „Station Impfingen im Tauberthal, bei Tauberbischofsheim“, schöner kleiner Privatbrief von Major Rampacher an seine Frau in Hohenasperg, mit sehr seltenem K3 K. W. FELDPPOST, dazu Brief vom 7.8.1866 mit K3 ELLWANGEN und gleichem blauem Nebenstempel „Kommando des K. württ. 1. Jägerbatls.-Feldpost“ aus gleicher Korrespondenz	800,–
Postscheine:		
1737	1804 (178.), AALEN, hs. auf sehr spät verwendetem ersten Schein mit Unterschrift „Kays. Reichs-Post-Expedition allda.“, sehr selten (nur wenige Reichspostscheine von Aalen bekannt)	120,–
1738	1814–1832, Aalen, 11 Postscheine, Hb. W2a/b, NW2c, 3, NW4a, 5, 6, 7, 8, 9b, NW9a	150,–
1739	1818–1830, Aalen, „T. Königl. Oberamt“, zwei dek. vorgedruckte Botenrecepissen	50,–
1740	1856, AALEN (hs.), seltener Schein mit spiegelverkehrtem Wappen	50,–
1741P	1805, 14.7., Altdorf, „K. K. Postamts Expedition“, äußerst seltener Einlieferungsschein der Vorderösterreichischen Post mit Überschrift „Aufgabs-Recepisse“, nur noch ein weiteres Exemplar aus 1801 bekannt, Hb. KK1	600,–
1742	Biberach, „Kays. Reichs fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“, sehr seltener Schein (Hb. nicht gelistet)	200,–
1743	1806, Biberach, „Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, Hb. K2	150,–
1744	1826, Blaufelden, Künzelsau, zwei hs. „Auslagen-Rechnungen“ der dortigen Postämter (für das Postamt Langenborg)	50,–
1745	1705, Böblingen, Botenrecepisse nebst der dazugehörigen Gebührenquittung der Stuttgarter Kammerexpedition	80,–
1746P	1705, Canstatt, „Königl. Kays. Mayj. Postmeister Johann Caspar“, äußerst seltener Estaffettenpass „cito, cito, citissime, cito“ für ein Schreiben nach Tübingen, Folio, („Nachts um zwölf Uhr abgegangen“), , rs. Empfehlung an den Kais. Reichsposthalter in Waldenbuch, vs. „Staffettenzettel nacher Waldenbuch, cito, cito, citissime, cito, cito, cito“, ein äußerst wertvolles Postdokument	1.500,–

Eigenwärtige eigene hochachtende Statuten,
woran Ihre Kayf. Maj. und dem H. Röm. Reich höchstens
gelegen/ solle Tag und Nacht reutend nacher ~~zubringen~~
geführt: nirgends aufgehalten oder verabsäumt: sondern mög-
lichst befördert: auch jeden Orths Tag und Stund der Ankunfft
und Abfertigung mit Fleiß hierunter verzeichnet werden. Datum
Canstatt/ den . 19. ~~Nov.~~; Anno 1705.

Wißt und Wisset Weisung

~~to
is
is~~
in *disseind.*

*Morgens fünf und vier
Zwanzig Stunden
und gleich hart gesamt*

*frin sep: Hoarben MONT: Taffel
secretaires de la franchise. Xoblep
auf der Eilung; Galtal p. waila
erunde p. lo sep und eine yelagan
und septs in erigane p. d. t. y. i. p.
Lind, f. p. hallen zu verleben
und gleich vilantle unser g. d. r. th. m.
Eilung; und gleich hall erigane
p. d. t. y. i. p. d. t. y. i. p.
einletham; selben ein recepisse
Lage; und ab unff. d. d. d. d. d. d.
in g. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
p. d. t. y. i. p. d. t. y. i. p. d. t. y. i. p.
wille.*

*Könl. Reich. König. Hofmeister
Johann Caspar*

1747P	1798, Kannstatt, „Kaiserl. Reichs-Postamt daselbst“, sehr seltener Schein auf blauem Papier (für Recobrief nach Frankfurt a. M.), Hb. K2	180,—
1748	1805, Kannstatt, „Kaiserliches Reichs-Postamt daselbst“, seltener Schein, Hb. nicht gelistet (ähnlich K2, aber weißes Papier und abweichende Schrift)	180,—
1749	1804, Ehingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Expedition“, sehr seltener Schein, Hb. nicht gelistet (auch kein anderer Reichspostschein)	200,—
1750P	1729, Ellwangen, „Kaysersl Reichs-Post-Ambt“, äußerst seltener „Franco-defekt“: „Von Beygehenden Schreiben seynd Porto einzunehmen 1 Fl. 48 Kr. und á Conto zu halten“	400,—
1751	1781, Ellwangen, „Kaiserl. Reichs-Postamts-Verwaltung“, Hb. K2	60,—
1752	1781–1806, Ellwangen, 5 Reichspostscheine (einer aptiert)	120,—
1753	1787–1804, Ellwangen, drei Reichspostscheine, Hb. K2, K4, K7	100,—
1754	1810–1818, Ellwangen, 7 Postscheine, Hb. W1, 2a/b, 3, 4, 6a, 7	100,—
1755	1771–1808, Enzweihingen, drei dek. Reichspostscheine, Hb. K1a, 4a (aptiert), 5 (aptiert)	80,—
1756	1773–1805, Esslingen, „T. Post-Verwalter“, zwei gedruckte und ein hs. Einlieferungsschein, Hb. K1, 2	50,—
1757	1779–1800, Geislingen, 5 dek. Reichspostscheine, Hb. K1, 3, 4, 6, 8	120,—
1758	1835, Heidenheim, Ortsdruck hs. geändert in „Aalen“, selt. Provisorium (Hb. W15)	60,—
1759	1711, Heilbronn, „Kayl. Reichs-Postamt alhier“, selten frühe hs. Gebührenrechnung für verschiedene Briefschaften	120,—
1760	1754, Heilbronn, „Kaysersl. Reichs-Post-Amt allhier“, dek. selten frühe gedruckte Zeitungsquittung	80,—
1761	1760, Heilbronn, „K. R. Postamt dahier“ (hs.), seltener früher Schein	80,—
1762	1775 (177.), Heilbronn, „K. fahrende Expedition“, sehr seltener Schein wie Hb. K8, aber mit Jahresvordruck „177.“, Hb. nicht gelistet	120,—
1763P	1792, Heilbronn, „Kaysersl. Reichs-Post-Amt allda“, seltenes „Postkarten“-Formular als Estaffettengebühren-Quittung verwendet	120,—
1764	1807, Heilbronn/Ellwangen, dek. vorgedruckter Passierschein für Weinlieferungen durch den Posthalter von Fürfeld	40,—
1765P	1773 (176.), Kirchberg (hs. K. BERG), „Kaysersl. Reichs-Post-Expedition allda“, bayer. Muster, sehr schöner Schein, Hb. K1, 400 P.	180,—
1766	1795–1803, Kirchberg, hs. bzw. Ortsdruck, vier Reichspostscheine	80,—
1767	1804, Leitkirch, „Kaiserl-Reichs Postwagens-Expedition“, seltener Schein	150,—
1768P	1780 (177.), 1783, 1805, Ludwigsburg, drei seltene Reichspostscheine, Hb. K1, K2, K6	180,—
1769	1763, Ludwigsburg, „Kaysersl. Reichs-P. Amt daselbst“, sehr seltener hs. Schein für einen Wertbrief nach Grunbach, der früheste uns bekannte Einlieferungsschein von Ludwigsburg	120,—
1770	1793, Mengen, „K. R. fahrende Postamts-Expedition hieselbsten“, seltener Schein, Hb. K3	120,—
1771	1803, (18.), Mengen, „K. R. ord. Post-Exped.“, Überschrift „Recepisse“, sehr seltener Schein für ein Paket nach Freiburg, Jahreszahl „18.“ beginnend unterhalb von „e“ in Rezepisse, Hb. K5 (A)	150,—
1772	1736, Mergentheim, „Kaysersl. Reichs-Postamt dahier“, selten frühe hs. Gebührenquittung über 8 Gulden für beförderte Briefschaften nach Würzburg	80,—

Heilbronn den 21. Janu. 1792
Pr. Cehringen.
Stuck dafür fl. fr.

Kays. Reichs-Post-Amt
alda.

Arbriij vinn Staffette
wathen anse Consuln
v. Anhausen, zu
Fagelhausen, v. son
Wozing dafin gib
Ludwig, und ariso auf
Grußschilow

Vorweiser dis hat 1. Brief an M.K. P. L.
in Hertzgen

zu allhiefigem Postamt richtig eingeliefert. So hiemit loco Recepisse dient.
Sign. Kannstatt, den 12. X. M. 90.

Kays. Reichs-Postamt
dieselbst.

1747

1 No. 11.
1. Brief angeblich mit zwölf Gulden
für den Mannswander in Pomeranien in Ostpreußen
gehörig, ist bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber
dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilt worden.

Ludwigsburg, den 4. August 1805.

Kays. Reichs-Postwagen-Expedition alda.

Redner

1763 1786

Begenwärtige Kays. Reichs-Postamt
höchst-eilende eigene Estaffette
soll unverzüglich bey Tag und Nacht nach Kochendorf
an Herrn Consulent Destingers Wohlgeho.
geführt, und nirgends im geringsten aufgehalten, noch versäumt
werden, massen sowohl Ihre Königl. Kays. Reichs-Postamt
unserm allergnädigsten Herrn, als auch allen Chur-, Fürsten, und
Ständen des Heil. Römischen Reichs hoch und viel daran gelegen.
Es sollen auch alle Post-Bediente den Tag und die Stunde des
Empfangs und Abfertigung fleißig hierunter verzeichnen.
Cehringen den 21. April 1792
Abgefertiget um 5 Uhr Abends

Cito
ito
ito

W. Brecht.
2. Reichs-Posthalter

Kittgebühren von hier nach Kochendorf 1 fl. 30.
p. Expeditione 1 fl. —
samt Kostillon 30.
3. —

1775

Staffetten-
Paß-
und
Stunden-Settel
nacher
Kochendorf

Cito
ito
issimo.

1746

Die Posten-Settel
Kochendorf
Anhausen

1774

Ein Reconk. Kontribut von Lütz.
Ludwig Obno v. Hagen v. in Hagen v. Hagen

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestel-
lung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr
gültige Schein ertheilt worden.

Ochsenhausen, den 12ten Feb. 1806

Kays. Reichs-Post-Halterey
alda

1. 1.
2. 1.
3. 1.
4. 1.
5. 1.
6. 1.

Rezeptive

Ueber
Werb

Handwritten text in cursive script, likely a name and address.

ist der hiesigen Posthalterey richtig übergeben, und dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.

Niedlingen den 1. 1804
K. K. Posthalterey.

1785

Das nun Pfingsten befristet
a. d. H. v. Mr. Schmid Balth
a. Langen Josef bey Herrn Posth. 5/11
gehörig, seye zur Bestellung bey hiesiger Posthalterey
übergeben worden; ertheilet diesen ein viertel Jahr
gültigen Schein. Niedlingen 15. 1777.

Handwritten notes in cursive script.

K. K. Posthalter Mannig
hieselbst.

Handwritten text in cursive script, including a date and a name.

1781

Vorweiser dieß hat
Handwritten text in cursive script.

richtig zu allhiesigem Post-Amt geliefert, welches hie-
mit loco Recepisse dienet; Stuttgart, den. 12
May, 1748.

Kays. Reichs-Post-Amt
allda.

1789 1803

Ein Paket angeblich Zwanzig Vier Gulden 6. x
von Johann Gächter Majan in Stuttgart.

gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben,
und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.

Schöck. Smünd, am 8. 1806.
Expedition K. K. fahrender Post allda.



Handwritten signature or name.

ex 1793 1790

Ein Paket val 38/10 x 22 St. Fränk.
Carl Gründl aus dem an 1806

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige
Schein ertheilt worden.

den 2. 1770

Kays. Reichs-Post
Amts-Expedition hieselbst.

Handwritten signature or name.

Ein Brief an Schutter a Laugingen bey
mit
angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben wor-
den, wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellet

Havensburg am 28. 1801
K. K. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

1778

Vorweiser dieß hat
richtig zu allhiesigem Post-Amt geliefert, welches
hiemit loco recipisse dienet.

den 1. 1740

Handwritten signature or name.

Kays. Reichs-Post-Amt
Stuttgart.

1799

Vorweiser dieß hat
Handwritten text in cursive script.

richtig zu allhiesigem Post-Amt geliefert, welches hie-
mit loco Recepisse dienet; Stuttgart, den

1777.
Kays. Reichs-Post-Amt allda.

1803

Vorzugiger Eintrag hat 2. Paket mit 25 k. d. 1777. von Majan
aus dem Postamt in Stuttgart
dem allhiesigen Stuttgart-Postamt richtig eingeliefert, als wofür gegen-
wärtig auf ein Vierteljahr gültigen Schein ausgestellt wird.

Stuttgart am 15. Juli 1806
Ehrenvollst. Württembergischer
Stuttgart-Postamt

1819 1808
1812

Vorweiser dieß hat
Handwritten text in cursive script.

allhiesigem Post-Amt dato richtig eingeliefert, als wo-
ber gegenwärtig auf ein Viertel Jahr gültiger Schein
ausgestellt wird.

Tübingen, den 8. Mai 1777.
Kays. Reichs-Post-Verwaltung
dahier.

In der Anlage folgt ein von Ihnen allhier aufgegebenes Schreiben
mit dem Bemerkten zurück, daß solches aus der Ursache nicht bestellt wor-
den, weil

Handwritten text in cursive script.

Stuttgart, den 25. Juli 1827
Königliches Haupt-Postamt.

Vorzeiger die hat *1. Mollat mit 1791*
an Lucasfeld Hofstadt
in Bamberg

zur Postwagens-Direction allhier eingeliefert
wovor gegenwärtig ein Vierteljahr gültiger
Schein ausgestellt wird.
Ludwigsburg, den 28. Sept. 1780

T. v. ...
1786 1784

Empfangs-Schein
ist unterm heutigen Dato, der hiesigen Postexpedition richtig überge-
ben, und dieser für ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.
Sign. Niedlingen den 2ten Aug 180

T. K. K. Posthalterey.

P. P.

Beigehendes *Symbole an dem Gehalt und dem Antritte*
Gimm.

als die eigene höchstwichtige Estaffette wolle sogleich bei Ankunft der Adresse
nach *Spee* und wie solches geschehen, Nachricht anhero
ertheilet werden.

Stuttgart, den 2. July. 1805.
Kais. Reichs-Post-Amt dahier.

Dem Fruchung bymial Spure den 26. July
Neuchâtel
Spur

Mergentheim, den 2^{ten} Mai 1795
pro *Hofstadt Marktgericht*
in Mergentheim

Stück fl. kr. eingenommen
worden, und zu verrechnen.

Stück fl. kr. einzunehmen,
und zu verrechnen.

selbe an die Handlung Lobau
in Pösch in Hofstadt angetrieben
in abzugeben

Kaiserl. Reichs-Post-
Amt allhier.

1807 1773

Ein *Pis* an *heine Rich. Guttman*
mit *Langland* *in Hofstadt* *in Augsburg*

angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden,
wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellt

Ravensburg den 11 ten März 1806

K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

Empfangs-Schein *auf Salgen*
über in *Langland* *in Hofstadt* *in Augsburg* verwahrt und
nach hietrin sich befindende *ein halbes Gulden*
gewogen *9/2 u* : so zur Beförderung nach *Wabing*
an *in Hofstadt*

a Dato ein Vierteljahr gültig. Dies Orts heutigen Dato überg

Dievon ist für { Franco bezahlt 140 kr.
Porto angewiesen worden
Receptisse : 4

Niedlingen den 18^{ten} Jan 1787
K. R. K. Post Exp

Ein *Karlheim* *in Pappin* *in Chadan*
Gärope de Zudenhofer *mit 60*
30 *in Hofstadt* *in Bamberg*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige
Schein ertheilet worden.
den 11. L. Aug. 1786.

Kaiserl. Reichs-fahrende Post
Amts-Expedition hieselbst.

von Stahl

Vorzeiger die hat *ein* *in Hofstadt*
mit 40. h. an Hof *in Bamberg*
in Hofstadt

zur Postwagens-Direction allhier eingeliefert
wovor gegenwärtig ein Vierteljahr gültiger
Schein ausgestellt wird.

Ludwigsburg, den 14. März 1780.

in Hofstadt *in Bamberg*
T. K. K. Post Exp
in Hofstadt

1791

1786

1773P	1795, Mergentheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier“, dek. „Postchar-ten“-Formular als Einlieferungsschein für eine Sendung nach Erfurt verwendet	80,-
1774P	1806, Ochsenhausen, „Kayserl. Reichs Post-Halterey allda“, einzig be-kannter Schein (für Reco-Brief nach Konstanz), Hb. K2 (Lp.!)	300,-
1775P	1792, Oehringen, „Staffetten-Paß und Stunden-Zettel nacher Kochendorf, Cito, Cito, Citissime“, sehr seltener Estaffettenpass des Kais. Reichspost-halters W. Brecht (Gebühr 3 Gulden), an den Rändern ohne Textverlust leicht gekürzt	300,-
1776	1834–1837, Öhringen, Postkutsche nach links, 8 dek. Scheine mit Kut-schenabbildung (div. Typen), einmal „fahrender Post“ in „reitender“ ge-ändert	200,-
1777	1834–1838, Öhringen, Kutsche nach links und rechts, Postreiter und Kar-riolkutsche, drei dek. Scheine	120,-
1778P	1801, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, selte-ner Schein für Chargébrief nach Donauwörth, Hb. K6	100,-
1779	1806, 11.4., Ravensburg, „K. B. Postwagens-Expedition“, Handschreiben betr. Laufzettel für ein Wertpaket nach Freiburg	50,-
1780P	1806, 11.3., Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, sehr seltener kleiner Zierschein, Hb. K8	180,-
1781P	1777, Riedlingen, „K. R. Posthalter hieselbst“, sehr seltener Schein, Hb. K1	120,-
1782P	1787 (178.), RIEDLINGEN (hs.), K. K. R. Post Expedition“, seltener Schein Hb. NKK2a (Schein abgebildet im Handbuch)	120,-
1783	1797 (17..), RIEDLINGEN (hs.), „Der K. K. R. Post Expedition“, selte-ner Schein des gemeins. kaiserl. und vorderösterr. Postamtes, Hb. KK4	100,-
1784P	(1800), Riedlingen, „T. K. R. Posthalterey“, seltener Schein, Hb. KK6	80,-
1785P	1804, Riedlingen, „K. R. Posthalterey“, seltener Schein mit Überschrift „Recepisse“, Hb. KK8	120,-
1786	1817, Rottweil, kön. Postamt, drei seltene Defect-Protokolle (Folio) der „revidierten Rechnungen reitender und fahrender Post“, zwei vom Post-halter Pfister und eines (nach dessen Entfernung aus dem Postdienst) vom aus Stuttgart eingesetzten Vertreters Pelargus, seltene Dokumente	400,-
1787	1817–1838, Rottweil, 9 seltene Postscheine, u. a. W4 (2), NW8A, W12 (3), W13-14	120,-
1788	1820–1825, ROTWEIL, hs. bzw. Überdruck auf zwei Scheinen von Blau-beuren, Hb. W11, 13	60,-
1789P	1803, Rotweil, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amtes-Expedition da-selbst.“, äußerst seltener Schein, lt. Handbuch nur noch ein weiteres Be-legstück bekannt, Hb. K1 Lp.	300,-
1790P	1774, SCHW. GMÜNDT (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amtes-Ex-pedition hieselbst“, seltener früher Schein, Hb. K2	100,-
1791	1776 (17..), SCHW: GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amtes-Expedition hieselbst“, Hb. K2 (Setzfehler „Güldige“)	120,-
1792	1788, Schw. Gmünd, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, bayer. Muster, Hb. NK2A	70,-
1793P	1798–1806, Schwäb. Gmünd, vier dek. Reichspostscheine (einer mit Sie-gelstempel), Hb. K6, 8, 10 (aptiert), 11 (Recoschein)	180,-
1794	1759, Schwäb. Hall, „Kayserl. Reichs-Post-Verwalter“, früher Schein, Hb. K2c	100,-

1795	1759–1821, Schwäb. Hall, vier Reichspostscheine ab Hb. 1c (einer ap- tiert)	180,–
1796	1705, Stuttgart, „Michael Öchslin, Metzger“, hs. Abrechnung für „nach- gesetzte Posten“ nach Vaihingen, Leonberg und Ruit (2 Fl. 48 Xr.)	80,–
1797	1709, Stuttgart, „Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, zweisei- tiger Posterlass betr. div. Poststruten	60,–
1798	1728, Stuttgart, „Hochfürstl. Württembergis. Bottenmeisterey allhier“ dek.gesiegelter vorgedruckter Estaffettenpass für ein „Fürstl. Paquet durch eigene zu Pferd nach Ludwigsburg“, vs. „Laufzettel von Stuttgart auf Ludwigsburg, cito, cito, citissime“	280,–
1799P	1740 (173.), Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt Stuttgart“, sehr selte- ner erster Schein in Kabinetterhaltung, Hb. K1, nur noch ein weiterer Schein bekannt	400,–
1800	1742 (173.), Stuttgart, „Hoch-Fürstl. Bottenmeisterey“, selt. vorgedruck- ter Botenpass für einen „Postillion, welcher eine Ordre führen solle biß Plochingen“	180,–
1801	1745, Stuttgart, „Hoch-Fürstl. Botten-Meisterey“, kleiner Botenpass für einen Postillon nach Bernhausen	100,–
1802	1745, Stuttgart, „Hoch-Fürstl. Botten-Meisterey“, dek. vorgedruckter Botenpass für einen Postillion nach Waldenbuch	180,–
1803P	1748–1753, Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda.“, zwei sehr selte- ne frühe Scheine („loco Receptisse“), Hb. K2, K4	200,–
1804	1765–1798, Stuttgart, „Rennt-Cammer-Sekretarius und Bottenmeister allda“, drei gedruckte Bescheinigungen über Neujahrsgratifikation von einem Gulden (für die Welzheimer, Nagolder und Beilsteiner Stadtboten)	100,–
1805	1769–1776, Stuttgart, zwei seltene Scheine, Hb. K8, 9 (700 P.)	100,–
1806	1771–1798, Stuttgart, 12 dek. Reichspostscheine	200,–
1807P	1805, Stuttgart, „Kais. Reichs-Post-Amt dahier“, sehr seltener kleiner Estaffettenpass für Ortszustellung	200,–
1808P	1806, Stuttgart, Ortsdruck hs. geändert in „Heilbronn“, „Churfürstlich Württembergischer Stuttgarterbothe“, sehr seltener Einlieferungsschein für zwei Pakete nach Stuttgart und Ludwigsburg	200,–
1809	1814, Stuttgart, „Königliche Reichs-General-Ober-Post-Direction“, „Tar- if für die französische Correspondenz“, Folio, 8 S., roter/schwarzer Druck, mit Angabe der franz. Postämter nebst Tarifen (Aushang)	150,–
1810	1817–1819, Stuttgart, „Übersicht über den Stand der Revision... der Kö- nigl. württ. Ober-Post-und Postämter“, mit Angabe aller Postämter (rei- tende und fahrende Post), großform. Tabellen	100,–
1811	1826, Stuttgart, „Ober-Post-Kasse“, dek. gedruckte Bescheinigung über Einnahme-Überschuss des Postamts Langenburg an die Fürstlich Thurn- und Taxische Ober-Post-Kasse (89 Gulden 45 Kreuzer)	80,–
1812P	1827, Stuttgart, „Königliches Haupt-Postamt“, sehr seltenes gedrucktes Anschreiben betr. Rückgabe eines Retourbriefes nach Schorndorf, in die- ser Form wohl einmaliges Postformular	150,–
1813	1865–1870, Stuttgart (Ortsvordruck), Weikersheim, zwei dek. gebr. Tele- gramm-Couverts	100,–
1814	(1866), STUTTGART II., je Fächerstempel auf 3 Originalbögen (zu 8 Scheinen), einem Viererstreifen und einem einzelnen Postschein der Fahr- post (für Wertbriefe)	100,–



Egenwärtige eigene höchst-entende Staf-
feta/ solle unverzüglich den Tag und Nacht
nach

Singen

geführt: und nirgends im geringsten auf-
gehalten/ noch verabsaumet werden/ mas-
sen sowol Ihro Röm. Kaiserl. Majestät zc. unserm aller-
gnädigsten Herrn/ als auch allen Chur- Fürsten und Stän-
den des Heil. Röm. Reichs hoch- und viel daran gelegen.
Es sollen auch alle Post-Bediente den Tag und Stund des
Empfangs und Abfertigung fleissigst hinunter verzeichnen.
WEM/ den 8. *Septis* ANNO 1729.

Abgefertiget um 4 Uhr *Morgens*

itò
itò
Citissime
itò
itò

Der Röm. Kay. Maj.
Reichs-Postmeister allda.

J. A. Dole

*Ein Bequest an dem Juren zu se fünf und sechs
des Postlobs form zu Ruff Rittenstett in Gwerb
y Vnter Marstall zu die Post importante
Staffetta. des Juren des Postlobs zu se fünf und sechs
gleich ungeriff. des Juren ungeriff. des Juren
zu ungeriff. und wie ungeriff. des Juren
auf des Juren Post.*

Singen

1815	1866, 16.11., STUTTGART FIL. POST-BUR. II., je roter Fächerstempel auf 5 Original-Postscheinbögen zu je 8 Scheinen, alle vom gleichen Tag	180,–
1816	1816–1847, Tettngang, 6 seltene Postscheine, dazu ein Schein von Ravensburg (1838)	100,–
1817P	1785, Tübingen, schöner und seltener Zierpostschein der Reichspost, geändert in „K. R. Postmeister in Cannstatt von Commissions wegen J. D. Fischer“, ein einmaliges Provisorium	250,–
1818	1787–1800, Tübingen, drei Reichspostscheine	70,–
1819P	1779, Tübingen, „Kayserl. Reichs-Post-Verwaltung dahier“, sehr seltener Schein, Hb. K1	180,–
1820	1786, Tübingen, „T. K. Reichs Postverwalter“, schöner Zierschein in großem Format und ungewöhnlicher Typografie, Hb. K4, 300 P.	100,–
1821	1804, Tübingen, „Kaiserl. Reichs-Postamt“, dek. Zeitungsquittung mit längerem Text betr. Pränumerierungszwang (Pflichtfortsetzung) aller Zeitungen durch die Taxis-Generalpostdirektion Regensburg, sehr selten	150,–
1822P	1729, Ulm, „Der Röm. Kays. Maj. Reichs-Postmeister allda J. A. Dolle“, sehr seltener, typographisch besonders reizvoller Estaffettenpass für eine Sendung nach Ehingen, vorderseitig „Staffeten Zettul nacher Ehingen cito, cito, citissime, cito, cito“, nur wenige Estaffettenpässe aus dieser Zeit bekannt	1.800,–
1823	1783, Ulm, „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, selt. Postkarten-Formular als Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Augsburg verwendet	100,–
1824	1792–1803, Ulm, 6 Reichspost-Einlieferungsscheine und ein „Postchar-ten“-Formular (als Gebührenquittung verwendet)	180,–
1825	1876, WEIL D. STADT, L1 auf Telegrammcouvert	50,–

WÜRTTEMBERG UNGEBRAUCHT

1826P	1 Kr. a. chromgelb, Nachdruck von 1864, postfrisches Luxusstück mit großem Teil der linken Nebenmarke, sign. Thoma	1Na**	80,–
1827P	1 Kr. a. chromgelb, Neudruck von 1864, breitrandiger postfrischer Viererblock, als so schöne Einheit lt. Befund Heinrich „sehr selten“	1Na**	800,–
1828P	1 Kr. a. bräunlich und 3 Kr. a. gelb, Neudrucke von 1875, ungebr. Prachtstücke sowie 7 Fairburn'sche Phantasiedrucke in verschied. Farben und Papieren, sign. Thoma	1Na,c*/(*)	200,–
1829	1, 3 und 9 Kr., Nachdrucke, ungebraucht (9 Kr. kl. Falzschür-fungen)	1,2,4Na*	80,–
1830P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges ungebr. Prachtstück (ohne Gummi und kl. Eckbug), sign. Thoma (Mi. 1.400,–)	1b(*)	200,–
1831P	3 Kr. a. gelb und 9 weitere ungebr. Marken mit teils kleinen Mängeln (Mi. 2a, 17xa, 20y, 24, 28d, 30a, 31a, 32a, 35b)	ex2a-35b */(*)	500,–
1832P	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. hellgrün, 18 Kr. a. lila, Nachdrucke von 1864, sehr schöne große Bogenecken, ein seltenes Angebot, sign. Thoma (Mi. 955,–+)	2,3,5Na*	400,–
1833P	3 Kr. a. gelb, ungebraucht seltene Type III, breitrandig mit Originalgummi, sign. Thoma, Befund Irtenkauf (dazu beigegeben 1b und 3a mit entfernten Stempeln)	2aIII*	100,–



1826



1830



1833



1827



ex 1832



1837



1840



1842



1843



1844



K. Mosyeborn
Georg Engel Compilant Dr. Wagner

Stuttgart.

1835



ex 1828



ex 1831



ex 1831

1850

1853

1855



ex 1832



1854



1847



1852

1857



- 1834P 3 Kr. a. gelb, sehr frischer ungebr. Kabinett-Dreierstreifen mit allseits breiten Rändern und fast vollem Originalgummi, Herr Thoma schreibt in seinem Fotoattest: „Ungebraucht sind Einheiten der ersten Ausgabe außerordentlich selten“, in dieser schönen Erhaltung von Liebhaberwert 2aV* 2.000,—
- 1835P 3 Kr. a. gelb, ungebrauchtes Prachtstück auf nicht abgesandtem Brief aus Hemmingen nach Stuttgart 2aV(*) 100,—



- 1836P 3 Kr. a. dunkelgelb, Type IVa, breitrandiges ungebr. Kabinettstück ohne Gummi, eine sehr seltene Marke, Attest Irtenkauf (Mi. 2.200,—) 2dIVa (*) 500,—
- 1837P 3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, breitrandiges ungebr. Prachtstück ohne Gummi, seltene Marke, Attest Thoma (Mi. 1.000,—) 2y (*) 200,—



1838



1839

- 1838P 6 Kr. a. blaugrün, breitrandiges ungebr. Kabinettstück (ohne Gummi), farbfrisch und in feinsten Erhaltung, Attest Thoma 3bIII (*) 1.200,—
- 1839P 6 Kr. a. blaugrün, breitrandiges ungebr. Eckrandpaar in frischer Farbe, ohne Gummi und leicht bügig, aber als ungebrauchte Einheit dieser Marke von größter Seltenheit, neu entdeckte Württemberg-Rarität, Attest Heinrich 3b (*) 2.000,—



- 1840P 6 Kr. a. grün, Seidenpapier, ungebraucht mit Originalgummi (kl. Mängel und rs. Papierreste), eine äußerst seltene Marke, Attest Thoma (Mi. 4.500,-) 3y* 400,-



- 1841P 9 Kr. a. rosa, breitrandiges ungebr. Kabinettstück ohne Gummi, eine große Ungebraucht-Seltenheit, Attest Irtenkauf (Mi. 6.000,-) 4a(*) 2.000,-
- 1842P 9 Kr. a. rosa, Nachdruck 1864, vollrandiges Prachtstück, Befund Irtenkauf (Mi. 280,-) 4Na* 60,-
- 1843P 18 Kr. a. lila, Type I, breitrandiges ungebr. Kabinettstück mit schönem Originalgummi, Attest Thoma (Mi. 2.300,-) 5I* 800,-
- 1844P 18 Kr. a. lila, breitrandiges und frisches ungebr. Kabinettstück, sign. Hederer, Bühler, Gebr. Senf, Befunde Thoma und Hederer (Mi. 2.000,-) 5I* 500,-



1845



1846

- 1845P 18 Kr. a. lila, Type I und II, besonders frisches und breitrandiges ungebr. Luxuspaar mit linkem Bogenrand und fast postfrischen Originalgummi, eine sehr seltene und besonders schöne Einheit, Attest Irtenkauf 5I/II* 2.000,-
- 1846P 18 Kr. a. lila, Type II, breitrandiges und farbfrisches Luxus-Randstück mit schön krakeliertem Originalgummi, sign. Thoma mit Kurzbefund (Mi. 2.400,-) 5II* 1.000,-
- 1847P 18 Kr. a. lila, Nachdruck 1864, rechte obere Pracht-Bogenecke (kl. Gummibräune), Mi. 700,- 5Na* 250,-
- 1848P () Kr. rosa, Einzelabdruck des Wertstempels (ohne Wertangabe) auf bräunlichem Karton mit K2 K. MONTIRUNGS-VERWALTUNG, sog. Korn'scher Stahl-Urmatrix-Stempel in feinsten Erhaltung, dazu drei Neudrucke aus Köhler/Sieger, Attest Thoma 6Pr2 (*) 400,-



1856

1858



1866

1867

1868

1869



1874

1871

1875



ex 1870



1873



1876

1878

1882

1883



- 1849P 1 Kr. grau, 3 Kr. schwarzbraun, 6 Kr. blau, 9 Kr. karminrosa und 18 Kr. orange, Korn'sche Farbmusterdrucke, alle Wertstufen in sehr schönen und frischen Exemplaren mit Originalgummi und gutem Schnitt, eine entzückende und äußerst seltene Serie, Attest Thoma und Heinrich 6Pr3* 4.000,—
- 1850P 1 Kr. rosa, Farbmusterdruck von Volkertz, seltener, vollrandiger Kabinett-Probdruck (vom oberen Rand) ohne Gummi, sign. Thoma, Befund Heinrich 6P4 (*) 200,—



- 1851P 1 Kr. gelb, braun, hellrosa und hellblau, Volkertz'sche Farbmusterdrucke, vier fein gerandete Prachtstücke, ein seltenes Angebot, je Attest Thoma 6Pr4 (*) 500,—
- 1852P 1 Kr. hellbraun, sepia, dunkelbraun, üblicher Schnitt, ungebr. Prachtstücke ohne Gummi bzw. 6d mit Teilgummi, sign. Bühler, Thoma (Mi. 5.000,—) 6b,c,d (*) 600,—
- 1853P 1 Kr. braun, waagr. Seidenfaden, breitrandiger Neudruck von 1865 (Mi. 200,—) 6NDa* 60,—
- 1854P 1 Kr. rötlichbraun, Neudruck von 1865, sehr seltenes senkr. Kabinett-Randpaar (untere Marke Seidenfaden im Zwischenraum bzw. am äußeren Oberrand, obere Marke mit Plattenfehler Strich im unteren Schriftkasten), Attest Thoma 6NDa* 200,—
- 1855P 3 Kr. schwarzbraun, Korn'scher Farbmusterdruck, farbfrisches Kabinettstück mit Originalgummi, im Attest Thoma heißt es: „Nicht nur ihrer großen Seltenheit wegen, sondern insbesondere dank ihrer ungewöhnlichen Schönheit, Frische und besonders klaren Relieferung sind diese Farbmuster die attraktivsten von Originalklischees gedruckten Wappenmarken“ 7Pr4* 800,—
- 1856P 3 Kr. orange, 6 Kr. grün und 18 Kr. blau (vom Unterrand), ungebr. Prachtstücke ohne Gummi, sign. bzw. für 10a Attest Thoma (Mi. 5.700,—) 7a,8a,10a (*) 800,—
- 1857P 3 Kr. orangegelb, Neudruck von 1865, seltenes ungebr. Kabinettpaar, sign. Thoma 7ND* 100,—
- 1858P 3 Kr. orange, Neudruck von 1865, seltenes ungebr. Kabinettpaar, sign. Thoma 7ND* 60,—



1859



1860

- | | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|
| 1859P | 6 Kr. schwarzbraun, Korn'scher Farbmusterdruck, sehr frisches ungebr. Kabinettstück mit vollem Originalgummi und hervorragender Prägung, sehr seltene Probe, von der nur vier Exemplare existieren können, Attest Thoma | 8Pr3* | 800,- |
| 1860P | 6 Kr. hellblau, Korn'scher Farbmusterdruck, ungebr. Prachtstück mit leicht vorderseitig durchschlagender Gummitönung, sehr selten, Attest Heinrich | 8P3* | 600,- |



- | | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------|
| 1861P | 6 Kr. grün, zwei zusammengehörige waagerechte Kabinett-paare (eines vom Unterrand), jetzt wieder als Viererblock präsentierbar, in besonders farbfrischer und schöner Erhaltung mit vollem Originalgummi, ungebr. Einheiten dieser Marke sind von größter Seltenheit, Atteste Thoma | 8a* | 5.000,- |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------|



1862



1863

- | | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|
| 1862P | 9 Kr. orangegelb, Korn'scher Farbmusterdruck, sehr gut geschnittenes, farbfrisches Luxusstück mit originalem Gummi und tiefer Prägung, es können nur 4 Exemplare dieses drucktechnisch reizvollen Probedrucks existieren, Attest Thoma | 9Pr1* | 800,- |
| 1863P | 9 Kr. karminrosa, allseits breitrandiges ungebr. Luxusstück, sehr schön und selten, sign. Diena und Attest Irtenkauf | 9a* | 800,- |



1864



1865

1864P	9 Kr. karminrosa, allseits breitrandiges, hervorragend farbfisches und schönes ungebr. Luxusstück mit schöner Wapenprägung, Attest Thoma (aus der Sammlung Fürstenberg)	9a*	800,—
1865P	9 Kr. rosakarmin, ein wunderbares ungebrauchtes waagr. Paar mit hervorragend erhaltenem Originalgummi und schöner Prägung (min. Nadelstich bei der linken Marke wird der Ordnung halber erwähnt), als größte bekannte Einheit in dieser hervorragenden Qualität eine Württemberg-Seltenheit, ex Ferrari und Boker, Attest Thoma	9a*	3.000,—
1866P	18 Kr. blau, mit und ohne Seidenfaden, Neudrucke 1865, ungebr. Prachtstücke, sign. Grobe, Bühler (Mi. 1.050,—)	10ND, 15NDa*	200,—
1867P	1 Kr. braun, ungebr. Kabinetstück, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	11a*	250,—
1868P	1 Kr. braun, voll- bis breitrandiges Prachtstück in frischer Farbe, Attest Irtenkauf	11a*	250,—
1869P	1 Kr. braun, stark schraffierte Wertziffer, voll- bis breitrandiges ungebr. Prachtstück (ohne Gummi), sign. Thoma	11a*	180,—
1870P	1 Kr. braun, Neudruck von 1865 im Paar und Einzelstück, dazu 18 Neudrucke von Fairburn in verschiedenen Farben und Papieren	11a-bc*/(*)	250,—
1871P	1 Kr. braun, Neudruck 1865, ungebr. Kabinetstück	11NDa*	70,—
1872	1 Kr. grün und braun, Neudrucke (einer mit grünem Seidenfaden), dazu Volkertz 1 Kr. hellgrün, kl. Mängel, Befunde Irtenkauf	11NDba/b (*)	120,—
1873P	1 Kr. braun bis 18 Kr. blau, Neudrucke von 1865, feinste Serie, 1 Kr. kl. Mängel, 9 und 18 Kr. ohne Gummi, sign. Thoma (Mi. 1.880,—)	11-15NDa */(*)	250,—
1874P	3 Kr. gelborange, breitrandiges waagr. ungebr. Prachtpaar (Faltspur und kl. Vortrennschnitt im Zwischenraum), sign. Köhler, Attest Thoma	12a*	400,—
1875P	3 Kr. gelborange, ein wundervolles ungebr. Eckrandpaar (rechts 9 mm Bogenrand, links min. Randspalte), aus der Sammlung Fürstenberg, Attest Irtenkauf	12a*	800,—
1876P	6 Kr. hellgrün, ungebraucht ohne Gummi, dreiseitig noch vollrandig (unten unbed. berührt und min. Falzschürfung), lt. Attest Thoma (1991) sind weniger als zehn ungebrauchte Exemplare dieser Marke bekannt (Mi. 12.000,—)	13a (*)	1.000,—
1877P	6 Kr. schwarzgrün, Nachdruck, besonders breit geschnittenes Luxusstück (ohne Gummi), unten breiter Bogenrand, sign. Thoma	13NDa (*)	150,—
1878P	9 Kr. karminrosa, ungebr. Prachtstück vom rechten Bogenrand, Attest Thoma (Mi. 1.600,—)	14a*	400,—



1877



1881



1888



1884



1885



1886



1889



1891



1892



1893



ex 1887



1890



ex 1899



1910



1912



1895



1904



1879



1880

1879P	18 Kr. dunkelblau, voll- bis breitrandiges ungebr. Prachtstück (min. herstellungsbedingte Pore) mit großen Teilen des Originalgummi, sign. Thoma, Attest Heinrich (Mi. 4.000,-)	15*	800,-
1880P	18 Kr. blau, sehr seltener Plattenfehler „Punkt vor Wertziffer 18“, breitrandiges ungebr. Prachtstück, mit dem Plattenfehler wahrscheinlich Unikat, sign. Drahn, Unverfehrt, Attest Irtenkauf	15PFII*	1.500,-
1881P	3 Kr. gelb, überdurchschnittlich gut gezählter, farbfrischer ungebr. Kabinett-Viererblock, eine sehr seltene Einheit, Attest Thoma	17yb*	1.000,-
1882P	9 Kr. karmin, dickes Papier, ungebr., sehr farbfrisches Kabinettstück mit vollem Originalgummi, Attest Thoma (Mi. 1.500,-)	19xa*	500,-
1883P	1 Kr. schwarzbraun, ausgabentypisch gezähltes ungebr. waagr. Prachtpaar (oben einige üblich stumpfe Zähne und Papierrest) mit vollem Originalgummi, seltene Einheit, Attest Thoma	21*	400,-
1884P	1 Kr. schwarzbraun, 3 Kr. orangegelb, 9 Kr. lilarot, ungebr. feine Exemplare ohne Gummi (3 Kr. Restgummi, 1 Kr. Zahnkorrektur), Mi. 6.800,-	21,22a, 24(*)	400,-
1885P	6 Kr. grün, seltenes ungebr. Paar mit Originalgummi (linke Marke Bugspur), farbfrisch und mit schöner Wappenprägung, Attest Heinrich	23a*	400,-
1886P	1 Kr. hellgrün, postfrischer waagr. Zehnerblock (die vier äußeren Marken teils min. gummibüdig und einige Zähne bräunlich), Attest Thoma	25a**	200,-
1887P	1 Kr. grün, 6 Kr. blau, hellblau und dunkelblau, 9 Kr. hellbraun, dunkelbraun und schwarzbraun, feinst ungebraucht, meist ohne oder mit Fremdgummi, teils kl. Mängel, seltenes Angebot (Mi. 4.855,-)	ex25a-28d*	400,-
1888P	3 Kr. rosakarmin, sehr seltener ungebr. Pracht-Viererblock (linke untere Marke einige stumpfe Zähne, rechte untere Marke ein feinst postfrisches Luxusstück), eine sehr seltene Einheit	26a**/*	1.000,-
1889P	18 Kr. orange, ausgabentypisch gezähltes ungebr. Prachtstück mit frischem Originalgummi (kl. gummifreie Stelle), sign. Pfenninger, Attest Thoma (Mi. 1.500,-)	29*	250,-
1890P	1 Kr. grün, 3 Kr. rosa und 6 Kr. blau, frische ungebr. Pracht-Viererblocks, sign. Diena, Thoma, für 32a Attest Thoma (Mi. 5.500,-)	30a,31a, 32a*	1.000,-
1891P	9 Kr. fahlbraun, ungebr. frisches Prachtstück ohne Gummi, sign. Hederer, Befund Irtenkauf	33b*	400,-



1896



1897

1898



1902

ex 1903

1901



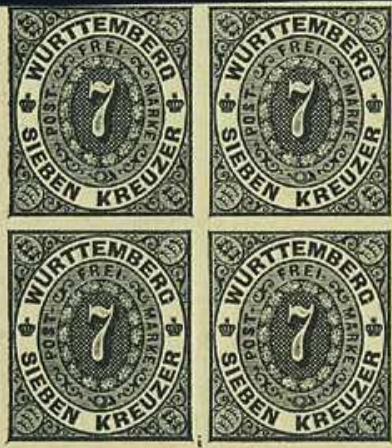
1900

1916

1908



1905



1906



1909

1911



1913

1915

ex 1919



1914

ex 1919

1892P	7 Kr. schieferblau, ungebr. Kabinettstück in frischer Farbe und mit schönem Relief (vom unteren Bogenrand), sign. M. K. Maier und Attest Thoma	35b*	300,—
1893P	1 Kr. grün a. grau, ungebr. undurchstochenes Paar	36P1*	50,—
1894	1 Kr. gelbgrün, senkr. undurchstochenes Randpaar, 1 Kr. grün a. grauem Kartonpapier (Paar), dek. Proben	36P1,2 (*)	70,—
1895P	1 Kr. grün, frischer ungebr. Pracht-Neunerblock (mittlere Marken postfrisch), eine sehr seltene Einheit	36a*	400,—
1896	1 Kr. schwarz, grün (2) a. grau, 9 Kr. braun, 14 Kr. zitronengelb (diese Originalgummi), 5 durchstochene Proben (zwei Randstücke), 3 Befunde Thoma	ex36-41P	150,—
1897P	1 Kr. grün, 2 Kr. orange, 7 Kr. blau, schraffierte Wertziffern, ungebr. Prachtstücke, sign. Thoma (Mi. 850,—)	36a,37a, 39asZ*	150,—
1898P	1 Kr. schwarz, Probe auf dickerem Papier ohne Gummi, 14. Kr. schwarz, waagr. Paar mit Originalgummi, ohne Durchstich	36,41aP2*	70,—
1899P	1 Kr. grün (Sechserblock), 2 Kr. orange, 7 Kr. blau, 14 Kr. orange und 1 Kr. grün (gezähnt), je ungebr. Pracht-Viererblocks (einige Werte postfrisch, teils kl. Gummibüge), Atteste Thoma, Irtenkauf	ex36a-43 **/*	400,—
1900P	2 Kr. orange, undurchstochene Probe, breitrandiges Luxus-Unterrandpaar, sign. Thoma	37P (*)	100,—
1901P	2 Kr. orange, ungebr. Prachtstück mit Teilgummi, Befund Irtenkauf (Mi. 220,—)	37a*	40,—
1902P	2 Kr. orange, frisches ungebr. Paar (eine Marke Eckbug)	37a*	80,—
1903P	2 bis 9 Kr., fünf undurchstochene Proben (3 Kr. im Paar), bis auf 9 Kr. dek. Randstücke (9 Kr. mit schraff. Wertziffer), dazu 3 Kr. mit Versuchszählung	37-40P1 (*)	150,—
1904P	3 Kr. schwarz a. sämisch, Viererblock mit breitem unterem Bogenrand, seltene Probe-Einheit	38P2 (*)	180,—
1905P	3 Kr. karminrosa, frischer ungebr. waagr. Pracht-Sechserstreifen (jede Marke mit breitem Unterrand, stärkere Falzreste, linke Marke Plattenfehler „verstümmeltes G“), eine schöne und seltene Einheit, Attest Thoma	38*	200,—
1906P	3 Kr. schwarz a. sämisch, 7 Kr. schwarz (schraffierte Wertziffer), seltene Probe, je dek. Eckrand-Viererblock, sign. bzw. Attest Thoma	38,39P2 (*)	150,—
1907	7 Kr. blau, frischer ungebr. Kabinett-Viererblock (Mi. 600,—)	39a*	150,—
1908P	7 Kr. blau, schraffierte Wertziffer, ungebr. Kabinett-Viererblock, selten, Attest Thoma	39asZ*	200,—
1909P	7 und 14 Kr. schwarz, zwei waagr. Luxuspaare, 7 Kr. schraffierte Wertziffern und vom Oberrand, sign. Thoma	39,41aP2 (*)	120,—
1910P	9 Kr. braun a. sämisch, undurchstochene Probe auf Kartonpapier, seltener Viererblock aus der linken oberen Bogenecke	40P (*)	100,—
1911P	9 Kr. braun, prachtvolles ungebr. Unterrandpaar, kl. Kratzer, Befund Irtenkauf	40a*	150,—
1912P	9 Kr. braun, farbfrischer ungebr. Eckrand-Viererblock, Kabinett (Mi. 600,—)	40a*	150,—
1913P	9 Kr. braun und fahlbraun, ungebr. Prachtpaare, einmal linke Marke mit schraffierter Wertziffer, sign. Thoma	40a,40asZ*	100,—



1918



1907



1917



1933



1934



1931



1932



1935



1936



1937



1938

6 Stücke Postfreimarken zu 70 Kr. = 1 fl. 10 Kr. = 2 Mark
zusammen im Werthe von 7 fl. = 4 Thlr. = 12 Mark.



1914P	9 Kr. braun, ungebr. Eckrandstück bzw. 14 Kr. orange, ungebr. Unterrandpaar, frische Kabinettstücke, sign. Thoma, Pfenninger	40a,41a*	100,-
1915P	14 Kr. zitronengelb, undurchstochene Probe, postfrisches Luxusstück, sign. Pfenninger	41bP**	150,-
1916P	14 Kr. zitronengelb, undurchstochene Probe, besonders breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke	41bP (*)	120,-
1917P	14 Kr. gelborange, farbtiefer ungebr. Kabinett-Viererbblock mit unterem Bogenrand (eine Marke postfrisch), sign. Grobe, Hunziker	41a**/*	200,-
1918P	14 Kr. gelb, hervorragend schöner waagr. Luxus-Dreierstreifen mit breitem Oberrand, die beiden äußeren Marken sind feinst postfrisch, Attest Thoma	41a**/*	200,-
1919P	14 Kr. orange und dunkelorange, postfrisches bzw. ungebr. Kabinettstück (sign. Thoma) sowie Proben 14 Kr. orange (ohne Gummi, kl. Kratzer) und 14 Kr. zitronengelb, mit Originalgummi und Federzug	41a,c**/*	180,-
1920P	70 Kr. braunlila, hervorragend breitrandiges ungebr. Prachtstück mit nicht originalem Gummi und in tiefer Farbe, sign. Gebr. Senf, Attest Heinrich (Mi. 3.800,-)	42a (*)	600,-
1921P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 5, unten Bogenrand, ungebr., sehr frisches Kabinettstück mit vollem Originalgummi und schöner Wappenprägung, Attest Thoma (Mi. 3.800,-)	42a*	1.200,-
1922P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 3, oben 25 mm Bogenrand mit Teilen der Randinschrift, sehr breitrandiges Prachtstück mit Teilen der Trennungslinien (typ. Faltspur im Bogenrand), lt. Attest Thoma sind Exemplare, die Teile von Bogenrandinschriften tragen, äußerst selten und sehr attraktiv, es blieben nur wenige Stücke erhalten	42a*	2.000,-
1923P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 6, unten 30 mm und rechts 13 mm breiter Bogenrand, hervorragend schön reliefierte und besonders breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecke in besonders frischer Farbe (Faltspur im Rand), gut erhaltener Originalgummi, von Liebhaberwert, Attest Thoma	42a*	3.000,-
1924P	70 Kr. braunlila, einfache Trennungslinien der Erstauflage, wie immer an den breiten Rändern etwas beschnittener ungebrauchter Originalbogen (mit vollständiger Randinschrift) im Rand Faltsuren die teilweise mit Falzen gestützt sind und die meisten Marken am alleräußersten Rand getroffen haben, besonders farbfrischer Originalbogen mit vollem Originalgummi und schöner Wappenprägung. Herr Thoma schreibt in seinem Fotoattest: „Bogen der 42a in ungebrauchtem Zustand sind, zumal in dieser Frische der Markenerhaltung, von außerordentlicher Seltenheit und nach meiner Beobachtung noch seltener als gebrauchte Sechserblocks dieser Marke, die dann natürlich auch keine Bogeninschriften haben“. Eine einmalige Gelegenheit zum Erwerb dieser bedeutenden Württemberg-Seltenheit (rs. Einkaufsvermerk „von Ph. Kosack 19.12.1916 650 M.“), Atteste Heinrich Köhler (1935) und Thoma (Mi. -, -)	42a**/*	28.000,-

1925P	70 Kr. rotlila, breitrandiges und frisches Kabinettstück, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	42b*	600,—
1926P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, oben 27 mm breiter Bogenrand mit Teilen der Randinschrift, mit vollen Schnittlinien an allen Seiten (rechts doppelt), sehr farbfrisches ungebr. Kabinettstück (typ. Faltspur im Rand), Attest Thoma	42b*	2.000,—
1927P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, vier voll erhaltene Trennungslinien und unten 22 mm breiter Bogenrand, tieffarbiges ungebr. Kabinettstück (im Außenrand Faltspur), ein sehr schönes Exemplar der Seltenheit, Befund Thoma	42b*	2.000,—
1928P	70 Kr. rotlila, besonders tiefe Farbe der Zwischenaufgabe, ein postfrisches Luxusstück mit ganz enormen Rändern der rechten unteren Bogenecke (rechts 53 mm, unten 38 mm Bogenrand!), das berühmte Rekordstück dieser Marke aus der Sammlung Fürstenberg (versteigert bei Kruschel 1981), ein einmaliges Liebhaberstück, Attest Irtenkauf	42b**	4.000,—
1929P	70 Kr. rotlila, vier freiliegende Schnittlinien, ungebr. linke obere Luxus-Bogenecke mit Teil der Randinschrift (unbed. Schürfstellen im Außenrand), sehr frisch mit schönem Originalgummi, Attest Thoma	42b*	1.500,—
1930P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, linke untere ungebr. Bogenecke mit links 23 mm und unten 19 mm breitem Rand, ein hervorragend frisches Luxusstück mit allen Trennungslinien (links sogar teils doppelt abgedruckt, sehr selten), hervorragende Druckprägung und sehr frischer Originalgummi, ein Liebhaberstück, Attest Heinrich	42b*	2.800,—
1931P	5 Pfg. blauviolett, prachtvolles und sehr frisches ungebr. Exemplar (min. falzhell), es existieren nur ganz wenige ungebrauchte Exemplare dieser Marke, dieses zählt zu den schönsten, Attest Thoma	45b*	1.800,—
1932P	2 Mk. orangegelb, tiefe Farbe der späten Auflage, postfrisches waagr. Luxuspaar in ganz hervorragender Erhaltung und ohne Signaturen, eine große Seltenheit, Attest Thoma (Mi. für ungebr. Paar 3.500,—)	50**	1.800,—
1933P	2 Mk. gelborange, sehr frischer ungebr. Luxus-Viererblock (die beiden oberen Marken feinst postfrisch und ohne Signatur), größte bekannte Einheit dieser Marke in der kräftigen Farbe der Spätaufgabe, sehr selten, Attest Thoma (Mi. 5.000,— für ungebraucht)	50**/*	2.000,—
1934P	5 Pfg. schwarzblaugrün, postfrisches Kabinettpaar mit vollem oberen Bogenrand (24 mm), eine sehr seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. lose 3.000,—)	56b**	1.200,—
1935P	50 Pfg. rotbraun, besonders frisches ungebr. Kabinettstück, sign. Thoma	58*	200,—
1936P	50 Pfg. lebhaftbraunrot, sehr seltenes postfrisches Prachtpaar (linke Marke ausgabentypisch teils etwas stumpfe Zähnung, lt. Attest „noch gut gezähnt“), in postfrischer Erhaltung eine äußerst seltene Einheit, Attest Winkler (Mi. für ungebraucht -.-)	58**	1.200,—

fl. 10 fr. = 2
Thlr. = 12 M



1922

zu 70 fr. = 1
von 7 fl. = 4



1826



1927

6 Stücke Postfreimarken
zusammen im Werthe



1929



1928



1923



1930



1920



1921



1925



1939



1940



1945



1946



1941



ex 1942



ex 1943



1937P	2 Mk. grautürkis, waagr. Fünferstreifen mit verschiedenen Probeaufdrucken 10, 200 und 400 Mark in roter Farbe (drei Marken postfrisch), seltene Einheit, Attest Winkler	157P**/*	350,—
1938P	1 Mk. orangegelb, postfrisches Luxusstück, sign. Klinkhammer, Thoma	207**	150,—
1939P	1 Mk. gelb, postfrisches Kabinettstück, Befund Winkler (Mi. 240,—)	207**	50,—
1940P	50 Pfg. lebhaftbraunrot, postfrisches Kabinettstück, Attest Winkler (Mi. 500,—)	211**	100,—
1941P	50 Pfg. rotbraun, postfrischer Kabinett-Unterrand-Viererbloc, sehr frische und seltene Einheit, Attest Brettl (Mi. 2.400,—)	211**	600,—
1942P	Krönchen, 2 Pfg. bis 1 Mk., sehr seltene postfrische Luxus-Zwischenstegpaare vom linken Rand (50 Pfg. vom rechten Rand), eine hervorragend schöne Serie, Attest Winkler (Mi. 3.500,—+)	217-226Zs **	1.500,—
1943	15, 25 und 50 Pfg. (2), ungezähnte postfrische Rand- oder Eckrand-Viererbloc (Falze im Rand), Mi. 880,—	235aa/b, 251,252U**	100,—
1944	Volksstaat, 2 1/2, 15, 20, 35 und 50 Pfg. (beide Farben) als ungezähnte postfrische Paare mit breitem rechten Rand (269aPU im Michel nicht gelistet)	ex258- 269PU **	150,—
1945P	Volksstaat, 25 und 30 Pfg. mit kopfsteh. Aufdruck, postfrische Kabinettstücke, selten angeboten (Mi. 1.300,—)	265,266K**	300,—
1946P	Volksstaat 25 Pfg. (postfrisch) und die sehr seltene 30 Pfg. ungebraucht mit kopfstehendem Aufdruck (Mi. 900,—)	265-266K*	150,—

WÜRTEMBERG GEBRAUCHT

1947P	1 Kr. a. hellsämisch, Luxusstück mit 4 mm breitem Bogenrand	1a	80,—
1948P	1 Kr. a. sämisch, schöner waagrecht Dreierstreifen mit K2 SCHOENTHAL, die mittlere Marke min. tangiert, Attest Thoma	1a	200,—
1949P	1 Kr. a. sämisch und auf Seidenpapier, je breitrandig auf Kabinett-Briefstücken (für 1yb Attest Thoma)	1a,1yb Δ	180,—
1950P	1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, je breitrandig auf Kabinett- und Luxusbriefen mit großem blauen Wagenrad-K2 LUDWIGSBURG, eine entzückende Serie (für 1a Befund Heinrich)	1a,2a,3a,4a ☒	1.000,—
1951P	1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. a. dunkelgelb und zweimal 18 Kr. a. lila, seltene Frankatur mit blauem K2 CANNSTATT auf Brief „p. Steamer via Liverpool“ nach New York, kleine Mängel	1a,2d,5 ☒	600,—
1952P	1 Kr., 3 Kr. (3) und 9 Kr., zwei lose Marken und drei Briefstücke mit Frühdaten, und zwar dreimal 17.10.1851 auf 1, 3 und 9 Kr. sowie 18.10. und 28.10.1851 auf Briefstücken 3 Kr.	ex1-4a	180,—
1953P	1 Kr. (3), 3 Kr. (4), 6 Kr. (3), 9 Kr. (3), 18 Kr. (sign. Thoma), schönes Lot breitandiger Kabinettstücke der ersten Ausgabe	ex1a-5	350,—
1954P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges Prachtpaar, sign. Pfenninger	1b	150,—



1947



1948



1960



ex 1952



ex 1953



1954



ex 1958



1956



ex 1949



1962



1963



1966



1977



1959



1961



1969



1970



1973



1971



1974



1980



ex 1976

1955P	1 Kr. a. sämisch, (oben Schnitt entlang der Randlinie) und breitrandige 3 Kr. a. gelb (unbed. Klebefältchen) als sehr seltene Hohenzollern-Frankatur mit K2 STUTTGART nach Hechingen (Bestellgeld von 1 Kreuzer vorfrankiert), Attest Heinrich	1b,2a ☒	1.000,-
1956P	1 Kr. a. sämisch (drei Nebenmarken), 3 Kr. a. gelb (Bogenecke), 6 Kr. a. grün (breiter Oberrand) und 9 Kr. a. lebhaftrosa, vier schöne Kabinett- und Luxus-Briefstücke, div. Signaturen	1b,2a,3a,4b △	180,-
1957P	1 Kr. a. sämisch, 6 Kr. a. blaugrün, 9 Kr. a. dunkelrosa (je Schnittfehler), dek. Dreifarbenfrankatur auf kleinem Brief mit K3 ROTTENBURG und P. D. (von Stuttgart) nach London, von dort nach Dumbarton/Greenock über Glasgow und Edinburgh nachgesandt (viele Stempel), Attest Irtenkauf	1b,3b,4c ☒	700,-
1958P	1 Kr. a. sämisch bis 18 Kr. a. lila (Type 2), breitrandige Kabinettstücke, 5 II Befund Heinrich, 1b, 3y sign. Heinrich	1b-5II	250,-
1959P	1 Kr. a. altelfenbein, rechts Nebenmarke, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück mit 12 mm breitem Unterrand und K2 TÜBINGEN, ein Ausnahme-Exemplar aus der Welfensammlung, Attest Thoma	1cIII	700,-
1960P	1 Kr. a. hellgraugelbem Seidenpapier, sehr seltene Farbnuance, breitrandiges Prachtstück mit K3 MEZINGEN, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	1ya	300,-
1961P	3 Kr. a. gelb, mit 21 mm breitem oberem Bogenrand auf Luxus-Briefstück mit K3 HALL, sehr selten, Attest Heinrich	2a △	150,-
1962P	3 Kr. a. gelb, waagr. Luxuspaar (Vortrennschnitt im Zwischenraum) in den Typen III und IVa, seltenes Typenpaar, Attest Irtenkauf	2aIII/IVa	200,-
1963P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges waagr. Paar mit blauem K2 RAVENSBURG auf dek. Luxus-Briefstück, sign. Ebel	2aI △	150,-
1964P	3 Kr. a. gelb, unbedeutend berührt, auf frischem und dekorativem Vor-Ersttagsbrief mit klarem schwarzem K2 STUTTGART 14.OCT.1851 (blauer Neben-K2, ebenfalls vom 14.OCT.1851 beigelegt) nach Assumstadt, rs. klarer, blauer K2 HEILBRONN 14.OCT.1851, es sind nur wenige Vorersttagsbriefe von Württemberg bekannt, dieser wurde vom Auktionator entdeckt und anlässlich der 5. Erhardt & Feuser-Auktion 1981 erstmals angeboten, Attest Thoma	2a ☒	6.000,-
1965P	3 Kr. a. gelb, waagr. Paar und Dreierstreifen als äußerst seltene Mehrfachfrankatur mit K2 STUTTGART auf unterfrankiertem Brief nach Rouen/Frankreich (mit div. Vermerken und Taxen), trotz kl. Beanstandungen eine große Frankatur-Rarität der ersten Ausgabe in schöner und frischer Erhaltung, Attest Irtenkauf	2a ☒	1.800,-
1966P	3 Kr. a. gelb, Type IVa (Briefstück) und V, frische Kabinett-paare, sign. Thoma	2aIVa/V	150,-
1967	3 Kr. a. gelb, dunkelgelb, Typen I bis IVc überkomplett, 11 Pracht- und Kabinettstücke, meist sign. Thoma	2a,d	120,-



Unser
Prinzipal: *Prinzipal: und Einbaupfennig*
Wenmalkurey
in



1950

Lill.
Rentamt
Stamboswar
für.

Unser
Prinzipal: *Prinzipal: und Einbaupfennig*
Gosäl Wenmalkurey
in



1950



für
G. Lang und Sohn

1978

VAI
9 00
1978



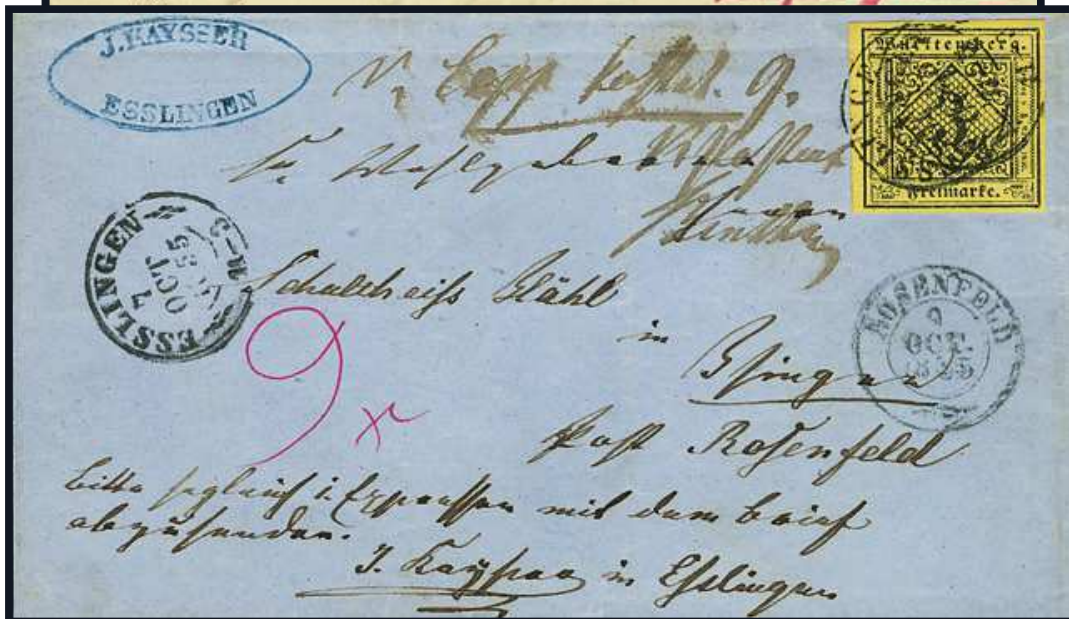
Stollentor



1964
Hauptbahnhof
Stollentor
in
Stollentor
für.



1964



1968



1965

1968P	3 Kr. a. gelb, interessanter Expressbrief mit K2 ESSLINGEN 7. OCT. 1855 nach Isingen bei Rosenfeld, rote Expresstaxe „9 X.“ (ohne den üblichen Chargéstempel), dazu eingeschriebener Expressbrief 3 Kr. a. dunkelgelb (unbed. berührt) mit K3 STUTTGART und Kaminstempel nach Alfdorf bei Gmünd (div. Vermerke), zwei sehr seltene Landpost-Expressbriefe, Befund bzw. Attest Irtenkauf mit genauer Beschreibung	2a,2d ☒	1.000,—
1969P	3 Kr. a. gelb (einmal Seidenpapier), zwei schöne kleine Luxus-Bogenecken auf Briefstück	2a,2y Δ	80,—
1970P	3 Kr. a. gelb (einmal Seidenpapier), zwei schöne Randstücke (2y min. berührt)	2a,2y	60,—
1971P	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün und bläulichgrün, 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa, gesamt fünf Kabinett- und Luxus-Randriesen	2a,3a/b,4a/b	150,—
1972P	3 Kr. a. gelb nebst Paar 6 Kr. a. blaugrün (3 Kr. und eine 6 Kr. min. berührt) auf schönem kleinem Brief mit K2 STUTTGART und Ovalstempel P. D. nach Paris	2a,3b ☒	250,—
1973P	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. bläulichgrün, 6 Kr. a. Seidenpapier (Briefstück), drei Kabinett-Randstücke	2a,3b,3y	150,—
1974P	3 Kr. a. gelb, waagerechtes Paar mit K2 GÖPPINGEN auf Luxus-Briefstück, dazu Paar 9 Kr. a. rosa (kl. Mängel)	2a,4a Δ	150,—
1975P	3 Kr. a. gelb und fünfmal 9 Kr. blassrosa auf Brief mit K2 STUTTGART nach New York (via Paris, Calais und Liverpool), vier Marken mit Schnittfehlern, aber eine sehr ungewöhnliche Frankaturkombination	2a,4a ☒	450,—
1976P	3 Kr. a. gelb, mit 16 mm Bogenrand auf Briefstück, dazu 17 weitere Marken und Briefstücke (oft breite Randstücke), interess. Lot	ex2a-17ya	250,—
1977P	3 Kr. a. schwefelgelb, breitrandiges Kabinettstück mit K3 KÜNZELSAU 18.9.57, eine sehr seltene Farbnuance, Attest Irtenkauf	2b	600,—
1978P	3 Kr. a. pastellgelb, breitrandig mit klarem blauem L2 VAHINGEN auf dek. Luxusbrief nach Sinsheim, sehr schön und selten, sign. Thoma (Mi. 1.000,—)	2c ☒	500,—
1979P	3 Kr. a. pastellgelb, noch voll- bis breitrandig mit blauem K3 HEIDENHEIM auf rs. unkpl. Briefhülle, Befund Thoma	2c ☒	150,—
1980P	3 Kr. a. dunkelgelb, seltene Type IVb, sehr breitrandig auf Luxus-Briefstück mit blauem K3 ROTTENBURG, sign. Heinrich	2dIVb Δ	120,—
1981P	3 Kr. a. dunkelgelb, Kabinettstück in Type IVa nebst sehr seltenem waagerechten Paar in Type IVb (unbed. berührt und kl. Bugspur) auf kleinem, nicht ganz kpl. Brief mit blauem K2 ULM nach Altensittenbach, eine sehr ungewöhnliche 9 Kreuzer-Kombination, Attest Heinrich	2dIVa/b ☒	800,—
1982P	3 Kr. a. bräunlichgelb, Type I, farbfrisches und breitrandiges Kabinettstück der seltenen Farbe, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	2fI	600,—
1983P	3 Kr. a. bräunlichgelb, Plattenfehler Hb. XVII links oben, breitrandiges Kabinettstück mit K2 STUTTGART, Attest Irtenkauf, sign. Thoma	2fPFXVII	600,—
1984P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, besonders breitrandige rechte obere Bogenecke (oben 10 mm und rechts 8 mm breiter Bogenrand, min. Wellung), so große Bogenecken sind äußerst selten, Attest Irtenkauf	2y	300,—



1981



1957



1951



1972



1975



1989



1993

1979



1985P	3 Kr. a. hellgelb, extremes Seidenpapier, breitrandiges Luxusstück mit blauem (!) Stb. PLOCHINGEN 16. JUL. 1853, früheste Verwendung des Seidenpapiers und mit blauem Stempel äußerst selten, Befund Heinrich	2y	180,-
1986P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, Prachtpaar mit K3 MÜNSINGEN auf Briefstück, sign. Irtenkauf	2y Δ	70,-
1987	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, Luxus-Randstück mit K3 LANGENBURG auf Brief nach Stuttgart	2y ☒	50,-
1988P	6 Kr. a. blaugrün, breitrandiger, sehr schöner Dreierstreifen mit K3 STUTTGART (rechte Marke rs. Schürfung, diese mit extremer Klischeeverschiebung zur Nebenmarke), sehr seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. 3.500,-)	3b	600,-
1989P	6 Kr. a. blaugrün, breitrandiges Luxuspaar mit K3 MERGENTHEIM auf Doppelbrief nach Horb (Faltpur und vs. Fleck), Befund Irtenkauf	3b ☒	200,-
1990P	6 Kr. a. blaugrün und 6 Kr. a. gelblichgrünem Seidenpapier, breitrandige Kabinettstücke mit K3 BOEBLINGEN auf Brief nach Bern, eine sehr seltene Mischfrankatur, Attest Irtenkauf	3b,3y ☒	1.200,-
1991P	6 Kr. a. blaugrün, 6 Kr. grün (3), vier prachtvolle Paare (3b kl. helle Stelle, 8a eine Marke Eckbug), sign. Thoma	3b,8a, 13a,18xa	250,-
1992P	6 Kr. a. grün, Seidenpapier, allseits breit geschnittenes Luxus-Unterrandpaar mit K3 TETTANANG, Attest Irtenkauf	3y	250,-
1993P	6 Kr. a. blaugrün, zwei breitrandige Kabinettstücke mit K2 ESSLINGEN auf dekorativem Brief an Oberingenieur G. Koller der Schweizer Centralbahn in Basel (1854), Attest Irtenkauf	3y ☒	280,-
1994P	9 Kr. a. rosa, allseits breitrandige Pracht-Bogenecke mit unruhigem K3 STUTTGART, sign. Kruschel	4a	100,-
1995P	9 Kr. a. rosa, allseits besonders breit geschnittenes Luxusstück, links Bogenrand, im Außenrand Vortrennschnitt	4a	80,-
1996P	9 Kr. a. rosa, sehr seltener senkrechter Dreierstreifen (unbed. Beanstandungen) mit blauem L2 LEUTKIRCH auf dek. Briefstück, Attest Irtenkauf (Mi. 3.800,-)	4a Δ	400,-
1997P	9 Kr. a. rosa, breitrandiges Prachtstück mit L2 WILDBAD 20. OCB. 1854 auf unterfrankiertem Brief nach London, Briefe nach Großbritannien mussten voll frankiert aufgegeben werden, deshalb wurde die verklebte 9 Kreuzer-Marke mit Rotstift für ungültig erklärt und der Brief wie unfrankiert behandelt, vs. diverse Taxen, ein interessantes Poststück	4a ☒	600,-
1998P	9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandiges Paar (links oben kl. Fehler) mit zentrischem K3 BERG auf unten unbedeutend verkürztem Couvert nach Schaffhausen, eine außergewöhnlich seltene 18-Kreuzer-Frankatur (hs. „W. F. 6 X.“), Befund Irtenkauf	4b ☒	400,-
1999P	18 Kr. a. lila, breitrandiges Kabinettstück (Mi. 800,-)	5I	200,-
2000P	18 Kr. a. lila, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit zentr. K2 TÜBINGEN, sign. Thoma (Mi. 800,-)	5I	280,-
2001P	18 Kr. a. lila, breitrandig und frisch mit K2 REUTLINGEN und rotem Transitstempel auf Kabinett-Briefstück, sign. Pfenniger, Starauschek, Hederer	5I Δ	200,-



1982



1983



1985



1992



1984



1986



1994



1988



1995



1999



1996



2007



ex 2008





ex 1991

2006

2009



2000

2001

2002

2011



2008



2012

2016

2026

ex 2018



2014

2015

2027



2003



2033

2002P	18 Kr. a. lila, Type 1, waagrechtes Prachtpaar mit K2 STUTTGART, Atteste Thoma und Bühler (Mi. 3.000,-)	5I	600,-
2003P	18 Kr. a. lila, senkrechtes Paar und drei Einzelstücke nebst 1 Kr. a. sämisch und 6 Kr. a. grün als äußerst seltene 97 Kreuzer Kombination mit K2 STUTTGART nach New York, Porto setzt sich zusammen aus 12 Kr. (Doppelpporto) bis zur württ. Grenze und 85 Kr. Weiterfranko (rs. hs. Vermerk „1Fl. 25 Xr.“), Marken und Brief zeigen Bearbeitungsspuren (Briefpapier rs. verklebt), eine große Frankaturseltenheit in dekorativer Wirkung	5,1a,3a ☒	1.500,-
2004	18 Kr. a. lila, blau, orange, 6 interess. Fälschungen (u. a. Separati)	5,15,34Fä	150,-
2005P	1 Kr. braun, dek. Kabinett-Drucksache aus Stuttgart (schöner Absenderstempel rs.) nach Reutlingen, offenbar erst dort mit K2 nachentwertet, sign. und Kommentar Thoma	6a ☒	150,-
2006P	1 Kr. braun bzw. sepia, zwei sauber gestempelte und gut geschnittene Kabinettpaare mit K2 ALTENSTAIG und K3 WARTHAUSEN (6a oben 4mm Bogenrand und auf Briefstück), Befund Heinrich, Attest Thoma	6a,6c	250,-
2007P	1 Kr. braun und hellbraun, zwei ausgabentypisch gut geschnittene Dreierstreifen auf Kabinett-Briefstücken mit K3 HEILBRONN bzw. LANGENAU, 6a Befund Irtenkauf (Mi. 2.100,-)	6a,b Δ	400,-
2008P	1 Kr. braun, 3 Kr. orange und 6 Kr. grün, drei prachtvolle Dreierstreifen in üblichem Schnitt (6a Befund Heinrich), Mi. 3.200,-	6a,7a,8a	350,-
2009P	1 Kr. hellbraun, sehr seltene rechte untere Bogenecke (kl. Mängel), sign. Heinrich	6b	100,-
2010P	1 Kr. hellbraun, 3 Kr. orange, 6 Kr. grün und 9 Kr. rosa, frische und sauber gestempelte Prachtpaare in gutem ausgabentyp. Schnitt (6b Briefstück), Mi. 1.860,-	6b,7a,8a,9a	350,-
2011P	1 Kr. dunkelbraun, allseits sehr gut geschnittenes Luxusstück mit K2 ESSLINGEN, sign. Thoma (Mi. 800,-)	6d	300,-
2012P	1 Kr. tiefdunkelbraun, allseits vollrandiges Luxusstück, selten in diesem Schnitt, sign. Thoma (Mi. 650,-+)	6d	350,-
2013P	1 Kr. schwarzbraun, Einzelfrankatur in typischem Schnitt auf Ortsbrief mit K3 STUTTGART, vorderseitig dek. blauer Firmenstempel einer Nürnberger „Drath- & Metallsaitenfabrik“, Attest Irtenkauf (Mi. 1.800,-)	6d ☒	300,-
2014P	3 kr. orangegelb, sehr schönes Luxus-Briefstück mit K3 BRACKENHEIM, Marke mit 13 mm Bogenrand unten, sign. Pfenninger und Attest Heinrich	7a Δ	100,-
2015P	3 Kr. orangegelb, gut geschnittener Dreierstreifen mit K2 STUTTGART auf Kabinett-Briefstück, sign. Unverferth (Mi. 300,-)	7a Δ	60,-
2016P	3 Kr. gelborange, üblich geschnittenes Prachtstück mit herstellungsbedingt fehlendem Seidenfaden, Befund Heinrich (Mi. 350,-)	7a oS	80,-

54. Kreis: Kreisbrief
II. Klasse
Hechingen.

Apotheka Lindt
Bern

1955 1990

WILDBAD
20 OCB 1854
Leyd
39. Finsbury Road
London

100 56
Herr Professor Dr. Göttinger
Schaffhausen

1998

Herrn
Herrn
München

München
München

2017

G. KUHN
STUTTGART
Herrn
Joh. Iminger, Tuchfabrik,
Baumwoll. Spinnerei &c.
Reutlingen.

Reutlingen

2019
2005

Hochwürdigem Herrn
Herrn
Balgach,
Herrn
Herrn

Signora
S. Maria e Miller
Parabia n. 3082 raso
quarta piano
Milano.

2029

2017P	3 Kr. orange, waagr. Paar (kl. Randfehler) und Einzelstück mit Stb. SCHORNDORF auf interess. Retourbrief nach Mühlhausen/Elsass, zahlreiche Stempel und Vermerke vorder- und rückseitig	7a ☒	100,-
2018P	3 Kr. orange, gelb (3), 6 Kr. grün und dunkelgrün, 9 Kr. rosa, sechs meist sehr breitrandige Kabinettstücke, meist geprüft (Mi. 530,-+)	7a-c,8a/b,9a	150,-
2019P	3 Kr. orangegelb, zweimal mit K2 ULM auf Brief nach München, dabei die linke Marke mit original fehlendem Seidenfaden (kl. Fehler), eine einmalige Kombination, Attest Heinrich	7a,7aoS ☒	1.500,-
2020P	3 Kr. orange und 6 Kr. grün, zwei breitrandige Luxusstücke mit Stb. BIBERACH, sign. Thoma	7a,8a	80,-
2021	3 Kr. orange, 6 Kr. grün, 9 Kr. rosa, allseits breitrandige Kabinettstücke (7a mit Oberrand)	7a,8a,9a	100,-
2022P	3 Kr. orangegelb, 6 Kr. grün, 9 Kr. rosa, bemerkenswert breitrandige Luxusstücke, sign. Drahn, Alcuri, Thoma	7a,8a,9a	180,-
2023	3 Kr. orange und 5 weitere Werte mit markantem Druckausfall durch vor dem Druck vorderseitig angebrachte Leimspuren	ex7-41a	100,-
2024P	6 Kr. grün, senkr. Prachtpaar auf kleinem Couvert mit K2 TÜBINGEN nach Paris (rs. kl. Ausriss), sign. Thoma	8a ☒	200,-
2025P	6 Kr. grün, ein waagerechtes Unterrandpaar mit zentrischem K3 BRACKENHEIM auf besonders dekorativem kleinem Brief nach Schlieren/Schweiz, Marke und Brief zeigen unauffällige Bearbeitungsspuren, aber dennoch ein Liebhaberbrief mit verblüffender Optik (aus der Welfen-Sammlung), Attest Thoma (Zuschlag Boker 14.000.- DM)	8a ☒	2.000,-
2026P	6 Kr. grün, herstellungsbedingt fehlender Seidenfaden (kl. Eckbug), sehr seltene Besonderheit, Attest Thoma (Mi. -, -)	8aoS	600,-
2027P	6 Kr. dunkelgrün, besonders schönes Unterrandstück mit K2 BIETIGHEIM (kl. Vortrennschnitt links oben), sign. Heinrich	8b	100,-
2028P	6 Kr. grün (4), und 6 Kr. blau, seltene Serie von fünf verschiedenen Prachtstücken, alle mit Plattenfehler „Halbmond“ links, sign. Thoma, Pfenninger, Mi. 8aI, 13aI, 18xaI, 23aI, 27aI	ex8-27aI	600,-
2029P	9Kr. rosa, einzeln auf Prachtbrief mit K2 RAVENSBURG über die Schweiz (Grenzporto 3 Kr. sowie 6 Kr. Weiterfranco), sehr seltene Portostufe (statt normal 12 Kreuzer), sign. Thoma, dazu Brief mit 9 Kr. rosa (K2 GMÜND) nach Balgach/Schweiz, hs. „wfr.3“	9a ☒	400,-
2030P	9 Kr. lilarot, voll- bis breitrandig in frischer Farbe mit K3 STUTTGART (rs. min. Schürfstelle), sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.200,-)	9b	200,-
2031P	18 Kr. hellblau, bis auf ganz kleine lupenrandige Stelle links unten hervorragend breitrandiges Prachtstück (min. Knitter), mit den Teilen von Nebenmarken an allen Seiten und zentrischem K3 GEISLINGEN, Attest Irtenkauf	10a	500,-
2032	18 Kr. hellblau, bildseitig hervorragend schönes Exemplar mit idealem K3 BERG, kl. Beanstandung, sign. Thoma, Drahn	10a	150,-



ex 2006



2010



2010



ex 2019



2020



2022



2028



2030



2031



2039



2047



ex 2041



ex 2041





2036



2038

ex 2037



2050

2049

2058



2051

2058



2054

2059



ex 2055



2013



2033P	18 Kr. hellblau, vollrandiges waagerechtes Paar (linke Marke unauffällige Reinigungsspuren) nebst etwas berührter 6 Kr. grün und 9 Kr. karmin auf sehr dekorativem Brief mit K2 STUTTGART nach Rom, diverse Nebenstempel und hs. Weiterfranco-Vermerk „W fr. 48 X.“, ein sehr schöner und seltener Italienbrief mit ungewöhnlicher Mischfrankatur, Attest Thoma	10a,13a,14a ☒	1.800,-
2034	1 Kr. braun, Prachtstück mit K2 STUTTGART auf feinem Ortsbrief	11a ☒	120,-
2035P	1 Kr. braun (4 Nebenmarken), 3 Kr. orange und Paar 9 Kr. karmin als sehr seltene Frankatur (Marken mit Schnittfehlern und Empfängername gelöscht) auf Couvert mit K3 BIBERACH nach New Orleans und wieder über Aachen (rs. roter R2 AM BESTIMMUNGSSORTE NICHT ABGEFORDERT) zurück, mit gut erhaltener Retourmarke (R1), Attest Heinrich	11a,12a,14a ☒	1.400,-
2036P	1 Kr. braun, 3 Kr. orangegelb, 6 Kr. grün (min. berührt), 9 Kr. karmin, vier schöne kleine Bogenecken, sign. Heinrich, Thoma, Köhler	11a,12a, 13a,14a	180,-
2037	1 Kr. braun, 3 Kr. (5), 6 Kr. (3), 9 Kr. (4), schöne Partie einwandfreier Marken	ex11a-14a	180,-
2038P	1 Kr. braun und dunkelbraun, sauber gestempelte Prachtpaare, sign. Irtenkauf, Befund Heinrich (Mi. 1.300,-)	11a,16yb	250,-
2039P	1 Kr. tiefdunkelbraun, allseits besonders breitrandiges, farbfrisches Luxusstück (drei Nebenmarken) mit K2 STUTTGART, in dieser schönen Qualität eine seltene Marke, Attest Irtenkauf (Mi. 800,-+)	11b	400,-
2040P	1 Kr. tiefdunkelbraun, drei voll- bis breitrandige Prachtstücke (rechte Marke min. Papierfehler, mittlere Marke mit Plattenfehler) mit K3 Heilbronn auf Brief nach Hausen, Attest Heinrich	11b,11bI ☒	1.000,-
2041P	3 Kr. gelborange, zwei Bogenecken und drei Dreierstreifen, teils kl. Mängel	12a	150,-
2042P	3 Kr. gelb, drei breitrandige Kabinettstücke mit K2 GÖPPINGEN auf Brief nach Tölz	12b ☒	150,-
2043P	6 Kr. grün, zwei Exemplare (eine Marke kl. Schnittfehler) mit K3 HEILBRONN auf Doppelbrief nach Würzburg, Befund Heinrich (Mi. 750,-)	13a ☒	200,-
2044P	6 Kr. gelbgrün und 9 Kr. karminrosa, je breitrandig mit K2 STUTTGART auf Kabinettstreifen, Mi. 475,-	13a,14a ☒	150,-
2045P	6 Kr. dunkelgrün, breitrandiges Kabinettstück nebst 3 Kr. orange (eng gezähnt) auf Brief mit K2 STUTTGART nach München (Briefpapier unauffällige Fehler), Befund Irtenkauf	13b,17xa ☒	200,-
2046P	9 Kr. karminrosa, etwas berührtes Unterrandstück mit K2 GÖPPINGEN auf Brief nach Luxemburg, in der Kreuzerzeit eine sehr seltene Destination	14a ☒	200,-
2047P	9 Kr. lilarot, farbfrisches und breitrandiges Kabinettstück der seltenen Farbe mit K3 STUTTGART, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.200,-)	14b	350,-



2040



2045



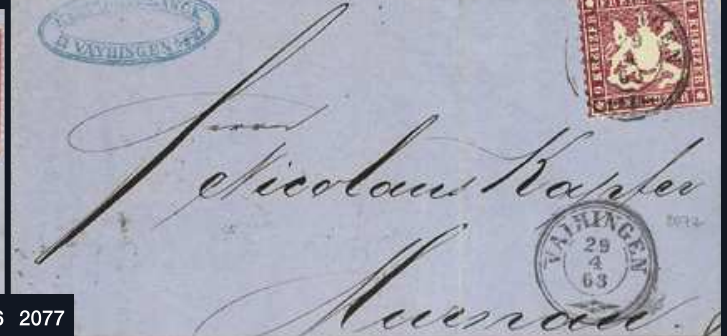
2053



2061



2066



2077



2064



2072



2078



2073

2048P	18 Kr. graublau, voll- bis breitrandiges Prachtstück (links kleiner Bogenrand) mit sauberem K3 HOHENHEIM 15.10.61 auf Couvert nach Bremgarten/Schweiz (Mittelfalte), eine äußerst seltene Einzelfrankatur, sign. Kosack, Attest Thoma (Mi. 12.000,-)	15 ☒	3.000,-
2049P	1 Kr. braun und 1 Kr. schwarzbraun, treppenförmig übereinander mit je K2 STUTTGART auf Briefstück (doppelte Verwendung des Briefes)	16xa,16ybΔ	100,-
2050P	1 Kr. braun, farbfrisches waagr. Paar mit K2 CANNSTATT auf Kabinett-Briefstück, sign. Thoma	16xa Δ	150,-
2051P	1 Kr. braun, waagerechter Dreierstreifen mit K3 HORB auf dek. Briefstück (kl. Zahnkorrektur unten), Befund Thoma (Mi. 2.000,-)	16ya Δ	300,-
2052P	1 Kr. schwarzbraun, waagr. Dreierstreifen mit K3 SCHRAMBERG auf Briefstück, linke Marke oben runde Ecke, Attest Irtenkauf (Mi. 1.800,-)	16yb Δ	350,-
2053P	1 Kr. schwarzbraun, Plattenfehler Hb. PF VIII, kl. runde Ecke, Prachtbrief mit K2 MARBACH nach Neckargröningen, Befund Heinrich	16ybVIII ☒	300,-
2054P	1 Kr. schwarzbraun, senkr. Paar (untere Marke kl. Einriss) nebst 3 Kr. orangegelb auf dek. Briefstück mit K3 TUTTLINGEN, sign. Thoma	16yb,17yaΔ	120,-
2055P	1 bis 9 Kr., eng gezähnt, schönes Lot einwandfreier Marken und Briefstücke, meist geprüft	ex16-19x/y	200,-
2056P	3 Kr. gelb und 7 weitere Werte (Mi. 22, 25a/b, dreimal 26c, 28d) mit starken Verzahnungen, Befunde/Atteste Hederer, Thoma	ex17-28d	400,-
2057P	3 Kr. orangegelb, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit K2 ULM 25. AUG. 1860 auf Briefstück, frühes Verwendungsdatum, sign. Thoma (Mi. 350,-)	17xa Δ	80,-
2058P	3 Kr. orange, Prachtpaar und Dreierstreifen sowie Paar 6 Kr. grün	17xa,18xa	150,-
2059P	6 Kr. grün, waagerechtes Paar mit K2 GMÜND auf Pracht-Briefstück, sign. Irtenkauf (Mi. 700,-)	18xa Δ	180,-
2060P	6 Kr. hellgrün, waagrechtes Paar mit K2 TÜBINGEN auf Pracht-Briefstück, sign. Thoma	18xa Δ	150,-
2061P	6 Kr. grün, zwei Exemplare in typ. Zähnung (linke Marke kl. Wellung) auf dek. Brief mit K2 HEILBRONN nach Montpellier, Befund Irtenkauf	18ya ☒	200,-
2062P	6 Kr. grün, senkr. Prachtpaar sowie 9 Kr. lilarot, sehr gut gezähntes Kabinett paar aus der rechten Bogenecke, sign. bzw. Befund Heinrich (Mi. 2.000,-)	18ya,19yb	350,-
2063P	9 Kr. karmin, lilarot, zwei Pracht-Briefstücke, sign. Heinrich, Thoma, dazu 14a, sign. Irtenkauf	19xa,yb Δ	150,-
2064P	9 Kr. karmin, vollzahniges Luxusstück mit K2 STUTTGART auf Brief nach München, sign. Thoma (Mi. 380,-)	19xa ☒	150,-
2065P	9 Kr. dunkelkarmin, tieffarbig und in hervorragender Zähnung auf frischem Luxus-Briefstück mit K2 PFÜLLINGEN 9. OCT. 1860, ein besonders schönes Exemplar der seltenen Marke, sign. Thoma und Attest Irtenkauf (Mi. 2.500,-)	19xb Δ	1.200,-



ex 2056



ex 2062



2052



ex 2056



2057



2060



2062



2070



2065



2079



2086



2063

2091



2067

2071



2080

2089



2082



2088



2102



2108



2109



2120

2066P	9 Kr. lilarot, vollzähni- ges und mit K2 HEILBRONN sauber entwertetes Luxusstück auf blauem Brief nach Saarbrücken, Attest Thoma (Mi. 900,-)	19yb ☒	180,-
2067P	18 Kr. blau, links unten Plattenfehler „Strich am Eckstern“, Prachtstück in typischer Zähnung mit K2 HEILBRONN, Attest Heinrich	20y	250,-
2068	18 Kr. blau, sauber repariertes Exemplar mit K3 UNTER-TÜRKHEIM, Befund Heinrich	20y	80,-
2069P	18 Kr. blau, seltene Einzelfrankatur (kl. Zahnkorrektur) mit K2 STUTTGART auf rosa Couvert nach London (roter R1 P. D.), ein dekorativer Brief aus der Wilhelm Traber-Sammlung, sign. R. F. Engel und Attest Thoma	20y ☒	800,-
2070P	1 Kr. schwarzbraun, seltener Pracht-Dreierstreifen mit einigen üblich verkürzten Zähnen, saubere K2 STUTTGART, Befund Thoma	21Δ	400,-
2071P	1 bis 9 Kr., sauber gestempelte Kabinettstücke (1 und 9 Kr. Briefstücke), für 21 Befund Irtenkauf, andere sign. Thoma, Irtenkauf (Mi. 1.710,-)	21-24	350,-
2072P	3 Kr. orange, Prachtstück mit K3 BOPFINGEN als seltene Zusatzfrankatur auf Couvert 3 Kr. karminrosa, als Doppelbrief nach Großheppach	22a,U4 ☒	250,-
2073P	3 Kr. gelborange, zwei Prachtstücke mit K2 HEILBRONN als seltene Zusatzfrankatur auf Couvert 3 Kr. karmin (nach Gotha)	22a ☒	280,-
2074P	6 Kr. grün, seltenes vollzähni- ges Luxusstück mit zentr. K3 KORNTHAL auf frischem Damenbrief nach Achern, sign. Heinrich	23a ☒	280,-
2075P	6 Kr. grün, Prachtstück einzeln auf Hohenzollernbrief mit K2 STUTTGART nach Sigmaringen, Bestellgeldkreuzer „1“ vs. taxiert, sign. Thoma (Mi. 450,-)	23a ☒	150,-
2076P	6 Kr. grün, in ausgabentyp. Zähnung mit K1 BESIGHEIM 5. 1. 63 auf Prachtcouvert 3 Kr. rosa nach Schwaz/Tirol, seltene Kombination	23a,U4 ☒	300,-
2077P	9 Kr. lilarot, besonders schöne und tiefe Farbe, sehr gut gezähntes Kabinettstück vom linken Bogenrand mit K3 VAHINGEN auf blauem Brief nach Murnau, seltenes Ganzstück, Attest Thoma (Mi. 2.700,-)	24 ☒	500,-
2078P	9 Kr. lilarot, tieffarbiges und ausgabentyp. gut gezähntes Kabinettstück (schönes Relief) auf blauem Brief mit K2 STUTTGART nach Montpellier, Attest Thoma (Mi. 2.700,-)	24 ☒	500,-
2079P	9 Kr. lilarot, sehr gut gezähnt auf frischem Luxus-Briefstück mit K2 STUTTGART, sign. Pfenninger, Thoma (Mi. 900,-), dazu Briefstück 6 Kr. grün, etwas erhöht sign. Irtenkauf	24,23a Δ	350,-
2080	9 Kr. lilarot, 3 Kr. lilarot, links unten kl. Plattenfehler, 18 Kr. orangegelb (kl. Druckausfall durch Leimfleck, min. Randspalt), drei fein gestempelte Prachtstücke, 24 Attest Heinrich, 26 d Befund Heinrich, 29 sign. Gebr. Senf, Befund Heinrich	24,26d,29	400,-
2081	1 Kr. hellgrün, dreimal verwendet mit K2 NECKARSULM (vom 27.10.1863, 5.12.1863 und 14.1.1864) auf Brief nach Heilbronn	25a ☒	60,-

via Ostend



Mrs Wm Smith

P. D.

76 Avenue Road
St John's Wood
London. N.W.



10/10

928.

R.F. ENGEL

2069

Herrn
Herrn Schumann



Großes Feldberg

Walden

W. D. V. in

Frankfurt am Main

Leipzig

2048



2074



2076



2083



2075



2092



2090



2087



2099



2082P	1 Kr. dunkelgrün, senkr. Dreierstreifen (unten ein kurzer Zahn) auf Pracht-Briefstück mit K2 ULM, Befund Heinrich (Mi. 1.000,-)	25b Δ	180,-
2083P	3 Kr. karmin und 3 Kr. dunkelkarmin, zwei verschiedene Nuancen als seltene Mischfrankatur auf Luxusbrief mit K2 GMÜND nach Stuttgart	26a,26c \boxtimes	400,-
2084P	6 Kr. blau, ausgabentyp. Zähnung, besonders schöner blauer Kabinetbrief mit K3 HAYINGEN nach Bremen, dort mit L2 UNGENÜGEND FRANKIRT versehen (korrektes Porto 9 Kreuzer), Befund Irtenkauf	27a \boxtimes	400,-
2085	6 Kr. hellblau und 9 Kr. braun, Prachtbriefe mit K3 ELLWANGEN, sign. Thoma	27b,28a \boxtimes	100,-
2086P	9 Kr. braun, ungewöhnlich starke waagr. Verzählung, mit K3 GOEPPINGEN (mit Teil der Nebenmarke)	28a	100,-
2087P	9 Kr. schwarzbraun, gut gezähnt mit K2 STUTTGART auf Pracht-Adelscouvert nach Mühlhausen/Böhmen, von dort nach Kolin nachgesandt (Mi. 600,-)	28d \boxtimes	180,-
2088P	18 Kr. gelborange, dek. Briefstück mit seltener Entwertung durch L2 EBINGEN (Zahnfehler, unten zwei Zahnlöcher ausgefallen), sign. Bühler	29 Δ	150,-
2089P	18 Kr. gelborange, zwei Exemplare auf Pracht-Briefstück mit K3 STUTTGART (rechts oben kl. Knitterspur), rechte Marke Plattenfehler Hb. IV, sign. Kosack, Attest Irtenkauf	29,29PFIV Δ	350,-
2090P	18 Kr. orange (Zahnfehler) nebst Ziffer 3 Kr. karmin auf Vorderseite von dek. Chargébrief aus Stuttgart nach Zürich, dazu senkr. Paar 9 Kr. fahlbraun nebst 7 Kr. blau (kl. Fehler) auf Chargébrief-Vorderseite an den gleichen Empfänger in Zürich (K1 GEISLINGEN)	29,33b,35a, 38 \boxtimes	500,-
2091P	18 Kr. gelborange, senkr. Paar (kl. Mängel), dazu Paare 6 Kr. grün, 6 Kr. blau sowie 9 Kr. braun und fahlbraun, div. Signaturen	29,8a,32a, 33a/b	300,-
2092P	1 Kr. gelbgrün, besonders schöne Luxus-Vertreterkarte mit K3 NEUENBÜRG nach Karlsruhe, Vertreterkarten dieser Ausgabe sind sehr selten, sign. Heinrich	30a \boxtimes	250,-
2093P	1 Kr. gelbgrün, zweimal nebst 3 Kr. karminrosa auf Prachtcouvert (min. Öffnungsfehler) 9 Kr. braun mit K3 KIRCHHEIM U. TECK nach New York („via Hamburg“), mit blauem L1 FRANCO und rotem K1 NEW YORK PAID ALL (vom 23.3.1868)	30a,31a,U19 \boxtimes	400,-
2094P	1 Kr. hellgrün, 6 Kr. blau und zweimal 9 Kr. fahlbraun (Marken mit typ. kl. Randfehlern) als äußerst seltene Zusatzfrankatur auf dek. Couvert 3 Kr. karmin mit K1 FRIEDRICHSHAFEN nach New York, Leitvermerk „Br. or Hbg.“ sowie div. Nebentempel, eine schöne Vierfarbenkombination, sign. Thoma, Attest Heinrich	30a,32a,33b, U17 \boxtimes	2.500,-
2095P	1 Kr. hellgrün, zweimal nebst 7 Kr. blau (ausgabentyp. kl. runde Ecke) auf dek. Prachtbrief mit K3 BIETIGHEIM nach Rheims, Befund Heinrich	30a,35a \boxtimes	400,-





2101



2093



2094



2095 2106



2112 2096



2100



2107



2121 2116



2125



- Vorsicht beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**
- Die Entnahme von Postversand ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verschicken der Rückmandate, sowie die Entschädigung gestattet.
 - Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mitteilungen sowohl innerhalb Württembergs, als auch für den Verkehr nach Norddeutschen Central-Verd., Bayern, Baden und Luxemburg benutzt werden.
 - Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.

2096P	1 Kr. hellgrün, mit K2 KLEIN-SÜSSEN auf dek. Chargé-couvert 9 Kr. braun nach Frankfurt (kl. Bearbeitungsspuren), Heinrich +500 P.	30a,U19 ☒	150,-
2097P	1 Kr. dunkelgrün, Kabinettstück mit K3 TROSSINGEN (Befund Heinrich) sowie 9 weitere Marken/Briefstücke ex 30a bis 35	30b u. a.	180,-
2098P	3 Kr. rosa und dreimal 6 Kr. dunkelblau (alle Marken kurz geschnitten) als Streifen mit K3 WILDBAD auf Couvert nach Mehrstau/St. Petersburg (Couvert oben Ausriss)	31a,32c ☒	200,-
2099P	3 Kr. dunkelkarmin (2) nebst 1 Kr. dunkelgrün (kl. runde Ecke) mit K1 STUTTGART FIL. BUR. auf Prachtbrief nach Schotzach, seltene Mischfrankatur	31a,36b ☒	150,-
2100P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit K1 STUTTGART auf Couvert 9 Kr. braun nach Vevey/Schweiz, sign. Thoma	31a,U19 ☒	80,-
2101P	3 Kr. rosa, mit K2 ULM als Nachsendefrankatur auf Prachtbrief mit Napoleon 40 C. orange (mit Stempel „1397“ Epernay) nach Ulm und Cannstatt, rs. u. a. Ovalstempel FRANKREICH ÜBER BADEN, eine sehr schöne und seltene Nachsende-Mischfrankatur aus der Gaston-Nehrlich-Sammlung	31a,Fr.30 ☒	1.000,-
2102P	3 Kr. lilarot, farbfrisches und tief geprägtes Kabinettstück mit sauberem K3 WALDENBURG, eine sehr seltene Farbe, doppelt sign. Thoma, Attest Heinrich (Mi. 3.000,-)	31c	1.000,-
2103P	6 Kr. blau, senkr. Kabinettpaar und Einzelstück als ungewöhnliche 18-Kreuzer-Frankatur mit K3 STUTTGART auf dek. Brief nach Genua, mit je 6 Kr. Vereins-, schweizer- und italien. Porto, Atteste Thoma, Heinrich	32a ☒	800,-
2104P	6 Kr. blau, drei kurz geschnittene Exemplare (aus bekannter Schuster-Korrespondenz) mit K2 HEILBRONN auf dek. Brief nach Paris, derartig beschnittene Marken sind von der Firma Julius Schuster vielfach bekannt, interess. Kuriosum, Attest Thoma	32a ☒	200,-
2105	9 Kr. fahlbraun, Prachtstück mit K3 STUTTGART auf blauem Brief nach Marseille (Mi. 280,-)	33b ☒	70,-
2106P	9 Kr. fahlbraun, Kabinettstück mit großem K2 ULM auf dek. Brief (Faltspuren) nach Berneck/Schweiz	33b ☒	180,-
2107P	7 Kr. blau, frischer Kabinett-Doppelbrief mit K1 SULZDORF	35a ☒	180,-
2108P	7 Kr. blau, schieferblau, zwei sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. Krause	35a/b	80,-
2109P	7 Kr. schieferblau, seltener Plattenfehler, sauber gestempeltes Kabinett-Briefstück, sign. Thoma	35bPFII Δ	180,-
2110P	7 Kr. schieferblau, waagr. Paar mit K1 CANNSTATT auf Pracht-Briefstück, sign. Thoma (Mi. 600,-)	35b Δ	150,-
2111P	1 Kr. hellgrün, ein außergewöhnlich seltener waagr. Sechserblock (untere Marken unauffällig bügig) mit K3 LAUPHEIM, nach einem Siebenerblock die zweitgrößte bekannte Einheit, Befund Irtenkauf	36a	1.200,-
2112P	3 Kr. rosa und Ziffer 1 Kr. grün, Prachtstücke (minimal unfrisch) auf Couvert 3 Kr. karmin nach St. Gallen, seltene Mischfrankatur	36a,31a, U17 ☒	200,-

usland
Monsieur le Baron Constantin de Prosen.
7
Metzstadt
par Berlin et St. Petersbourg

2098 2119

H. Oberwiesing
STUTTGART

36
Waldgraben
Johann
H. Unterberg Albrecht
Rheinberg
(am Neersteinheim)

2114 2127

Pingel,
Metropolitankolon.
Kopenhagen.

Madame Jules Sieffred
1. Rue St. Michel

2131

Mr Julius Voelter
Care of Eastern Exchange
Wilkins P. O
Magyar County
North America

2122

Ernest Vossler
2105

5
Th. Mery Cabinetmaker
in
San Francisco Cal. U. S.
rest.

2117

Königliches Oberwiesing
Leutinger

2085

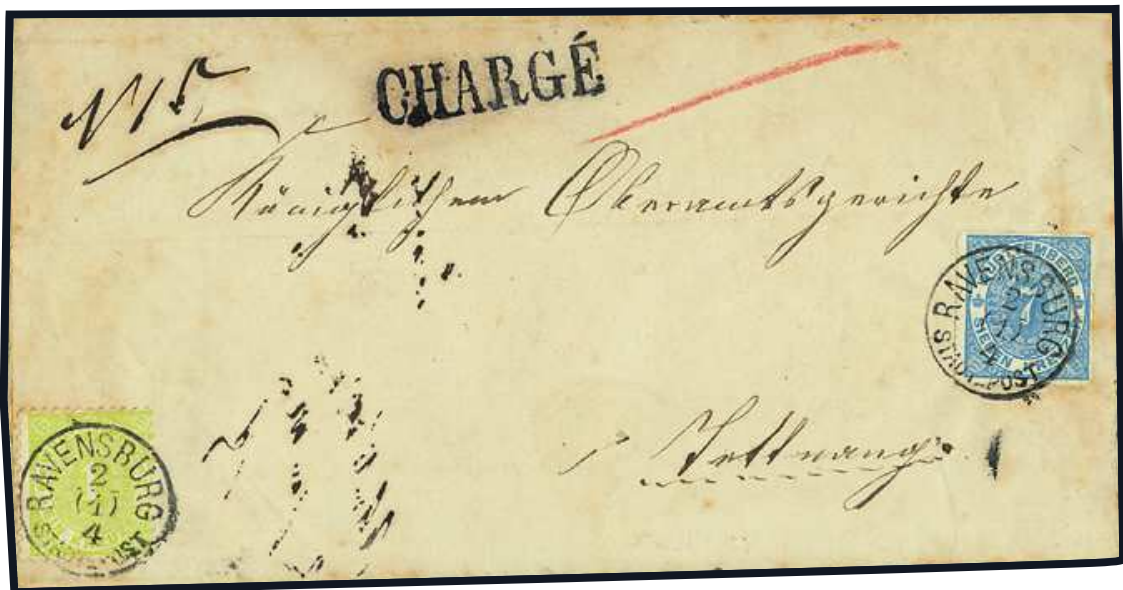
2085

2113P	1 Kr. grün und 3 Kr. rosa auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin nach Amsterdam, vs. lila „Wf 3/4“ und „2“ (wieder gestrichen), rs. dek. grüne Vignette der Baumwollweberei G. M. Eisenlohr Dettingen/Erms, innen Handschreiben des Besitzers	36a,38, U17 ☒	150,-
2114P	1 Kr. grün (Knitterspuren) und zweimal 3 Kr. rosa auf Chargécouvert 3 Kr. karmin mit K3 MENGEN nach Rheinberg, vierfacher himbeerroter L1 CHARGÉ, lt. Befund Heinrich handelt es sich um den bisher einzigen registrierten Chargébrief der Kreuzerzeit aus Mengen	36a,38, U20 ☒	250,-
2115	1 bis 14 Kr. Ziffern, 1 Kr. gezähnt, schöne Partie Marken und Briefstücke, teils geprüft	ex36-43	150,-
2116P	1 Kr. grün, Kabinettstück mit K1 HEILBRONN auf eingeschriebener Korrespondenzkarte 1 Kr. grün (leider fehlt 7 Kreuzer-Marke), klarer Neben-L1 CHARGÉ	36a,P3 ☒	100,-
2117P	2 Kr. orange , zweimal nebst 3 Kr. rosa auf Luxusbrief mit K3 MÜHRINGEN nach Balingen, eine seltene und schöne 7 Kreuzer-Kombination auf Doppelbrief, Attest Thoma	37a,38 ☒	500,-
2118P	2 Kr. rotorange, tieffarbiges waagr. Paar mit grünem DB STUTTGART POSTAMT IV. auf Pracht-Briefstück, sign. Thoma (Mi. 1.000,-)	37b Δ	200,-
2119P	2 Kr. rotorange, einzeln auf Kabinett-Ortsbrief mit K1 OEHRINGEN (Doppelpporto), eine sehr seltene Frankatur, sign. Thoma (Mi. 800,-)	37b ☒	250,-
2120P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit Letzttags-K2 ULM 30.JUN.1875 (Teilabschlag), sign. Thoma	38	50,-
2121P	3 Kr. rosa und 7 Kr. blau (min. Randfehler) mit K1 STUTTGART auf dek. Couvert nach Mel/Italien, vorder- und rs. schöner blauer Siegelstempel des italienischen Konsulats	38,39a ☒	180,-
2122P	3 Kr. hellrosa (2) mit K1 EBINGEN auf Couvert 3 Kr. karmin nach San Francisco, dazu Couvert 3 Kr. karmin (kl. Öffnungsfehler) nebst 7 Kr. blau von Geislingen (K1) nach Wilkins P. O. (USA)	38,39a, U20/22 ☒	180,-
2123P	3 Kr. rosa und 14 Kr. orangegelb, Kabinettstücke mit K2 ZWIEFALTEN auf dek. gelben Paketkarten-Abschnitt 18 Kr. grün, selten, Befund Irtenkauf	38,41a Δ	250,-
2124P	3 Kr. rosa, Kabinett-Dreierstreifen mit K2 TÜBINGEN auf sehr schön adressiertem Couvert 1 Kr. grün (rs. kleinerer Teil der Oberklappe fehlend) nach Sassari/Sardinien, sehr seltene Kombination und Destination	38,U16 ☒	800,-
2125P	3 Kr. karmin, Kabinettpaar auf Couvert 3 Kr. karmin mit DB STUTTGART POSTAMT II (vom 6.6.1875!) nach Bologna	38,U22 ☒	100,-
2126P	3 Kr. karminrosa, waagr. Paar nebst 1 Kr. grün (gezähnt, eine Marke 1/2 Zahn) als sehr ungewöhnliche Zusatzfrankatur auf Postkarte 2 Kr. lilarot mit K1 TÜBINGEN 6. MAI 75 in die Schweiz, aus Unkenntnis über das mittlerweile auf 3 Kreuzer ermäßigte Postkartenporto wurde vom Absender das Briefporto von 7 Kreuzern frankiert, so entstand diese wohl einmalige Mischfrankatur, Attest Irtenkauf	38,43,P16 ☒	1.000,-

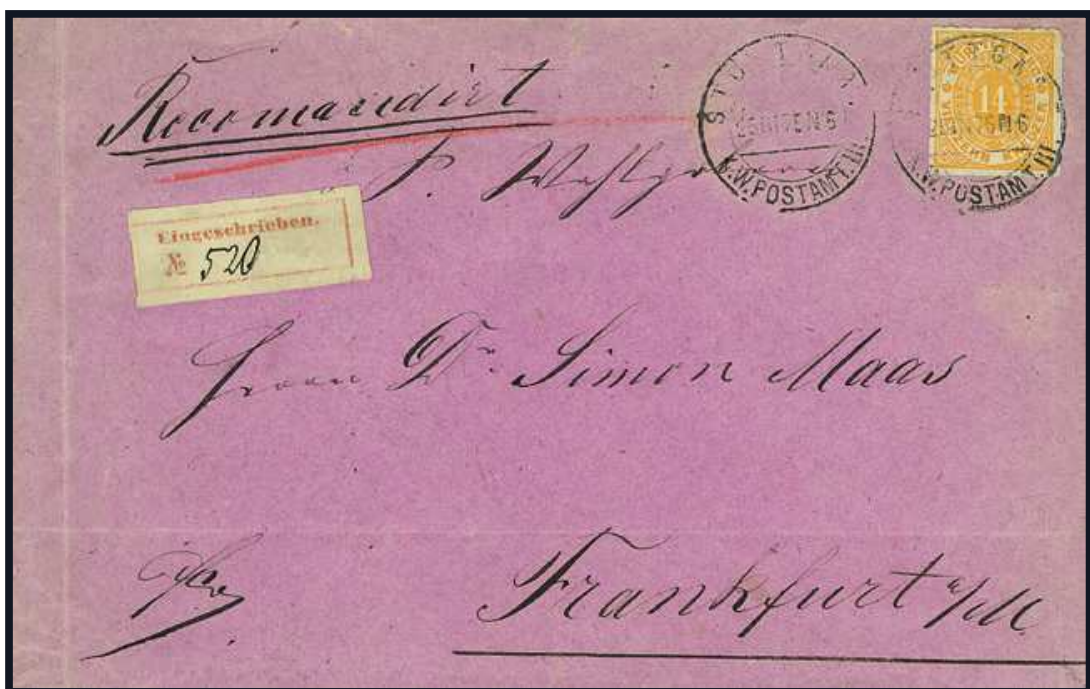




2135



2130



2136



2111



ex 2091



2110



2118



ex 2091



2123



2134



2133



2137



2148

2127P	7 Kr. blau, seltener Plattenfehler Hb. I, Prachtstück auf nicht ganz kpl. gelbbraunem Couvert mit K1 STUTTGART nach Kopenhagen, Befund Irtenkauf	39aPFI ☒	200,-
2128P	7 Kr. blau, sehr seltener waagerechter Viererstreifen und Paar 1 Kr. grün (Bugspur durch je eine 1 und 7 Kr.) mit K1 ISNY auf Brief nach Livorno/Italien, ein ganz ungewöhnliches Poststück der dreifachen Gewichtsstufe	39a ☒	1.000,-
2129P	7 Kr. blau und 9 Kr. braun, mit DB FRIEDRICHSHAFEN auf dekorativem blauem Kabinett-Chargébrief nach Oran/Algerien, sehr seltener Brief mit u. a. L1 CHARGE und rotem L1 RECOMMANDÉ, rs. zahlreiche Stempel	39a,40a ☒	400,-
2130P	7 Kr. blau, schraffierte Wertziffer, und gezähnte 1 Kr. grün als seltene Mischfrankatur auf Chargébrief mit K1 RAVENSBURG STADT-POST nach Tettngang	39asZ,43 ☒	200,-
2131P	9 Kr. braun, einzeln auf kleinem Prachtcouvert mit K1 STUTTGART vom 31.1.1873, sehr seltene Frühverwendung, die Handbücher geben Februar 1873 als Einführungsdatum der Marke an, Befund Irtenkauf	40a ☒	400,-
2132	9 Kr. braun (zwei Nuancen), dazu mit schraffierter Wertziffer, drei Kabinettstücke, sign. Irtenkauf (Mi. 280,-)	40a,40asZ	70,-
2133P	14 Kr. orangegelb, seltener waagr. Viererstreifen mit K1 STUTTGART, min. büdig und oben kleine Durchstichkerben, Attest Thoma (Mi. 1.300,-)	41a	280,-
2134P	14 Kr. orange, Kabinettstück auf seltenem Paketkarten-Ausschnitt 18 Kr. grün mit K3 KÜNZELSAU, Befund Irtenkauf	41a Δ	150,-
2135P	14 Kr. orangegelb, einzeln mit klarem K1 STUTTGART K. W. P. A. 1 (vom 21.6.1875) auf vorbildlichem Luxusbrief mit Nachnahme-Vordruck und Neben-K1 STUTTGART, ein Liebhaberstück, Befund Thoma	41a ☒	1.200,-
2136P	14 Kr. gelborange (min. Wellung), mit DB STUTTGART auf dek. lila Recocouvert nach Frankfurt (vom 25.3.1875, mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“)	41a ☒	400,-
2137P	14 Kr. zitronengelb, ein besonders schönes Luxusstück der seltenen Farbe, mit allseits vollständigem Durchstich und zentrischem, geradem und sehr klarem K1 BETZINGEN, ein Ausnahme-Exemplar, Befund Thoma, Attest Irtenkauf (ex Koester-Sammlung), Mi. 1.800,-	41b	1.000,-



2138P	70 Kr. braunlila, allseits sehr breitrandiges und tieffarbiges Prachtstück mit etwas undeutlichem K3 (Bietigheim), sign. Thoma (Mi. 6.000,-)	42a	1.500,-
2139P	70 Kr. braunlila, optisch sehr schönes Exemplar (repariert) mit seltenem L2 NÜRTINGEN, Befund Thoma	42a	400,-



2128



2113



2141



2146



2165



2150



2168



2172



2152



- | | | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------|
| 2140P | 70 Kr. rotlila, besonders tiefe Farbe der Spätaufgabe (ähnlich 42a), besonders breitrandiges Luxusstück mit blauem Fächerstempel STUTTGART II. und Trennungslinien an allen Seiten, sign. Schlesinger, Thier, Attest Irtenkauf | 42b | 2.000,- |
| 2141P | 1 Kr. hellgrün, Kabinettstücke mit K2 REUTLINGEN auf Postkarte 1 Kr. grün | 43,P12 ☒ | 70,- |
| 2142 | 1 Kr. grün, Prachtstücke auf Postkarten 1 Kr. grün mit K1 HEILBRONN nach Burbach bzw. auf Karte 2 Kr. lila mit K3 TUTTLINGEN nach Luzern | 43,P12,18
☒ | 120,- |

Markwährung:

- | | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|
| 2143P | 20 Pfg. ultramarin, drei Prachtstücke mit K1 STUTTGART NO. 8 auf eingeschriebenem Portofreiheitsumschlag „Angel. I. Kais. Hoheit der Frau Herzogin Wera von Württemberg“ nach Paris, rs. schöner Siegeleindruck (schwarz/rot) | 47a ☒ | 100,- |
| 2144 | 25 Pfg. (2) bis 2 Mk. rot und gelborange (dazu Mi. 56a/b und 59), sauber gestempelte Prachtstücke, sign. Thoma, Heinrich, Winkler (Mi. 745,-) | 47a/b-53 | 150,- |
| 2145 | 20 Pfg. ultramarin und 25 Pfg. rotbraun, Prachtstücke mit K3 HOEFEN auf Wertbrief | 47a,48a ☒ | 50,- |
| 2146P | 50 Pfg. grau (Zahnfehler) und Paar 20 Pfg. ultramarin auf Begleitbrief für Nachnahme-Paket nach Basel, seltenes Poststück | 49,47a ☒ | 200,- |



- | | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------|
| 2147P | 50 Pfg. grau und 2 Mk. gelb, zwei äußerst dekorative Pracht- bzw. Luxus-Viererstreifen mit leuchtend grünen Fächerstempeln STUTTGART POSTAMT IV. (eine 50 Pfg. kl. Zahnverkürzung), zwei sehr seltene Einheiten von Liebhaberwert, Attest Thoma | 49,50 | 1.800,- |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------|



- 2148P 2 Mk. gelb, Prachtstück mit grünem Fächerstempel STUTTGART POSTAMT IV., sign. Gebr. Senf 50 100,-



- 2149P 2 Mk. gelb, waagerechter, besonders frischer Fünferstreifen mit K1 CALW 26. JAN 76 (zwei Marken mit unauffälligen kleinen Bugspuren, fast unvermeidlich bei der Verwendung größerer Einheiten), Attest Thoma 50 1.800,-
- 2150P 2 Mk gelb, sowie 5 Pfg. lila (2) und 10 Pfg. rosa in Prachterhaltung auf sehr seltener gelber Wert-Paketkarte vom 23.12.76 aus Stuttgart nach Paris, links Siegel der württ. Hofbank und zwei franz. Steuermarken, weiß-roter Wertzettel „Aus Stuttgart W 108“, es dürften weniger als ein Dutzend Ganzstücke der 2 Mk. gelb bekannt sein, Attest Winkler 50,45a,46a ☒ 1.800,-
- 2151P 2 Mk. rot, waagr. Kabinett paar mit K1 TÜBINGEN STADT, seltene Einheit, sign. Thoma 52 180,-
- 2152P 2 Mk. rot a. gelblich, Paar 20 Pfg. ultramarin und 25 Pfg. rotbraun (Federzug), Prachtstücke mit Fächerstempel STUTTGART II (vom 2.4.1881) auf gelber Paketkarte (kl. Gebrauchsspuren) von der BASF Stuttgart an die Filiale in Moskau (Pendant zur Paketkarte mit 5 Mk. aus gleicher Korrespondenz), seltenes Poststück, Attest Thoma 52,47a,48a ☒ 1.500,-
- 2153P 2 Mk. rot und 5 Mk. schwarz/hellblau, Kabinettstücke mit blauen Fächerstempeln STUTTGART II. 52,54 150,-
- 2154 2 Mk. schwarz/orange, seltener waagr. Achterstreifen auf Pracht-Telegramm-Abschnitt 53a Δ 100,-
- 2155 5 Mk. schwarz/blau, postfrisches Zwischenstegpaar, Attest Winkler 54ZS** 80,-
- 2156P 5 Mk. schwarz/hellblau, Kabinett-Briefstück (von Leinen-couvert) mit Fächerstempel STUTTGART II. 54 Δ 150,-
- 2157P 5 Pfg. dunkelgrün, breitrandiges ungezähntes Paar mit Zusatzfrankatur auf R- Brief mit K1 BIETIGHEIM (WÜRTTBG.) BAHNHOF 29. APR. 02 nach München, von größter Seltenheit, lt. Attest Winkler bisher einzig bekannter Bedarfsbrief 56aU,46b, 55,60 ☒ 1.500,-
- 2158 2 Pfg. grau (7), 3 Pfg. braun (Paar) und 5 Pfg. grün (4) auf R-Brief aus Aalen nach Malang/Nied. Indien (vom 24.2.1902) 60,55,56a ☒ 100,-
- 2159P 30 Pfg. schwarz/orange, waagr. Prachtpaar als seltene Mehrfachfrankatur mit K1 UNTERTÜRKHEIM auf eingeschriebenem Nachnahmecouvert nach Basel 61 ☒ 100,-
- 2160 5 Pfg. blauviolett, je einzeln auf Kabinettbriefen mit DB ELLWANGEN 101b,202b ☒ 50,-
- 2161P Krönchen, 2 bis 25 Pfg., Probedrucke auf Kanzleipapier, Befund Winkler (Mi. 200,-) 107-111P (*) 60,-



2143

Einschreiben!

23. APR

Monsieur
le Pasteur Arthes

Paris.
Rue Blanche 25.

Stuttgart 8
Eingeschrieben.
N° 847 **R**

Angel. J. Rein. Hobell
der Frau Herzogin Ulera
von Württemberg.

Lüpfelbäume zu kaufen.
Königreich Württemberg.

Postkarte

Herrn Carl A. Klein

Offenbach

23 APR 02
23 APR 02

2175

Nachnahme.
Remboursement.

K. Bezirksnotariat Untertürkheim.

Nachnahme: 15 francs 97 cts.

Clair Die *quinze francs neuf sous 97 centimes*

Basel.

Nürnberg.

333

Untertürkheim
Eingeschrieben.
N° 976 **R**

UNTERTÜRKEIM
19 JUN 1899
8-9V

mt Tettngang.

rektion

Durch Entbolen

2184 2159

Wendlingen.

Wendlingen

Wendlingen

Wert : Viertausend
einhundert Mark

16727

Expres

Königl. Landgericht Stuttgart

an
Herrn Rechtsanwalt DR. DAUR

STUTTGART
Schulstrasse 17

Durch Willboten zu bestellen.
Poste bezahlt.
Befreiung zwischen nachm. 9 Uhr
und morgens 7 Uhr ausgeschlossen.

2173 2181

10 Mark

Sommerswiler

Nr. Nachnahme.
M. Pf.

2176

13 Mark 80 cts

Reichlingen

Nr. Nachnahme.
M. Pf.

2176

12 Mark 50 cts

Schechingen

Nr. Nachnahme.
M. Pf.

2162P	Krönchen, 2 bis 25 Pfg., postfrische Zwischenstegpaare, ohne Signatur, Attest Winkler („Zwischenstegpaare sind bei den Krönchen-Ausgaben sehr selten“), Mi. 970,-	107-111Zs **	280,-
2163	10 Pfg. orange, Fünfecknerblock nebst Paar 25 Pfg. orange als seltene Bedarfsverwendung nach Ablauf der Kurszeit auf Couvert mit K1 UNTINGEN 13. JAN. 22 (Mi. 117 ungültig seit 1.4.1920), sign. Winkler	117,150 ☒	100,-
2164	Volksstaat, zwei kpl. Serien in Eckrand-Viererblocs, feinst gestempelt auf Briefstücken (Mi. 640,-+)	134-43, 258-70Δ	150,-
2165P	15, 40 und 50 Pfg. sowie Volksstaat 20 Pfg. ultramarin (unerlaubt verwendet) als seltene Mischfrankatur Gemeinde- und Staatsdienstmarken auf Postkarte aus Winterbach (1922), sign. Infla	151,153,154, 264 ☒	100,-
2166	25 Mk. a. 20 Pfg. grün, Plattenfehler nebst 11 weiteren Nr. 163 auf Brief, sign. Klinkhammer (Mi. 280,-)	163,163I ☒	60,-
2167	400 Mk. a. 3 Mk. braun, kpl. gestempelter Halbbogen (mit allen Rändern), sauber gestempelt mit K1 MÜHLACKER 7. SEP. 23, mit Plattenfehler bei Marke 44, Befund Emmel	170,170I	50,-
2168P	5 T. a. 10 Pfg. orange, Paar als seltene Mehrfachfrankatur (eine Marke Eckfehler) mit K1 ILLINGEN 1. FEB. 24 nach Maulbronn, als 5 Pfg.-Marke verwendet sehr selten, sign. Infla	173 ☒	100,-
2169	250 T. a. 3 Mk. braun, seltene Mehrfachfrankatur von 40 Stück (Block mit Plattenfehler I) rs. auf Brief mit K1 LANGENAU 31. OCT. 23, sign. Winkler	178,178I ☒	80,-
2170P	50 a. 25 Pfg. orange, fein gestempeltes Prachtstück mit K1 ROTTENBURG, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	188	280,-
2171P	50 a. 25 Pfg. orange, sauber gestempeltes Prachtstück, Atteste Klinkhammer und Winkler („gut gezähnt und einwandfrei“), Mi. 1.000,-	188	250,-
2172P	50 Pfg. schwarz/orange, mit 20 Pfg., Prachtstücke auf Wertcouvert (ganz unbed. Öffnungsfehler) mit K1 OEHRINGEN 31. DEZ. 23 nach Untersteinbach, seltener portogerechter Bedarfsbrief, sign. Peschl, Attest Winkler (Mi. 2.500,-)	188,187 ☒	600,-
2173P	5 Pfg. grün, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. olivgrün auf Landpost-Expressbrief mit K1 ESSLINGEN BAHNHOF nach Wendlingen, sign. Winkler	203b,206, 209 ☒	100,-
2174	3 Pfg. braun und 20 Pfg. ultramarin auf dek. eingeschriebenen Ortsbrief mit K1 HERRENBERG (aus Affstatt)	204a,208 ☒	50,-
2175P	25 Pfg. orange, Prachtstück mit K1 GÖPPINGEN auf Express-Postkarte 5 Pfg. grün nach Offenbach/Main (vom 23.4.1902), als „Auslandskarte“ mit Dienstmarken eine Rarität	205a,DP29 ☒	100,-
2176	25 Pfg. rotbraun, mit 10 Pfg. rosa bzw. 20 Pfg. blau (2) auf drei dek. Nachnahmebriefen aus Aalen	205a,203a, 204a ☒	60,-
2177P	50 Pfg. lebhaftbraunrot, gut gezähntes Luxusstück mit genau zentrischem, spät verwendetem Kreuzerzeit-K3 WIBLINGEN 24.12.02, eines der schönsten Bedarfsstücke der seltenen Marke, Attest Winkler (Mi. 2.200,-+)	211	800,-
2178P	20 Pfg. hellgrauultramarin, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Infla und Attest Winkler (Mi. 800,-)	221b	280,-



2187



2187

2188



2194

Horn
Bankier Flaum & Co.
in
Stuttgart.



boites
Michael Lieb
Hofmeister
Ludwig
Landwehr
in
Griesen



NORDLINGEN
Philipp Joseph Grebner
Marktplatz N. 8



Würzburg

2189 2191

2193 2190

Stadtpostamt Postkoffer



Alshofen



Philipp Schäfer
H. A.
Schlichtern
Königsplatz



2179P	Krönchen 1 Mk. violett, sehr seltene Einzelfrankatur (Bedarf) mit K1 ÖHRINGEN auf Adresse von Einschreibepäckchen nach Büttelborn, Mi. 1.400,-	226 ☒	200,-
2180	2 Pfg. grautürkis, Prachtstück mit K1 MÜNSINGEN (WÜRTT.) 11. MRZ. 08 als seltene Einzelfrankatur auf kleinem Streifband nach Laichingen (unbed. Klebespuren), Attest Winkler	227 ☒	150,-
2181P	1 Mk. violett, breitrandig ungezähnt mit Beifrankatur (Mi. 237, 239) auf philatelistischem Express-Wertbrief aus Feuerbach nach Stuttgart, sign. Thoma, Attest Winkler	236U ☒	500,-
2182P	Wilhelm 1 Mk. graupurpur, seltene Einzelfrankatur (lediglich um 5 Pfg. unterfrankiert) auf eingeschriebenem Expressbrief mit Verfassungstag-Stempel von Stuttgart nach Oberroth, sign. Winkler (Mi. 800,-)	250 ☒	180,-
2183	50 a. 50 Pfg. lilabraun, seltene Einzelfrankatur mit DB GÖPPINGEN POSTAMT NR. 1 auf Orts-Einschreibebrief	255 ☒	250,-
2184P	35 Pfg. dunkelbraun, zweimal (min. Zahnbräune) als sehr seltene Mehrfachfrankatur auf Expressbrief aus Tettngang nach Stuttgart, Attest Winkler (Mi. 1.400,-)	256 ☒	600,-
2185	Deutsches Reich Dienst 50 Pfg. Viererstreifen auf Brief aus Stuttgart vom 2.2.1922	DR63 ☒	100,-
2186	Württemberg/Dt. Reich, 8 interessante Mischfrankaturen 1902/1904	☒	120,-

Ganzsachen:

2187P	3 Kr. karmin und rosa, 6 Kr. blau und hellblau, 9 Kr. braun, kleines Format mit Klappenstempel K2, ungebr. Kabinettcouverts, sehr selten angeboten in dieser schönen Erhaltung, sign. Thoma	U1IIa/bA-3IIaA ☒	1.200,-
2188P	3 Kr. karminrosa, großes Format mit Klappenstempel II, besonders frischer Luxus-Umschlag, es handelt sich um die wohl seltenste Ganzsache der Kreuzerzeit, sign. Thoma, lt. Attest Heinrich hat ihm noch kein weiteres Exemplar dieses Umschlages zur Prüfung vorgelegen	U1IIbB ☒	2.000,-
2189P	6 Kr. blau, um 3 Kr. unterfrankiertes Prachtcouvert mit K3 WILDBAD nach Gießen, hs. BOITE und Taxe „6“ sowie Bestellgeld „1“ Kreuzer (Mi. 250,-+)	U2II ☒	150,-
2190P	9 Kr. braun, interess. unterfrankiertes Couvert mit vielen Taxen und Vermerken nach Schlüchtern/Kurhessen	U15 ☒	100,-
2191P	3 Kr. rosa, feines Couvert (Faltspur) mit bayer. R2 NÖRDLINGEN nach Würzburg, unbeanstandet verwendet	U17 ☒	200,-
2192P	6 Kr. blau, oben defektes unterfrankiertes Couvert mit K3 BACKNANG und R2 UNZUREICHEND FRANKIRT (von Aachen) nach San Francisco, genaue Beschreibung beiliegend	U18 ☒	300,-
2193P	10 Pfg. rosa, in der Kreuzerzeit vorverwendeter Prachtumschlag mit klarem DB STUTTGART POSTAMT II., 26.VI.75, von größter Seltenheit, das beiliegende Fotoattest Thoma bezeichnet dieses Couvert als Unikat	U24 ☒	800,-



2194P	5 Pfg. violett auf Couvert 1 Kr. gelbgrün (Michel U16), mit Überdruck links, Prachtcouvert mit DB LUDWIGSBURG von 4.11.1875 nach Stuttgart, es sind spät nur drei echt gebrauchte und zwei ungebrauchte Umschläge bekannt geworden, deshalb listet Michel dieses Couvert mit einer Unter- statt mit einer Hauptnummer. Größte Ganzsachen-Seltenheit von Altdeutschland und Liebhaberstück, Attest Thoma (Mi. -.-)	U25I ☒	3.000,-
2195P	1 Kr. gelbgrün, geradliniger Vordruck „Correspondenz-Karte“, rs. Vertreter-Reklame H. Schloss & Cie., sehr seltene Ganzsache mit K2 PFULLINGEN (am Wappen unauffällig. Fehler), Attest Thoma spricht von weniger als 5 bekannten Karten!	P5/01 ☒	300,-
2196P	18 Kr. grün, besonders schöne gebrauchte Paketkarte mit klarem Fächerstempel und dek. Paketaufkleber „Aus Heilbronn Stadt 135.“ nach Oppenau/Baden, mit Empfängercoupon, sehr seltenes frankiertes Fahrpoststück der Kreuzerzeit in bester Erhaltung	Pkt1 ☒	600,-
2197P	3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, Kabinett-Postkarte mit K1 MUNDERKINGEN 17. FEB. 09 nach Ehingen, lt. Attest Winkler: „Die Dienst-Ganzsachenkarte Mi.-Nr. DP7 ist echt gebraucht sehr selten und nur in wenigen Exemplaren bekannt“	DP7 ☒	300,-
2198P	5 Pfg. Universitätsbibliothek Tübingen, Doppelkarte (Antwort ungestempelt) nach Freiburg, sehr seltene Ganzsache, Attest Winkler (Mi. 2.000,-)	DP30 ☒	600,-
2199P	3 Pfg. braun auf 2 Pfg. grau, Kabinett-Ortspostkarte aus Schwäb. Gmünd (vom 3.12.1908), lt. Attest Winkler ist diese Karte in nur wenigen Exemplaren echt gebraucht bekannt	DP38 ☒	300,-
2200P	Volksstaat 5 Pfg. grün und 15 Pfg. lila (Frageteil ungebr.), seltene Doppelkarte aus Stuttgart (Mi. -.-)	DPB39 ☒	250,-
2201P	5 Pfg. grün und 10 Pfg. rot (Antwortteil ungebr.), sehr seltene Doppelkarte mit K1 STUTTGART NO. 1-9. MAI 19 nach Waldburg	DPB45 ☒	250,-
2202P	Bundesschießen, 5 Pfg. violett a. 1 Kr. grün, sehr seltener gebr. Umschlag mit K1 STUTTGART (min. Knitter), lt. Attest Thoma aus 1976 war ihm damals nur dieser eine gebrauchte Umschlag bekannt	PU7 ☒	500,-
2203	20 Pfg. ultramarin, gebrauchte Postanweisung mit K2 STUTTGART nach Tanadico/Tirol, dazu zwei Nachnahme-Belege (einer retour)	A14 ☒	60,-
2204P	20 Pfg. grauultramarin, seltene telegraphische Postanweisung mit K1 MÜHLACKER 22. AUG. 79 nach Hamburg, Attest Winkler	A16IIb ☒	150,-
2205P	40 Pfg. violett a. lachsfarben, gebr. Postanweisung mit Zusatz 20 Pfg. ultramarin von Stuttgart (25.11.1889) nach Port of Spain/Trinidad, eine äußerst ungewöhnliche Destination	A30,47a ☒	600,-
2206P	6 Kr. dunkelblau, seltenes gebr. Couvert mit K3 UNTERGROENINGEN an Soldaten in Stuttgart (kl. Mängel)	AU6 ☒	200,-
2207P	40 Pfg. lila a. lachsfarben, seltene gebr. Auslands-Postanweisung von Stuttgart (5.2.1890) nach London, Attest Winkler	A29 ☒	150,-

Drucksache

An das

Schultheißenamt



Waldsburg

Ort. Murrumburg




Wohnungskomitee
für das V. Deutsche Bundes-Schießen in Stuttgart.

Joan W. Schneider Dyff...

2201 2202

Abchnitt.

zur Belohnung

Königreich Württemberg

Post-Anweisung

auf die Summe von 10 M. Pf.

an

Fräulein Anna

Bestimmungsort: Gammelsheim




Deutschland.

Administration des Postes du Royaume de Wurtemberg

Internationale Post-Anweisung

Mandat de Poste international

auf die Summe von 2 £

Zahlbar an

Eliza Sidler

Post of Spain, Trinidad

5 1/2 Breckenridge St.

Wash. D.C.





2205

2204

Kön. Württemb. Post-Anweisung



für 2 Gulden 30 Kreuzer

mit Worten zwei Gulden 30 -

an

Fräulein Anna

Bestimmungsort: Stuttgart

2207

Deutschland.

Administration des Postes du Royaume de Wurtemberg

Internationale Post-Anweisung

Mandat de Poste international

auf die Summe von £ 1. 17. 6.

One pound seventeen shill. 6.

Zahlbar an

Messrs

Giulienetti & Comp.

London E.C.

7 Fore Street Avenue

England





2206

Kön. Württemb. Post-Anweisung

für 25 Gulden 52 Kreuzer

mit Worten Zwanzig in fünf Gulden 52

an

Joan Georg Mackle, Wirt

in Fell, Nürting




2210

Kön. Württemb. Post-Anweisung

für 7 Gulden 30 Kreuzer

mit Worten

an

in

Post-Bezeichnet. Unter Nr. eingetragen durch



2208

Postanweisung

für den Verkehr innerhalb Württembergs

auf 49 Mark 80 Pf.

an

Herrn

in

Schmidlen

Wohnung

eingetragen durch: 4-12-18

WÜRTEMBERG

CANNSTATT Nr 1







V. 32.

Bestellung durch Eilboten.

Mühlbauer den 1ten Okt. 1878.
 Für die bevorstehende, durch Eilboten zu beschaffende Sendung
 an *Kellner* in *München*
 ist der Beistehende mit
 50 Pfennig
 Mr. Cesterr. Währ.

hier bezahlt und vereinnahmt, mithin dort zu erheben.
~~hier nicht bezahlt, mithin dort einzulösen.~~
 hier hinterlegt, mithin dort einzulösen.

Königl. Bärth. Postamt

(Zustellung bei abwesendem Behörden)



Gude

Bestätigung des Boten.

50 Pfennig

Mr. Cesterr. Währ.

Beistehende für die Eil-Bestellung der vorbezeichneten Sendung
 ist aus der hiesigen Postkasse erhalten.



Mühlbauer

Eingeschrieben.
Recommandé.



An die Postanstalt
Au bureau de Poste

Postsache.
Service des Postes.

Urach
Widderberg

2214

Eingeschrieben.
Recommandé.



An die Postanstalt
Au bureau de Poste

Postsache.
Service des Postes.

Hunkelsau

2212

JOS. SCHWEIZER, STUTTGART.

Postauftrag

Stuttgart 1
Eingeschrieben.
N° 235



Stuttgart, Kreisamt
1 Wappel: 10 Mk.
1/3 Wappel: 3 Mk.
Tübingen

2215

Beständ. Württembergische Postverwaltung.
Administration des Postes de Royaume de Wurtemberg.

Abrechnungssettel,
an den Auftraggeber zu übersenden.
Bordereau
à envoyer au déposant.

Die Wertpapiere, lautend auf die Summe von *670 Mk.*
 Les valeurs mentionnées au verso de
 abgeben an *117 01* durch *Herrn Hans Müller*
 in *Stuttgart* am *15/10* *1878* für die Einziehung
 des Betrages von *670 Mk.* für die Einziehung gekommen.

Ziele, Filling nicht, nach Weg der unter-unterschiedlichen Schichten und Seiten, durch
 (Causa - Administration - falls das keine ist - falls - ähnlich - entgegen, mit - reproduction - per
 anliegende - Nachweisung - übermitteln.
 le mande de pour - vérifier.

Betrag der eingelieferten Wertpapiere. Montant des valeurs déposées	670 Mk.
Betrag der ein -nicht eingezogenen Wertpapiere. Montant des valeurs non recouvrées	670 Mk.
Betrag der eingezogenen Wertpapiere. Montant des valeurs recouvrées	
Schwarzenlistpostgebühr Taxe proportionnelle de mandat	
Einziehungsgeld Régime	
Stempelgebühr Droit de timbre	
Betrag des Auftraggebers Avoir du déposant	

* Zu Rückzahl in Couverts anzuzeigen.
 En indiquer le nombre en lettres noires.

Königreich Württemberg.

Postauftrag. (Zur Einziehung von Geldbeträgen.)

Die Post wird beauftragt, von *Graun, Wilhelm, Post*
Wüstenberg in *Tübingen*

am *15ten* *Oktober* gegen den Betrag von *100 Mk.* Pf.
 geschrieben *Stuttgart* Mark *100* Pf.
 gegen Ausbändigung der Anlage (*1 Wappel*) einzuziehen.
Stuttgart, den *13ten* *Oktober* 188*2*

(Name, Name, Datum der
 Abrechnung oder des
 mit Auftraggebers.)
 JOS. SCHWEIZER

Mr. L. 211/12
Nr. 26

Die Direktion der A. Verkehrsanstalten
liefert
an die Eisenbahn-Station *Stuttgart*

in Höhe Nr. 222 zwei untererirdischer Stationen, Verladung und Verladung
sowie die entsprechenden nötigen anderen Vorrichtungen für den amtlichen Verkehr
insgesamt Chrenschicht:

1) 20 Wagen sind 2000 Stück Perimeteren zu 3 Pfennig 400 Mark - 1/1
2) 10 Wagen sind 1000 Stück Perimeteren zu 10 Pfennig 100 - - -
3) 10 Stück Handzüge zweifach, jeweils mit drei 3 Pfennig
Stempel nicht, 1 Pf. Schutzstempel zu 5, 1/1
4) 10 Stück Handzüge langes Format mit drei 3 Pf. Stempel
nicht, 1 Pf. Schutzstempel zu 6 1/1
5) 10 Stück Postauschlagensammler zu 12 Pf.

Summe - - - 500 Mark - 1/1

Stuttgart, den 25. Aug. 1892
Roman

2211

Mr. *W.* (am Hauptort der Postung u.)
28/12

Stand *Winn* des *Rezeptions*
Name *Roman* *Christle* *Villingen*
Wohnort *Villingen*

Dies ist Todesunterzeichnung durch die Postanstalt zu
eine *Handzettel*
mit
den
von *1. Bürgermeisterei* *Stuttgart*
richtig erhalten, bezeichne ich hiermit
Villingen den 5. April 1892
Roman *Christle*

nach dem Hauptort der Postung geschickt.

2217

Mr. L. 211/12
Stuttgart, den 26. Aug. 1892

Die Direktion der A. Verkehrsanstalten
an die Eisenbahn-Station *Stuttgart*

Bei Bestellung der A. Verkehrsanstalten der Station und
Zugfahrten von 23. d. M. 1892 stellt die
Chrenschicht unter die nachfolgend aufgeführten anderen
Vorrichtungen für den amtlichen Verkehr insgesamt Chrenschicht
insgesamt Chrenschicht

von 200 Mark 1/1

mit den Stationen, nach Möglichkeit der Verladung von an
gehörigen Chrenschicht gel. nachfolgend sind jedoch schon
angeordnet nach der zur Verladung bestimmten Höhe
unter der Bestellung „Postkäse“ an die Direktion der
A. Verkehrsanstalten geschickt zu werden.

2213

Stuttgart 1
Eingeschrieben.
N° 164 R

Einschreiben.

Postauftrag Nr. 978 zurück

STUTTGART 18
JUL 1892
110
(7)

Das Schriftstück

in
42
Lohn

2222

Benachrichtigung

für den
Absender unbekannter Pakets, Postausweisungen oder Wertpapiere.

Nr. 222 *Reipheim* im 24. im *Februar* 1892

Die Bestellung von Ihnen bei der angegebenen Postanstalt, gegen Entrichtung
von 20 Pf. Porto für die Nachforschungsreise und die zu erhaltende Auskunft, hat
erfolgreich *Frankfurt am Main*
an *C. F. Mandel* in *Braunschweig*
hinein erfolgt, und die Post *Frankfurt* am
unserer Postausweisungsmittel auf *Frankfurt* am
am *Frankfurt* am

Es werden dabei innerhalb 7 Tagen bei angegebenen Postanstalt, gegen Entrichtung
von 20 Pf. Porto für die Nachforschungsreise und die zu erhaltende Auskunft, den
Bestellen der Bestellung *Frankfurt* am *Frankfurt* am, bei der Bestellung der letzten an
gelten kann. Es ist zu beachten, dass die Bestellung gegen Entrichtung, welche die bei
Nachforschungsreise in den Postausweisungen mit *Frankfurt* am. Das angegebene Porto
von 20 Pf. Porto für die Bestellung von *Frankfurt* am.

Sollten Sie innerhalb des angegebenen Zeitraumes Ihre Bestellung nicht abgeben, haben
wir die Bestellung von Ihnen abgeben sollen, und die Bestellung als unvollständig
behandelt werden.

Sollten Sie innerhalb des angegebenen Zeitraumes Ihre Bestellung nicht abgeben, haben
wir die Bestellung als unvollständig behandelt und den Betrag von 20 Pf. für die
Nachforschungsreise von Ihnen abgeben.

Nr. 222 *Reipheim* im 24. im *Februar* 1892
A. Verit. Post *Frankfurt*
Frankfurt

Verf. Nr. 222
Erklärung des Absenders.
*Obige Postkarte bitten wir um
H. F. Mandel in Braunschweig
Braunschweig zurückzugeben.*
Reipheim den 24. im *Februar* 1892
Reipheim

2219

Königl. Würtl. Postverwaltung. Administration des Postes de Wurtemberg.

Nr. 204

Nicht eingezogene Postauftrags-Papiere.
Valeurs non recouvrées.

Postanstalt *Roman*
Bureau de poste
Scheibe
Wien 3/2

in
L
Lohn
Pays

STUTTGART 18
JUL 1892
110
(7)

Stuttgart 1
Eingeschrieben.
N° 563 R

Stuttgart Nr. 1. III 10

Benachrichtigung über einen nicht abgehenden Postauftrag

Nr. *222*

Herrn *Mallet & Söhne*

Postkarte

in
L
Lohn
Pays

STUTTGART 18
JUL 1892
110
(7)

Meldung wegen unbestellbarer Pakete, Postanweisungen und Werthbriefe.
2110 1908
An die Postamt Stuttgart
Empfänger: A. R. M...
Kategorie: ...
Anzahl: ...
2223 2226

Utsack Stuttgart
An die Postamt
für Herrn Oberkellner...
1. Quartal für die 1. Semester
1. Quartal für die 2. Semester
1. Quartal für die 3. Semester
1. Quartal für die 4. Semester
2218

Deutschland, Württembergische Postverwaltung
Nachfrage (Requête) wegen Reclamation
einer Einschreibsendung (Lettre recommandée)
N. Keul
2225

Mitteilung über Beschädigung, Gewichtsabweichung
Postamt Stuttgart Nr. ...
Unter Ihrer Adresse ist eine Sendung aus ...
Gewicht 6 kg - g, Wert ...
2228 2227

STAHL & FEDERER, STUTTGART
Postauftrag
Stuttgart I
№ 967
2224

135 art 28
H. ...
H. ...
2224

Die vorbesagte Sendung ist zur Abholung gelangt...
München ...
2225

H. Württembergisches Postamt III
Högglingen, am 15. August 1907
wurde am 1. August 1907...
2225



2139



2151



2153



2161



2170



2171



2177



2178



2156



2229



2230



2231



2233



2234



2235



2236



2237



2240



2241



2244



2245

2208P	7 Kr. dunkelgrün, das seltenste ungebr. Kreuzer-Postanweisungscouvert mit Klappenstempel K 5, frischer Kabinett-Umschlag, sign. Thoma (Mi. 1.300,-)	AU19II ☒	400,-
2209P	9 Kr. braun, feinste gebrauchte Postanweisung mit K3 BOEHMENKIRCH nach Zell bei Altbach (rs. K1)	AU20I ☒	250,-
2210P	20 Pfg. violettblau, in Cannstatt am 4.12.1918 gebrauchtes Postanweisungscouvert mit 5 Pfg. grün	ADU26, 229 ☒	150,-
Postformulare:			
2211	1864, WALDENBURG, „K. Güterexpedition“, Segmentstempel auf Eilgutbescheinigung für den Postboten Göppele	☒	40,-
2212P	1878, 50 Pfg. graugrün, einzeln auf lila Eilboten-Recepisse mit K2 STUTTGART, dazu weiteres gebr. Formular „Bestellung durch Eilboten“ ohne Frankatur aus Heilbronn (1876), sehr seltenes Formular	51 ☒	500,-
2213P	1882, Stuttgart, „Die Druckerei der K. Verkehrsanstalten“, Lieferschein für 30 Bogen Bezirksdienstmarken 5 und 10 Pfg. an die Oberamtspflege Reutlingen, seltenes Formular	☒	180,-
2214P	1882, Urach, lila Rückschein („Postsache“) mit 20 Pfg. ultramarin (mit Reichspost-K1 HAMBURG 1. zurück nach Urach), dazu unfrank. Rückschein aus Künzelsau nach Sunderland/England	47a ☒	180,-
2215P	1882, Stuttgart, grüne Postauftragskarte mit dazugeh. Reco-Umschlag „Postauftrag“ mit dreimal 10 Pfg. rosa (nach Tübingen), selten	46a ☒	180,-
2216	1890, Stuttgart, grüner Postauftrag und das dazugehörige Reco-Couvert mit 10 und 20 Pfg. (nach Stetten i. R.)	46b,47a ☒	150,-
2217P	1892, Stuttgart, blauer Reco-Rückschein nach Trillfingen (Haigerloch) und zurück nach Stuttgart, frankiert mit Paar 10 Pfg. karminrosa (typ. Faltspuren)	46b ☒	180,-
2218P	1892, 2 Mk. schwarz/orange, einzeln mit K1 URACH auf extrem seltener Zeitungsüberweisung, ein extrem seltenes frankiertes Postformular	53a ☒	500,-
2219P	1893, Besigheim, sehr seltenes frank. Postformular „Benachrichtigung für den Absender unbestellbarer Pakete, Postanweisungen und Werthbriefe“, mit 20 Pfg. ultramarin	47a ☒	500,-
2220	1897, Stuttgart, Generaldirektion der Posten, Anweisung an alle Postämter etc. zur Übersendung von Probeabschlägen aller Amtsstempel	☒	100,-
2221P	1899, Stuttgart, grüner Postauftrag mit dazugehör. amtlichem Umschlag „Einschreiben Postauftrag Nr. zurück“ (nach Jux/Spiegelberg)	☒	180,-
2222P	1901, Stuttgart, eingeschriebener amtlicher Umschlag „Nicht eingezogene Postauftrags-Papiere“ nach Wien, mit dazugehör. „Abrechnungszettel“ und einem Wechsel, sehr seltene Zusammenstellung	☒	280,-
2223P	1901, Wangen, sehr seltenes Reichspostformular „Meldung wegen unbestellbarer Pakete, Postanweisungen und Werthbriefe“, frankiert mit Paar 10 Pfg. karmin, aus Naumburg/Saale und retour	46c ☒	250,-



2232 2238



2243



2251



2259 2258

2264



2274

2224P	1903, Biberach, unfrankierter blauer Rückschein und der dazugehörige Reco-Umschlag	☒	150,–
2225P	1904, 20 Pfg. Germania, einzeln mit weiterverwendetem Kreuzerzeit-K3 MÖGGLINGEN auf sehr seltenem Formular „Nachforschung nach einer Postanweisung“, nur wenige gebrauchte Exemplare bekannt	DR72 ☒	500,–
2226P	1906, URACH, K1 auf Germania 20 Pfg. auf sehr seltenem Formular „Nachfrage (Laufzettel) wegen Réclamation“ als Nachfrage zu einem R-Brief nach Kairo	DR72 ☒	500,–
2227P	1907, Stuttgart, grüner „Postauftrag“ nebst dazugeh. Reco-Umschlag „Postauftrag“ mit Germania 30 Pfg.	DR89 ☒	180,–
2228P	1920, Oberndorf, seltenes Formular „Mitteilung über Beschädigung/Gewichtsabweichung“ als Ortsbrief, rs. Postamtsvignette	☒	150,–
Stumme Stempel:			
2229P	Backnang, zentrisch klarer Siebstempel auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, breitrandig und auf Briefstück eine besondere Rarität, Attest Heinrich (Mi. 4.200,–)	2a Δ	2.500,–
2230P	Tübingen, enger Vierring, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Ressel	2a Δ	150,–
2231P	Tübingen, enger Vierring, klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb und auf 9 Kr. a. rosa (repariert), sign. Heinrich	2a,4a	300,–
2232P	Tübingen, enger Vierringstempel, klar auf kleinem grünlich-blauem Damenbrief (Seitenklappen nicht ganz komplett) mit 3 Kr. a. gelb (oben min. Lupenrand) nach Weingarten bei Ravensburg, ein schönes und seltenes Ganzstück, lt. Attest Thoma „tadellos“	2a ☒	1.200,–
2233P	Tuttlingen, enges Quadrat, hervorragend schöner Frühabschlag auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb (Marke zur Kontrolle gelöst), ein so klarer Abschlag ist besonders selten, Attest Thoma	2a Δ	1.000,–
2234P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, genau zentrisch klar auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Beanstandung), sign. Hederer, Attest Irtenkauf	2a	500,–
2235P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, schöner Abschlag auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb auf dek. Briefstück (schwache Bugspur und kl. Riss), Attest Irtenkauf	2a*	600,–
2236P	Tuttlingen, „weiter Rhombus“, sauberer Abschlag auf prachtvoller und breitrandiger 3 Kr. a. gelb (punkthell), ein sehr seltener Stempel, Attest Heinrich	2a	1.500,–
2237P	ULM CHARGÉ, blauer Kaminstempel auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. dunkelgelb (seltene Type IVb), seltene Entwertung, Attest Heinrich	2dIVb	600,–
2238P	Stuttgart, Distributionsstempel „D. 3“ als Nachentwertung auf Correspondenzkarte 3 Kr. karmin (übliche Faltsuren) aus Laichingen (K3) nach Stuttgart, Befund Irtenkauf	P2 ☒	300,–

Einzeilige Langstempel:

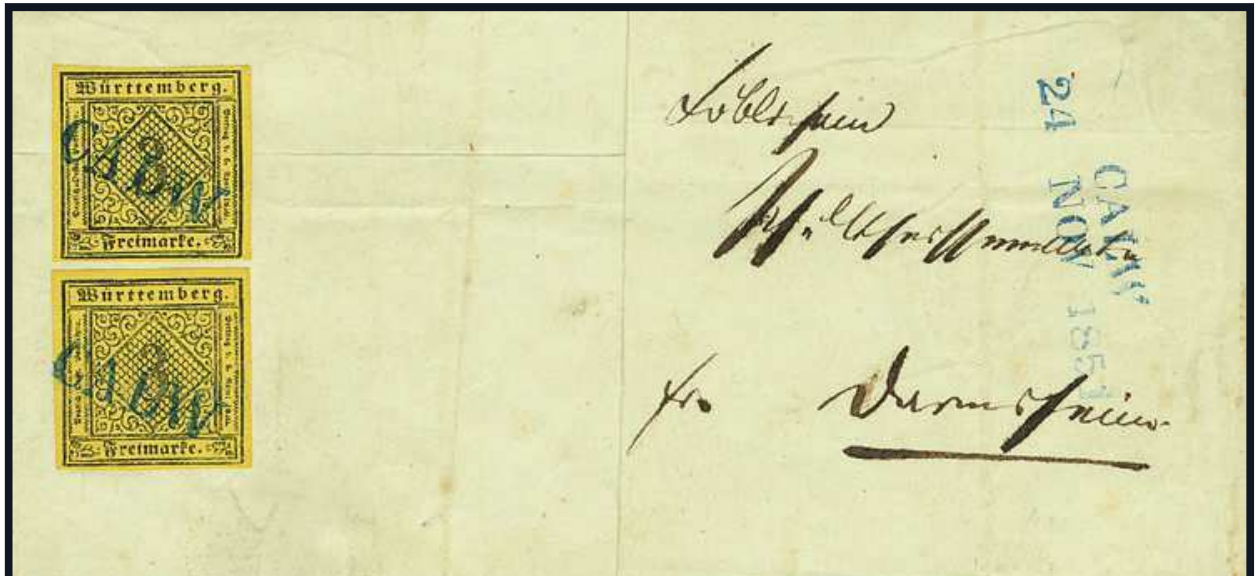
2239	AALEN, zweifacher vorphil. L1 als Aushilfsentwertung auf Ansichtskarte Germania 5 Pfg.	DR70 ☒	50,-
2240P	BALINGEN, Teilabschlag des apt. L2 auf 6 Kr. grün (kl. Mängel), Befunde Thoma, Irtenkauf	18yb	100,-
2241P	CALW, klare blaue L1 (in einheitlichem Winkel) auf breitrandigen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (diese etwas hell)	2a,3a	200,-
2242P	CALW, klarer L1 auf Doppelbrief mit zwei breitrandigen 3 Kr. a. gelb (eine Marke mit behandeltem waagr. Bug) auf doppelt verwendetem Brief vom 24.10.1851 (blauer Neben-L2 CALW) nach Darmsheim, innen als Portobrief vom Markenersttag mit blauem L2 BOEBLINGEN 15. OCT. 1851 nach Calw verwendet, sehr selten, Attest Irtenkauf	2a ☒	2.000,-
2243P	CALW, blauer Einzeiler kjar auf kleinem Kabinetttbrief mit voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. gelb (Neben-L2 CALW 22. NOV. 1851), auf Brief von allergrößter Seltenheit, Attest Heinrich, dazu blauer L2 bzw. K3 CALW auf zwei Kabinetttbriefen 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb vom 12.1.1852 bzw. 20.4.1853 aus gleicher Korrespondenz	2a,2d ☒	4.500,-
2244P	CALW, RIEDBACH, je blauer L1 auf voll- bis breitrandigen Kabinetttstücken 3 Kr. a. gelb	2a	200,-
2245P	EHINGEN, klarer und fast vollständiger L1 auf dek. Briefstück 3 Kr. karmin (min. Randriss), Befund Heinrich	26a Δ	300,-
2246P	ROTWEIL, hervorragend schöner Abschlag des blauen Fahrpost-Einzeilers auf breitrandiger 9 Kr. a. rosa (min. falzhell), lt. Attest Heinrich handelt es sich um eine der seltensten Einzeiler-Entwertungen auf der ersten Ausgabe	4a	1.800,-

Zweizeilige Langstempel:

2247	AALEN, blauer L2 auf Kabinetttstück 6 Kr. a. grün auf Brief vom 22.12.1851 (Empfänger gelöscht), H. 500,-	3a ☒	70,-
2248	AALEN, blauer L2 auf zwei Briefen 6 Kr. a. grün (Ränder beschnitten) vom 28.10.1851 und 28.5.1852, sign. Thoma, H. 1.000,-	3a ☒	100,-
2249P	CALW, in Blau klar auf Luxus-Briefstücken 3 und 6 Kr.	2a,3a Δ	70,-
2250P	HEIDENHEIM, MENGEN, SULZ, je in Blau auf Kabinettt-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, H. 320,-	2a Δ	100,-
2251P	HERRENBERG, NAGOLD, je klarer blauer L2 auf doppelt verwendetem Brief mit zwei Kabinetttstücken 3 Kr. a. gelb	2a ☒	80,-
2252P	HORB, in Schwarz klar auf Luxus-Briefstück 9 Kr. a. rosa, sign. C. H. Lange	4a Δ	100,-
2253P	MERGENTHEIM, in Waidblau auf dek. Luxus-Briefstück mit zwei breitrandigen 6 Kr. a. grün, H. 200,-	3a Δ	100,-
2254P	METZINGEN, klar in Blau auf dek. Luxus-Briefstück 9 Kr. a. rosa, Befund Irtenkauf (H. 500,-)	4a Δ	200,-
2255	NEUENBÜRG, VAHINGEN, blaue L2 auf Kabinetttbriefen (eine Hülle), sign. Heinrich	2a ☒	80,-
2256P	RAVENSBURG, klarer blauer L2 auf Kabinetttstück 9 Kr. a. rosa, H. 750,-	4a	100,-



2243



2242



2246



2249



2256



ex 2250



2252



2253



2254



2257



ex 2260



2263



2269



2283



2273



2275



2279



2280



2281



2282



2284



ex 2285



2298



2300

2257P	RIEDLINGEN, blauer L2 auf dek. Kabinett-Briefstück 1 Kr. a. sämisch und 3 Kr. a. gelb	1a,2a Δ	150,-
2258P	SAULGAU, in Blau auf Kabinett-Hohenzollernbrief mit 3 Kr. a. dunkelgelb in seltener Type IV nach Sigmaringen, Bestellgeldkreuzer vorderseitig taxiert, sign. Heinrich (H. 400,-+)	2dIVb \boxtimes	180,-
2259P	SCHOENMÜNZACH, klarer schwarzer L2 auf dek. Luxusbrief 6 Kr. a. blaugrün nach Segeten, „Post-Restant Klein-Laufenburg“, sign. Heinrich (H. 700,-)	3b \boxtimes	200,-

Steigbügelstempel:

2260P	ALTSHAUSEN, in Blau auf dek. Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, dazu 7 weitere Marken mit Stb.	ex2a/d-35a	100,-
2261	BÜHLERTHANN, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karmin	26a \boxtimes	40,-
2262	ELLWANGEN, schwarzer, roter und blauer Stb. auf Postscheinen (1848–1862)	\boxtimes	60,-
2263P	ELLWANGEN, in Blau sehr schön auf Luxuspaar 3 Kr. a. gelb auf Briefstück	2aI Δ	120,-
2264P	ELLWANGEN, klar in Blau auf besonders dekorativem Brief mit breitrandigem senkr. Paar 3 Kr. a. gelb (unten unauffällig verklebter Riss), Befund Heinrich	2aI \boxtimes	180,-
2265	ELLWANGEN, in Schwarz auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (Seide), sign. Thoma	2y \boxtimes	40,-
2266P	ELLWANGEN, klar auf interess. Brief mit Zweidrittelmarke 3 Kr. orange (Postbetrug?)	12a \boxtimes	100,-
2267	FELDSTETTEN, SCHÖMBERG u. a., zwei Stechkarten mit diversen Marken und Briefstücken	ex2a-38	200,-
2268	LEONBERG, WINNENDEN (2), ELLWANGEN, zwei Briefe 3 Kr. a. gelb (Seide) und orange sowie eine Ganzsache 3 Kr. karmin	2y,12a \boxtimes	50,-
2269P	SCHORNDORF, in Schwarz auf vorzüglichem Luxus-Briefstück 6 Kr. a. blaugrün, sign. Thoma	3b Δ	70,-
2270P	SCHORNDORF, blauer Stb. auf besonders schönem rosa Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Wendlingen, sign. Heinrich	2a \boxtimes	120,-
2271	URACH, klar auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (Seidenpapier, links oben kl. Plattenfehler), sign. Heinrich	2yPFXXIV \boxtimes	50,-
2272P	WURZACH, sauberer Stb. nebst rotem L1 CHARGÉ und blauem Nota-Bene-Zeichen, dazu abgenutzt auf Nachnahme-Karte (retour) aus 1894	8a,46b \boxtimes	80,-

Einkreisstempel:

2273P	ALDINGEN, zentrisch klar auf 2 Kr. orange (kl. Druckstelle), H. +125,-, sign. Irtenkauf	37a	50,-
2274P	BIETIGHEIM BAHNHOF, seltener K1 klar auf Couvert 3 Kr. karmin, dek. Absenderstempel des Auswandererbureaus Koch in Heilbronn	U22 \boxtimes	80,-
2275P	EHINGEN U./A., äußerst seltener himbeerroter K1 auf 1 Kr. grün (kl. Beanstandung), es sind weniger als ein halbes Dutzend rote Abschlüge auf Marke bekannt, Attest Heinrich	36a	700,-

errach
Württemberg
N. 10
Postkarte
Mark 80 S.
F. Federer
Stettin

Im
Wahlbüro
Wahlverwaltung

2266
2272

Spina
Fischer
Neckarsulm

Charge
Angefangen

2272

H. Engel. Harau

in
in

2290

W
ni

H
Ed. Thuta
Waldensweil
Kirch

2306

2270

2296

L. J. Hoffmann
Lobenzweig
Lobenzweig

H
H. Bilfinger
Wetzheim

2307

Königlich
Württemberg. Postgebiet.
Post-Karte.
2 1748

2311

H
H. Bilfinger
Wetzheim

2276	ESSLINGEN BAHNHOF, großer K1 auf Postkarte 1 Kr. grün (kl. Knitter) mit gezählter 1 Kr. grün	43,P12 ☒	50,0-
2277P	FRIEDINGEN, sehr seltener K1 klar auf Kabinetbrief 3 Kr. rosa, sign. Heinrich, H. 400,-	31a ☒	200,-
2278P	JAGSTHEIM, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. rosa, H. 400,-	38 ☒	100,-
2279P	JAGSTZELL, sehr schön auf Luxusstück 3 Kr. rosa, H. +100,-	38	40,-
2280P	JAGSTZELL, ideal auf Luxusstück 3 Kr. karminrosa, H. +100,-	38	50,-
2281P	ROIGHEIM, genau zentrischer K1 auf 9 Kr. orangebraun (etwas hell), Mi. 350,-+ H. 200,-, sign. Irtenakuf	40b	70,-
2282P	SIGLINGEN, besonders schön auf Luxusstück 7 Kr. blau, sign. Alcuri, Thoma (H. 200,-)	39a	100,-
2283P	STUTTGART FIL. BUR. II., himbeerroter K1 sehr schön auf Luxus-Briefstück mit Paar 1 Kr. grün, sign. Heinrich	36a Δ	50,-
2284P	WILDBAD, sehr schön auf prachtvoller 2 Kr. orange, min. falzhell	37a	50,-
2285P	Doppelkreisstempel: AULENDORF, WOLFEGG, ZWEIFALTEN, in Blau auf breitrand. 3 und 6 Kr., dazu 6 weitere blaue K2 und K3, H. +450,-	2a,3a	100,-
2286P	BIETIGHEIM, blauer K2 auf dek. Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Heinrich	2dIVa Δ	60,-
2287P	LUDWIGSBURG, schwarzer Wagenrad-K2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. (H. 100,-)	2a Δ	40,-
2288P	LUDWIGSBURG, schwarzer und blauer Wagenrad-K2 auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und dunkelgelb (dieses sign. Irtenkauf)	2a,d Δ	80,-
2289P	LUDWIGSBURG, großer blauer K2 auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und dunkelgelb, sign. Irtenkauf	2a,d Δ	70,-
2290P	LUDWIGSBURG, großer blauer K2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	80,-
2291	LUDWIGSBURG, ULM, je großer blauer K2 auf kleinen Briefen mit Kabinetstücken 3 Kr. a. gelb	2a ☒	80,-
2292	NECKARSULM, sauber auf Briefhülle mit zweimal 3 Kr. a. gelb (eine min. berührt)	2a ☒	40,-
2293	PFALZGRAFENWEILER, in Dunkelblau auf doppelt verwendetem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb (kl. Stelle Lupenrand)	2a ☒	100,-
2294	Dreikreisstempel: AALEN, blauer K3 auf zwei Briefen, 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. rosa (diese etwas Lupenrand)	2a,4a ☒	50,-
2295	AALEN, schwarzer und blauer K3 auf Prachtbriefen 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa, sign. Thoma, Heinrich (Mi. 520,-)	4a/b ☒	150,-
2296P	BOEBLINGEN, sehr seltener blauer K3 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (vom 4.6.1853, frühestes bekanntes Datum der blauen Stempelfarbe), Befund Heinrich (H. 400,-)	2aIII ☒	200,-
2297	EROLZHEIM, klar auf Luxusstücken 3 Kr. rosa (ein Briefstück), H. 100,-	31a,38	40,-
2298P	HOLZGERLINGEN, besonders schön auf Luxusstück 2 Kr. orange, sign. Heinrich	37a	100,-



2286



2287



2288



2289



ex 2299



ex 2299



2344



2305



2309



2312



2315



2316



2317



2318



2319



2320

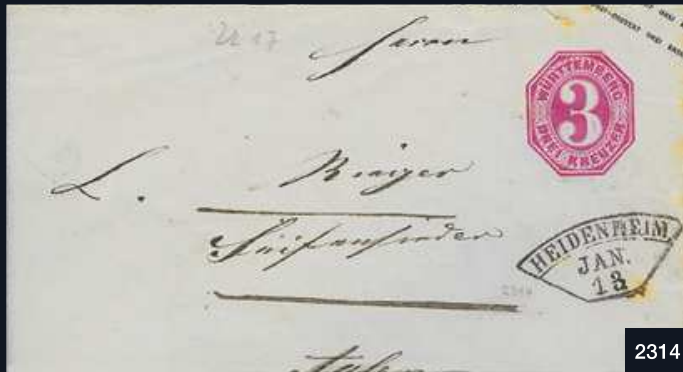
2299P	RIEDBACH, blauer (4) und schwarzer K3 auf 5 Luxus-Briefstücken	2a,3a Δ	100,-
2300P	UNTERKOCHEN, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Kr. orange, sign. Irtenkauf	37a	100,-
2301P	WEILHEIM A. D. TECK, WIESENSTEIG, je K3 vorderseitig zusammen auf Kabinettcouvert 1 Kr. grün	U16 \boxtimes	60,-
2302	WEINGARTEN, sauberer K3 auf Couvert 3 Kr. karmin mit Zusatz 3 Kr. rosa (nach Basel)	31a,U17 \boxtimes	50,-
2303	WEISSENSTEIN, WILDBERG, je K3 auf Prachtbriefen 3 Kr.	17xa \boxtimes	40,-
2304	Datumsbrücken-Stempel: CANNSTATT BAHNHOF, BOPFINGEN, SPAICHINGEN und 7 weitere DB auf Briefstücken, H. 500,-	36a,38 Δ	120,-
2305P	GROSS-ALTDORF, sehr klar auf Luxus-Briefstück mit zweimal 2 Kr. orange, ein sehr seltener Stempel, Befund Heinrich	37a Δ	200,-
2306P	HEILBRONN BAHNHOF, seltener DB klar auf Couvert 3 Kr. karmin nebst 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa nach Waedenswyl/Schweiz (kl. Fleckchen)	36a,38a, U20 \boxtimes	100,-
2307P	HEILBRONN BAHNHOF, seltener DB auf Prachtbrief 3 Kr. karmin und auf drei Pfennigbelegen (u. a. mit 56b), H. 600,-+	38 \boxtimes	150,-
2308	NECKARSULM, seltener DB auf 1 und 3 Kr. auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Bräune) nach Basel, H. 150,-	36a,38, U20 \boxtimes	50,-
2309P	STUTTGART BAHNHOF, seltene Sonderform, zentrisch klar auf 3 Kr. karmin (kl. Druckstelle), sign. Heinrich, H. 250,-	31a	100,-
2310P	STUTTGART K. W. POSTAMT III., seltener himbeerroter DB auf Postkarte 2 Kr. orange nebst 1 Kr. grün (runde Ecke) nach Einsiedeln/Schweiz, H. 500,-	36a,P13a \boxtimes	200,-
2311P	URACH BAHNHOF, sehr seltener DB klar und gerade auf Postkarte 1 Kr. grün (vom 28.1.1874, Stempelirrtum „74“!), Hb. lose 500 P.	P12 \boxtimes	150,-
2312P	Fächerstempel: GMÜND STADT-POST, zentrisch klar auf Luxusstück 9 Kr. braun	33a	50,-
2313	GMÜND STADT-POST, zentrisch klar auf Kabinettstücken 9 Kr. braun (sign. Heinrich) und gezählter 1 Kr. grün	33a,43	50,-
2314P	HEIDENHEIM, klar auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Bräune)	U17 \boxtimes	80,-
2315P	METZINGEN, seltener Fächerstempel zentrisch klar auf Kabinettstück 7 Kr. blau, sign. Thoma, H. 150,-	39a	50,-
2316P	SCHORNDORF, klar auf Prachtstück 14 Kr. gelb (min. runde Ecke), H. 300,-	41a	100,-
2317P	STUTTGART II., STUTTGART POSTAMT IV., in Blau bzw. grün auf Luxusstücken 14 Kr. gelb und 2 Kr. orange, sign. Heinrich	37a,41a	100,-
2318P	STUTTGART II., in Blau zentrisch klar auf Luxusstück 14 Kr. gelb, sign. Irtenkauf	41a	60,-
2319P	STUTTGART II., in Blau sehr schön auf 9 Kr. orangebraun, unbed. hell, sign. Irtenkauf	40b	60,-
2320P	STUTTGART II., idealer blauer Fächerstempel auf Luxusstück 14 Kr. gelb, sign. Heinrich	41a	100,-



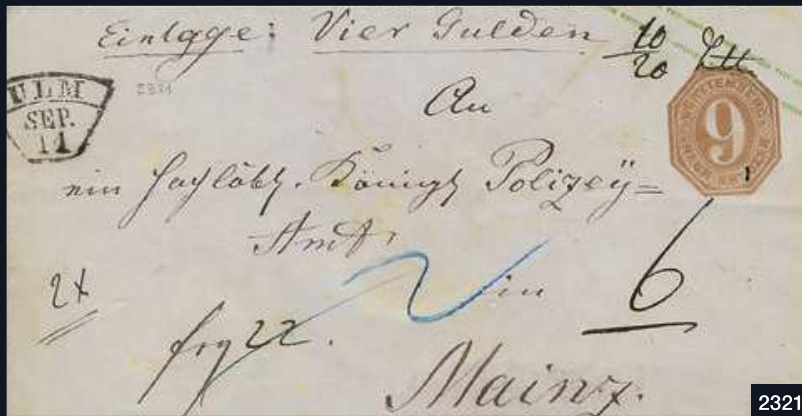
2310



2277



2314 2301



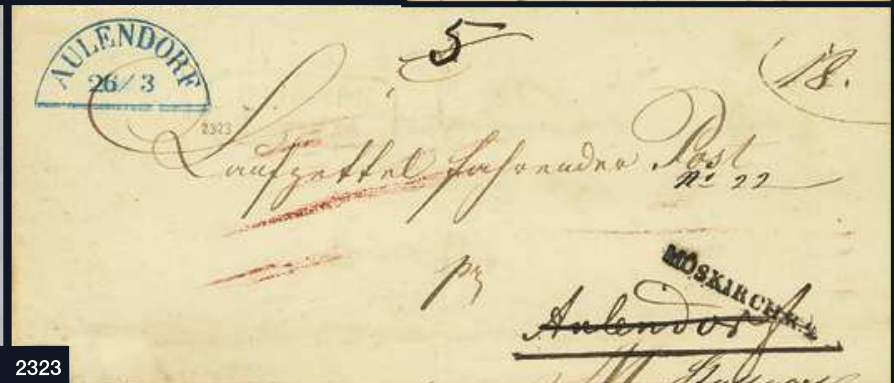
2321



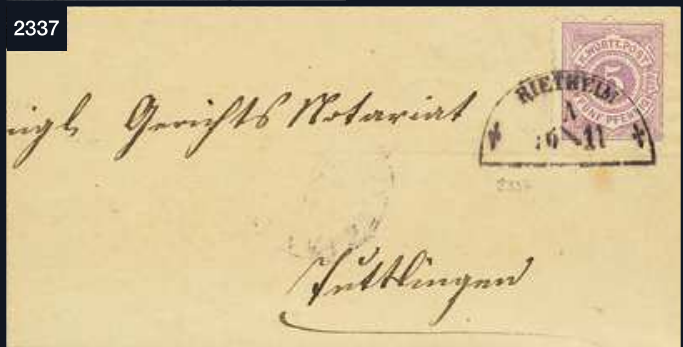
2324



2332 2323



2337



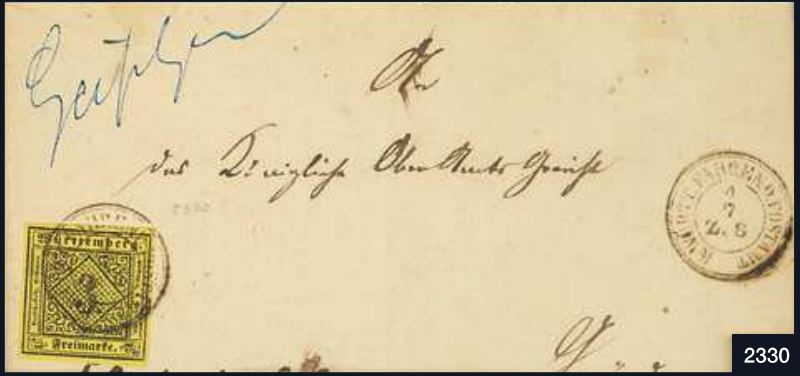
2335



2321P	ULM, auf frankierten Belegen äußerst seltener Fahrpost-Fächerstempel auf Couvert 9 Kr. braun, als Wertbrief über 4 Gulden nach Mainz, ein sehr ungewöhnliches Poststück (Verwendung einer Ganzsache bei der Fahrpost), Befund Heinrich	U15 ☒	800,-
Bahnpost:			
2322P	ALTBACH, klarer Segmentstempel auf Kabinett-Briefstück mit dreimal 3 Kr. hellrosa, Befund Heinrich	26b Δ	70,-
2323P	AULENDORF, blauer Segmentstempel nebst L1 MÖSKIRCH. R. 2. auf sehr seltenem „Laufzettel fahrender Post“ aus Stuttgart und zurück (rs. blauer Fächerstempel und R2 MÖSKIRCH)	☒	400,-
2324P	BURGWEILER, klarer württ. Segmentstempel der kleinen Station an der Strecke Altshausen-Pfullendorf (Agentur Baden/Reichsgebiet ab 1898) auf Ansichtskarte vom 5.7.1917 mit 7 1/2 Pfg. Germania	DR99 ☒	200,-
2325	EMMINGEN, seltener Segmentstempel klar auf dek. Vordruckcouvert Germania 3 Pfg.	DR69 ☒	60,-
2326	ESCHENAU, sauber auf Couvert 3 Kr. karmin nebst zweimal 3 Kr. dunkelkarmin (linke Marke Zahnfehler, rechte Marke Mattenfehler)	U10A, 26c ☒	60,-
2327	FELLBACH, klar auf Couvert 3 Kr. karmin	U10A ☒	50,-
2328P	FELLBACH, sehr klarer Segmentstempel auf dek. doppelt verwendetem Brief mit Paar und Einzelstück 1 Kr. hellgrün (rs. Postablage SCHORNDORF-HAUBERSBRONN), Marken teils kl. Durchstichfehler	30a ☒	120,-
2329	GEISLINGEN, blauer Segmentstempel nebst Bahnpost-DB auf Postkarte (1882)	P22 ☒	50,-
2330P	GEISLINGEN, hs. auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT nach Gmünd	2a ☒	100,-
2331P	LONSEE, zentrisch klarer Segmentstempel auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb	2a	40,-
2332P	LUDWIGSBURG BAHNHOF, seltener R2 als Entwertung auf 1 Kr. hellgrün auf unbed. verkürzter Correspondenzkarte 1 Kr. grün	36a,P1 ☒	400,-
2333	NÖRDLINGEN und GOLDSHOEFE, je württ. Segmentstempel auf „Francaturzettel“ der Güterexpedition Schwabsberg für eine Kiste Glasmalerei nach München (1874)	☒	80,-
2334P	OBERKOCHEN, klarer Segmentstempel auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin und auf Wertbrief	U17 ☒	100,-
2335P	REUTLINGEN BAHNHOF, klarer R2 auf Wertstempel von Postkarte 2 Kr. gelb (Bahnpost-DB)	P13b ☒	80,-
2336	RIETHEIM, Zier-Segmentstempel auf Dienstbrief nach Rottweil	☒	50,-
2337P	RIETHEIM, idealer Zier-Segmentstempel auf Luxusbrief 5 Pfg. lila	45a ☒	60,-
2338P	SCHWABSBERG, klarer Segmentstempel auf lila Frachtbrief	☒	50,-
2339	STIMPFACH, WINTERBACH, WESTHAUSEN, je klar auf Dienstbriefen (dabei seltener Nachnahmebrief)	☒	50,-



2338



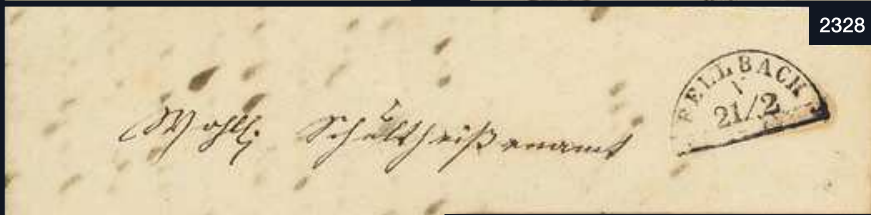
2330



2334



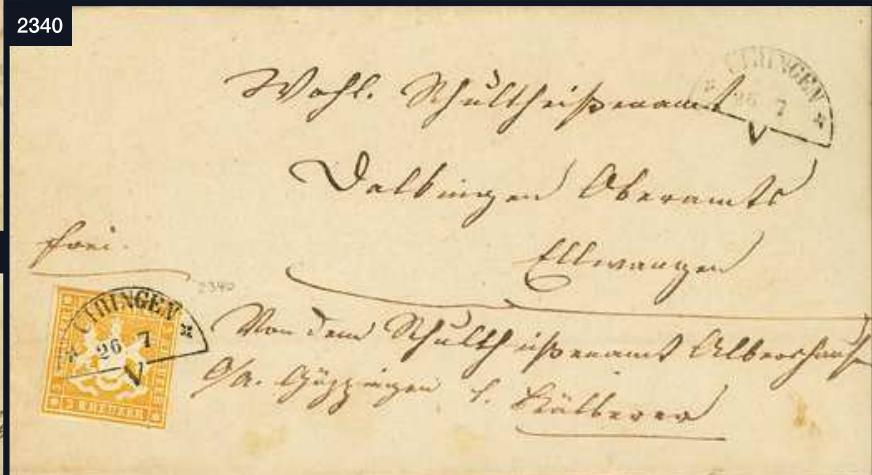
2347



2328



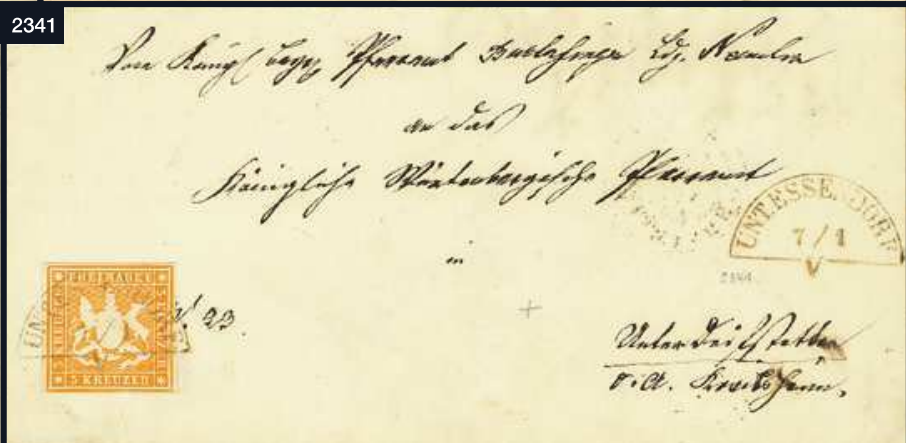
2340



2360



2357 2341



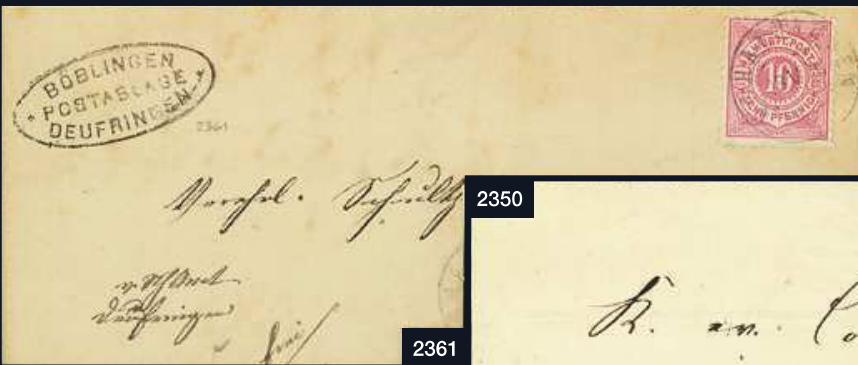
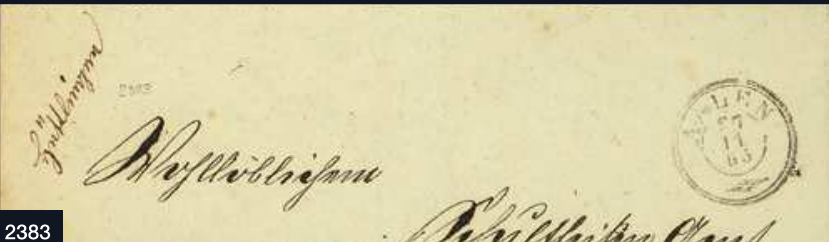
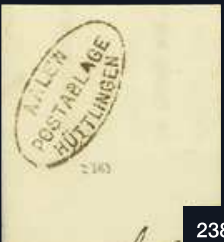
2340P	UIHINGEN, klarer Segmentstempel auf dek. Brief 3 Kr. orange, min. berührt, H. 150,-	12a ☒	70,-
2341P	UNT. ESSENDORF, klarer Segmentstempel auf dek. Brief 3 Kr. orange (min. berührt)	12a ☒	100,-
2342P	UNTERTÜRKH., klar auf Luxus-Briefstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Heinrich	1b Δ	80,-
2343	WASSERALFINGEN, klar auf Postschein (1877), selten		40,-
2344P	K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, schwarzer und blauer K3 auf Luxusstücken 3 und 9 Kr.	2a,4a	50,-
Postablagen:			
2345	AICHSTETTEN, MARSTETTEN, THANNHEIM (Leutkirch), klar auf zwei Dienstbriefen und als Nebenstempel auf Brief 5 Pfg. lila, H. 350,-	45a ☒	100,-
2346	AICHSTETTEN (Leutkirch), ideal klar nebst K2 auf Dienstbrief	☒	40,-
2347P	AIDLINGEN (Böblingen), besonders schön als Entwertung auf Luxusbrief 1 Kr. hellgrün (Neben-K3 BÖBLINGEN), sign. Heinrich	36a ☒	400,-
2348	ALDINGEN, GOSHEIM (Spaichingen), je sehr klar nebst K2 auf Luxus-Dienstbriefen, H. 150,-	☒	60,-
2349	AMTSZELL, ECKHARTSHAUSEN, zwei Couverts 3 Kr. karmin mit K3 BLAUBEUREN und ZUFFENHAUSEN mit Leitvermerken „Postablage Eckhartshausen“ bzw. „Postabgabe Amtszell“	U17 ☒	80,-
2350P	AUENSTEIN (Beilstein), klar auf Prachtbrief 3 Kr. karmin (Nebenstempel K2 BEILSTEIN)	38 ☒	100,-
2351	BAISINGEN, EUTINGEN (Hochdorf), sauber auf Dienstbrief und Couvert 10 Pfg., H. 300,-	U24 ☒	50,-
2352	BAISINGEN (Hochdorf), DÜRRMENZ (Mühlacker), SPREITBACH (Gmünd), je als Nebenstempel klar auf Briefen 5 Pfg. violett	45a,101a ☒	150,-
2353	BODELSHAUSEN (Tübingen), klar auf Couvert 3 Kr. karmin (Randriss) und auf Postschein	U17 ☒	50,-
2354	BODELSHAUSEN (Tübingen), sehr klar nebst K2 auf Luxusbrief	☒	50,-
2355	BRENZ (Heidenheim) und 6 weitere Heidenheimer Postablagen (die meisten mit Stempelfehlern verkehrtes N usw.)	☒	80,-
2356	DANKETSWEILER (Ravensburg), sehr klar nebst K1 auf Kabinettbrief, H. 100,-	☒	50,-
2357P	DEGERLOCH (Stuttgart), als Entwertung nebst K1 STUTTGART auf Postkarte 2 Kr. orange	P13 ☒	150,-
2358	DENKENDORF (Esslingen), klar nebst K1 ESSLINGEN auf Couvert 3 Kr. karmin	U17 ☒	60,-
2359	DENKENDORF, NEUHAUSEN A. F. (Esslingen), klar nebst K1 auf Kabinett-Dienstbriefen, H. 130,-	☒	50,-
2360P	DEUFRINGEN (Böblingen), klar nebst K3 auf Luxusbrief	☒	50,-
2361P	DEUFRINGEN (Böblingen), klar als Nebenstempel auf Brief 10 Pfg. rosa mit DB SCHAFFHAUSEN, auf frankiertem Brief eine Rarität	46a ☒	300,-



2377



2381 2369



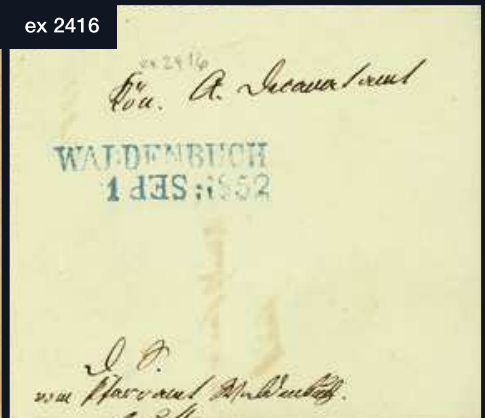
2350



2384



2362	DÜRRMENZ, (Mühlacker), klar auf Postkarte 2 Kr. orange und auf zwei Pfennigbelegen (eine Nachnahme)	P13,45a ☒	80,-
2363	EBERDINGEN, ENZWEIHINGEN (Vaihingen a. E.), klar auf Kabinettbriefen	☒	50,-
2364	EGLOFS (Wangen), klar auf zwei Luxus-Dienstbriefen (Neben-K2 bzw. K1 WANGEN)	☒	50,-
2365	ELCHINGEN (Neresheim), klar doppelt auf Dienstbrief mit K3 AALEN	☒	40,-
2366	ELLENBERG, ZOEBINGEN (Ellwangen), je als Nebestempel auf Briefen 5 Pfg. violett (eine Schnitt)	101a ☒	60,-
2367	ENTRINGEN, UNTERJESINGEN, je klarer Ovalstempel und L1 auf 4 Dienstbriefen	☒	100,-
2368	ENTRINGEN, L1 und Ovalstempel auf zwei Dienstbriefen	☒	50,-
2369P	ENTRINGEN, UNTERJESINGEN, je L1 zusammen vs. auf mehrfach verwendetem Brief	☒	150,-
2370	ENTRINGEN, klarer L1 auf Kabinettbrief 3 Kr. karminrosa (mit K2 TÜBINGEN)	26a ☒	100,-
2371	ENTRINGEN, HEMMINGEN, MOETZINGEN, MÜNCHINGEN, OBERSTENFELD, je seltener L1 klar auf Kabinettbriefen, H. 1.000,-	☒	200,-
2372	ERTINGEN (Riedlingen), klar nebst K3 SAULGAU auf Luxusbrief, H. 100,-	☒	50,-
2373	ESCHACH bis WISGOLDINGEN (Gmünd), gesamt 13 Dienstbriefe und 2 frankierte Belege mit Gmündner Postablagen	36a,U17 ☒	150,-
2374	FEUERBACH, MAGSTADT, VAHINGEN A. D. F. (Stuttgart), sauber auf Couvert 1 Kr. und 2 Dienstbriefen	U16 ☒	50,-
2375	FORNSBACH (Murrhard), NEULAUTERN (Sulzbach a. M.), je klar auf drei Luxusbriefen	☒	50,-
2376	FRANKENBACH (Heilbronn), je sauber auf 3 Briefen (einer mit 3 Kr. frankiert)	38 ☒	70,-
2377P	GERADSTETTEN (Grunbach), klar als Entwertung nebst K1 GRUNBACH auf Brief 3 Kr. rosa (kl. Randfehler)	38 ☒	100,-
2378	GERADSTETTEN (Grunbach), klar nebst K1 auf Couvert 1 Kr. grün (kl. Bräune), dazu auf zwei dek. Dienstbriefen	U16 ☒	80,-
2379	GROSSINGERSHEIM (Bietigheim), klar nebst K3 auf Luxusbrief	☒	40,-
2380	GUSSENSTADT (Gerstetten), klar nebst K3 auf Luxus-Dienstbrief	☒	40,-
2381P	HAUBERSBRONN (Schorndorf), als seltene Entwertung auf dek. Brief mit Dreierstreifen 1 Kr. grün (eine Marke unauffällige Bugspur)	36a ☒	400,-
2382	HENGSTFELD (Wallhausen), klar nebst K3 WALLHAUSEN (vom 6.11.72 bzw. 10.8.74) auf zwei dek. Dienstbriefen	☒	60,-
2383	HÜTTLINGEN (AALEN), HÜTTLINGEN (Wasseralfingen) sowie hs. HÜTTLINGEN, drei Luxusbriefe	☒	120,-
2384P	KNIEBIS, REICHENBACH (Freudenstadt), klar nebst K1 auf Luxus-Dienstbriefen, H. 275,-	☒	100,-



2385	LAUTERN, MATZENBACH, OBERHAUGSTETT, ZWERENBERG, OBERZWIESELBERG u. a., gesamt 7 Belege mit Landpost- bzw. Posthilfstellenstempeln	☒	200,-
2386P	LÖCHGAU, seltener Landbriefträger-L1 auf Brief mit K3 BESIGHEIM nach Besigheim, eine unterschätzte Stempelrarität (1870)	☒	150,-
2387P	MARSTETTEN (Leutkirch), seltene Postablage auf Prachtbrief 1 Kr. grün (K2 LEUTKIRCH)	36a ☒	100,-
2388	MERKLINGEN (Weil d. Stadt), klar nebst K1 auf Luxus-Dienstbrief	☒	30,-
2389	MOETZINGEN, OBERSTENFELD, UNTERSCHNEIDHEIM, je privater L1 auf Kabinett-Dienstbriefen	☒	70,-
2390	MULFINGEN (Künzelsau), klar nebst K3 auf Dienstbrief, H. 300,-	☒	70,-
2391P	MUTHLANGEN (Gmünd), sehr schön als Entwertung auf Kabinettbrief 5 Pfg. violett nach Heubach (Neben-K1 GMÜND BAHNHOF)	45a ☒	200,-
2392P	NECKARREMS (Waiblingen), als Entwertung zentrisch klar auf Brief 5 Pfg. violett, Neben-DB LUDWIGSBURG vom 11.3.1876	101a ☒	100,-
2393	NERENSTETTEN (Ulm), klar nebst K3 LANGENAU auf Dienstbrief, sign. Thoma (H. 300,-)	☒	60,-
2394	NEULAUTERN (Sulzbach), klar als Nebestempel auf Vordruckbrief 1 Kr. hellgrün (mit K1)	30a ☒	50,-
2395	OBERBERKEN (Schorndorf), mit Neben-K3 bzw. DB auf Kabinettbriefen	☒	40,-
2396P	OBERJETTINGEN (Herrenberg), klar auf dek. Brief 5 Pfg. violett (DB NAGOLD STADT), sehr seltene Postablage, H. für Dienstbrief 700,-	45a ☒	400,-
2397	OBERSTENFELD, klare L1 auf drei Kabinett-Dienstbriefen mit verschiedenen Nebestempeln, dazu Irrläuferbrief mit K1 (1874)	☒	120,-
2398	ONSTMETTINGEN (Ebingen), sauber auf Brief 3 Kr. karmin (mit K3 EBINGEN)	31a ☒	60,-
2399P	OPPELSBOHM (Winnenden), klar auf Brief 5 Pfg. violett (rechte untere Ecke defekt), seltener Stempel, H. für Dienstbrief 700,-	101a ☒	200,-
2400	RIOGHEIM (2), SIGLINGEN (Möckmühl), je klar auf Ganzsache 3 Kr. und auf zwei Dienstbriefen (einmal rs.)	☒	100,-
2401	ROSENBERG (Bühlerthann), klar auf Luxusbrief mit DB ELLWANGEN, H. 175,-	☒	60,-
2402	SCHOPFLOCH (Freudenstadt), klar auf zwei Prachtbriefen (einer mit 1 Kr. grün, diese mit K3 FREUDENSTADT)	30a ☒	50,-
2403P	SCHORNBACH (Schorndorf), sehr sauber in Blau und Schwarz auf zwei Prachtbriefen 5 Pfg. violett (DB SCHORNDORF), ein sehr seltener Stempel, in blauer Farbe sind nur wenige Abschlüge bekannt, H. für Dienstbriefe 1.300,-	45a ☒	800,-
2404P	SCHORNBACH (Schorndorf), als Nebestempel leicht ölig auf Prachtbrief 5 Pfg. violett (DB SCHORNDORF 8. 5. 76)	45a ☒	300,-
2405	SIGLINGEN (Moeckmühl), ideal klar auf Dienstbrief	☒	50,-

Württembergisches Postgebiet.
 1876.
 Post-Einlieferungs-Schein.
 heutigen Tage
 Sp.
 Erwartungswartung
 14 G.
 Postmann
 Collmann
 ung mit der Post eingeliefert worden, wird
 wangen, den 18. 1876
 Postannahmestelle
 ELLWANGEN
 POSTABLAGEN
 THANNHAUSEN
 Ausgefertigt von
 auf

Winnenden
 R. Auf's Holzwerk
 Winnenden
 Württemberg
 9-107

2399

Wollstein
 Bopfingen
 Postablage
 Trachtelfingen
 Bopfingen
 Postablage
 Trachtelfingen
 Bopfingen
 Postablage
 Trachtelfingen

2409 2412

U.L.M.
 Postablage
 Wilhelmshausen
 2408
 3
 U.L.M.
 10
 12
 (11)
 Johann Jakob Müller
 bei Herrn Müller
 u.
 Defhoff

2423

ALTHEIM%ULM
 11 JUL 87
 Altheim

2424

Württemberg.
 Postkarte
 30 AUG 90
 Eberspächer

2425

Württemberg.
 Postkarte
 BOEBLINGEN
 22 DEZ 90
 Verwaltung der K. Forstreviere

2427

Württemberg.
 Postkarte.
 BARTHELEMY
 4 JUN 88
 Lager

Württemberg.
 Postkarte.
 CORNSTADT
 5
 C. MAZ
 Schneider 56
 Knechtgärtner

2429

Reinzig
 Postkarte
 17 JUN 88
 Holzwerk

2428

BREITENBURG
 5
 25
 Vöhringen

2430

2406	STAMMHEIM (Calw), LOFFENAU (Herrenalb), sehr klar auf Luxusbriefen	☒	50,-
2407	STETTEN A. H. (Kleingartach), klar alleine auf Couvert 3 Kr. karmin bzw. auf Briefhülle 3 Kr. rosa (kl. Mängel), mit großem K1 HEILBRONN	38sZ,U20 ☒	60,-
2408	STETTEN A. H. (Kleingartach), klar auf drei Briefen (zwei frankiert)	30a,38 ☒	80,-
2409P	THANNHAUSEN (Ellwangen), seltene Postablage klar auf Postschein vom 5.2.1876	☒	150,-
2410P	THANNHAUSEN (Ellwangen), klar auf Kabinettbrief mit 5 Pfg. violett (DB ELLWANGEN), auf frankiertem Brief sehr selten, H. für Dienstbrief 2.000,-	101a ☒	600,-
2411	TROCHTELFINGEN (Bopfingen), ideal klar nebst K3 auf Luxus-Dienstbrief	☒	40,-
2412P	TROCHTELFINGEN (Bopfingen), seltene Postablage als Entwertung klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa (mit Bahnpost-DB als Nebestempel) nach Wallerstein, H. + 600,-	38 ☒	400,-
2413	UNTERHEIMBACH (Bretzfeld), klar auf Prachtbrief 1 Kr. grasgrün (mit K1 BRETZFELD)	30a ☒	50,-
2414	UNTERREICHENBACH (Calw), klar nebst DB CALW-STADT auf Couvert 3 Kr. karmin	U20 ☒	60,-
2415	UNTERSCHNEIDHEIM, klarer L1 nebst K3 ELLWANGEN auf Luxusbrief	☒	40,-
2416P	WALDENBUCH, blauer L2 (zweimal während der Postablagezeit, einmal kopfsteh. Monat SEP. auf Brief vom 1.9.1852), drei Kabinettbriefe 1851-1853	☒	100,-
2417	WEISSACH (Mönsheim), klar nebst K1 DITZINGEN auf Dienstbrief	☒	40,-
2418	WIERNNSHEIM (Mühlacker), klar nebst K3 auf Dienstbrief	☒	40,-
2419	WILHELMSBURG (Ulm), klar auf Vordruckcouvert aus 1870 und auf Dienstbrief vom 4. Inf. Regiment von Miller	☒	70,-
2420P	WILHELMSBURG (Ulm), sauber nebst K1 ULM auf unterfrankiertem Couvert nach Rohrschach/Schweiz	U17 ☒	100,-
2421	UNTERREICHENBACH (Calw), klar auf zwei Luxusbriefen mit DB CALW STADT bzw. K3 CALW	☒	40,-
2422	Postablagen, 16 seltene Postscheine von Postablagen, u. a. hs. von Oberdischingen, Oberlenningen, Hemmingen, Nattheim, Fürfeld, Hüttlingen, Gosbach u. a. sowie div. mit L1 oder Ovalstempel	☒	200,-
Wanderstempel:			
2423P	ALTHEIM O./A. ULM, Form III, ideal auf vorbildlichem Luxusbrief 5 Pfg. violett (vom 11.7.1887), einzig bekanntes Stück und einer der besten Wanderstempel-Briefe, sign. Thoma	202a ☒	250,-
2424P	BARTENSTEIN IN WÜRTT., Form I, klar auf Postkarte 5 Pfg. violett (vom 4.3.1883)	P26 ☒	80,-
2425P	BOEBLINGEN, Form IV, klar auf Luxus-Postkarte (vom 22. DEZ. 99)	DP29 ☒	50,-
2426	BONFELD IN WÜRTT., Form IV, fein auf zwei Dienstbriefen vom 19.8.1928 und 26.5.1933	DR118, 129 ☒	50,-



2433 2432



2431



2434



2436



2438



2440



2439



2442



2442



2443



2444



2445



2447



2446



2448

2427P	BOPFINGEN, Form III, sauber auf Pracht-Postkarte 5 Pfg. grün (vom 30.8.1900, vierstellige Jahreszahl!)	P37 ☒	100,-
2428P	BRETZFELD, Form III, klar auf Kabinettbrief 5 Pfg. schwarzgrün (vom 25.7.1890), sign. Thoma	56b ☒	100,-
2429P	DOETTINGEN, Form I, besonders klar auf dek. Brief 10 Pfg. rosa (vom 17.6.1883, letztes bekanntes Datum), sign. Kinkhammer	46a ☒	120,-
2430P	DORNSTETTEN, Form II, sehr seltener Stempel sauber auf Postkarte 5 Pfg. grün (vom 6.3.1895)	P34 ☒	100,-
2431P	EISLINGEN, Form III, ideal klar und gerade auf Postkarte 5 Pfg. grün (vom 23.1.1896)	P34 ☒	120,-
2432P	GROSSINGERSHEIM, Form II, sehr klar auf Mondschein-Ansichtskarte Germania 5 Pfg. („Gruß aus Großingersheim“) vom 29.10.1903, spätestes bekanntes Datum	DR70 ☒	120,-
2433P	GRUENDELHARDT, Form IV, seltener Stempel klar auf Postkarte 5 1/2 Pfg. (vom 5.9.1918, Letzttag), sign. Weidelt	DP44 ☒	120,-
2434P	GRUENDELHARDT, Form II, klar auf Germania 5 Pfg. auf dek. Ansichtskarte „Gruss aus Gründelhardt“, einzig bekanntes Stück vom 18.7.1908, sign. Klinkhammer	DR70 ☒	150,-
2435	GRUNBACH, seltener Wanderstempel in Form III auf Postkarte 5 Pfg. grün	P34 ☒	60,-
2436P	HEUBACH, Form III, sehr klar und gerade auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. grün (vom 6.2.1902)	P37 ☒	100,-
2437	HEUHLINGEN O./A. AALEN, Form III, teils schwach auf Brief Dienst 15 Pfg. zinnober	DR D 118 ☒	50,-
2438P	HERRENALB, Form IV, klar auf Ansichtskarte Germania 5 Pfg. (vom 5.8.1906)	DR70 ☒	80,-
2439P	HOPFAU, Form II, klar auf dek. Ansichtskarte „Gruss aus Hopfau-Neunthausen“ vom 23.7.1905, einzig bekannter Beleg, sign. Winkler	DR70 ☒	150,-
2440P	HÜTTLINGEN, Form IV, selt. Wanderstempel auf Brief 2 1/2 und 7 1/2 Pfg. (vom 12.12.1918), dazu Form 2 auf Briefstück vom 28.10.1931	237,238 ☒	80,-
2441P	ILLINGEN IN WÜRTT., Form 3, klar auf Briefstück mit zweimal 10 a. 25 Pfg. (vom 24.12.1924), Hb. nicht gelistet	186 Δ	50,-
2442P	KISSLEGG, KISSLEG IN WÜRTT., Form II (vom 10.12.1912), III (vom 27.11.1887), IV (vom 17.8.1916), drei seltene Belege	P37u. a. ☒	180,-
2443P	KORNWESTHEIM, Form IV, klar auf schönem Luxus-Couvert 10 Pfg. karminrosa, sign. Thoma	46a ☒	150,-
2444P	KUENZELSAU, Form II, sehr klar auf Postkarte Germania 2 Pfg. grau (vom 3.9.1902, letztes bekanntes Datum), sign. Klinkhammer	DRP44 ☒	80,-
2445P	LAUPHEIM, Form III, vorbildlich auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. grün (vom 17.12.1891), sign. Thoma	P34 ☒	100,-
2446P	LAUPHEIM, Form III, sehr klar auf Auslandspostkarte 5 Pfg. grün mit Zusatzfrankatur 5 Pfg. grün nach St. Gallen, sehr schöner und seltener Beleg vom 16.12.1891	56a,P34 ☒	150,-
2447P	MAULBRONN, Form I, klar auf dek. Prachtcouvert mit zweimal 5 Pfg. blau-violett (vom 10.4.1886), seltene Mehrfachfrankatur, sign. Thoma	202b ☒	150,-



2453 2450



2449



2455 2454



2452



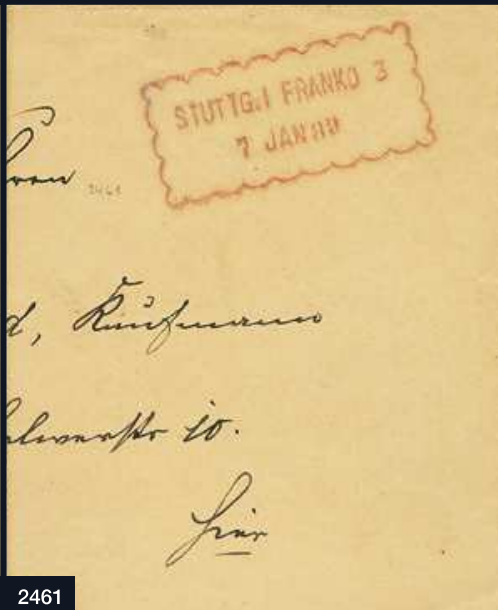
2456 2457



2458



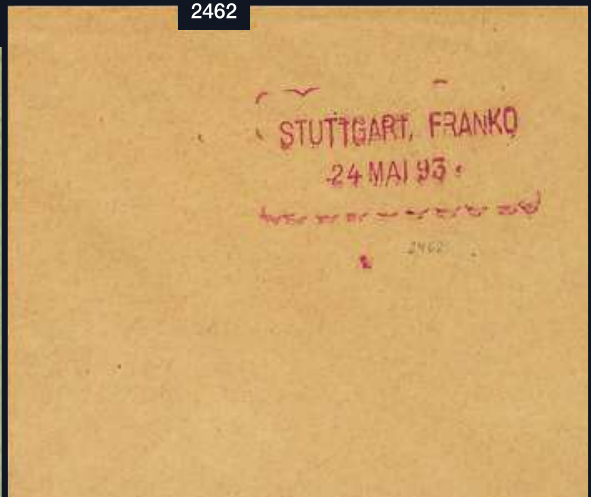
2460 2461



2462



2463



2462

2448P	MOECKMUEHL, Form 4, klar auf Postkarte 5 Pfg. grün vom 12.1.1896	P37 ☒	70,-
2449P	MUENSINGEN, Form II, klar auf dek. Ansichtskarte 5 Pfg. grün (vom 23.8.1896)	56a ☒	60,-
2450P	NEUENBUERG IN WÜRTT., Form 3, klar vom 17.7.1897 DU5	☒	60,-
2451	NEUENSTEIN, Form IV, seltener Stempel auf Vordruckbrief vom 26.4.1898 (letztes bekanntes Datum)	☒	50,-
2452P	NEUFFEN, Form II (Hb. G3), klar auf Ansichtskarte 5 Pfg. vom 14.5.1901	56a ☒	50,-
2453P	RUDERSBERG, Form III, seltener Wanderstempel auf Dienstcouvert vom 23.8.1897	DU6 ☒	60,-
2454P	SCHOENTHAL, Form III, klar und gerade auf Postkarte 3 Pfg. braun (vom 13.4.1916, falsch gesetzte Jahreszahl „61“)	DP34 ☒	60,-
2455P	SCHEER, Form II, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün vom 21.4.1892, Periode im Hb. nicht gelistet	DU5 ☒	120,-
2456P	SCHRAMBERG., Form III, sehr klar auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. grün (vom 9.10.1892)	P34 ☒	80,-
2457P	SCHWAIGERN, Form I, sehr klar auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. violett (vom 22.7.1883, geschrieben vom Grafen Neipperg)	P26 ☒	100,-
2458P	SCHWAIGERN, Form I, klar auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. violett (vom 27.7.1883, Letzttag)	P26 ☒	80,-
2459	SCHWAIGERN, Form III, klar auf großform. Dienstcouvert 5 Pfg. grün	DU5 ☒	50,-
2460P	STUTTG. 1 FRANCO 3, Form II, sauberer roter R2 auf Prachtcouvert vom 19.2.(1887), verwendet wurde dieser Wanderstempel anlässlich der Reichstagswahl 1887 zur Versendung von Wahlaufrufen, es sind nur einige wenige Belegstücke erhalten geblieben, Attest Thoma (Hb. Lp., Liebhaberpreis)	☒	300,-
2461P	STUTTG. 1 FRANCO 3, Form III, roter R3 sehr klar auf Luxuscouvert (anlässlich der Landtagswahlen vom 7.1.1889), von großer Seltenheit und Schönheit, Attest Thoma, Hb. Lp., Liebhaberpreis	☒	400,-
2462P	STUTTGART FRANCO, sehr seltener roter Wanderstempel in Type 3 auf Blanco-Couvert (als Versuchsabschlag vom 24.5.93) und Type 2 auf Vordruckbrief vom 19.2.1887, Attest Thoma	☒	400,-
2463P	STUTTGART FRANCO, Form III, rotvioletter R2 auf grünlichem Kabinett-Ortscouvert (vom 8.6.1893), verwendet vom Kunsthaus Authenried für Massendrucksaachen, Herrn Thoma waren bei Attesterstellung (1982) nur drei Umschläge bekannt, Hb. Lp., Liebhaberpreis	☒	350,-
2464P	TEINACH, Form III, vorbildlich klar auf Luxus-Ansichtskarte 5 Pfg. Germania (vom 12.8.1904)	DR70 ☒	120,-
2465P	TROCHTELFINGEN, Form II, zart auf Brief Wappen 10 Pfg. orange vom 22.12.1916, einzig bekanntes Belegstück, sign. Klinkhammer	126 ☒	150,-
2466	UNTERKOCHEN, Form II, sauber auf Postkarte 5 Pfg. grün (vom 2.7.1890)	P34 ☒	50,-



2468



2466 2470

Baubeschlag- & Eisenwarenfabrik Westheim, G. m. b. H.
 in Westheim, Post Wilhelmglück, Württemberg.



2465

2467



Stadtwaage am Königstor. Stuttgart den 2. Dez. 1908.

No. 78.

Tausend	Hundert	Zehner	Einer	Kilogr.
				Brutto
				nach Angabe Tara nach Tarierung
3	9	7	5	Netto
Waggeid				M 71 2/3
Tarieren				" 15 "
—				M 86 2/3

Herrn Engelhorn
 1 Wagen *vacuarius*

Anmerkung: Für die Richtigkeit der angegebenen Tare übernimmt die Stadtwaage keine Garantie.

Städt. Wagamt.
 Lohm

2464



Stuttgart, den 13. Aug. 1877

Stadtwaage am Königstor.

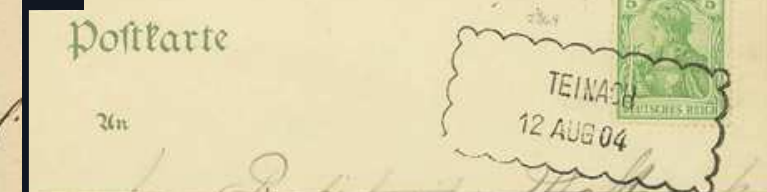
Wagschein für

Herrn *...* über

Brutto	3395
Tara	1520
Netto	1875

Wagmeister *...*

Stamps: 20 Pfennig, 3 Pfennig, 1 Pfennig, 5 Pfennig, 20 Pfennig.



2469

Postkarte

Stamps: 20 Pfennig, 15 Pfennig, 10 Pfennig, 5 Pfennig, 20 Pfennig, 10 Pfennig, 5 Pfennig.

Handwritten address: *H. v. Lilius*
 Wilhelmstr.
 S. 3. 23

Handwritten address: *H. M. Oberant*
 Lauf

2467	WEHINGEN, Form II und III, sauber auf zwei Ganzsachen vom 1.2.1891 und 11.10.92	P37,U30 ☒	50,-
2468P	WILDBERG IN WÜRTT., Form II, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. mit Zusatz (vom 10.11.1892, Frühdatum lt. Handbuch)	101a,DU5 ☒	100,-
2469P	WILHELMSDORF, Form IV, klar auf dek. Postkarte Dt. Reich 75 Pfg. nebst 4 weiteren Marken (vom 8.3.1923, letztes bekanntes Datum)	DRP146 ☒	100,-
2470P	WILHELMSGLUECK, Form II, ideal klar in blauer Farbe auf dek. Vordruckcouvert 10 Pfg. Germania (vom 5.5.1904), einzig bekannter Wanderstempel in Blau, dazu in vorbildlicher Qualität, sign. Thoma	DR71 ☒	400,-
2471	WILHELMSGLUECK, Form 3, klar auf Ansichtskarte Germania 40 Pfg. (vom 24.9.1921)	DR90 ☒	50,-
2472	WOHLMUTHAUSEN, Form III, kopfstehend auf Postkarte vom 19.3.1902, wohl Unikat	P37 ☒	50,-

Private Stadtpost:

2473P	Heilbronn, 2 Pfg. rot und 5 Pfg. gelbbraun, fein gestempelte Prachtstücke, die Nr. 4 ist nur in wenigen Exemplaren bekannt	3,4	250,-
2474	Stuttgart, 1877, „Stadtwaage am Königsthor“, „Wagschein“ mit 1, 3, 5 und 20 Pfg. rot (diese zweimal, Marken teils berührt)	☒	100,-
2475P	Wilhelm, 2 Pfg., 3 Pfg. (2), 5 Pfg. (3), 10 Pfg. (2), 8 Probedrucke (aus Geschenkalbum) ohne oder mit Teilgummi	17-20Pr (*)	100,-
2476P	Stuttgart, Stadtwaage am Königstor, seltener Waagschein auf dickem Karton mit Waaggeldmarken 1, 5, 30 und 50 Pfg. (1908)	☒	100,-
2477	Waldsee-Wurzach (Kraftwagenverkehr) 1929, 20, 30, 40 und 50 Pfg., senkr. Paare, 30 und 40 Pfg., in der Mitte ungez. senkr. Paare (Mi. 480,-)	**	150,-

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2478P	1/4 Gr. braunviolett, ungebr. Kabinett-Eckrand-Sechserblock mit Reihenzahlen waagr. „1“ bis „3“ und senkr. „1“ und „2“, sehr seltene Einheit	1a*	300,-
2479P	1/4 Gr. violett, Dreierstreifen und Einzelstück mit K1 HAMBURG I. A. auf blauem Luxusbrief nach Frankfurt a. M.	1 ☒	150,-
2480P	1/4 Gr. violett (2) nebst vier Exemplaren 1 Gr. rosa in Prachterhaltung auf Paketbegleitbrief mit K2 WOLMIRSTEDT (Aufkleber) nach Holzminden, Couvert Eckfehler	1,4 ☒	100,-
2481P	1/4 Gr. violett (2), 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 ZIRKE auf Expresscouvert nach Berlin (rs. kl. Ausschnitt)	1a,4,5 ☒	150,-
2482	1/4 Gr. violett (Paar) und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit Taxis-K1 HOMBERG auf Brief inclusive Bestellgeld nach Hohleborn	1a,4 ☒	80,-
2483	1/3 Gr. grün, senkr. Kabinett-Dreierstreifen nebst gezählter 1 Gr. karmin (etwas Schere) mit K2 TILSIT auf dek. Brief nach Nordhausen	2,16 ☒	80,-



2322



2331



2342



2473



ex 2475



2485



2488



2493



2497



2499



ex 2528



2478



2501



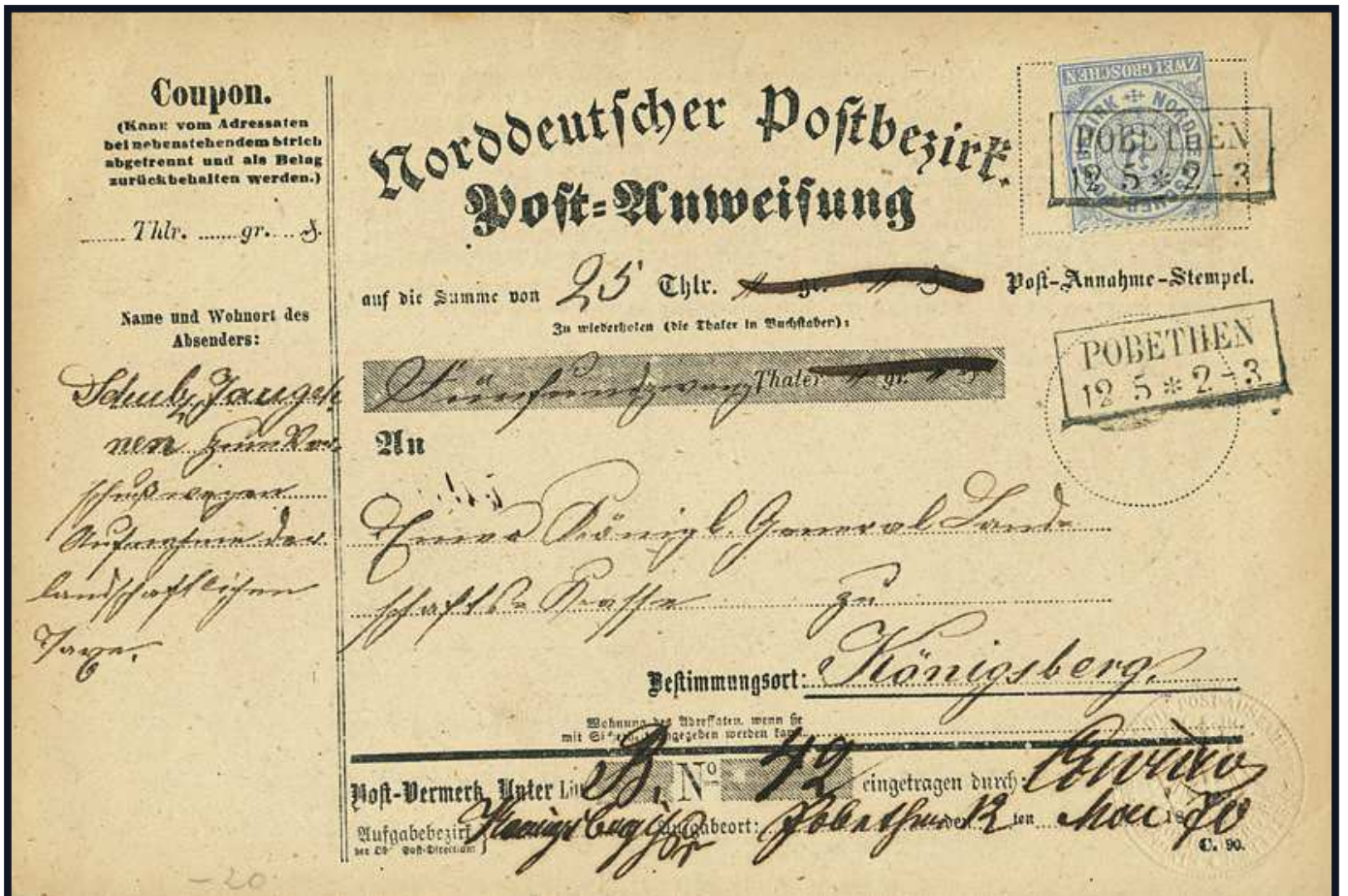
2494

2484	1/3 Gr. dunkelgrün, waagr. Rand-Dreierstreifen (eine Marke unbed. Scherentrennung) auf kleinem Brief mit R2 COM-MERN	2b ☒	50,-
2485P	1/2 Gr. orange und Paar 1 Gr. karmin auf Luxus-Briefstück mit dek. hs. Entwertung „Landbriefträgerstation Meine“ (erst ab 1872 Agentur)	3,4 Δ	80,-
2486P	1 Gr. karmin, oben etwas Schere, seltener grüner Ersttagsbrief mit blauem R3 BERLIN STETTINER BAHNHOF nach Pieschen bei Dresden, vs. seltener sächs. Briefsammlungs-R2 STADT-NEUDORF 2.1.68, sign. Krause	4 ☒	250,-
2487	1 Gr. karmin, Prachtbrief mit K2 GEILENKIRCHEN und L1 FRANCO nach Roermond (Niederlande, Grenzporto)	4 ☒	50,-
2488P	1 Gr. karmin, undurchstochen, schraffierte Wertziffer, ungebr. Kabinettpaar, sign. Bühler	4U*	80,-
2489P	1 Gr. karmin, ungebr. Kabinett-Unterrand-Siebenerstreifen mit den Reihenzahlen „2“ bis „8“ (Markierungspunkt statt „6“), solch große ungebr. Einheiten der ersten Ausgabe sind sehr selten, Befund Berger	4*	400,-
2490	1 Gr. karmin, viermal auf Pracht-Wertcouvert 1 Gr. karmin mit K2 SOEST	4,U1A ☒	50,-
2491P	5 Gr. gelbbraun, zweimal als seltene Mehrfachfrankatur auf Kabinett-Paketbegleitbrief mit K2 GOLDBERG I. SCHL. nach Görlitz	6 ☒	100,-
2492P	5 Gr. gelbbraun, kleines Luxus-Damencouvert mit blauem K2 ROSTOCK und viol. Neben-R1 RECOMMANDIRT nach Wakston bei Roebel (Landpost), hs. „recommandirt mit Recepisse“, sehr ungewöhnliche Portostufe	6 ☒	250,-
2493P	1Kr. grün, undurchstochen, ungebr. Kabinett-Randstück mit Reihenzahl „10“	7U*	80,-
2494P	1 Kr. grün, undurchstochen, waagr. Luxuspaar mit breiten Rändern der rechten unteren Bogenecke (Reihenzahlen „9“, „10“ und „15“)	7U*	250,-
2495	1 Kr. grün und 3 Kr. karminrosa, undurchstochen, breitrandige ungebr. Kabinettstücke, sign. Blecher	7,9U*	70,-
2496P	2 Kr. orange (min. Durchstichkerbe) und 3 Kr. karminrosa (gezähnt) auf kleinem Bestellgeldbrief mit K1 OSTHOFEN nach Hetzbach, hs. „Post Beerfelden“ (rs. K1)	8,21 ☒	150,-
2497P	2 Kr. orange (teils Schere) und 7 Kr. ultramarin, dek. gestempeltes Briefstück	8,22 Δ	50,-
2498P	2 Kr. orange (als Landpost-Bestellgeld) nebst gezähnter 7 Kr. ultramarin auf Luxus-Doppelbrief mit R3 HOMBERG A. D. OHM IM GROSSH. HESSEN nach Wallau, seltene Mischfrankatur	8,22 ☒	250,-
2499P	3 Kr. karmin, undurchstochen, waagr. ungebr. Kabinettpaar vom rechten Bogenrand (Reihenzahl „7“), Befund Flemming	9U*	150,-
2500P	3 Kr. karmin, Dreierstreifen und Einzelstück auf unterfrank. Kabinettbrief mit K1 OFFENBACH 6. 5. 68 nach Genf, klarer L1 AFFR. INSUF. und zwei Taxen	9 ☒	120,-
2501P	18 Kr. olivbraun, zwei ungebr. Kabinett-Randstücke (Reihenzahlen „2“ und „9“)	11*	50,-

2502P	18 Kr. olivbraun, Viererblock nebst zwei Einzelstücken und 2 Kr. rotorange auf Pracht-Briefstück mit R3 FRANKFURT A. M. POST-EXPED. NO. 3, ungewöhnlich hohe Kreuzerfrankatur, da bei Bedarf Innendienstmarken in Groschenwährung verwendet werden konnten	11,8 Δ	800,-
2503P	18 Kr. graubraun nebst 7 Kr. blau (gezähnt) als seltene Mischfrankatur mit Taxis-K1 WORMS auf Pracht-Paketbegleitbrief nach Frankfurt a. M.	11,22 ☒	280,-
2504	1/2, 2 und 5 Gr. bzw. zweimal 2 Gr. nebst 5 Gr. auf zwei dek. braungelben Paketbriefen mit R3 REICHENBACH IM VOIGTLANDE bzw. R2 DRESDEN II (einer bzw. zwei Paketzettel)	13,17,18 ☒	60,-
2505	1/3 Gr. gelbgrün, Prachtstück mit R2 ACHIM auf Drucksache „Avis über Factura“, rs. Hufeisen SOLINGEN (Spal. 34-1)	14a ☒	40,-
2506P	1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin und 10 Gr. grau auf Auslagen-Retourbrief von Marienberg nach Schmölln	15,17,25 ☒	150,-
2507P	1/2 Gr. orange nebst Paar und Einzelstück 1 Gr. karmin auf Prachtbrief mit Hufeisenstempel LÜBECK nach Christiania/Norwegen	15,16 ☒	100,-
2508	1 Gr. karmin, Prachtstück mit R3 BERLIN ANHALTERBAHNH. auf dek. Sylvester-Zierbrief mit vorder- und rückseitiger Prägung	16 ☒	100,-
2509P	2 Gr. ultramarin (unten unauffällige Scherentrennung) auf kpl. Postanweisung (über 25 Thaler) mit seltenem Ostpreußen-R2 POBETHEN nach Königsberg (rs. Ausgabe-K1), ein schönes und sehr seltenes Poststück	17 ☒	1.800,-
2510	2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 STADE auf zwei Feldpost-Paketbegleitbriefen (vom 13. bzw. 26.11.1870) nach Sonderburg	17 ☒	100,-
2511	2 Gr. ultramarin, Pracht-Dreierblock mit K2 WÜSTEGIERSDORF auf dek. Paketbrief nach Wien	17 ☒	60,-
2512P	2 Gr. ultramarin (kl. Zahnfehler), auf dek. blauer Retourrecepisse mit K2 ARNSBERG nebst K2 SERKENRODE	17 ☒	100,-
2513P	1 Kr. grün (kl. runde Ecke), dek. vorgedrucktes Streifband mit K1 FRANKFURT A. M. 11.5.71 nach Bohlendorf bei Wieck (Rügen), versehentlich zunächst nach Wien gelaufen (rs. K1)	19 ☒	80,-
2514	1/2 Sch. lilabraun, zwei kleine Prachtcouverts mit R3 von Pöseldorf und Uhlenhorst	24a ☒	60,-
2515	1/2 Sch. lilabraun, Kabinett-Correspondenzkarte mit K1 HAMBURG 15.8.70	24a ☒	40,-
2516P	10 Gr. grau (kl. Mängel) nebst 2 Gr. blau auf Paketbegleitbrief aus Bentschen	25,17 ☒	100,-
2517P	Dienst: 1/4 Gr. a. rosa, waagr. Paar nebst 1 Gr. a. rosa, in ausgabentyp. Zähnung auf Pracht-Retourbrief mit K2 WONGROWITZ nach Wybranowo, lith. Vordruck „frei incl. Bestellgeld“	D1,4 ☒	150,-
2518P	1/4 Gr. a. rosa, vier Exemplare, nebst 1 Gr. a. rosa als sehr seltene Frankatur mit R2 UNNA auf prachtvollem Paketbegleitbrief nach Aplerbeck	D1,4 ☒	250,-



2512



2509



2480 2479



2491



2481



2503



2486



2496



2498 2513



2507



2492

14 9/2 M
Herrn Grafen v. Ligneb
an den Herrn Major von
Buddenbrock
Auhain in ~~Franken~~ Berlin
Post: v. B.
Berlin Carlstrasse No 30



Kantonn
zahl
5/12 70.

aus
Erfurt. 166.



2516

750
Mariusberg
am 21
Mai 70
General Franz Meißner
Fünfundzwanzig (25) Thaler
Sachpostwertzeichen
Marienberg, am 21. Mai 1870.
fr. 14



Charles Müggler
AFFR. INSUF.
Graf



2506 2500

an
Herrn
Herrn



2527

Justice de Paix du Canton de Thann.
A M. Jean Jann
à Boursbach lebas



2532

BANQUE ET RECEVABLES
N. DIDOT FRÈRES
GOLMAR
Messieurs
H. Cahu & Cie
27, Rue Bergère
Paris



2530

14/11
Lipsitz und Kottbus in der Post

Herrn Herrn Oertmann Gutsjahn
Postfach 107
Haderbeck.
aus
304.



2518

aus
Düsseldorf 330.
Kierhaus
Rhegats





2489



2502



2520



ex 2501



2523



2565



2570



2603



2524



2602



2599



2526



2605

2519	1/2 Gr. a. rosa, je einzeln auf 6 Ortsbereichsbriefen aus Wend. Buchholz (2), Eisleben, Wetzlar, Filehne und Thorn	D3 ☒	120,-
2520P	1 und 2 Kr. a. grau, Kabinettstücke mit K1 SIGMARINGEN auf dekorativem Briefstück, sign. Decker, Pfenninger, Bartels	D6,7 Δ	500,-
2521	(1870), „Postsache“, selt. ungebr. Couvert „Für Postanweisungen nach Italien, Ostindien, Südaustralien und Queensland“		60,-
2522	Elsass-Lothringen: 3 Kr. a. 2 Kr. orange, Kabinettcouvert mit K1 FRANKFURT A. M.	U44 ☒	60,-
2523P	4 C. lilagrau, sehr schöner Dreierstreifen mit K1 COLMAR auf Kabinett-Briefstück	3Ia Δ	200,-
2524P	5, 10 und 20 C., drei vorzüglich gestempelte Luxus-Briefstücke	4,6I,5II Δ	60,-
2525	5 C., 10 C. (19), 20 C., schönes Stempellot (16 Briefstücke)	4-6 Δ	120,-
2526P	5 C. gelbgrün, Pracht-Viererstreifen (linke Marke gestaucht, kl. Zahnfehler) auf dek. Briefstück mit K1 STRASSBURG IM ELSASS und Taxstempel „2“	4Ia Δ	100,-
2527P	5 C. grün, Prachtstück mit K1 THANN auf Nachbarorts-Streifbandbrief nach Bourbach (vorgedruckter Inhalt mit hs. Vermerken), sehr ungewöhnlich	4Ia ☒	200,-

HUFEISENSTEMPEL

2528P	BERLIN, Spal. 1N4a, sauber auf Briefstück 50 Pfg. grau vom 15.4.1875, auf Pfennige-Ausgabe eine Rarität (Spal. 400 P.), dazu noch zahlreiche weitere Briefstücke Pfennige/Pfennig (im Steckbuch)	DR36a Δ	250,-
2529P	BÜTOW, Spal. 2, Pracht-Recobrief mit Paar 20. Pfg. blau, erster R-Zettel „Eingeschrieben No.“	DR34a ☒	100,-
2530P	COLMAR, Spal. 5-2, der extrem seltene Reservestempel auf Briefvorderseite vom 8.1.1875 mit Prachtstücken 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin nach Paris, nur wenige Belegstücke bekannt	DR19,20 ☒	1.000,-
2531	DIEUZE, GEBWEILER, MARKIRCH, ZABERN I. ELS., je klar auf Kabinettbriefen 1 Gr. karmin und 20 Pfg. ultramarin, Spal. 750 P.	DR4,19,34a ☒	180,-
2532P	DÜSSELDORF, Spal. 11-1N2, klar auf blauem Luxus-Paketbegleitbrief (mit Aufkleber)	☒	50,-
2533	ELBERFELD, Spal. 12-1, 5, je sehr klar auf barfrankiertem bzw. Nachnahmebrief	☒	50,-
2534	KÖNIGSBERG PR. P. A., Spal. 20-1, seltene Verwendung als Aufgabestempel rs. auf Insinuationsdokument mit zweimal 1 Gr. rosa (R3 KÖNIGSBERG 1. PR. STADTPOST) nach Berlin	DR19 ☒	80,-
2535P	MAGDEBURG, Spal. 23, seltener Stempel auf dek. Auslagen-Paketbegleitbrief (vom 24.3.1869) nach Calbe a. S., Spal. 600 P.	☒	250,-
2536P	MAGDEBURG, Spal. 23, klar auf dek. Paketbegleitbrief vom 27.9.1867, in der Preußenzeit verwendet sehr selten	☒	300,-



3042
Frotz & P. P.
Eingeschrieben.
Nr 189.
Einschreiben!
Königl. Weingärtl. Expedition
Tammetsch.

2540 2529

HEINRI BAUMGARTNER
MELHOUSE
Messieurs les frères Mantoux
Rue de la Gauchard 39
Paris

Wichtige Briefpost
L 6 547
Einschlagen
Königl. Weingärtl. Expedition
König von Preussen
in Potsdam
Postamt Nr. 1
Celle a/S.

2539

686 aus Magdeburg
MAGDEBURG
21 SEPTBR.
67
9V.

858 aus Magdeburg

2535

2542

MAGDEBURG
3 SEPTBR.
74
11-12V.
C. Willard
Paris

MAGDEBURG
19 SEPTBR.
74

2543

2540

MAGDEBURG
6 APRIL
75
8-12V.
MAGDEBURG
6 APRIL
75
8-12V.
P.D.
Bordeaux

2544

fünfhundert Hundert Thaler
876
Königlich
Württemb. Postgebiet
Postkarte
MAGDEBURG
24 JULI
74
2-3N.
MAGDEBURG
24 JULI
74
2-3N.
MAGDEBURG
24 JULI
74
2-3N.
Bav. Oynhausen

2545

2537P	MARKIRCH, Spal. 24, klar auf Luxusbrief mit Dreierstreifen 1 Gr. karmin	DR19 ☒	100,-
2538	MÜHLHAUSEN I. ELS., Spal. 26-2, klar auf zwei Prachtbriefen 1 Gr. bzw. 1 und 2 Gr. (kl. Schild), 200 P.	DR4,5 ☒	50,-
2539P	MÜHLHAUSEN I. ELS., Spal. 26-3, seltener Stempel auf Doppel frankatur-Brief 2 Gr. blau (kl. Zahnfehler), mit ebenfalls rarem blauem Taxstempel „25“ nach Paris, Spal. 600,-	DR5 ☒	200,-
2540P	MÜHLHAUSEN I. ELSASS, MÜHLHAUSEN I. ELS. BHF., Spal. 26-8, 26-9, besonders klar auf Postkarte 1/2 Gr. bzw. Brief 1 Gr. karmin, Spal. 410 P.	DR19,P1 ☒	120,-
2541	MÜHLHEIM A. D. RUHR, Spal. 27, klar auf Postkarte 1/2 Gr. braun, Spal. 100,-	DRP1 ☒	40,-
2542P	MÜHLHEIM A. D. RUHR, Spal. 27, klar ohne Zeitgruppenriegel auf Postkarte (vom 19.9.1874)	DRP1 ☒	100,-
2543P	OBERNDORF A. NECKAR, sauber auf Postkarte 2 Kr. orange, seltener Stempel	WüP13 ☒	150,-
2544P	OSNABRÜCK, Spal. 30-1, klar auf blauem Kabinettbrief vom 6.4.1875 mit 2 Gr. ultramarin und 10 Pfg. rosa, mit rotem und blauem Nebestempel, Befund Sommer (Spal. 300 P.)	DR20,33a ☒	250,-
2545P	OSNABRÜCK, Spal. 30-2, klar auf Wertbrief 1 und 2 Gr. (kl. Knitter), großer Schild (vom 24.7.1874), die Verwendung bei der Fahrpost war bisher als Aufgabestempel lt. Spalink nicht belegt	DR19,20 ☒	150,-
2546	SCHLETTSTADT, Spal. 33, klar auf Prachtbrief 1 Gr. karmin, Spal. 200,-	DR19 ☒	50,-
2547	SOLINGEN, Spal. 34-1, klar auf Drucksache 1/3 Gr. grün	NDP2a ☒	40,-
2548P	SOLINGEN, Spal. 34-3, klar auf Luxuspaar 1 Gr. rosa auf dek. Brief nach Amsterdam, Spal. 500 P.	DR4 ☒	200,-
2549P	SOLINGEN, Spal. 34-2, klar auf Wertcouvert 3 Sgr. braun nebst Dreierstreifen (defekt) und Paar 1 Sgr. karmin als Doppelwertbrief nach Dresden, seltene Verwendung des Hufeisenstempels bei der Fahrpost	Pr16,U28A ☒	150,-
2550	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-1, ganz ideal auf Rückantwort-Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP3F ☒	50,-
2551P	STRASSBURG I. ELS. BHF., Spal. 36-4, sauber auf seltenem Brief mit „Frei laut Entschädigungs-Conto-Marke“ (vom 10.2.1875, nach Oldenburg)	DRDI ☒	200,-
2552	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-3, klar auf kleinem Kabinettbrief mit Paar und Einzelstück 1 Gr. karmin bzw. 10 Pfg. rosa, dazu 36-5 (Sicheltype) auf Luxusbrief 1 Gr. karmin, Spal. 380,-	DR19,33a ☒	120,-

DEUTSCHES REICH

2553P	1/4 Gr. violett nebst 1/3 Gr. hellgrün (gr. Schild) als seltene Kombination auf Kabinett-Streifband mit K2 CÖLN BAHNHOF (um 1 Pfg. überfrankiert), ein schönes Poststück, Befund Hennies	1,17a ☒	600,-
2554	1/3 Gr. grün, rauhe Zähnung, Kabinettstück mit K1 WEIMAR auf Drucksache	2a ☒	60,-



2548 2549



2557 2551



2558 2553



2564 2556



2566 2561





233

2555	1/3 Gr. gelbgrün bzw. 1 Kr. grün, kl. und großer Schild, vier dek. Ganzstücke (Ortsbrief, Drucksache, Drucksachen-Postkarte und Bücherbestellkarte)	2a,7,17a,23a ☒	150,-
2556P	1/2 Gr. ziegelrot (übliche Zähnung), besonders dekorativer blauer Brief mit hs. Entwertung LINGOLSHEIM nach Straßburg (Landpost)	3 ☒	200,-
2557P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstück mit Kreuzerbezirk-K1 HEIDELBERG auf leicht fehlerhafter Postkarte	3 ☒	130,-
2558P	1/2 Gr. ziegelrot, 1 Gr. karmin (Paar, min. runde Ecke) und 2 Gr. ultramarin auf Prachtbrief mit K2 BRESLAU nach Tourcoing/Frankreich	3,4,5 ☒	80,-
2559P	1 Gr. karminrosa, Prachtstück mit blauem K1 BREMEN A. I. 28. 4. 71 als Teilporto auf Nachnahmebrief (kl. Eckfehler) an „Ihre Majestät Königin Wittve von Griechenland“ in Bamberg (Portofreiheit für normale Briefe, hier nur Nachnahmegebühr bezahlt), div. Vermerke und Wurststempel AUSLAGEN, ein einmaliges Poststück	4 ☒	500,-
2560	1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin, je auf zwei Prachtbriefen mit Hufeisenstempeln HAMBURG I. A. nach Drontheim/Norwegen	4,5 ☒	180,-
2561P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin mit K1WEHLAU auf NDP-Correspondenzkarte als Paketbrief nach Königsberg	4,5 ☒	80,-
2562P	1 Gr. karmin (runde Ecken) nebst Prachtstück 5 Gr. graubraun mit R2 SCHIRWINDT auf Doppelbrief nach Suwalken/Polen „pr. Eydtkuhnen“	4,6 ☒	100,-
2563	5 Gr. graubraun nebst größere Schild 1 und 2 Gr. auf Prachtwertbrief mit R3 OSTERODE IN OSTPREUSSEN, dazu 1 und 2 Gr. (kl. Schild) auf Wertbrief mit dek. hs. Entwertung (Siegeldurchschlag)	4-6, 19,20 ☒	150,-
2564P	1 Gr. karmin, mit R3 BERLIN POST-EXPED. 16 1.1.72 auf Ersttagsbrief, dazu Couvert 1 Gr. karmin mit aptiertem Franco-K1 AACHEN 31.12.74 (kl. Mängel)	4,19 ☒	200,-
2565P	5 Gr. graubraun, sehr seltener Plattenfehler unten rechts, Kabinett-Briefstück mit K1 SCHLANGENBAD, Attest Krug	6I Δ	300,-
2566P	5 Gr. graubraun, bestens zentriertes und gezähntes Luxusstück mit hann. K2 ANDREASBERG auf dek. Paket-Begleitbrief nach Solingen (rs. Hufeisen Spal. 34-1)	6 ☒	250,-
2567P	5 Gr. ockerbraun (min. Druckstelle) nebst 1/2 Gr. orange auf interess. Paketbegleitkarte mit R2 DRESDEN V., rs. dek. Firmenreklame der Spiritusfabrik J. L. Bramsch, Befund Sommer	6,14 ☒	400,-
2568P	5 Gr. graubraun nebst 1/2 Gr. orange und 2 Gr. blau (gr. Schild) auf besonders schönem und frischem Luxus-Paketbrief mit K2 OPPELN nach Aurich, Attest Hennies	6,18,20 ☒	500,-
2569P	1 Kr. grün und 2 Kr. ziegelrot, mit klarem Taxis-K1 ALSFELD auf Luxusbrief nach Maulbach/Homberg a. O., lt. Attest Hennies „vorzüglich erhalten“	7,8 ☒	300,-
2570P	3 Kr. rosa, Luxus-Briefstück mit bad. K1 UNTERGROMBACH	9 Δ	40,-
2571P	7 Kr. ultramarin, Kabinettpaar mit dek. K2 FREIBURG STADTPOST auf Chargébrief nach Oberbergen	10 ☒	200,-

2572P	18 Kr. graubraun (ausgabentyp. Zähnung) und 3 Kr. karminrosa (gr. Schild), frische Prachtstücke mit Taxis-K1 ERBACH I. O. auf gefaltetem Paketbegleitbrief an die Antikenhandlung J. u. S. Goldschmidt nach Frankfurt, eine schöne Mischfrankatur	11,25 ☒	1.000,—
2573P	10 Gr. grau, Prachtstück mit hs. Entwertung SCHÖNEBECK 1.7.72 auf Paket-Begleitcouvert (unbed. Öffnungsfehler) mit Neben-K2 SCHOENEBECK und Paketzettel nach Havelberg, das Franco ist mit „10“ Groschen vorderseitig taxiert, sehr seltene Einzelfrankatur der Innendienstmarke	12 ☒	1.500,—
2574P	1/2 Gr. orange, einzeln mit klarem hann. R2 GIFHORN auf Luxus-Ortsbereichsbrief nach Triangel	14 ☒	100,—
2575P	1/2 Gr. orange, senkr. Paar mit K1 NEIDENBURG auf Luxusbrief	14 ☒	100,—
2576P	1/3 Gr. hellgrün, mit K1 ALTENBURG auf schöner gelber Luxus-Vertreterkarte	17a ☒	80,—
2577P	1/3 Gr. grün, Prachtpaar auf dek. gelber Privatpostkarte aus Königsberg	17a ☒	60,—
2578P	1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück als seltene Zusatzfrankatur auf Streifband 1/3 Gr. hellgrün, mit K1 BERLIN POST-EXPED. 13 nach Görlitz, selten, Befund Krug	17a,S3 ☒	400,—
2579P	1/2 Gr. orange, Kabinett paar mit K1 GOERLITZ 31. 3. 75 auf Brief nach Grune, rs. K1 KIESLINGSWALDE (Agentur eröffnet 1874)	18 ☒	60,—
2580	1/2 Gr. orange, waagr. Prachtpaar (übl. Zähnung) mit R3 CREUTZBURG REG. BEZ. OPPELN auf Couvert nach Lausen „per Basel“/Schweiz, Taxen „12“, „30“, „40“	18 ☒	60,—
2581P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke (min. Bräune) mit K1 BERLIN P. E. 38 auf besonders dekorativer eingeschriebener Ortspostkarte (mit privatem Zudruck), sehr selten	18,19 ☒	400,—
2582P	1/2 Gr. orange und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 LUCKAU auf Couvert 1 Gr. rosa „Inliegend Probe ohne Werth“ und „Express zu bestellen“ nach Berlin, als Express-Warenprobenbrief eine äußerst seltene Versendungsform	18,20, U3A ☒	400,—
2583P	1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rotbraun (kl. Eckfehler) als seltene Vor-UPU-Frankatur mit R2 PRIMKENAU 4.7.(1875) auf Couvert nach Hedensburg/Schweden, Couvert unauffällig. Öffnungsfehler	18,21a ☒	200,—
2584P	1/2 Gr. orange und 20 Pfge. blau, seltene Mischfrankatur mit K2 DORTMUND 27.3.75 auf Couvert nach Rom, kl. Mängel	18,34a ☒	100,—
2585	1 Gr. karmin, waagr. Luxuspaar mit L3 CÖSLIN-BERLIN auf Luxusbrief, hs. COESLIN	19 ☒	40,—
2586P	1 Gr. karmin, tief geprägter Pracht-Viererstreifen (rechte Marke kl. Zahnfehler) mit K2 MARGGRABOWA auf dek. Recobrief (Doppelpporto)	19 ☒	100,—
2587P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 GOERLITZ ST. P. auf Retour-Postmandat mit Wurststempel AUSLAGEN (mit R1 RECOMMANDIRT überstempelt) nach Wiesau/Kreis Sagan, Couvert oben mit 17 cm vollständigem Bogenrand einer Nr. 19 überklebt, rs. Retourvermerk des Landbriefträgers Zander nebst R3 WIESAU REG. BEZ. LIEGNITZ	19,20 ☒	250,—

N. 9. 55
N. 26

Postnahme Ch. N. W.
auf allerhöchstem Befehl, mit
von Ludwig Tiemann.

Ihrer Majestät
Königin Wittve von Griechenland.
Hofmarschallamt.
Bamberg.
Königreich Baiern.

2559

Malt 1 Rithel mit Anst. Betrag 250 fl.

11/16 460gr Jarm
F. & S. Goldschmidt, Antikensammlung


 in
 Frankfurt a.
 Main.



 Aus
 357
 Erbach im Odenwald

2572



Wilmwung Nagörne patren
Tribunary
in Suwalka
19
AUG
1874
10
1874
10
1874

2569 2562

Berlin
POST-EXP. 10.
1 A 72 7-8 N
Herrn
Mariabühl
Göteborg

19
AUG
1874
10
1874
10
1874
Herrn
Gross Spode.

2564 2575

3100
Herrn
Triangel

Hierbei 1 Paquet, enthaltend 15 B. Hefe
N^o 400 Janu mit Adresse:
ringelzug epifab
Herrn Clemen & Sohn
aus Dresden P.-G. 5. 501.
Döbeln

2574

Ref. pp. G. H. 519
Schönebeck
Emilia Hildebrandt
Schönebeck
Havelbe
Schönebeck
17
72
7-8 N

2573 2568

5 B
ein Königl. Landpostamt
Schönebeck
Aurich.

2578

Postkarte
Schönebeck

2577
er vorm. Michelly, Königsberg in Pr.
Deutsche Reichs
Postkarte.
KÖNIGSBERG
1874
265


 Professor
 Herr Professor Hergesell
 zu Gunne
 bei ...

2579

Altenburg, Datum des Postempfels
 Herren Eschebach & Schaefer
 in Leipzig, Naunthor Platz 3.
 Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass in
 den nächsten Tagen unser
 Herr Balcke
 sich das Vergüten machen wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.
 Bei Bedarf in unseren Artikeln erbitten wir uns Ihre geschätzten
 Aufträge und empfehlen uns Ihnen
 Hochachtungsvoll

2576



2571

Charge
 Charge
 An den
 ...
 Oberbayer
 (Eink. Leipzig)


Felington ...
 von
 Herrn Herrmann Franz
 express zu befallan!
 Berlin
 Lindendrupfen


2582

D. Hegemann
 Christiansand


2595



2596

Recommandirt
 Losmandat


2587

Herr D. Hegemann
 Boon


2597

retour
 Kaiserliche Postverwaltung
 gen. F. ...
 Herr ...
 ...


2588P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Kabinetttbrief mit K1 DRESDEN 26. 8. 74, mit früh verwendetem lila Aufkleber „P.-A. Dresden-Altst. Auslagen“	19,20 ☒	100,–
2589	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Luxusstück mit K1 UR-BACH auf kleinem Brief nach Nimes	19,20 ☒	50,–
2590	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (kl. Format), Prachtstücke mit K1 GUMBINNEN auf großform. Reco-Couvert 1 Gr. rosa	19,20, U3B ☒	80,–
2591P	1 Gr. karmin und 5 Gr. gelbbraun, kleines Prachtcouvert mit R3 ROSENBERG I. WESTPREUSSEN als Paketbrief nach Berlin	19,22 ☒	70,–
2592P	2 Gr. ultramarin, Kabinetttstück mit K1 WIESBADEN 23. 1. 74 auf unterfrankiertem Couvert (Doppelbrief) mit div. Taxen nach Lugano, hs. „Abs. General v. Saenger zu Wiesbaden“	20 ☒	60,–
2593	2 Gr. tiefdunkelblau, extreme übersättigte Farbe, Kabinetttbrief mit K1 MINDEN	20 ☒	50,–
2594P	2 Gr. ultramarin (Paar) und 2 1/2 Gr. rotbraun auf großform. Couvert 1 Gr. rosa, als Paketbrief mit Aufkleber nach Königsgberg, kl. Randfehler	20,21a, U5B ☒	100,–
2595P	2 1/2 Gr. rotbraun, tief geprägt mit K1 BREMEN auf frischem Luxusbrief nach Christiansand/Norwegen, rs. K1 HMFST.-G.- HMBRG.	21a ☒	250,–
2596P	2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstück mit K1 BREMEN (Faltspur im Brief) auf Brief nach Frederikshald/Norwegen	21a ☒	180,–
2597P	2 1/2 Gr. lilabraun, Kabinetttstück mit K1 LEER auf blauem Brief nach Christiansand/Norwegen, von dort nach Boen nachgesandt	21b ☒	400,–
2598P	5 Gr. graubraun (min. runde Ecke), mit K1 BERLIN P. A. 11 ANH. BHF. auf seltenem Landpost-Expresscouvert nach Wandlitz (bei Basdorf), Couvert kl. Eckfehler	22 ☒	200,–
2599P	2 Kr. orange, sehr frisches Prachtstück (rückseitig noch Originalgummi) mit K1 OFFENBACH A./M., sehr gut geprägt und zentriert, lt. Attest Hennies „ungewöhnlich gut erhalten“ (Mi. 3.200,–)	24	600,–
2600P	3 Kr. karmin, postfrischer Luxus-Randviererblock, linke obere Marke Druckzufälligkeit gebrochenes „S“ in POST, Attest Krug	25**	100,–
2601P	3 Kr. karmin, tief geprägtes Prachtpaar mit K1 MANNHEIM auf Couvert 3 Kr. rosa nach Marseille (vom 3.1.11874)	25,U6 ☒	180,–
2602P	9 Kr. lilabraun, Pracht-Briefstück mit bad. K1 OOS	27b Δ	180,–
2603P	9 a. 9 Kr. rotbraun, besonders schön gestempeltes Luxusstück, selten in dieser Erhaltung, sign. Hennies, Attest Brugger (Mi. 600,–+)	30	350,–
2604	20 Pfg. ultramarin und 50 Pfg. grünlichgrau auf seltener Nachnahme-Paketkarte mit K1 ALTONA nach Weseritz/Österreich-Ungarn, Befund Petry	42a,44a ☒	100,–
2605P	Gelber Hund 1 M., postfrisches waagr. Paar, linke Marke (kl. Fleck) mit Aufdruckfehler HUNA, seltenes Paar (Mi. 7.500,– +)	IV, IVF**	1.500,–

...nte de Hammiten
Hedens borg
près de Westeb...
Suède



Recommandé
Son Officier Général Louis de...
Yverghl: Suiff M!
qui d Nordenthal
recommandé
Moi
499 Trompsberg



2583 2586

Signora Spemann
Roma
Piazza Popolo
4. I.



Recommandirt!
Deutsche Reich
POSTKARTE
An Herrn Emil Dietrich



2484 2581

W. A.
Ch. v. Jungblum & Brandt
gutenmann & Welffen
Luzern
aus
786



Keine Aufgebühren
Im Auftrag des Hôtel de Paris
Luzern
Becha

2592

Vorrichtung
P. A. Dresden-Altst.
Anlagen.
556
20
3
Pirna.

P. A. Dresden-Altst. Anlagen. 556

Dugano
Carta Postale
Laenger
Kystritz
Rosenberg
19.7.1908
933
aus Rosenberg Spz.

2588



2591

Levon Koch
per express
Wandlitz
bei Bapsdorf



Monsieur
Charles Bühler
Mad: Suoras
Marseille



2601

2598



2607

2645



2600



2616



ex 2609

2620



ex 2625



ex 2624



ex 2626



2647

2606P	3 Mk. Lilienthal, waagr. Riffelung, mit Beifrankatur (Mi. 537x, 538x) auf eingeschriebenem Express-Luftpostcouvert, Sonder-R-Zettel und -Stempel Berlin Olympia-Stadion, Attest Schlegel (Mi. 1.000,-+)	539y ☒	250,-
2607P	Hitler 3 RM. (seltene Kammzählung) und 5 RM. (Linienzählung), je Oberrand-Fünferstreifen (Bogenecken) auf Briefstück mit K1 WEISSENAU IN WÜRTTEMBERG 9. NOV. 44 (Mi. 3.325,-+)	801B, 802A Δ	800,-
2608P	Dienst 5 Pfg. Württemberg, Kabinettstück mit K1 STUTTGART 7. APR. 20 als sehr seltene Einzelfrankatur auf dek. kleinem Vordruck-Streifband nach Ebnat, Attest Winkler	DS7 ☒	300,-
2609P	Dienst, 5 Pfg. bis 1 Mk., ohne die ungezähnt nicht bekannte 40 Pfg., mit 60X/YU, ungez. Luxus-Unterrandstücke, feinst postfrisch (Mi. 1.900,-)	D57-64**	350,-
2610P	20 Pfg. ultramarin, Wasserzeichen Ringe, Prachtstück mit K1 KIRCHENKIRNBERG auf Postkarte 10 Pfg. karmin, Attest Bauer (Mi. 900,-)	D60Y, DP14 ☒	300,-
2611P	Mühlhausen i. Th., Flugpostmarke Feldberg 25 Pfg. nebst 5 Pfg. Germania auf Postkarte	F10 ☒	200,-
2612	Saar: Madonna 10 Fr., mit Plattenfehler, zentr. gestempeltes Prachtstück, sign. Hoffmann (Mi. 280,-)	194PFII	50,-
2613P	Hochwasser, postfrische Kabinettblocks (Mi. 1.600,-)	Bl.1/2**	400,-
2614	Madonna 10 Fr. nebst 1 Fr. 50 C. auf Express-Paketkarte aus Saarbrücken nach Straßburg	103,118 ☒	50,-
2615	Mazedonien, 1 bis 30 L., acht Werte auf gelochtem Umschlag (Nr. 6 runde Ecke, kl. Bräune), Attest Kleymann	1-8 ☒	150,-
2616P	Feldpostmarken: Tunis, Päckchenmarke nebst Hitler 20 Pfg. auf kleinem Päckchenabschnitt, blauer L2 „Bei der Feldpost eingeliefert“ (Mi. 900,-)	5a Δ	400,-
2617P	Kreta, Inselpost-Zulassungsmarke mit kopfsteh. Aufdruck, farbfrisch und bestens gezähnt auf klar gestempeltem Brief aus Chania nach Berchtesgaden, eine große Inselpost-Seltenheit, Attest Petry (Mi. 10.000,-)	7AK	5.000,-
2618P	Rhodos, Inselpost-Zulassungsmarke (min. Knitter) auf dek. Bedarfsbrief mit Feldpoststempel von Rodi (nach Gruben), ein schöner Beleg der Inselpost-Seltenheit, Attest Müller (Mi. 6.500,-)	8A	1.800,-
2619	Agram, Inselpost-Zulassungsmarke auf 7 Bedarfsbelegen (eine Vorderseite)	10Bb/c	600,-
2620P	Rhodos, Type I, zusammen mit Inselpost Agramer Aufdruck auf Briefstück, Attest Petry	12I,10BbII Δ	400,-
2621P	Rhodos, sehr seltene Type II, min. Papierspalt und typ. Zähnungen, gut erhaltener Bedarfsbrief mit Stempel des Feldpostamtes Rodi nach Mülheim/Ruhr, Attest Müller (Mi. 7.000,-)	12II	1.500,-
2622P	Rhodos, Weihnachtsmarke Type III, feiner Bedarfsbrief nach Hainewalde/Lausitz, sign. Rungas, Attest Pickenpack (Mi. 3.000,-)	12III	700,-
2623P	Krim, unentwertete Päckchenmarke, Randstück in über großem Format, zusammen mit Hitler 20 Pfg. blau auf sehr seltener Päckchenadresse nach Otterndorf, ein ungewöhnliches Bedarfsstück, Attest Sauer (Mi. 6.000,-)	15I	1.200,-

F e l d p o s t !



Familie

Rudolf Federmann, Dentist

(13b) B e r c h t e s g a a d e n

Bayern

2617

*Ans. H. Wüstmann
TRK. 14.1.30.*

Feldpost

Frau

Meta Wüstmann

Otterndorf

bei Cuxhaven.

1 Päckchen
Richtung
Heimat

2623



2608



2611

2606



2610



2618



2629



2622



2631



2621



ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
P. 7.

au
conseil 70

Conseiller à la Cour Royale de la Cour
de la Chambre de Députés

Paris à Toulon



Tue Du fbg. St Honoré n° 55

DÉBOURSÉS
CHAMBRE DES DÉPUTÉS



ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
Grand-
Grand-Duché de
Saxe

Jeune.

Moyenne de W
Stuttgard

ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
Monsieur
Monsieur
Paris à Toulon

Monsieur
Demeurant grande
Cruis Neuve 74

ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
17 c. d. n. 98
DEB 56
NE 1785
78 50
614/

à monsieur
ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
fabricant à gran
rue Vaucanson
à Grenoble

rentré à Toulon
ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE



ARMÉE EXPÉDITE
D'AFRIQUE
la 9^{me} au fort
11 rue de la
Paris

Clemens prim
 et dny dny Duabz
 Anglorum Comitibz
 et Grenton dny red.

1483
 Margareta Regina
 Maritima
 dny Romani

2633

excellentissimis primatibus
 et dny dny medietatis
 us metropolitans

et excellentissimis primatibus
 dny dny et so. palaz
 us metropolitans
 sub munitis

2634 2635

excellentissimis primatibus
 et dny dny et dny
 us metropolitans

immo primatibus et dny
 us metropolitans
 us metropolitans
 us metropolitans

2636 2637

127
 LOECHE
 Monsieur de Piedmatten
 Membre du Conseil General
 du Departement de

403
 RGMDT
 5 fr.
 5 fr.
 Herrn H. Manig Berthold

2642 2643

N 0 96
 AR: DALLEMAGNE
 Bismarck
 chofet

DECOM
 Hochzuverehrten
 Herrn Johann Freyherrn von
 Ulm. k. k. Statthalter in der
 Krone
 Bismarck
 Gropelad

2624P	Bund: Posthorn, feinst postfrischer Kabinettsatz, bis auf 6 Pfg. vom Rand, 25 bis 90 Pfg. einheitlich vom Unterrand, ohne Signaturen	123-138**	600,-
2625P	Posthorn, feinst postfrischer Prachtsatz, teils Randstücke, 40 Pfg. Bogenecke, ohne Signaturen	123-138**	500,-
2626P	Posthorn, postfrischer Kabinettsatz, meist Randstücke (40-80 Pfg. vom Unterrand), ohne Signaturen	123-138**	500,-
2627P	Posthorn, postfrischer Prachtsatz, ohne Signaturen	123-138**	400,-
2628P	Posthorn, ohne 2, 4, 10, 50 und 90 Pfg., feinst postfrisch, ohne Signaturen	ex125-137 **	300,-

EUROPA

2629P	Belgien: 20 C. blau (unten berührt) nebst breitrandiger 40 C. rot auf Brief mit Gitterstempel „73“ Liege nach Turin	8,9 ☒	300,-
2630P	Frankreich: 1830–1835, Armee d' Afrique, 7 seltene Briefe nach Frankreich (einer nach Algier) sowie ein weiterer aus Algier nach Heidenheim/Württemberg	☒	2.200,-
2631P	Großbritannien: 1 P. schwarz, Platte 7 (SG AS 45) und 1 P. rotbraun (SG AS 9) zusammen gebraucht als äußerst seltene Mischfrankatur auf rs. nicht ganz kpl. Brief von Warwick nach London (vom 16.6.1841), durch die 1 P. schwarz geht ein Bug, es existieren nur wenige Mischfrankaturen mit der ersten Marke der Welt, Attest RPS	1,3 ☒	5.000,-
2632P	Italien: 1435, Spezia, sehr schöner kleiner Luxusbrief mit langem, kalligrafisch reizvollem Inhalt (nach Cremona)	☒	300,-
2633P	1483, Vicenza, dek. kleiner Kabinettsbrief nach Venedig	☒	250,-
2634P	1478, Cotignola, schöner kleiner Luxusbrief „cito, cito, receipt“ nach Mailand, ausführliche Beschreibung liegt bei	☒	300,-
2635P	1478, Contignola, entzückender kleiner Luxusbrief, „cito, cito, receipt“ nach Milano, Beschreibung des Briefes beiliegend	☒	300,-
2636P	1478, Cotignola, schöner kleiner Luxusbrief „cito, cito, receipt“ nach Mailand (mit genauer Beschreibung)	☒	280,-
2637P	1478, Cotignolo, kleiner Luxusbrief mit interess. militär. Inhalt nach Mailand, hs. „per postas que important“, kleines Trockensiegel vorderseitig, genaue Beschreibung beiliegend, sign. Vollmeier	☒	350,-
2638P	1550, S. Jacomo Falopio, seltener Estaffettenbrief mit doppeltem Steigbügel-Zeichen nach Mailand	☒	250,-
2639P	Luxemburg: 1 Sgr. bräunlichrot, voll- bis breitrandiger Kabinetts-Dreierstreifen auf dek. Brief aus Luxemburg nach Ratibor (rs. R2 TRIER), blaues Couvert mit unauffälligen Einrissen	1e ☒	400,-
2640P	Österreich: 1691, Wien, „Eleonora“ (Eleonora Magdalena, Kaiserin, 1655–1720), eigenhändiger Brief mit Adresse an Pfalzgräfin Anna-Maria und schönem Ringsiegel (Neujahrswünsche)	☒	200,-

2641P	1719, Wien, „Eleonora Magdalena“ (von Pfalz-Neuburg), Kaiserin und Gemahlin von Leopold I. (1655–1720), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an Graf Colloredo nach Mailand	☒	300,–
2642P	1809, 18.7., Brünn, Soldatenbrief (dreiseitiger interess. Inhalt) mit blauem L2 NO. 26 ARM. D' ALLEMAGNE nach Marne/Loire	☒	400,–
2643P	3 Kr. rosa und 6 Kr. braun (rs.), breitrandige Kabinettstücke auf Chargébrief mit L2 BISENZ und L1 RECOM. vom 11.3.1853 an „Johann Freyherrn von Ulm, K. K. Rittmeister in der Armee“ über Wischau/Mähren nach Doloplas	3,4 ☒	120,–
2644P	3 Kr. grün, Prachtstück vorderseitig, neben Wertstempel auf Orts-Reco-Couvert 5 Kr. karmin mit K1 WIEN	36I,U55 ☒	150,–
2645P	Wipa, schön mit beiden Sonderstempeln entwerteter Kabinettblock, dazu beide Wipa-Marken auf dek. Briefstücken	Bl.1, 555-56A	1.200,–
2646P	Schweiz: (1813), 127 LOECHE, klarer L2 auf kleiner Briefhülle nach Sion, ein sehr seltener Stempel aus dem Canton Simplon/Wallis, Reinhardt 1.200,–	☒	500,–
2647P	Türkei: Freimarken 1923/1925, 10 Pa. bis 500 Pia., sehr seltene postfrische Serie (ohne 815I), aus einem UPU-Geschenkheft stammend (Mi. 5.100,–)	807-825**	800,–

Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)

2648	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S.	90,–
2649	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.	100,–
2650	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.	35,–
2651	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage	150,–
2652	Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage	90,–
2653	Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen	50,–
2654	Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen	40,–
2655	Ohr, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen	50,–
2656	Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen	40,–
2657	Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.	40,–
2658	Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen	50,–
2659	Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen	50,–
2660	Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen	25,–
2661	Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen	50,–
2662	Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb.	60,–
2663	Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen	25,–
2664	Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,–
2665	Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,–
2666	Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,–
2667	Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen	60,–



ex 3000



DIVERSES

3000P	Altdeutsche Staaten, ohne Bayern/Württemberg, reizvoller Händlerbestand in 9 noch gut gefüllten Auswahlheften, durchaus qualitativvolles Material mit vielen besseren und geprüften Werten, Stempel-Besonderheiten, guten Farben u. ä., diverse Atteste/Befunde liegen bei, hoher Auszeichnungswert	4.000,-
3001	Altdeutsche Staaten, ungebr. Anfangssammlung in einem neuwertigen Leuchtturm-Album	2.000,-
3002	Altdeutsche Staaten, eine meist gebr. Anfangssammlung (mit besseren und Spezialitäten) im Leuchtturm-Album	2.000,-
3003	Altdeutsche Staaten, zahlreiche oft bessere Dubletten auf Albumblättern und Steckkarten	3.000,-
3004	Altdeutsche Staaten, feiner Bestand meist besserer Briefe im Karton, viele Besonderheiten, seltene Stempel und Frankaturen	4.000,-
3005	Altdeutsche Staaten, dickes Einsteckbuch mit einigen hundert oft besseren Marken/Briefstücken in durchweg guter Erhaltung	5.000,-
3006	Altdeutsche Staaten, Schachtel mit zahlreichen Dubletten	1.000,-
3007	Altdeutsche Staaten u. a., interessante Briefpartie mit vielen besseren	1.000,-
3008	Altdeutschland, meist Süddeutschland, interess. Partie teils besserer Belege, auch schöne Schnörkelbriefe	800,-
3009	Altdeutsche Staaten, 6 Briefe, dabei DE BACHARACH (1787), DE MUNIC, Rayonstempel	100,-
3010	Altdeutsche Staaten, viel Bayern, viele hundert Dubletten	500,-
3011	Altdeutsche Staaten, reizvolle Briefpartie aus Händlerlager (vieles geprüft), bitte besichtigen	2.500,-
3012	Altdeutsche Staaten, Brustschilder, meist Bayern, feine Partie frankierter Belege, meist Bayern (Kreuzer)	400,-
3013	Altdeutschland (wenig anderes), Vorphilatelie, Transit, zahlreiche Briefe mit wenigen besseren, u. a. Transatlantik-Belege	300,-
3014	Baden, alter Dublettenbestand mit besseren Marken, Briefstücken, Stempeln	1.000,-
3015	Baden, Bretten, Ettlingen, Heidelberg, Gengenbach, Offenburg, Stockach u. a., 18 gedruckte oder hs. Reichspostscheine und Zeitungsquittungen	280,-
3016	Baden, 9 bessere Rücklose unserer letzten Auktion (252, 259, 264, 270, 273, 274, 284, 288, 2051), dabei Prachtstücke 17c, 20c auf Brief, 21b, 22a, 22b, Porto 1y Paar u. a.	1.800,-
3017	Bayern, ca. 1847–1856, Ebrach/München, Zuchthausakte für Heinrich Kolb aus München, kpl. Akte mit zahlreichen Briefen (teils schöne lith. Vordrucke, viele mit Poststempeln), dabei Reisepässe („Schubpässe“), Strafprotokolle, Erlass-Schein u. ä., dazu Riedel „Beschreibung des im Fürstenthum Bayreuth zu Sanct Georgen am See errichteten Zucht- und Arbeitshauses“ (1750), 166 S., div. Stiche, kart.	200,-
3018	Bayern u. a., ca. 1680–1800, zahlreiche gedruckte Erlasse, Dokumente, Steckbriefe, Verordnungen, Totenzettel u. ä., dabei auch schöne Einblattdrucke, interessante Partie	400,-
3019	Bayern (wenig anderes), interessante Partie Postscheine, Frachtbriefe und andere Belege	150,-



ex 3053



3020	Bayern, ca. 1810–1870, Karton mit zahlreichen Vorphilatelie- und Dienstbriefen in guter Erhaltung	300,–
3021	Bayern, ca. 1810–1870, zahlreiche Vorphilatelie- und Dienstbriefe in sauberer Erhaltung	300,–
3022	Bayern, ca. 1820–1870, größere Partie Vorphilatelie- und Dienstbriefe	300,–
3023	Bayern, ca. 1800–1880, eine große Partie billiger Vorphilatelie- und Dienstbriefe	200,–
3024	Bayern, ca. 1815–1860, kleine Partie Vorphilatelie, dabei interessante Transitbriefe, Nebstempel, ein Cholerabrief u. ä.	200,–
3025	Russland, Ostpreußen, interess. Partie Transitbriefe, 31 Belege	400,–
3026	Deutschland, meist Bayern, größere Partie ungefalteter Vorphilatelie- und Dienstbriefe (viele mit lith. Briefbogen), dazu Zeitungen, Dokumente, Eisenbahn-Frachtbriefe	200,–
3027	Bayern, ca. 1835–1870, Segmentstempel, schöne Sammlung mit diversen besseren, gesamt ca. 85 Belege	400,–
3028	Bayern, ca. 1835–1850, Fingerhutstempel, eine kleine Sammlung mit 40 teils besseren Briefen	300,–
3029	Bayern, ca. 1765–1860, überwiegend Vorphilatelie, feine Briefsammlung mit diversen besseren Stempeln in zwei Ordnern, gesamt ca. 110 Belege	500,–
3030	Bayern (wenig andere), Deutsches Reich, Nachkrieg, ca. 1840–2000, re-kommandierte Briefe, reizvolle Sammlung in einem Ordner ab Vorphilatelie, frühe R-Zettel auf Bayern- und Deutsches Reich-Briefen, bessere Inflation und spätere, gesamt ca. 250 Belege	400,–
3031	Bayern, ca. 1780–1860, Fahrpost, eine schöne Sammlung mit ca. 65 Belegen, dabei roter Fingerhutstempel NEUSES mit Buchnummer, seltene Sonderformen u. a. von Hassfurt, Schweinfurt, Ebern, Mellrichstadt, Würzburg, dazu div. Postscheine und ein besonders schöner Postkutschenschein von Hof nach Nürnberg	800,–
3032	Bayern, Kreuzerausgaben, einige hundert Werte, auch viele verschiedene Mühlradstempel	1.000,–
3033	Helgoland, saubere Sammlung mit geprüften Originalen (Mi. ca. 8.500,–) und dazu noch zahlreiche Neudrucke, alle auf selbstgestalteten Blättern (unterschiedliche Erhaltung), auch gutes Vergleichsmaterial	1.200,–
3034	Preußen bis Dt. Reich (ca. 1880), Ostpreußen (wenige Westpreußen), schöne Stempelpartie auf frankierten Belegen, gesamt ca. 320 Briefe, Postkarten und Ganzsachen mit vielen seltenen kleinen Postorten, etwas unterschiedlich, aber sehr interessanter Posten	1.500,–
3035	Ostpreußen (etwas Westpreußen), reichhaltige Partie vorphil. Belege und Dienstbriefe, mit einer großen Anzahl kleiner Orte, viele seltene Postwärtstempel u.ä., gesamt ca. 250 Belege	1.000,–
3036	Sachsen, Nachverwendete Stempel und Ablöser, Einsteckbuch mit ca. 170 meist ausgesucht schönen und frischen Brustschild-Briefstücken	400,–
3037	Thurn und Taxis, einige hundert ungebr. Marken aus einer Umtauschaktion der preuß. OPD Minden vom 16.10.1867 („Nachweisung der zur Wiedereinlösung gekommenen Thurn und Taxis' schen Frei-Marken und Franco-Couverts“, das entsprechende Schriftstück liegt bei), mit teils großen Einheiten ab den geschnittenen und farblos durchstochenen Ausgaben, oft ohne Gummi (waren auf Papierbögen geklebt) oder Gummi- und anderen Fehlern	1.000,–

3038	Thurn und Taxis, ca. 1719–1850, Botenanstalt C. Mevius Erben, schön ausstellungsgemäß aufgezogene Spezi­alsammlung mit ca. 60 Zeitungsquittungen, Zeitungen u. ä., viele Briefe mit R1 C. M. E., Auslagenbriefe	2.500,–
3039	Thurn und Taxis, Thüringen, ca. 1830–1870, ca. 65 Postscheine	300,–
3040	Württemberg, Vorphilatelie, Kreuzer- und Pfennigzeit, interess. Briefposten	1.000,–
3041	Württemberg, Aalen und Umgebung, große Partie Belege mit Posthilfsstellenstempeln	500,–
3042	Württemberg, Besigheim, größere Partie Briefe/Ansichtskarten und eine schöne Sammlung Postscheine (ab 1808)	400,–
3043	Württemberg, Göppingen und Oberamt, ca. 1785–1930, ca. 260 Belege	200,–
3044	Württemberg, Ludwigsburg, ca. 1780–1930, ca. 300 Belege in Ringalben	500,–
3045	Württemberg, Reutlingen und Oberamt, ca. 1810–1930, ca. 400 Belege in zwei Ringalben	300,–
3046	Württemberg, Stuttgart und Vororte, ca. 1600–1930, umfangreiche Sammlung mit ca. 1.600 Belegen, Fundgrube und gutes Vergleichsmaterial	2.000,–
3047	Württemberg, ca. 1700–1930, Neckarkreis, umfangreiche Partie Belege als interessanter Rest von großer Stempelsammlung	700,–
3048	Württemberg, Schwarzwaldkreis, Vorphilatelie bis Pfennigzeit, schöner Rest von großer Stempelsammlung, nur Belege	800,–
3049	Württemberg, Donaukreis, größerer Rest von bedeutender Stempelsammlung, mit vielen interess. Belegen	800,–
3050	Württemberg, Jagstkreis, interessanter Rest von großer Stempelsammlung (nur Belege Vorphilatelie bis Pfennigzeit)	400,–
3051	Württemberg, ca. 1750–1920, diverse, teils bessere Postscheine und Zeitungsquittungen sowie zahlreiche Frachtbriefe mit Eisenbahnmarken	100,–
3052	Württemberg, Vorphilatelie, ca. 1600–1850, reizvolle Briefpartie mit vielen besseren Stempeln, dek. Schnörkelbriefe u. ä.	1.000,–
3053	Württemberg, ein interessanter Händlerbestand in 9 Auswahlheften, dabei viele hochwertige Marken und reizvolle Spezialitäten, Stempel u. ä., alles besonders sauber und vieles geprüft, auch ein schöner Bestand für Wiederverkäufer mit hohem ehemaligen Auszeichnungswert	5.000,–
3054	Württemberg, Kreuzerausgaben, reihhaltig spezialisierte Sammlung (incl. diverser 18 Kreuzer-Marken)	1.500,–
3055	Württemberg, interessante Partie mit vielen hundert teils besseren Dubletten, viele Stempelbesonderheiten	500,–
3056	Württemberg, meist Kreuzer-Ausgaben, Einsteckbuch mit einigen hundert Dubletten, auch Besonderheiten und bessere Stempel	1.000,–
3057	Württemberg, Kreuzerzeit, interess. Briefpartie	1.500,–
3058	Württemberg, Kreuzerzeit, größere Partie teils besserer Briefe und Ganzsachen, viele bessere Stempel und Frankaturen	1.000,–
3059	Württemberg, Steigbügelstempel, feine Partie ab Vorphilatelie bis Pfennigzeit	250,–
3060	Württemberg, Steigbügelstempel, feine Briefpartie frankierter und unfrankierter Belege	500,–
3061	Württemberg, Postablagen, schöne Partie Dienstbriefe und frankierte Belege, einige Postscheine, mit div. Besonderheiten und seltenen Stempeln	800,–
3062	Württemberg, Wanderstempel, feine Partie von 27 Briefen/Karten, 13 Briefstücke und 5 lose Marken (auch div. Privatganzsachen)	500,–
3063	Württemberg, Wanderstempel, 21 Belege	300,–

Königlich
Württemberg. Postgebiet.
Post-Karte.
Zum persönlichen Verkehr im Namen des Kaiserlich-königlichen Postamts
zum Gebrauch als Druckform und unterhalb nicht besonnt.

An
Königl. Postamt *Vormsberg & Sipmbasen*
agencie
Japan

Post-Dienst-Sache.
LUTHERHARD
15/6



9/8
D.B.

1980
7882




10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ




Königreich Bayern
Postkarte

10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ

Bitte Brief in diesem Postfach

Levan K. Vorhölzer jun.




Königreich Württemberg
Schiffsbrief
Postkarte




Postkarte

10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ




Königreich Württemberg
Kartenbrief

10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ




Kartenbrief

Bitte auch ein paar
Levan K. Vorhölzer jun.

Frankfurt









Postkarte

10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ




Carte postale
Union postale universelle
Weltpostverein. Union postale universelle
SCHWEIZ. SUISSE. SVIZZERA

10

10

22.7.1978-8V

AMT KONSTANZ




55

FRIEDRICHSHAFEN
11
AUG
9 111

POSTKARTE.

Levan K. Vorhölzer jun.

Lindau





Deutschland. — Allemagne.
Württemberg.

* Schiffsbrief *

Postkarte — Antwort. — Carte postale — Réponse.
Weltpostverein. — Union postale universelle.

Levan K. Vorhölzer jun.

Romanshorn




ex 3079



ex 3081



3064	Württemberg, Nachverwendete Kreuzerzeitstempel auf Germania, reizvolle Partie (nur Belege), dazu div. Ansichtskarten	150,–
3065	Württemberg, Pfennigzeit, Freimarken Nr. 44 bis 62, überkomplett gestempelt mit vielen besseren Farben, Proben, Plattenfehlern und anderen Besonderheiten wie postfr. Randstück 54DD, 54PFI, 50 ungebr. mit Attest Thoma	1.200,–
3066	Württemberg, Pfennigzeit, Sammlung der Poststempel auf Ganzstücken, meist nach Oberämtern sortiert, ca. 1.200 Belege	600,–
3067	Württemberg, Pfennigzeit, reizvolle Sammlung der Postformulare (einige frankiert), u. a. zahlreiche Retour-Recepissen (u. a. mit 47a/b), davon viele nach USA (einige mit den dazugehör. Briefen), Einlieferungsschein, Zwischenscheine von Landpostboten u. ä.	500,–
3068	Württemberg, Pfennigzeit, Postformulare, besondere Versendungsformen, Paketkarten (auch Germania), Briefbundzettel, Zustellungsurkunden, Fernsprechkquittungen („Aufforderung zu einem telephonischen Gespräch“), Personen-Fahrscheine u. ä. (in einem Ringalbum)	1.000,–
3069	Württemberg, Pfennigzeit, Sammlung mit 30 ungebr. und gebr. Drucksachen-Postkarten, u. a. seltene DRP 6 gebraucht	150,–
3070	Württemberg, kl. Partie Ganzsachen mit u. a. U12a ungebr., DPB 30 ungebr., DPB 38F, DP50 ohne Zusatz, div. Postanweisungen	200,–
3071	Württemberg, feine Briefpartie, u. a. Landpost-Express, 183 Mehrfachfrankatur (10) vom Dezember 1923, div. Besonderheiten, Stempel	280,–
3072	Württemberg, Pfennigzeit, viele hundert oft bessere bedarfsgebrauchte Dubletten im Steckbuch, u. a. viele gute Infla (u. a. 50 Exemplare 4 Milld. und ca. 60 Ex. 10 Milld., Mi. alleine ca 8.500,–), Krönchen u. a. teils geprüft, undurchsuchter alter Bestand	1.000,–
3073	Württemberg, meist Pfennigausgaben, interess. Briefpartie im Ringalbum, auch div. Erlasse, Vorphilatelie, Postanweisungen	250,–
3074	Württemberg, Pfennigzeit, schöne Partie Ansichtskarten, bessere Stempel und Besonderheiten	500,–
3075	Württemberg, Dt. Reich u. a., große Partie oft billiger Belege im Bananenkarton	500,–
3076	Württemberg, ca. 80 ungebr. und gebrauchte Privat-Ganzsachen	350,–
3077	Württemberg, Dt. Reich, meist Infla, interess. Briefpartie	100,–
3078	Württemberg, Stuttgart Stadtpost, schöne Sammlung im Steckbuch, dabei zahlreiche Einheiten, Abarten, Proben, Zusammendrucke, seltene Portomarken, ein guter Grundstock	1.500,–
3079P	Württemberg, Bodensee-Schiffspost, ca. 1880–1925, sehr schöne Sammlung mit ca. 35 Ganzstücken und einigen losen Marken/Briefstücken, dabei als besondere Raritäten ein Bedarfs-Expressbrief (1906), Frachtbrief mit Segmentstempel MOEMPELGARD D.B. (1878) und Dienstpostkarte Aufbrauch 1 Kr. mit Segmentstempel EBERHARD (wohl Unikat aus 1882)	1.200,–
3080P	Deutsches Reich, 1872–1932, sehr schöne, bis auf wenige Werte gestempelte Sammlung (Zeppelin ungebr.) in einem Luxus-Halblederalbum (Borek), in den Hauptnummern bis auf 307 kpl., dabei Brustschilde teils mehrfach mit guten Farben, Reichspost mit dreimal 5 Mk., 97 M Ministerdruck, Infla (bis auf 307) geprüft 336 Wb im Randpaar (Attest Bechtold, Mi. 4.000,–), Infla Dienst kpl., Bl. 1 auf R-Brief (Sonderstempel), Bl. 2 mit Vorersttagsstempel LORCH (Attest Schlegel), viele Ausgaben mit guten Farben, Typen usw., fast alles in sehr sauberer und guter Qualität	6.000,–



ex 3080

Frei
laut Entschädigungs-
Conto.



Frei
laut Entschädigungs-
Conto.







ex 3082



3081P	Deutsches Reich, ca. 1872–1945, feine Partie meist besserer gestempelter Werte (im Steckbuch), u. a. zahlreiche Brustschilder, 5 Mk. Reichspost (8), Hitlerprovisorium 331a (Altsignatur und Attest Peschl, Stempel BERG-ZABERN), diverse Zeppeline	4.000,–
3082P	Deutsches Reich, ca. 1900–1945, zwei Einsteckbücher mit diversen postfrischen Werten (auch ungebr. bzw. nachgummiert), Besichtigung erforderlich, hoher Katalogwert	3.000,–
3083	Deutsches Reich, meist ca. 1920–1945, zehntausende Marken aus dem Reservebestand eines Auswahlversenders, meist in Tüten vorsortiert	400,–
3084	Deutsches Reich, Brustschilder, umfangreicher Dublettenbestand Marken und Briefstücke in einem dicken Einsteckbuch, Fundgrube	1.000,–
3085	Deutsches Reich, Brustschilder, feine Dublettenpartie mit besseren, dazu eine Anfangssammlung Bayern und div. Altdeutschlandbriefe (u. a. ein Album mit Braunschweig-Vorphilatelie)	350,–
3086P	Deutsches Reich, Brustschilder, Einsteckbuch mit vielen hundert auch besseren Marken und Briefstücken, in unterschiedlicher Erhaltung, aber Fundgrube mit sehr hohem Katalogwert (Dubioses ohne Berechnung beigegeben), genauere Besichtigung erforderlich	5.000,–
3087	Deutsches Reich, Brustschilder, einige hundert Marken/Briefstücke im Steckbuch (dazu noch etwas Pfennig/Krone-Adler), Fundgrube für Plattenfehler und Stempel	1.000,–
3088	Deutsches Reich, Brustschilder, Einsteckbuch mit zahlreichen schönen und frischen Briefstücken (auch diverse bessere), bitte besichtigen	600,–
3089	Deutsches Reich, Brustschilder, Plattenfehler und Besonderheiten, Einsteckbuch mit teils besseren Stücken	400,–
3090	Deutsches Reich, Brustschilder, zahlreiche ungebrauchte Marken in einem Steckbuch, sehr unterschiedliche Erhaltung	1.000,–
3091P	Deutsches Reich, Brustschilder, Einsteckbuch mit zahlreichen oft besseren Werten in sauberer Erhaltung (vieles geprüft bzw. attestiert)	4.000,–
3092P	Deutsches Reich, 1872–1900, zwei gut gefüllte Auswahlhefte mit sauberem Material, u. a. zahlreiche gute Brustschilder (div. Atteste/Befunde), Pfennig- und Krone-Adler-Ausgaben	1.500,–
3093	Deutsches Reich, ca. 1872–1890, feine Briefpartie, meist Elsass-Stempel, Hufeisen, Bahnpost, Buntfrankaturen	1.000,–
3094	Deutsches Reich, Pfennige/Krone/Adler, wohl tausende Marken sauber sortiert in einem dicken Einsteckbuch, eine Fundgrube mit vielen Besonderheiten, bitte besichtigen	1.000,–
3095	Deutsches Reich, Pfennige/Pfennig, Krone-Adler, saubere Partie meist gepr. Besonderheiten, Zwischenstege, Farben, Formate, Plattenfehler, hoher Katalogwert	380,–
3096	Deutsches Reich, Germania und Markwerte, großer Dublettenbestand in zwei dicken Einsteckbüchern	1.200,–
3097	Deutsches Reich, Inflation (und etwas Weimarer Republik) 1919–1924, viele tausend Dubletten ex Mi. Nr. 107-346 in sieben dicken Einsteckalben, eine Fundgrube	1.500,–
3098	Deutsches Reich, 1933–1945, sechs dicke Einsteckbücher mit interess. Dublettenbestand (ex Mi. Nr. 517-910), in unterschiedlicher Erhaltung mit vielen besseren Ausgaben, Besichtigung erforderlich	2.500,–



ex 3086





ex 3091





ex 3092



3099P	Deutsches Reich, ca. 1934–1945, umfangreicher Dublettenbestand in drei dicken Einsteckbüchern (ex. Mi. 357-516, dazu noch 3 Bücher Dienst bis 1945), mit vielen guten Ausgaben, Nothilfen, Zeppelin, allerdings in unterschiedlicher Erhaltung, Dubioses ohne Berechnung, Besichtigung erforderlich	4.000,-
3100	Deutsches Reich, feine Partie ungebr./postfrischer bzw. gestempelter Blocks im Einsteckbuch, u. a. dreimal Nothilfe ungebr. (Marken postfrisch), zweimal gestempelt, Iposta, Ostropa und zahlreiche weitere, einige Blocks mit falschen Stempeln	3.000,-
3101	Deutschland, interessanter Briefposten von alt bis neu	1.000,-
3102	Deutsches Reich, kleiner Briefposten mit u. a. Zeppelin-Belegen	300,-
3103	Deutschland, einige hundert teils bessere Dubletten, viel Altdeutschland, bitte besichtigen	300,-
3104	Deutsches Reich, Nachkrieg u. a., Dublettenbestand in diversen Alben und in Tüten	500,-
3105	Deutsches Reich, meist bis 1925, viel Germania, Infla, großer Dublettenbestand, alte Kiloware u. ä. (im Bananenkarton)	200,-
3106	Deutsches Reich, saubere interessante Briefpartie im Ringalbum (u. a. div. Retourbelege, Nachporto, Stempel)	100,-
3107	Deutsches Reich, ca. 1934–1937, größere Partie eingeschriebener Sammlerbelege (Müller, Zwickau, einheitliche Couverts), div. Sonder-R-Zettel	200,-
3108	Deutsches Reich, ca. 1933–1945, zahlreiche meist Sammlerbelege, u. a. Fridericus (14 eingeschriebene FDC)	250,-
3109	Deutsches Reich, Zeppelinpost (wenig anderes), ca. 50 Belege, u. a. ca. 43 LZ 129 (1936)	300,-
3110	Deutsches Reich, Zusammendrucke, einige hundert Stück in drei Einsteckbüchern, unterschiedlich	350,-
3111	Deutsches Reich, sehr große Dublettenpartie im Bananenkarton	400,-
3112	Deutsches Reich, Württemberg, ca. 100 Belege	50,-
3113	Deutsches Reich, kleiner Briefposten mit div. Besonderheiten	150,-
3114	Deutsches Reich, Nachkrieg u. a., div. Alben mit teils besseren Dubletten	1.000,-
3115	Deutsches Reich, Bund/Berlin, saubere Partie Zusammendrucke auf Briefen (viel Hindenburg, Berliner Bauten)	250,-
3116	Deutsches Reich, Gebiete, Feldpost, Danzig, kleine Partie meist besserer Ausgaben/Blocks im Steckbuch (u. a. Saar Hochwasserblocks postfrisch)	600,-
3117	Deutsches Reich, meist ab 1933, Bes. Gebiete, feine Partie meist Ganzsachen, dabei interess. Propaganda, Privatganzsachen	250,-
3118	Flugpost, Zeppelinpost, feine Briefpartie mit besseren Belegen	1.000,-
3119	Deutsches Reich u. a., interessante Briefpartie im Karton	1.000,-
3120	Deutsches Reich, dickes Einsteckbuch mit zahlreichen, meist postfrischen Dubletten (auch Bes. Gebiete)	1.000,-
3121	Deutsches Reich, Bes. Gebiete u. a., saubere Anfangssammlungen in Steckbüchern, mit besseren Ausgaben/Blocks	500,-
3122	Deutsches Reich (wenig anderes), reizvolle Briefpartie	1.000,-
3123	Deutsches Reich u. a., große Partie Briefe/Ganzsachen im Bananenkarton, viele Sammlerbelege, Sonderstempel	400,-
3124	Deutschland, eine große Partie älterer Briefe/Ganzsachen (im Bananenkarton)	500,-
3125	Deutschland, Einsteckbuch mit besseren Ausgaben	1.000,-
3126	Deutschland, saubere Briefpartie mit besseren Belegen	500,-



ex 3099





ex 3132



3127	Deutschland, viel Bayern, Gebühr bezahlt u. a., eine größere Partie meist einfacher Belege im Karton	150,—
3128	Deutschland, ca. 1895–1900, ca. 110 teils bessere Ansichtskarten, schöne Lithos (Danzig, Westpreußen), zahlreiche Karten „Einladung zur Jagd“, Vorläufer	200,—
3129	Ansichtskarten, meist Deutschland, ca. 100 teils reizvolle Karten (ca. 1895–1920), schöne Lithos auch kleiner Orte (meist Bayern), Vorläufer	300,—
3130	Deutschland, Karton mit vielen besseren Werten und Dubletten	2.000,—
3131	Deutschland, zahlreiche oft bessere Briefe im Karton	1.000,—
3132P	Deutsches Reich 1900–1923, 7 Auswahlhefte mit ausgesucht sauberem Material eines Qualitätshändlers, alles gut beschriftet und ausgezeichnet, viele Besonderheiten, Farben, Stempel sind geprüft, auch Infla reichhaltig	3.500,—
3133	Deutsches Reich, 1923–1945, feiner Bestand eines Qualitätshändlers in 9 Auswahlheften, dabei viele bessere Werte und Ausgaben, eine große Anzahl guter Wasserzeichen, Farben, Plattenfehler u. ä., nennenswerte Marken geprüft (auch div. Befunde/Atteste beiliegend), eine schöne Partie auch für den Handel	2.000,—
3134	Deutsches Reich und Gebiete, Danzig, Saar, interessante Briefpartie mit vielen besseren	1.000,—
3135	Deutsches Reich, tausende teils sauber sortierte Dubletten in Steckbüchern und Tüten, interessanter Bestand aus ehemaligem Händlerlager	1.500,—
3136P	Deutsche Auslandspostämter und Kolonien, acht Auswahlhefte eines Qualitätshändlers und weitere Dubletten, mit zahlreichen guten Werten, vielfach geprüft, Spitzenwerte Schiffsausgaben und andere auf ausgesucht schönen Briefstücken	4.000,—
3137	Deutsches Reich, Feldpost 2. Weltkrieg, interess. Briefpartie im Karton, auch Luftpost zahlreich, viele Marken Mi. 1 im Paar mit HAN, Paar 1U (kl. Randfehler) auf Brief, Päckchenadressen	500,—
3138	Dt. Reich, Besetzung Serbien, Ausgabe 1942, Mi. ex 72-81ZW, postfrische Partie Zwischenstegpaare, Mi. 72 (11), 73 (12), 76 (17), 78 (45), 79 (10), 80 (4), 81 (30), Mi. 4.255,—	400,—
3139	Dt. Reich, Besetzung Serbien, 1942, Kloster (Mi. 71-81), 115 kpl. postfrische Serien, dazu 100 Exemplare 72b in kpl. Bogen (für diese Befunde Kleymann), Mi. 2.900,—	400,—
3140	Dt. Reich, Besetzung Serbien, 1942, Mi. 71-79x (6 Werte), 150 postfrische Serien, alle mit Befund Kleymann (Mi. 18.000,—)	2.800,—
3141	Dt. Reich, Besetzung Serbien, diverse Bogenteile/Bogen mit Angabe der Plattenfehler (ex 71-81)	200,—
3142	Deutsches Reich, wohl einige tausend meist gebrauchte Luftpostmarken blau/braun, teils gebündelt, viele interess. Stempel, Päckchen-Adressabschnitte, Fundgrube	200,—
3143	Deutsches Reich, Franz. Zone, Bund u. a., interessanter Posten Bogenware im Bananenkarton	600,—
3144	Deutsche Kolonien, zahlreiche, teils bessere Dubletten im Steckbuch	500,—
3145	1924, Schwabe/Leutwein, Die deutschen Kolonien, 168 bzw. 172 S., bibliophile Vorzugsausgabe, Halbleder, Goldschnitt (in zwei Bänden)	100,—
3146	Deutsche Nebengebiete 1914–1939, u. a. Memel, Danzig, 10 noch teils gut gefüllte Auswahlhefte mit vielen besseren Ausgaben	1.200,—
3147	Dt. Besetzte Gebiete, Saar, feine Briefpartie mit besseren	150,—



ex 3136



3148	Deutsche Nebengebiete, viel Danzig, einige tausend Dubletten aus ehem. Händlerlager, Fundgrube mit sehr hohem Katalogwert	1.000,–
3149	Dt. Nebengebiete, Dt. Kolonien, feine Dublettenpartie in div. Alben	300,–
3150	Saar, 1920–1958, sauberer Bestand in 5 Auswahlheften, mit vielen besseren Ausgaben (praktisch alles geprüft), Plattenfehlern und vielen anderen Spezialitäten, praktisch ohne Ausfall	2.000,–
3151	Saar, 1920–1958, zahlreiche Dubletten sowie schöne Brief- und Ersttagsbriefsammlung in zwei Alben (mit u. a. 282/283Zs auf Umschlägen)	400,–
3152	Nachkrieg, Zonen, Berlin, einige tausend teils bessere Dubletten aus Händlerlager, günstiger Ausruf und Fundgrube	800,–
3153	Nachkrieg, Zonen, DDR, Bund/Berlin, schöner Briefposten aus ehem. Händlerbestand	500,–
3154	Nachkrieg, Zonen, Bund/Berlin (bis ca. 1980), feiner Händlerbestand in zahlreichen Auswahlheften, alles besonders sauber ohne Ausfall, hoher Auszeichnungswert (auch attestierte gestempelte Blocks franz. Zone)	1.500,–
3155	Nachkrieg, Bund, Berlin u. a., Dubletten, Bogenware usw. im Bananenkarton	200,–
3156	Nachkrieg, Franz. Zone u. a., feine Dublettenpartie im Steckbuch	400,–
3157	Alliierte Besetzung/Kontrollrat (wenig andere), eine große Partie Ausschnitte bzw. ganze Seiten von Innendienstformularen, Marken meist mit Posthilfsstellen Raum Sauerland (Korbach), Bananenkarton	300,–
3158	Alliierte Besetzung/Kontrollrat, einige hundert Abschnitte von Innendienstformularen mit viol. Posthilfsstellenstempeln (Raum Sauerland/Korbach)	200,–
3159	All. Besetzung, Bizone, SBZ, zahlreiche Belege aus einer Korrespondenz (interess. Inhalte), viele Luftpostbriefe nach Berlin (auch Reco), Kriegsgefangenenpost, Lebensmittelmarken	100,–
3160	Nachkrieg, Bund, DDR u. a., teils bessere Ausgaben in diversen Einsteckbüchern	200,–
3161	Nachkrieg, Bizone, Alliierte Besetzung, Steckbuch mit meist besseren Ausgaben, u. a. gute Bauten, zahlreiche Blocks, Zusammendrucke	500,–
3162	Nachkrieg, Franz. Zone, Bizone, SBZ, kleiner Briefposten	200,–
3163	Nachkrieg, SBZ, Bund, feine Sammlungen und Dubletten (Bananenkarton)	300,–
3164	SBZ/DDR, 1945– ca. 1980, sehr sauberer Händlerbestand in zahlreichen Auswahlheften, dabei viele gute Ausgaben und Spezialitäten	1.200,–
3165	DDR, Zentraler Kurierdienst, schön spezialisierte Sammlung im Klemmbinder, mit zahlreichen Briefen und Besonderheiten, auch Mi. C46-60 (83 Werte kpl. gestempelt, Mi. 1.800,–), C16-30 postfrisch (16 Werte), E1 postfrisch, D2 gestp., dazu Einschreibemarken	1.000,–
3166	SBZ/DDR, 7 Auswahlhefte mit teils besseren Ausgaben, vieles geprüft	500,–
3167	SBZ/DDR, feiner Dublettenbestand aus Händlerlager im Bananenkarton, Fundgrube mit günstigem Ausruf	1.000,–
3168	SBZ/DDR, Einsteckbuch mit meist besseren Ausgaben/Blocks	300,–
3169	Berlin, 1948– ca. 1960, saubere postfrische Sammlung, Rotaufdruck meist Randstücke, ohne Bauten I (anderes mehrfach), ohne Signaturen	600,–
3170	Berlin, Einsteckbuch mit besseren Frühausgaben, postfrisch und Belege	300,–
3171	Bund, 1949– ca. 1960, sauberer Dublettenbestand mit div. Besonderheiten im Steckbuch, meist feinst postfrisch und etwas gestempelt	1.000,–



ex 3209



ex 3227



3172	Bund/Berlin, feine postfrische Dublettenpartie besserer Ausgaben (bis 1956), mit u. a. Berlin 1-34 postfrisch	1.000,-
3173	Bund, 1949-1971, meist postfrische Sammlung (Posthorn und einige weitere Ausgaben Falz)	250,-
3174	Bund, größere Dublettenpartie aus ehemaligem Händlerlager, mit vielen besseren Ausgaben und Spezialitäten	800,-
3175	Bund, 1949- ca. 1955, sauberer postfrischer Dublettenposten der guten Ausgaben, fast alles Randstücke und Bogenecke, div. Einheiten	1.000,-
3176	Bund/Berlin, reizvolle Briefpartie mit besseren Frühausgaben, div. gute Mehrfachfrankaturen, ETB Berlin ab Stephan	400,-
3177	Bund/Berlin, Europa, einige hundert Markenheftchen	300,-
3178	Europa, meist Deutschland, kleine Stechkartenpartie mit Posthorn 40-90 Pfg., div. Referenzmaterial	200,-
3179	Europa, Nachlassrest mit div. alten Schaubek-Alben, Einsteckbüchern usw. (Bananenkarton)	1.000,-
3180	Europa, Restbestand eines Auswahlversenders in zwei Bananenkartons (auch Neuheitenlieferungen u. ä.)	300,-
3181	Europa, Österreich, Schweiz, Frankreich u. a., div. Anfangssammlungen mit besseren Ausgaben/Blocks in Steckbüchern	500,-
3182	Europa, ca. 1880-1945, viel Deutsches Reich ab Germania, abertausend ältere Marken sauber mit Falz auf Blättern, Fundgrube	80,-
3183	Osteuropa, etwas Alle Welt, umfangreicher Dublettenbestand in Auswahlheften und Einsteckbüchern	500,-
3184	Europa, umfangreiche Dublettenpartie aus ehemaligem Händlerlager, viele tausend oft ältere Marken	1.000,-
3185	Europa, Ringalbum mit meist besseren Ausgaben, diverse Besonderheiten, gute Berlin, 18 Kap-Dreiecke, Blocks	1.000,-
3186	Europa, feiner Dublettenbestand oft besserer Ausgaben im Steckbuch	1.000,-
3187	Andorra, feine Sammlung mit vielen Dubletten und Belegen (Bananenkarton)	300,-
3188	Belgien, 1674-1795, 62 Briefe aus der kaiserlichen Reichspostzeit (in 3 Alben), dabei diverse bessere Stempel	800,-
3189	Estland, Lettland, Litauen, schöne Sammlungen in div. Leuchtturm-Alben	1.200,-
3191	Malta, Zypern u. a., div. Sammlungen und Dubletten	300,-
3192	Norwegen, 1855- ca. 2005, schöne Sammlung in div. Alben (dazu zahlreiche Jahreszusammenstellungen, vieles noch frankaturgültig), dabei Nr. 1 (4, dazu ein Brief, dabei Facit 1V4 mit Federzug), spätere Ausgaben überkomplett, dazu Dubletten und Briefe	1.200,-
3193	Österreich, interessante Partie meist älterer Briefe/Ganzsachen	1.000,-
3194	Österreich, interessante Partie älterer Briefe/Postscheine	1.000,-
3195	Österreich, ca. 1850-1950, feines Sortiment, u. a. in 5 Auswahlheften mit noch vielen besseren Marken (alles sauber ausgezeichnet), dazu zahlreiche Dubletten auf Stechkarten	1.000,-
3196	Österreich, einige tausend Dubletten aus ehem. Händlerlager	500,-
3197	Österreich, Dublettenpartie ab 1850 (mit vielen besonderen Stempeln), dazu Briefe ab Vorphilatelie	300,-
3198	Österreich, ca. 1850-1990, vier dicke Einsteckbücher mit einigen tausend Dubletten, dazu div. Alben	300,-

isomiers
guere
Reimers
gumbain
Osaka
Japan

額金記表
名大
名局建記
局行
621.

行銀者住處
銀行
亞市百人持人
Herrn Schiffbauer
H. Ahlers, Nr. 4
Osaka
局行
621.

PO. SHANGHAI
Hausen & Co.

Laurence Davidson Esq
W.S.
Edinburgh

ex 3223

KIAOCHOW
OCT 1893
KIAOCHOW
OCT 1893
Oster

TIENTSIN
19 4
01

Deutschland
Postkarte - Weltpostverein
Carte postale - Union postale universelle
from Kaumi
Kaumi
M. W. FELD-POSTSAMPLI
8/1
No 7
TSCHEANGLING-POST
DEUTSCHE POST

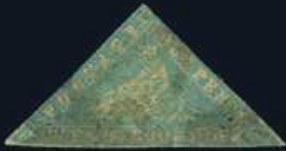
KEIROKU
BAH
27 OCT
61
BURG

LONGKI
30 4
01
i lo.
Empost

Deutsche Reichspost
Postkarte
An
from Kaumi
Kaumi
TSCHEANGLING-POST
DEUTSCHE POST
KAUMI
18/2
02
DEUTSCHE POST

SHANGHAI
DEUTSCHE POST
SHANGHAI
SHANGHAI
Herrn Kaufmann
Kiebauern
Tsindan
China

3199	Polen, 1918– ca. 1950, saubere alte Sammlung mit Gebieten, guten Blocks (in 2 Einsteckbüchern)	400,–
3200	Schweiz, feiner Dublettenbestand in diversen Auswahlheften	500,–
3201	Schweiz, Flugpostmarken 1913, bis auf IX Lugano ungebr. komplett (I–XI), Dienst 1-8 I gestempelt, 1-8 II ungebr., SDN 1-15, 34, 35, BIT 1–14 gestempelt u. a.	500,–
3202	Alle Welt, eine große Partie Restauswahlhefte, meist mit unbedeutendem Inhalt	400,–
3203	Alle Welt, interessante Briefpartie	1.000,–
3204	Alle Welt, Karton mit meist älteren Marken (u. a. Reunion), div. Abarten	1.000,–
3205	Alle Welt, Karton mit meist älteren Bedarfsbelegen	500,–
3206	Alle Welt, feine Partie meist älterer Sammlerbelege, Blocks, Flugpost	500,–
3207	Alle Welt, große Partie Referenzmaterial, Fälschungen und Falschstempel (meist gekennzeichnet)	600,–
3208	Übersee, interessanter Briefposten, viel ältere Asien	1.000,–
3209P	Übersee, feine Partie mit meist älteren Dubletten (aus Händlerlager), dabei gute Mauritius, Altaustralien, Südaustralien mit u. a. Pfundwerten (Specimen)	1.500,–
3210	Alle Welt, Nachlassrest im Bananenkarton, viele tausend meist ältere Marken aus Speicherfund	400,–
3211	Alle Welt, u. a. China, Einsteckbuch mit Dubletten (incl. 1-3), Neufundland u. a.	1.000,–
3212	Alle Welt, meist Deutschland, schöne Partie überwiegend besserer Belege im Karton	3.000,–
3213	Alle Welt, meist Altdeutschland, viele hundert Referenzstücke, meist Fälschungen, Neudrucke u. a. (im Steckbuch)	400,–
3214	Alle Welt, Ansichtskarten, zahlreiche Karten im Karton (wenig bessere)	200,–
3215	Alle Welt, interessanter Briefposten, mit u. a. Kabinettstück Großbritannien Nr. 1 auf Brief, Altdeutschland, Kolonien, dazu eine Schachtel mit zahlreichen Geldscheinen und Notgeld	1.000,–
3216	Alle Welt, Restpartie mit besseren, u. a. kleine Sammlungen Dt. Reich, Bund	200,–
3217	Alle Welt, große Partie meist älterer Briefe und Ganzsachen, auch Exoten und einige bessere Belege	400,–
3218	Alle Welt, meist Deutschland, größere Partie besserer Vorphilatelie- und Transitbriefe, interess. Adelsbriefe Reuß u. a.	1.500,–
3219	Alle Welt, Ganzsachen (viele Privatganzsachen), reizvolle Partie mit vielen besseren Dt. Reich, Exoten	1.000,–
3220	Alle Welt, einige hundert ältere Briefe im Bananenkarton	500,–
3221	Nachlassrest im Bananenkarton, viele ältere Dubletten, Briefe	100,–
3222	Alle Welt, kleine Partie älterer Briefe/Ganzsachen	100,–
3223P	Alle Welt, interessante alte Brief- und Ganzsachenpartie (dabei zahlreiche China-Belege)	1.000,–
3224	Alle Welt, feine Briefpartie mit einigen besseren, u. a. Dreifarbenfrankaturen Kap der Guten Hoffnung (1867, 1888) nach Deutschland, Japan-Karte „Kronprinzenreise nach Ostasien 1910/1911“	500,–
3225	Alle Welt, interessanter Briefposten	1.000,–
3226	Motive, Olympiade, Irrtümer auf Briefmarken, Titianus, 750 Jahre Berlin, zahlreiche Luxus-Alben	400,–
3227	Alle Welt, viel Übersee, Australien, Kap der guten Hoffnung div. Dreiecke (incl. drei Holzschnitten), unterschiedlich	800,–



ex 3229



3228	Alle Welt, meist Deutschland, Briefposten mit besseren Bund u. a.	100,—
3229P	Kap der Guten Hoffnung, reichhaltiger Dublettenbestand auf alten Albumblättern, dabei alleine ca. 125 Dreiecke (incl. beider Holzschnitte) in unterschiedlicher Erhaltung	2.000,—
3230	USA, ca. 1850–1960, feine Sammlung im Ringalbum, auch div. Briefe	700,—
3231	Literatur, die Handbibliothek eines bekannten süddeutschen Händlers, mit vielen guten Titeln, u. a. die bekannten Handbücher von Württemberg, Altdeutschland usw., ein idealer Grundstock (muss abgeholt werden)	1.500,—
3232	Kleiner Nachlass mit diversen Motivsammlungen, China 1984–1996 postfrisch in zwei Leuchtturmalben (dazu zahlreiche FDC), ferner 49 Sondermünzen China in zwei Luxusboxen (Silber, Stempelglanz) u. a., alles aus Sieger-Abonnement	1.200,—
3233	Alle Welt, meist Altdeutschland, größere Partie Rücklose, dabei viele Briefe und Besonderheiten	5.000,—
3234	Altdeutsche Staaten u. a., größere Partie meist besserer Rücklose, Reste	6.000,—
3235	Württemberg, Postanweisungen, feine Sammlung im Ringalbum ab Kreuzerzeit, spätere teils mit interess. Zusatzfrankaturen	800,—
3236	Bayern, alter Blätterposten im Klemmbinder, mit vielen besseren Dubletten	400,—
3237	Württemberg, Stuttgart, Stadtpost, feine Sammlung Briefe und Ganzsachen im Ringalbum, dabei div. bessere Belege, Nachporto u. ä.	1.000,—
3238	Württemberg, saubere Sammlung mit besseren, u. a. Prachtstücke 10a (Attest Irtenkauf), 188 (Attest Winkler), Infla oft geprüft	1.000,—
3239	Thurn und Taxis, größere Partie Marken mit Nummernstempel auf Steckkarten (auch bessere Marken)	1.000,—
3240	Altdeutsche Staaten, viel Preußen, einige hundert Dubletten	1.500,—
3241	Deutsches Reich, Brustschilder, feine Partie oft besserer Briefe/Ganzsachen, gute Frankaturen und Besonderheiten (in 3 Alben)	4.000,—
3242	Preußen, größere Partie teils besserer Nummernstempel u. a.	2.000,—
3243	Altdeutsche Staaten, schöne Partie meist wertvoller Briefe, u. a. Bayern, Württemberg (meist frankierte Belege)	8.000,—
3244	Alle Welt, fünf alte Schaubekalben mit unbedeutendem Inhalt oder leer	150,—
3245	Alle Welt, ca. 1900–1945, viele hundert Ansichtskarten aus Nachlass	200,—
3246	Württemberg, um 1880, zahlreiche Schriftstücke der Telegraphenverwaltung betr. Einführung der Telefonie u. a., dazu zahlreiche Dokumente, top. Karten u. a. zum ersten Weltkrieg	100,—
3247	Deutsches Reich, viel 3. Reich, große Partie Anstecknadeln u. ä., dazu zahlreiche Glasblättchen in Holzschachteln für Laterna-Magica-Vorführungen	100,—
3248	Nachkrieg, Bund/Berlin, DDR, ca. 1945–1950, feiner Dublettenbestand, bis auf wenig postfrisch, viele Randstücke, gute Frühausgaben Berlin mehrfach (u. a. Bogenecke 1 Mk. Rotaufdruck mit Platten-Nr. 6 spiegelverkehrt in kpl. Serie)	2.000,—
3249	Alle Welt, ca. 1880–1945, wohl tausende Belege (meist Postkarten), unterschiedlich	150,—
3250	Alle Welt, großer Dublettenbestand in Tüten (bis ca. 1950)	180,—
3251	Deutsches Reich, viele hundert Belege (meist Ganzsachen, Sonderstempel 3. Reich u. a.)	250,—

3252	Württemberg, Stuttgart Stadtpost, interess. Partie Marken und Belege aus Speicherfund, dazu Vignetten u. a.	150,-
3253	Württemberg, interess. Partie Postkarten Württemberg und Dt. Reich (viele mit nachverwendeten Kreuzerstempeln)	100,-
3254	Nachkrieg, Bund/Berlin, Franz. Zone, interess. Brief- und Ganzsachenpartie (u. a. alle Rot-Kreuz-Serien auf Briefen, Währungsgeschädigten-Block mit Berliner Sonderstempel auf R-Brief), dazu Dt. Reich	800,-
3255	Französische Kolonien (wenig anderes), saubere Sammlung in mehreren Alben, auch Indochina gut vertreten (mit Lokalüberdrucken), schöner Grundstock	1.500,-
3256	Franz. Kolonien, saubere Anfangssammlung in zwei Ringalben, dazu Monaco 1970–1986 fast kpl. postfrisch	200,-
3257	Franz. Kolonien, reizvoller Briefposten mit meist älteren Belegen	800,-
3258	Frankreich, Schweiz, Bund u. a., Partie Neuheitenlieferungen, ETB, FDC Schweiz (dabei Euro-Nomonale Frankreich)	100,-
3259	Württemberg, Bahnpost, zahlreiche, teils bessere Belege	250,-
3260	Deutsche Post Türkei, kleiner Sammlungsteil Mitläufer Krone-Adler, mit 23 Belegen (ausstellungsmäßig aufgezogen)	1.000,-
3261	Nachkrieg, Bauten, 19 blaue Postsparkarten mit Bauten-Marken (je 3 DM) sowie 5 Verrechnungsblätter mit Marken, ein Teil der Marken war bereits gebraucht und die Postsparkarten wurden offenbar zu Ermittlungszwecken in offiziellen Akten archiviert (div. zeitgenössische Fotos liegen bei)	600,-
3262	Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, zahlreiche Briefe/Karten in meist schlechter Erhaltung	150,-
3263	Flugpost Lufthansa, einige tausend Erstflugbelege, zahlreiche bessere bis 1965	1.000,-
3264	1867, Preußen, Rheinböllerhütte/Köln, „Direction der Colonia“, „Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia“, 20 „Actien“ (mit hs. Nummern) über 100 bzw. 400 preuss. Courant, rs. Gebührenmarken mit Stempel und hs. Vermerk „Stromberger Hütte“ („Actien“ unterschrieben mit F. Puricelli)	500,-
3265	Preußen, besonders schöne Partie Preußen-Nummernstempel auf Steckkarten (dabei ein Viererblock 2a und Paare), mit vielen Briefstücken	2.000,-
3266	Preußen, Unna, ca. 1650–1870, reizvolle Heimatsammlung, aufgezogen auf Blättern oder lose	600,-
3267	Hannover, Hann. Minden, interess. Partie für Heimatsammler mit guten Postscheinen, Dokumenten, Posthilfsstellen	300,-
3268	Württemberg, Partie wertvoller Einzelmarken und Belege, auch diverse Stempelseltenheiten und gute Frankaturen	8.000,-
3269	Altdeutsche Staaten, feiner Bestand meist wertvoller Rücklose, viele Briefe und Besonderheiten	8.000,-
3270	Altdeutsche Staaten, Vorphilatelie, größere Partie meist besserer Belege, alte Schnörkelbriefe, Autographen, Transit	5.000,-
3271	Preußen, reizvoller Bestand ausgesucht feiner Marken, Briefstücke und Briefe, viele Stempelspezialitäten und gute Frankaturen (auch etwas Vorphilatelie)	5.000,-